Samstag/Sonntag, 17./18. Dez. 1983 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11 · Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 294 - 50. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 145,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Walesa bedrängt: Der Führer der verbotenen Gewerkschaft Solidarität läßt seine Rede zum Jahrestag des Arbeiteraufstands 1970 auf Tonband verteilen. Die Behörden gestatteten ihm zwar, am Denkmal für die Opfer der Unruhen Blumen niederzulegen, nicht aber, eine Kundgebung zu halten. Starke Polizeieinheiten schirmten den Denkmalsbereich in Danzig ab.

Streit um Privat-TV: Die Ministerpräsidenten der Länder können sich *nicht* auf einen gemeinsamen Einstieg ins Privatfernsehen einigen. (S. 1)

Neuwahlen in Dänemark: Nach dem Scheitern seines Haushaltsplanes im Parlament macht Ministerpräsident Schlüter seine Ankündigung wahr: am 10. Januar soll neu gewählt werden. (S. 5)

Sorge um Sacharow: Ein eingeschriebener Brief aus der Bundesrepublik Deutschland an Regimekritiker Sacharow ist aus der Sowjetunion mit dem Vermerk „Unbekannt verzogen" zurückgekommen. Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte fürchtet um das Schicksal des nach Gorki Verbannten.

Außenminister geht: Chiles Außenamtschef Schweitzer tritt nach nur zehnmonatiger Amtszeit zurück. Pinochet schließt Kabinettsumbildung nicht aus. (S. 8)

Geschichtslüge: Die SED-Führung versucht, die „DDR" als das wahre Deutschland darzustellen. Politbüro-Mitglied Hager: „Wir verstehen die Geschichte der sozialistischen DDR zugleich im Sinne einer Nationalgeschichte des Deutschen Volkes."

Erklärung angekündigt: Voraussichtlich noch vor Weihnachten werde Graf Lambsdorff öffentlich zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen Stellung nehmen, erklärt der Sprecher des Wirtschaftsministers. (S. 8)

Force de Frappe: Präsident Mitterrand betont bei seinem Staatsbesuch in Belgrad das alleinige Verfügungsrecht der Regierung in Paris über die Atomstreitmacht.

Vorwürfe an Rau: Wenn der Düsseldorfer Ministerpräsident Rau (SPD) „nicht endlich aufhört, den WDR als seinen Haus- und Parteisender zu mißbrauchen, darf er sich nicht wundern, wenn hochqualifizierte Journalisten abwinken, weil sie einfach nicht bereit sind, sich vor den roten Parteikarren spannen zu lassen", erlärt der FDP-Landesvorsitzende. (S. 8)

Am Wochenende: Wahlen in Japan. – Hamburger „Friedensbewegung" will in das Depot Kellinghusen eindringen, um Atomwaffen „unbrauchbar" zu machen. – Demokratische Allianz in Chile ruft zu Protestkundgebungen gegen Pinochet auf.

ZITAT DES TAGES



» Der Nobelpreis, der mir verliehen wurde, wurde nach meiner Ansicht Solidarität verliehen. Ich habe daher das Recht zu sagen: Landsleute, Freunde, Kollegen, ich beglückwünsche euch zum Friedensnobelpreis «

Arbeiterführer Lech Walesa zum Jahrestag des Aufstands von 1970 in Danzig
FOTO: POLY-PRESS

WIRTSCHAFT

Bundesrat billigt Haushalt: Wie der Bundestag hat auch die Länderkammer dem Bundeshaushalt 1984 und den Begleitgesetzen und der Rentenerhöhung im kommenden Jahr zugestimmt.

US-Leistungsbilanz: Dramatisch verschlechtert. Im dritten Quartal schnellte das Defizit im Vergleich zum Vorquartal von 9,7 auf zwölf Milliarden Dollar hoch. (S. 9)

Thyssen-Stahl: Nach jahrelangem Abstieg plant das Unternehmen für das Geschäftsjahr 1983/84 erstmals wieder einen Anstieg der Rohstahlproduktion. (S. 11)

Japan-Auftrag für KWU? Tokyo Electric Power soll sich für Druckwasserreaktoren der KWU entschieden haben. Bei der Kraftwerk Union wurde noch nicht bestätigt.

Börse: Nach zögerndem Beginn überwog auf den Aktienmärkten in der zweiten Börsenstunde die Nachfrage vor allem nach Autowerten, Siemens und Deutsche Bank. Der Rentenmarkt war uneinheitlich. WELT-Aktienindex 147,8 (148,2). Dollarmittelkurs 2,7713 (2,7596) Mark. Goldpreis pro Feinunze 381,00 (388,75) Dollar.

KULTUR

Pressefreiheit: Das „Internationale Presse-Institut (IPI)" hat 1983 in seinem Jahrbuch mehr Proteste gegen Unterdrückung der Pressefreiheit in aller Welt veröffentlicht als je zuvor in seiner 32jährigen Geschichte.

Neujahrskonzert: Rund 400 Millionen Menschen in aller Welt werden auf ihren Fernsehschirmen das Konzert empfangen können, das am 1. Januar aus dem großen Saal des Wiener Musikvereins übertragen werden soll.

SPORT

Motorsport: Formel-1-Weltmeister Nelson Piquet droht der Verlust des Titels. Sein Rennstall Brabham-BMW soll Treibstoff benutzt haben, der nicht den Regeln entspricht. (S. 6)

Nordischer Skisport: Jochen Behle belegte beim Weltcup-Rennen über 30 km in Ramsau den 13. Platz und liegt in der Gesamtwertung jetzt auf dem vierten Platz. Es siegte der Schwede Svan.

AUS ALLER WELT

Kinder der „Ubena": Nach aufwendiger Suche fand die Reederei Deutsche-Afrika-Linien einige jener Kinder – und heute Erwachsener – wieder, die 1945 bei der Flucht vor der Sowjetarmee an Bord des Dampfers „Ubena" geboren wurden. Bei der Taufe der neuen „Ubena" waren sie dabei.

Passagiere im All: Ab 1985 schon sollen die ersten Passagiere mit einer der Nasa-Raumfähren ins All mitgenommen werden. Vorrang sollen Künstler, Schriftsteller oder Journalisten haben, weil sie weniger nüchterne Berichte als die Astronauten liefern können.

Wetter: Von Westen milde Meeresluft; zunehmende Bewölkung.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Walesa ruft zum Kampf gegen jedes politische Monopol auf

Zum Jahrestag des Danziger Aufstandes vier Forderungen der „Solidarität"

DW. Warschau

Der mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Führer der verbotenen polnischen Gewerkschaft „Solidarität", Lech Walesa, hat den Kampf für eine Kontrolle der Staatsgewalt, insbesondere durch unabhängige Richter, als Hauptaufgabe seiner Organisation im nächsten Jahr proklamiert. Walesa sagte der Warschauer Führung „stürmische Konflikte" für den Fall voraus, daß die „Solidarität" weiter verboten bleibe und sich das Regime Jaruzelski nicht den Forderungen nach Wiederherstellung des gesellschaftlichen Dialogs öffne.

Walesa nutzte eine für die Feiern zur Erinnerung an den Arbeiteraufstand in Danzig 1970 vorbereitete Rede, deren Text vorab an westliche Korrespondenten verteilt wurde, zur Beschreibung eines Reformprogramms. Ohne die Realisierung von vier Punkten werde Polen von einer Unruhe in die nächste treiben, erklärte der Arbeiterführer. Er nannte als Forderungen:

– Das staatliche Wirtschaftssystem soll von der politischen Verwaltung getrennt werden;

– Unabhängige Organisationen sollen als Gegengewicht zum Staat und der kommunistischen Partei gebildet werden;

– Neue Privatunternehmen sollen den Vergesellschafteten Konkurrenz machen;

– Polizei und Justiz müssen stärker gesellschaftlich beaufsichtigt werden, damit sie nicht länger Instrumente in den Händen der Machthaber gegen die Allgemeinheit bleiben.

Walesa kündigte einen noch schärferen Kampf gegen das politische Monopol an. Er machte dabei deutlich, daß er sich nicht mit kosmetischen Veränderungen zufrieden geben wird. Der Arbeiterführer: „Wir können mit dem politischen Monopol jeder einzelnen Führungsmannschaft nicht einverstanden sein. Zu oft haben wir Fehler und Abweichungen miterleben müssen."

SEITE 3:
Der Walesa-Text

Unter normalen Bedingungen, so der Führer der „Solidarität", müßte der Kontrollmechanismus durch ein parlamentarisches System garantiert werden. Walesa äußerte sich an diesem Punkt besonders vorsichtig, indem er sagte: „Es ist nicht meine Aufgabe, Rezepte zu verschreiben, doch eine nationale Verständigung müßte zu einer Lösung dieses Problems führen." Für ihn stellt sich aber die grundlegende Frage: „Kann der Sozialismus ohne die Arbeiter und gegen die Arbeiter aufgebaut werden?"

Die immer bedrohlicher werdenden Wirtschaftsprobleme seines Heimatlandes führte Walesa unumwunden auf die Existenz des „sozio-ökonomischen Monopols" zurück. Er prophezeite eine weitere Verschlechterung der Einkommenssituation breiter Schichten in Polen. An dieser Stelle nannte er es „falsch und ungerecht", auf die „Großeinkommen" der Landwirte zu verweisen, um die Nahrungsmittelpreiserhöhungen zu rechtfertigen. Damit, so Walesas Schlußfolgerung, „will man die Bauern gegen die Arbeiter ausspielen". Man könne freilich die Verantwortung für diese Kalamitäten den Sanktionen des Westens zuschieben. Doch es sei klar, daß die Aufhebung dieser Maßnahmen nicht alle wirtschaftlichen Probleme lösen werde, sie würde jedoch „dem Regime helfen". Walesa: „Es ist erstaunlich, daß die unser Land Regierenden nichts gelernt haben und daß sie nach einem Zeitraum einer gewissen Lockerung jetzt wieder zu den alten Regierungsmethoden zurückkehren."

Die „Solidarität", versicherte der Arbeiterführer, habe ihre Ideale nicht aufgegeben. Einstweilen sei es aber nur möglich, „kleine Programme" zu erarbeiten. Jedes müsse der Stunde angepaßt sein. „Zum geeigneten Moment", versprach Walesa, „werde ich mich im einzelnen äußern."

SED: „DDR" verkörpert tiefste Wende

Parteiideologe Hager holt das Konzept der „sozialistischen Nation" wieder hervor

hrk. Berlin

Die SED-Spitze verstärkt ihre Bemühungen, die „DDR" als das wahre Deutschland darzustellen und sie als Höhepunkt der deutschen Geschichte zu propagieren. Vor der „Gesellschaftswissenschaftlichen Konferenz" des SED-Zentralkomitees untermauerte jetzt Politbüro-Mitglied Kurt Hager diese langfristig angelegte Politik. Dabei stellte er besonders Bismarck lobend heraus und erwähnte erstmals Walther Rathenau und Graf Stauffenberg als Haupt der Offiziere des 20. Juli 1944.

Während Erich Honecker erst vor kurzem wieder an das Vorhaben erinnerte, eine neue deutsche Nationalgeschichte aus „DDR"-Sicht zu schreiben, begründete Hager vor den Spitzenfunktionären diesen Plan: „Wir verstehen die Geschichte der sozialistischen DDR zugleich im Sinne einer Nationalgeschichte des deutschen Volkes." Die „DDR" verkörpere die „tiefste, nicht mehr rückgängig zu machende Wende in der Geschichte des deutschen Volkes und fügt damit der Geschichte der Deutschen ihr wichtigstes, erfolgreichstes und in die Zukunft weisendes Kapitel hinzu". Der Herausbildung dieser sozialistischen Nation hafte „nichts Künstliches an, wie die Gegner des Sozialismus behaupten", erklärte Hager.

Zugleich grenzte Hager dabei Ost-Berlins immer nachhaltigere Bestrebungen mit massiven Worten vom „imperialistischen Staat", der Bundesrepublik Deutschland, ab. Den Begriff der einheitlichen Kulturnation griff der SED-Ideologe indirekt mit den Worten an: die „Spekulationen einiger Leute in der BRD" seien „auf Sand gebaut, die hoffen, daß sich aus der intensiven Beschäftigung mit Grundproblemen, Ereignissen und Persönlichkeiten der deutschen Geschichte in unserem sozialistischen Staat so etwas wie übergreifende Gemeinsamkeiten von DDR und BRD ergeben könnten!"

Als geschichtliche Beispiele dafür, daß „Vertreter von Ausbeuterklassen" ihren Erkenntnishorizont „gesprengt" hätten, führte Hager Yorck von Wartenburg, Bismarck, Rathenau und Stauffenberg an. Im Detail beschäftigte sich Hager dann mit Bismarck, dessen „DDR"-Renaissance nun offenbar endgültig bevorsteht: Zwar sei Bismarcks Name mit dem Sozialistengesetz und anderem verbunden, was ihm „kein Lob unserer Geschichtsschreibung" einbringe. Als Grund für eine andere Sicht Bismarcks nannte Hager dann den „menschheitsbedrohenden Kurs der Konfrontationspolitiker in den USA, der von führenden Kreisen der BRD bedingungslos unterstützt wird". Diese Tatsache fordere zu anderen Betrachtungsweisen heraus.

Hager berief sich auf folgende Verdienste Bismarcks: Er habe den Grundsatz befolgt, „mit den Realitäten zu wirtschaften und nicht mit Fiktionen. Sein sicherlich pragmatisch an Klasseninteressen orientierter Realitätssinn versetzte ihn in die Lage, in wichtigen Fragen, insbesondere auf außenpolitischem Gebiet, nüchtern zu kalkulieren, für gute Beziehungen zu Rußland zu plädieren." Insofern sei die Berufung auf „solche" Positionen Bismarcks zeitgemäß.

Bonn: Einladung an Andropow gilt

Sudhoff bedauert Aussetzung der Wiener Truppenabbau-Gespräche durch Moskau

DW./AP, Bonn/Lissabon

Bundeskanzler Helmut Kohl würde es begrüßen, wenn der sowjetische Staats- und Parteichef Jurij Andropow bald zu politischen Gesprächen nach Bonn käme. Regierungssprecher Jürgen Sudhoff wies am Freitag ferner darauf hin, daß die von Kohl im Juli in Moskau persönlich ausgesprochene Einladung an den Kreml-Chef nach wie vor gelte.

Die Aussetzung der Wiener Truppenabbau-Gespräche (MBFR) durch die Sowjetunion wurde von Sudhoff bedauert. Die Sowjetunion habe sich „unter fadenscheinigen Gründen" zurückgezogen, erklärte der Regierungssprecher.

Die für die Auslandsarbeit des Kreml bestimmte Nachrichtenagentur „Nowosti" warf der Bundesregierung vor, sie versuche die Gefahr eines Atomkrieges „zu verschleiern" und den Eindruck zu erwecken, daß ungeachtet der Raketenaufstellung in der Bundesrepublik Deutschland „die sowjetisch-westdeutschen Beziehungen unverändert bleiben würden". Die begonnene Raketenstationierung füge jenem Vertrauen Schaden zu, das in den Jahren der Entspannung zwischen Moskau und Bonn entstanden sei. „Nowosti": „All das läuft der Schlüsselbestimmung des Moskauer Vertrags zuwider, in dem es heißt, daß die Beteiligten auf die Gewaltandrohung und Gewaltanwendung verzichten."

Die Unterbrechung auch der Wiener MBFR-Runde durch Moskau wurde am Freitag in der zentralen sowjetischen Presse zunächst kommentarlos und nur am Rande notiert. Ebenfalls kommentarlos hatten die sowjetischen Medien in der vergangenen Woche das Einfrieren der Genfer START-Verhandlungen vermerkt.

Der rumänische Staats- und Parteichef Ceausescu, der als einziger Ostblock-Politiker öffentlich sowohl die NATO-Nachrüstung als auch die sowjetischen „Gegenmaßnahmen" kritisiert hatte, forderte die baldige Wiederaufnahme der Genfer Verhandlungen. In einem Interview der Wiener „Arbeiter-Zeitung" schlug Ceausescu eine Rückkehr zum Status quo ante vor: Die Aufstellung der amerikanischen Raketen solle gestoppt werden und die Sowjetunion solle auf die Verwirklichung ihrer „Gegenmaßnahmen verzichten".

Die Nachrichtenagentur AP zitierte das sowjetische Politbüromitglied Michail Gorbatschow mit dem Satz, der Rückzug der UdSSR aus den Genfer Verhandlungen sei „nicht unumkehrbar". Moskau sei zur Wiederaufnahme der Gespräche bereit, wenn die NATO-Länder zu der Rüstungsebene zurückkehrten, wie sie vor der Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen bestanden habe.

Weg frei für Privat-TV über Satellit

Aber keine Einigung der Ministerpräsidenten über gemeinsames Nutzungskonzept

GISELA REINERS, Bonn

Voraussichtlich schon im nächsten Jahr kann über einen Satelliten privates Fernsehprogramm gesendet und empfangen werden, allerdings sind noch einige Hürden zu nehmen, wie die Schaffung von Mediengesetzen in den Bundesländern. Das ist das Ergebnis der Ministerpräsidentenkonferenz vom Donnerstagabend in Bonn, bei der sich die Regierungschefs der SPD-geführten Länder aber nicht mit ihren Kollegen aus den CDU/CSU-regierten über ein Nutzungskonzept für den Satelliten ECS einigen konnten.

Die Bundesrepublik hat auf diesem Europa-Satelliten zwei Kanäle für fünf Millionen Mark jährlich gemietet. Über den Ostbeam, der zwar auch die Bundesrepublik, hauptsächlich aber Osteuropa erreicht, wird das ZDF zusammen mit Österreich und der Schweiz ein deutschsprachiges Programm senden. Über den – für die Werbung attraktiveren – Westbeam können nun die in der Anstalt für Kabel-Kommunikation zusammengeschlossenen privaten Anbieter von TV-Programmen für das Pilotprojekt Ludwigshafen vom 1. Januar 1984 an senden.

Die Empfangs-Voraussetzungen für den Fernseh-Zuschauer sind jedoch, daß er an ein Kabelnetz angeschlossen ist und in einem Bundesland lebt, das die Einspeisung dieses Programms in sein Kabelnetz erlaubt. Die Unionsländer wollen in 1984 ihre Rundfunkgesetze entsprechend ändern; bei den SPD-regierten ist nicht damit zu rechnen.

Die Ministerpräsidenten wollen jedoch weiter verhandeln über eine Strukturierung des Programmangebots, weil sie sonst durch die technische Entwicklung überrollt werden. Bis 1987 werden etwa 15 bis 20 TV-Satellitenkanäle zur Verfügung stehen, darunter einige, die nicht auf Kabel angewiesen sind, sondern nur auf eine Parabol-Antenne, die sich jeder Bürger auf dem Dach montieren kann.

Ministerpräsident Lothar Späth (Baden-Württemberg, CDU), Vorsitzender der Konferenz, meinte gestern in Bonn, es sollten noch große Anstrengungen für eine Einigung unternommen werden. Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (Hamburg) sagte für die SPD-Länder, man sei sich klar, daß ARD und ZDF nicht allein bleiben würden auf deutschen Bildschirmen.

Seite 2: Der Satellit kommt

DER KOMMENTAR

Brot und Freiheit

JÜRGEN LIMINSKI

Walesa spricht wieder. Seine Rede zum 13. Jahrestag des Arbeiteraufstands in Danzig ist ein Plädoyer für „Brot und Freiheit", für alle. Es gleicht einem Machtwort.

Die Macht des Nobelpreisträgers liegt in der Wirklichkeit Polens, in der Realität des gescheiterten Sozialismus. Walesa stützt sich nicht auf Bajonette. Er trägt keine Schulterstücke. Seine Macht ruht in der Masse, sie lauert auf der Straße, in der seit den Tagen von Oslo wieder das Moment der Hoffnung auf mehr Freiheit, auf mehr Gehör, auf ein menschenwürdigeres Dasein zu spüren ist. Jaruzelskis Polizei mag den Arbeiterführer schikanieren, sie mag stundenlang in seinem Auto nach dem Tonband suchen, auf das er das Machtwort für die westlichen Medienverstärker sprach – sie kann die Autorität dieses Mannes nicht brechen.

Im Gegenteil. Walesas Wort zeigt, daß das Militärregime in Polen nicht mehr über die Autorität verfügt, die Identität zwischen Volk und Staat wiederherzustellen. Walesas Worttat stellt den Widerspruch im System bloß.

„Was zählt ist, der Stärkste zu sein", heißt es bei Lenin. Stärke aber ist, wie Lenin und seine Erben wissen, die Resultante aus mehreren Kräften. Unter ihnen ist die militärische Stärke nur eine und langfristig noch nicht einmal die entscheidende. Maßgebend ist die Identität zwischen der Sehnsucht der Massen und den Taten der Führung. Polens Arbeiter sehnen sich nach Freiheit und Brot. Sie wollen mehr als Reformen. In Walesas Worten finden sie sich wieder, mehr als in manchem Spruch von der Kanzel, der ihnen oft nur Trost und Manna verheißen mag.

Jede Verfassungsbewegung lebt von der Sehnsucht. Ihre erste Verwirklichung ist das prägende Wort. Polens Wirklichkeit erlaubt heute keinen weiteren Schritt. Insofern ist die polnische Verfassungsbewegung vorerst behindert. Sie sieht die gewaltigen Stützbalken, made in Moskau, die die glitzernde Fassade des polnischen Bonaparte stützen. Sie sieht sie durch Risse und Brüche.

Neue Feuerpause für Libanon vereinbart

AFP/rtr/AP, Damaskus/Beirut

Ein neues Abkommen über einen Waffenstillstand in Libanon ist gestern zwischen den Konfliktparteien vereinbart worden, gab die libanesische Oppositionsgruppierung „Front der nationalen Rettung" in Damaskus bekannt. Das in der syrischen Hauptstadt zwischen der Front und libanesischen Regierungsvertretern ausgehandelte Abkommen trete sofort in Kraft und werde in den nächsten Tagen offiziell verkündet.

Das drei Punkte umfassende Abkommen sieht einen „festen und dauerhaften" Waffenstillstand zwischen allen Beteiligten vor. Es enthält die feste Verpflichtung aller Seiten, die überwiegend drusischen Bergdörfer und die überwiegend christlichen Städte nicht zu beschießen. Dritter Punkt ist die Wiedereröffnung des Beiruter Flughafens. Verkehrsminister Pierre Khoury kündigte für gestern mittag die Wiedereröffnung des Flughafens an.

Während in Damaskus die Vereinbarung des Waffenstillstands mitgeteilt wurde, schlugen südlich des Flughafens von Beirut, in den südlichen Vororten der libanesischen Hauptstadt sowie in der Stadt Khalde Granaten und Raketen ein. Radio Beirut meldete aber, die an den Kämpfen beteiligten Parteien hätten zur Zeit des Beschusses noch keine Kenntnis von der Feuerpause gehabt. Israelische Schnellboote beschossen in der Nacht zum Freitag die Stellungen der in Tripoli eingeschlossenen PLO-Truppen.

Seite 2: Arafats Flucht
Seite 5: Die Assad-Brüder

Bundesrat verlangt Abbau von Subventionen

DW. Bonn

Der Bundesrat hat gestern wie eine Woche zuvor der Bundestag dem Bundeshaushalt 1984 und seinen Begleitgesetzen zugestimmt. Die von der Mehrheit der unionsregierten Länder getragenen Beschlüsse werden Ende dieses Jahres rechtswirksam. Damit ist der Weg frei für den 257-Milliarden-Etat des Bundes mit einer Neuverschuldung von 33,6 Milliarden Mark. Gleichzeitig wurde die Bundesregierung zum Abbau staatlicher Subventionen aufgefordert.

Außerdem billigte der Bundesrat den Gesetzentwurf zur Rentenanpassung. Danach werden die gesetzlichen Altersrenten, die Altershilfe für die Landwirte und die gesetzlichen Unfallrenten zum 1. Juli 1984 um 3,4 Prozent angehoben. Zugleich wird den Rentnern jedoch ein um zwei Prozentpunkte erhöhter Krankenversicherungsbeitrag abverlangt, so daß die verfügbaren Renten tatsächlich nur um 1,5 Prozent steigen.

Ferner billigte der Bundesrat das vom Parlament beschlossene Gesetz zur Verstärkung der Partei-Finanzen aus Steuermitteln und die Erhöhung der Einkünfte der Bundestagsabgeordneten. Die Bundestagsabgeordneten erhalten von Mitte 1984 an Diäten in der Höhe von 7820 Mark und ihre monatliche Kostenpauschale beträgt 4700 Mark. Für die politischen Parteien beträgt von 1984 an bei Bundestags- und Europawahlen die Wahlkostenpauschale 5 DM auf je entfallende Stimme. Die Wahlkampfkostenpauschale für die Bundestagswahl 1983 wird rückwirkend von 3,50 auf 4,50 Mark angehoben.

Südafrika bietet Rückzug von Truppen in Namibia an

Militärische Entflechtung an Angola-Grenze angeregt

rtr, New York

Südafrikas weiße Minderheitsregierung hat den Vereinten Nationen überraschend unter gewissen Bedingungen in aller Form einen Truppenabzug aus dem Grenzgebiet Namibias (Südwestafrikas) zu Angola angeboten. Als Bedingung für eine militärische Entflechtung zur Beendigung der Feindseligkeiten fordert Südafrika jedoch ein Stillhalteabkommen für die kubanischen Truppen im benachbarten Angola sowie ein Ende der Grenzübergriffe durch Untergrundkämpfer der Südwestafrikanischen Volksorganisation (Swapo).

Der südafrikanische Außenminister Roelof Botha erklärte gestern, er habe UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar schriftlich mitgeteilt, daß Südafrika bereit sei, die militärische Entflechtung im Grenzgebiet zu Angola binnen 30 Tagen, beginnend am 31. Januar, zu vollziehen. Voraussetzung sei allerdings die Zusicherung Angolas, daß seine Streitkräfte und die in Angola stationierten rund 25 000 kubanischen Soldaten sowie die schwarzafrikanischen Untergrundkämpfer die Situation nicht ausnutzen. Botha unterbreitete das Angebot vor Beginn einer Debatte im Weltsicherheitsrat über Angolas jüngste Beschwerden über eine Aggression südafrikanischer Truppen gegen angolanisches Territorium.

Botha schrieb in einem in New York veröffentlichten Brief an den UNO-Generalsekretär, daß südafrikanische Truppen von Zeit zu Zeit Militäraktionen auf angolanischem Gebiet ausgeführt hätten. Diese hätten sich gegen die Swapo gerichtet, die einen Buschkrieg gegen Südafrika führe, um der Forderung nach Unabhängigkeit für Namibia Nachdruck zu verleihen.

Die südafrikanische Regierung ist nach Bothas Worten unter einer Bedingung bereit, mit der Verwirklichung des UNO-Plans für die Entlassung Namibias in die Unabhängigkeit zu beginnen. Südafrikas Vorbedingung sei „die Beilegung des Problems der kubanischen Streitkräfte in Angola". Erst nach ihrem Abzug könne Namibia die Unabhängigkeit gewährt werden. Die UNO hat Südafrikas Forderung bisher zurückgewiesen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Schalmeien für Taiwan

Von Manfred Neuber

Die Schalmeien-Klänge aus Peking, mit denen Taiwan (Nationalchina) zur Wiedervereinigung gelockt werden soll, haben etwas unmaterialistisch Betörendes. „Mindestens hundert Jahre lang", so die offizielle Versicherung, könne das politische und gesellschaftliche System unverändert bleiben, wenn nur die irrenden Brüder in die Arme des Mutterlandes zurückkehrten.

In diesem Sinne haben sich der Vorsitzende des Nationalen Volkskongresses in Peking vor einiger Zeit und der oberste Mandarin Deng Xiaoping erst kürzlich wieder vernehmen lassen. Hundert Jahre Galgenfrist für Taiwan, aber nur fünfzig für Hongkong, wenn 1997 die britische Herrschaft endet – wenn das kein Pferdefuß ist?

Taipeh tut gut daran, statt auf die Genossen gleicher Zunge auf den amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan zu hören und zu vertrauen. Dieser sagte: „Wir denken nicht daran, einen Freund im Stich zu lassen, um uns mit einem anderen anzufreunden." So stellte Washington klar, daß alle Schritte zur Verbesserung des Verhältnisses mit der Volksrepublik nicht zu Lasten Nationalchinas gehen werden.

Unterhalb der Schwelle offizieller Anerkennung hat sich in letzter Zeit ein „kleiner Grenzverkehr" zwischen Taiwan und der Gegenküste, der Provinz Fujian, entwickelt. Auf beiden Seiten hofft man, daß die Erfahrungen der „Zaungäste" für das eigene System positiv zu Buche schlagen werden.

In dieser ambivalenten Situation haben die Nachwahlen für die gesetzgebende Körperschaft in Taipeh eine wesentliche Stärkung für das Kuomintang-Regime gebracht: Durch eine Verjüngung und eine „Taiwanisierung" der Abgeordneten innerhalb der Machtstruktur, während unabhängige Außenseiter eine Abfuhr erhielten.

Nur sechs von 71 zur Wahl stehenden Sitzen fielen an die Opposition. Aber ein langjähriger Kenner der Szene bemerkte: „Die jungen Kuomintang-Abgeordneten, zumal die auf Formosa geborenen, unterscheiden sich in ihrer kritischen Haltung zum System nicht mehr von Oppositionspolitikern." Was sich auf Taiwan bewegt, kann im Kalkül Pekings nicht unbeachtet bleiben.

Dreierlei Mütter

Von Peter Gillies

Jedes Kind ist dem Staat gleich viel wert. Diese Formel war seit Jahren bei den Politikern, die im sogenannten Familienlastenausgleich tätig waren, ein stehendes Wort. Gestimmt hatte es zwar nie, aber den Bayern ist es vorbehalten, der Sache einen ungewohnten Dreiklassen-Akzent zu geben.

Von 1984 an wird die Niederkunft in Bayern wie folgt prämiert: Eine selbständige Kioskbesitzerin oder eine Hausfrau erhalten ein Mutterschaftsgeld von null Mark (dieses aber unbegrenzt); eine Arbeitnehmerin bekommt die Mutterschaft staatlicherseits mit 510 Mark monatlich honoriert (vier Monate lang); eine Beamtin dagegen erhält 750 Mark im Monat (ebenfalls vier Monate).

Diese Dreiklassen-Mutterschaft ist per bayerischen Kabinettsbeschluß auf den Freistaat beschränkt. Sie strahlt einen beträchtlichen Charme aus; manche nennen ihn den oberfränkischen, weil da angeblich die meisten bayerischen Beamten herkommen. Der pekuniär höchst unterschiedlich dotierte Willkommensgruß für Jungbürger macht jedoch nachdenklich.

Kinder sind zwar erwünscht, aber in Abstufungen. Wenn eine Beamtin niederkommt, kann sich der bayerische Freistaat vor Freude und Freigebigkeit nicht lassen. Etwas schmerzlich ist, mitanzuschauen, daß ausgerechnet jene, die das Produktive aufbringen, aus dem alle anderen Alimentationen finanziert werden, mit 240 Mark weniger abgespeist werden.

Daß sich der Subventionsstaat beim Mutterschaftsurlaub um Hausfrauenkinder nicht schert, war hirnrissig von Anfang an (freilich nicht den Bayern anzulasten). Wenn München Bonn unter Druck setzen und Handlungszwang gegen das Aussterben der Deutschen auslösen will, sollte es die Methode noch einmal überdenken. Sie ist untauglich.

Künftig darf also, betritt eine Beamtin den Kreißsaal, weißblau geflaggt werden. Ist die Schwangere nur eine Hausfrau oder Angestellte, reicht ein feuchter Händedruck. Familienpolitiker sollten über ihren Wechselbalg noch einmal nachsinnen.

Athener Freiheit

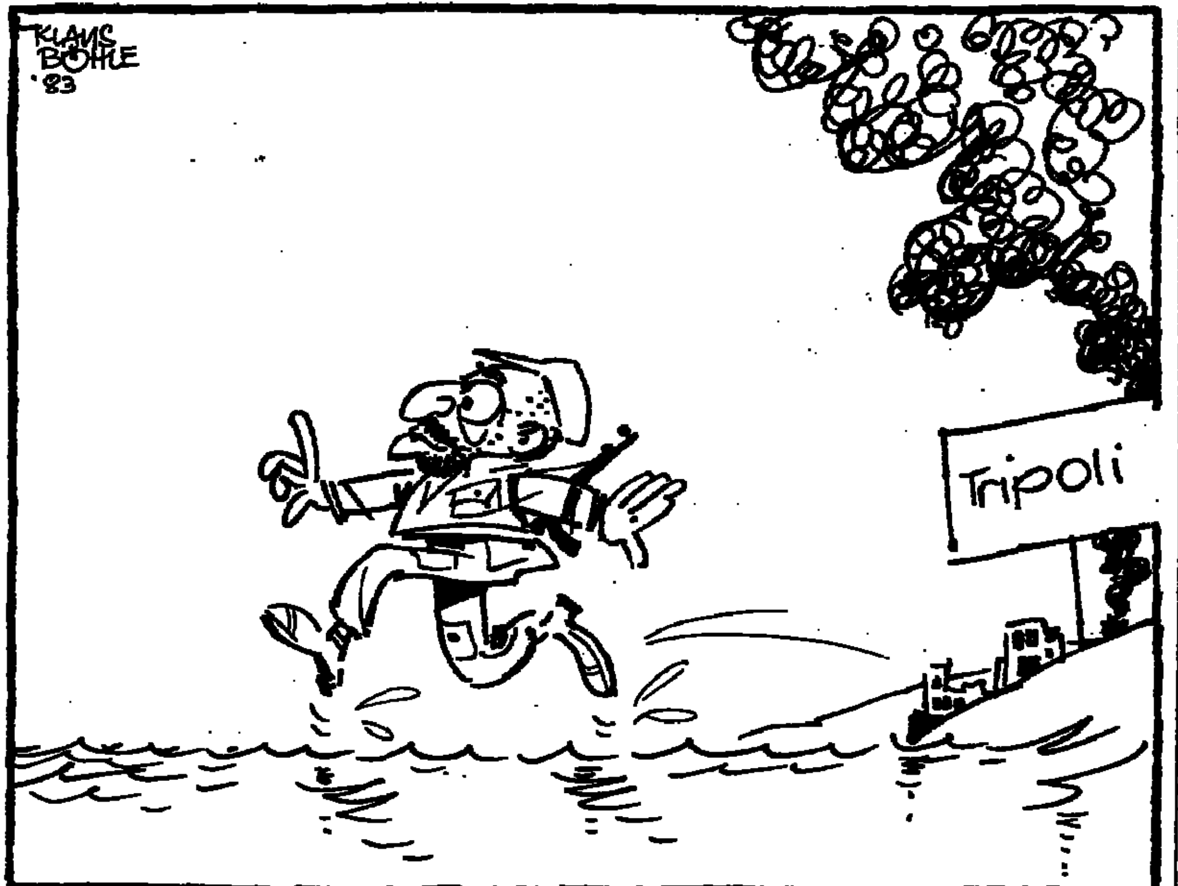
Von Evangelos Antonaros

Ein Gerichtsspruch der am Freitag vor einem Athener Strafgericht verkündet wurde, hat griechische Pressegeschichte gemacht, negative allerdings: Paul Anastasi, seit vielen Jahren angesehener Korrespondent der „New York Times" in Athen, ist zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Der Grund: Er hat sich angeblich einer Verleumdung und üblen Nachrede schuldig gemacht, als er in einem im Sommer auf den Markt gekommenen Buch vortrug, daß Griechenlands auflagenstärkste Zeitung „To Ethnos" alle wichtigen politischen Sachverhalte – und nicht nur die – im Sinne der Sowjets verfälscht.

Dasselbe Gericht hat hingegen entschieden, daß Anastasi von den Herausgebern und den Redakteuren der – übrigens vorzüglich gemachten – Zeitung unbestraft ein „Agent" genannt werden darf. Offenbar haben sich die drei Richter mit der Fülle der Dokumente, die Anastasi vorzuweisen hat, nicht ernstlich befaßt. Sonst hätten sie nicht die geringsten Zweifel daran gehabt, daß „To Ethnos" mit einer Auflage von 200 000 Exemplaren täglich eine Haltung einnimmt, die den Interessen der sowjetischen Auslandspropaganda lückenlos entspricht.

Doch der Prozeß gegen Anastasi ist nach einem vorgeschriebenen politischen Muster verlaufen: Unter keinen Umständen wollten sich Athens regierende Sozialisten mit einer Zeitung anlegen, die so erfolgreich ist und die, wie sie meinen, zu ihren Gunsten arbeitet.

Bemerkenswert war, daß die Richter immer wieder die Finanzierungsfrage stellten: Ob der „To-Ethnos"-Verleger Geld genug habe, seine Zeitung auch ohne KGB-Zuschüsse herzustellen. Sie fragten nicht, ob dieser Mann nicht auch andere Unternehmen betreibt, die lukrative Geschäfte mit der UdSSR machen. Geschäfte, die vielleicht nicht zustandekämen, wenn die Zeitung dieses Mannes eine kritischere Haltung zur UdSSR einnähme. Doch auf Motivforschung kommt es ohnehin nicht an. Es kommt darauf an, wie die tägliche Gestaltung von Kommentar und Nachricht von „To Ethnos" aussieht und wie man sie einschätzen darf. In Griechenland, der Wiege von Demokratie und Meinungsfreiheit, darf man sie nicht so einschätzen, wie sie es offenkundig verdient.



Wunder gibt es immer wieder . . .

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Der Satellit kommt

Von Enno v. Loewenstern

Falls ein Bürger sich zu dem Geständnis hinreißen ließe, er verstehe diesen ganzen Kram mit ECS und TV-Sat und Pilotprogrammen und Parabolantennen nicht, so wäre ihm daraus kein Vorwurf zu machen. Die meisten Politiker verstehen ihn auch nicht. Falls der Bürger jedoch hinzufügen sollte, er wolle jetzt endlich einmal freies Fernsehen haben, ohne Parteienklüngel und Systemveränderung, dann wird man ihm einen Vorwurf machen. Denn dann vergreift er sich an den heiligsten Gütern der Nation: den Pfründen im Monopolfunk.

Sie sind der Grund, weshalb die Ministerpräsidenten der Länder sich am Freitag wieder einmal nicht einigen konnten. Das freie Fernsehen ist zwar auf dem Vormarsch. Aber die SPD-Ministerpräsidenten sind entschlossen, es so lange wie möglich zu blockieren, damit das Monopol, das ihnen so manche Bewußtseinsveränderung und so manche Wahl gewonnen hat, noch möglichst lange erhalten bleibt.

Um die Lage einmal kurz zu erklären: Wir haben bislang ein Funkmonopol, unter anderem, weil es praktisch nur drei Fernsehkanäle durch die Luft gibt. Man gestaltete es aber „pluralistisch", indem Vertreter aller „gesellschaftlich relevanten Gruppen" an seinen Räten und damit theoretisch auch an seinen Sendungen beteiligt wurden. Praktisch kam es, wie es kommen mußte. Die Stärksten setzten sich durch und beherrschen seither das Programm. Es waren diejenigen, die sich selber als links bezeichnen. Die Zeitströmung begünstigte sie. Seither beherrschen sie weitgehend die Zeitströmung. Außerdem vermehren oder vererben sie sich praktisch per Kooptation. Soll frisches Blut in einen Sender, protestieren Redaktionsversammlungen. Die Besten resignieren oder wandern ab oder wandern erst gar nicht hin.

Das ist nicht bloß eine Frage schlechterer Chancen für die Union. Das ist eine Verfassungsfrage. Meinungsfreiheit kann sich nicht bilden, wo eine bestimmte Seite ein Übergewicht der Meinungsäußerung hat, indem sie das einflußreichste Medium beherrscht. Daß dieser Zustand behoben werden muß, ist evident.

Aber niemand wußte, wie – bis Kabel und Satellit ins Gespräch kamen. Durch sie können wir so viele Fernsehkanäle haben, wie wir nur mit Programmen füllen können. Nun aber wird die Verwirklichung der Chance mit bürokratischen Manövern verschleppt.

Am 1. Januar 1984 kann der erste Fernsehsatellit für Deutschland („ECS") mit der Ausstrahlung beginnen. Seine Programme aber werden per Kabel in die Häuser transportiert. Die Post möchte die Kabel gern verlegen. Aber das kostet Geld; der einzelne muß pro Anschluß alles in allem mit tausend Mark rechnen. Die Leute fragen, ob sie für dies Geld etwas Besseres bekommen als die bisherigen Monopolprogramme. Nun stehen private Anbieter längst bereit, die gar nicht umhin können, besser zu sein. Aber die Länderministerpräsidenten haben die „Kulturhoheit" und behaupten, sie könnten damit die Ausstrahlung privater Programme in ihren jeweiligen Ländern verhindern.

Das ist verfassungsrechtlich Unsinn. Sie haben, wenn einmal der Frequenzmangel und damit die Mangelverwaltung überwunden ist, nicht mehr Recht zur Regulierung des Funks als zur Regulierung der Presse – nämlich so gut wie gar keines. Aber da noch niemand diese Frage endgültig bei der Verfassungsjustiz geklärt hat, können die SPD-Ministerpräsidenten blockieren – und etliche CDU-Ministerpräsidenten lavierten bislang, weil sie entweder Angst vor der Rache des sterbenden Monopols haben oder weil sie sich mit ihren Landesanstalten recht schön arrangiert haben (oder es wenigstens glauben). So wurden private Programme den Bürgern vorenthalten; was aber der Kunde nicht kennt, das finanziert er nicht vor – so beißt sich die verfassungsrechtliche Katze in den Schwanz. Wenn das neuerdings viel zitierte Wort von der Bananenrepublik irgendwo eine Berechtigung hat, dann hier.



Er würde gern verkabeln: Postminister Schwarz-Schilling
FOTO: HEINI SANDEN/DPA

Wenn jetzt einige SPD-Ministerpräsidenten drohen, die „ECS"-Sendungen in ihren Ländern nicht per Kabel weiterleiten zu lassen, so können die privaten Fernsehunternehmer der Werbung nur einen kleineren Kundenanteil bieten als, derzeit noch, das Monopolfernsehen. Privates Satelliten-Fernsehen aber kann vorerst nur durch Werbung finanziert werden. Der nächste Satellit freilich, „TV-Sat", soll jedes Haus per Parabolantenne erreichen können. Da können die Politiker nichts mehr blockieren. Und jetzt ist schon viel gewonnen, wenn die Länderchefs der Union wenigstens der Freiheit in ihren Ländern eine Gasse brechen – sie würden den Dank der Bürger verdienen.

Man hätte das Ganze viel sinnvoller anpacken können, wenn man erst einmal die Republik konsequent durchverkabelt, dann jeden privaten Anbieter herangelassen und die Bezahlung nicht über Werbung, sondern nach „Pay-TV"-Art geregelt hätte: Jeder bezahlt einzeln, was er gerade sieht; registriert wird per „Rückmeldung" wie bei Telefongesprächen. Aber wie auch immer, das Privatfernsehen kommt, trotz aller gewaltlosen Blockierungen durch die Politik, denn „ECS" und „TV-Sat" kommen.

Wenn Leute wie Müggenburg das Monopol verlassen, sind das deutlichere Zeichen, wo die Zukunft liegt, als alle Politikertänze um Länderhoheiten. Und wenn die Satelliten erst einmal den Bann gebrochen haben, ergibt sich alles andere von selber – einschließlich der Frage, ob die öffentlich-rechtlichen Anstalten dann überhaupt noch von allen Mattscheibenbesitzern Gebühren fordern können, auch von denen, die ihr Programm gar nicht sehen wollen. Wer zahlt dann für die in letzter Zeit besonders hektische Aufblähung des Monopol-Apparats? Mehr Demokratie wagen – hier ist der Ausdruck einmal angemessen – kostet seinen Preis. Er ist es wert, wieviel auch immer noch draufgesattelt werden mag.

IM GESPRÄCH Sergej Chodorowitsch

Folter für Hilfe

Von Ladislaus Hory

Der einstige Leiter des Solschenizyn-Hilfsfonds, Sergej Chodorowitsch, wurde im Butyrki-Gefängnis gefoltert. Dies teilte die Präsidentin des „Russischen Sozialen Hilfsfonds für Politische Gefangene und ihre Familien", Natalja Solschenizyna, kürzlich mit. Man habe Chodorowitsch am 30. September im Gefängnishospital mit gebrochenem Schädel gesehen.

Die Vorgeschichte: Chodorowitsch wurde von KG-Schergen systematisch verprügelt, worauf er im Juni aus Protest in einen 18tägigen Hungerstreik trat. Die Folterer ließen sich nicht stören. Ihre Brotgeber können es dem Fondskurator nicht verzeihen, daß er hilfsbedürftigen Kindern und Müttern geholfen hatte.

Wer ist dieser Sergej Dmitrijewitsch Chodorowitsch, der sich einbildet, daß Güte und Hilfsbereitschaft stärker seien als Brutalität? Er ist 42 Jahre alt und von Beruf Programmierungs-Ingenieur. Seit mehr als sieben Monaten ist er wort-wörtlich ein „Prügelknabe" der Polit-Inquisitoren, die sich auf den Artikel 190 Absatz 1 des sowjetischen Strafgesetzbuches berufen. Besagter Artikel bedroht die „Verbreitung bewußt falscher Erfindungen zwecks Verleumdung des sowjetischen politischen und sozialen Systems" mit Freiheitsentzug bis zu drei Jahren.

Anläßlich seiner Verhaftung lancierten die sowjetischen Behörden die Behauptung, daß der Sozialfonds nicht aus Solschenizyns Büchereinnahmen seit April 1974 finanziert werde. Die amerikanische CIA sei der Spender. Anfang März 1983 erreichte die Diffamierungskampagne ihren Höhepunkt, als ein Mitgefangener namens Walerij Repin in Leningrad vor de TV-Kamera gezerrt wurde und dramatische „Enthüllungen" 45 Minuten lang bekannt gab. Repin war nämlich bis Anfang Dezember 1981,



Verwaltete das Solschenyzin-Geld: Chodorowitsch
FOTO: AMNESTY INTERNATIONAL

als er ebenfalls verhaftet wurde, ein Mitarbeiter von Chodorowitsch im Fonds gewesen. Auf seine Fernsehrolle war Repin 1 Monate lang im Leningrader Kresty-Gefängnis vorbereitet worden, auch durch Folter.

Am 14. Dezember begann der Prozeß gegen Chodorowitsch. Wenn ihm eine Zusammenarbeit mit einer ausländischen Spionageorganisation „nachgewiesen" wird, muß er mit Freiheitsentzug von zehn bis fünfzehn Jahren rechnen, plus Enteignung seines Privatbesitzes und zusätzlich fünf Jahren Verbannung. Falls Chodorowitsch standhaft bleibt und nicht „gesteht" wie Repin, könnte er, wie kürzlich der Moskauer Menschenrechts-Aktivist Alexej Smirnow, in einer sogenannten Druckkammer landen. Ein paar Tage in solchen Druckkammern können lebenslange Arbeitsunfähigkeit, mitunter ein frühzeitiges Ableben zur Folge haben. Smirnow, Repin, Chodorowitsch und viele andere zahlen einen hohen Preis für Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Das Volkszählungsurteil wurde am Freitag in vielen Zeitungen kommentiert:

DER BUND

Die Glaubwürdigkeit der Politiker hat einiges abbekommen, die trotz der aufgekommenen Bedenken kein Sensorium für die Befürchtungen der Bevölkerung hatten und die Übung durchziehen wollten. Da haben die Richter in Karlsruhe die Ängste der Bürger ernster genommen. Die nächste Protestkampagne, die nicht ausbleiben dürfte, wird sich nun weniger leicht entwickeln können. Dann wird auch offensichtlicher, wem es wirklich nur um den Datenschutz geht. **(Bern)**

BERLINER MORGENPOST

Da hat eine Regierung ein Gesetz ausgearbeitet über eine komplizierte Materie, das vom Bundestag im Vertrauen auf die Fachleute einstimmig verabschiedet wird. Als in der Öffentlichkeit sachliche Bedenken und weniger sachliche Unterstellungen laut werden, verteidigt eine neue Regierung anderer Coleur das Gesetz, während die vorherige Regierungspartei auf Distanz geht. Von Bürgern angerufen, sortiert schließlich das höchste Gericht die Beschwerden und spricht sein Urteil, dessen „friedensstiftenden Charakter" Heinrich Lummer zu recht betont hat. Nur die AL spricht schon wieder von „Boykott". Auch das ein Lehrstück.

Ruhr-Nachrichten

Der Datenschutz hat einen vom obersten Gericht der Bundesrepublik bestätigten Rang erhalten. Die Richter haben dafür den wenig eingehenden Begriff der „informationellen Selbstbestimmung" geprägt. Aber offenbar wollten die Richter den Bürger eben nicht in der passiven Rolle des Beschützten sehen, sondern in der aktiven der Selbstentscheidung, die nur unter sorgfältig begründeten Voraussetzungen eingeschränkt werden kann. **(Dortmund)**

Nordwest Zeitung

Der Spruch der Karlsruher Richter unterstreicht die demokratische Rechtsstaatlichkeit in der Bundesrepublik. Er schließt zugleich die Aufforderung an den Gesetzgeber zu verstärktem Datenschutz ein, wodurch an der Schwelle des schon vorab zur Legende gewordenen Jahres 1984 George Orwells Horrorvisionen vom totalen Überwachungsstaat eine Vision ohne realen Hintergrund bleiben wird. **(Oldenburg)**

SÜDKURIER

Daß das Urteil für viele, die sich jetzt voll bestätigt fühlen, auch eine Ohrfeige enthält, sei außerdem nicht verschwiegen. Das Verfassungsgericht nämlich folgte in keiner Zeile des Urteilstenors jenen, die das Gesetz über die Volkszählung als „Volksaushorchung" und „Durchleuchtung des Bürgers" bezeichneten. **(Konstanz)**.

NEUE RUHR ZEITUNG

Das Bundesverfassungsgericht hat gesprochen. Es hat die Bedenken gegen das Volkszählungsgesetz bestätigt. Kommt es jetzt zur Bürgerbefragung, so müssen hohe Schranken errichtet werden, um die unbegrenzte Speicherung, Verwendung und Weitergabe persönlicher Daten zu sichern. Die Mißbrauchsmöglichkeiten der Computergesellschaft werden eingedämmt. **(Essen)**

Diesmal kann Arafat die Flucht nicht als Sieg feiern

Aber auch die Syrer erreichen ihr Ziel nicht ganz / Von Peter M. Ranke

Bis zur letzten Minute ist ungewiß, ob PLO-Chef Yassir Arafat mit seinen Terrorkadern, Mitläufern und Flüchtlingen aus Tripoli entkommen wird. Fünf griechische Schiffe, gechartert von den Saudis für je eine halbe Million Dollar, sind zwar unterwegs. Aber die Forderung des israelischen Verteidigungsministers Arens, Arafat müsse erst den Terroraktionen der PLO abschwören, ehe man ihn ziehen lassen könne, vergrößert die Unsicherheit für diesen Mörder und seine Gesellen.

Wenn auch die gequälte Bevölkerung von Tripoli aufatmen würde, wenn die Palästinenser endlich abziehen würden, so ist die Haltung der Israelis doch verständlich. Unter dem Druck der westlichen „Freunde" und des amerikanischen Verbündeten sollen sie Arafat gewähren, was Syrien verweigert: freien Abzug. Zum zweiten Mal will sich der Mann davonstehlen, der über Libanesen, Palästinenser und Israelis unendliches Leid gebracht hat und dessen PLO sich noch vor zehn Tagen rühmte, durch eine Bus-Bombe wieder fünf Israelis, Frauen und Kinder, ermordet zu haben.

Beim ersten Abzug Arafats – Beirut im August 1982 – hatte der PLO-Chef noch versprochen, nicht nach Libanon zurückzukehren. Er hat die Zusage nicht eingehalten. Ebensowenig wird er die Hoffnungen der Amerikaner erfüllen und nun mit König Hussein dem Reagan-Friedensplan zustimmen. Denn auch wenn Arafat lebend und von französischen Kriegsschiffen beschützt aus Tripoli herauskommt, so weiß er doch, daß er seinen zweiten Abzug aus Libanon nicht wieder als großen Sieg verkaufen kann. Im politischen Sinn ist er ein Toter auf Urlaub, dem die Syrer keine Gnade gewähren werden.

Das Baath-Regime in Damaskus und die syrische Armee werden nie vergessen und vergeben, daß Arafat sie als Mörder und Verbrecher beschimpft hat und daß sie jetzt nachgeben mußten, ohne der von ihnen angezettelten und unterstützten Rebellion gegen Arafat in der Fatah-Gruppe zum Sieg verhelfen zu können. Trotzdem bleibt der syrische Einfluß auf die PLO durch „Saika" und das „Generalkommando" Jebrils bestehen, und die Rebellen beherrschen die Lager in Libanon. Kein Getreuer Arafats befindet sich mehr in Syrien; bald auch keiner mehr in Libanon.

Die Syrer und die PLO-Rebellen konnten in Tripoli nicht das tun, was die Kommandos des syrischen Präsidentenbruders Rifaat el-Assad im abgeschlossenen und unzugänglichen Hama anrichteten: ein Gemetzel unter der Zivilbevölkerung und die Zerstörung ganzer Stadtviertel. Damaskus unterschätzte auch den Anhang Arafats in den Auslandsbüros und unter den Palästinensern in den besetzten Gebieten. Dennoch befindet sich heute die Masse der „Kämpfer" im Lager gegen Arafat, auf seiten von Abu Mussa und Abu Saleh.

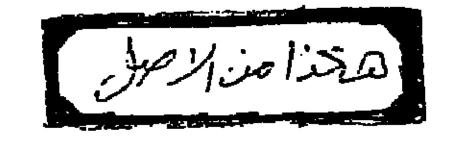
Entscheidend dafür, daß die Syrer Arafat ziehen lassen müssen, nachdem er wie in Beirut auch in Tripoli die Bevölkerung zur Geisel seines unwillkommenen Aufenthaltes gemacht hatte, waren zwei Entwicklungen:

Saudi-Arabien mußte seinem engsten Verbündeten unter den Palästinensern, Yassir Arafat, den Kopf retten, um in der arabischen Welt politisch glaubwürdig zu bleiben. Daher übten die Saudis zum ersten Mal wirklich Druck auf Damaskus aus und drohten, wie Kuwait, mit der Einstellung der Finanzhilfe von rund 1,2 Milliarden Dollar im Jahr. Es war daher der saudische Außenminister Saud ben Feisal, der den Abzug Arafats in Damaskus aushandeln konnte. Möglicherweise haben sich die Saudis damit von Damaskus und Teheran inspirierte Terroraktionen aufgehalst.

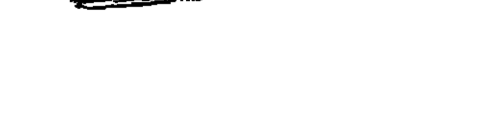
Zum anderen gelang es den Syrern nicht, einen prominenten Kopf unter den Palästinensern zu finden, der Arafat Paroli bieten wollte. Aus Furcht vor einer scharfen syrischen Kontrolle der PLO verweigerten sich auch Gegner Arafats wie Habasch von der „Volksfront" und Hawatmeh von der „Volksdemokratischen Front". Beide agierten in Damaskus als Vermittler, und Hawatmeh mobilisierte als der KGB-Vertraute in der PLO seine Beziehungen zum Kreml, der den Syrern zwar nicht in den Arm fiel, sie aber doch wohl bremste.

Das Schicksal Arafats wird nun vom Nationalkongreß der PLO entschieden. Eine kollektive Führung und die Abrechnung mit der bekannten Korruption Arafats sowie die Forderung nach Rechenschaft für die vielen Opfer unter den Palästinensern scheinen sicher. Denn Arafat hätte sich den Gremien der PLO und den Syrern stellen können, ohne Tripoli und die Lager zum Schlachtplatz zu machen. Aber lieber ließ er andere für sich kämpfen und sterben.

Syrien ist stark genug, um weiterhin Friedensgespräche zwischen König Hussein und Arafat zu verhindern. Die PLO hat eine Lehre erhalten, daß ohne Syrien nichts läuft und daß Damaskus eventuelle Alleingänge der Palästinenser nicht dulden wird. Eine Aussöhnung oder Verständigung mit Arafat bleibt unwahrscheinlich. Die neue Flucht Arafats von Tripoli über Zypern nach Tunis ist noch längst nicht zu Ende.







Walesa: Wir können die Idee der „Solidarität" nicht aufgeben

Die Rede Lech Walesas – auf einem Tonband westlichen Journalisten übergeben – aus Anlaß des Jahrestages des Danziger Arbeiteraufstands von 1970 hat folgenden Wortlaut (in Auszügen):

Das Denkmal vom Dezember 1970 ist nicht nur das Sybmbol des Gedenkens an den Arbeiterkampf für Brot und Freiheit. Es soll auch an die Notwendigkeit der Arbeit für die Zukunft erinnern, damit ihre Anstrengungen (der Arbeiter, d. Red.) nicht ausgelöscht werden. Heute, drei Jahre nach einem Moment der Hoffnung – der Einweihung des Denkmals –, sind wir zu der Feststellung gezwungen, daß die Existenz unserer Familien bedroht ist. Ernährungs- und Krankheitsprobleme sind zu einem Element unseres täglichen Lebens geworden.

Seit zig Jahren wechseln die Führungsmannschaften und ändert sich die Art, mit dem Volk zu reden. 1956 wollten sie uns die Hände abschneiden, 1970 riefen sie um Hilfe, 1976 verdammten sie das „Rowdytum" und die Arbeiter. Heute bitten sie um Verzeihung wegen der (seit November rationierten, d. Red.) Butter. Was werden sie uns nach den Preiserhöhungen für Nahrungsmittel sagen? ...

Man kann freilich die Verantwortung für alles den (westlichen, d. Red.) Sanktionen zuschieben, doch ist es klar, daß ihre Aufhebung nicht alle wirtschaftlichen Probleme lösen, jedoch dem Regime helfen wird. In diesem schwierigen Augenblick, den unsere Nation durchmacht, muß man folgende Dinge berücksichtigen, ohne die das Leben unserer Nation von einem Schock nach dem andern erschüttert werden wird. Es ist erstaunlich, daß die unser Land Regierenden nichts gelernt haben und daß sie nach einem Zeitraum einer gewissen Lockerung jetzt wieder zu den alten Regierungsmethoden zurückkehren.

Nach 1980 erfolgte die Konsolidierung nicht nur der Arbeiterbewegung, sondern auch der intellektuellen, bäuerlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Kreise im Rahmen der Solidarität. Die Antwort des Regimes war: Einsatz von Gewalt und Gewalttätigkeit.

Die letzten beiden Jahre haben den Gegensatz hervorgekehrt, der zwischen der Fähigkeit des Regimes zur Zerstörung aller unabhängigen Vereinigungen und seiner Unfähigkeit zu konstruktiven Aktionen besteht. Kein einziges soziopolitisches Problem wurde gelöst, man hat auch die Wirtschaft nicht verbessert. In der Politik beschränkt man sich darauf, die Etiketten zu ändern, und all das geht im Namen des sozialistischen Wiederaufbaus vor sich. Die wesentliche Frage lautet: Kann man den Sozialismus aufbauen ohne Arbeiter und gegen sie?

Heute werden die Gewerkschaftsbewegungen und alle Freiheitsbewegungen abgewürgt. Das will aber nicht besagen, daß Solidarität ihre Ideale aufgegeben hat. Es muß daran erinnert werden: Wir können die Idee der Solidarität aller Menschen, all jener, die für Freiheit und Menschenrechte kämpfen, nicht aufgeben. Wir waren stolz darauf, daß unsere Massendemonstrationen keine Opfer forderten. Wir waren von den christlichen Idealen inspiriert, wir bleiben den Traditionen der Arbeiterbewegung treu, die die Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit, Gleichheit und Beseitigung der privilegierten Gruppen fordert. Das Wohl des Vaterlandes steht über allem, und Treue für die Landestraditionen ist unsere Pflicht. Wir betrachten den Staat als eine Organisation im Dienste des Landeswohls und nicht als ein Instrument in den Händen von privilegierten Gruppen zur Verteidigung ihrer Interessen ...

Die Abkommen von 1980 kamen aus realistischen Prinzipien zustande, sie respektierten die Führungsrolle der Partei und des Staates, die mit einem weitverzweigten internationalen politischen System verbunden ist. Dieses aber kann wegen der Staatsinteressen nicht geändert werden. Dennoch brachten die Sozialabkommen den Respekt des pluralistischen Prinzips der Arbeitervertretungen. Dies hat den Arbeitern eine wichtige Waffe in die Hand gegeben.



Arbeiterführer, Nobelpreisträger und Mahner: Lech Walesa. FOTO: LOCHON/STUDIO X

Doch wollte der (Partei-, Anm. d. Red.)-Apparat es nicht akzeptieren, er verteidigte seine Interessen. Man hat beschlossen, das Führungsmonopol mit Gewalt wiederherzustellen. Die Ergebnisse sind mit bloßem Auge zu sehen und jeder weiß, daß das wichtigste Problem für unser sozialpolitisches System die Wiederherstellung des gewerkschaftlichen Pluralismus ist.

Wir können mit dem politischen Monopol jeder einzelnen Führungsmannschaft nicht einverstanden sein. Zu oft haben wir Fehler und Abweichungen miterleben müssen. Man muß ein Kontrollsystem errichten. Unter normalen Bedingungen müßte der Kontrollmechanismus durch ein parlamentarisches System garantiert werden. Es ist nicht meine Aufgabe, Rezepte zu verschreiben, doch eine nationale Verständigung müßte zu einer Lösung dieses Problems führen.

„Das sozio-ökonomische Monopol macht die Verwirklichung der Wirtschaftsreform unmöglich. Ich kann mir nicht vorstellen, daß die Wirtschaft ohne folgende drei Bedingungen funktionieren kann: Trennung der Wirtschaftsverwaltung von der staatlichen und politischen Verwaltung, Schaffung starker unabhängiger sozialer und gewerkschaftlicher Organisationen als Gegengewicht zur Verwaltung, und schließlich auch Wettbewerb unter den Unternehmen. Was die Gewerkschaften betrifft, so können wir die Abkommen von August nicht aufgeben. Es ist ein politisches Manöver zu behaupten, sie seien bereits verwirklicht worden. Nicht die Regierung, sondern die streikenden Arbeiter haben das Recht zur Schaffung ihrer freien und unabhängigen Gewerkschaften errungen, deren Aktionsprogramme sie selber bestimmen werden.

Man hat es uns aber verboten und damit nicht nur gegen die Abkommen von August 1980, sondern auch gegen internationale Konventionen verstoßen, ganz wie die Kapitalisten des 19. Jahrhunderts es taten. In allen entwickelten Ländern sind die Gewerkschaften eine Macht. Solidarität ist eine Chance der Wiedergeburt für unser Land, ohne sie werden wir lange Jahre des politischen Verfalls erleben. Wir sind nicht unfehlbar, doch haben wir auch nie das Monopol der Gewerkschaftsaktivitäten beansprucht. Die (ehemaligen offiziellen, d. Red.) Branchengewerkschaften und autonomen Gewerkschaften sind uns als Konkurrenz, als Kontrollmittel notwendig, und in wesentlichen Problemen läßt sich immer ein Weg der Verständigung mit ihnen finden. Davon haben wir am 6. Mai 1983 mit unserem gemeinsamen Appell (für Gewerkschaftspluralismus, d. Red.) vor dem Parlament einen praktischen Beweis geliefert.

Diejenigen, die heute in die neuen Gewerkschaften eintreten, müssen folgende Fragen beantworten: Haben sie das Recht, sich an monopolistischen Gewerkschaften zu beteiligen, ohne die anderen zu Wort kommen zu lassen? Haben sie das Recht, zu Lasten ihrer Kameraden an den Privilegien teilzuhaben? Haben sie das Recht, die solidarische Front der Arbeiter zu brechen? Ich möchte bei dieser Gelegenheit all jenen danken und ihnen meine Bewunderung zum Ausdruck bringen, die den Idealen von Solidarität – in Freiheit oder im Gefängnis – treu geblieben sind.

Arbeiterselbstverwaltung – das ist ein komplexes Problem. Es gibt Unternehmen, wo die Selbstverwaltung gut funktioniert und für die Rechte der Arbeiter wirkt. Doch es gibt auch welche, die sich manipulieren lassen. Es gibt ferner auch viele Unternehmen, wo die Arbeiter aus Hoffnungslosigkeit die Selbstverwaltung gar nicht wollen. In jedem reformierten politischen System muß für Selbstverwaltung Platz sein. Die Arbeiter müssen selber entscheiden, ob in ihrem Unternehmen die Voraussetzungen für Selbstverwaltung gegeben sind. Wir wissen alle, daß das Schicksal unserer Familien und ganz Polens von der Arbeit abhängt. Unsere Bewegung war immer für gute Arbeitsleistung. Wir haben die Arbeit nur unterbrochen, damit sie ehrlich und gut sein kann und damit ihre Auswirkungen nicht zunichte gemacht werden.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß man harte Konflikte nicht vermeiden kann, wenn das Machtsystem sein Monopol schützt. Wenn die Regierung nicht die Unabhängigkeit bestimmter Gruppen respektiert, kann niemand als Vermittler oder Schiedsrichter auftreten, eine Rolle, die von den Richtern übernommen werden kann und muß. Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Richter diese Rolle nur selten ausüben können, und diejenigen von ihnen, die Mut bewiesen haben, sind Opfer der Repression geworden. Wir müssen eine unabhägige Justiz fordern und ehrenhafte Richter, die Autorität besitzen und mit gesetzmäßigen Garantien ausgestattet sind...

Damit der Dialog aufrichtig ist, müssen alle Parteien Zugang zu den Massenmedien haben. Die Souveränität des Staates ist eine Garantie für die Bürger, ihre Freiheit und Würde. Das Denkmal für den Dezember 1970 ist kein Symbol für Rache und Haß, sondern für Verständigung zwischen Regierenden und Regierten. Die ganze Bewegung Solidarität war stets eine Bewegung des friedlichen Kampfes für die Menschenrechte in Polen. Wir bleiben dem Dialog und der Verständigung stets treu. Und deshalb wurde der Nobel-Preis, der mir verliehen wurde, nach meiner Ansicht Solidarität verliehen. Ich habe daher das Recht zu sagen: Landsleute, Freunde, Kollegen, ich beglückwünsche euch zum Friedensnobelpreis.

Die Zeiten sind schwierig. Niemand hat Lösungen auf der Hand für die Zukunft. Wir müssen ehrenhaft leben und Mut und Mäßigung miteinander verbinden, unseren Idealen treu bleiben, das heißt solidarisch bleiben.

1984 wird das Schicksal von Solidarität von der Ausarbeitung von vier Kapiteln abhängen: Verwaltung von Staat und Partei, Selbstverwaltung, Gewerkschaften, Justiz. Einstweilen ist es nur möglich, kleine Programme zu erarbeiten. Jedes muß der Stunde angepaßt sein. Zum geeigneten Moment werde ich mich im einzelnen äußern. Ich möchte, daß diese vier Themen für mich und für uns bestmöglichst vorbereitet werden. Für einen friedlichen Sieg von Solidarität, der nicht auf einer Machtübernahme oder einem Kampf gegen die Regierung gründet, sondern auf der Wahl des besten Programms, denn je besser die Vorbereitung und die Schulung sind, desto leichter der Sieg."

(AFP)

Wie französische Unternehmer ihre Fabriken zurückerobern

Das soziale Klima in Frankreich wird kälter: Immer mehr Unternehmen werden von der kommunistischen Gewerkschaft CGT besetzt; jetzt wehren sich die Unternehmer – auch mit Gewalt.

Von JOCHEN LEIBEL

Die „Angreifer" waren ausschließlich Männer im reifen Alter. Eine Stunde zuvor saßen sie noch im dreiteiligen Anzug und mit Krawatte am Direktionsschreibtisch. Jetzt aber standen sie, gekleidet in wasserdichte Jagdhosen und wattegefütterte Windblousons, vor dem Haupttor einer Druckerei in Bourg-Saint-Andreol in Mittelfrankreich und begannen, was das kommunistische Parteiblatt „L'Humanité" einen Tag später empört als „Sturmlauf mit Eisenstangen" bezeichnete: die handgreifliche Räumung einer von kommunistischen Gewerkschaftlern illegal besetzten Werksanlage.

Schon seit längerem begnügen sich die Mitglieder der kommunistischen Gewerkschaft CGT bei Arbeitskonflikten nicht mehr nur mit Streiks. Immer häufiger passiert es, daß die CGTler gewaltsam Fabriken und Werkshallen besetzen oder die Führungskräfte der Unternehmen als Geiseln festhalten. Die staatlichen Behörden beobachteten dieses Treiben bisher meist stillschweigend und griffen nicht ein, obwohl meist ein Gericht die Räumung anordnete.

Auch im Fall der Druckerei in Bourg-Saint-Andreol hatte Direktor Yves Huchet sich von einem Gericht bestätigen lassen, daß er zur „Befreiung" seines Unternehmens Polizeikräfte anfordern dürfe. Doch die Polizeiführung weigerte sich, aktiv zu werden. „Selbst die Polizei hat doch Angst vor der CGT", erklärte Huchet der WELT. Die Polizei dementiert, denn sie braucht einen Befehl der politischen Führung – und der bleibt meist aus.

Unvergessen ist noch der Sturm kommunistischer Gewerkschaftler auf die Werkshallen von Citroën bei Paris im vergangenen Jahr. Arbeitswillige wurden damals von den CGT-Gewerkschaftlern brutal auf die Straße gesetzt. Einige Arbeitswillige wurden sogar schwer verletzt und mußten in ein Krankenhaus. Auch die Citroën-Direktion hatte damals eine gerichtliche Bestätigung über die Möglichkeit, Polizei einzusetzen. Doch die Regierung bremste.

Angesichts dieser Passivität der Behörden und der entsprechenden Häufung von Werksbesetzungen griffen die Unternehmer mehrfach zur Selbsthilfe. Sie engagierten schlagkräftige Wachgesellschaften, deren bullige Angestellte die CGT-Besetzer mit bloßen Fäusten vertrieben. Doch dieses Vorgehen stieß nur auf wenig Verständnis in der französischen Öffentlichkeit. Vor allem, weil Teile der Presse von „faschistischen Schlägermethoden" sprachen. Als deshalb vor wenigen Wochen schon wieder ein Unternehmen „besetzt" wurde – es war die in Konkurs gegangene Druckerei Leon Clergeau in Bourg-Saint-Andreol – nahmen die Firmenchefs die Sache diesmal in die eigenen Hände. Direktor Yves Huchet rief den lokalen Arbeitgeber-Verband zusammen, und 30 Führungskräfte erklärten: „Yves, wir helfen dir." In Eigenarbeit pinselten die Herren Direktoren und Abteilungsleiter ein Spruchband mit der Aufschrift „CGT – das Krebsgeschwür der Wirtschaft" und marschierten dann vor das Fabriktor.

„Wir ließen nur eine einzige Tränengasbombe los, da war der kommunistische Spuk schon verschwunden", so Yves Huchet nach der Befreiung seiner Fabrik. Mit Aufmerksamkeit verzeichnete die gesamte französische Presse, daß der Handstreich der Unternehmer unter den Augen von Polizeieinheiten stattfand, ohne daß die Ordnungshüter den Besetzern zu Hilfe kamen.

Das Kommando-Unternehmen war jedoch nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Nach privaten Schätzungen sind zur Zeit in Frankreich mindestens 50 Werksanlagen illegal besetzt.

Dennoch scheint es so, als ob die Verzweiflungsaktion von Yves Huchot und seinen Freunden – aufgrund des großen Echos in der Prsse – die Behörden jetzt etwas aktiver werden läßt. In der Nacht zum Freitag drangen Polizeieinheiten in die Büros des Arbeitgeber-Verbandes des Departements Aisne (Ostfrankreich) ein. Sie befreiten das Personal, das seit 24 Stunden von CGT-Gewerkschaftlern festgehalten wurde. Durch die Geiselnahme wollten die Kommunisten gegen mögliche Entlassungsabsichten in der Motorrad-Firma „Motobecane" protestieren.

Die wirkliche Gewaltprobe allerdings steht noch bevor. Das Automobil-Unternehmen Talbot möchte aus konjunkturellen Schwierigkeiten 2905 Arbeiter (von insgesamt 16 000) entlassen. Da die Regierung noch nicht über den Antrag entschieden hat, soll das Werk zunächst ab Montag geschlossen werden. Was bevorsteht, ließ CGT-Sprecherin Nora Trehel am Wochenende bereits wissen: „Dann besetzen wir das ganze Werk. Wenn es sein muß, sechs Monate lang. Keine Sorge, wir kriegen die Arbeitgeber schon auf die Knie."

(SAD)

Vor dem „Jagdflugzeug 90" stehen bis zum Start noch ungezählte Bremsklötze

Im Offiziersheim des Fliegerhorstes Wahn bei Köln haben die Luftwaffenchefs von fünf europäischen NATO-Staaten gestern eine Vereinbarung von weitreichender Bedeutung unterzeichnet: Es geht um das „Jagdflugzeug 90". Ein Durchbruch für die Verbesserung der europäischen Luftverteidigung im nächsten Jahrzehnt?

Von RÜDIGER MONIAC

Eberhard Eimler, der Inspekteur der deutschen Luftwaffe, hat alles Erdenkliche getan, um seinen Kameraden, den Chefs der Luftwaffen Frankreichs, Großbritanniens, Italiens und Spaniens den Aufenthalt am Rhein angenehm und ergebnisreich zugleich zu gestalten. Kenner der Umstände wagen schon jetzt das Urteil, die Konferenz der fünf Generäle bedeute einen weichenstellenden Start für eine in dieser Form beispiellose Zusammenarbeit der fünf europäischen Länder zur Vereinheitlichung großer Waffensysteme.

Die Militärs einigten sich darauf, daß spätestens 1995 mit der Serienfertigung des Jagdflugzeuges – Kürzel JF 90 – begonnen werden soll. Seine Hauptmerkmale: Ein Einsitzer mit zwei Triebwerken, sehr wendig, geeignet zum Starten und Landen auf sehr kurzen Pisten. Seine Hauptaufgabe: Kampf gegen gegnerische Flugzeuge auf mittlere und kurze Entfernungen. Seine Hauptwaffe: selbstzielsuchende Raketen, daneben aber auch eine Bordkanone.

Mit dieser Fünfer-Einigung wird einerseits ein lang schwelender Streit über die richtige „Philosophie" in der Luftverteidigung begraben, andererseits aber bei denen Skepsis geweckt, die nach den bitteren Erfahrungen bei den Finanzierungsproblemen mit dem zum extremen Tiefflug geeigneten Jagdbomber „Tornado" vor dem Kauf weiterer Flugzeuge für die Luftwaffe zurückschrecken. Zur „Philosophie": Mit dem Aufkommen der Marschflugkörper, diesen unbemannten Mini-Flugzeugen mit extrem genauen Navigationshilfen, und mit der Entwicklung hochwirksamer Boden-Luft-Raketen zur Bekämpfung von Flugzeugen, deren Beschaffung für den Schutz der Bundesrepublik zwischen Bonn und Washington letzte Woche gerade vereinbart worden war, fühlten sich manche Fachleute in ihrem Urteil bestärkt, das bemannte Jagdflugzeug habe seine Zukunft bereits hinter sich. Dem aber hat General Eimler nach seiner Amtsübernahme als Luftwaffeninspekteur letzten April unermüdlich widersprochen.

Sein Argument, das auch die Gegner des Flugzeuges nicht entkräften können: Eine Luftverteidigung in Westeuropa ist nur sinnvoll in einer Mischung aus bodengebundenen Abwehrsystemen und Jagdflugzeugen. Gäbe es nur bodengebundene Verteidigungsraketen für einen „Gürtel" oder auch zum Schutz bestimmter Objekte, könnte der Gegner durch Massierung seiner Luftangriffskräfte Breschen in die Bodenabwehr brechen und dahinter dann frei seine Luftüberlegenheit ausspielen. Dies zu verhindern, ist nur mit eigenen Jagdflugzeugen möglich.

Zum Geld: Der „Tornado" wirkt als Warnung, obwohl sein Preis – heute pro Flugzeug rund 84 Millionen Mark alles in allem – schon vor mehr als zehn Jahren in damals für unseriös erklärten Berechnungen vorhergesagt worden war. Für die Kenner waren die Kosten keine Überraschung. Sie wirkten nur so in der Öffentlichkeit, weil die Wissenden aus Furcht vor möglichem Widerstand ihre Kenntnisse sich nur peu à peu entreißen ließen.

Aus diesem Debakel, so scheint es, haben die Militärs für das JF 90 gelernt. Brigadegeneral Thiemann, Eimlers Rüstungsplaner, sagt heute sarkastisch: „Die Leute, die die Forderung über die Eigenschaften von Flugzeugen schreiben, machen das Geld." Konkret: Jedes Mehr an Leistung, das es bringen soll, muß vom Steuerzahler teuer bezahlt werden. Nicht von ungefähr ist über den „Tornado" der ironische Spruch im Schwange: „die fliegende und eierlegende Wollmilchsau", Synonym für etwas, das eben alles können muß.

Mit dieser Erwartung sind die Planer nach den „teuren" Tornado-Erfahrungen nicht an das JF 90 gegangen. Das Jagdflugzeug soll wirklich ausschließlich die Aufgaben eines fliegenden Jägers erfüllen. Trotzdem sind auch in dieser Hinsicht schon Fragezeichen angebracht, denn die Fünfer-Vereinbarung von Wahn enthielt im Kommuniqué-Entwurf noch dieses: „Das Flugzeug soll die Luftverteidigung ausfüllen und zusätzlich Aufgaben in der Rolle Luft/Boden. Frankreich gibt beiden Rollen gleiche Bedeutung. Alle anderen Nationen erkennen die Luft/Luft-Rolle als die erste Aufgabe an, obwohl sie auch die Luft/Boden-Rolle für wünschbar halten." Im schließlich auch vom französischen General akzeptierten Kommuniqué fehlt diese Passage.

Solche Sätze bergen Konfliktstoff in sich. Darüber sind sich die Planer auf der Hardthöhe im klaren. Doch sie geben sich zuversichtlich. Sie sind fest davon überzeugt, daß auch Frankreich großes Interesse am Erfolg der Fünfer-Kooperation hat.

Die gestern in Wahn von den fünf Generalen unterzeichnete Vereinbarung ist tatsächlich nicht mehr als ein Forderungskatalog der Militärs über die Eigenschaften von JF 90. Fachleute nennen das die „taktische Forderung", abgekürzt TaF. Nach diesem Auftakt haben die Rüstungsdirektoren in den Hauptstädten nun vor sich, im Verein mit den Industrien der jeweiligen Länder eine Art „technische Machbarkeits-Studie" (englisch: feasibility) möglichst so schnell zu fertigen, daß die Verteidigungsminister eventuell noch vor der Sommerpause des nächsten Jahres grundsätzlich die Einwilligung zum Entwurf eines ersten Prototyps geben können. Dafür sind Steuerungskomitees sowohl der Ministerien zu schaffen, als auch der beteiligten Industrien.

Da es jedoch in Europa noch kein einheitliches Wirtschaftsrecht gibt, erwarten die Fachleute mühsame und zeitraubende Einigungsgespräche. Vor dem JF 90 stehen bis zum Start also noch ungezählte Bremsklötze.

Rund 800 Flugzeuge zu bauen, ist heute anvisiert, etwa 250 für die deutsche Luftwaffe, je etwa 200 für die Briten und Franzosen sowie zusammen soviel für Italien und Spanien. Diese Zahlen gelten nicht als unverrückbar. Unverrückbar allerdings ist aus deutscher Sicht der Geldbetrag, der für das „Niedrig-Kosten-Flugzeug" im Verteidigungsbudget bereitgestellt werden soll: pro Stück maximal 70 Millionen Mark nach heutiger Kaufkraft.

Der Schlingerkurs der Parteien im hessischen Parlament

Starken Worten folgen schwache Taten / Drei Stunden Streit um die Tagesordnung

D. GURATZSCH, Wiesbaden

Zwei Tage lang hat der Hessische Landtag debattiert – es war eine Veranstaltung, die wenig zur Glaubwürdigkeit der Parteipolitik beitragen konnte. Schon der Auftakt am vergangenen Mittwoch – drei Stunden erbitterte Redeschlachten um die Tagesordnung – mußte Zweifel an der Effektivität dieses Parlaments wecken, in dem keine Partei über eine Mehrheit verfügt, aber auch keine tragfähige Koalition bisher zustande gekommen ist. Die Landtagsdebatte wurde zu einem Festival der Parteitaktik. Auf eine Inflation starker Worte folgten jeweils schwache oder völlig ungereimte Taten.

Beispiel Nummer eins: Der dringliche Antrag der CDU-Fraktion, die geschäftsführende Landesregierung aufzufordern, „sich an weiteren Verhandlungen zwischen SPD und Grünen nicht mehr zu beteiligen, um einem fortschreitenden Abbau des Ansehens des freiheitlichen Rechtsstaates nicht ständig weiter Vorschub zu leisten". Er bezog sich auf die Teilnahme grüner Landtagsabgeordneter an der Blockade einer amerikanischen Militäranlage in Frankfurt, in der nach Meinung der Grünen Teile der neuen Pershing-Raketen gelagert und gewartet werden. Gleich zu Beginn der Debatte mußte der CDU-Abgeordnete Hartmut Nassauer zurücknehmen und bedauern, daß er die Grünen in diesem Zusammenhang als „Feinde des Staates" bezeichnet hatte, dann aber argumentierte er, der Rechtsbruch werde „hoffähig", wenn die Regierung mit seinen Befürwortern „zu Tische sitze".

Dies gab der SPD und den Grünen Gelegenheit, ihre schon vorher breit publizierten Bekenntnisse zu wiederholen: Wenn es um Rechtsstaatlichkeit gehe, lasse sich die SPD von niemandem übertreffen, konstatierte Ministerpräsident Börner (SPD), und fügte hinzu, seine grünen Gesprächspartner hätten ihm ihre Besorgnis glaubhaft gemacht, daß friedliche Demonstranten durch Gewalttäter unterwandert würden. Der grüne Abgeordnete Roland Kern distanzierte sich von Gewalt und räumte ein, eine Blockade könne Gewaltausübung sein; im konkreten Fall aber müsse eine Rechtsmittelabwägung stattfinden, ob eine „stehende oder sitzende Demonstration für eine bestimmte Zeit" den Tatbestand der Verwerflichkeit erfülle.

Die FDP ging auf einen Schlingerkurs; der SPD rief sie zu: „Ersparen Sie uns die Abhängigkeit von Leuten, die ihr Verhältnis zur Gewalt keineswegs geklärt haben," dann aber empfahl sie „Gelassenheit". Als es zur Abstimmung über den CDU-Antrag kam, hoben die Freidemokraten dennoch ein wenig zögerlich mit der CDU-Fraktion die Hand. Aber der Landtagsvizepräsident Alfred Schmidt (FDP) wollte Enthaltung gesehen haben – und niemand von den Liberalen protestierte. Also war es Enthaltung.

Schlingerkurs auch in der Haushaltsfrage, dem Beispiel Nummer zwei für die Situation im Hessenparlament. Obwohl die FDP in der Debatte über ein Kredit- und Bürgschaftsgesetz der Landesregierung argumentiert hatte, ein Vorgriff auf den Gesamthaushalt sei verfassungsrechtlich nicht zulässig, enthielt sie sich bei der Abstimmung über dieses Gesetz der Stimme und brachte sogar selbst den Entwurf für ein „Gesetz zur Sicherung der Investitionstätigkeit im Lande Hessen" ein (das nichts anderes als einen Vorgriff auf den Gesamthaushalt darstellt). Die SPD stimmte diesem Entwurf in zwei Lesungen zu, um ihn wenige Stunden später im Haushaltsausschuß abzulehnen.

Drittes Beispiel war die Debatte über den Bau der seit 33 Jahren umstrittenen Umgehungsstraße für Eltville. Hier schickte die CDU-Fraktion einen Abgeordneten ins Rennen, der im Parlament für den (gerichtlich gestoppten) Sofortvollzug eintrat, obwohl er gleichzeitig als Rechtsanwalt die Interessen von Bürgern vertritt, die gerade gegen den Sofortvollzug kämpfen. Die SPD wiederum setzte einen Redner ein, der noch wenige Tage vorher im Kreistag das Gegenteil von dem behauptet hatte, was er nun im Landtag sagte. Die Logik des Mannes: Die „Dringlichkeit" eines CDU-Antrages für den Sofortvollzug sei „nicht einzusehen", die „Dringlichkeit der Baumaßnahme" jedoch sei „gegeben".

Die FDP will ihre Rolle in Berlin stärker in das Bewußtsein rücken

Freie Demokraten sehen Chancen durch Weizsäcker-Weggang / SPD wieder politischer Faktor

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Wer immer künftig den neuen Berliner Senat führt, den das Abgeordnetenhaus am 9. Februar 1984 wählt: Erfolg oder Niederlage der CDU/FDP-Koalition im April 1985 hängen von drei Faktoren ab. Die Union muß die nach v. Weizsäckers Weggang um sich greifende Unsicherheit und den Vertrauensverlust unter ihren Wählern stabilisieren. Wirtschafts- und Konjunktur-Klima müssen „stimmen" und die Arbeitslosenzahl (rund 80 000) deutlich sinken. Die Liberalen schaffen es vermutlich nur mit CDU-Leihstimmen, die Fünf-Prozent-Grenze zu überschreiten.

Während gestern bis Redaktionsschluß noch keine Entscheidung über Hanna-Renate Laurien oder Eberhard Diepgen als Weizsäcker-Nachfolger gefallen war, zeichneten sich unabhängig davon erkennbare politische Leit-Linien in der Perspektive der kommenden knapp 15 Monate bis zu den Wahlen ab:

● Nicht ohne Hintersinn bekräftigte die FDP-Spitze einen Tag vor der Nominierung im CDU-Landesausschuß ihre sichere Gewißheit, „daß die CDU auch künftig nicht ohne die FDP regieren kann" (Vorsitzender Walter Rasch). „Sie muß den liberalen Partner an ihrer Seite behalten." In einem dazu verteilten Papier heißt es unmißverständlich: „Die FDP hat an der Imageverbesserung Berlins seit Mai 1981 erheblichen Anteil. Jetzt ist es notwendig, diese FDP-Rolle stärker als bisher ins öffentliche Bewußtsein zu rücken."

● Auf mehreren Feldern werden deshalb die Berliner Liberalen – auch in bewußten Konflikten mit der CDU – zum Partner auf Distanz gehen: In der Privatisierung von Eigenbetrieben (hier ist die CDU wegen früher Versprechen an die Gewerkschaftsseite handlungsunfähig); in der „Auslotung weiterer Spielräume" in der Berlin- und Deutschlandpolitik, in der noch stärkeren Einflußnahme auf eine dynamische Berliner Wirtschaftsmodernisierung unter Inkaufnahme zunächst weiterer Schließungen; in der Frage des Wohnungsbaus (einer CDU-Domäne), den die FDP als „zum Teil verludert" betrachtet.

● Es zeichnet sich ab, daß die FDP versuchen wird, sich als die „bessere Weizsäcker-Partei" darzustellen und unausbleibliche Konflikte zwischen „Betonriege" und „Reformern" in der CDU-Fraktion zu ihren Gunsten zu nutzen. Eine härtere Linie gegenüber Hausbesetzern und ihrem Umfeld kann der neue Senat jedenfalls, sollte er es erwägen, mit der FDP nicht durchsetzen.

● Durch ihr Spitzentrio Walter Rasch, Hermann Oxfort (Justizsenator) und Horst Vetter (Umweltschutz) decken die Liberalen nach Weizsäckers Weggang das bürgerliche Spektrum der Berliner Wechselwähler von links bis rechts intensiver als die Union ab. Das Stamm-Potential der CDU in Berlin beläuft sich nach Experten-Erkenntnissen auf allenfalls 25 Prozent der Wähler.

● Das Ansehen des Senats steht und fällt mit den Wirtschaftsdaten der Stadt: 80 000 Arbeitslose, eine möglicherweise noch steigende Zahl von Sozialhilfeempfängern (1982: 153 000 Berliner oder 8,2 Prozent aller Einwohner) und weiter aktuell AEG-Entlassungen sind psychologisch beschwerende Faktoren.

Viel hängt von der Bilanz der ersten Berliner Wirtschaftskonferenz ab, die Bundeskanzler Helmut Kohl voraussichtlich im März 1984 auf einem zweiten Berliner Wirtschaftsgipfel ziehen wird. Forschungs- und Mittelstandsförderung allein können jedoch nicht für die notwendigen plakativen Signale nach außen sorgen. Der neue Senat wird abermals, wie schon Weizsäcker, die großen Bundesunternehmen ans Portepée fassen müssen.

Neben der „Haftungsfrage" für einen Koalitionssieg 1985 in Berlin – die CSU-Generalsekretär Tandler sofort als Preis für das CSU-Ja bei Weizsäckers Weggang stellte – ergibt sich für die CDU gleichsam über Nacht ein weiteres Problem. Die Allensbach-Umfrage im Vorfeld der CDU-Nominierung weist aus, daß die SPD durchaus wieder ins innenpolitische Kalkül gezogen werden muß. Jüngste Avancen der „Alternativen", sich schon jetzt ein wenig näher zu kommen, blockiert SPD-Spitzenkandidat Harry Ristock ab: „Ich ackere, damit sich eine solche Frage gar nicht erst stellt." Rein rechnerisch sind CDU (44–45 Prozent) und FDP (um vier) der SPD (38) und AL (rund 9) heute jedenfalls unterlegen.

Blüm: Ja zu mehr Transparenz, aber nein zum „gläsernen Patienten"

PETER JENTSCH, Bonn

Glaubt man Deutschlands Ärzten, zumindest ihren Standesvertretern, dann ist Orwells „1984" spätestens 1985 wahr. Die Manager der gesetzlichen Krankenversicherung hingegen können ihren Jubel kaum zähmen. Die Patienten wiederum, bar jedes Lobbyisten, wissen bislang von gar nichts. Um so leichter fällt es Kassen wie Ärzten, mit dem Anspruch aufzutreten, in ihrem Namen zu handeln.

Das wurde jetzt deutlich während der Tagung der Konzertierten Aktion im Gesundheitswesen in Bonn. Unter Tagungsordnungspunkt 3 des Konzerts in Weiß legte Bundesarbeitsminister Norbert Blüm (CDU) dem versammelten Medizinbetrieb ein brisantes Papier vor. Der unverfängliche Titel „Fragen der Transparenz in der gesetzlichen Krankenversicherung" verdeckte nur unzureichend den Sprengstoff, der der zehnseitigen „Diskussionsgrundlage" mit dem Aktenzeichen „BMA Vb 2 – 4402" zugrunde liegt.

Es geht um die Datenerfassung im Medizinbetrieb, um Leistungserbringung und -abrechnung, um Kosten, Krankenscheine und Pflegesätze, um Krankheiten und ihre Folgen, um Patienten und ihre Namen. Alles fein säuberlich gespeichert und auswertbar, austauschbar von Fall zu Fall, möglichem Mißbrauch vielleicht geöffnet – wer will das schon ausschließen. Ein äußerst sensibler Bereich also und – ein Schritt hin zum gläsernen Patienten?

In der Datentechnik liegt in der Tat eine Gefahr. Denn sämtliche Krankenscheine und Verordnungsblätter – und damit Krankheiten, Therapien und Namen – stehen den Krankenkassen schon heute zur Verfügung. Nur, mit Hilfe des Computers, mit Hilfe einer Datenbank ist der Zugriff zum gespeicherten Wissen leichter.

Zur Begründung der Notwendigkeit, mehr „Transparenz" in den Dschungel des Systems von Medizin und Versicherung zu bringen, heißt es in dem Papier: „Dem einzelnen Versicherten bleibt, wenn er als Patient den Arzt aufsucht, weitgehend verborgen, was an Leistungen erbracht und abgerechnet wird." Und weiter: „Der Versicherte direkt wird im Behandlungsfalle weder von seinem Arzt noch von seiner Krankenkasse oder von der Kassenärztlichen Vereinigung (sie rechnet die Leistungen mit der Kasse ab, Anm. d. Red.) über seine Behandlung und deren Kosten informiert... Und für die Versichertengemeinschaft einer Krankenkasse wird kaum noch konkret erlebbar, wie die individuellen Folgen von Krankheit solidarisch abgedeckt werden."

Das gilt für die vollpauschalierten Krankenhauspflegesätze, die kostentechnisch den „billigen" Blinddarm und die teure Intensivbehandlung über einen Kamm scheren. Das gilt für den Arzneimittelverbrauch: Der Arzt verschreibt und bestimmt damit die Menge; die Pharmaindustrie bestimmt den Preis – die Kasse zahlt, und zwar ohne jeden Einfluß auf Preis und Menge. Das gilt schließlich auch für den Kassenarzt, der in der Regel keinen hinreichenden Überblick besitzt über die finanziellen Auswirkungen seiner Tätigkeit.

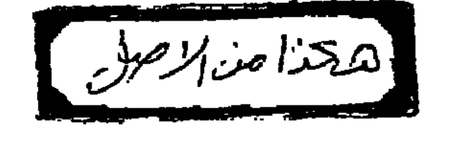
Das alles soll transparenter werden. Zugleich will man Mißbrauch wie etwa Rezeptbetrug à la Bochum ausschließen. Welche Möglichkeiten da bestehen, das machte das Papier deutlich: Zum Beispiel:

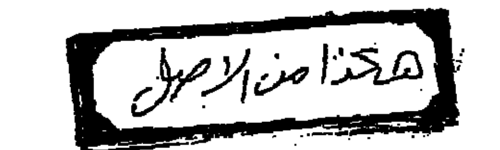
● direkte Gegenzeichnung der in Rechnung zu stellenden Leistungen durch den Versicherten beim Arzt oder eine Kopie der Rechnung für den Versicherten.

Zugleich plädiert das Blüm-Papier für bereits angelaufene Modellversuche, etwa bei der AOK Dortmund. Hier werden alle anfallenden Routinedaten erfaßt und können für unterschiedliche Zwecke genutzt werden. Der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung, Hans-Wolff Muschallick, sieht als Fazit einer solchen Entwicklung „ein von der Geburt bis zum Tode registriertes und statistisch überwachtes gläsernes Individuum".

Dem freilich widersprach Bundesarbeitsminister Blüm: „Ich sage ja zu mehr Transparenz, aber nein zum ‚gläsernen Patienten'. Datenschutz sei in diesem sensiblen Bereich keine lästige Behinderung, sondern ein Ansporn zur Entwicklung zweckmäßiger und zugleich bürgerfreundlicher Lösungen. Wir sollten uns gemeinsam dafür einsetzen, fuhr Blüm fort, „daß Transparenzbemühungen mehr sind als undifferenzierte Kostenkenntnis-Aktionen bei den Versicherten, daß sie aber andererseits nicht zu einer Totalkontrolle entarten".

Die Konzertierte Aktion beschloß, bis zur nächsten Herbstsitzung konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Transparenz vor allem im Arzneimittelbereich zu erarbeiten.





Willy Brandt – mit 70 auf dem Kurs zur Romantik seiner Jugend

Von GEORG SCHRÖDER

Manchem scheint es so, es sei erst gestern gewesen, als der Berliner Bürgermeister Willy Brandt vom SPD-Wahlkampfleiter Schütz nach allen in den USA gelernten Regeln der politischen Verkaufskunst 1961 hochstilisiert wurde zum jugendlichen Kennedy-Ersatz. Mit dem Homburg in der Hand, im weißen Mercedes, verziert mit dem künstlichen Titel „Der Regierende" zog Brandt zum erstenmal als Kanzlerkandidat in den Kampf gegen den uralten Konrad Adenauer – und verlor die Wahl.

Heute spricht alle Welt vom Comeback des Siebzigjährigen, als sei er ein Boxer, der vernichtend geschlagen wurde und nun zur allgemeinen Überraschung wieder fit im Ring stehe. Ausgezählt wurde Brandt wahrhaftig oft genug. 1965 ließ der Verlierer Brandt sich im Erich-Ollenhauer-Haus nur mit Mühe davon abhalten, seinen Verzicht auf eine dritte Kandidatur noch in der Wahlnacht den wartenden Journalisten quasi amtlich zu verkünden. Wer würde der nächste Kanzlerkandidat der SPD sein: Fritz Erler oder Helmut Schmidt? Jene, die 1966 Erhard stürzten, öffneten Brandt dann den Weg zum Ministeramt in der Großen Koalition, die er nicht gewollt hatte. Walter Scheel und dessen Freunde machten ihn 1969 gegen die Absicht Wehners und Schmidts zum Bundeskanzler.

Der 27. April 1972 war der nächste Schicksalstag des Willy Brandt. Seine ob der überstürzten Ostpolitik dahingeschmolzene Mehrheit ließ Brandt fast felsenfest damit rechnen, daß Rainer Barzels konstruktives Mißtrauensvotum Erfolg haben würde. Dann die Rettung: Zwei Stimmen aus der CDU fehlten. Ein Jahr später erfuhren wir, daß die des CDU-Abgeordneten Julius Steiner gekauft worden sein soll.

Da aber wankte der Nobelpreisträger, der „Friedensfürst", der strahlende Wahlsieger vom November 1972, der zum ersten und bisher einzigen Mal die SPD an der CDU/CSU vorbei zur stärksten Partei gemacht hatte, schon seinem Sturz entgegen. 1973 schien der Bundeskanzler den Boden unter seinen Füßen zu verlieren und nur noch auf Wolken zu schweben. In diesem Jahr 1973 begann Herbert Wehner ausgerechnet in der Sowjetunion auch öffentlich die Schelte an den Mann, „der gern lau badet". Der Regierung fehle ein Kopf, so Wehner. Am 7. Mai 1974 trat Brandt dann notgedrungen zurück. Der Fall Guillaume, des als Spion entlarvten persönlichen Referenten des Bundeskanzlers, war der Anlaß. Aber die Ursache lag tiefer. Es war die Serie der Niederlagen der SPD bei den Landtagswahlen, es waren die von Brandt nicht gezügelten Aktivitäten des erstarkenden linken Flügels der SPD, und es waren die über die Entschlußmüdigkeit Brandts beunruhigten Männer wie Wehner und Schmidt, die einen Kanzlerwechsel nötig machten.

War dies das Ende Brandts? Gewiß, er hatte den Parteivorsitz behalten, weil der neue Kanzler Schmidt meinte, Kanzlerschaft und Parteivorsitz in einer Hand würden ihn überlasten. Aber Brandts Einfluß war auf ein Minimum zusammengeschmolzen. Äußere Zeichen dafür: Zwei Jahre lang schwieg er sich im Bundestag aus.

Niemand rechnete mehr mit Brandt. Nach zwei Jahren wanderte er aus in die große weite Welt, die ihn zeitlebens so gelockt hat: die weite Welt der großen Pläne, der Reisen, der Besprechungen und der Vorschläge, über die nicht er, über die nur andere die Verantwortung trugen, entscheiden konnten. Brandts Etappen: Präsident der Sozialistischen Internationale, Vorsitzender einer Nord-Süd-Kommission, Mitglied des Europaparlaments, dessen Vorsitz er sich ursprünglich erträumt hatte, ehe ihm Mitterrand dann klar gemacht hatte, die französischen Sozialisten dächten nicht an eine Machtausweitung des Europaparlaments.

Dann drohte im November 1978 erneut das Ende für Willy Brandt. Ein Herzinfarkt! Erinnert man sich noch: Da war die junge Mitarbeiterin des Ollenhauer-Hauses Brigitte Seebacher, seit einigen Tagen seine Frau, die den Kranken abschirmte. Da war die Trennung, später Scheidung von Rut Brandt. Da war Brandts Erklärung, er werde seine Auslandsarbeit, seine Reisen einschränken, sich ganz auf die Partei konzentrieren und im übrigen sein neues Privatleben genießen und pflegen.

Das galt 1979. Aber heute ist davon nicht mehr die Rede. Der Siebzigjährige hat überlebt. Nun schon seit Jahr und Tag stellen alle fest, was sich doch immer deutlicher schon seit der Wahl von 1980 andeutete: Brandt hat geschafft, was er sich damals vornahm, nämlich er wolle Wehner und Schmidt politisch überleben. Brandt als Sieger auf dem jüngsten SPD-Parteitag, gestrafft, entspannt, die wiederum umjubelte Integrationsfigur der SPD, endlich frei von dem harten Antreiber Wehner, befreit auch von dem so gescheiten und realistischen Schmidt.

Die Troika ist Vergangenheit. Der zum erstenmal fast unbestrittene sozialdemokratische Oppositionsführer Brandt, dem Hans-Jochen Vogel im Parlament und Peter Glotz in der Partei die ach so unangenehme mühsame Tagesarbeit abnehmen – das ist die Gegenwart. Auf Brandts Kurs zur Romantik seiner Jugend, wie Schmidt einmal meinte, ist die Partei eingeschwenkt. Strategie und Taktik einschließlich Suche nach einer neuen Mehrheit links von der CDU bestimmt jetzt Brandt – zum erstenmal. Das ist das Erfolgserlebnis des Siebzigjährigen.

Wer ist dieser Brandt? Die Frage ist nie verstummt. Ist er ein Staatsmann, ein Polit-Bohemien, ein Politik-Romantiker? Wahrscheinlich ist er ein wenig von allem zur gleichen Zeit. Das Sowohl-Als-auch hat ihn nicht nur in seiner Politik fast immer begleitet. Da ist der Redner, in seiner Technik gewiß ein wenig manieriert, aber trotz allem für sein Publikum ein mitreißender Redner. Staatsmann oder Romantiker, bei ihm vermischen sie sich, wie in seiner Außenpolitik, die ihn doch so lockte, noch heute lockt.

Verständlich wird Brandt nur, wenn man an die formenden Erlebnisse seiner Jugend denkt. Da ist in Lübeck der uneheliche Sohn einer 19jährigen Verkäuferin im Konsum, der in der Obhut des Großvaters aufwächst, und der tagsüber zur Nachbarsfrau gegeben wird. Um es mit Willy Brandts eigenen Worten zu sagen: „Seinen Vater hat der Knabe Herbert Karl Frahm nie gekannt, er wußte nicht einmal, wer er war. Er trug den Namen der Mutter, vom Vater wurde daheim nie gesprochen."

Dieser Knabe Frahm war begabt, erhielt eine Freistelle am Reformgymnasium, machte sein Abitur. Die Sozialdemokratie genügte ihm schon bald nicht mehr. „Republik, das ist nicht viel. Sozialismus ist das Ziel." Unter diesem Transparent marschierte der junge Frahm beim Mai-Umzug. Die Mitgliedschaft bei der linksradikalen Sozialistischen Arbeiterpartei, der Vorsitz ihrer Jugendgruppe waren die Konsequenz. Aus der Prinzipien-Erklärung dieser SAP muß man einen Satz kennen: „Die SAP sieht in der Sowjetunion das Bollwerk des internationalen Proletariats."



Willy Brandt   FOTO: WERNER SCHÜRING

Im Frühjahr 1933 flüchtet Herbert Frahm nach Dänemark, von wo er nach Norwegen weiterreist. Ein neues Land, eine neue Stadt, eine neue Beschäftigung in der Politik und zu allem ein neuer Name und 1940 auch eine neue Staatsbürgerschaft, nämlich die norwegische, das war der Weg von Frahm zu Willy Brandt.

Der junge Mann wurde Norweger, fühlte sich während des Krieges in Stockholm nicht als Deutscher, sondern als norwegischer Emigrant. Er schrieb dort eine Fülle von Broschüren und kleinen Büchern, alle aus norwegischer Sicht. Als Presseattaché bei der norwegischen Militärmission in Berlin fühlte Brandt sich doch wohl in einer Sackgasse. Ob das allein der Grund dafür ist, daß er die deutsche Staatsangehörigkeit zurückerwarb, sich mit Kurt Schumachers Zustimmung in den Dienst der SPD stellte auf dem Kampfplatz Berlin – wer will solche Frage für sich beantworten? Aber all das gehört zum Leben dieses Willy Brandt, auf das er als Siebzigjähriger gern oder ungern zurückschaut.

„Pressefreiheit 1983 weltweit eingeschränkt"

dpa, London

Die Freiheit der Presse ist 1983 in vielen Teilen der Welt eingeschränkt worden. Nur in wenigen Ländern werde das Recht auf freie Meinungsäußerung respektiert, heißt es im Jahresbericht des „Internationalen Presse-Instituts" (IPI), der jetzt in London veröffentlicht wurde.

Die Mehrheit der Unterzeichnerstaaten der UNO-Charta und der Helsinki-Deklaration mißachte absichtlich ihre Verpflichtung zur Achtung der freien Meinungsäußerung. Die meisten Länder Osteuropas, Afrikas, des Nahen Ostens, Asiens sowie Mittel- und Südamerikas verfolgten weiterhin Journalisten und Schriftsteller.

Hauptziele der IPI-Proteste waren in diesem Jahr die Türkei und Südafrika, die Journalisten und Chefredakteure mit Gefängnis- und Geldstrafen für Vergehen bedrohen, die in der freien Welt nicht als solche betrachtet würden. Das IPI kritisiert, daß – im Gegensatz zu den internationalen Nachrichtenagenturen – in den Zeitungen der freien Welt zuwenig über solche Unterdrückungsmaßnahmen berichtet wird. Sie zu ignorieren komme der Billigung der Regierungsangriffe auf die Freiheit der Meinungsäußerung gleich.

„Bevölkerung Grenadas billigt Intervention"

epd, Genf

Der Direktor für Internationale Angelegenheiten beim Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK), Ninan Koshy, hat nach einer einwöchigen Informationsreise auf Grenada den Eindruck gewonnen, daß die US-Intervention von der Inselbevölkerung gutgeheißen werde. Koshy sagte gestern in Genf, dies sei aus den unsicheren politischen Verhältnissen auf der Insel nach der Ermordung von Ministerpräsident Maurice Bishop zu erklären. Die langfristigen Konsequenzen aus der Anwesenheit amerikanischer Truppen auf Grenada würden von der Bevölkerung noch nicht gesehen.

Gewerkschaft rät vom Polizeiberuf ab

AP, Hilden

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hält angesichts steigender Anforderungen und geplanter Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst eine Tätigkeit bei der Polizei gegenwärtig für „wenig empfehlenswert". Wie der GdP-Bundesvorstand nach einer Sitzung in Hilden bei Düsseldorf erklärte, besteht „ein empörendes Mißverhältnis zwischen Aufgabe, Beanspruchung und Leistung und der sozialen Situation" im Bereich der Polizei. Einerseits müßten die Beamten mit steigenden Unfall- und Kriminalitätsraten und Demonstrationseinsätzen fertig werden, zum anderen würden ihnen Kürzungen bei Einkommen und sozialen Leistungen, Beförderungssperren oder ein Einstellungsstopp zugemutet. „Wenn schon Proteste offensichtlich nichts mehr nützen und der Gesetzgeber schamlos die fehlende Mitwirkung der Beamten auf die Gestaltung ihrer sozialen Verhältnisse ausnutzt, dann sollte wenigstens der Bürger wissen, welche schädlichen Auswirkungen auf die innere Sicherheit möglicherweise zu erwarten sind", hieß es in der GdP-Erklärung weiter.

Zhao Ziyang am 10. Januar bei Reagan

AP, Washington

Der chinesische Ministerpräsident Zhao Ziyang wird bei seinem bevorstehenden USA-Besuch am 10. Januar des kommenden Jahres mit Präsident Ronald Reagan zusammentreffen, teilte das Weiße Haus mit. Zhaos Besuch und ein Gegenbesuch Reagans in China waren im September vereinbart, jedoch wegen der Kritik Pekings an der amerikanischen Taiwan-Politik in Frage gestellt worden. Reagans China-Besuch ist für April 1984 vorgesehen.

CDU: Senat soll Diffamierung beenden

hs. Hamburg

Der Hamburger Bürgerschaftsabgeordnete Gert Boysen (CDU) hat in einer kleinen Anfrage an die Landesregierung gefordert, der Senat solle die Diffamierung der Vereinigten Staaten im Schulunterricht beenden. Boysen wies daraufhin, daß die Schüler eines Hamburger Gymnasiums gezwungen worden seien, den angeblichen „Anspruch der USA auf Weltherrschaft" mit den „politischen Grundsätzen des Potsdamer Abkommens" zu belegen. Der CDU-Abgeordnete forderte den Senat auf, umgehend sämtliche Zensuren zu annullieren, die „für nachweislich geschichtsverfälschende Arbeitsaufträge vergeben worden seien".

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Schlüter stolpert über den Etat – Am 10. Januar wählen die Dänen

Mitte-Rechts-Koalition war nur 15 Monate im Amt / Sozialdemokraten gegen Sparpläne

R. GATERMANN, Kopenhagen

Dänemarks Ministerpräsident Poul Schlüter hat sein hochgestecktes Ziel, bis zur nächsten termingerechten Parlamentswahl Ende 1985 im Amt zu bleiben, nicht erreicht. Nachdem das Folketing nach zwölfstündiger Debatte den Haushaltsentwurf für 1984 mit 95 zu 77 Stimmen abgelehnt hatte, erklärte Schlüter den Rücktritt seiner Mitte-Rechts-Koalition und die Ausschreibung von Neuwahlen für den 10. Januar.

Der Sturz des Kabinetts Schlüter nach 15monatiger Amtszeit stand fest, nachdem die oppositionellen Sozialdemokraten erstmals bereit waren, mit einer Parlamentstradition zu brechen. Bisher war es die Regel gewesen, daß der Haushaltsplan der Regierung von den Oppositionsparteien toleriert wird. Dazu waren die Sozialdemokraten unter Führung des Schlüter-Vorgängers im Amt des Regierungschefs, Anker Jörgensen, jetzt jedoch nicht mehr bereit, weil sie vor allem die Sparmaßnahmen der bürgerlichen Koalition im Sozialbereich nicht hinnehmen wollten. Das Kabinett fand diesmal allerdings auch keine Zustimmung bei der Fortschrittspartei. Die Partei des Steuerrebellen Mogens Glistrup, der im Gefängnis sitzt, forderte weitere Ausgabenstreichungen in Höhe von umgerechnet rund 4 Milliarden Mark. Nur ein Abgeordneter der Fortschrittspartei stimmte für die Regierung, der Glistrup-Nachfolger im Folketing, Hans Christian Hansen. Er wurde nach der Abstimmung aus der Fraktion ausgeschlossen.

Die Koalition des Konservativen Poul Schlüter, zu der außer seiner Partei die liberale Venstrepartei, die Zentrumsdemokraten und die Christliche Volkspartei gehören, übernahm im Herbst 1982 das Regierungsruder von den Sozialdemokraten. Aber wie die meisten seiner Vorgänger verfügte auch er im Folketing über keine eigene Mehrheit, sondern war immer auf zwei so gegensätzliche Partner wie die Fortschrittspartei und die sozialliberale Radikale Venstrepartei angewiesen. Trotz allem brachte es dieses Kabinett fertig, Dänemark vom Weg in den volkswirtschaftlichen Abgrund wegzuführen und dem Land eine Sanierungspolitik zu geben, die bisher beachtenswerte Resultate gezeigt hat. Sowohl das Leistungsbilanzdefizit als auch die Inflationsrate wurden erheblich reduziert. Darüber hinaus schaffte Schlüter die automatische Anpassung der Löhne und Gehälter an die Teuerung ab, die eine der wichtigsten Ursachen des gesamtwirtschaftlichen Dilemmas war.

Was vor allem die Gewerkschaften, aber auch die Sozialdemokraten zunächst nicht wahrhaben wollten, trat ein: Trotz Tarifabschlüssen, die häufig um mehr als die Hälfte unter denen der Vorjahre lagen, erzielten die Arbeitnehmer plötzlich wieder reale Einkommenssteigerungen.

Bei Schlüter genoß die wirtschaftliche Sanierung höchste Priorität. Von Anbeginn seiner Amtszeit vertrat er die Auffassung, falls vorzeitige Neuwahlen erforderlich werden sollten, hierfür nur wirtschaftspolitische Fragen als Auslösungsfaktor gelten zu lassen. Dies führte in den vergangenen Monaten zu einigen kuriosen Situationen. Mehrfach mußte die Koalition im Folketing in der Sicherheitspolitik Abstimmungsniederlagen hinnehmen.

In der Haushaltsdebatte gab es nun keinen Ausweg mehr. Schlüter mußte aus dieser Niederlage die Konsequenzen ziehen. Nach seiner Auffassung, und darin stimmen ihm auch die Sozialdemokraten in gewisser Hinsicht zu, kann Dänemark nur mit Hilfe einer längerfristigen restriktiven Finanz- und Wirtschaftspolitik aus der Misere herausgeführt werden, an der die Sozialdemokraten wegen ihrer laschen und gegenüber den Gewerkschaften allzu nachgiebigen Ausgaben- und Einkommenspolitik weitgehend mitschuldig sind.

Die Assad-Brüder wollen die Macht in Staat und Armee nicht teilen

Erste Anzeichen für Nachfolgekämpfe in Damaskus / Rifaat el Assad profiliert sich

PETER M. RANKE, Beirut

Jeder Nachfolger des syrischen Präsidenten Hafiz el-Assad muß die Vormacht des Familienclans und der Sekte der Alawiten bewahren. Darüber sind sich arabische und westliche Beobachter einig, nachdem Geheimberichte von neuen schweren Herzattacken des Präsidenten sprechen. Hafiz el-Assad ist seit dem 26. November nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden.

Aus Damaskus wird berichtet, daß die Macht über Staat und Armee schon jetzt vom Präsidentenbruder Rifaat el-Assad ausgeübt wird. Er ist der Chef sämtlicher Geheimdienste und verfügt als General und Politbüro-Mitglied der herrschenden Baath-Partei über eine eigene Eingreif-Division im Raum Damaskus und Lattakiya, die „Verteidigungs-Kommandos". Diese Truppe ist mit modernsten Panzern und Raketen der Sowjets ausgerüstet und besteht als Gegenmacht zur Armee vor allem aus Alawiten. Spezialeinheiten dieser Truppe überwachen die Divisionen der Armee und sorgen bei der Luftwaffe dafür, daß vor allem Alawiten als Piloten eingesetzt werden.

Rifaat el-Assad ist als rücksichtsloser Geheimdienstchef, der politische Gegner wie Salah Bitar oder Kamal Dschumblatt auch im Ausland beseitigen läßt, im syrischen Establishment verhaßt. Zudem gilt Rifaat el-Assad als gewissenloser und korrupter Geschäftemacher, der es durchgesetzt hat, daß die Familienunternehmen und der Geheimdienst alle Konsumgüter ohne Zoll importieren und schwarz verkaufen können. Dieser „Handel" läuft über Frankreich und nicht zuletzt über das libanesische Tripoli.

Aus diesen Gründen glaubt man in Damaskus, daß Rifaat el-Assad im Fall des Todes von Präsident Hafiz el-Assad Strohmänner zur Abdeckung der wirklichen Machtverhältnisse benutzen wird. Das können auch Sunniten sein, vor allem Verteidigungsminister Mustafa Tlass oder Stabschef Schehabi, weniger der zivile Außenminister Khaddam oder Ministerpräsident Abdel Rauf Kassem. Der Einfluß der sunnitischen Generalität wird heute bereits aufgewogen durch Alawiten auf hohen Militärposten wie General Machmud Khouli, Geheimdienstchef der Luftwaffe, oder General Ali Douba, Chef der 3. Panzerdivision.

Auffällig ist, daß Rifaat el-Assad, der sonst Pressefotografen, Fernsehen und die Öffentlichkeit meidet, jetzt Ansprachen hält. Als Ehrendoktor der Moskauer Universität trat er unlängst vor Studentenvertretern in Damaskus auf und forderte eine größere Solidarität der arabischen Staaten gegen die „Machenschaften der Imperialisten".

Ob in Damaskus schon Machtkämpfe hinter den Kulissen stattfinden, ist in dem Klima von strengsten Sicherheitskontrollen und Agentenfurcht schwer auszumachen. Syrische Beobachter weisen jedoch darauf hin, daß Präsident Assad nicht nur krank ist, sondern auch eine ernste politische Niederlage erlitten hat.

Gerade die „arabische Solidarität", die sein Bruder Rifaat el-Assad fordert, ist vom Präsidenten durch die Spaltung der PLO, den blutigen Kampf gegen Arafat und dessen Palästinenser schwer belastet worden. Daß Saudis, Kuwaitis, Jordanier und die Mehrheit der Palästinenser gegen Syrien und die von Damaskus unterstützten PLO-Rebellen Stellung nahmen und das Assad-Regime verfluchten, wird der Fehleinschätzung Assads zugeschrieben.

Als unwahrscheinlich gilt in Damaskus, daß ein Nachfolger des seit 13 Jahren herrschenden Hafiz el-Assad sofort seine drei wichtigsten Kommandoposten übernehmen kann: Staatspräsident, Oberkommandierender und Chef der Baath-Partei. Wenn auch die Militärs den entscheidenden Einfluß besitzen, so hat die Baath-Partei durchaus mitzureden. Sie stützt sich auf eine mehrheitlich sunnitische, nicht alawitische Gefolgschaft im Lande. Erbitterte Machtkämpfe wie früher zwischen Armee und Partei oder innerhalb der Partei selbst werden daher von keinem Beobachter ausgeschlossen. (SAD)

Özal räumt Kampf gegen Bürokratie Vorrang ein

Ankara spart sechs Ministerien ein / Auftakt zu Reformen

E. ANTONAROS, Athen

Der türkische Ministerpräsident Turgut Özal meint es ernst mit der von ihm beabsichtigten Entbürokratisierung des schwerfälligen Staatsapparats der Türkei. Nur 48 Stunden nach der Vereidigung seines Kabinetts hat der konservative Spitzenpolitiker seine Regierungsmannschaft gestrafft. Mit einem Präsidialdekret, das inzwischen im Regierungsanzeiger veröffentlicht wurde und die Unterschrift von Staatschef Kenan Evren trägt, wurden sechs (von insgesamt 20) von Özal als überflüssig betrachtete Ministerien mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Ihre Aufgaben wurden anderen Ministerien zugeschlagen. Abgeschafft wurden unter anderem die Ressorts Wohnungsbau, Jugend und Sport, Dörfer und Kooperativen, Zölle und Monopole.

Das Kabinett besteht allerdings weiterhin aus 22 Kabinettsangehörigen. Die durch die Auflösung ihrer Ministerien „arbeitslos" gewordenen Kabinettsmitglieder wurden zu Staatsministern ernannt. Unter dem Vorsitz des Özal-Vertrauten und Vizepremiers Kaya Erdem werden sie eine Art „Küchenkabinett" bilden, das – so Berichte in der türkischen Presse – Koordinierungsaufgaben haben und die Arbeit der verschiedenen Ressorts, vor allem im Wirtschaftsbereich, beaufsichtigen soll.

Die Neuordnung des Kabinetts ist allerdings nur ein winziger Bestandteil von Özals ehrgeizigen Plänen, den Staatsapparat zu entbürokratisieren und die Entscheidungsmechanismen zu vereinfachen. Als erfahrener Wirtschaftsfachmann weiß Özal, daß ohne die Beseitigung der bürokratischen Hürden eine Sanierung der türkischen Wirtschaft auf lange Sicht nicht möglich sein kann.

Daß Özal diese Reform als ersten Akt seiner Regierung verwirklichen und nur zwei Tage nach der Übernahme seiner Amtsgeschäfte durchboxen konnte, zeigt, daß die Staatsspitze nichts dagegen haben soll. Anders ist es bei der Zusammenstellung der Kabinettsliste gewesen: Evren verzögerte sein Jawort um 24 Stunden, weil er mit der Ernennung des Ingenieurs Zeki Yavuztürk zum neuen Verteidigungsminister nicht einverstanden gewesen sein soll. Angeblich sollen Evren und die Mitglieder des Präsidialrates Özal bedrängt haben, den bisherigen Amtsinhaber Haluk Bayülken zu behalten. Schließlich konnte sich Özal allerdings durchsetzen. Ebenfalls nahmen die Generäle die Ernennung des Özal-Intimus Husnu Dogan zum Landwirtschaftsminister hin, obwohl sie ihn erst im Sommer als Gründungsmitglied der Regierungspartei Mutterlandspartei abgelehnt hatten.

Mit der Ernennung des Berufsdiplomaten Vahit Halefoglu, der bisher Botschafter in Moskau war, zum Außenminister scheint Özal einen Wunsch der Generalität respektiert zu haben, wonach die Außenpolitik den Berufsdiplomaten anvertraut werden sollte. Halefoglus Ernennung hatte zahlreiche Fraktionsangehörige der Mutterlandspartei verärgert. Sie verlangten, daß Halefoglu sofort der Partei beitreten sollte. Durch Halefoglus Berufung hat Özal demonstriert, daß er einen prowestlichen Kurs in der Außenpolitik verfolgen und aller Voraussicht nach eine Verbesserung der Beziehungen zu Bonn anstreben möchte. Halefoglu hat zehn Jahre lang als Botschafter am Rhein gedient, hat viele Freunde unter Deutschlands Spitzenpolitikern in allen Parteien und gilt als ausgezeichneter Kenner der Bundesrepublik. (SAD)

Klares Mandat für Jamaikas Premier Seaga

WERNER THOMAS, Miami

Die Parlamentswahlen in Jamaika sind am Donnerstag so verlaufen, wie allgemein erwartet worden war: Die regierende „Jamaica Labour Party" von Premier Edward Seaga stellt nun alle 60 Abgeordneten. Seaga trat bereits drei Stunden nach Schließung der Wahllokale vor die Fernsehkameras und verkündete: „Wir haben ein klares Mandat erhalten."

Premier Seaga verurteilte in seiner kurzen Fernsehansprache noch einmal das Verhalten der Oppositionellen „People's National Party" (PNP), die die Wahl boykottiert hatte. Dies sei „ein Zeichen der Schwäche" gewesen, erklärte er. Der Regierungschef kündigte für die nächste Woche eine Kabinettsumbildung an. Wahrscheinlich wird er selbst eines seiner Minister-Ämter abgeben. Seaga führte bisher auch die Ressorts für Finanzen, Bergbau und Kultur.

Die von dem früheren Premierminister Michael Manley geführte PNP will nun eine außerparlamentarische Opposition betreiben. So sollen Bürgerversammlungen einberufen werden, auf denen sie regelmäßig ihre Standpunkte erläutert. Ferner plant die PNP die Ernennung je eines Parteisprechers für die verschiedenen Gebiete von Interesse, also eine Art Schattenkabinett. Sie versucht außerdem, über ihre Gewerkschaftsorganisation ihren Einfluß zu unterstreichen.

Edward Seaga, der vor drei Jahren die Macht in der karibischen Inselrepublik nach einem eindrucksvollen Wahlsieg über Michael Manley übernahm, hat nun ein Mandat für weitere fünf Jahre. Die meisten Beobachter in Kingston meinen jedoch, daß der nächste Urnengang früher stattfindet als Ende 1988. Denn Seaga fühle sich auf die Dauer nicht wohl mit dem Einparteien-Staat. (SAD)

FDP gegen scharfe Wende zur Privatelite

STEFAN HEYDECK, Bonn

In der Bildungs- und Wissenschaftspolitik wird es mit der FDP nach den Worten ihrer Bildungspolitiker Friedrich Neuhausen und Walter Rasch „keine konservative Gegenreformation" geben. Die liberale Bildungspolitik sei weder „auf dem Sperrmüll" gelandet noch finde eine „scharfe Wende zur Privat-Elite" oder gar ein Anschlag auf die „demokratische Kultur in der Bundesrepublik" statt. Mit dieser Erklärung wiesen die beiden Politiker Vorwürfe insbesondere von der Opposition gegen FDP-Chef Hans-Dietrich Genscher zurück.

Genscher hatte vor der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände sich für die Förderung privater Universitäten und Schulen ausgesprochen. In der Schul- und Berufsschulpolitik, so Genscher, sei es notwendig, die Vertrautheit mit der Technik zu einem Ziel der Allgemeinbildung zu machen (WELT v. 14. 12.).

Seinen Kritikern hielten gestern Neuhausen und Rasch entgegen, daß kein Freier Demokrat eine allgemeine Privatisierung des Schul- und Hochschulsystems wolle. Sie seien jedoch eine Bereicherung der pädagogischen und wissenschaftlichen Bildungslandschaft „mit positiven Impulsen auch für das staatliche Bildungssystem". Von den Freien Demokraten werde die erreichte Öffnung im Bildungswesen auch unter sozialen Gesichtspunkten entsprechend ihres Wahlprogramms nicht in Frage gestellt.

Kohl will Verhältnis zu Warschau verbessern

Bonn würde Agrarprogramm mit kirchlicher Hilfe begrüßen

BERNT CONRAD, Bonn

Die Bundesregierung ist bereit, mit Polen wieder stärker ins Gespräch zu kommen, wenn die Warschauer Regierung Schritte in die richtige Richtung unternimmt. Dazu könnte auch eine immer noch ausstehende Vereinbarung des Staates mit der katholischen Kirche über das geplante kirchliche Hilfsprogramm für die polnische Landwirtschaft gehören. In diese Richtung zielte nach vorliegenden Informationen die Feststellung von Bundeskanzler Helmut Kohl vor dem CDU-Bundesvorstand. Bonn prüfe Möglichkeiten, das Verhältnis zu Polen wieder „konstruktiver" zu gestalten.

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher sprach darüber vor einigen Tagen auch mit dem polnischen Botschafter Tadeusz Olechowski. Er erläuterte ihm das NATO-Ratskommuniqué vom 9. 12. 1983, in dem einerseits ernste Sorge über fortdauernde Unterdrückungsmaßnahmen in Polen geäußert, andererseits aber die Bereitschaft der Bündnispartner signalisiert worden ist, „auf Schritte zu reagieren, die die Möglichkeit von konstruktiven politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zum Westen schaffen". Nach Genschers Worten gehört in diesen Zusammenhang das von den NATO-Außenministern in der „Brüsseler Erklärung" niedergelegte Kooperationsangebot an den Osten, das natürlich auch für Polen gelte.

Sehr beachtet worden ist in Bonn ebenso wie in Washington und anderen westlichen Hauptstädten der Appell des Friedensnobelpreisträgers Lech Walesa, den Polen in ihrer äußerst kritischen Wirtschaftslage zu helfen. US-Präsident Ronald Reagan hat als Reaktion darauf „ernsthafte Überlegungen" und Konsultationen mit den Verbündeten angekündigt. Staatsminister Alois Mertes vom Bonner Auswärtigen Amt erklärte gegenüber der WELT: „In der Europäischen Gemeinschaft und im atlantischen Bündnis genießen die Gewerkschaft Solidarität und der Vorsitzende Walesa große Autorität. Was er über die Notlage in Polen gesagt hat, hat natürlich großes Gewicht im Bündnis."

Im Unterschied zu den USA gibt es allerdings keine wirtschaftlichen Sanktionen der Bundesrepublik gegen Polen, die als Folge des Walesa-Appells aufgehoben werden könnten. Außenminister Genscher hat Botschafter Olechowski jedoch darauf hingewiesen, daß Bonn sich sehr für die Aufnahme der Umschuldungsverhandlungen mit Polen eingesetzt habe, die derzeit in Paris abgewickelt würden.

In Warschau weiß man, daß Bonner Polen-Kredite nicht zur Debatte stehen. Aber eine allgemein kooperativere Haltung, die sich auch in politischen Besuchen niederschlagen könnte, wäre für die Bundesregierung im Fall positiver Schritte Warschaus denkbar.

EISKUNSTLAUF / Deutsche Meisterschaften in Unna – Wer ist schuld an Claudia Leistners Sturz?

Petra Born und Rainer Schönborn – Ein Paar tanzt mit dem Musical „Cats“ in die Weltspitze

E.-F. RAULF/DW. Unna

Am Ende stand ein Bluterguß im Knie und der Versuch, Schuldfragen zu beantworten: Claudia Leistner, Zweite der Weltmeisterschaft, Medaillenkandidatin für die Olympischen Winterspiele in Sarajevo, wollte bei den deutschen Titelkämpfen in Unna ihre Kurzkür trainieren – die schwierige Kombination Doppelrittberger/dreifacher Toe-loop. Sie stürzte dabei auf das rechte Knie. Acht Tage Trainingsverbot, dahin die Chance, zum ersten Mal deutsche Meisterin zu werden, dahin möglicherweise sogar die Reise zu den Europameisterschaften in Budapest (ab 9. Januar).

Jetzt mögen sie alle von Pech reden, vom unglücklichen Sturz. Die Fragen danach, wer hier was falsch gemacht hat, bleiben.

Anfang Oktober hatte Claudia Leistner eine Knochenhautreizung, sie hat weiter trainiert, nahm sich keine Zeit, die Verletzung auszuheilen. Ist sie also selbst schuld? „Natürlich wollte ich hier unbedingt laufen“, sagt sie. Rudi Cerne, ihr Trainingspartner, sagt: „Dem Weib mußt du schon ins Knie schießen, damit sie aufhört zu trainieren.“

Konnten die Ärzte sie nicht stoppen? Ein Orthopäde in Mannheim hat sie gleichsam gesundgeschrieben: „Claudias Verletzung ist ausgeheilt.“ Die Muskelverhärtung, die in Unna auftrat? Wolf-Dieter Montag, Präsident des Verbandes und Arzt: „Eine Muskelverhärtung ist im Grunde keine Verletzung. Da ist es die Ermessensfrage der Läuferin und des Trainers, auf einen Start zu verzichten.“

Also hätte Trainer Günter Zöller eingreifen müssen? Er sagt: „Ich bin kein Mediziner, folglich höre ich darauf, was die Ärzte mir raten.“

Ein Kreislauf, der jetzt wohl nur noch so durchbrochen werden kann, wie es der mächtige Kunstlauf-Funktionär Romminger sagt: „Die Verletzungen müssen total ausheilen. Ich bin sogar dafür, daß Claudia ungeachtet des Heilungsprozesses auf die Europameisterschaft verzichtet und sich in aller Ruhe auf die Olympischen Spiele konzentriert.“

*

Im Eistanzen führte nach Pflicht und Spurenbildtanz das deutsche Paar, das in Sarajevo durchaus für eine Überraschung sorgen könnte.

Zagreb im November dieses Jahres: Petra Born und Rainer Schönborn verlassen zum ersten Mal das Eis als Sieger eines internationalen Wettbewerbs. Viele Hände strecken sich ihnen entgegen, viel Lob ist zu hören. Das waren nicht nur höfliche Gratulationen, nicht nur die üblichen Komplimente. Herzlichkeit zeigte die Begeisterung der Gratulanten über das, was die beiden Pfälzer da eben auf dem Eis gezeigt haben. Von Weltklasse war die Rede.

Auch Petra Born und Rainer Schönborn, die deutschen Meister des letzten Jahres, die sechsten der Europameisterschaft und neunten der WM, mußten sich erst einmal an die neue Situation gewöhnen. „Das war so ein herrliches Gefühl, da oben auf dem Treppchen“, sagte Rainer, „da hat nur noch die Hymne gefehlt, dann wäre es fast wie bei einer gewonnenen Weltmeisterschaft gewesen.“ Das vielleicht größte Kompliment kam vom russischen Eistanztrainer Viktor Rishkin. Der sagte zu seinem Kollegen Martin Skotnicky, der das deutsche Paar betreut: „Gleichgültig, welches russische Paar ich mir anschaue – Petra und Rainer können in dieser Form mit jedem ernsthaft konkurrieren.“ In solchen Augenblicken vergessen Zuschauer und auch die Athleten selbst sehr oft, wie schwer der Weg bis zu einem solchen Tag war.

Zehn Jahre ist es jetzt schon her, da suchte die acht Jahre alte Petra in Zweibrücken einen Jungen. Sie wollte endlich („wie meine Freunde“) auch einen Partner zum Eistanzen haben. Sie findet einen: Zehn Meter von der Wohnung ihrer Eltern entfernt, im Haus quer über die Straße: Rainer Schönborn.

Zur gleichen Zeit verließ Martin Skotnicky, Absolvent der Kunsthochschule und mit Schwester Diana fünfmal Eistanzmeister der CSSR, Bratislawa. Er geht nach Frankreich. In Metz unterschreibt er einen Trainervertrag, bleibt länger als er sollte und durfte. Er muß – um sich späteren Ärger mit den Heimat-Behörden zu ersparen – seine Ausbildungskosten an die CSSR zurückzahlen. Er macht sein Trainerdiplom.

Bei den luxemburgischen Meisterschaften lernen sich das junge Tanzpaar und der Trainer kennen. Wenig später fährt Mutter Born die beiden Kinder fast jeden Tag nach der Schule zum Training nach Metz – 125 Kilometer hin, 125 km zurück. Die Schulaufgaben machen beide auf der Hinfahrt, geschlafen wird auf dem Rückweg. So geht das bis zum Juni 1980. Dann ziehen die Zwei mit dem Trainer ins Bundesleistungszentrum nach Oberstdorf. Die Bedingungen scheinen optimal: Das Trainingseis im Haus, den Trainer dabei und die Vorbilder, Weltmeister Torvill/Dean, die auch in Oberstdorf trainieren, als Ansporn täglich vor Augen.

Doch die Trennung von Eltern und Freunden fällt schwer. Durch den Schulwechsel verliert Rainer zwei, Petra ein Jahr. „Das war am härtesten“, sagen beide. Aber genauso einmütig sagen sie auch dies: „Ohne Oberstdorf wären wir jetzt nicht dort, wo wir heute sind.“

Petra und Rainer gehen ihren Weg – mit Konsequenz, Hartnäckigkeit, Talent und Fleiß. Das beweist auch ihre Vorbereitung auf die olympische Saison.

Am New London Theatre schauten sie sich Weppers Musical „Cats“ an. Drei Tage sortierten sie die Musik aus. Eine Nacht lang schnitt Trainer Skotnicky die Bandstücke zusammen. Dann stand die neue Kürmusik. In zwei Wochen hartem Sommertraining in Morzine wurden die Pflichttänze, die oft schon die Endplazierung bestimmen, gepaukt. Zurück in Oberstdorf, büffelten beide Spurenbildtanz und Kür.

Rainer Schönborn als Torrero, Petra gleichsam als dessen rotes Tuch – so tanzen sie beim Pasodoble über das Eis: als Kater und Kätzchen setzen sie in der Kür die Musical-Music nicht nur optisch, sondern vor allem tänzerisch hervorragend um. Auch kritische Stimmen sind zu hören, die mit dieser modernen Linie im Eistanz nicht einverstanden sind. Martin Skotnicky: „Man muß ein Risiko eingehen, wenn man heute etwas erreichen will. Entweder es wird akzeptiert und klappt, oder es klappt nicht.“

Spätestens der Erfolg von Zagreb gab Trainer und Tanzpaar recht: Sie haben die Schwelle zur Weltmeisterklasse erreicht. Olympische Spiele, Europa- und Weltmeisterschaften stehen bevor, sie sehen den Ereignissen gelassen entgegen. Medaillen werden von ihnen noch nicht erwartet. Vorläufig geht der Blick nur bis zum Jahr 1986. Dann ist Petra 21 Jahre alt, hat das Abitur gemacht und würde gerne Tiermedizin studieren. Rainer ist dann 24 Jahre alt und will seine Zeit bei der Bundeswehr beendet haben. Er sagt: „Wenn wir bis dahin vorne dabei sind, überlegen wir vielleicht noch einmal, wie es weitergeht.“

FUSSBALL

Mannheims großer Ärger

DW. Bonn

Erst heute endet die Hinspielserie der Fußball-Bundesliga. Arminia Bielefeld spielt gegen Waldhof Mannheim – eine Begegnung, die am 26. November wegen Dauerregens ausgefallen war.

Ursprünglich wollten die Mannheimer schon längst in Bad Aibling sein, um sich auf Herz und Nieren testen zu lassen und sich zu erholen. Noch immer sind sie verärgert über den ihrer Meinung nach unnötigen Spielausfall. Kapitän Günter Sebert: „Unser dritter Auswärtssieg der Saison wäre die richtige Quittung für die Bielefelder, die uns eine Woche Urlaub gekostet haben.“ Wäre das der Fall, Mannheim könnte noch mit Uerdingen, dem bisher besten Aufsteiger, gleichziehen.

Auch die Mannschaft von Borussia Mönchengladbach macht Überstunden. Sie tritt morgen beim Amateur-Oberligaklub SpVgg Fürth an. Dieses „harte Stück Arbeit“ (Trainer Jupp Heynckes) ist ein vorgezogenes Pokalspiel des Achtelfinales. Heynckes: „Das ist nur auf dem Papier eine klare Sache, wir müssen zwei Verletzte ersetzen.“ Es geht dabei um Wilfried Schäfer (Zehenbruch) und Bernd Krauss (Leistenverletzung). Dafür werden Wilfried Hannes und Talent Hans-Jörg Criens von Beginn an dabei sein. 20 000 Zuschauer werden zu diesem Spiel in Fürth erwartet.

Das Zweitliga-Spiel zwischen Charlottenburg Berlin und Hessen Kassel mußte zum zweiten Mal abgesagt werden. Es soll nun am 14. Januar ausgetragen werden.

SPORT-NACHRICHTEN

Protest vor Eishockeyspiel

Cincinnati (sid) – Die amerikanische Olympia-Auswahl kam im vierten Eishockey-Vergleich gegen die B-Auswahl der UdSSR in Cincinnati zu einem 4:4. Vor der Begegnung hatte es eine Demonstration von etwa 200 Menschen gegeben, die gegen die Behandlung der Juden in der Sowjetunion protestierten.

Handball: Vierter Platz

Kattowitz (sid) – Die Handballspielerinnen aus der Bundesrepublik belegten bei der B-Weltmeisterschaft in Polen den vierten Platz. Im Spiel um Platz drei unterlagen sie Rumänien mit 20:24.

Verfahren eingestellt

Kloten (dpa) – Die Europäische Fußball-Union (UEFA) hat das Verfahren gegen Inter Mailand eingestellt. Dem Klub war Bestechung im Zusammenhang mit dem Europacup-Spiel gegen den FC Groningen vorgeworfen worden. Der FC Groningen hatte nach dem mit 1:5 verlorenen UEFA-Cup-Rückspiel behauptet, ein italienischer Funktionär habe versucht, Groningens Trainer Hans Berger mit rund 250 000 Mark zu bestechen.

Boxsport kritisiert

Rom (dpa) – Heftige Kritik am Boxsport hat das offizielle Vatikan-Organ „L'Osservatore Romano“ geübt. In einem Leitartikel des Blattes heißt es: „Keine Sportart sollte von einem zivilisierten Gewissen akzeptiert werden können, die das menschliche Leben bedroht.“ Anlaß für den Beitrag war der Unfall des italienischen Bantamgewichtlers Salvatore la Serra (25), der nach einem Kampf zusammenbrach und seit einer Woche im Koma liegt.

Joubert gestorben

Paris (sid) – Im Alter von 77 Jahren ist in seiner Wahlheimat Paris Edgar Joubert gestorben. Joubert gehörte zu den Meistern der kleinen, klassische Form im Kreis der deutschen Sportjournalisten. Geschult in Essen und vor allem in Frankfurt, war er geschätzt als Berichterstatter und als Feuilletonist.

Mahre vor Rücktritt

Düsseldorf (sid) – Ein Ende der Ski-Karriere der Zwillinge Steve und Phil Mahre (USA) zeichnet sich ab, möglicherweise hören beide direkt nach den Olympischen Spielen in Sarajevo auf. Der dreimalige Weltcup-Sieger Phil (26) meinte: „Ich bin es inzwischen leid, Anfang Dezember in Europa immer nur auf Kunstschnee herumzurutschen.“

ZAHLEN

EISKUNSTLAUF

Deutsche Meisterschaft in Unna, Damen: Stand nach Pflicht und Kurzprogramm: 1. Tesch (Stuttgart) 1,4 Punkte, 2. Ruben (München) 3,0, 3. Gobbers (Düsseldorf) 5,4, 4. Fajfr (Stuttgart) 8,0. – Eistanz, Stand nach Pflicht und Spurenbildtanz: 1. Born/Schönborn (Würzburg) 1,0 Punkte, 2. Becherer/Becherer (Konstanz) 2,0, 3. Kutzer/Heyenbrock (München) 3,4.

HOCKEY

Bundesliga, Damen, Gruppe Nord: Raffelberg – BW Köln 2:2.

TENNIS

Deutschen Hallen-Meisterschaften in Mainz, Herreneinzel, 2. Runde: Popp (Neuss) – Hermann (Karlsruhe) 7:6, 6:2, Elter (Essen) – Schulz (Berlin) 5:7, 6:3, 6:4. – Im Viertelfinale: Zipf (Amberg) – Kopf (Steinbach), Eberhard (Berlin) – Meiler (Amberg), Schwaier (München) – Popp (Neuss), Jelen (Neuss) – Elter (Essen). – Dameneinzel, Viertelfinale: Pfaff (Königstein) – Cueto (Stuttgart), Lütten (Hamburg) – Meier (Kaiserslautern).

MOTORSPORT

Stürzt der Weltmeister?

sid, Paris/München

Wird dem brasilianischen Formel-1-Weltmeister Nelson Piquet der Titel aberkannt? Wenige Stunden vor der Meisterehrung des Internationalen Automobilsportverbandes (FISA) in Paris, hat die französische Sportzeitung „L'Equipe“ schwere Vorwürfe gegen Piquet und seinen Rennstall Brabham-BMW erhoben.

Es geht um das von Brabham-BMW während der Saison benutzte Superbenzin. Laut „L'Equipe“ habe es mit seinem Oktangehalt von 102,8 nicht der Norm entsprochen, die auf 102 festgesetzt ist. Die Untersuchungen seien anläßlich der Großen Preise von Deutschland (7. August) in Hokkenheim und von Italien (11. September) in Monza jeweils durch das „Institut Français de Pétrole“ durchgeführt worden. BMW bestätigte zwar die bei der Untersuchung in Frankreich gefundene Oktanzahl, bestreitet aber deren Unrechtmäßigkeit. Zum einen – so BMW-Pressesprecher Uwe Mahla – habe man das Benzin, dessen Herkunft man aus konkurrenztechnischen Gründen nicht nennen wolle, bei mehreren Gelegenheiten selbst überprüfen lassen, zum anderen habe die Rennbehörde dem Brabham-Rennstall fernschriftlich die Korrektheit des verwendeten Kraftstoffes bestätigt.

Die BMW-eigenen Analysen seien am 25., 26. und 29. Juli sowie am 27. September vom „Wehrwissenschaftlichen Institut für Materialforschung“ in München durchgeführt worden, am 29. September auch von BASF in Ludwigshafen. Jedesmal habe sich bestätigt, daß es den Regeln entspreche.

STANDPUNKT / Der tiefe Sturz eines Talents – Uli Pinner als Beispiel

Der Kampf für Verträge und gegen sich selbst

Uli Pinner ist der einzige deutsche Spitzenspieler, der regelmäßig am Internationalen Turnier-Circuit teilnimmt.“ So stand's geschrieben im Jahrbuch der Internationalen Tennis-Federation („World of Tennis“) in der Ausgabe von 1980. Zu diesem Zeitpunkt rangierte der kleine Dortmunder an 20. Stelle der Computerrangliste für Berufsspieler. Seine Erfolgsliste 1979 war für deutsche Verhältnisse geradezu sensationell. Siege im Nations-Cup in Düsseldorf über Harald Solomon und Raul Ramirez, Erreichen des Halbfinales in Hamburg nach Erfolgen über Fillol, Orantes und Smid, Finalist beim Grand-Prix in Stuttgart, Sieger von Gstaad über Peter McNamara (ohne Satzverlust) und dann noch einmal im Halbfinale in Silverstone. Pinner war speziell auf Sandplätzen ein von allen Spitzenspielern gefürchteter Gegner, seine Tendenz ging weiter in Richtung Weltspitze.

Heute, knapp vier Jahre später, ist Pinners Name – er ist nur noch 231. auf der Computerrangliste – in den Teilnehmerlisten der großen Grand-Prix-Turniere nicht mehr zu finden. Selbst auf nationaler Ebene gilt der 29jährige, der in diesem Jahr auf der deutschen Rangliste vom dritten auf den 12. Platz abgefallen ist, nicht mehr als gefährlicher Gegner. Im Gegenteil, in der vergangenen Bundesligasaison erspielte er sich eine negative Bilanz, und bei seinen letzten Starts bei nationalen deutschen Meisterschaften scheiterte er im Freien und in der Halle bereits in der ersten Runde. Zuletzt in dieser Woche bei den Hallen-Meisterschaften in Mainz gegen den unbekannten Christian Jessel aus Leverkusen (36. der deutschen Rangliste) in zwei Sätzen.

Auf den ersten Blick kann der tiefe Fall von Pinner wieder ein Beweis dafür sein, wie talentierte Tennisspieler hierzulande durch die Umwelt verdorben werden und wie Motivation durch hochdotierte Verträge gedämpft wird. Da waren die Sportartikelfirmen Fila, Donney und Romika 1979 stolz darauf, einen Klassemann in ihren Produkten spielen zu sehen. Also setzten sie langfristige Verträge auf. Fila bis einschließlich 1985 und Donney und Romika sogar mit noch längerer Laufzeit. Einzige Auflage: Pinner muß nur spielen.

Nicht viel anders wurde beim Deutschen Tennis-Bund (DTB) verfahren. Auch hier offerierte man den Spielern Verträge, bei denen Sieg oder Niederlagen keine Rolle spielen. Fortan war die Rede vom „satten Pinner“, der, wann immer es ging, so schnell wie möglich von den Turnierreisen zurück zur Frau Claudia und den drei Kindern Moritz, Helena und Eva-Maria eilte.

Doch genau betrachtet, begann der Kampf von Pinner, wieder an die alte Form anzuschließen, bereits im Frühjahr 1980. Da stolperte er beim Training zum Nations-Cup über einen Ball und erlitt einen Bänderriß. Vorbei war's mit dem lustigen, schlitzohrigen Uli auf dem Platz und außerhalb der Tennisanlagen. Er wollte es „allen noch einmal zeigen“. Und bei diesem Vorhaben schlich sich Verbitterung ein. Mal war es die Presse, die ihn nicht verstand, mal waren es die Funktionäre, die „was gegen mich haben“. Jeder schien sein Feind zu sein. Und mit einer derartigen Verkrampfung behaftet, schaffte Pinner nicht mehr den Anschluß.

Heute ist Pinner an einem Punkt angelangt, wo er selbst sieht, woran es fehlt. „Ich habe einfach kein Selbstvertrauen und muß mal wieder ein wichtiges Match gewinnen.“

Damit dieses Vorhaben auch Erfolg hat, macht er den psychologisch wichtigsten Schritt für einen Tennisspieler und spielt wieder mit dem alten Holzschläger, mit dem er früher gewann, nachdem er monatelang mit einem Midsize-Schläger (20 Prozent größere Schlagfläche) ohne Erfolg experimentierte. Ab Ende Januar will er den harten Weg durch die Satellit-Turniere in der deutschen Provinz gehen, bei denen es Punkte für die Computerrangliste zu gewinnen gibt.

„Durchbeißen“ lautet seine neue, bei ihm vorher nicht gekannte Parole. Ein Versuch ist es allemal wert, denn von der spielerischen Potenz gilt Pinner auch heute noch als der Beste aller deutschen Spieler.

Gerade deshalb ist Pinner auch Warnung für alle deutschen Talente: Finanzielle Absicherung über Werbeverträge – das ist gut. Aber nur dann, wenn das Erreichen dieser Verträge nicht Selbstzweck, sondern Verpflichtung wird und bleibt.

H. J. POHMANN

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Einseitige Loyalität?

„Bekenntnis zum Rechtsstaat und die Folgen“; WELT vom 7. Dezember

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich mußte diesen Artikel, der sich mit Ausführungen des Kommandeurs Grenzschutzabt. Mitte 2 vor geladenen Gästen in Bad Hersfeld beschäftigt, zweimal lesen, weil ich die Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs C. D. Spranger auf die Anfrage des Abgeordneten Dr. W. Enders (SPD) beim ersten Lesen glaubte nicht verstanden zu haben. Dr. Enders wollte wissen, ob der BGS-Kommandeur nach seinen Feststellungen im Rahmen seines Vortrages, daß Gesetzesverletzungen und Rechtsbrüche auch Gesetzesverletzungen blieben, wenn sie unter dem Mäntelchen vermeintlich „höherer Moral“ von Friedenskämpfern begangen werden, noch tragbar sein könnte!

Jedoch – ich hatte richtig gelesen: Der Staatssekretär Spranger hat sich durch erwähnte Anfrage des Abgeordneten bewogen gefühlt, den genannten BGS-Kommandeur darauf hinzuweisen, „künftig die einem Beamten obliegende Pflicht zur Zurückhaltung und Mäßigung bei politischen Äußerungen zu beachten ...“.

Es ist nicht zu fassen und zu verstehen: Da tut ein Beamter nichts anderes als seine Pflicht, nämlich als Staatsdiener seinen und unseren Staat gegen Rechtsverstöße zu schützen, die Verteufelung unseres Staates als das hinzustellen was sie ist, nämlich „blanke Demagogie“ und scheinheilige Semantik der Drahtzieher der Friedensinitiativen anzuprangern! Ein SPD-Abgeordneter findet dies so ungeheuerlich, um anzufragen, ob dieser (seine Pflicht tuende) Beamte „in seinem Amt weiterhin tragbar sei“.

Und die offizielle Antwort des Innenministers, dargeboten durch den Parlamentarischen Staatssekretär, wohlgemerkt der oberste Dienstherr dieses Beamten, fordert den Beamten auf, sich zu mäßigen! Da dieser SPD-Abgeordnete (nach dem WELT-Artikel) noch die Frage nachschieben wird, wann diesem BGS-Kommandeur eine Rüge erteilt würde, ist hiernach zu erwarten, daß auch diesem „Wunsche“ entsprochen wird!

Entwaffnend ist die Offenheit dieses SPD-Abgeordneten Dr. Enders: Er betrachtet die durch ihn veranlaßte Antwort des Staatssekretärs als seinen, des Fragestellers, wichtigen Einfluß auf die Ernennung künftiger Kommandeure. Jetzt weiß es jeder, der lesen kann: Diesem bemerkenswerten Vertreter unseres Volkes ist nur ein Beamter genehm, der, wenn überhaupt, in der Öffentlichkeit nur Äußerungen macht, die ihm und seiner politischen Auffassung entsprechen! Der Beamte hat „das Maul zu halten“ und jawohl zu sagen!

Hatten wir nicht in den Jahren nach 1945, meist vorwurfsvoll und verächtlich gerade aus der Richtung der politischen Heimat dieses Abgeordneten, sehr oft gehört, daß Beamte und besonders Uniformträger wider ihr ihnen unterstelltes besseres Wissen geschwiegen und damit Mitschuld an den Geschehnissen vor 1945 auf sich geladen hätten?!

Mit freundlichen Grüßen
G.-J. Rothe,
Taunusstein 2

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben nur einen Teil der Rede des Abteilungskommandeurs des BGS Casel veröffentlicht. Ich vermute, daß in dem nicht veröffentlichten Teil diejenigen Äußerungen stecken, derentwegen MdB Dr. Enders und Staatssekretär Spranger eingeschritten sind; denn die Absätze, die in wörtlicher Rede abgedruckt wurden, enthalten absolut Richtiges in maßvoller Sprache.

Mit freundlichen Grüßen
K. Fielenbach,
Goch 1

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

der SPD-Abgeordnete Herr Dr. Wendelin Enders fragt, ob die Rede des Abteilungskommandeurs im Bundesgrenzschutz, Hermann Casel, mit seinen Obliegenheiten als Vorgesetzter in einer BGS-Einheit vereinbar und ob der Kommandeur im Hinblick auf das Ansehen des BGS in seinem Amte weiterhin tragbar sei.

Auch Herrn Dr. Enders dürfte wohl daran gelegen sein, daß der BGS – sollte sein Einsatz erforderlich werden – eine verläßliche Truppe in der Hand seiner Kommandeure ist. Ob die Angehörigen des Bundesgrenzschutzes durch das Verhalten des Abgeordneten Dr. Enders in besonderer Weise motiviert werden, für diesen Staat und seine Politiker im Bedarfsfall ihre Knochen hinzuhalten, ist wohl eine offene Frage.

Ist schon die Kritik eines SPD-Abgeordneten an der staatstreuen Haltung eines BGS-Kommandeurs recht erstaunlich, so ist das Verhalten des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium des Innern, des Herrn Spranger, völlig unverständlich, um nicht zu sagen skandalös. Ist das die „Wende“, auf die viele Unions-Wähler immer noch warten?

Herr Spranger wußte mitzuteilen, daß der Kommandeur des Grenzschutzkommandos Mitte 2 – er kannte nicht einmal die richtige Bezeichnung der Einheit „Grenzschutzabteilung Mitte 2“ – auf seine Veranlassung angehalten werde, „künftig die einem Beamten obliegende Pflicht zur Zurückhaltung und Mäßigung bei politischen Äußerungen zu beachten“.

Entweder hat Herr Spranger in seiner Antwort nur verkündet, was ein politisch andersdenkender Beamter seines Hauses ihm aufgeschrieben hat – das wäre bedenklich – oder aber es ist tatsächlich seine Ansicht, daß ein Kommandeur des BGS, der sich zu unserem Staat bekennt, gemaßregelt werden muß.

Mit freundlichen Grüßen
A. von Kalm,
Bonn 1

Moderne Manieren

„Leserbrief: Behinderten-Rechte“; WELT vom 3. und 9. Dezember

Wie bei allen Regelungen, besonders im sozialen Bereich, mag es Unausgewogenheiten geben, die bereinigt werden sollen, aber nicht zu Pauschalurteilen wie „Ausweisinflation“ führen dürfen. Insofern hat der Hauptgeschäftsführer des VdK Deutschland doch nicht unrecht.

Dazu folgendes Beispiel: Ein 70jähriges Ehepaar, deren Gehbehinderung mit 70 Prozent durch ärztliche Gutachten und entsprechendem Ausweis nachgewiesen ist, fährt im Nahverkehr mindestens zweimal im Monat zu ärztlichen Behandlungen in die Landeshauptstadt mit der Bundesbahn, die zur Fahrzeit u. a. mit jugendlichen Berufstätigen und Schülern immer voll besetzt ist. Wer nun glaubt, es sei heute wie ehemals selbstverständlich, daß ein Jugendlicher sich von seinem für Behinderte reservierten Sitzplatz erhebt und ihn wenigstens der 70jährigen Dame anbietet, hat sich geirrt. Auch der Zugführer macht nach Hinweis der Betroffenen nur widerwillig von seiner Pflicht Gebrauch, den Sitzplatz für sie frei zu machen. Erwachsene der „weißen Jahrgänge“ machen vor solcher Fehlentwicklung, die es viel dringender zu korrigieren gäbe, wenn ihnen das nicht so sehr unangenehm wäre, gerne die Augen zu.

G. Tauschwitz
Mering

Schöne Vision

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Athener Gipfeltreffen war, wie erwartet, wiederum ein Mißerfolg.

Die Zweifel an der Möglichkeit einer europäischen Einigung sind aber schon viel älter als die Römischen Verträge.

Der damalige Außenminister des Deutschen Reiches, Gustav Stresemann, hat am 9. September 1929 auf der Völkerbundssitzung in Genf folgendes gesagt: „Ich teile keineswegs die grundsätzliche Skepsis der Pessimisten. Warum soll der Gedanke, das zusammenzufassen, was die europäischen Staaten einigen kann, unmöglich sein? Wo bleibt die europäische Münze? Wo die europäische Briefmarke?“

Auf die europäische Münze und auf die europäische Briefmarke warten wir heute noch. In diesem Jahrtausend werden sie beide nicht mehr kommen.

Mit freundlichen Grüßen
E.-W. Lindow,
Köln 41

Wort des Tages

„Solange es bei der Diesseitsgesinnung unseres Jahrhunderts bleibt, dem der materielle Wohlstand zu dem einzigen Ziel geworden ist, wird niemals wirklich Friede werden. Darum ist alles Arbeiten für den Frieden, das nur äußere Mittel kennt, unfruchtbares Arbeiten. Helfen, wirklich helfen, kann nur das eine, daß die Menschheit endlich umdenken lernt, umdenken über alles, über den Staat, über die Wirtschaft, über die Kultur, über die Technik.“

Otto Dibelius, Theologe (1880–1967)

Personalien

GEBURTSTAG

Hans Freiherr von Campenhausen, emeritierter Professor für Historische Theologie an der Heidelberger Universität, vollendete sein 80. Lebensjahr. Der in Rosenbeck (Lettland) geborene, international anerkannte Kirchengeschichtler hat nach dem Zweiten Weltkrieg viel zur Aufwertung der alten Kirchen- und Theologiegeschichte, insbesondere der „Patristik“ (Kirchenväterkunde) im Protestantismus beigetragen. Von Campenhausen, Ehrendoktor der Universitäten Göttingen, Oslo, St. Andrews (Schottland), Uppsala und Wien sowie Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Vereinigungen, ist besonders durch seine Veröffentlichungen „Kirchliches Amt und geistliche Vollmacht in den ersten drei Jahrhunderten“ (1953) und „Die Entstehung der christlichen Bibel“ (1968) bekannt geworden.

VERANSTALTUNG

Annemarie Griesinger, baden-württembergische Ministerin für Bundesangelegenheiten, servierte beim Adventskaffee in der Bonner Landesvertretung für 150 Damen aus den ausländischen Botschaften in Bonn eine musikalische Delikatesse: Die englischen Zwillinge **Catherine** (Flöte) und **Helen Saunders** (Klarinette) spielten Werke von Telemann, Mozart und Bach. Die seit 20 Jahren miteinander musizierenden Schwestern, häufig in BBC und anderen europäischen und amerikanischen Sendern zu hören, bekamen viel Beifall. Annemarie Griesinger, die im kommenden Jahr ihr Ministeramt aufgibt, hatte zum traditionellen Weihnachtskaffee auch die Ehefrauen von 13 Bürgermeistern aus Baden-Württemberg eingeladen. Unter den Gästen waren auch **Barbara und Hilda Genscher**, Ehefrau und Mutter des Bundesaußenministers, und **Ursula Späth**, Ehefrau des Stuttgarter Regierungschefs.

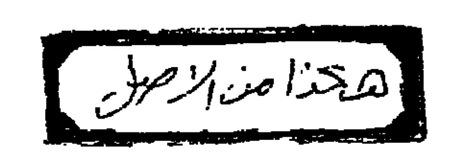
Fröhlicher Einklang: Von links Catherine Saunders, Ministerin Annemarie Griesinger und Helen Saunders. FOTO: KEIL

OPERATION

SFB-Intendant **Lothar Loewe** (54) flog am Freitag mit einem Rettungsflugzeug von Berlin nach Genf, um sich in der Privatklinik von **Professor Hahn** am offenen Herzen operieren zu lassen. Die Herz- und Gefäß-Klinik liegt in Genolier, einem kleinen Ort etwa 15 Kilometer außerhalb von Genf.

Die etwa vierstündige Operation wird am kommenden Montag vom leitenden Oberarzt **Dr. E. Hanff** und einem dreiköpfigen Ärzte-Team durchgeführt. Die 200-Betten-Klinik von Prof. Hahn besteht seit 1973 und gehört zu den renommiertesten Herzkliniken Europas.

Der SFB-Intendant hatte im November bei einem Kurzurlaub im elsässischen Kolmar einen Herzinfarkt erlitten. Vor zwei Wochen war er mit einem Rettungsflugzeug nach Berlin zurückgekehrt, um sich im Klinikum Steglitz weiterbehandeln zu lassen.



EHEWÜNSCHE

Partner-Vermittlung Zweisamkeit

Zentr.: Alter Postweg 31, 2105 Seevetal 3, Tel.: 04105/8 20 51
Fil.: Ohlstedter Str. 3, 2 Hamburg 65, 040/605 52 42
... die seriöse Alternative — im Gesamtverband Deutscher Eheanbahnungs- und Partnervermittlungs-Institute e. V. (GDE) — ... der Liebe wegen

„Ein Weiser schätzt kein Spiel, wo der Zufall regiert" (Lessing). Wenn Sie Wert auf sorgfältige Wahl Ihres Partners legen, schicken wir Ihnen auf Ihre Anforderung hin, unsere kostenfreie, fundierte Dokumentations- und Informationsschrift im neutralen Umschlag zu. Sie können sich natürlich vorab telefonisch, oder auch nach Vereinbarung direkt in unserem Hause in einem persönlichen Gespräch informieren (völlige Unverbindlichkeit ist selbstverständlich). Wenn Sie es wünschen, suchen wir Sie auch unter Wahrung gebotener Diskretion in Ihren Räumen auf; grundsätzlich aber nur auf Ihre ausdrückliche Aufforderung hin. — Seit den über uns gesendeten Fernsehfilmen, als der ausgewählten Partner-Vermittlung Deutschlands, am 23.3.82 im III. Programm, und am 18.2.83 in der ARD, erweitert sich unser anspruchsvoller Partner-Kreis stetiger und beständig, sodaß auch Ihnen ein optimaler Partner-Kreis offen steht. — Als Mitglied des GDE arbeiten wir nach vorgeschriebenen Berufs-Grundsätzen. Unsere langjährigen Erfahrungen und Erfolge, lassen Sie bei uns absolut individuelle und sichere Betreuung finden, sowie ebenfalls individuelle Honorar-Modalitäten. Partnerschaft ist Vertrauenssache. ... Zweisamkeit schafft Partnerschaft.

Das Prinzip Zweisamkeit ... zu zweit

Aparte Dipl.-Übersetzerin

27/171, led., weltoffen, charmant, natürlich, wü. passenden Partner mehr für verantwortungsvolle wie moderne Ehe. Sie ist schlank, musisch, sportlich, aus gutem Hause, mit Freude an Geschäftsmitarbeit, Optimist, mit Gefühl für Anstand, Partnerschaft u. Treue. Zu Ihnen möchte Sie aufblicken. Sie sind zuverlässig, geistig u. berufl. mit Niveau u. streben nach Familienharmonie?

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, ☎ (0202) 722503/72643 täglich bis 20 Uhr. Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968. Mitglied im GDE

Fabrikbesitzer, 40 Jahre, gutes Aussehen, liebenswürdigen Wesen, Humor, Verantwortungsgefühl, Familiensinn, mit größerem, traditionsgebundenen Unternehmen, großzügigem Villenheim, wünscht sich charmante Ehegefährtin, die seine Interessen (Sport, Jagd, Reisen, gepflegte Geselligkeit), vor allem aber den Sinn für ein harmonisches Miteinander, teilt. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914

Kostenlose Bild-Kontakte ...



... ein einmaliges Angebot! Über 5.000 Alleinstehende suchen durch uns ihr Glück. Und Sie? Schreiben Sie uns noch heute Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von–bis. Sie erhalten dann kostenlos und völlig unverbindlich eine Auswahl von Fotos und Kurzbeschreibungen von Partnersuchenden aus Ihrer Umgebung. Diskret per Post, ohne Vertreterbesuch. Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis

Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet. Damen/Herren aller Altersstufen. Zwanglos · Taktvoll · Diskret. Prospekt verschlossen, ohne Absender. Weg-Gemeinschaft, Postfach 224/Wa., 4930 Detmold, Telefon (0 52 31) 2 49 08.

Susi heiße ich, bin 19 J. alt, ledig, schlank, bildhübsch, häuslich, und ich wohne ganz allein. Weil ich schüchtern bin, suche ich einen treuen, einfachen Mann, der sich – genau wie ich – so richtig verlieben will. Den ich zärtlich verwöhnen darf und der mir sagt: Ich liebe dich! Sagst Du es mir bald? Schreibe mir doch gleich unter Nr. 19 825 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Bildhübsche Unternehmerin, 30/162, eine bezaub., attrakt. junge Dame m. viel Charme, Esprit u. Temperam., mod.-eleg. Erschein., hausfraul. u. gesellschaftl. gewandt, liebt alle schönen Dinge d. Lebens, kinderlieb, beste wirtschaftl. Verhältn., wü. adäquaten Partner bis Ende 40. 4-MS

Attrakt. Akademikerin/Lehrerin, 40/168, schlk., charm., blond u. blauäugig, herzl., unkompliz., natürl., liebt Reisen, Kunst, Theater, Sport, Kinder u. d. Natur, gern hausfraul. tätig, wü. humorv., lebendigen Partner. 0-JI.

Selbst. Architekt, 40/182, schlk., sympath., gutaussch. Persönlichk. m. Herz u. Humor, gewandt, großzüg. u. erfolgr., liebt Kunst u. d. Natur, sportl. aktiv, sehr gute Vermögensl., Haus- u. Grundbes., wü. glückl. Ehe. 05-EW.

Sympath. Akademiker, adlig, Ende 40, große, schlke. u. jugendl. Erschein., voller Dynamik, Unternehmungsg. u. Vitalität, sehr angen., humorv. Wesensart, einfühls. u. verständnisv., sportl., familiäre Einst., hervorrag. Vermögensl., wü. adäquate Partnerin. 9-WK.

INSTITUT HILDEBRANDT Mitglied im Gesamtverband GDE, Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0611/284599

Akademiker(innen)

sowie weitere Damen und Herren ähnlichen Bildungsstandes, aller Altersgruppen, aus der Schweiz und Deutschland wünschen seriöse Dauerverbindungen mit kultivierten Partnern durch unseren Exclusiv-Partnerkreis. Gegen Einsendung dieses Inserates senden wir Ihnen unsere kostenlose Informationsbroschüre im neutralen Couvert. (Kein Vertreterbesuch)

IPW-Akademikerring, Löwenstraße 61, CH-8001 Zürich, ☎0041/1-2210588

Dame, 50erin, ausgesprochen jung u. hübsch, erstklassige Familie, verwurzelt i. Unternehmertum u. Landwirtschaft, mit eigenem großen Vermögen, vollkommen unabhängig, herrlicher Wohnsitz, wünscht echte, ideale Ergänzung mit Mann entsprechender Persönlichkeit u. ähnlicher Kreise. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

Partnerwünsche gehen in Erfüllung ...

Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich – kostenl. Beratung u. Inform., individuelle Betreuung und direkte persönl. Vorstellung od. tel. Kontaktaufnahme sofort möglich.

Wir haben auch am 1. + 2. Weihn.-Feiertag geöffn., zwangl. Kennenlernen in festlichem Rahmen bei uns.



Feuerzangenbowle am 1. Weihn.-Feiertag/Sonntag, 16 Uhr, persönliche Anmeldung ab 15 Uhr.
Außerdem wie jedes Jahr unser traditioneller

großer Silvesterball für alleinstehende Menschen aller Altersgruppen .. Unternehmer, Fabrikanten, Geschäftsleute, Akademiker (Ing., Lehrer, Prof.), Ärzte . . soziale und freie Berufe treffen sich bei uns.

Tägl. 15–19 Uhr, auch Sa./So. und Feiertage.
Tel. 05 11 / 32 58 06, Hannover, Luisenstr. 4, am Kröpke
Tel. 06 11 / 28 53 58, Frankfurt, Kaiserstr. 13/Hauptwache

Claudia Püschel-Knies, die größte persönliche Ehe-/Partnerverm.

Wiesbaden T. 06121/574684 Rheinstr. 38 · Mainz T. 06131/614280 Kais.-Wilh.-R. 30 · Mannheim T. 0621/409584 Augustaanl. 42 · Karlsruhe T. 0721/24656 Karlstr. 46 · Saarbrücken T. 0681/32043 Hafenstr. 6

Philippinische Damen
Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe. Info durch: GFI Club, Landweg 5, 2201 Kollmar

● Nette Dame ●
su. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskret. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 200 Fotos gegen DM 2,- in Briefma. vom EAT-CLUB, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/64

Netter Er
41, 185, Eigenkapital, sucht Frau (ebenfalls mit Kapital) zum Kauf u. Betrieb eines Hotel garni in Südfrankreich. Französisch und Hotelkenntnisse wären gut. Auch Vermittlung angenehm. Zuschr. unter S 2887 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Allein? Einsam?
Unser Katalog „Partner und Freizeit-Markt" bringt Adressen für Sofortkontakt. DM 20,– plus Nachnahme bei: Matic-Verlag GmbH, Postf. 30 08 67, 53 Bonn 3

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909. Hamburgs Institut **Tischler**. Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE) Einm. mäß. Beitr. – Honorar n. b. Erfolg. Keine Filialen! – Individuell! – Modern! Beratung und Prosp. gratis und diskret

Berchtesgadener Land
Partner m. handwerkl. Gesch., Kap. u. Ideen ges. v. 52jähriger m. langj. Wirtsch./Unterr.-Praxis (Engl.); m. gr. Vorl. f. menschl. Gemeinsch., gemütl. Wohnen, Garten, Kochen, Haustiere, für künstler./mus. Besch.; Eig.-Kap. 150 000,–, die, flex. aber ziv.-müde, sinnv. Aufg. auch nach Pensionsgr. ersehnt. Idee: Ausbau elterl. Anwesen (¼ Erbe) als Zentrum f. Kreativurl. (2700 m², gr. ren.-bed. Geb.) zu Ferienwohnungen m. kunsthandwerkl. Angeb.; Bio-Kost u. evtl. erf. Lädchen; unzähl. Kontakte i. Südwesten BRD. Zuschr. unter H 2880 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

AKADEMIKERIN
sehr gute Erscheinung, dominant und außergewöhnlich, aus dem Raum 7, sucht anpassungsf. adäquaten Herrn. Evtl. Heirat. Zuschr. unter E 2877 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hotelier, Mitte 50
repräsentative Erscheinung, ausgeglichen und feinfühlig, mit eigenem modernen Haus in reizvoller Ferienlandschaft Südwestdeutschlands, sucht hübsche, attraktive Lebensgefährtin bis 40 Jahre. Sie sollte Niveau, Herzlichkeit und Ausstrahlungskraft besitzen und auch für den Beruf aufgeschlossen und verständnisvoll sein. Bildzuschr. m. Telefonangabe erbeten unter F 2878 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNTERNEHMERIN
verw., o. Anh., Mitte 50, natür., herzl. Wesen, wanderfreudig, mit Sinn f. gepflegte Atmosphäre, sucht gebildeten, zuverlässigen, geselligen u. kontaktstarken Partner mit Niveau für einen gemeins. Lebensweg. Bildzuschriften erbeten unt. L 2882 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Raum Mainz / Ärztin
45, 169, hübsch, mit Liebe zu Kunst und Theater, positiv denkend, evang., sucht konservativen, gebildeten Lebenspartner, wenn möglich Naturwissenschaftler, mit Kindern. Zuschriften erbeten unter K 2881 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Deutsch-Amerikaner
Ing., 44, 1,80 m, sehr sportlich, sucht Partnerin in der alten Heimat. Unternehmerin oder selbstbewußter Chefsekretärin-Typ bevorzugt. Zuschriften unter R 2886 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

★ Inst. GRAF DANTES ★
Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

SCHWEIZER DIPL.-ING., 50, Multimillionär, Traumanwesen an einem der schönsten Plätze der Schweiz, sucht auf diesem Wege seine zukünftige Ehefrau. Sie sollte charmant, elegant, gesellschaftlich und hausfraulich versiert sein.
BILDHÜBSCHE SCHWEIZERIN, 30, Exfrau eines Schweizer Großindustriellen, vermögend, sehr populär, sucht den adäquaten seriösen Gentleman bis 55 für einen Neubeginn einer echten aufrichtigen Liebe, Heirat.
GROSSUNTERNEHMER, 50er, 184, profilierte Persönlichkeit, blendende Erscheinung, Niederlassungen in den USA, sucht kultivierte Dame von Format, bis 45, zwecks Heirat.
INTERNATIONAL BEKANNTER REGISSEUR, Salzburger Festspiele usw., 46, 1,83 m, dunkelblond, beste Einkommensverhältnisse, Hobbys: Segeln, Ski, familiär eingestellt, sucht attraktive Dame mit Niveau und Format und Vorliebe zur klass. Musik zwecks Heirat.
DR. MED. ÄRZTIN, 40, ELEGANTE ERSCHEINUNG, „Grace-Kelly-Typ", mit größter Praxis am Platze, vermögend, intelligent, humorvoll, warmherzig, sucht verständnisvollen Partner bis 55 zwecks Heirat.
DIPLOM-INGENIEUR, RENOMMIERTER ARCHITEKT, 50, umfangreicher Immobilienbesitz im In- und Ausland, sportlich-elegante Erscheinung, wünscht „Sie", die junggebliebene 40erin für den Neubeginn.
DR., VORSTANDSMITGLIED, 50, gepflegte Erscheinung, beste Einkommens- und Vermögensverhältnisse, mehrsprachig, anhanglos, sucht zwecks Heirat die Lebenspartnerin mit Format.
DR., AUSSENHANDELSKAUFMANN, selbständiger Gutachter, 50, blendend aussehender jugendlicher Typ, humorvoll, häuslich wie gesellig, sucht „Sie", die adäquate Partnerin.
ATTRAKTIVE, CHARMANTE DAME, 47, sehr vermögend, sucht gebildeten Herrn aus adäquaten Kreisen zwecks Heirat, der ihr gleichzeitig hilfreich zur Seite steht bei der Verwaltung ihres Vermögens.
CHARMANTE FABRIKANTIN, 50, bedeutend jünger wirkend, kultiviert, intelligent, weltgereist, wünscht zwecks Heirat Herrn mit entsprechendem Niveau.
RECHTSANWALT, DR., 41, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, weltoffen, dynamisch, sucht charmante Partnerin; aus Paritätsgründen wird eine adäquate Dame bevorzugt.

★ Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27 · D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00 ★

Junggeselle
sucht vollbusige, lustige Freundin. Zuschr. erb. unt. PT 47 399 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

● Akademikerin zum Verlieben ●
Herren, die eine liebe Bekanntschaft u. m. su. erhalten geg. DM 2,- Briefm. Orig.-Fotovorschläge kostenlos m. allen Daten a. 2300 Interessentinnen ausgesucht von der „Annuschka", 6238 Lorbach, Postf. 22 W

Schütze
41 J., optimistisch, vorzeigb., nicht unvermögend, liebt Sport, Theater u. Reisen, wünscht sich f. Neuanfang phantasievolle, einfühlsame Sie. Bildzuschriften unter D 2964 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nur einen Wunsch habe ich:
Wer hilft mir, einem sogenannten „Goldenen Käfig" zu entkommen. Auf einen „Sonnyboy" verzicht ich gern. Suche einen Lebenspartner, dem das Wort Güte und Niveau noch ein Begriff ist. Zuschr. unter G 2879 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IMMOBILIEN / KAPITALIEN

SICHERN SIE SICH NOCH 1983 ALLE VORTEILE DES BAUHERREN-MODELLS.



LEHRTE WEST

- Hohe Werbungskosten
- Ca. 300 % auf das Eigenkapital von ca. 30.000,-DM
- Mehrwertsteuer-Option möglich, da Fertigstellungsgarantie (31.12.84)
- Vermietungsgarantie
- Kein effektiver Eigenkapital-Aufwand bei Erhalt der Steuervorteile
- Eigenkapital-Einsatz erst bei Fertigstellung
- Zinsfreistellung bis zur Fertigstellung, trotzdem alle Steuervorteile
- Keine Beratungsgebühr, kein Agio, keine Konzeptionsgebühr

Komfortable Einfamilienhäuser in Lehrte-West „Am Ilsener Gehölz". Gesamtaufwand 299.000,-. Wohnfläche 94,24 m².

Beispiel-Rechnung Investitionsphase	
Werbungskosten incl. Damnum und Afa	90.625,-
Steuerersparnis bei 60% Steuersatz	54.375,-
+ Mehrwertsteuer-Rückerstattung	26.500,-
Gesamt-Steuerersparnis	80.875,-
./. Eigenkapital	29.900,-
Eigenkapital-Überschuss	50.975,-

Beispiel-Rechnung Mietphase	
Zinsen (5,5% von 299.000,-)	16.445,-
+ degr. Afa (5% Abschreibung)	7.725,-
+ Nebenkosten	300,-
	24.470,-
./. Nettomiete garantiert	7.895,-
Unterdeckung aus Vermietung und Verpachtung	16.575,-
Steuerersparnis dadurch (60% Steuerprogression)	9.945,-
+ Nettovermietung	7.895,-
Erträge aus Miete und Steuern	17.840,-
./. Ausgaben ohne Tilgung	16.745,-
Wirtschaftlicher Überschuß p.a.	1.095,-

Bereits bei wesentlich niedrigeren Steuersätzen lassen sich ebenfalls beachtliche Ergebnisse erzielen. Informieren Sie sich unverbindlich!

RT REINHARD TIESEL GMBH, Telefon 0511/851013 und 0511/468112

Westerland/Sylt

Jetzt ein Appartement kaufen und den Frühling auf der Insel erleben!

In zentraler Lage von Westerland können von 65 Appartements noch wenige erworben werden.

Diese wertbeständige Immobilie an einem der gesuchtesten Orte der Bundesrepublik ist ideal für die Eigennutzung oder Vermietung.

Appartement-Größe von 21 m², 22 m² u. 24 m², Appartement-Preise DM 89 500,-, DM 99 700,- und DM 105 000,-.

Besichtigung jederzeit.

Herbst Objekte – Die bleibenden Werte. Ein Angebot der Herbst GmbH, 2300 Kiel 1, Ziegelteich 29, Telefon 04 31 / 9 11 41

Interessante Angebote i. Schwarzwald!

Traumlage! In einem alten Schwarzwaldhaus i. Waldau
Können Sie im Teileigentum eine 3½-Zi.-Whg. m. 86,73 m² sowie eine ausbaufähige Scheune erwerben. Bj. 1832, guter Gesamtzustd., Grdst.: 1100 m², VKP: 250 000,-

3½-Zi.-Komf.-ETW Titisee-Neustadt
(im Kurpark) III. OG-Bestzustd., Bj. 72, Wfl.: 117 m², Südterrasse, VKP: 314 000,- inkl. Garage

Ferienhaus i. Horben b. Freiburg
ruh. Wohnlage, DHH, Bj. 82, Wfl.: 140 m², Grdst.: 309 m², VKP: 440 000,- inkl. Garage.

2-Fam.-Haus, Titisee-Neustadt
gepfl. Zustand, ruhige Wohnlage, Bj. 73, Wfl.: 195 m², Grdst.: 779 m², gute Ausstattung. VKP: 550 000,- inkl. Garage

LBS Immobilien GmbH — Mario Ketterer, Franziskanerstraße 9, 7800 Freiburg, Telefon 0761/37 77

Westerland/Sylt
2-Zi.-App., 44 m², 50 m z. feinen sand. Nordseestrand, teilw. Meeresbl. n. Westen, Vollbad, sehr g. Gästevermietg., DM 195 000,– Nordfriesland Immobilien, Tel. 0 46 51 / 78 79

Garmisch-Partenkirchen
in absolut ruh., zentr. Spitzenlage u. eleg. 5-Fam.-Landhaus großz. 2½-Zi.-ETW, 85 m², mit aufwendiger Ausst., eig. Eingang u. 230 m² Ziergarten, Südterrasse, Kamin, sep. G.-Zi., Einzelgar., v. Priv. zu verk. Tel. 0 88 21 / 49 90 von 8–12 Uhr od. ab 19.00

Braunlage
voll einger. 2-Zi.-Ferienwohng. ca. 45 m², m. Kü., Du., Loggia, Keller + Garage, Schwimmbad i. Hs., in bester Wohnlage m. schöner Aussicht z. verk. Preis VS, Tel. 05 51 / 8 10 67

St. Peter-Ording
2 Appartements von je ca. 50 qm im Ortsteil St. Peter-Dorf. Hervorragende Lage in Strandnähe. Jede Wohnung ist bestens ausgestattet und voll möbliert. Je DM 185 000.-
J D Janßen und Tiedemann KG, 2252 St. Peter-Ording · Im Bad 41, Telefon (0 48 63) 4 84, nach Büroschluß (0 48 63) 84 94

Westerland/Sylt
3-Zi.-Penthouse, 100 m², m. freiem Meeresblick, i. Kurzentrum, DM 750 000,–. Neubauhaus i. Friesenhain, Top-Ausstattg., 5 Zi., 115 m², DM 560 000,–. Reinhold Riel, Immob., 2280 Westerland, Andreas-Dirks-Str. 6, Tel. 0 46 51 / 2 28 74

Ostwestf. Krs.-Stadt
Gew.-Geb. neben Aldi, Obi u. anderen Märkten. Halle mit Büro, ca. 800 m², eigene Parkplätze, zu verm. Zuschr. erb. unt. Y 3003 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt (Morsum)
2000 m² Baugrundstck. z. verk. 600 000,- DM VB. Darfinger Immobilien, 6050 Offenbach, Flurstr. 25, 06 11 / 89 14 29 od. 06 10 / 25 26 52

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Landsitz und Gestüt
Nähe Hamburg, 300/28 000 m², DM 875 000,–. Telefon 0 41 53 / 25 42

NORDSEE
TATING. Seenah und komfortabel 4 Eigentumswohnungen von 54 bis 60 qm, in sehr schöner, ruhiger Lage, nur 5 Autominuten von St. Peter-Ording. Erstklassige Ausstattung, gute Vermietungsmöglichkeit. Ab DM 118 000.-
J D Janßen und Tiedemann KG, 2252 St. Peter-Ording · Im Bad 41, Telefon (0 48 63) 4 84, nach Büroschluß (0 48 63) 84 94

HEIDE-IDYLLE

In der Nähe von Schwarmstedt, in der Lüneburger Heide, zwischen Hannover und Walsrode, liegt der kleine Ort Bothmer. Neben dem Schloß Bothmer, in ländlicher, idyllischer Umgebung und direkt an der Leine, steht dieses Anwesen zum Verkauf. Für Naturliebhaber oder Reiterfreunde eine besondere Gelegenheit. 9.000 m² Parkgrundstück, mit kleinem Teich, 400 m² Wohn-/Nutzfläche, bestens ausgestattet, Kamin, Schwimmhalle mit Pool 8 x 4 m, Nebengebäude mit Gar. und Stall; Baujahr 1973, Kaufpreis: DM 998.000,-.
RT REINHARD TIESEL GMBH Informations-Zentrum Tel. 0511 / 63 97 93

„UNSER MANN AUF IBIZA"
(Deutscher) kauft, verkauft, verwaltet, vermietet, vermittelt Ihren Grundbesitz auf den Balearen. Commerce Real Estate GmbH Deutschland, Innsbrucker Ring 153, 8000 München 80.

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

95% PLAZIERT
BAUHERRENGEMEINSCHAFT LÜNEBURG
54 Wohnungen für Studenten
- erstklassiger Standort/sehr gute Architektur;
- die günstigen Kosten einschl. Zwischenfinanzierung und Möblierung sind garantiert;
- 10-jähriger Mietvertrag mit dem Studentenwerk;
- hohe Werbungskosten während der Bauzeit;
- MwSt.-Option (letzte Möglichkeit)
- sehr gute Rendite
- steuerliches Konzept bereits vom Betriebsfinanzamt geprüft.
- Öffentliche Förderung durch das Land Niedersachsen (Aufwendungsdarlehen).

Ein solides Angebot eines erfahrenen Unternehmens.
Telefonische Information Samstag und Sonntag 12–18 Uhr: Tel. 04 51/50 30 82
HBB Hanseatische Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co., Mühlenbrücke 8 · 2400 Lübeck 1 · Telefon 04 51 / 13 8310

St. Peter-Ording
Spitzenlage 2-Zimmer-Luxus-Appartement, direkt an der Strandpromenade, mit Meeresblick. Hervorragende Ausstattung und Vermietungsmöglichkeit. DM 198 000.-
J D Janßen und Tiedemann KG Mkl., 2252 St. Peter-Ording · Im Bad 41, Telefon (0 48 63) 4 84, nach Büroschluß (0 48 63) 84 94

Ilse Helland - Immobilien
Nordsee/Dithmarschen
Ansprech. Walmdachbungalow, Bj. 81, Gas-Zhzg., 2 WC, Gar., ca. 800 m² wertv. Grdst., DM 199 000,–.
Resthof m. Bauplatz, ca. 38 000 m² Grundstück, nur DM 229 000,–.
2-Fam.-Klinkerhaus, Erstbezug, Terr., Loggia, Gar., ca. 800 m² wertv. Grundstück, DM 269 000,–.
Wertvolles Baugrundst., ca. 1500 m², nur DM 45 000,–.
Tel. 0 48 82 / 15 72

Reetdachlandhaus
20 km nördl. v. HH., Nähe BAB A 7, 220 000/1500 m², ruh. Lag., 650 000,- DM VB, v. Priv. Tel. 0 45 58 / 7 42

WYK AUF FÖHR
Haus im friesischen Baustil in sehr schöner Lage — Ersterwerbermodell
4 Eigentumswohnungen, 2 Zimmer, ca. 44 qm Wohnfläche. Gesamtkosten je Wohnung DM 209 000.- incl. Einrichtung, Grunderwerbsteuer, Zwischenfinanzierungszinsen, MwSt. Steuerliche Verluste während der Bauphase ca. DM 36 000.- MwSt.-Rückerstattung DM 23 500.- Wir informieren Sie gerne detailliert über dieses hochinteressante Angebot.
J D Janßen und Tiedemann KG, 2250 Husum, Norderstraße 32, Telefon (0 48 41) 33 40, nach Büroschluß (0 48 41) 7 18 71

Anspruchsvolle Landhäuser in Holstein
NEUENRADE, 25 km südlich von Kiel, mod. Landhaus (Walmdach-Winkelvilla), 230 m² Wfl., auch als 2-Fam.-Hs. verwendbar, Komf.-Ausstattung, Bj. 77/78, Grdst. 1740 m², Ölhzg., fast vollunterk., sof. frei, sehr reizv. Umgebung, Kaufpreis 500 000 DM.
PLÖN, KIELER KAMP, 1961 m² Grdst., unmittelbar am See mit Steg und Wassersportmöglichkeit, Bj. 76, rd. 250 m² Wfl., vollunterk., Doppelgarage, kurzfr. freiw., Kaufpreis 950 000 DM.
GREBIN, HOLSTEINISCHE SCHWEIZ, 12 km nordostwärts von Plön, eleg. Landhaus, Strohdach, großzügig angelegt mit rd. 220 m² Wfl., überd. Schwimmbad (15 m × 5 m), mit all. Komf., günstige Verbindung über B 430 (nach Plön) bzw. über die in der Nähe liegenden Orte Malente und Eutin zu den Ostseebädern und Lübeck; ausgesprochenes Liebhaberobjekt, dessen eigentlicher Wert wesentlich höher liegt. Kurzfr. freiw. Kaufpreis 1 Mio. DM.
Dr. Harro Hamkens vorm. Walter Breitenstein – RDM
Lornsenstraße 5, 2300 Kiel, Telefon 04 31 / 56 30 03 – gegründet 1902, Telex 431 507 hamki

diener STEINHAUS

Das Tor zu Ihrer Residenz Schloss Schellenstein



Eigentumswohnungen in Olsberg bei Willingen und Winterberg,
z. B. ca. 29 m² Wfl., einschl. Stellplatz, garant. Festpreis DM 95 600,-
Besichtigung: Sonntag, 18. Dezember 1983

Coupon Senden Sie mir bitte ein Exposé
Name ____________
Anschrift ____________

diener STEINHAUS — Diener Steinhaus GmbH & Co. KG, 8 München. Zweigstelle Essen, Bismarckstr. 5, 4300 Essen, Telefon 0201/221333

Volkszählung voraussichtlich noch nicht 1984

dpa, **Wiesbaden**

Die Volkszählung wird nach Einschätzung des Statistischen Bundesamtes voraussichtlich auch im nächsten Jahr nicht verwirklicht werden können. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Donnerstag, mit dem Teile des Volkszählungsgesetzes für nichtig erklärt wurden, müsse die Bundesregierung eine neue Gesetzesinitiative ergreifen, erklärte der Präsident der Behörde, Egon Hölder, am Freitag in Wiesbaden. Dabei sei auch die Möglichkeit der Verwendung der vorgesehenen Fragebögen gründlich zu überprüfen.

Hölder wandte sich gegen den Eindruck, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts sei ein „großer Sieg des Datenschutzes". Vielmehr sei von den Karlsruher Richtern die Volkszählung in „erstaunlicher Form" sowie in „unerwartetem Umfang" bestätigt worden. Von den für die Volkszählung veranschlagten Gesamtkosten von rund 360 Millionen Mark wurden nach Hölders Worten schon etwa 100 Millionen Mark ausgegeben. Davon seien knapp 50 Millionen Mark als verloren zu betrachten.

Umweltskandal im Saarland

dpa, **Saarbrücken**

Ein Umweltskandal ist im Saarland aufgedeckt worden: In einer vor drei Wochen auf Anordnung des saarländischen Umweltministeriums geschlossenen Anlage der Gesellschaft für Verbrennung von Abfallstoffen mbH (GEVA) in Schiffweiler (Kreis Neukirchen) sind offenbar sogenannte polychlorierte Biphenyle (PCB) und andere hochgiftige Substanzen unsachgemäß verbrannt worden. Es sei nicht auszuschließen, daß dabei das von dem Giftmüllskandal in Seveso bekannte Dioxin entstanden ist, bestätigten Sprecher des saarländischen Umweltministeriums und des Gewerbeaufsichtsamtes. Nach ihren Angaben haben jedoch Rückfragen beim Umweltbundesamt und dem Bundesgesundheitsamt ergeben, daß „nach dem jetzigen Erkenntnisstand" keine Gesundheitsgefahr für die Bevölkerung bestehe und deshalb vorerst auch keine zusätzlichen Vorsorgemaßnahmen wie Bodenuntersuchungen getroffen werden müßten.

Von Sell will den WDR „aus dem Gerede" herausbringen

Verwaltungsrat warnt vor übereilten Personal-Entscheidungen

WILM HERLYN, **Düsseldorf/Köln**

Die Verwaltungsratsmitglieder des Westdeutschen Rundfunks haben sich gestern vor ihrer Sitzung am Abend darauf verständigt, nach den Absagen von Günter Müggenburg und Joachim Sobotta für Spitzenpositionen im Sender „in Ruhe" die jetzt erforderlichen neuen Personalvorschläge des Intendanten Friedrich Freiherr von Sell anzuhören, aber noch keine Entscheidung zu treffen.

Dennoch beharrte der Intendant auf Weichenstellungen, um den WDR „endlich aus dem Gerede herauszubringen". Die CDU-Mitglieder des Aufsichtsgremiums wiesen aber nachdrücklich darauf hin, es sei „ein Bruch aller denkbarer guter Sitten, in dieser Situation überhastet Entscheidungen zu fällen, zumal ein Mitglied des Rates, Bundesminister Heinrich Windelen, verhindert ist, an der Sitzung teilzunehmen". Von Sell brachte inzwischen selbst zwei neue Kandidaten für die Nachfolge von Theo M. Loch als Fernseh-Chefredakteur ins Spiel: Fritz Pleitgen, ARD-Korrespondent in Washington, und Gerd Ruge. Bisher ist er allerdings mit seinen Vorschlägen – von anfangs Günter Siefarth bis schließlich zur überraschenden Absage von Müggenburg – nicht durchgedrungen. Eine Mehrheit der Gremiumsmitglieder ist dazu der Ansicht, daß damit auch die Nachfolge von Müggenburg, der in den WAZ-Konzern wechselt, als Studioleiter Düsseldorf noch nicht festgezurrt werden müsse. Dafür ist der ARD-Mann in Washington, Cornelius Bormann, im Gespräch.

Theodor Schwefer, der Verwaltungsratsvorsitzende, hat den Intendanten gebeten, vor allen Personalfragen zunächst erst einmal die WDR-Schelte von Ministerpräsident Johannes Rau zu diskutieren. Dieser hatte sich über die „Indiskretionitis" von Gremiumsmitgliedern beklagt und – auch wenn er keinen Namen dabei nannte – damit seinen Parteifreund Heinz Kühn, den Stellvertreter Schwefers, treffen wollen. Kühn hatte als erster durchblicken lassen, ein „Gesamtpaket Müggenburg für Loch, Bormann für Müggenburg" und sozusagen als Schlußstein „der Chefredakteur der ‚Rheinischen Post' Joachim Sobotta für den Ende 1985 ausscheidenden Fernsehdirektor Heinz Werner Hübner" sei für die Gremien ein tragbarer Kompromiß, um aus den Personalquerelen herauszukommen. Schwefers Kollege im Landtag, der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Ottmar Pohl, sieht die Misere dagegen vor allem in der Person des Intendanten.

„SED beim Wort nehmen"

Bonn erwartet den vollständigen Abbau der Todesautomaten

AP, **Münster**

Die Bundesregierung erwartet nach Darstellung des Staatsministers im Bundeskanzleramt, Philipp Jenninger, den vollständigen Abbau der Todesautomaten, die auf einer Länge von 400 Kilometern an der Grenze zur „DDR" installiert sind. In einem Interview mit den „Westfälischen Nachrichten" erklärte Jenninger, die Selbstschußautomaten seien bisher auf einer Länge von „etwas mehr als 40 Kilometern" abgebaut. Die Bundesregierung nehme aber „DDR"-Staats- und Parteichef Erich Honekker beim Wort und erwarte „die vollständige Einlösung seiner Zusicherung".

Trotz einer „gewissen Beeinträchtigung des Klimas" im Anschluß an den Nachrüstungsbeschluß stehen nach Jenningers Worten in der Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und der „DDR" „die Räder nicht still". In den vergangenen Wochen habe es vielmehr in den gegenseitigen Beziehungen „sehr wohl Fortschritte gegeben". Neben dem Abschluß des Gewässerschutzabkommens und der Postvereinbarung seien jetzt auch die Bauarbeiten an der Eisenbahnstrecke Helmstedt–Berlin beendet. Damit könne diese wichtige Verbindungsstrecke nach Berlin durchgehend zweigleisig befahren werden. Er sei überzeugt, daß es bei den Verhandlungen über die Berliner S-Bahn noch vor Jahresende zu einem „befriedigenden Abschluß" kommen werde.

Länder fördern die Graduierten nun einheitlich

dpa, **Bonn**

Nachdem das Graduiertenförderungsgesetz des Bundes ausgelaufen ist, wollen jetzt die Länder qualifizierte Nachwuchswissenschaftler fördern. Die Ministerpräsidentenkonferenz hat sich auf gemeinsame Grundsätze für einheitliche Länderregelungen verständigt, teilte gestern ihr Vorsitzender, Baden-Württembergs Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) mit. Er kündigte an, die Länder würden Bundeskanzler Kohl vorschlagen, die bisher vom Bund für die Graduiertenförderung aufgewendeten Mittel der Studienstiftung des deutschen Volkes zur Verfügung zu stellen.

Nach den Empfehlungen der Länderchefs sollen hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler Stipendien von 1200 Mark pro Monat für zwei, in Ausnahmefällen für drei Jahre erhalten. Für Verheiratete gibt es 300 Mark Zuschlag. Insgesamt sollen etwa 2000 Stipendiaten gefördert werden. Das anvisierte Fördervolumen soll 40 bis 45 Millionen Mark betragen. Späth unterstrich, die Fördergrundsätze orientierten sich ausschließlich an Leistungskriterien.

Anrufe billiger in vier EG-Länder

Rei. **Bonn**

Von Mitte 1984 an wird das Telefonieren von der Bundesrepublik in vier EG-Länder billiger. Dann wird auch für die Länder Großbritannien, Irland, Italien und Griechenland ein Zeittakt von 12 Sekunden (bisher 10,7) für Ferngespräche über 100 Kilometer Entfernung hinaus gelten. Für Gespräche nach Großbritannien wird zusätzlich ein Zeittakt von 16 Sekunden an Werktagen zwischen 18 und 8 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen eingeführt. Die Netzkapazitäten der anderen drei reichen jedoch nicht aus, um den damit zu erwartenden zusätzlichen Telefonverkehr zu bewältigen.

Bisher gelten die Billigtarife nur für die an die Bundesrepublik angrenzenden Länder (auch die Nicht-EG-Länder). Postminister Schwarz-Schilling bezeichnete die Gebührensenkung im Jahr der Europa-Wahl als „politisch motiviert". Er rechnet in der Folge mit 80 Millionen Mark Einnahmeausfall.

Fall Lambsdorff: Richter fordern Zurückhaltung

Der Minister will sich noch vor Weihnachten äußern

DW./hey. **Bonn**

Der Deutsche Richterbund hat gestern zu äußerster Zurückhaltung bei der öffentlichen Bewertung der Anklage und des voraussichtlichen weiteren Verlaufs des Verfahrens gegen Wirtschaftsminister Lambsdorff aufgerufen. Zur Achtung der richterlichen Unabhängigkeit gehöre, auch schon den Anschein zu vermeiden, eine bestimmte gerichtliche Entscheidung werde aus politischen Gründen gewünscht oder nicht gewünscht. Der Richterbund bezog sich damit auch auf eine Äußerung von Regierungssprecher Boenisch, der die Anklageschrift als „dünn" bezeichnet hatte.

Bundesaußenminister Genscher ist nach wie vor der Auffassung, Lambsdorff solle weiter im Amt bleiben. „Ich bin der Meinung, daß er keinen Anlaß hat, zurückzutreten." Bei einem vom ZDF übertragenen Redaktionsbesuch bei der Zürcher „Weltwoche" betonte Genscher mehrfach, er sei von der „Unschuld und Integrität" des Wirtschaftsministers fest überzeugt. Auf die Frage nach der Handlungsfähigkeit des angeschuldigten Ministers meinte er, Lambsdorff habe in der Vergangenheit trotz unbestreitbarer Belastung bewiesen, daß er die Leitung seines Ressorts voll wahrnehmen könne. „Das wird er auch in Zukunft tun."

Nach Angaben aus Regierungskreisen wird über die politische Zukunft des Wirtschaftsministers voraussichtlich erst zu Beginn des nächsten Jahres offiziell entschieden werden. Lambsdorff selbst wird sich nach Mitteilung eines Sprechers vermutlich noch vor Weihnachten öffentlich zu den Vorwürfen der Anklageschrift äußern. Ein genauer Termin stehe jedoch noch nicht fest. Auch für das geplante Gespräch zwischen Lambsdorff, Genscher und Bundeskanzler Kohl gibt es nach Auskunft von Regierungssprecher Sudhoff noch keinen Termin.

SPD-Oppositionsführer Vogel hat unterdessen erneut den Rücktritt des Wirtschaftsministers gefordert. Nach Ansicht des Bundesgeschäftsführers der SPD, Peter Glotz, provoziert die Bundesregierung mit ihren Äußerungen zur Anklageschrift gegen Lambsdorff eine Verfassungskrise. In der „Westfälischen Rundschau" erklärte Glotz gestern, die Regierung habe sich weder zu Anklageschriften zu äußern noch sie juristisch zu beurteilen. Regierungssprecher Sudhoff hat diesen Vorwurf zurückgewiesen mit der Begründung, eine Regierung müsse das Recht haben, einen derartigen Vorgang einzusehen, wenn er ein Kabinettsmitglied betreffe.

KP Spaniens zerstritten

Parteichef Iglesias behauptet sich knapp gegen Carrillo

rtr, **Madrid**

Der Führer der spanischen KP, Gerardo Iglesias (38), hat sich auf dem in Madrid tagenden Parteikongreß nur knapp gegen den starken ideologischen Widerstand seines Vorgängers Santiago Carrillo behaupten können. Bei einer Kampfabstimmung wurde der von Iglesias vorgelegte Rechenschaftsbericht nur knapp mit 386 gegen 376 Stimmen gebilligt. 25 Delegierte enthielten sich der Stimme. Iglesias und Carrillo warfen sich gegenseitig parteischädigendes Verhalten vor.

Carrillo bezeichnete die Lage-Analyse seines Nachfolgers als eine Karikatur, als unseriös und unmarxistisch. Er widersprach der von Iglesias erhobenen Forderung, die KP solle von Fall zu Fall mit Spaniens sozialistischer Regierung zusammenarbeiten. Im Umgang mit der Regierung von Ministerpräsident Felipe Gonzalez gebe es nur eine Politik – die „radikale Opposition", meinte Carrillo. Denn diese Regierung sei reaktionärer als die vorangegangene Rechtsregierung. Iglesias entgegnete: „Das ist absurder und naiver Unfug."

Die Regierung Gonzalez, so Carrillio, sei in mancher Hinsicht eine Geisel der rechtsradikalen Militärführung, und Iglesias ignoriere die Rolle des Militärs. Darauf erwiderte Iglesias: „Wir können diese potentielle Gefahr nicht beseitigen, indem wir das Land in eine Putsch-Panik treiben."

Lob und Tadel für Papstbesuch bei Lutheranern

dpa, **Genf**

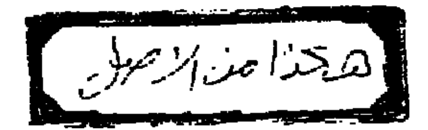
Der Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes, Carl Mau, hat den Besuch des Papstes bei der deutschsprachigen lutherischen Gemeinde in Rom als „bedeutendes ökumenisches Ereignis" gewürdigt. In einer in Genf veröffentlichten Stellungnahme Maus heißt es, der Besuch sei „ein einzigartiges Zeichen, das zu weiteren örtlichen Begegnungen zwischen Lutheranern und Katholiken anregen sollte". Mau distanzierte sich damit von der Kritik, die der Chefredakteur der „Lutheranischen Welt-Information", Friedrich König, geäußert hatte. König hatte „zum Auftritt des Bischofs in Rom" geschrieben, man müsse sich fragen, „ob Bischof Wojtyla wirklich wußte, in was für eine inszenierte ökumenische Show er verwickelt wurde". Eine große Kirche habe sich „mit peinlichem Geschick zum Luther-Jahr ins Bild gesetzt und eine Gemeinschaft vorgegeben, die es in Wahrheit zwischen Rom und seinen Schwesternkirchen anderer Tradition leider noch gar nicht gibt".

Außenminister Chiles trat zurück

dpa/rtr, **Santiago**

Der chilenische Außenminister Miguel Alex Schweitzer ist überraschend und ohne Angabe von Gründen zurückgetreten. Staatschef General Augusto Pinochet hat inzwischen den Rücktritt angenommen. Wie aus Diplomatenkreisen verlautete, gab es hartnäckige Gerüchte darüber, daß Pinochet mit der Leistung des seit 14. Februar amtierenden Außenministers unzufrieden war.

Schweitzer habe angeblich nicht genug getan, um zu verhindern, daß die UNO-Vollversammlung in der vergangenen Woche in einer Entschließung die chilenische Regierung wegen fortgesetzter Menschenrechtsverletzungen anprangerte, besagte eine Version. Mit im Spiel sei auch gewesen, daß die US-Regierung kürzlich Argentinien eine Verbesserung der Menschenrechtssituation bescheinigt habe. Chile hingegen habe bisher keine solche Aufwertung durch Washington erfahren und erhalte nach wie vor keine Waffenlieferungen aus den USA.



Eine schöne Bescherung

Bm. – Zählen kann man die Preisschritte am Benzinmarkt nicht mehr. Wie bei der Echternacher Prozession geht es vor und zurück. Eine schöne Bescherung für den Kraftfahrer ist es, daß der Preis für Vergaserkraftstoff in diesen Tagen wieder fällt. Super gab um drei Pfennig auf rund 140,9 Pfennig nach, Normalbenzin gibt es für 135,9 Pfennig.

Doch das kann eine kurzfristige Freude sein, denn im ganzen Jahr 1983 hat sich der Preis für Benzin in jeder Woche im Durchschnitt zweimal verändert. Forscht man nach den Gründen für diesen Mangel an Kontinuität, so tritt ein Argument deutlich in den Vordergrund: der Kampf um die Marktanteile von morgen. Denn nur der Markt für Vergaserkraftstoffe wird neben dem für petrochemische Vorprodukte von besonderer Bedeutung sein. Es sind die 23 Mill. Tonnen, die dieses Jahr umgesetzt werden (plus ein Prozent) und um die der Kampf ausgefochten wird.

Natürlich spielen die zunehmenden Importe mit 35 bis 40 Prozent der Mineraleinfuhren insgesamt eine immer gravierendere Rolle – eine Entwicklung, die sich in dem Maße verschärfen wird, in dem die Opec-Länder mit eigenen Fertigprodukten an den Markt kommen und hier angestammte Anbieter aus dem Markt zu drücken versuchen werden. Die deutsche Raffineriewirtschaft drückt der neuerliche Preisverfall doppelt. Der Ertrag schwindet mit dem Erlös und der Dollar liftet die Kosten. Da schwinden die Träume, 1983 soeben „an der Nullinie vorbeischrammen zu können" (wie es ein Raffineur ausdrückte). Man wird wohl erneut den roten Bleistift anspitzen müssen, und wer rot sieht, dem kommt leicht die Beherrschung abhanden.

Spar-Kurs

J. Sch. (Paris) – Den französischen Unternehmern scheint es so schlecht nicht zu gehen, wie sie behaupten. Während ihre Klagen immer lauter werden – so diese Woche auf der Jahreshauptversammlung des Patronatsverbands –, häufen sich in den Luxusgeschäften die Aufträge für Geschäftsgeschenke zum Weihnachtsfest. Vor allem die Feinkostläden erfahren aus diesem Grunde eine von ihnen selbst als spektakulär bezeichnete Umsatzbelebung. Das Teuerste – mit dem Kaviar an der Spitze – sei den Herren für ihre Kunden gerade gut genug. Aber diese Art von Ausgabefreudigkeit ist weniger saisonbedingt als es scheint. Seit die Regierung ihren Austerity-Plan vom letzten März verkündet hat, haben auch die Nobelrestaurants Hochkonjunktur. Bei Taillevent (Drei Sterne Michelin) beispielsweise muß man inzwischen vier Wochen im voraus bestellen, um dann für zwei Personen 400 Mark ausgeben zu dürfen. Bezahlt das wirklich alles die Steuer oder pfeift auch der betuchte Privatmann inzwischen auf die Sanierungspolitik?

BÖRSENWOCHE / Hohe US-Zinsen treiben Dollar auf Höchststand

Günstige Wirtschaftsprognosen machen Anlegern jetzt wieder Mut

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Nach einer Woche mit leicht nachgebenden Kursen haben sich gestern an den deutschen Wertpapiermärkten erstmals Anzeichen für eine Stabilisierung bemerkbar gemacht, obwohl der Dollar bei der amtlichen Notierung mit 2,7713 (Vortag 2,7596) DM auf den höchsten Stand seit dem 31. Januar 1974 kletterte und die Wall Street am Vorabend mit Kursverlusten aufwartete. In Teilbereichen der Aktienbörse setzte sich im Verlauf der gestrigen Sitzung sogar eine etwas freundlichere Tendenz durch.

Händler berichteten von vorsichtigen Anlagekäufen für ausländische Rechnung und von Engagements der Versicherungswirtschaft. Kaufmotiv seien, so hieß es, die günstigen Wirtschaftsprognosen für das nächste Jahr und die Erwartung, daß bei einer weiteren Gewinnverbesserung in den von der Konjunkturbelebung begünstigten Branchen am Aktienmarkt ein weiterer Kurssteigerungsspielraum bestünde. Während der vorangegangenen Tage hatten diese Argumente allerdings nicht „gezogen". Die Börse stand vielmehr unter dem belastenden Eindruck des Anstiegs der amerikanischen Zinsen und des Dollarkurses, die neue '83er Rekorde erreichten.

Beherrschendes Thema an den internationalen Finanzmärkten sind die US-Zinsen. Sie werden von der Furcht hochgetrieben, daß es bei anhaltend guter Konjunktur im nächsten Jahr zu einem Verdrängungswettbewerb zwischen Staat und Wirtschaft an den Finanzmärkten kommt und daß zudem die amerikanische Notenbank die geldpolitischen Schrauben anziehen könnte, damit die Wirtschaft nicht heißläuft.

Die hohen amerikanischen Zinsen ziehen wie ein Magnet internationales Kapital an und wirken als Treibsatz für den Dollarkurs. Zusätzlich profitiert der Dollar von den Spannungen im Nahen Osten als Fluchtwährung in politisch unruhigen Zeiten. Während der letzten Tage haben, wie zu hören ist, auch kommerzielle Käufe für einen weiteren Kursanstieg gesorgt; amerikanische Multis sollen Gewinne aus dem Ausland in die USA transferiert haben. Von der technischen Seite ist der Weg nach oben schon seit einiger Zeit dadurch geebnet, daß aus deutschen Exporten keine großen Dollarabgaben anfallen, weil die Exporteure ihre Dollarforderungen weitgehend durch Termingeschäfte abgesichert haben, zu deren Erfüllung sie die eingehenden Erlöse verwenden.

In Bankkreisen wird der Dollar zwar allgemein als überbewertet bezeichnet. Dennoch schließt man nicht aus, daß sein Kurs noch weiter steigt, wenn die amerikanischen Zinsen anziehen. Zunehmendes Unbehagen bereitet der hohe Dollarkurs auch in den USA. Er trägt mit dazu bei, daß sich das Defizit in der Handels- und Leistungsbilanz ausweitet, das mit Kapitalimporten aus dem Ausland finanziert wird. Dabei helfen die hohen Zinsen.

Trotz Furcht vor einem weiteren Anstieg der US-Zinsen und des Dollars, der die deutsche Börse während der letzten Tage etwas gelähmt hat, glaubt man auf dem Parkett an eine wieder freundlichere Aktientendenz spätestens zum Jahresbeginn oder kurz vor dem Jahreswechsel, wenn schon „auf neue Rechnung" gehandelt wird.

In dieser Woche schlossen die meisten Titel mit kleinen Einbußen. Der Aktienindex der WELT ermäßigte sich von 148,2 auf 147,8 Punkte. Kleine Gewinne erzielten zuletzt Hoechst und Siemens. Bei Hoechst glaubt man Zukäufe des kuwaitischen Großaktionärs erkennen zu können. Siemens profitieren von Gerüchten über eine Kapitalerhöhung zu günstigen Konditionen als Bonbon für die Aktionäre, deren Hoffnungen auf Berichtigungsaktien enttäuscht worden waren.

Am Rentenmarkt haben die Renditen in dieser Woche wieder den diesjährigen Höchststand von Mitte September erreicht. Im Bankengroßhandel rentierten fünfjährige Inhabertitel mit 8,5 Prozent und zehnjährige mit 8,6 Prozent. Gegenüber dem Tiefststand im März ist das eine Steigerung um 1⅜ Prozentpunkte für die fünfjährigen und um einen Prozentpunkt für die zehnjährigen Papiere.

VEREINIGTE STAATEN

Das Leistungsbilanzdefizit steigt auf Rekordniveau

H.-A. SIEBERT, Washington

Stark verschlechtert hat sich, wie erwartet, die US-Leistungsbilanz im dritten Quartal. Das Defizit schnellte, verglichen mit der April-Juni-Periode, von 9,7 auf 12 Milliarden Dollar – ein neuer Rekord. Der amerikanische Handelsminister Malcolm Baldrige sieht seine Prognose bestätigt, wonach der Passivsaldo in diesem Jahr an 40 Milliarden Dollar (mehr als 110 Milliarden Mark) heranreichen wird, gegenüber 11,2 Milliarden Dollar 1982.

Daß der Dollar trotz der starken Verschlechterung der US-Außenposition nicht fällt, begründete Baldrige mit dem Zufluß von Auslandskapital, das entweder auf der Suche nach einem sicheren Zufluchtsort ist oder durch die großen Zinsdifferenzen angezogen wird. Beide Faktoren neutralisierten das enorme Defizit. „Wir müssen die Bundesausgaben mehr in Einklang bringen mit den Einnahmen, um die Zinsen zu senken und eine schnellere Erholung bei den Exporten zu erreichen", fuhr Baldrige fort.

Die Ausfuhrsorgen sind berechtigt; denn der Passivsaldo geht beinahe ausschließlich auf das Konto des Handelsbilanzdefizits, das im dritten Quartal von 14,7 auf 18,2 Milliarden Dollar – ebenfalls ein neuer Rekord – gestiegen ist. Wegen des kräftigen Konjunkturaufschwungs in den USA und der dollarbedingten niedrigeren Einfuhrpreise nahmen die Importe um 5,2, die Exporte aber nur um 1,7 Milliarden Dollar zu.

Nicht Schritt gehalten mit dieser Einfuhrexplosion haben die amerikanischen Nettoeinnahmen aus dem Dienstleistungsverkehr, die sich lediglich von 6,8 auf 8,3 Milliarden Dollar erhöhten. Das Plus war in der Hauptsache auf größere Einkommen aus Direkt- und Portfolio-Investitionen zurückzuführen. Die Forderungen von US-Banken nahmen um 0,5 (minus 5,2), die US-Direktinvestitionen im Ausland um 4,2 (1,0) Milliarden Dollar zu.

Während Amerikaner ausländische Aktien und Renten für netto 1,1 (3,2) Milliarden Dollar erwarben, kletterten die Verbindlichkeiten der US-Banken um 17,4 (4,0) Milliarden Dollar, was die Bedeutung der Zinsunterschiede unterstreicht. Ausländische Direktinvestitionen in den Vereinigten Staaten stiegen wieder um 2,4 Milliarden Dollar; von 2,6 auf 1,9 Milliarden Dollar netto verlangsamt haben sich die Käufe amerikanischer Wertpapiere.

Der Erosion an der Außenhandelsfront steht im Innern ein anhaltend hohes wirtschaftliches Wachstumstempo gegenüber. Wie das Federal Reserve Board in Washington mitteilte, erhöhte sich in den USA die Industrieproduktion im November wie im Vormonat um 0,8 Prozent. Mit 156,3 (1967 = 100) liegt der Index damit um 1,9 Prozent über dem im November 1982 erreichten Rezessionstiefstand.

Endspurt beim Bausparen

Von WERNER NEITZEL

Das Bild wiederholt sich jedes Jahr: Wenn der Jahresultimo [...]ht, dann versuchen die Bauspar[...]ssen unter Einsatz aller werblichen [...]öglichkeiten in einem großangeleg[...]n Furioso einander den Rang abzu[...]ufen. Nach wie vor ist der Dezem[...]r für die Bausparbranche der mit [...]stand abschlußträchtigste Monat [...]s ganzen Jahres. Mit dem bevorste[...]nden Steuertermin und der letzten [...] ist für die Wohnungsbauprämie [...]ssen sich allemal Bausparinteres[...]nten zum Vertragsabschluß bewe[...]n, auch wenn die Kassen über den [...]chlassenden Schubeffekt derlei [...]atlicher Vergünstigungen ein Klagelied nach dem anderen anstimmen.

Kein Zweifel, das Bausparklima [...]t sich deutlich verbessert. So mag [...]nn auch eine ganze Reihe von Bau[...]arinstituten ganz im Gegensatz zu [...]rer sonst vor Jahresende praktizier[...]n Reserviertheit mit Daten über die [...]schäftslage nicht länger hinter [...]m Berg halten. Dahinter ist der [...]unsch zu vermuten, mit ansehnli[...]en Pluszahlen für den Jahresend[...]urt zusätzlich Stimmung zu ma[...]en. Wohl dem Institut, das auch [...]ch nach dem Zieldurchlauf Ende [...]zember von sich sagen kann, daß [...]m beim Bemühen, auf jenem [...]achstumsniveau zu bleiben, nicht [...]e Puste ausging!

Der sogenannte Basiseffekt, der im Vergleich mit den von der Bauarflaute bestimmten Vorjahreszah[...]n im Zeichen des in diesem Jahr [...]getretenen Klimaumschwungs [...]sher erkleckliche Zuwachsraten ge[...]dezu programmierte, dürfte im De[...]mber zum Pferdefuß werden. Nicht [...] übersehen ist nämlich, daß eine [...]ihe öffentlicher Sofortprogramme [...]e Dezember-Zahlen des Jahres 1982 [...]utlich positiv beeinflußte. Ein ähn[...]h hohes Niveau im letzten Monat [...]eses Jahres zu erreichen, gilt des[...]lb weithin als unwahrscheinlich.

Gleichwohl ist festzuhalten, daß sich die Rahmenbedingungen [...]r das Bausparen aufgehellt haben. [...]e Branche hat wieder Tritt gefaßt. [...]ß die Bausparwirtschaft deshalb [...]rbar durchatmet, kann nicht ver[...]ndern. Diese früher einmal von [...]äftigem Wachstum gekennzeichne[...] Institutsgruppe hatte im Zuge der [...]kühlung der Baukonjunktur und [...]r verschlechterten gesamtwirtschaftlichen Indikatoren in den letzten beiden Jahren jeglicher Wachstumseuphorie abschwören müssen. Beim Neugeschäft mußte die Branche sogar eine rasante Talfahrt mit jeweils beträchtlichen Minusraten antreten.

Überdies begann der Motor des Geldeingangs zu stottern, was zur Folge hatte (und noch hat), daß sich einstmals bemerkenswert kurze Zuteilungsfristen tendenziell zu verlängern begannen. Dies hat nicht wenige Bausparer, die gerade in der Zeit hoher Zinsen mit festen Terminen rechneten und dann unerwartet mit längeren und damit teuren Wartefristen geschockt wurden, auf die Palme gebracht. Schon aus diesem Grunde läßt sich ausmalen, daß der erkennbar aufwärtsgerichtete Markttrend bei den 31 deutschen Bausparkassen, die Ende 1982 einen Bestand von 23 Millionen Verträgen mit einer Bausparsumme von insgesamt über 800 Milliarden Mark verwalteten, für eine spürbare Erleichterung sorgte.

Zum Überschwang sieht der Großteil der Bausparkassen-Manager indessen keinen Anlaß. Von einem dreiprozentigen Zuwachs für das Neugeschäft des ganzen Jahres ist in einigen Prognosen die Rede. Zufriedenheit mag schon deshalb in der Branche nicht einkehren, weil eigentlich mehr „drin" sein müßte. Erinnert sei daran, daß die eigenen vier Wände auf Bundesbürgers Wunschzettel ganz weit oben rangieren.

Das Bausparen kann es sich als Verdienst anrechnen, zur Stabilisierung am Baumarkt beigetragen zu haben. Trotz immer schärferer Konkurrenz in Sachen Baufinanzierung aus dem Bankenlager hat die Bausparbranche Anlaß, die Aussichten für 1984 vorsichtig optimistisch einzuschätzen. Die These von der Notwendigkeit, erst Eigenkapital anzusparen, um sich dann Darlehen zu einem relativ günstigen festen Zinssatz zu sichern, schlägt wieder durch. Zusätzlichen Schub könnte die schon lange diskutierte Verkürzung der Sperrfrist bei den staatlichen Vergünstigungen bringen. Doch sollte auch die positive Resonanz einer breiteren Tarifgestaltung den Bausparkassen Einsicht und Mut zu weiteren Schritten auf diesem Felde geben.

AUF EIN WORT



„Ohne Produktivitätserhöhung ist ein durchgreifendes Wachstum nicht möglich. Wachstum brauchen wir aber, wenn wir mehr für die Dritte Welt, mehr für unser Gemeinwesen, mehr für unsere Umwelt und für uns selbst tun wollen."

Dr. Carl H. Hahn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagenwerk AG, Wolfsburg FOTO: SVEN SIMON

Entlastungen im nächsten Jahr

dpa/VWD, Bonn

Eine Steuerentlastung von knapp vier Milliarden Mark erhält die Wirtschaft durch das am 1. Januar 1984 wirksam werdende „Gesetz zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und zur Einschränkung von steuerlichen Vorteilen". Darauf hat gestern das Bundesfinanzministerium hingewiesen. Mit dem Gesetz werden die ertragsunabhängigen Bestandteile der Unternehmensbesteuerung weiter zurückgeführt und gezielte Erleichterungen bei den Ertragssteuern geschaffen. Die Eigenkapitalbildung der Unternehmen werde unterstützt, die Investitionskraft gestärkt sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit verbessert.

INDUSTRIEPOLITIK

Freie Demokraten plädieren für Subventions-Abbau

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Auch die FDP hat jetzt den Begriff Industriepolitik aufgegriffen und versucht, ihn zu besetzen. Dieses geschieht, wei ihr wirtschaftspolitischer Sprecher Helmut Haussmann erläuterte, allerdings in einer Form, die sich nicht nur von dem unterscheidet, was in anderen Parteien und in der Öffentlichkeit, sondern auch in Japan darunter verstanden wird. Im Kern ist für die Liberalen Industriepolitik die Weiterentwicklung dessen, was gemeinhin mit Marktwirtschaft umschrieben wird.

Ausgehend von der marktwirtschaftlichen Basis umfaßt Industriepolitik aus liberaler Sicht ein ganzes Maßnahmenbündel. So sollten Erhaltungssubventionen, Bestandsgarantien und Fusionshilfen abgebaut werden, weil sie die Motivation zur strukturellen Anpassung lähmen. Zur Flankierung und sozialen Abfederung des Strukturwandels sollen nur noch Anpassungshilfen gewährt werden. Zu prüfen sei auch, ob bei Erfolg grundsätzlich auf Rückzahlung der Subventionen bestanden werden soll.

Haussmann plädiert für eine weitere Veräußerung von Bundesunternehmen und von Liegenschaften des Bundes und für eine generelle Überprüfung aller staatlichen Dienstleistungen. Haussmann greift auch die wirtschaftspolitische Mode-Forderung nach mehr Risikokapital auf. Das bisher in Abschreibungsgesellschaften und Bauherrenmodellen eingesetzte Privatkapital solle künftig in Zukunftstechnologien fließen. Zur Industriepolitik der Liberalen gehört auch eine indirekte Forschungsförderung, für die das Wirtschaftsministerium zuständig sein sollte, und eine Reform der Lohn- und Einkommensteuer.

PLATOW-PROGNOSE

„1984 beschert uns einen schönen, soliden Aufschwung"

PETER GILLIES, Bonn

An der Spitze der Konjunkturoptimisten marschiert diesmal der Platow-Informationsdienst mit seiner 84er-Prognose: das Bruttosozialprodukt werde real um 3,25 Prozent wachsen. Diese Erwartung ist deutlich zuversichtlicher als alle bisher von Instituten und Sachverständigen vorgelegten Gutachten.

Das nächste Jahr beschere „bei allen Imponderabilien einen schönen, soliden und mehrjährigen Aufschwung", verheißt die Platow-Studie. Das „Wende-Manöver ist geglückt", bemerken die nicht genannten Experten euphorisch. Die deutsche Wirtschaft, „lange Jahre in Seenot, ist wieder flott".

Der Dienst will seinen Optimismus aber auch als bewußte Antwort auf Defätismus und Verzagtheit verstanden wissen. Verbal unterfüttern die Erläuterungen über die Risiken die erstaunliche Wachstumsprognose nicht immer. Gerade Platow malte in den letzten Jahren recht schwarz. Seine Prognose für 1983 (Wachstumsverlust 1,5 Prozent) lag am weitesten neben der Realität.

Den Optimismus für 1984 begründet der Dienst vor allem mit folgenden Trends: Inflationsdämpfung, maßvolle Lohnpolitik, Aufschwung in den USA, lebhafter Konsum, Investitionsbelebung, auch vom Export leicht angetrieben. Im Verhältnis Mark–Dollar rechnet die Studie mit einer Erholung der deutschen Währung. Der Staat, von dem nur geringe Konjunkturanstöße ausgingen, werde sich nach der Schätzung deutlich geringer verschulden (47 nach 64 Milliarden Mark). Auch diese Prognose spricht wie die anderen von einer Wende am Arbeitsmarkt, die sich in den Arbeitslosenziffern jedoch nur gering niederschlage.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Aufkommen deutlich erhöht

Düsseldorf (AP) – Die seit Anfang dieses Jahres geltende Neuregelung der Grunderwerbsteuer habe das Aufkommen aus dieser Quelle deutlich erhöht, erklärte der Zentralverband der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer gestern in Düsseldorf. Den Bundesländern flossen aus der Grunderwerbsteuer in den ersten sieben Monaten dieses Jahres 949,6 Millionen Mark zu. Dies waren 354,6 Millionen Mark oder 59,6 Prozent mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs.

Inflation nur schwach

London (fu) – Die Inflationsrate in Großbritannien ist im November auf Jahresbasis wieder unter die Fünf-Prozent-Marke gefallen und liegt jetzt bei 4,8 Prozent. Wie schon im Oktober stiegen die Einzelhandelspreise gegenüber dem Vormonat nur um 0,4 Prozent, in erster Linie bedingt durch eine Anhebung der Telefongebühren und der Bier- und Zigarettenpreise. Den seit vielen Jahren niedrigsten Stand erreichte die britische Preissteigerungsrate in den Monaten Mai und Juni dieses Jahres mit jeweils 3,7 Prozent.

US-Unternehmensgewinne

Washington (VWD) – Die Unternehmensgewinne nach Steuern im verarbeitenden Gewerbe der USA stiegen im dritten Quartal 1983 auf durchschnittlich 4,3 Prozent der Umsätze gegenüber 4,2 Prozent im zweiten Quartal, teilte das US-Handelsministerium mit. Die Gewinne nach Steuern stellten sich auf 23,31 Milliarden Dollar nach 22,17 Milliarden Dollar im zweiten Quartal.

Bonn zeigt sich zufrieden

Bonn (AP) – Die Bundesregierung ist mit der Festlegung der Länder-Fangquoten für Nordseefische durch die für Fischerei zuständigen Minister der Europäischen Gemeinschaft zufrieden. Wie Regierungssprecher Jürgen Sudhoff gestern in Bonn über die Entscheidung vom Vortag erklärte, sind damit „vitale Interessen" der Fischereiwirtschaft in der Bundesrepublik erfüllt worden. Das Brüsseler Ergebnis habe auch gezeigt, daß die EG durchaus in der Lage sei, zu konstruktiven Entscheidungen zu kommen. „Die Bundesregierung ist außerordentlich befriedigt", betonte Sudhoff.

Weltkaffee-Ernte

Washington (AFP) – Das amerikanische Landwirtschaftsministerium hat frühere Schätzungen über die Kaffee-Ernte 1983/84 nach unten revidiert. Im Juni war eine Weltkaffeeproduktion von 95 Millionen Sack erwartet worden. Sie dürfte nach den letzten Prognosen nur 91,7 Millionen Sack erreichen. Die Ernte des laufenden Kaffeejahres wird hingegen um elf Prozent über der von 1982/83 liegen, die 82,3 Millionen Sack betrug.

Auf Stabilitätskurs

Zürich (AP) – Das Direktorium der schweizerischen Nationalbank hat sich im Einvernehmen mit der Regierung für 1984 wie schon in den vorangegangenen zwei Jahren wieder einen Geldmengenzuwachs von drei Prozent zum Ziel gesetzt. Mit der Festsetzung dieses Ziels soll, wie die Nationalbank gestern in Zürich mitteilte, der bisherige Geldkurs weitergeführt werden. Die Geldpolitik bleibe auf mittel- und langfristige Preisstabilität ausgerichtet, gewähre der Wirtschaft aber für die sich abzeichnende Erholung doch einen ausreichenden Spielraum. Im laufenden Jahr ist die Notenbankgeldmenge (Notenumlauf und Giroguthaben der Banken bei der Nationalbank) nach Angaben der Nationalbank um rund 3,5 Prozent gewachsen.

Arbeitslosenzahl gestiegen

Paris (rtr) – Die Zahl der Arbeitslosen in Frankreich hat sich nach Angaben des Arbeitsministeriums im November im Vergleich zum Vormonat um 2,7 Prozent auf 2 223 000 erhöht. Wie das Ministerium gestern mitteilte, waren damit 2,9 Prozent mehr Menschen ohne Arbeit als vor Jahresfrist. Auf saisonbereinigter Basis ergab sich gegenüber Oktober ein Anstieg um 3,1 Prozent auf 2 097 400 Arbeitslose. Gegenüber November 1982 bedeutet dies eine Erhöhung um 2,9 Prozent.

ÖSTERREICH / Jeder Bürger „schuldet" 114 500 Schilling

Rasantes Tempo bei Neuverschuldung

WOLFGANG FREISLEBEN, Wien

Zunehmende Probleme wirft in Österreich die Abdeckung der während der vergangenen Jahre angehäuften Staatsschulden auf. Allein die Belastung des Staatsbudgets durch die Tilgungen und Zinsen für die Finanzschuld des Bundes macht laut Voranschlag dieses Jahr mit 52,3 Milliarden Schilling bereits rund 16 Prozent der Einnahmen und 4,3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) aus. Der tatsächliche Bedarf wird aber wesentlich höher sein, weil das Bruttodefizit mit über 95 Milliarden Schilling die veranschlagten 74,2 Milliarden Schilling letztlich bei weitem übersteigen wird.

Die Hauptsorge von Politikern und Wirtschaftsexperten gilt aber weniger dem gegenwärtigen Stand der Staatsschuld als vielmehr dem Tempo der Neuverschuldung und dem sprunghaften Anstieg der Verpflichtungen aus dem Schuldendienst. Konnte das Nettodefizit des Bundes (ohne Tilgungsraten) 1981 noch auf 2,6 Prozent des BIP gehalten werden, so wird es in diesem Jahr über sechs Prozent liegen (1982: 4,1) und im nächsten Jahr nur durch die massive Erhöhung von Steuern und anderen Abgaben auf etwa fünf Prozent gedrückt werden. Der Schuldenaufwand wird nach Expertenschätzung 1986 bereits mehr als 90 Milliarden Schilling und damit 6,1 Prozent des BIP ausmachen.

Allein die offiziell ausgewiesene Verschuldung des ganzen Staates hatte sich zwischen 1970 und 1981 von einem Anteil von zunächst 12,5 Prozent des BIP bis auf 27,9 Prozent (1982: 29,8 Prozent) gesteigert.

In Österreich kommen zu der offiziellen Verschuldung des Staates in Höhe von voraussichtlich 410 Milliarden Schilling Ende 1983 noch weitere Haftungen und Zahlungsverpflichtungen des Bundes hinzu, die schon Ende 1982 rund 450 Milliarden Schilling betragen haben. Dazu gehören einerseits Leasing-Verpflichtungen für Schul- und Universitätsneubauten (9,5 Milliarden Schilling), Verwaltungsschulden (83 Milliarden Schilling) sowie zusätzliche Haftungen für diverse Autobahnsondergesellschaften, die verstaatlichte Industrie, Exportförderungskredite (300 Milliarden Schilling) sowie die Elektrizitäts- und Landwirtschaft.

Allein der Haftungsrahmen für die verstaatlichte Industrie wird sich 1984 um 16,6 Milliarden Schilling erhöhen, was letztlich ebenso Zahlungsverpflichtungen des Bundes (von jährlich bis zu 3,5 Milliarden Schilling) bedeutet, wie die Abdekkung der Defizite von Autobahnsondergesellschaften ebenfalls in Milliardenhöhe.

Die Staatsgarantien für Exportkredite wurden bislang zwar kaum in Anspruch genommen, die Zahlungsschwierigkeiten vieler Abnehmerländer könnten aber in den nächsten Jahren die für 1984 veranschlagten Staatszahlungen von 800 Millionen Schilling beträchtlich übersteigen.

Zu den Schulden der Republik kamen Ende 1981 noch weitere 28,8 Milliarden Schilling der Bundesländer und 90,6 Milliarden Schilling der Gemeinden hinzu. Diese mit eingerechnet, betrug die gesamte öffentliche Verschuldung in Österreich (inklusive der Haftungen) Ende 1982 pro Kopf der Bevölkerung 114 500 Schilling und nicht, wie offiziell angegeben, 45 100 Schilling.

Talbot: Kraftprobe mit der Regierung

J. Sch. Paris

Der Arbeitskonflikt bei der zum französischen Peugeot-Konzern gehörenden Automobilgesellschaft Talbot spitzt sich zu. Nachdem deren Hauptwerk von Poissy bei Paris mit 17 000 Beschäftigten und einer Tagesproduktion von 12 000 Personenwagen seit über einer Woche bestreikt wird, hat die Verwaltung beschlossen, ab Montag das Werk zu schließen und die Lohnzahlungen auch für die nicht am Streik beteiligten Arbeitnehmer einzustellen.

Begründet wird diese Maßnahme damit, daß die Regierung immer noch nicht über den Antrag auf Entlassung von 2905 Poissy-Arbeitern entschieden hat. Die vom sozialistischen Industrieminister Fabius in Aussicht gestellte Genehmigung verweigerte mehrfach der kommunistische Arbeitsminister Ralite. Wegen des Entlassungsantrags hatte zunächst die kommunistische CGT und später auch die linkssozialistische CFDT zum Streik aufgerufen.

Die jetzt drohende Betriebsschließung verurteilte die CGT als einen „Akt der Geiselnahme". Offensichtlich kommt es ihr darauf an, nicht nur die Talbot-Verwaltung, sondern auch die Regierung selbst unter Druck zu setzen. Dadurch soll die von Fabius eingeleitete wettbewerbsgerechtere Industriepolitik, die erstmals auch größere Entlassungen zulassen will, in Frage gestellt werden.

Demgegenüber bemüht sich Premierminister Mauroy um eine Kompromißlösung. Die Regierung würde ihre Verhandlungen mit Talbot bzw. der Peugeot-Spitze fortsetzen, um eine weitere Verbesserung des Sozialplans für die zu entlassenden Arbeitnehmer zu erlangen, hieß es gestern in Mauroys Umgebung.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aschaffenburg: Kurt Zielinski, Kaufmann, Großheubach; **Braunschweig:** Hans-Jügen Reubke, Kaufm.; **Dortmund:** Strahlverfahrenstechnik Holm Krüger KG; **Herford:** F. Meyer & Schwabedissen GmbH & Co. KG; **Ingolstadt:** Bernhard Simon, Offsetdrucker, Alleininh. d. Offset- u. Systemdruckerei Simon; **München:** Helvetia Restaurants GmbH & Co. Betriebsges. KG; Collection Claude Modellkleidung GmbH & Co. Vertriebs-KG; Ralphdress GmbH; Süwa Handels- u. Bauges. f. Hoch- u. Tiefbau mbH; SBG Schiffahrtsbeteiligungs GmbH & Co. 2. Beteiligungs KG; PT-Film GmbH; **Wesel:** Maria Gimken, landwirtschaftliche Unternehmerin.

Anschluß-Konkurs eröffnet: München: LCI Fernseh- u. Filmproduktions GmbH.

Vergleich beantragt: Hamm: Wolff KG, Handelsges., Kamen; **München:** Maschinenfabrik Bernhard J. Goedekker; **Waldshut-Tiengen:** Konrad Kunzelmann Tiefbau, Albbruck-Unteralpfen.

FINANZKRISE / IWF: Austerity-Programme notwendig

Banken sollen Zinsen senken

H.-A. SIEBERT, Washington

Unter der Voraussetzung, daß die weltwirtschaftliche Erholung fortschreitet und ausreichendes Kapital in die sich anpassenden Entwicklungsländer fließt, ist die Schuldenkrise zu meistern. Davon ist der geschäftsführende Direktor des Internationalen Währungsfonds (IWF), der Franzose Jacques de Larosière, überzeugt. In einer Rede vor dem Wirtschaftsklub in Chicago verwies Larosière in diesem Zusammenhang auf fünfjährige Projektionen der multilateralen Organisation.

Der IWF-Chef rief die Privatbanken auf, sich auf eine längere Periode engster Kooperation einzurichten. Die bisherige Strategie sei nur erfolgreich, wenn wirklich alle Institute an der Umstrukturierung teilnehmen würden. Bei der Kreditvergabe müßten kleine Staaten ebenso bedacht werden wie große. Um die Zahlungsbilanzprobleme der Schuldnerländer nicht noch zu vergrößern, sei es überdies ratsam, die Zinsen zu senken. Im Klartext heißt das, daß die Banken Länder, die wie Mexiko Anpassungsfortschritte erzielen, belohnen sollen.

Um die Schuldenstruktur „lebensfähiger" zu machen, plädierte Larosière für eine veränderte Zusammensetzung der Kapitalströme. Weil die Banken ihre Ausleihungen künftig eher beschränken würden, müßte die Lücke durch ausländische Direktinvestitionen gefüllt werden, betonte er. Notwendig sei außerdem eine Ausweitung der öffentlichen Entwicklungshilfe.

Larosière verwahrte sich gegen den Vorwurf, die Fondspolitik sei nicht wachstumsfreundlich. Das Gegenteil sei der Fall. Die Konditionalität sei in der Regel maßgeschneidert, für Austerity-Programme gebe es keine Alternative. Die Annahme, daß simultane Anpassungsprozesse in mehreren Ländern rezessiv wirkten, bezeichnete Larosière als unrealistisch.

Scheinbare Stagnation

AP, Washington

Die kriminelle und halblegale Schattenwirtschaft wächst nach einem Bericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) weltweit schneller als die statistisch und steuermäßig registrierte Volkswirtschaft. Für einige schwarzafrikanische und kommunistische mitteleuropäische Staaten habe die Schattenwirtschaft „epidemische Ausmaße" angenommen, so daß man schon von einer Parallelwirtschaft sprechen könne, schrieb IWF-Staatsfinanzexperte Victor Tanzi in der jüngsten Ausgabe der Zeitschrift „Finance and Development".

In Indien entspricht die Produktion der Schattenwirtschaft laut Tanzi bereits 48 Prozent des registrierten Bruttosozialprodukts. Sie erreicht damit rund ein Drittel der geschätzten indischen Gesamtproduktion. Bei Entwicklungsländern mit stark ausgeprägter Wirtschaftslenkung erlebte die Parallelwirtschaft einen so rasanten Aufschwung, daß bei ihrer Berücksichtigung die Statistik eine expandierende statt eine stagnierende Wirtschaft ausweisen würde.

Am geringsten ist der Anteil der Schattenwirtschaft laut Tanzi in der Schweiz und in Japan mit einem Wert von jeweils weniger als fünf Prozent des registrierten Bruttosozialprodukts. Doch die Parallelwirtschaft ist kein „Privileg" der Dritten Welt. In Kanada und Italien entspricht die offiziell nicht erfaßte Produktion rund 20 Prozent des Sozialprodukts, in den USA sogar 25 Prozent. Für die Sowjetunion wird der Anteil auf zehn Prozent geschätzt.

Bremische Häfen: Umschlag erholt

W. WESSENDORF, Bremen

Der Bremer Senator für Häfen, Schiffahrt und Verkehr, Oswald Brinkmann (SPD), ist zufrieden mit dem Umschlag der bremischen Häfen. Der Gesamtumschlag wird mit 26,1 Millionen Tonnen so ausfallen wie im Vorjahr (26,2 Millionen Tonnen). Nach einem Tiefstand im Herbst 1982 hat sich der Umschlag von Monat zu Monat gesteigert.

Im Hafen Bremen-Stadt werden in diesem Jahr 14,1 (14,2) Millionen Tonnen umgeschlagen. Davon entfallen auf Stückgut 8,3 (8,75) Millionen Tonnen und auf Massengut 5,8 (5,4) Millionen Tonnen. „Daß wir im Massengut nicht verloren haben, ist auf die Leerung der Kavernen zurückzuführen", erklärte der Sprecher des Senators. Die Häfen in Bremerhaven bringen es – hochgerechnet bis Ende 1983 wie alle übrigen Zahlen – auf 12 (12) Millionen Tonnen. Stückgut macht davon 8,1 (7,8) Millionen Tonnen und Massengut 3,9 (4,2) Millionen Tonnen aus.

In der ersten Hälfte dieses Jahres wurden in den bremischen Häfen 1,5 Millionen Tonnen, davon 8 Millionen Tonnen Stückgut, umgeschlagen; in der zweiten Hälfte waren es 13,6 Millionen Tonnen, davon 8,4 Millionen Tonnen Stückgut. Das Herzstück des Umschlages bildet der Stückgutverkehr.

Auch die Containerladung steigerte sich von 6,8 auf 7,2 Millionen Tonnen. „Immer ein Jahr vor den amerikanischen Präsidentschaftswahlen steigt unser Umschlag", hatte Brinkmann prophezeit. Jede zweite Verladungstonne auf der Versandseite geht inzwischen von den bremischen Häfen aus in die USA.

ARGENTINIEN / Gerüchte über befristetes Moratorium verwirren Gläubiger

Alle Vereinbarungen werden erfüllt

rtr, Buenos Aires

Argentinien plant offenbar keine Aussetzung seiner Schuldenzahlungen. Das geht aus Erklärungen von Wirtschaftsminister Bernardo Grinspun und von dem Vorsitzenden des Banken-Beratungsausschusses für das Land, William Rhodes, hervor. Damit wurden frühere Berichte dementiert, nach denen das Land einen Zahlungsaufschub bis zum 30. Juni gefordert habe, was zunächst auch von Zentralbankchef Enrique Garcia Vasquez der Nachrichtenagentur Reuters auf Anfrage bestätigt worden war. Laut Grinspun wurde lediglich um die Gewährung einer sechsmonatigen Verhandlungsperiode zur Umschuldung von 1984 fälligen Zahlungen nachgesucht.

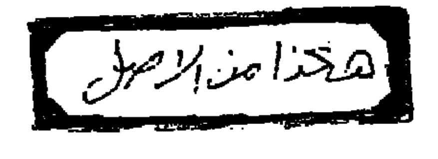
Grinspun erklärte in diesem Zusammenhang, „zu keiner Zeit habe ich von einem Zahlungsaufschub gesprochen". Gleichzeitig dementierte er, daß die Regierung ein erstes Umschuldungsabkommen mit der staatlichen Fluggesellschaft Aerolineas Argentinas als null und nichtig erklärt habe. In der Erklärung des Banken-Beratungsausschusses hieß es, Grinspun habe die Gläubiger in einem Telex dahingehend unterrichtet.

In dem Telex habe Grinspun versichert, sein Land plane weder ein befristetes Zahlungsmoratorium, noch wolle es irgendwelche bereits abgeschlossenen Vereinbarungen antasten. Argentinien werde die Umschuldung seiner öffentlichen Verbindlichkeiten, die bereits bis zum 30. Juni fällig wurden, zum Abschluß bringen. Auch werde es um eine Refinanzierung der 1984 fälligen öffentlichen Schulden nachsuchen. Gleichzeitig bekräftigte er den Willen der neuen Regierung, mit den Gläubigerbanken zu beidseitig befriedigenden Lösungen kommen.

Grinspun betonte, er werde mit den internationalen Organisationen, insbesondere dem Internationalen Währungsfonds (IWF), zusammenarbeiten und zusammen mit Zentralbankchef Vasquez in Kürze wieder mit dem Banken-Beratungsausschuß zusammentreffen.

Zentralbankchef Vasques, der daran nicht teilgenommen hatte, erklärte später, Strategie seines Landes werde es sein, zu versuchen, die Tilgungs- und Zinszahlungen in den ersten sechs Monaten des kommenden Jahres zeitlich herauszuschieben. Während dieser Zeit werde die Regierung versuchen, die Zahlungsverpflichtungen für 1984 umzuschulden.

Grinspun erklärte dann aber, „wir haben über einen Aufschub von Terminen für die Unterzeichnung von (Refinanzierungs-)Vereinbarungen nachgesucht ... Wir haben kein einziges Wort über Zahlungen verloren."



COLONIA / Hohes Plus im Lebens-Neugeschäft

Lichtblick bei Sachschäden

HARALD POSNY, Köln

Mit langsamerem Wachstum der Beiträge kommen auch die versicherungstechnischen Ergebnisse langsam wieder in Ordnung. Die Colonia Versicherung AG, Köln, zweitgrößter deutscher Kompositversicherer, wird sich nach den Worten ihres Vorstandsvorsitzenden Dieter Wendelstadt 1983 mit gut 4 Prozent Prämienplus auf knapp 2 Mrd. DM (davon 1,6 Mrd. DM aus dem direkten deutschen Geschäft) begnügen, sich jedoch in der Schadenentwicklung von der Branche deutlich abheben. Einmal war die Gesellschaft an spektakulären Großschäden nicht beteiligt, zum anderen verbesserte sich zum Teil auch der Schadenverlauf in den allgemeinen Sachsparten.

So wird das technische Bruttoergebnis 1983 günstiger ausfallen als 1982, wenn auch diese Verbesserung im wesentlichen den Rückversicherern der Colonia zugute kommt, die eine Entlastung nach mehreren Verlustjahren dringend benötigten. Günstige Kostenentwicklung und im Rahmen des Vorjahres liegende Erträge aus um 5 Prozent auf über 2 Mrd. DM gestiegenen Kapitalanlagen lassen einen Jahresüberschuß (1982: 34 Mill. DM) erwarten, der Vorjahresdividende von 5 DM je 50-DM-Aktie und angemessene Rücklagenverstärkung (1982: 21 Mill. DM) zuläßt. Das gleiche trifft für die Ausschüttung (5 Mill. DM) und die Rücklagendotierung (8 Mill. DM) der Colonia Leben zu.

Beide Gesellschaften tragen zur Hälfte die 250 Mill. DM Bau-, Baunebenund Zinskosten sowie 20 Mill. DM Einrichtungskosten für das neue Verwaltungsgebäude. Die 1650 Mitarbeiter, bisher in 22 Gebäuden an 16 Stellen in der Kölner City angesiedelt, sind an den östlichen Stadtrand umgezogen. Diese 250 Mill. DM würden zwar der Anlage entzogen, doch stehen Einsparungen von 12 bis 14 Mill. DM jährlich durch vielfältige Rationalisierungserfolge gegenüber.

Bei der Colonia Versicherung wurden besondere Verkaufserfolge im allgemeinen Sachgeschäft, bei Haftpflicht und Unfallversicherung mit 5,4 bzw. 8,4 Prozent günstigeren Schadensverläufen in Hausrat, Haftpflicht und Transport begleitet. Die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung hatte ein Plus von 3,5 (1982: minus 0,8) Prozent, die Zunahme der schweren Personenschäden werde jedoch zu einer schlechteren Geschäftsjahres-Schadenquote führen.

Die Colonia Leben baute ihr Neugeschäft um 8,9 (minus 11,8) Prozent auf 3,4 Mrd. DM aus, bei einer um 7,8 Prozent auf 52 000 (Branche 31 400) DM gestiegenen Versicherungssumme. Der Bestand erreichte 26,6 Mrd. DM (plus 6,4 Prozent), die Prämieneinnahmen 960 Mill. DM (plus 8 Prozent). Die Kapitalanlagen stiegen um 10,6 Prozent auf fast 6,3 Mrd. DM. Die laufenden Erträge werden auf etwa 469 Mill. DM (plus 9,8 Prozent) wachsen, der Rohüberschuß (1982: 310 Mill. DM) wird erneut steigen.

THYSSEN STAHL / Hoffnung auf eine „deutliche Erholung" an der Preisfront

Höheres Produktionsziel gesetzt

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Nach jahrelangem Abstieg plant die Thyssen Stahl AG, Duisburg, für das Geschäftsjahr 1983/84 (30. 9.) erstmals wieder einen Anstieg der Rohstahlproduktion: Der Monatsausstoß soll gegenüber dem Durchschnitt von 1982/83 um rund 8 Prozent auf 775 000 t steigen. Das ist immer noch weit entfernt von der Monatskapazität von 900 000 t, auf die Thyssens Massenstahlbereich nach dem Anfang November verkündeten neuen Strukturanpassungskonzept weiter schrumpfen will.

Aber ein Zeichen der Konjunkturwende auch beim Stahl ist diese neue Planzahl denn doch. Heinz Kriwet, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, in das die Konzernmutter Thyssen AG per 1. April 1983 ihr Massenstahlgeschäft ausgegliedert hat, fügt diesem erstmals wieder positiv scheinenden Ausblick jedoch eine gewichtige Vorbedingung hinzu: Die Verschärfung des EG-Krisenmanagements, über das der bereits weitgehend einige Ministerrat am 22. Dezember erneut beraten wird, müsse insbesondere in ihrem entscheidenden Teil, nämlich einer exakten Mengenregelung auf Basis traditioneller Lieferströme, Wirklichkeit werden.

Nur mit solchem exakt kontrollierbaren Mengenkorsett sieht Kriwet auch die Chance, die Parallel-Maßnahme behördlicher Mindest-Preise für viele Stahlprodukte in die dringend nötige Erlösaufbesserung umzusetzen. Hoffnung für diese neue Preisrealität hat er. Die Notwendigkeit dazu belegt er nicht nur mit dem Hinweis auf das in den USA wie in Japan deutlich höher als in der EG liegende Stahlpreisniveau:

Hätte Thyssen Stahl heute noch die Stahlpreise des ersten Halbjahres 1982, so gäbe es überhaupt keinen Zweifel, daß man 1983/84 trotz hoher Umstrukturierungskosten mit Gewinn abschließen würde. Tatsächlich aber mußte das neue Unternehmen seine erste Geschäftsjahr-Hälfte per 30. 9. 1983 mit einem (aus Rücklagen ausgeglichenen) Verlust von 208 Mill. DM beenden. Und ziemlich gewiß ist auch bei den nun angestrebten Preisaufbesserungen (um zunächst 30 bis 60 DM/t oder um mindestens 5 Prozent), daß 1983/84 nochmals, wenngleich in milderer Form, einen Verlustabschluß bringen wird.

Das hat natürlich auch damit zu tun, daß im Rahmen des Strukturkonzepts, das bis Ende 1985 einen Belegschaftsabbau auf etwa 37 000 (47 000) Leute bringen wird, Sonderaufwendungen von 600 bis 800 Mill. DM für Sozialpläne und Teilwertabschreibungen zu verdauen sind; voraussichtlich nicht mehr als 30 Prozent davon kann Thyssen Stahl aus dem Bonner Stahlhilfeprogramm ersetzt bekommen.

Andererseits aber soll das Strukturkonzept immerhin ein jährliches Rationalisierungspotential von 300 Mill. DM mobilisieren. Der Thyssen Stahl-Chef relativiert das mit dem Hinweis, daß bei der nun angestrebten Rohstahl-Jahreskapazität von 11 Mill. t nur eine Kostenverbesserung von 27 DM/t zustandekomme. Mit 200 DM/t und mehr aber werde die Stahlproduktion in anderen EG-Ländern subventioniert. Höre das endlich auf (wie im EG-Krisenmanagement für Ende 1985 vorgesehen), „dann könnten wir für Thyssen Stahl das Wort ‚Stahlkrise' vergessen".

AMK BERLIN / Erwartungen haben sich erfüllt

Funkausstellung war Magnet

PETER WEERTZ, Berlin

In Berlin haben sich 1983 Messen, Ausstellungen und Kongresse trotz der ungünstigen konjunkturellen Situation stabil entwickelt. Der „rauhe Wind" des Wettbewerbs habe zwar auch das Messe- und Kongreßwesen in Berlin nicht verschont, doch hätten sich die Erwartungen erfüllt, erläuterten der Vorsitzende der Geschäftsführung der AMK Ausstellungs-Messe-Kongreß GmbH, Walther Moslener und Geschäftsführer Manfred Busche die Entwicklung. Für 1984 rechnet die AMK ebenfalls mit einem erfolgreichen Messejahr.

Außer den etablierten überregionalen Messen wie der „Grünen Woche", der Tourismusbörse und der Importmesse „Partner des Fortschritts" erweitern vor allem zwei Messen das Programm: die Ausstellung „Gesundheit '84", die über gesunde Lebensführung und Vorsorge informieren wird (22. bis 25. März) und die „ShowTech '84", auf der Sicherheitsfragen, Bühnentechnik und Show-Aktivitäten diskutiert werden (15. bis 17. August).

Gezählt wurden bei den Messen in diesem Jahr 4328 Aussteller mit 1,2 Millionen Besuchern; erhöht hat sich die Zahl der Fachbesucher. Zuschauermagnet war die Funkausstellung. Das Internationale Congress Centrum (ICC) war 1983 wieder mit 70 Prozent ausgelastet, eine im internationalen Vergleich beachtliche Auslastungsquote. Kostenmäßig sind Messen, Veranstaltungen und Kongresse nach wie vor stark belastet. Der Landeszuschuß liegt voraussichtlich etwas über 50 (Vorjahr 52,9) Mill. DM, er wird jedoch nicht ganz beansprucht werden. Mit rund 86 Mill. DM liegt der Umsatz der AMK knapp unter dem vergleichbaren Ergebnis von 1981. Verstärkt hat die AMK Berlin außerdem ihre Aktivitäten im Ausland. Sie wird 1984 die Teilnahme von deutschen Ausstellern an 18 Auslandsmessen organisieren.

DEUTSCHE TEXACO / Ertragslage unbefriedigend

Absatz weiter gesunken

JAN BRECH, Hamburg

Auf dem weiterhin schrumpfenden deutschen Mineralölmarkt hat auch die Deutsche Texaco AG, Hamburg, Terrain eingebüßt. Wie es in einem ersten Überblick heißt, ist der Texaco-Absatz entsprechend der allgemeinen Verbrauchsentwicklung gesunken.

Nach Angaben des Unternehmens liegt der gesamte deutsche Mineralölabsatz 1983 rund zwei Prozent unter dem des Vorjahres. Während bei Vergaserkraftstoff noch ein Zuwachs von einem Prozent und bei Dieselkraftstoff von 3 Prozent erreicht worden sei, habe es bei leichtem Heizöl Einbußen von 2,5 Prozent und bei Heizöl (schwer) sogar von mehr als 20 Prozent gegeben.

Als völlig unbefriedigend wird auch für 1983 die Ertragslage charakterisiert. In den Bereichen Verarbeitung und Vertrieb seien erneut hohe Verluste eingetreten. Wesentlich verschlechtert habe sich zudem das Ergebnis in der Chemie, trotz einer Produktionssteigerung von 10 Prozent. Das Ergebnis aus Aufschluß und Gewinnung von eigenem Erdöl und Erdgas bewegt sich nach Angaben der Texaco auf der Höhe des Vorjahres. Für 1982 hatte der Ölkonzern insgesamt 77 Mill. DM Gewinn ausgewiesen, der jedoch ausschließlich aus der Auflösung von Preissteigerungsrücklagen stammte.

Die Rohölförderung aus eigenen Quellen gibt Texaco für das Jahr 1983 mit 2,4 Mill. t an, wobei 0,6 Mill. t aus dem Inland und 1,8 Mill. t aus dem Ausland stammen. Die Menge ist im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent zurückgegangen. Unverändert blieb dagegen die Erdgasförderung mit 300 Mill. cbm. Wesentliche Mengen sind durch die Aufnahme der Produktion im Erdgasfeld Söhlingen dazugekommen. An der deutschen Rohölförderung war Texaco mit 16,5 Prozent, an der Erdgasförderung mit 1,7 Prozent beteiligt.

WMF / Die Nachfrage hat sich wieder normalisiert

Ergebnis deutlich besser

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Bei positivem Geschäftsverlauf in der Zeit vor Jahresschluß geht die Württembergische Metallwarenfabrik AG (WMF), Geislingen/Steige, davon aus, in 1983 ein gegenüber den Vorjahren deutlich verbessertes Ergebnis zu erreichen. Für die beiden Vorjahre waren die Stammaktien dividendenlos geblieben, lediglich auf die Vorzugsaktien wurde eine 6prozentige Dividende ausgeschüttet.

Im Hinblick auf die weitere Zukunft erwartet die WMF wieder eine Ausweitung der Mehrzahl ihrer Märkte, heißt es in einem Aktionärsbrief. Aus der Zunahme der Zahl der Haushalte und aus der Konjunkturerholung im privaten Wohnungsbau erhofft sich das Unternehmen zumindest mittelfristig Nachfrageimpulse. Auch im verstärkten Trend zum „guten Wohnen" werde eine weitere Chance gesehen.

In den ersten zehn Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1983 ist der WMF-Gruppenumsatz um 2,2 Prozent auf 493 Mill. DM zurückgegangen. Dabei verringerte sich der Auslandsumsatz um 6,1 Prozent auf 97 Mill. DM. Wie dazu weiter mitgeteilt wird, habe sich in den Herbstmonaten die Nachfrage wieder normalisiert.

Das Ziel, die durch Strukturmaßnahmen bedingten Umsatzausfälle in den Kernbereichen auszugleichen, habe man beinahe erreicht. Eine „sehr befriedigende Geschäftsentwicklung" mit dem inländischen Facheinzelhandel kennzeichnete die Sparte Bestecke/Geschenke/Glas.

In der Ertragsentwicklung zeigten sich erste Erfolge konsequenten Kostenmanagements. Investiert werden in 1983 rund 21 Mill. DM. Die WMF beschäftigt 4934 Mitarbeiter (minus 7,3 Prozent).

Lohmann wird die Dividende halbieren

dos, Cuxhaven

Die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr auf 6 Prozent halbierten Dividende schlägt die Verwaltung der Lohmann & Co AG, Cuxhaven, der Hauptversammlung am 19. Januar für das Geschäftsjahr 1982/83 (30. 6.) vor. Nach der im Berichtsjahr vorgenommenen Kapitalerhöhung um 8 Mill. DM müssen allerdings knapp 34,55 (26,65) Mill. DM bedient werden. Aus dem Jahresüberschuß von 5,1 (6,2) Mill. DM sollen erneut 3 Mill. DM der freien Rücklage zugewiesen werden.

Das verschlechterte Ergebnis ist nach Angaben eines Unternehmenssprechers im wesentlichen auf die ungünstige Erlössituation für Schlachtgeflügel zurückzuführen. In den letzten Monaten habe sich zwar die Entwicklung gebessert; von zufriedenstellenden Preisen könne aber noch immer nicht die Rede sein. Der Konzernumsatz liege 1982/83 geringfügig unter dem des Vorjahres (683 Mill. DM). Dabei habe sich auch die Stillegung der Geflügelschlachterei in Dorsten ausgewirkt. Lohmann gehört international zu den führenden Unternehmen der Geflügelzucht und errichtet schlüsselfertige Farm-Projekte.

NAMEN

Hermann Windhoff, bis 1980 Vorstandsvorsitzender und seither Aufsichtsratsvorsitzender der Rheiner Maschinenfabrik Windhoff AG, vollendet am 18. Dezember das 75. Lebensjahr.

Dr. Alfred Voßschulte, Geschäftsführender Gesellschafter der Einzelhandelsunternehmensgruppe A & P Voßschulte GmbH & Co., Dortmund, ist als Nachfolger von **Rudolf Brickenstein** zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund gewählt worden.

Dr. Peter Haskamp, Generalbevollmächtigter der Westdeutschen Landesbank, und **Axel Weber**, Vorstandsmitglied der Sparkasse der Stadt Berlin, sind in den Vorstand der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg berufen worden.

Waldemar T. Kreiter, bisher Vorstandsmitglied bei der Artland Dörffler GmbH & Co. KG, Badbergen, wurde zum Vorstandsmitglied der Bavaria-St. Pauli-Brauerei AG, Hamburg, bestellt.

Horst G. Scholz, Vorstandsmitglied der Erba Aktiengesellschaften, Erlangen, scheidet zum Jahresende 1983 aus dem Vorstand aus.

Dr. Hartmut H. Kunstmann, Sprecher des Vorstandes, wird ab 1. Januar 1984 die Verantwortung für den Bereich Marketing/Vertrieb übernehmen.

Roland Berger, geschäftsführender Partner der Roland Berger & Partner International Management Consultants, München, wurde zum Mitglied des Ehrenrats des Bundesverbands Deutscher Unternehmensberater BDU e. V., Bonn, gewählt.

FÖRDERZINS / Erdölindustrie ist enttäuscht

In Grundzügen unverändert

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Die Förderabgabe auf in Niedersachsen gewonnenes Erdöl und Erdgas wird 1984 nur unwesentlich von den 1983 geltenden Sätzen abweichen. Diesen Beschluß faßte das Landeskabinett auf Vorschlag der niedersächsischen Wirtschaftsministerin Birgit Breuel. Wie es heißt, wird der durchschnittliche Förderzins für Erdöl weiterhin 32 Prozent und für Erdgas 36 Prozent betragen.

Um Anreize für die Neuerschließung von Erdöl- und Erdgasfeldern zu geben, wird die Förderung aus Neufunden begünstigt. Ab 1984 erschlossene Felder sollen für die Dauer von fünf Jahren nur mit einer Abgabe von 20 Prozent belegt werden. Außerdem werden künftig kleine Erdölfelder (bis zu 50 000 t pro Jahr) nur mit 20 (bisher 25) Prozent belastet. Damit diese Felder optimal ausgelastet werden, wird auf die Mehrförderung künftig eine Förderabgabe von 10 Prozent erhoben. Schließlich wird bei der Förderung von stark schwefel- und stickstoffhaltigem Erdgas, das aufbereitet werden muß, ein Abzug zugelassen.

Nach Angaben der Landesregierung ergeben sich aus all diesen Veränderungen bei einem konstanten Förderniveau Kostenerleichterungen für die Industrie von 25 Mill. DM. Im laufenden Jahr erzielte das Land Niedersachsen aus dem Förderzins Einnahmen von 1,85 Mrd. DM; vorgesehen waren im Haushalt 2 Mrd. DM.

In einer ersten Stellungnahme zeigen sich die im Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung (WEG) zusammengeschlossenen Unternehmen von dem Kabinettsbeschluß enttäuscht. Angesichts der großen Probleme, mit denen sich die Branche konfrontiert sieht, wäre eine „deutliche allgemeine Senkung des Förderzinses" erforderlich. Bei erheblich höheren Aufwendungen hätten sich 1983 die Durchschnittserlöse der Unternehmen um 8 Prozent (Erdöl) beziehungsweise 4 Prozent (Erdgas) verringert. Die Förderung dürfte nur 16 Mrd. cbm erreichen, gegenüber 20 Mrd. cbm in Normaljahren.

GTÜ in den Startlöchern

nl. Stuttgart

Für jenen Zeitpunkt, zu dem der Gesetzgeber einer Neuregelung der technischen Überwachung grünes Licht erteilt, steht die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH, Stuttgart, eine vom Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger und der Arbeitsgemeinschaft der DAT-Vertragspartner gegründete Institution, bereits in den Startlöchern. Wie Geschäftsführer Henner Hörl in Stuttgart mitteilte, könne die GTÜ dann „schlagartig" mit dem Prüfungsbetrieb beginnen. Da dann der Sachverständige zum Auto komme und nicht umgekehrt, erhoffe man sich nicht zuletzt auch aufgrund einer günstigeren Preisgestaltung schon bald größere Markterfolge. Im ersten Halbjahr 1983 wurden in der Bundesrepublik knapp 7 Mill. Kraftfahrzeuge und Anhänger von vier Organisationen auf Verkehrssicherheit und vorschriftsmäßigen Zustand hin überprüft. Den größten Anteil hatte der TÜV (73,8 Prozent), gefolgt von der Dekra (14,6 Prozent). 11 Prozent entfielen auf die FKÜ/TÜV (Freiwillige Kfz-Überwachung der TÜV).

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Sotheby's mit Gewinn

London (fu) – Das Auktionshaus Sotheby's, das Mitte des Jahres vom amerikanischen Geschäftsmann und Kunstenthusiasten Alfred Taubman übernommen wurde, hat für das letzte Geschäftsjahr (31. August) einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 5,1 Mill. Pfund (derzeit gut 20 Mill. DM) bekanntgegeben. Noch im Geschäftsjahr zuvor mußte Sotheby's einen Verlust in Höhe von 3,1 Mill. Pfund hinnehmen. Die Verkaufserlöse von Sotheby's auf seinen Auktionen überall in der Welt dürften nach Schätzungen der Geschäftsführung zwischen September und Ende Dezember netto um 70 Prozent über denen der gleichen Vorjahreszeit liegen.

Gegenanträge zur IBH-HV

Düsseldorf (Py.) – Zur Hauptversammlung der in Konkurs gegangenen IBH Holding AG, Mainz, am 20. Dezember 1983 hat der Düsseldorfer Aktionär Kurt Fiebich Gegenanträge zur Kapitalerhöhung und zu den beabsichtigten Satzungsänderungen angekündigt. Statt endlich Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für 1982 vorzulegen und die IBH-Aktionäre um Entlastung zu bitten, würden „illusionäre, nebensächliche und weitschweifige Satzungsänderungen vorgeschlagen". Fiebich: „Ich betrachte diese Vorschläge als bloße Ablenkungsmanöver." Entgegen dem Aufsichtsrat schlägt Fiebich die Treuarbeit als Abschlußprüfer vor.

Südzucker zuversichtlich

Frankfurt (adh) – Zuversichtlich, beim Ertrag den „Anschluß an das Vorjahr nicht zu verlieren", gibt sich der Vorstand der Südzucker AG, Mannheim, in seinem Aktionärsbrief. Zwar blieb der Zuckerabsatz in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres 1983/84 (28. 2.) um 9 Prozent unter der Vorjahreshöhe, aber der Umsatz erreichte mit 1065 (i. V. 1097) Mill. DM „nahezu den hohen Vorjahreswert". Denn der Rückgang bei den Exporten von Zucker (C-Zucker) wirkte sich im Wert nicht so stark aus. Bei um vier Prozent gesunkener Anbaufläche erwartet Südzucker aus der bevorstehenden Verarbeitung rund 800 000 t Zucker; für die gesamte EG wird ein Rückgang der Zuckererzeugung um gut ein Fünftel erwartet.

Neuer Bankname

Düsseldorf (Py) – Die Bankhäuser Sal. Oppenheim jr. & Cie, Köln, und Pierson Heldring & Pierson, Amsterdam, haben beschlossen, die 1979 in Zürich übernommene Bank Schoop Reiff & Co. in Bank Oppenheim Pierson (Schweiz) AG umzubenennen. Damit wollen die beiden Institute ihre enge Verbundenheit mit dem 1899 gegründeten Haus und dem Schweizer Bankplatz zum Ausdruck bringen. Die Züricher Bank (Bilanzsumme 1982 74 Mill. sfr, Eigenmittel 12,4 Mill. sfr) wird ihre Geschäftstätigkeit im Wertpapier- und Vermögensverwaltungsgeschäft beibehalten.

Alusingen wächst

Stuttgart (nl) – Die Aluminium-Walzwerke Singen GmbH (Alusingen) verbuchte in den ersten elf Monaten dieses Jahres einen um 25 Prozent gestiegenen Auftragseingang. Der Umsatz wird in 1983 um über 10 Prozent auf mehr als 950 Mill. DM ansteigen. Die Beschäftigung der 4100 Mitarbeiter sei gesichert.

Höhere Dividende

Hannover (dos) – Eine auf 17 (16) Prozent erhöhte Dividende wird die Verwaltung der Brauergilde Hannover AG der Hauptversammlung am 6. April für das Geschäftsjahr 1982/83 (30. 9.) vorschlagen. Die mit einem Grundkapital von 9,51 Mill. DM ausgerüstete Gesellschaft ist Mehrheitsaktionär der Lindener Gilde-Bräu AG, der größten Brauerei in Niedersachsen. Aus dem Jahresüberschuß sollen ferner 1 (0,7) Mill. DM der freien Rücklage zugewiesen werden.

Lichtblicke am Aktienmarkt

Nachfrage nach Autopapieren, Siemens und Deutsche Bank

DW. – Trotz des weiter gestiegenen Dollars war die Stimmung am Aktienmarkt insgesamt zuversichtlicher. Nach diesmal nur geringen Wochenendglattstellungen überwog in der zweiten Börsenstunde auf den meisten Marktgebieten die Nachfrage. Besonders deutlich werde sie bei den Autoaktien, wo ein großer Teil der in den Vortagen eingetretenen Einbußen wieder aufgeholt worden ist. Auf Auslandskäufe lassen die positiven Kursbewegungen bei Siemens und Deutsche Bank schließen.

Am Bankenmarkt gab es insgesamt vorsichtige Meinungskäufe, nachdem sich ein Ende der Pleitewelle in der Bundesrepublik anzudeuten scheint. Noch unter Abgabedruck blieben die Kaufhauswerte, von denen Karstadt um 4 DM zurückgenommen wurden. Sie scheinen zunehmend unter Tauschoperationen zugunsten „zurückgebliebener" Papiere zu leiden, zu denen weiterhin Maschinenbauaktien gerechnet werden. Bei ihnen konnten sich Linde um 3 DM, MAN um 3 DM, KHD um 2 DM verbessern. Großchemie-Titel befinden sich in einer Konsolidierungsphase. Vernachlässigt aber auch Veba (minus 2 DM), wo der Markt durch die bevorstehende Teilprivatisierungsaktion aus Bundesbesitz verunsichert wird.

Düsseldorf: AEG Kabel Rheydt erhöhten um 7 DM, Bilfinger um 4 DM und Hein Lehmann um 5 DM. Leffers stockten um 5 DM auf und Ravensberger Spinne um 8 DM. Nachgeben mußten Banning um 50 DM und Didier um 4 DM. Bei den Versicherungen verminderten Aachen Münchner Vers um 10 DM und bkötn. Rück auch um 10 DM.

Frankfurt: Chemieaktien schlossen bei den drei Großkonzernen bis zu 2 DM niedriger; von sonstigen Chemiewerten blieben Riedel de Haen 371 DM (minus 7 DM) und Kalichemie 315 DM (minus 10 DM). Von Maschinenaktien büßten Buderus 12 DM auf 440 DM ein, Kr.-Maffei ermäßigten sich um 40 DM auf 1910 DM, KSB-Stämme 161,50 DM (minus 8 DM). Von Bauwerten konnten sich Hochtief um 7 DM auf 445 DM verbessern.

Hamburg: HEW gingen um 96,50 DM (minus 0,50 DM) und NWK-Vorzüge zu 173,50 DM bis 174,50 DM (minus 0,50 DM) aus dem Markt. Phoenix Gummi gaben um 2,50 DM auf 145 DM nach. Holsten Brauerei mußten um 2 DM auf 292 DM zurückgenommen werden. Vereins- und Westbank bleiben mit 308 DM erneut unverändert.

München: Agrob Vz erhöhten um 0,50 DM und Dywidag gaben um 1 DM nach. Ekatit Riedinger verloren 1,80 DM und Krauss Maffei 50 DM. Spinnerei Kolbermoor verminderten um 10 DM und Süd Chemie um 2 DM.

Berlin: Concordia Chemie wurden um 10 DM höher taxiert. DeTeWe ermäßigten sich um 5 DM und DUB-Schultheiss um 3 DM. Herlitz Vorzüge, Rheinmetall und Schering bröckelten um 1 DM.

Nachbörse: schwächer

WELT-Aktienindex vom 16. 12.: 147,8 (148,2); WELT-Umsatzindex vom 16. 12.: 1685 (1595)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Aktien-Umsätze

Inlandszertifikate

Ungeregelter Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausländische DM-Anleihen

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York

Toronto

London

Amsterdam

Tokio

Mailand

Wien

Kopenhagen

Zürich

Brüssel

Madrid

Hongkong

Singapur

Paris

Sydney

Optionshandel

Frankfurt: 16. 12.: 544 Optionen = 28 200 (31 100) Aktien, davon 111 Verkaufsoptionen = 6 050 Aktien. **Kaufoptionen:** 4-75/8,6, 4-85/4, 7-75/23,05, 7-85/7,8, 7-90/4,4, BASF 1-154,3/12, 1-160/6, 4-180/4, 7-170/15, Bayer 1-150/15, 1-170/2,1, 4-150/24,4, 4-160/17, 4-170/9, 4-180/3,5, 7-170/14,5, 7-180/8,95, 7-190/5,4, Bekula 1-85/9, Bay. Vereinsbank 4-320/12, 7-320/25, Commerzbank 1-170/1, 4-160/11, 4-170/6,5, 4-180/3,35, 7-160/20, 7-170/14,9, 7-180/10, 7-200/6, 7-210/4, Conti 1-120/3, 4-120/8, 7-120/14,95, Daimler 1-511,3/146, 1-532,8/125, 4-650/49,95, Deutsche Babcock St. 4-180/13, Deutsche Bank 1-310/7, 1-320/2, 4-310/20, 4-370/4,4, 7-330/20, 7-350/12, Dresdner Bank 1-170/1, 4-170/9,5, 4-180/5,5, 7-160/33,9, 7-170/16,5, 7-190/9, GHH St. 7-140/17, Hoechst 1-170/5,4, 4-170/13, 4-180/7,5, 7-160/14,1, 7-200/5, Hoesch 1-90/4,2, 4-95/7,8, 4-100/4, 7-100/8, 7-110/5,3, Klöckner 1-40/1, 4-40/3, 7-35/7,2, 7-40/4,85, Mannesmann 4-130/12, 4-140/5,7, 4-150/2,8, 7-130/17,5, 7-140/10, RWE St. 4-170/11,5, RWE Vz. 4-180/4,2, 7-170/16,8, Schering 4-380/9,9, Siemens 1-370/6,5, 1-380/4, 4-400/6,85, 7-400/17, Thyssen 4-75/7,5, 4-85/3,5, 7-90/3, Veba 4-170/10, 4-180/3,8, 7-170/15,4, 7-180/9,4, VE 1-190/18,5, 1-200/9,99, 4-210/12, 4-220/10,6, 4-230/8,3 4-240/6, 7-200/3, 7-210/22, 7-230/4, 7-240/10, 7-250/7, Chrysler 4-70/11, 4-80/4, Elf 7-60/5, 7-65/3,5, Norsk Hydro 7-190/10, Philips 7-35/7,4, Royal Dutch 1-106,9/12, 1-116,9/6, Sperry 7-120/20. **Verkaufsoptionen:** AEG 1-75/1,5, 1-80/3,5, 1-85/8, 4-75/2, 4-80/5, 7-75/2,6, BASF 1-170/4, Bayer 1-170/4, 4-170/5,5, BHF 1-280/9,6, BMW 7-420/20,6 Commerzbank 1-170/12, Daimler 1-650/6,5, 4-650/17, Deutsche Bank 7-310/6,9, Hoechst 4-170/3, 7-170/3,9, 7-180/8,5, Hoesch 1-95/3,9, 4-90/2,1, 7-95/5,9, 7-100/9,6, Klöckner 1-40/3,25, 7-35/2,9, Mannesmann 7-130/5,45, Kali & Salz 1-1220/19, Thyssen 7-75/2,6, Veba 1-170/3, 7-160/2,4, 7-170/4,1, VW 1-200/2,9, 4-200/4, 4-210/8,4, 7-210/11,8, 7-220/15,5, 7-240/6,3, Chrysler 1-75/3, 4-75/4,6, 4-80/7,4 General Motors 4-200/9,4 7-300/10,4, IBM 4-330/8,5, 7-320/8, Litton 4-170/3,5, Norsk Hydro 1-180/6,7.(1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 16. 12.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	10⅛–10⅜	6⅛–6¼	4⅞–5⅛
3 Monate	10⅛–10⅜	6⅛–6⅜	4⅜–4⅞
6 Monate	10½–10¾	6½–6¾	4½–4¾
12 Monate	10¾–11⅛	6⅝–6⅞	4½–4⅞

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 16. Dezember folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1455,00	1772,70
10 US-Dollar (Indian)**)	1200,00	1401,70
5 US-Dollar (Liberty)	466,00	584,22
1 £ Sovereign alt	246,00	303,24
1 £ Sovereign Elizabeth II	240,00	298,40
20 belgische Franken	190,00	243,96
10 Rubel Tscherwonez	256,00	319,20
2 südafrikanische Rand	241,00	296,40
Krüger Rand, neu	1079,00	1269,96
Maple Leaf	1079,00	1269,96
Platin Noble Man	1102,00	1296,18
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	262,00	330,60
20 schweiz. Franken „Vreneli"	206,00	262,20
20 franz. Franken „Napoléon"	202,00	258,78
100 österr. Kronen (Neuprägung)	995,00	1198,14
20 österr. Kronen (Neuprägung)	199,00	249,66
10 österr. Kronen (Neuprägung)	105,00	136,80
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	462,00	565,78
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	109,00	147,06

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

Devisen

Nachdem der Morgen relativ ruhig verlief kam nach der amtlichen Notiz Hektik in den Markt und der US-Dollar zog bis knapp 2,78 an. Die Bundesbank, die amtlich 65,25 Mio. Dollar verkaufte, intervenierte am 16. 12. auch im Freiverkehr, so daß es zu einem Rückgang bis 2,7690 kam. Auch der Rückgang des ‚Producer Price' Index in USA um 0,2 Prozent wirkte sich Nagativ auf den Dollarkurs aus. Die D-Mark konnte ihre Steigerung gegenüber den EWS-Währungen heute nicht mehr fortsetzen, die meisten Währungen erzielten Kursverbesserungen. Der Japanische Yen rückte auf den neuen historischen Höchstkurs von 1,1795 vor. Dollar in: Amsterdam 3,1115; Brüssel 56,48; Paris 8,4730; Mailand 1680,00; Wien 1953,80; Zürich 2,2128; Pfund/Dollar 1,4188.

Ostmarkkurs am 16. 12. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Bei abwartender Haltung gab es am 16. Dezember nur geringfügige Veränderungen bei allen Swapsätzen. Die Deports für längere FF-Termine notierten höher.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,00/0,90	2,84/2,74	5,55/5,36
Pfund/Dollar	0,16/0,18	0,34/0,37	0,58/0,62
Pfund/DM	1,50/0,10	3,80/2,20	6,70/5,30
FF/DM	25/ 9	65/ 49	133/117

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 16. 12.: Tagesgeld 5,4–5,5 Prozent; Monatsgeld 6,5–6,65 Prozent; Dreimonatsgeld 6,4–6,50 Prozent.

Privatdiskontsätze am 16. 12.: 10 bis 29 Tage 3,55G/3,40B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55G/3,40B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 16. 12.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 5,50 (5,50)–8,00 (6,71)–8,00 (7,11)–8,50 (7,42)–8,50 (7,60)–10,00 (7,98). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50)–8,00 (6,74)–8,00 (7,16)–8,50 (7,69)–10,00 (8,08)–10,00 (8,35). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,21, 2 Jahre 7,42. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,25, Kurs 100, Rendite 8,25.

Renten uneinheitlich

Am Rentenmarkt gingen die Kurse nicht mehr – wie in den Vortagen – einheitlich abwärts. Trotz neuer Schreckensvoraussagen über die US-Zinsentwicklung tendierte der Bond-Markt in New York stabiler. Diese Tendenz sprang wenigstens zum Teil auf den deutschen Markt über. Öffentliche Anleihen wurden zwar noch bis zu 0,30 Prozentpunkte zurückgenommen, aber in zahlreichen Fällen auch bis zu 0,10 Punkte heraufgesetzt. Das trifft auch für die 8prozentigen Bundesobligationen Serie 42 zu, die am zweiten Notierungstag auf 98,15 (plus 0,10) angehoben wurden. DM-Auslandsanleihen überwiegend behauptet.

Bundesanleihen

		16. 12.	15. 12.
7 dgl. 83 S.38	5/88	95,1	95,1
7¼ dgl. 83 S.39	6/88	95,85G	96G
7½ dgl. 83 S.40	6/88	96,9	96,9
8 dgl. 83 S.41	6/88	98,35	98,4
8 dgl. 83 S.42	9/88	98,15	98,05

Bundesbahn

		16. 12.	15. 12.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,36	100,36
7¼ Bdbahn 72	2/84	100	100
8 dgl. 72	9/84	100,8	100,8
8¼ dgl. 76	9/84	101	101
6 dgl. 78 II	11/84	99,15	99,3

Bankschuldverschreib.

	16. 12.	15. 12.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	81G	81G
6½ dgl. Pf 5	86G	86G
7 dgl. Pf 2	98,5G	98,5G
F 7½ Bakola Pf 104	99,55G	99,55G
9 dgl. Pf 106	101,6G	101,6G
10 dgl. Pf 108	106,4G	106,4G
7 dgl. KS 132	94,5G	94,5G
8 dgl. KS 155	97,4G	97,4G
9 dgl. KS 169	101,85G	101,85G

Ausländische Aktien

Wandelanleihen

Optionsscheine

Sonderinstitute

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Industrieanleihen

Warenpreise – Termine

Zu deutlichen Verlusten kam es am Donnerstag bei den Gold- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Silber ging gar um das Limit niedriger aus dem Markt. Einbußen mußte auch Kaffee hinnehmen. Etwas fester notierte dagegen Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	15. 12.	14. 12.
Dez.	341,75	340,75
März	351,00	351,00
Mai	349,75	349,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	15. 12.	14. 12.
St. Lawrence 1 CW	244,00	243,55
Amber Durum	260,20	260,20

Kakao New York ($/t)	16. 12.	14. 12.
Dez.	2513	2490
März	2485	2450
Terminkontr. Mai	2455	2445
Umsatz	6378	4270

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Jan.	7,60	7,55
März	8,58	8,51

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	15. 12.	14. 12.
Dez.	154,10	154,30
März	147,95	148,90
Mai	142,80	143,00

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	16. 12.	14. 12.
schw. Sarawak spez.	420,00	410,00
weißer Sarawak	647,50	637,50
weißer Muntok	655,00	645,00

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Messingnotierungen

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

Internationale Edelmetalle

	16. 12.	14. 12.
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	624,40	652,85
3 Monate	638,25	667,40
6 Monate	654,75	683,80
12 Monate	687,40	718,80
Platin (£-Feinunze)		
London fr. Markt	278,05	277,50
Palladium (£-Feinunze)		
London	115,30	-
f. Händlerpr.	114,65	116,30

147 K 180/82. **Zwangsversteigerung.** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Teileigentums-Grundbuch von Dortmund, Blatt 60 577, eingetragene nachstehend beschriebene Teileigentum am 17. Januar 1984, 9.30 Uhr, an der Gerichtsstelle Nebenstelle Bremer Str. 7–11, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 714, versteigert werden. Lfd. Nr. 1, 187,65 tausendstel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Dortmund, Flur 32, Flurstück 738, Lieg.-B. 5210, Gebäude- und Freifläche, Industrie, Im Spähenfeld 51, 1 ha 9 a 27 m² groß, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten gewerblichen Bereich, bestehend aus dem Eislauf-Center im Erdgeschoß. Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 1982 in das Teileigentumsgrundbuch eingetragen worden. Als Eigentümer war damals die Firma TOM Treuhand-Organisation-Marketing Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dortmund eingetragen.

Amtsgericht Dortmund

Harvard will es jetzt wissen: Gibt es außerirdische Intelligenz?

Eine Antwort käme in 45 000 Jahren

Kaum zu glauben, aber amtlich: Noch während Stephen Spielbergs Kassenknüller „E. T." in Amerika Ströme von Besuchern in die Kinos lockte, berief die mächtige Nasa eigens in Washington eine Expertenkonferenz ein, auf der geprüft wurde, ob ein bestimmtes US-Gesetz auch auf einen „E. T."-ähnlichen Besuch – gemeint ist die friedliche Invasion aus dem Weltall – Anwendung finden sollte. Denn tatsächlich ist es strafbar, Kontakte zu hier fußfassenden, extraterrestrischen Wesen aufzunehmen. Bei Zuwiderhandlung drohen 5000 Dollar Geldstrafe plus ein Jahr hinter schwedischen Gardinen.

Zweifel an der Existenz außerirdischer Lebewesen haben erstaunlich wenige unserer Zeitgenossen. In Frankreich glaubt beispielsweise von zehnjährigen Schulkindern jedes zweite an ihr Vorhandensein, und jedes neunte gar will schon Vertreter ferner Welten mit eigenen Augen erblickt haben.

Und so stellt man sich „E. T." und seine Freunde vor: „anders als wir" (82 Prozent), „menschenähnlich" (14 Prozent), „grün" (45 Prozent), „mit übergroßem Kugelkopf und Antennen" (62 Prozent), fähig zu „Unsichtbarkeit" (28 Prozent), „Unsterblichkeit" (36 Prozent), auf alle Fälle „superintelligent" (41 Prozent), wenn dabei auch potthäßlich (64 Prozent).

Geantwortet hat auf irdische Anbändelungsversuche mit Lichtjahre entfernten Hochkulturen bislang noch niemand. Alle bisher, insbesondere von Amerikanern und Russen, betriebenen Suchaktionen verhallten ergebnislos in den Weiten des Raums. Das im Jahr 1960 gestartete US-Vorhaben „Ozma" hakte man stillschweigend ab. Auch in puncto künstlich hervorgerufener Radiostrahlung von den elf Lichtjahre entfernten Sternen Epsilon Fridini und Tau Ceti war nichts zu holen.

Am 16. November 1974 schossen amerikanische Forscher dann mit dem größten feststehenden Radioteleskop der Welt eine Drei-Minuten-Botschaft zum Kugelsternhaufen „M 13" hinauf, in die weite Ferne von

Querschnitte – So., ZDF, 19.30 Uhr

300 000 Sonnensystemen, 22 500 Lichtjahre entfernt im Sternbild des Herkules. Eine längere Wartezeit hatte man vorsichtshalber schon einkalkuliert: Falls jemand gewillt sein sollte, tatsächlich zurückzufunken, könnte die Antwort in frühestens 45 000 Jahren auf unserem blauen Planeten erwartet werden.

Seit März dieses Jahres will man nun Nägel mit Köpfen machen: In Cambridge (Massachusetts) hat die private „Funkzentrale" der renommierten Harvard-Universität ihre elektronischen Lauscher in Richtung Firmament ausgefahren. Denn der Staat hatte mit den Fremdlebewesen vorübergehend nichts mehr im Sinn. Präsident Reagan hatte den Bemühungen der Nasa, aus der eintreffenden Fülle elektromagnetischer Signale mögliche Funkbotschaften herauszufiltern, vor zwei Jahren schlichtweg den Geldhahn zugedreht, dann aber doch wieder 1,5 Mill. Dollar lokkergemacht.

In Boston ist man gewillt, bei der Suche nach der berühmten Nadel im Heuhaufen Tag und Nacht, rund um die Uhr am Ball zu bleiben. Mit dem 40 Kilometer westlich der Stadt installierten Radioteleskop, dessen „Schüssel" 26 Meter Durchmesser aufweist, wollen die Forscher den ganzen nördlichen Sternenhimmel absuchen. Projektleiter und Physiker Paul Horowitz: „Die meisten von uns haben bisher nur ein paar Sterne anvisiert, man muß aber nach einigen Millionen Ausschau halten."

Hoimar von Ditfurth präsentiert zur wochenbesten Sendezeit dieses Projekt mit dem Namen SETI (= Search for Extraterritorial Intelligence) dem aufgeschlossenen Zuschauer. „Wir haben uns schon etwas dabei gedacht", war auf Anfrage vom ZDF zu vernehmen.

Im Lotteriespiel bei der Fahndung im Weltall spielt der „SETI-Koffer", wie Horowitz ihn nennt, eine wichtige Rolle. Das multifunktionelle Empfangsgerät ermöglicht es, 128 000 Funkfrequenzen gleichzeitig abzuhören, computermäßig aufzupäppeln, um so mögliche Signale intelligenter Wesen im Kosmos von simplen irdischen Funkstörungen zu unterscheiden.

DIETER THIERBACH

KRITIK

Virtuose des intelligenten Blödsinns

Im März morderierte er das TV-„Showstart"-Debüt, im WDR ulkt er regelmäßig, und als einen der Gebrüder Blattschuß kennt man ihn ebenso: Jürgen von der Lippe, der bärtige Schelm aus dem Sauerland, von Kennern als „Willumeit für Intellektuelle" geschätzt, hat sich nun mit einer 45minütigen „Personality Show" namens **„Netter geht's nicht"** (ARD) endlich auch all denen unvergeßlich gemacht, die gemeint haben sollten, die Lücke zwischen Otto, Slapsticks und Loriots Tongue-in-cheek-Feinsinn könne keiner schließen.

Irrtum! Dieser Witzbold ist nämlich ein Virtuose des knappen Gags, der lakonischen Karikatur und des intelligenten Blödsinns, der mit wenig Aufwand ein Maximum an Knalleffekt herauszuholen versteht, ein Sprachspieler mit Kopf, ähnlich dem Ex-Insterburger Peter Ehlebracht, der ihm schon mal einen Text aufschrieb.

Die Show (Regie: Klaudi Fröhlich) hatte rein gar nichts von Personality-Kult, wirkte locker hingezaubert, fast improvisiert – die göttlichen Verhohnepipelungen von Lindenberg und Gabriel ebenso wie die Talkshow-Posse mit Mike Krüger, der mit Lippe samt Band eine wunderbar hirnrissige Bob-Dylan-Paraphrase hinlegte. Die Sache mit dem Sauerland-Jodler; der „Sweetwater"-Western; die Alternativurlaubs-Story, das herzzerreißende „Bettelstudent"-Duett eines Ruderer-Pärchens in der Arktis – alles war rund, griffig und vor allem stets auf den Punkt gesetzt.

Um dem Sauerländer hiermit sein Liebeswerben zurückzugeben: „Du bist die Muse, ich der Pampel / Du bist das Haben, ich das Soll / Du bist toll."

ALEXANDER SCHMITZ

STUDIO

In Österreich hat Generalintendant Bacher das Kuratorium des Senders auf **Zahlung des 16. und 17. Gehalts** verklagt. Ihn wiederum als Generalintendanten verklagten seine Subdirektoren Skala und Wassiezek ebenfalls auf Zahlung des 16. und 17. Der Anwalt Bachers, Schuppich, vertritt ihn gegen das Kuratorium, derselbe Schuppich vertritt die Subdirektoren gegen Bacher. Glückliches Österreich! DW.

*

Eberhard Fechner hat seine Dreharbeiten an dem **Fernsehfilm „Damenstift"** auf Schloß Ehreshoven bei Köln abgeschlossen. Diese WDR-Produktion beendet zunächst die Reihe von Fechner-Filmen über das Schicksal deutscher Menschen in diesem Jahrhundert P.

*

Der SWF-3-Popshop, eine vor allem bei jungen Hörern beliebte Senderreihe, hat ein weiteres Adreßbuch herausgebracht: „Kultur" mit 150 Adressen von kulturellen Aktivitäten im SWF-Empfangsgebiet. Bisher sind fünf andere Adreßbücher erschienen mit den Themenbereichen: Motorradclubs, Lehrlingsgruppen, Bundeswehr und Zivildienst, Sexualberatungsstellen und Rockbands. tve.

*

In Bayern soll es künftig ein **optimistisches Fernsehen** geben und keines „von Verzweifelten für Verzweifelte". Fernsehdirektor Helmut Oeller vom Bayerischen Rundfunk sagte in München: „Wir wollen nicht eines Tages ein Programm machen, das den Grauschleier hat, und andere machen dann eines, das Spaß macht." Oeller betonte, das Bayerische Fernsehen (3. Programm) werde durchaus ein Bild der Wirklichkeit geben, einschließlich der Probleme. Es werde aber kein „Konflikt- und Jammerprogramm" sein. (dpa)

*

Nach dem **Weihnachtsgottesdienst** am 25. Dezember um 11.00 Uhr, den das ZDF aus dem Wormser Dom überträgt, wird der Mainzer Weihbischof Wolfgang Rolly den „Telefondienst" übernehmen. Wie der Sender mitteilte, wird der Bischof interessierten Zuschauern am Telefon zu Gesprächen bereitstehen. Der vom ZDF bei allen Übertragungen katholischer Gottesdienste eingerichtete Telefondienst erfreut sich regen Zuspruchs. (dpa)



Samstag



ARD

13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Recht
Diese Ausgabe kommt nicht aus dem Studio, sondern aus dem Bundesfinanzhof in München. Zuerst wird über die Aufgaben des höchsten deutschen Finanzgerichtes informiert. Weitere Beiträge befassen sich mit den Folgen der Überlastung der obersten Finanzrichter, Kurzfilme skizzieren dann aktuelle Urteile sowie Möglichkeiten, Steuern zu sparen.
15.30 Musikantenstadl
17.00 Blickfeld
25 Jahre „Brot für die Welt"
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Eiskunstlaufen: DM in Unna
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Einer wird gewinnen
Das große Internationale Quiz mit Hans Joachim Kulenkampff
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Gangster in Key Largo
Amerik. Spielfilm, 1948
Mit Humphrey Bogart u. a.
Regie: John Huston
„Gangster in Key Largo" entstand sieben Jahre nach „Die Spur des Falken", John Hustons berühmten Debütfilm als Regisseur, mit dem er Hollywoods „Schwarze Serie" einleitete. Dort spielte Humphrey Bogart den Privatdetektiv Sam Spade und begann damit seine eigentliche Karriere. Zwischen den Feiertagen sendet die ARD drei weitere Humphrey-Bogart-Filme: „Der Tiger" (28. Dezember), „Das Doppelleben des Dr. Clitterhouse" (29. Dezember) und „Tote schlafen fest" (30. Dezember).
24.00 Tagesschau

ZDF

11.50 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 1, 2 oder 3
Ratespiel für Kinder.
15.15 Die Fraggles
Die 30-Minuten-Arbeitswoche
15.40 Schau zu – mach mit
Else Ury – Autorin von „Nesthäkchen"
16.00 Enorm in Form
16.15 Vorsicht, Falle!
17.02 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Moderator: Helmut Schimanski
17.50 Endspurt ins Glück
19.00 heute
19.30 Querschnitte
Hoimar von Ditfurth: Das Projekt SETI
20.15 Die Glenn Miller Story
Amerik. Spielfilm, 1954
Mit James Stewart u. a.
Regie: Anthony Mann
„Die Glenn Miller Story" ist ein sorgfältig gestalteter biographischer Film über den Aufstieg des berühmten amerikanischen Bandleaders Glenn Miller (1904–1944), der während des Zweiten Weltkriegs auf einem Flug von London nach Paris durch einen tragischen Unfall ums Leben kam. James Stewart, der die Hauptrolle meisterlich spielt, kommt auch der äußeren Erscheinung Glenn Millers verblüffend nahe. Einige von Millers Musik-Kollegen treten in seinem Film persönlich auf, so Louis Armstrong, Gene Krupa und Ben Pollack.
22.05 heute
22.10 Aktuelles Sport-Studio
23.25 heute
23.30 Thommys Pop-Show extra
Int. Hits 1983 mit Thomas Gottschalk



Das Traumpaar Lauren Bacall/Humphrey Bogart in dem John-Huston-Film „Gangster in Key Largo", um 22.20 Uhr in der ARD FOTO: ARD

III.

WEST/NORD
Nur für Nord
18.00 Das sind wir
Unterhaltendes mit einer portugiesischen Gastarbeiterfamilie
Nur für West
19.00 Aktuelle Stunde
Nur für Nord
19.00 Verloren hinter Virginias Bergen
Vom Leben amerikanischer Bergarbeiter
Gemeinschaftsprogramm
20.00 Tagesschau
20.15 Das Kabarettpodium
Maren Kroymann: Auf du und du mit dem Stöckelschuh
Begleitung: Hellmut Pätsch (Gitarre, Gesang) und Otto Beatus (Klavier)
21.15 Über die Kochkunst und die Kultur des guten Essens
Ein Magazin für Feinschmecker und Hobbyköche
22.00 Ein Abend im Blauen Salon (1)
Gastgeber: Peter Lodynski
Dreiteiliger – kurzweiliger – Rückblick ins Salonleben der Jahrhundertwende, als sich Magier aller Art großer Beliebtheit erfreuten
22.50 Festkonzert vom Prix Italia 1983
Mit Werken von Liszt, Respighi, Debussy, Strawinsky und Verdi
23.35 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Nur keine Hemmungen
18.45 Lieder im Park
19.30 Götzen aus Metall
Friedensbewegung in USA
20.00 Tagesschau
20.15 Mord in Cotswold
Engl. Fernsehfilm
21.15 Das Bild der Woche
Dorfbewohner auf dem Eise
Von Hendrik Averkamp
21.25 Musik von William Walton
22.35 Ins schwarze Herz der Dinge
Der Zeichner Edward Corey

SÜDWEST
18.00 Marco (52)
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
Das Katzentuch
18.30 Beim Wort genommen
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
Aleppo die älteste Millionenstadt
Filmbericht aus Syrien
Von Irene Zander
19.50 Die 42. Straße
Amerik. Spielfilm, 1933
mit Julian March, Dorothy Brock u. A.
Regie: Lloyd Bacon
Original mit Untertiteln
21.15 Radio 3 Rock- und Pop-Nachwuchsfestival

BAYERN
18.00 Der Fernsehgarten (4)
18.15 Ratgeber: Beruf
18.45 Rundschau
19.00 Wagner (9)
20.00 Bayern, wo's kaum einer kennt
Reisequiz mit fünf Kandidaten
21.00 Kaspar Hauser, das Kind von Europa
21.45 Rundschau
22.00 Z. E. N.
22.05 Riccardo Chailly dirigiert
22.55 Rundschau

Sonntag



ARD

09.30 Programmvorschau
10.00 Die Erben Lilienthals
Ungewöhnliche Flugzeuge
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Hoffmanns Geschichten
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Frontverschiebung Libanon/Golf-Region?" (Neue Nahostgefahren nach den Kuwait-Anschlägen)
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Der provozierte Blitz
Film von Helmut Muller
13.45 Magazin der Woche
Guter Braten – Gute Geschäfte, bäuerliche Gänsehaltung / Schülererziehung im Internat Fredeburg (NRW) / Bankrotte Waldbauern: Negativ-Bilanz der Baumschäden
Moderation: Michaele Scherenberg
14.50 Neues von der Katze mit dem Hut
15.20 Wunderland
Gustl Bayrhammers Reise zu den Inseln der Phantasie
17.00 Unsere kleine Farm
17.45 Bilderrätsel
Ein Ratespiel für die ganze Familie
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
u. a. Auslosung Tor des Monats
19.15 Wir über uns
Thema: Silvester-Start der neuen ARD-Unterhaltungsserie „Geschichten aus der Heimat"
19.20 Weltspiegel
Grenada – eine Bestandsaufnahme / Afghanistan – Kämpfer zwischen Gebet und Gefecht / Äthiopien – Eritreas glückliche Kinder / UdSSR – die Privatfabrik des Patriarchen
Moderation: Gerd Ruge
20.00 Tagesschau
20.15 Zum Advent
Maria durch ein Dornwald ging....
20.20 Professor Grzimek
Von Waschbären und Staren
21.05 Hundert Meisterwerke
Leonardo da Vinci
21.15 Wiedersehen mit Brideshead
23.00 Tagesschau
23.05 Bücherjournal
24.00 Tagesschau

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.03 ZDF-Matinee
Auf den Flügeln bunter Träume
Konfetti von gestern und heute
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche/Fragen zur Zeit
13.40 allahu akbar – Allah ist groß
2. Die islamische Stadt
14.10 Rappelkiste
Unterm Tisch wächst Moos
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.55 Zürcher Mimenchor
Gehörlose spielen Geschichten aus der Bibel
15.25 Solo mit Trompete
Amerik. Spielfilm, 1977
Mit Burt Young u. a.
Regie: Joseph C. Hanwright
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Spielregeln
Jugend und Justiz
Der Besuch
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Thema: „Neue Akzente in der Forschungspolitik" – Ist die Bundesrepublik der amerikanischen und japanischen Herausforderung auf dem Gebiet neuer Technologien gewachsen? – Interviews mit Bundesforschungsminister Riesenhuber und dem stellv. SPD-Fraktionsvorsitzenden Roth
Moderation: Hans-Joachim Reiche
19.30 Erkennen Sie die Melodie?
Ratespiel mit Günther Schramm
20.15 Das Traumschiff
Urlaubsgeschichten auf See (5)
21.15 heute/Sport
21.30 So fing es an ...
Die Gründerjahre der Bundesrepublik
Dreiteilige Dokumentation von Klaus Harpprecht und Heinz Hemming
1. Die verordnete Demokratie
22.30 Klassik aktuell
Neuheiten vom Plattenmarkt
23.00 Sammy
Eine Show mit Sammy Davis jr.
Zu Gast: Sein Vater, mit dem er nach 25 Jahren erstmals wieder auftrat
23.50 heute



Sammy Davis läßt in seiner Show die Höhepunkte seines Lebens im Rampenlicht Revue passieren – Um 23.00 Uhr im ZDF FOTO: TELEBUNK

III.

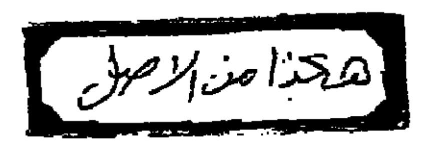
WEST/NORD
18.30 Turnier der Schachgroßmeister (1)
Nur für West
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
Nur für Nord
19.00 Offiziere und Gentlemen
Die britische Militärakademie in Sandhurst
Ein Film von Walter Helfer
Gemeinschaftsprogramm
20.00 Tagesschau
20.15 Der unbekannte Chaplin (1)
Englische Fernsehserie in drei Teilen von Kevin Brownlow und David Gill, 1983
21.15 Der Burgensammler
Eine Sendung von Werner Filmer und Dieter Strop
Acht Kinder hat er, vier eigene und vier adoptierte, und jedes ist bereits Burgherr bzw. -fräulein. Denn Vater Herbert Hillebrand, Baulöwe und Wohnpark-Erfinder, sammelt Burgen wie andere Leute Briefmarken
22.00 Ein Abend im Blauen Salon (2)
Verzauberte Atmosphäre mit Meistern der Magie und Musik der 30er Jahre

22.50 Literatur im Kreienhoop (1)
Norbert Hinterberger
An acht Abenden: Blick in die Schriftsteller-Werkstatt im Haus von Walter Kempowski, wo Literatur-Debütanten vor bekannten Autoren und Kritikern lesen.
23.50 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Die Tiersprechstunde
18.15 Langer Samstag
19.00 Antiquitäten in Serie
Tiffany-Lampen
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
Das autistische Kind
21.00 Bill Ramsey
Ein Porträt des Musikers
21.45 Misfits – Nicht gesellschaftsfähig
US-Spielfilm, 1960
Mit Marilyn Monroe u. a.
Regie: John Huston

SÜDWEST
18.00 Schätze unter Wasser
6. Strandgut
18.30 Genuß ohne Reue
Weihnachtsmenüs zum Schlankbleiben
19.00 Hilf mir träumen (2)
Italienische Fernsehserie in drei Teilen
20.00 Omnibus
Gäste am Sonntagabend
Mit Günther Bauer
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.00 Follow me (13)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Der Hohe Sonnblick
anschließend (etwa 19.45)
Du und ich
Dt. Spielfilm, 1938
21.25 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.45 Überleben im Heiligen Land
22.30 „Die lange Rede, die ich bin"
Der Dichter Louis Aragon
23.15 Rundschau



Auf Ehre und Kredit

RMB – Der arme Wolfgang Amadeus! Wer kennt nicht die rührenden Geschichten vom getriezten Wunderkind und armen Komponisten, den in ein regennasses Armengrab nur eine zufällige Schar begleitete. Die Tränen haben sie uns immer wieder in die Augen getrieben.

Aber es gibt leider Leute, die haben keinen Respekt vor unseren schönen Gefühlen. Die kommen so einfach mit der Wahrheit daher. Sammeln Daten und Dokumente. Bauen eine Ausstellung auf. Nennen das Ganze „Auf Ehre und Credit – Die Finanzen des W. A. Mozart" und geben es in der Bayerischen Vereinsbank in München zur Besichtigung frei.

So erfahren wir dort, daß ihm allein der Unterricht für drei Schüler im Jahr so viel einbrachte, wie ein Oberarzt am Wiener Spital verdiente, das waren 800 Gulden. Sein berühmt-berüchtigter musikalischer Gegner, der Hofkapellmeister Salieri, erhielt nur 1200 Gulden Jahresgehalt. Ein Akademiekonzert erbrachte Mozart 500 Gulden und davon veranstaltete er 22 allein im Frühjahr 1784. Und als gefragter Klaviervirtuose verdiente er in seinen ersten Wiener Jahren rund 10 000 Gulden.

In seinem Nachlaß finden sich „Tuchröcke aus Chinaseide" und Pelzröcke aufgeführt. Seine letzte Wohnung in der Rauhensteingasse war ein nobles Domizil in der Belletage eines wunderschönen Wiener Stadthauses. In dieser Zeit hatten die Mozarts eine Köchin, ein Dienstmädchen und einen Diener beschäftigt.

Die viel gescholtene Constanze ist es nicht allein gewesen, die zum finanziellen Ruin der Familie Mozart beigetragen hat. Mozart selbst, der sich „mit Lust dem luxuriösen Lebensstil" seiner adligen Gönner anpaßte und auch mit Vergnügen an ihren „teuren Billard- und Kartenspielen" teilnahm, hat kräftig seinen Teil dazu beigesteuert. Ein Julius von Flottwell also, der mit seinen Finanzen genauso verschwenderisch umging wie mit seinen musikalischen Ideen.

Doch was macht das uns, die wir uns so unendlich an den Zinsen der letzteren erfreuen? Nur der historischen Wahrheit sollten wir die Ehre geben. Man kann auch ein Genie sein, ohne am Hungertuch nagen zu müssen. Auf Ehre und Kredit!

Hamburg: Streit um „Mitbestimmung" im Museum

„Sind wir eine Marmeladenfabrik?"

An den Hamburger Museen mehren sich Äußerungen des Zorns, der Resignation und der Bitterkeit. Wenn der Hamburger Senat den Museumsetat weiterhin rigoros beschneide, werde die Kunsthalle bald nicht mehr im internationalen Ausstellungsgespräch mitreden können, hatte Kunsthallen-Chef Prof. Werner Hofmann erst kürzlich zur Eröffnung seiner Luther-Ausstellung gewettert. Seine Attacke zielte auf die von der Hamburger Kulturbehörde betriebene eindeutige Bevorzugung der „Stadtteilkultur", die die international angesehene Ausstellungspolitik Hofmanns (man denke nur an seine Reihe „Kunst um 1800") zunichte zu machen und Hamburgs Museen auf Provinzniveau herabzudrücken droht.

Noch sind die schlimmen Folgen einer solchen allein auf Parteiinteressen ausgerichteten Kulturpolitik für Hamburgs Renommee als Kulturmetropole gar nicht abzusehen, da dringt neue unheilvolle Kunde an die Öffentlichkeit. Helga Schuchardt, Kultursenatorin ohne fachliche Qualifikation in Sachen Kultur, aber mit erheblichem linksideologischem Eifer, ist wild entschlossen, das seit 1979 erprobte und höchst umstrittene Mitbestimmungsmodell an den Hamburger Museen auf kaltem Wege als endgültige Geschäftsordnung durchzudrücken. Die Rede ist von jenem fragwürdigen und folgenreichen Versuch der SPD und der Gewerkschaft, mit Hilfe sogenannter Museumsräte die Macht der Museumsdirektoren zu brechen und von Partei und DGB gesteuerte Funktionäre an die Macht zu bringen.

Würde dieses Modell klammheimlich auf dem Verwaltungswege ohne parlamentarische Debatte eingeführt, wie die Schuchardt plant, hätte das nicht nur weitreichende Konsequenzen für die gesamte Hamburger Museumsstruktur, sondern wäre auch ein unmißverständliches Signal für weitere parteiliche und gewerkschaftliche Eingriffe in die Autonomie anderer Kulturinstitutionen. Mit einem Fuß in den Hamburger Museen, würde es dem DGB als Drahtzieher dieses Überrumpelungsmanövers kaum schwerfallen, auch bundesweit ähnliche Mitbestimmungsmodelle zu initiieren. Das ist eine Aussicht, die alle die alarmieren muß, die eine von Funktionären notwendigerweise auf „Volksnähe" und damit auf Parteimaß gebrachte Kunst und Museumspolitik für fatal, ja für tödlich halten.

Auf die katastrophalen Folgen einer solchen fachinkompetenten Museumsführung hatte Kunsthallen-Direktor Hofmann denn auch schon 1979 warnend aufmerksam gemacht, als die aus wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichem Personal gemixten Museumsräte, die dem Direktor einzig bei Stimmengleichheit noch ein Vetorecht zugestehen und im Konfliktfall die Endentscheidung des Kultursenators heraufbeschwören, für drei Jahre probeweise eingeführt wurden. Mit bitterer Ironie hatte Hofmann seinerzeit erklärt, wenn ein Museum eine Marmeladenfabrik wäre, könnte man sich damit anfreunden, daß Leute vom Aufsichts- und Reinigungsdienst, von Technik und Verwaltung ein Mitspracherecht bei Ankäufen und Ausstellungen hätten. Da Museumsarbeit aber auf einem Konzept, das das Ergebnis von Sachverstand sei, beruhe, müsse der Eifer der fachfremden Mit- und Dreinredner den klaren Umriß zum matten Kompromiß verwischen. Und als düstere Zukunftsperspektive hatte Hofmann bereits damals sehr richtig erkannt: „Die nächste Generation deutscher Museumsdirektoren wird sich der Entmündigungsversuche, denen wir ausgesetzt sind, nicht mehr erwehren, denn sie wird aus Funktionären bestehen, die ihre Wahl mit Fügsamkeit erkauft haben."

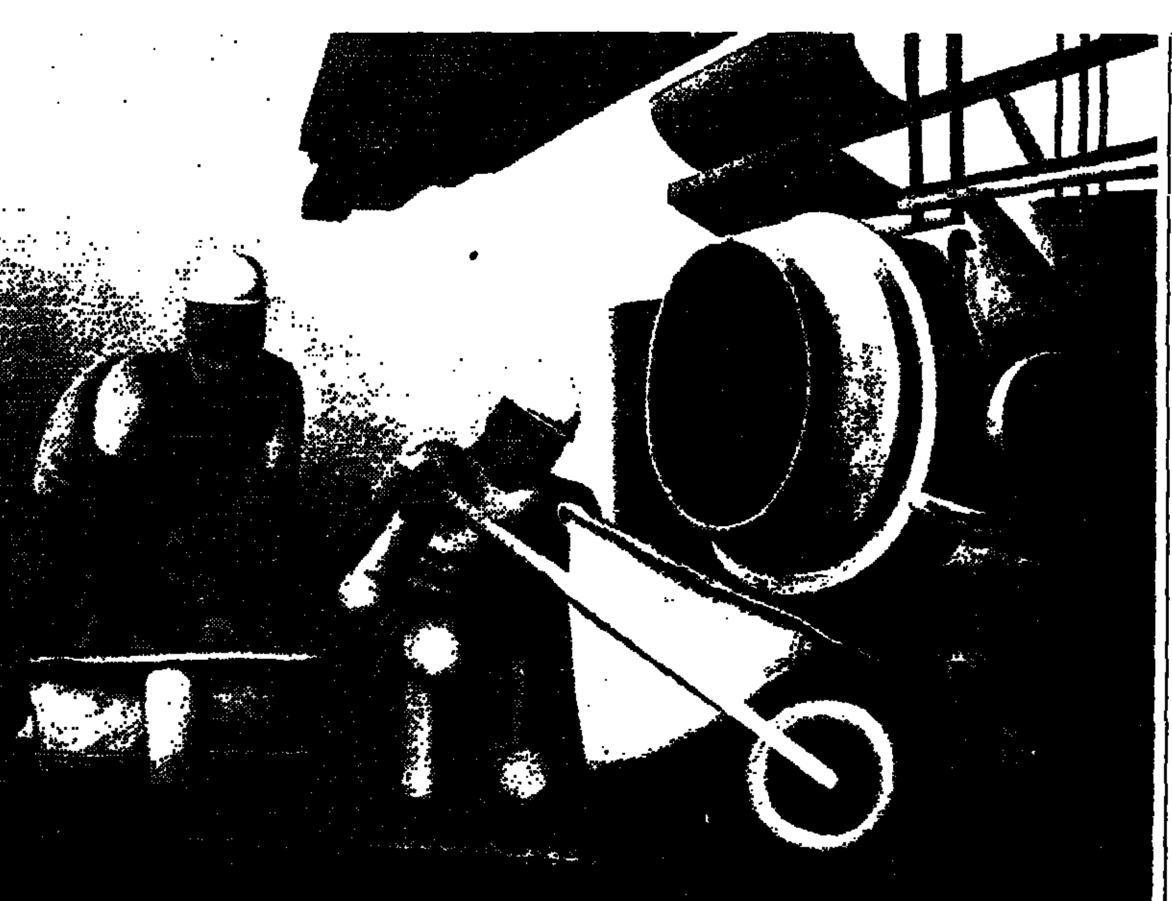
Alle Warnungen in den Wind zu schlagen war damals Teil jenes kulturpolitischen Dirigismus, dank dem der dreijährige Modellversuch dann schlicht behördlich verordnet wurde. Inzwischen ist nun die Versuchszeit abgelaufen. Vierzig der insgesamt 68 angeforderten Erfahrungsberichte sind bei der Kulturbehörde eingegangen. Dort werden nun die Papiere wie hochexplosives Geheimmaterial gehütet. Das ist kein Wunder, denn wenn man uns auch glauben machen möchte, es lägen überwiegend positive Äußerungen vor, so kann kein Zweifel daran bestehen, daß viele der an diesem Versuch Beteiligten massive Bedenken gegen die Einführung der Mitbestimmung an den Museen vorgebracht haben.

Vor allem von seiten der Museumsdirektoren sind schwerwiegende Einwände erhoben worden. So ist es keineswegs immer – wie von der Kulturbehörde beschönigend suggeriert wird – zu einem Mehr an Kreativität und Verantwortungsbereitschaft gekommen. Unter dem Deckmantel des Museumsrats-Kollektivs, so ist zu hören, habe man hingegen Verantwortung leichter abgeschoben. Auch sei der vielbeschworene Rationalisierungseffekt nicht eingetreten. Die Entscheidungsprozesse hätten im Gegenteil mehr Zeit, mehr Kraft erfordert, deshalb sei ein Mehr an Bürokratie die Folge gewesen, wobei sich die Parallelen zur Universität alarmierend aufdrängen. Außerdem sei zwar der Informationenfluß von oben nach unten besser geworden, wurde vermerkt, doch von unten nach oben sei das keineswegs immer der Fall. Mit äußerster Skepsis müsse jedoch festgestellt werden, daß der Museumsrat zwar Entscheidungsbefugnisse beanspruche, jedoch letztlich nicht zur Verantwortung gezogen werden könne.

Doch nicht genug damit: Auch das Senatsamt für den Verwaltungsdienst hat prinzipielle Zweifel am Mitbestimmungsmodell vorgebracht. Und – was gewiß schwerer wiegt – die Justizbehörde hat zudem starke verfassungsrechtliche Bedenken angemeldet. Die betreffen zum einen die Zusammensetzung der Museumsräte, bei denen durch künftige Personalreduzierung die Nichtwissenschaftler das Übergewicht bekommen könnten. Zum anderen hat der Rechtswissenschaftler Prof. Hans Peter Ipsen auf die verfassungsrechtlich nicht vertretbare Letztentscheidungsbefugnis der Kulturbehörde verwiesen.

Angestachelt von der ÖTV, glaubt die Kulturbehörde dennoch, sich über solche verfassungsrechtlich begründeten Einwände hinwegsetzen zu können. Ja, sie plant sogar eine Erweiterung der Kompetenzen des Museumsrates und ventiliert den ÖTV-Vorschlag, in die Direktorenkonferenz zusätzlich drei vom Verwaltungsrat gewählte Mitglieder aufzunehmen. Die Funktionäre sind also weiterhin im Vormarsch. Daß die Motivation der Museumsdirektoren dabei total vor die Hunde geht, schert niemanden. Doch nur deren starker Persönlichkeit war es bisher überhaupt zu verdanken, daß es noch nicht zu künstlerischer Nivellierung und eklakanten Fehlentscheidungen im Hamburger Museumswesen gekommen ist.

KLÄRE WARNECKE



Bilder, die man erzählen kann: „Bauarbeiter" (1968) von Jürgen Wallner, aus der Bremer Ausstellung FOTO: KATALOG

Auf den Spuren Magrittes – Bremen zeigt Werke des Malers Jürgen Wallner

Doch einsam baumelt die Glühbirne

Nennen wir zuerst die drei Vorzüge der Malerei von Jürgen Waller, der in Bremen als Professor an der Hochschule für Kunst und Musik tätig ist: die Begabung für ikonographische Erfindung, die damit eng verknüpfte Fähigkeit zum kompositorischen Einfall, der – wohl von Magritte angeregt – oft zu einer Verrätselung des Bildvorgangs führt, und das Vermögen zur räumlichen Organisation mittels genauer Tonwertabstimmung. Man kann sich von diesen primären Qualitäten der Bildkunst des Bremers in einer Ausstellung bei Michael Hertz überzeugen. Sie beginnt mit den durch Léger und die mexikanische Malerei bestimmten Anfängen und führt bis zu den jüngsten Kompositionen großen Ausmaßes.

Waller, 1939 in Düsseldorf geboren, arbeitete nach kurzem Studium in seiner Geburtsstadt von 1960 bis 1968 in Vallauris, Paris und Varreddes. Auch davon sind Beispiele zu sehen. Das eigene Konzept entwickelte sich jedoch erst in den letzten Jahren.

In der Ausstellung wird es am stärksten repräsentiert durch das Bild „Großes Interieur mit herabhängender Glühbirne" (1977 – Kunstharz und Öl auf Leinwand 250 mal 400 cm). Der Bildvorgang ist einfach: links ein von dem Bewohner (oder den Bewohnern?) verlassenes, unaufgeräumtes Bett, rechts ein Stuhl vor einem geöffneten Fenster (das allerdings nicht den Blick ins Freie, sondern in ein Zimmer mit gedecktem Tisch freigibt), etwa in Bildmitte die herabhängende Glühbirne. Kein harmloses Interieur also, sondern die offenbar sozialkritisch gemeinte räumliche Verrätselung der Situation. Wenn dennoch dem Bild die letzte Überzeugungskraft fehlt, so liegt das an einem allgemeinen Defizit der bisherigen malerischen Realisierungen Wallers: dem Mangel an direkter Beteiligung des Malers an den von ihm erzählten Geschichten.

Solche „Beteiligung" erfolgt nicht durch die Bilderfindung: Bilder werden zwar auch erfunden, in erster Linie aber werden sie gemalt. Zumal und gerade dann, wenn es sich um Inhalte handelt, die man erzählen kann. Der Anteil des Künstlers besteht im subjektiven Vorgang des Malens, währenddessen er sich seines Verstricktseins in diese Geschichte entäußert: Ohne diesen Anteil gibt es überhaupt keine Geschichte. In dieser Hinsicht ist die Subjektivität die Wahrheit.

Waller unterdrückt jedoch diesen Anteil und bringt sich damit um einen wesentlichen Teil der Glaubwürdigkeit. Wenn er seine Begabung voll entfalten will, muß er das akzeptieren. In einigen kleineren Arbeiten sind die Ansätze dazu gegeben: Es gilt, sie weiterzuführen. (Bis Ende Dezember 1983.)

HERBERT ALBRECHT

Huldigung für den „geheimnisvollen Großen": Wien feierte sein Webern-Fest

Lauschen ohne Lineal und Zirkel

Ein paar hundert Meter weiter, im Musikverein, war die von Hermann Prey angestachelte „Erste Wiener Schubertiade", der Auftakt zum ehrgeizigen Jahrzehntprojekt, den ganzen Schubert chronologisch mit Punkt und Beistrich aufzuführen, war Jung-Schubert also noch nicht ganz verklungen, da wurden während der festwochenlosen Zeit die Wiener im Konzerthaus schon mit dem nächsten Mammutprojekt auf die (Gewissens-)Probe gestellt: Wie haltet ihr es mit Anton von Webern?

Das Webern-Fest, ebensowenig esoterisch wie engherzig-scheinheilig intendiert, als Webern-Test: Dreizehn ausgeklügelte Programme reizten zweieinhalb Wochen lang mit prominenten, kompetenten Interpretennamen zur allumfassenden Webern-Vereinnahmung. Wien – und man will gar nicht glauben, daß Weberns wegen Hunderte Musiktouristen in die Donaustadt kamen – hat diese Herausforderung angenommen. Und hat den Test bestanden. Bis auf ein paar peinliche Ausnahmen waren die Konzerte bestens besucht, der Jubel frenetisch, Webern akzeptiert, als wäre er einer der „Unsrigen" geworden.

Webern der Erfolgskomponist. Schon sieht man die wahren Auskenner oder die, die sich dafür halten, die Nase rümpfen. Sich bange die Frage stellen, ob „er" nun auch wirklich richtig verstanden wurde. Pierre Boulez, für zwei fulminante Abende mit seinem „Ensemble Intercontemporain" eine der Galionsfiguren des Festivals, zog Bilanz über die scheinbar plötzlich ausgebrochene Webern-Euphorie: Für ihn wäre einzig wesentlich, daß das soeben mühelos Akzeptierte sofort und ohne Schwierigkeiten ins Repertoire einginge.

Diese Webern-typische Sinnlichkeit, die Boulez immer wieder anspricht und die er auch musikalisch darzustellen weiß, sollte doch ein Schlüssel zum heutigen, vielleicht sogar neuen Verständnis des Wiener Komponisten sein, dessen 100. Geburtstag zu feiern war. Ein derart primäres Klangverständnis – nur ja nicht zu verwechseln mit den Klangräuschen eines Richard Strauss oder mit der präzis-klassisch tönenden Opulenz eines Strawinsky – der stenogrammartigen Kompositionen kann dann durchaus jene enthusiastische Begeisterung vergessen lassen, mit der die „Seriellen" Webern früher feierten. Ihr folgte eine distanzierte Verehrung des eher undefinierten, geheimnisvollen „Großen". Des Meisters der Reduktion. Der Reduktion schlechthin, die einem über technische Macharten auch uninformierten Publikum sich spontan mitteilen kann. Heute zumindest.

Früher war das alles ja ganz anders (nicht gemeint sind die Zeiten, in denen Webern genüßlich ausgelacht wurde). Da glaubte man, mit Zirkel und Lineal hören zu müssen, um auch jede Station einer Reihe mitzubekommen. Peter Stadlen nannte das schon 1972 ein „pointillistisches Mißverständnis". Elf Jahre später sollten wir soweit sein, die von Webern in seinen Partituren nicht verzeichneten Ansatzpunkte für emotionale Aufschwünge zu entdecken. Es wäre töricht, das nicht als Fortschritt auszumachen.

Wertvolle Lernhilfen boten bei den großen Orchesterkonzerten die mehrmaligen Aufführungen von „Schlüsselwerken" in verschiedenen Interpretationen sowie die gezwungenermaßen programmatischen Beigaben zum eigentlichen Webern-Programm: Sein direkter und indirekter Umkreis von Zemlinsky bis Mahler und von Schönberg bis Berg.

Das vorzügliche Orchester der RAI aus Turin unter Friedrich Cerha, die Wiener Symphoniker unter Peter Keuschnig, das London Symphony Orchestra unter Claudio Abbado, das ORF-Symphonieorchester unter Lothar Zagrosek mit einer Rekonstruktion eines Arbeiter-Sinfoniekonzertes von 1925, sogar die Wiener Philharmoniker unter Zübin Mehta waren dafür angetreten, sodann das Lasalle-Quartett und schließlich für die vorbildliche Ausarbeitung des Kammermusikwerkes das Ensemble „die reihe" mit Cerha, das diese besondere musikalische Intelligenz Wiens zu vertreten hatten. Weberns Geburtsstadt hatte seine gar nicht so stille Sensation. Sie war in diesem Maße eigentlich nicht zu erwarten gewesen.

WALTER GÜRTELSCHMIED

Konzert mit C. Collum

Dresdner Schule am Rhein

Drei vollwüchsige Bachsche Festkantaten und dann noch ein Block Orgelmusik aus Frankreich, Olivier Messiaen im Drehpunkt: Unter solch einem Großprogramm tut es der neue Chef beim „Bach-Verein Köln", Christian Collum (40), wahrscheinlich nur ungern. Der Quantität nach kam er also in Kontakt mit der rheinischen Konsumfreude. Qualitativ transportierte er aber außerdem auf dem (für manchen seinesgleichen dornigen) Weg von Ost gen West in Deutschland ein veritables Stück Dresdner Kirchenmusikkultur herbei.

Durch die Schnellkraft des Anschlags, wie auch als Stilist, gehört er zweifellos mit zu den Besten unserer Orgelszene. Das ließ sich um so sicherer ausmachen, da der Kölner Gürzenich-Saal fürwahr kein echt französisch-romantisches Cavaillé-Coll-Instrument besitzt, auf dem sich vieles hätte schön verbrämen und verschleiern blassen. Christian Collum ist in jedem Maß ein Ebenbild des Vaters: Herbert Collum, knapp ein Halbjahrhundert lang geehrt und geliebt als Organist der Kreuzkirche, der in Dresden im vergangenen Jahr starb.

Wie jetzt der Junior an langem Abend ein großes Ensemble auf Elastizität plus Exaktheit drängte, das läßt uns um seine hiesige Kantorzukunft außer Sorge sein. Vor allem: Christian Collum hat den sechsten Sinn fürs jeweilige (nicht verhetzte und ja nicht geschleppte) Tempi, bei welchem der in Johann Sebastians Tonsatz integrierte innere Rhythmus wie von selbst seinen mannigfachen Pulsschlag findet.

Bei dem Oratorienchor des Bach-Vereins gilt es, hie und da noch Koordinationsballast abzuwerfen; nicht dagegen bei dem umfänglichen Instrumentarium. Und aus dem Soloquartett funkelte ein Sopran hervor, nahezu kindsjung noch im Timbre, doch mit absoluter Höhe, Rundung im Einzelton aller Lagen und, in der Koloratur, mit der benachbarten hohen Bachtrompete (Friedemann Immer, „Jauchzet Gott in allen Landen!") perfekt verschwistert: Maria Zedelius.

HEINRICH von LÜTTWITZ

Neuer Film: „Purple Haze" von David B. Morris

Ein Steppenwolf auf Eis

Lyndon B. Johnson erscheint auf dem Fernsehschirm und verkündet, daß er nicht mehr für das Amt des amerikanischen Präsidenten kandidieren wird. Wenig später sieht man die Bilder von der Ermordung Robert F. Kennedys in Los Angeles. Und fast zum Schluß treibt die Polizei am Rande des Parteitags der Demokraten in Chicago mit brutaler Gewalt Demonstranten auseinander. Wir sind im Jahr 1968: Amerika hat den Vietnam-Krieg verloren, aber es wird weiter gebombt und weiter gestorben. Drogen, Sex, Alkohol, Beat, jugendliches Aufbegehren – mittendrin Matt und Jeff, die einen kurzen heißen Fiebertraum träumen, bis Vietnam auch sie einholt.

David Burton Morris hat für seinen Film „Purple Haze" zweifellos große Vorbilder vor Augen gehabt: Peter Bogdanovichs „The last picture show" und George Lucas' „American Graffiti", wo es im Grunde um das gleiche Thema geht: Um den Abschied von der Jugend, von einer ganzen Epoche, um die Konfrontation mit bitteren Wahrheiten des Lebens, an denen jede Illusion zerschellen muß. Aber auch in Amerika wachsen die Genies nicht auf den Bäumen, und so hält Morris denn keinen Vergleich mit Bogdanovich und Lucas aus. „Purple Haze" bleibt steril und kalt, läßt Zuschauer unbeteiligt – selbst wenn dieser sich an jene Zeit noch gut erinnern kann.

Dabei mag es schon sein, daß Morris in seinem Film persönliche Erfahrungen verarbeitet hat, denn die Zeit, mit der er sich beschäftigt, ist augenblicklich für Amerika kein Diskussionsthema. Aber Morris bleibt bei der reinen Beschreibung stehen und verzichtet auf jede Analyse. Der Flower-Power-Zeit stellt er nicht – was sich angeboten hätte – das heutige Reagan-Amerika gegenüber, und er stellt sich auch nicht den Selbsttäuschungen des Jahres 1968 und den Folgen. Obwohl nahezu pausenlos die Musik von „The Birds" oder „The Cream", von Jefferson Airplane und Steppenwolf zu hören ist, entwickelt der Film kaum Atmosphäre. Überall ist die zeitliche Distanz zu spüren, die uns inzwischen von jenem Jahr trennt.

Zum Schluß des Films werden die Mittel sogar immer gröber. Jeff wird zur Armee eingezogen, stirbt aber bald schon an einem Herzanfall. Matt folgt ihm freiwillig nach, schlägt auf der Fahrt zur Kaserne aber seinen Unteroffizier nieder und hetzt durch die Felder davon. Dazu ist Jimi Hendrix' Collage auf die amerikanische Nationalhymne zu hören. Da hat Morris sich dann vollends übernommen: aus der Zeitstudie ist der Versuch eines Antikriegsfilms geworden, der genauso kalt und künstlich konstruiert wirkt wie das, was man vorher zu sehen bekommem hat.

SVEN HANSEN

Familientreffen bei Otto Koenig: Ein Symposion über geänderte Tischsitten

Begrüße mich, oder ich fresse dich!

Biologen, Völkerkundler, Anthropologen und Soziologen waren wieder einmal zu Gast im Institut des österreichischen Verhaltensforschers Prof. Otto Koenig in Matrei in Osttirol. Man trifft sich hier schon seit neun Jahren, um „interdisziplinäre Gespräche" zu führen. Diesmal war „Essen und Trinken" zum Thema gewählt worden.

Otto Koenig selbst trug neue Erkenntnisse über „transzendierte Freßbewegungen" vor. Er konnte zeigen, daß sich viele Begrüßungsrituale bei Tieren aus einer ursprünglichen Freßbewegung ableiten. Beim Menschen soll sich der Kuß aus dem Füttern des Kindes mit zerkauter Nahrung aus dem Munde der Mutter entwickelt haben.

Der Regensburger Psychologe Krebs beschäftigte sich mit der physiologischen Komponente der Nahrungsaufnahme. Der von vielen Kindern geäußerte Wunsch nach Süßigkeiten war bis zur Raffinierung des Zuckers und seinem Siegeszug durch die Haushalte und Supermärkte von Vorteil, weil Kinder leicht aufschließbaren Zucker brauchen, um schnell genügend Energie für ihre erhöhte Motorik zu bekommen. In Zeiten, als der Zucker nur in dem selten vorhandenen Honig verfügbar war, war es für ein Kind notwendig, Süßes zu fordern. Heute wirkt sich dieser aus der Entbehrung entstandene Trieb kontraproduktiv aus, weil ein Überfluß an Zucker Karies und Übergewicht beschert. Ein Beispiel für die zivilisatorische Verkehrung biopositiver Eigenschaften.

Die Hamburger Soziologin Berghaus referierte über veränderte Eßgewohnheiten in den Industrieländern. Gegen die populäre These von Norbert Elias, der in der fortschreitenden Zivilisation eine Dämpfung der Triebe und zunehmende Rationalisierung ortet, die sich auch in einer Verschärfung der Tischsitten äußere, machte sie geltend, daß dieser Prozeß seit einiger Zeit umgekehrt worden sei. Die gruppenbildende Wirkung des Essens nehme ab zugunsten des individuellen Verhaltens. Man ißt, wann und was man will. Damit aber geht ein Vergemeinschaftungspotential verloren, das andere nichtfamiliäre Sozialisationsagenturen dann in fragwürdiger Weise „ausgleichen".

Anscheinend findet also keine totale Aufhebung von Normen statt, sondern eine Verlagerung der Sittensetzung von Familie und Tradition weg, hin zu Massenmedien und internationalen Werbeagenturen. Über diese Entwicklung und ihre ganz offensichtlichen Gefahren wolle man, darüber waren sich die Tagungsteilnehmer einig, „beim nächsten großen Familienessen nachdenken".

MAX A. HÖFER

JOURNAL

Ein Lexikon deutsch-baltischer Künstler

DW. Köln

Ida Kerkovius und Sieismund von Radecki, aber auch Robert Gernhardt und Stephan von Huene findet man neben 700 Malern, Graphikern, Zeichnern und Bildhauern in dem „Lexikon deutsch-baltischer bildender Künstler" des 20. Jahrhunderts von Kuno Hagen (Verlag Wissenschaft und Politik, 152 S., 36 Mark) verzeichnet. Das Nachschlagewerk versteht sich als Fortsetzung des „Lexikons baltischer Künstler" von Wilhelm Neumann, das 1908 erschien. Diesmal wurden Personen aufgenommen, die im Baltikum geboren wurden oder ein deutsch-baltisches Elternteil haben. Sie werden jeweils mit einer kurzen Biographie, einer Charakterisierung ihrer Werke und Hinweisen auf weitere Literatur vorgestellt.

Mit Neville Marriner zum „Weltniveau"

Kuo. Stuttgart

Das Stuttgarter Radio-Sinfonieorchester hat für die Spielzeit 1983/84 einen neuen Chefdirigenten: den 59jährigen Neville Marriner. Der 1924 in Lincoln England geborene Musiker hat den ehrgeizigen Plan, das Orchester noch mehr aus dem Studio zu holen und durch öffentliche Konzerte und Tourneen (zunächst in Frankreich, der Schweiz und Ostasien) auf „Weltniveau" zu bringen. Marriner begann seine musikalische Karriere als Geiger. 1959 gründete er die Academy of St. Martins-in-the-Fields und begann sein Dirigierstudium. Vor seiner Berufung zum Chefdirigenten des SDR-Orchesters war er Gastdirigent in Berlin und Stuttgart.

Frankreich schafft „Sprachkommissariat"

AFP, Paris

Zur „Verteidigung und Förderung der französischen Sprache" wird die Regierung in Paris ein „Generalkommissariat der französischen Sprache" ins Leben rufen. Dem Organismus mit „ministerieller Befugnis" soll eine „treibende Kraft" auf dem Gebiet der Sprachpflege zukommen, sagte der französische Außenminister Claude Cheysson. Zusätzlich werden ein Konsultativausschuß beim Premierminister und ein „Hoher Rat" beim Staatspräsidenten geschaffen, welche die französische Sprachpolitik „inspirieren, leiten und verwalten" sollen.

Kabarett-Ausstellung aus Mainz nach Japan

dpa, Mainz

Die vom „Deutschen Kabarett-Archiv" in Mainz erstellte Dokumentation unter dem Titel „Sich fügen heißt lügen" wird im April nächsten Jahres in Tokio während einer deutsch-japanischen Messe präsentiert. Bis Ende Oktober wird sie noch in fünf anderen japanischen Städten zu sehen sein und anschließend in den australischen Städten Melbourne und Adelaide gezeigt. Die Ausstellung war vor drei Jahren zum 80. Geburtstag des deutschen Kabaretts auf Wanderschaft durch die Bundesrepublik geschickt worden. In 23 Städten hatte sie mehr als eine halbe Million Besucher angelockt.

Erskine Caldwell 80

Zwei amerikanische Schriftsteller haben sich in den dreißiger Jahren besonders der armen Leute auf dem Lande angenommen: John Steinbeck war für Kalifornien zuständig, Erskine Caldwell, der heute seinen achtzigsten Geburtstag feiert, für sein heimatliches Georgia und andere Staaten des „tiefen Südens". Aus Caldwells erstem wirklich erfolgreichem Buch vom Elend der weißen und schwarzen Proletarier, „Tobacco Road" (1932), zimmerte Jack Kirkland ein Theaterstück, das sieben Jahre lang ununterbrochen am Broadway lief. Als Buch ebenso populär waren „God's Little Acre" und die große Zahl seiner Kurzgeschichten. Er schrieb noch gut zwei Dutzend weitere Romane, meist aus dem gleichen Themenbereich. Auch als Journalist hat sich der grimmige Sozialkritiker Caldwell betätigt, sowohl als Unbekannter vor seinen ersten Bucherfolgen wie danach als berühmter Mann. Die Zeitschrift „Life" schickte ihn während des Weltkrieges zu großen Reportagen nach Sowjetrußland. Mehrere Bildbände machte er auch mit seiner zweiten Frau, der bekannten Photographin Margaret Bourke-White, zusammen.



Erskine Caldwell FOTO: INTERPRESS

jae

Ein Verbot bereitet Schmerzen und macht Scharlatane reich

Von JOCHEN AUMILLER

Hiobsbotschaften gab es für Rheumatiker in diesem Jahr zuhauf, die letzte ging dieser Tage durch die Medien: Altbekannte, millionenfach verwendete Schmerzstiller und Entzündungshemmer gerieten plötzlich in den Ruf, außerordentlich riskant zu sein und den Tod von Tausenden von Patienten wenigstens mitverursacht zu haben. Ob gewollt oder ungewollt, die Expertenanhörungen beim Bundesgesundheitsamt über Antirheumatika, darunter auch der Arzneimittel-Klassiker Azetylsalizylsäure (Aspirin), haben zu einer großen Verunsicherung unter den Rheumakranken geführt. Immerhin leiden etwa drei Millionen Bundesbürger an einer schweren entzündlichen rheumatischen Erkrankung, für deren Linderung Medikamente unentbehrlich sind.

Für den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, Professor Manfred Schattenkirchner, München, ist die derzeitige Situation ein großes Ärgernis. In einem Gespräch mit der WELT sagte er: „Viele Patienten sind ratlos. Sie hören, sehen oder lesen, daß ihr Antirheumatikum wegen vermuteter Todesfälle ins Kreuzfeuer der Kritik geraten ist, und getrauen sich nicht mehr, diese Tabletten zu schlucken, obwohl sie damit bislang häufig zufrieden waren.

„Es gibt noch keine Alternativen“

Es ist dann nicht damit getan, die Präparate einfach auszutauschen. Denn die Risiken in der meistverbreitetsten Gruppe, den sogenannten nicht-steroidalen Antirheumatika, sind potentiell alle gleich. Diese Substanzen sind aber derzeit das Beste, was wir den Patienten zur Linderung ihrer Beschwerden anbieten können. Eine Alternative gibt es nicht, es sei denn, wir greifen wieder zu den Kortison-Präparaten, die unvergleichlich gefährlicher sind, d. h. von gravierenderen Nebenwirkungen belastet, als die heute gängigen Antirheumatika. Der Fortschritt in der Rheumatherapie besteht ja gerade darin, daß wir heute die Kortisongabe reduzieren können, dank der neuen Präparate.“

Die Hauptgefahr der nicht-steroidalen Rheumamittel liegt in der Schädigung der Magenschleimhaut. Es kann zu Geschwüren kommen, selten auch zu schweren Magenblutungen oder -durchbrüchen. Deshalb, so Schattenkirchner, sollten Rheumatiker regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen gehen, um etwaigen Komplikationen zuvorzukommen.

Folgende Schmerzmittel bzw. Rheuma-Präparate hat das Bundesgesundheitsamt in diesem Jahr genauer unter die Lupe genommen: die Azetylsalizylsäure und die Gruppe der Oxicame. Hierzu fanden Expertenanhörungen statt, und im Falle der aspirinhaltigen Präparate wurde kürzlich auch die Entscheidung verkündet. Ab Mitte nächsten Jahres sollen 43 Kombinationspräparate wegen ihrer Gefährlichkeit vom Markt verschwinden. 342 weitere Kombinations-Pillen erhalten Warnhinweise. Nicht das Aspirin gab für das Verbot den Ausschlag, sondern die kombinierten Substanzen, die in diesen Präparaten enthalten sind.

Bereits aus dem Handel genommen wurde ein lautstark angekündigtes neues therapeutisches System (Osmogit), das den Antirheuma-Klassiker Indometacin verträglicher machen sollte. Wie ernstzunehmen die gemeldeten Zwischenfälle sind, wird derzeit geklärt. Anwendungseinschränkungen wurden auch über die altbekannten Substanzen Butazolidin und Tanderil verhängt, beide Substanzen sind seit mehr als 20 Jahren in Gebrauch.

Viele Patienten wandern zu Außenseitern ab

Wie die Schweizer Herstellerfirma Ciba-Geigy mitteilt, wurden etwa 100 Millionen Patienten mit Butazolidin und 80 Millionen mit Tanderil behandelt. Der Hersteller räumt ein: „Die Substanzen gehören zur ersten Generation der nicht-steroidalen Antirheumatika, die zwar hochwirksam sind, aber von denen auch allen Ärzten bekannt ist, daß häufiger, zum Teil auch schwerwiegende Nebenwirkungen auftreten können, besonders unter einer Langzeittherapie.“ Besondere Vorsicht ist also geboten, wenn diese Präparate monate- oder jahrelang geschluckt werden müssen. Gegen die Verwendung über wenige Tage, um etwa eine Schwellung zum Abklingen zu bringen, ist offenbar nichts einzuwenden. Schattenkirchner sieht ein Hauptproblem darin, daß die Rheumatherapie nicht immer sachgerecht durchgeführt wird. „Eine bessere Ausbildung der Ärzte in Sachen Rheuma könnte hier wesentlich weiterhelfen.“ Die derzeitige Verunsicherung der Patienten habe aber eine „schlimme Konsequenz“: Viele Patienten wandern zu Außenseitern ab, weil sie dort natürliche, ungefährliche Therapie erwarten und teilweise auch versprochen bekommen. „Auch die ARD hat kürzlich in einem Rheuma-Film den Aderlaß, das Schröpfen, eine spezielle Diät und andere mittelalterliche Verfahren als taugliche Therapieformen für Rheumatiker empfohlen. Das war unverantwortlich!“

42 Tote nach Entlaubungsaktion im Dschungel

AFP, Belem

Im Amazonasgebiet ist beim Bau einer Hochspannungsleitung angeblich ein Entlaubungsmittel eingesetzt worden, das den Tod von 42 Menschen, „zahllosen Tieren“, Fehlgeburten und Vergiftungserscheinungen wie Kopfschmerzen und Erbrechen hervorgerufen haben soll. Die Elektrizitätsfirma „Electronorte“, die gegenwärtig zwischen dem Staudamm von Tucuri und Belem im östlichen Amazonasgebiet die Hochspannungsleitung baut, bestreitet allerdings energisch, giftige Chemikalien verwendet zu haben. Lediglich das freiverkäufliche Entlaubungsmittel Tordon 101, aber nicht das gefährlichere Tordon 105, sei versprüht worden. Für den Landwirtschaftsminister des Bundesstaates Para, Joao Batista Bastos, besteht jedoch kein Zweifel daran, daß die 42 Menschen nach dem Einsatz der chemischen Produkte, welcher Art auch immer, starben. In zwei Wochen wird der Bericht einer 19köpfigen Untersuchungskommission vorliegen, die die Opfer, Menschen und Tiere, untersuchen soll, um die genaue Todesursache und gegebenenfalls die Art des Giftes festzustellen.

Deutsche in Seenot

dpa, Madrid

Sechs deutsche Jugendstraftäter und ihre Schweizer Betreuerin sind nach dem Untergang ihrer Yacht vor Mallorca von einem kuwaitischen Schiff gerettet worden. Ein Jugendlicher ertrank. Die Yacht gehört zu der in Ravensburg ansässigen staatlich geförderten Organisation „Jugendheim zur See“, die straffällig gewordene Jugendliche betreut.

Gasexplosion

dpa, Frankenthal

Eine Gasexplosion hat gestern am Stadtrand von Frankenthal (Pfalz) ein zweistöckiges Doppelhaus zerstört. Zwei Menschen wurden verletzt. Die Unglücksursache blieb zunächst ungeklärt.

Transplantation gestoppt

dpa, London

Ein Richter im englischen Stoke-on-Trent verhinderte, daß das Herz eines 28jährigen klinisch toten Mannes für eine Transplantation nach London geflogen wurde. Der Richter, der die Todesursache juristisch feststellen muß, erklärte, der Zustand des Herzens könne für die Feststellung der Todesursache wichtig sein. Die Angehörigen protestierten, weil der Verstorbene den Wunsch geäußert habe, nach dem Tod seine Organe für andere zur Verfügung stellen zu wollen.

Umweg für El Al

dpa, Jerusalem

Israels Fluggesellschaft El Al hat ihren Piloten nach entsprechenden Forderungen des Klerus verboten, den Tempelberg in der Jerusalemer Altstadt zu überfliegen. Die Heiligkeit des Geländes, so hieß es, erstrecke sich auch auf den Luftraum darüber und könnte durch einen „religiös unreinen Menschen entweiht“ werden.

Heimflug

AP, Mailand

Der von italienischen Fußballrowdys in der vergangenen Woche in Mailand schwerverletzte Österreicher Gerhard Wanninger (siehe WELT vom 12. 12.) ist außer Lebensgefahr. Der Vorsitzende des Mailänder Fußball-Klubs, kündigte an, er werde für ein Flugzeug sorgen, das den 23jährigen Österreicher am Wochenende nach Hause fliege.

ZU GUTER LETZT

„Club Aldiana ist einmalig. Und das jetzt fünfmal!“ Aus dem Urlaubsjournal von „NUR-Touristik“

Kinder der Ubena auf den Spuren der Vergangenheit

Reederei lud 1945 an Bord Geborene zur Schiffstaufe ein

dpa, Bremerhaven

Drei Menschen, die sich noch nie zuvor gesehen hatten, die nicht einmal voneinander wußten, fühlten sich dennoch auf Anhieb beim ersten Treffen verbunden und nahmen sich fest vor, einander fortan nicht mehr aus den Augen zu verlieren. Was sie verbindet, ist ihr ungewöhnlicher Geburtsort, der 1957 abgewrackte Dampfer "Ubena" während der in der Geschichte einmaligen Seerettungsaktion von Flüchtlingen aus Ostpreußen gegen Ende des Zweiten Weltkrieges.

Fast zwei Millionen Menschen waren in einer 115 Tage dauernden Rettungsaktion im Winter und Frühjahr 1945 von 790 Schiffen aus den Ostgebieten evakuiert worden. Allein die „Ubena“ brachte 27 170 Menschen nach Westen. Auf diesen Reisen wurden nach der Erinnerung von Kapitän Artur Lankau mindestens 20, nach Schätzungen eines Marinearztes etwa 40 Kinder geboren. Es sind die „Kinder der Ubena“, nach denen die Reederei Deutsche-Afrika-Linien suchte, um sie zur Taufe einer neuen „Ubena“ einzuladen. Das neue Schiff wurde auf der Bremer Werft „AG Weser“ gebaut.

Die auf der alten „Ubena“ 1945 geborenen Kinder erhielten alle als zweiten Vornamen den Namen des Schiffes. Drei von ihnen fand die Reederei wieder. Ulrich Scheerans aus Hamburg, Karin Osterwalder aus Luxemburg und Sabine Gildemeister aus Hannover meldeten sich als „Ubena Kinder“ und waren bei der Taufe der neuen „Ubena“ in Bremerhaven dabei. Auch Ruth Scheerans, die Mutter von Ulrich, Resi Kühn, die Mutter von Karin Osterwald, Gertrud Lankau, die Witwe von Kapitän Lankau, und Arnold Fürst aus Wedel, einst Obersteward der „Ubena“, gehörten zu den Gästen.

Ein unwirkliches Gefühl

„Als ich den Artikel über die ‚Ubena‘-Kinder las, habe ich sofort gesagt, das ist doch dein Schiff“, erzählt Sabine Gildemeister. „Wenn man seine eigene Geschichte in der Zeitung liest, ist es irgendwie unwirklich. Man kann sich das heute auch alles überhaupt nicht mehr vorstellen. Leider sind uns alle Originalpapiere verloren gegangen, so daß ich nicht die genaue Positionsangabe habe. Aber in meinem Paß steht als Geburtsort ‚Schiff Ubena‘.“

Berichte der Mutter und des Vaters „als alter Seemann“ haben Karin Osterwalder bereits seit frühester Kindheit mit der dramatischen Geschichte ihre Geburt vertraut gemacht. „Früher habe ich mit meinem Geburtsort die Leute immer geschockt. Wenn danach gefragt wurde, habe ich losgelegt – 54 Grad 42 Minuten Nord, 12 Grad, 40 Minuten Ost. Dann hieß es, das darf doch nicht wahr sein, oder die Leute haben gelacht.“ Zu überzeugen waren viele nur durch Vorlage des Passes. An Grenzübergängen wird „Ubena-Kind“ Karin häufig auf ihren ungewöhnlichen Geburtsort angesprochen. Ein Paßbeamter bat sogar um Erlaubnis, den Paß fotografieren zu dürfen. Er sammelt ungewöhnliche Geburtsurkunden.

Erinnerung an Chaos

Was für Karin Osterwalder nur ein ungewöhnlicher Geburtsort ist, blieb für ihre Mutter Erinnerung an Chaos und überaus dramatische Stunden. Resi Kühn stammt aus Wuppertal, von wo ihr Mann, der bei der 21. U-Boot-Flottille diente, sie nach Ostpreußen holte – im Glauben an mehr Sicherheit. „Am 25. Januar 1945 kam ich auf die ‚Ubena‘. Ich war vorher schon zur Entbindung in einer Klinik in Rauschen. Im letzten Moment wurden wir mit dem Zug nach Königsberg geschickt. Dort hat mich ein Kamerad meines Mannes herausgeholt und mit dem U-Boot nach Pillau gebracht. Ich mußte noch über mehrere Schiffe klettern, bis ich endlich auf der ‚Ubena‘ war. Die näheren Umstände auf dem Schiff habe ich kaum noch wahrgenommen, dazu war ich gar nicht mehr fähig.“

Ruth Scheerans schildert die Umstände, unter denen Sohn Ulrich auf der „Ubena“ das Licht der Welt erblickte: Nach wochenlanger Flucht, nach vielen Irrwegen, nach einem Luftangriff auf einen Lazarettzug, bei dem sie schwer verletzt wurde und vorübergehend teilweise gelähmt war, stand sie dann am 22. März 1945 vor der „Ubena“, ihre Töchter, damals acht und fünf Jahre, an der Hand. Alle waren zu schwach und zu krank, um sich durch die wartende Menge zu schieben. „Ich war verzweifelt, weil ich ganz hinten stand. Meine Arme waren vom Unfall gelähmt. Ich muß aber so kläglich ausgesehen haben mit meinen Kindern, daß ich im letzten Moment noch auf die ‚Ubena‘ gehievt wurde. Dann wurde dicht gemacht.“ Am nächsten Tag wurde Sohn Ulrich geboren.

Die Geburt war schwierig und dauerte lange. „Ich habe geschrieen: ‚Schmeißt mich ins Wasser‘“ erinnert sich Ruth Scheerans. „Als der Arzt dann sagte, reuen Sie sich, Ihr Kind lebt, konnte ich keine Freude empfinden, ich war so voller Sorge. Aber als man mir meinen Sohn in den Arm legte, war ich doch froh und dachte, ‚O Gott, das ist ja etwas Lebendiges.‘“

LEUTE HEUTE

Bösewicht Bowie

Popstar **David Bowie** soll im nächsten „Bond“-Knüller an der Seite von **Roger Moore** den bösen Buben spielen. Nach englischen Zeitungsberichten wurden dem Popstar für die Rolle des Oberschurken umgerechnet rund



vier Millionen Mark geboten. Ein Sprecher erklärte: „Bowie ist für die Rolle des Bösewichts hervorragend geeignet. Wir wollen uns seine aus dem Rahmen des Gewöhnlichen fallenden körperlichen Eigenschaften zunutze machen, so seine Augen von unterschiedlicher Größe und Farbe.“

Kritik an der Nasa

Kritik an der Nasa hat **Ulf Merbold**, der erste deutsche Astronaut, in einem Beitrag für die jüngste Ausgabe des Magazins „GEO“ geübt. „Ich habe zu spüren bekommen, wie empfindlich die Nasa reagiert, wenn es darum geht, sich die angestammten Pfründe und Rechte nicht von den Europäern streitig machen zu lassen“, schreibt Merbold. So sei es nicht einzusehen, daß „wir Europäer auf diesem Flug, für den wir das Spacelab konzipiert, entwickelt, finanziert und gebaut haben, nur einen Mann mitschicken können und die Amerikaner fünf“.

„Christkind“ für Yves

Yves Montand (61), französischer Sänger und Schauspieler, wird zum zweiten Male Großvater. Die Neuigkeit bezeichnete der Star als „sein schönstes Weihnachtsgeschenk“. Die Freude bereitet ihm **Cathérine Allegret** (37), Tochter von **Simone Signoret** aus ihrer ersten Ehe mit **Yves Allegret**.

Ein ganz und gar weltliches Urteil erwartet den Geist von Neutraubling

Mitte nächster Woche soll der Spruch gegen den Chopper-Zahnarzt und seine Frau fallen

PETER SCHMALZ, München

Einmal aus der Flasche entwichen, läßt sich ein Geist von keinem Korken mehr schrecken. Das war im Märchen so, das ist womöglich aber auch unter den faßbaren Geistern unserer Tage nicht anders. Und so muß Richter Peter Völlner aus Regensburg fragen, ob eine empfindliche Strafe jener Korken sein könnte, der den Spuk-Geist Chopper endgültig in die Flasche des Vergessens bannen wird.

Der Spruch gegen den Zahnarzt Kurt Bachseitz und dessen Ehefrau Margot soll am Mittwoch verkündet werden. Der Staatsanwalt hat hoch gefordert: 32 000 Mark Geldstrafe für den Mann, weil er zusammen mit seiner Zahnarzthelferin Claudia Judenmann „gechoppert“ habe, und dennoch bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt erstattete, und 3000 Mark für die Ehefrau, weil sie vom Treiben der beiden gewußt habe und dennoch die Polizei bei Nachbarn auf die falsche Fährte setzte. Vortäuschung einer Straftat und Beleidigung sind die Anklagepunkte.

Wegen Beleidigung wurde auch Claudia bereits von einem Jugendrichter zu 1500 Mark Geldbuße verurteilt, das Verfahren geistert derzeit durch die zweite Instanz. Das Mädchen hat uneingeschränkt gestanden, als 15jährige Bauchrednerin die Patienten der Zahnarztpraxis in Neutraubling bei Regensburg und später die ganze Republik zum Narren gehalten zu haben. Ihr Lehrherr aber streitet jede Beteiligung ab: Nie habe er mit Chopper gegrunzt oder gegrölt, beteuert der Dentist, in seinen Gesprächen mit dem Gröl-Monster habe er lediglich Fehler zu finden gehofft, die den Geist entlarven könnten. Nichts will er davon gewußt haben, daß Chopper in Claudias Kehlkopf saß.

Der Zahnarzt berief sich auf der Anklagebank auf Übersinnliches: „Ich glaubte an die Existenz von Chopper. Ich habe ihn angefleht, er soll nachts zu mir kommen und sich stellen.“ Seine Frau lief sogar mit einem Transistorradio durchs Haus und wollte damit die Strahlungen des Poltergeistes fangen.

Der Richter wird zu entscheiden haben, ob und wo er diese Aussagen im weiten Feld der Psychologie ansiedelt, oder ob er sie als wenig überzeugende Entlastungsversuche wertet. In seiner ersten Polizeivernehmung jedenfalls hatte Bachseitz zugegeben, von den Stimmbandkunststücken seiner Helferin gewußt und das Choppern selbst geprobt zu haben, ja, er habe sich sogar über seine stimmlichen Fähigkeiten gewundert. Andererseits bekundete keiner der Zeugen; er habe bei dem Arzt Mundbewegungen gesehen, wenn Chopper die hübsche Claudia anhimmelte oder Patienten in einer selbst für Bayern außergewöhnlich deftigen Weise anherrschte: Wie etwa die Frau mit Zahnschmerz, die Chopper mit den Worten beleidigte: „Du Blunzn, mach d'Fotzn auf“, was soviel heißt wie „Du Blutwurst, mach den Mund auf.“



Will an Übersinnliches geglaubt haben: Kurt Bachseitz FOTO: DPA

Gut 50 000 Mark haben Spezialisten der Bundespost in ihre vergebliche Jagd nach dem Geist investiert, Leitungen wurden herausgerissen, neue, überprüfbare installiert. Aber waren da womöglich Verbindungen in dieser Praxis, wie sie der Parapsychologe Professor Hans Bender, einem breiten Publikum als „Geisterjäger“ bekannt, vermutet und die von keinem technischen Meßgerät registrierbar sind, psychologische Verbindungen eines pubertierenden Mädchens mit Geltungsdrang und eines alternden Mannes, dem manchmal ein anzügliches Wort entwich?

Die Wahrscheinlichkeit liegt nahe, daß diese Vermutung zutrifft und der Geist von Traubling nichts anderes ist als der spektakuläre Ausbruch seelischer Zwänge. Claudia, die zeitweise ihren Ruhm als des Choppers heißer Schwarm und die Fernsehauftritte sichtlich genossen hat, soll schon in der Schule mit ihrer vokalen Begabung geprahlt haben.

Inzwischen scheut das Mädchen die Öffentlichkeit und hat das Urteil mit Tränen quittiert. Und der Lehrherr muß den Spuk womöglich teuer bezahlen, wobei sich der Staatsanwalt mit seinem Strafantrag an der allgemeinen Einschätzung zahnärztlicher Einkommensverhältnisse orientierte: „Einen armen Zahnarzt hat es in den letzten 15 Jahren in Deutschland nicht gegeben.“

Zumindest einer aber sieht sich als Gewinner der Geisterei. Neutraublings Bürgermeister Herbert Scholz, im Zahnarztstuhl einst von Chopper mit einem freundlichen „Servus Herbert, was macht dein Tennisarm?“ begrüßt, sieht in der Stimme aus Spuknapf und Wasserhahn einen heimlichen Helfer der Gemeinde: „Neutraubling hat es ja nicht geschadet.“

„Menschlicher Irrtum“ ließ Seetang strahlen

Betreiber entschuldigt sich für radioaktive Verseuchung der Irischen See vor dem Atomkraftwerk Sellafield

CLAUS GEISSMAR, Seascale

Für die Eigentümer der kleinen Pensionen und Gästehäuser an der Küste der englischen Grafschaft Cumbria kommt das Eingeständnis zu spät. Mit einer Flut von Briefen haben Sommergäste, die seit Jahren nach Cumbria kamen, ihren nächsten Strandurlaub abgesagt. Niemand will 1984 mehr an dem 40 Kilometer langen Küstenstreifen baden, der vor dem britischen Atomkraftwerk Sellafield liegt. An verschiedenen Strandteilen vor dem Atomkraftwerk hatte die Irische See im November strahlenverseuchten Seetang ans Ufer gespült. Von dem Atomkraftwerk wird unterirdisch durch einen Röhrenkanal Abwasser in die See geleitet. Jetzt mußte Con Allday, der Vorsitzende von „British Nuclear Fuels“, öffentlich zugeben: Ein „menschlicher Irrtum“ hat die Verseuchung ausgelöst.

Das Eingeständnis des Vorsitzenden der britischen Nuklearenergie-Industrie wird voraussichtlich noch politische Folgen haben. In der nächsten Woche soll das Londoner Unterhaus noch vor der Weihnachtspause über einen Untersuchungsbericht beraten, der an diesem Wochenende von Wissenschaftlern abgeschlossen wird. Die Unruhe über die Vorgänge an der Küste von Cumbria hat sogar die Arbeiter und Angestellten des Atomkraftwerks erfaßt. 900 von ihnen sprachen ihrem Arbeitgeber auf einer Betriebsversammlung das Mißtrauen aus.

Con Allday erklärte, was in dem Atomkraftwerk schiefgegangen ist. Der große Abwassertank, aus dem das 2,4 Kilometer lange Abwasserrohr in die Irische See hinausführt, wird auch für strahlenverseuchte chemische Abwässer benützt. Was sich in dem Tank befindet, ist jeweils in einem Tagebuch verzeichnet. Der Ingenieur, der die Ventile öffnet, liest in dem Tagebuch nach, welche Stoffe er in die See entläßt. Im November ist das Tagebuch „versehentlich nicht drei Tage zurückgeblättert“ worden. Nach Angaben von Allday ist dadurch Radioaktivität „im Umfang von 600 bis 4500 Curie“ ins Meer gespült worden. Niemand, so wurde gleichzeitig betont, habe bisher dadurch einen Gesundheitsschaden erlitten.

Das Atomkraftwerk will aus dem Betriebsunfall vorläufig keine personellen Konsequenzen ziehen. Der Fehler der Betriebsingenieure wird von Con Allday als „ernsthaftes Mißverständnis innerhalb des Betriebes“ bezeichnet. Allday kündigte an, das Atomkraftwerk werde sicherstellen, daß dieser Fehler „niemals wieder“ passieren kann. Die kleine Touristikindustrie von Cumbria, die ohnehin ein eher bescheidenes Dasein führte, kann das kaum beruhigen. (SAD)

WETTER: Unbeständig

Wetterlage: Der Ausläufer eines Tiefs bei Irland greift im Tagesverlauf auf den Westen Deutschlands über. Er führt mildere Meeresluft heran.

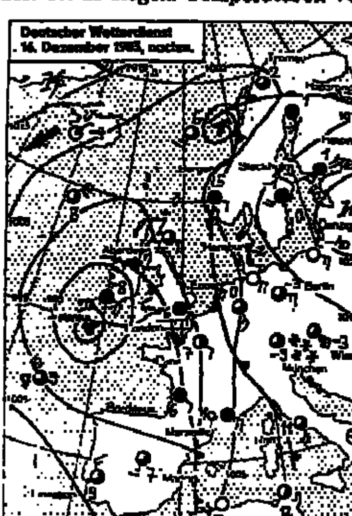
Vorhersage für Samstag:

Osten und Süden Deutschlands: Bei aufgelockerter Bewölkung nur vereinzelt etwas Regen. Temperaturen von Frühwerten um minus 4 Grad bis in Gefrierpunktnähe ansteigend, in der Nacht kaum noch Frost. Mäßiger bis frischer Südostwind.

Norden und Westen Deutschlands: Im Tagesverlauf zunehmende Bewölkung und zeitweise Regen, der bei gefrorenem Boden stellenweise zu Straßenglätte führt. Tagestemperaturen bis 6 Grad ansteigend, nachts nur im Bergland leichter Frost. Mäßiger, von Südost auf Südwest drehender Wind.

Weitere Aussichten:

Im gesamten Bundesgebiet mild, nur in den Tallagen der Mittelgebirge Nachtfrost um minus 3 Grad. Nur geringe Niederschlagstätigkeit.



Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	–3°	Kairo	17°
Bonn	–2°	Kopenh.	2°
Dresden	–2°	Las Palmas	21°
Essen	0°	London	6°
Frankfurt	–4°	Madrid	7°
Hamburg	–2°	Mailand	–2°
List/Sylt	–3°	Mallorca	15°
München	–9°	Moskau	–7°
Stuttgart	–4°	Nizza	7°
Algier	17°	Oslo	0°
Amsterdam	1°	Paris	7°
Athen	11°	Prag	–3°
Barcelona	14°	Rom	11°
Brüssel	4°	Stockholm	–1°
Budapest	–1°	Tel Aviv	15°
Bukarest	–4°	Tunis	12°
Helsinki	1°	Wien	3°
Istanbul	8°	Zürich	–3°

*Sonnenaufgang am Sonntag: 8.23 Uhr, Untergang: 16.14 Uhr, Mondaufgang: 15.04 Uhr, Untergang: 6.18 Uhr; Sonnenaufgang am Montag: 8.23 Uhr, Untergang: 16.14 Uhr, Mondaufgang: 15.41 Uhr, Untergang: 7.38 Uhr. * in MEZ, zentraler Ort Kassel

Waldbesitzer verklagt Regierung

Forstkammer Baden-Württemberg spricht von Musterprozeß in Sachen Waldsterben

XING-HU KUO, Stuttgart

Aus den Tiefen des Schwarzwaldes rollt auf die Bundesregierung eine Prozeßlawine zu: Gestern wurde die erste Klage eines bäuerlichen Waldbesitzers wegen des Waldsterbens beim zuständigen Landgericht Offenburg eingereicht. Kläger: die Eheleute Franz und Maria Gebele, Eigentümer eines 155 Hektar großen Bauernwaldes bei Wolfach im Schwarzwald (Ortenaukreis). Das Ehepaar wird von der „Forstkammer Baden-Württemberg – Waldbesitzerverband e. V.“ ausdrücklich unterstützt. Der Präsident dieser Organisation, Norbert Schoch, gleichzeitig Oberbürgermeister von Schwäbisch Gmünd, erklärte vor Journalisten in Stuttgart, mit dieser „ersten Klage eines privaten Waldbesitzers gegen die Bundesrepublik“ werde bewußt ein „Musterprozeß“ eingeleitet, den „wir in Zukunft öfters haben werden“.

Franz Gebele berichtete gestern, bereits mehr als 80 Prozent seiner Waldfläche seien erkrankt. Das Ehepaar hat deshalb exakt nachgerechnet: in den letzten fünf Jahren sei ihnen – Folge des Waldsterbens, für das sie in erster Linie die Bundesregierung wegen fehlender kurzfristig wirksamer Schutzmaßnahmen verantwortlich machen – ein Schaden von 85 000 Mark entstanden.

Wichtigste Schadensposten sind ein „Zuwachsverlust“ von 16 600 Mark sowie ein „Erlösverlust“ wegen zwangsweisen Einschlags erkrankter Bäume in Höhe von 28 400 Mark. Durch diese Verluste, so Gebele, verlöre er, ähnlich wie viele andere Waldbesitzer auch, „die Existenzgrundlage“. Die vorzeitig gefällten kranken Bäume entsprächen schon jetzt rund 12,5 Prozent des jährlichen Normaleinschlags. Die kranken Bäume bildeten zu wenig Nadeln, diese wiederum vergilbten und könnten nicht einmal als Zier- oder Schmuckreisig benutzt werden, klagte Gebele.

Die Bundesregierung sei deshalb in die Verantwortung zu nehmen, erklärte der Anwalt Gebeles, weil sie es „unterlassen“ habe, die ihr nach dem Bundes-Immissionsgesetz obliegenden Verpflichtungen zum Schutze nicht nur der Menschen, sondern auch der Pflanzen zu erfüllen. Vor allem dadurch, daß die wachsende Luftverschmutzung erst in einigen Jahren nach den jetzt geltenden Regelungen teilweise abgebaut werden könne. Bei der rapiden Entwicklung des Waldsterbens könne man so lange jedoch nicht warten.

Zum anderen sei es den Waldbesitzern nicht mehr zuzumuten, die Schäden wie bisher selbst zu beseitigen. Da die Kläger Gebele nicht in der Lage seien, einen bestimmten „Großemittenten“, etwa ein bestimmtes Energieversorgungsunternehmen, als Schadensverursacher zu benennen, sei ihnen nur geblieben, die Bundesregierung zur Verantwortung heranzuziehen.

Forstkammerpräsident Schoch untermauerte die Sorgen der Waldbesitzer mit einigen Zahlen: Wurden die Waldschäden 182 mit 200 Millionen Mark bewertet, so sei die Zahl heute bereits auf 600 Millionen jährlich, mit steigender Tendenz zu beziffern. Schoch verwies darauf, daß vor allem Baden-Württemberg (in erster Linie wiederum der Schwarzwald) vom Waldsterben bedroht sei. Mit dem jetzt eingeleiteten Musterprozeß wolle die Forstkammer dieser „Kulturkatastrophe“ endlich wirksam und öffentlichkeitsbewußt begegnen, betonte Schoch. Wie es heißt, bereitet die Stadt Rottenburg schon einen ähnlichen Prozeß gegen die „Energieversorgung Schwaben“ vor.

Wirbel um „Unvollendete“

Verschenkte Mäzen eine Ölskizze von Mona Lisa?

MICHAEL NISCHK, Portland

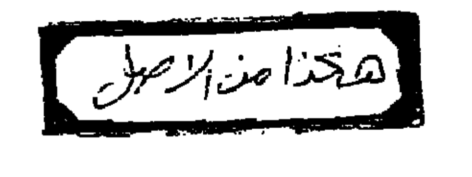
Henry H. Reichhold, ein deutschstämmiger Industrieller, hatte keine Ahnung, welchen Wirbel eine großzügige Geste von ihm verursachen würde. Vor etwa einem halben Jahr hatte er dem „Portland Museum of Art“ ein Gemälde geschenkt, das er selbst vor 20 Jahren gekauft hatte. Es zeigt nach Ansicht von Experten eine unvollendete Version von Leonardo da Vincis berühmter „Mona Lisa“.

„Wir weisen das Gemälde Leonardo zu, was eine beachtliche Erklärung ist“, sagte Megan Thorn, eine Sprecherin des Museums. „Wir können nicht mit 100prozentiger Sicherheit sagen, daß Leonardo es selbst gemalt hat, aber wir haben Gründe anzunehmen, daß er es getan hat, auch wenn wir nicht absolut sicher sind.“

Die Erklärung des Museums, daß das Gemälde vermutlich von Leonardo selbst stammt und nicht von einem seiner Schüler, hat in der Fachwelt Aufsehen erregt. „Alle Jahre wieder wird eine neue Mona Lisa entdeckt“, meinte Professor John Shearson, ein Kunstprofessor der Princeton University, der sich auf die italienische Renaissance spezialisiert hat. „Es gibt wirklich keine Beweise, daß Leonardo eine Ölskizze für sein Gemälde (der Mona Lisa) gemacht hat.“

Bevor das Museum in Portland das Werk ausstellte, war es von Experten des „Fogg Art Museum“ an der Harvard-Universität untersucht und analysiert worden. Wie John Holverson, der Leiter des Museums in Portland, erklärte, zeige ein Teil des Gemäldes einen für da Vinci typischen Pinselstrich, der mit der linken Hand gemacht wurde. Außerdem verwies er auf eine Forschungsarbeit aus dem Jahr 1959, die zu dem Schluß kam, daß das Gemälde keine Kopie des Originals sei, weil die Frauenfigur in dem Gemälde nicht lächle, wie dies Mona Lisa tut. Ein Fälscher hätte jedoch versucht, dieses Lächeln nachzuahmen.

„Es ist mit Sicherheit keine Fälschung“, weist Holverson entsprechende Andeutungen zurück. „Auch wenn es vielleicht nicht von da Vinci stammt, ist es in der Zeit entstanden.“ (SAD)



Warum auch die Bundeswehr eine Schule der Nation ist

Anmerkungen zu einem Streit der deutschen Kultusminister / Von BERNARD WILLMS

Am 1. September 1983 stellte der DGB-Vorsitzende Breit auf einer öffentlichen Veranstaltung fest, daß die Politik der Abschreckung „in Wirklichkeit" eine Politik der „Bedrohung" sei. Wie aber, fragt man sich, soll Abschreckung ohne Drohpotential wirksam sein? Aufgrund welcher Logik kann man das eine noch billigen, das andere aber ablehnen?

Die Demagogie von Verbandsfunktionären soll hier nicht allzu ernst genommen werden. Sie ist aber leider typisch für das Niveau, auf dem die Friedensdiskussion nur allzuoft geführt wird. Die Jugendoffiziere der Bundeswehr betonen in ihren Berichten immer wieder, daß auf der Seite auch der jugendlichen Meinungsführer der „Friedensbewegung", mit der sie sich regelmäßig auseinanderzusetzen haben, ein erhebliches Ausmaß an oft detaillierten Kenntnissen über nukleare Bewaffnung, deren Entwicklung und vernichtende Auswirkung im Falle eines Einsatzes vorhanden ist. Auf der anderen Seite werde aber deutlich, daß dieses Wissen sich ausschließlich auf den technischen, den Apparatcharakter der Bewaffnung und Bedrohung erstreckt und ihre Inhaber nicht im geringsten am macht- und sicherheitspolitischen Dilettantismus hindert. Es komme immer wieder zu Reaktionen, die Arnold Gehlen bereits 1969 (in seinem Buch „Moral und Hypermoral") so beschrieben habe: „Vor der Konfrontation mit wirklichen Fragen schützt die Moralhypertrophie, weil sie erlaubt, so gut wie jedes Ansinnen konkreter Politik an Idealen auflaufen zu lassen ..."

Nun ist der Rückzug auf eine einfache Moralisierung zweifellos auch der Versuch, den politischen Verstrickungen einer absurden Weltsituation durch die inszenierte Naivität reingehaltener Gesinnungen zu entgehen. Und bei jenen Politikern, die sich heute der „Friedensbewegung" zur Stärkung ihrer mehr oder weniger angeschlagenen Parteipositionen bedienen, ist natürlich zunächst auch ganz gewöhnlicher Opportunismus am Werk. Objektiv aber wirken sie vor allem als Verstärker des politischen Dilettantismus, und damit erweisen sie sich als das Gegenteil eines demokratischen Politikers, der



Gegen den Dilettantismus der Friedensforscher: Rekruten der Bundeswehr werden in einer Fabrikhalle vereidigt FOTO: GAULS

sich ja den „mündigen Bürger" wünschen sollte – also einen Bürger, der, um den komplexen Zusammenhängen von Frieden, Sicherheit und Machtpolitik zu begegnen, mehr Kategorien zur Verfügung hat als nur die der Moralhypertrophie.

Schon Montesquieu wußte, daß die Demokratie diejenige Staatsform sei, die dem Bürger am meisten abverlangt. Seit über Demokratie nachgedacht wird und seit die Demokratie bei uns praktisch geworden ist, wird deren enge Verbindung zur Erziehung deutlich. Den offensichtlichen politischen Dilettantismus, nur weil der massenhaft auftritt, flugs zu einem „Volksauftrag" umzudeuten, dem der Politiker entsprechen müsse, ist das Gegenteil jener Reaktion, die dem an Verantwortungsethik orientierten Demokraten an sich selbstverständlich ist, nämlich des Entschlusses, das Volk besser zu unterrichten. Was nottut, ist weder Demagogie noch Opportunismus, noch Dilettantismus, sondern eine wirkliche Friedenserziehung ohne Scheuklappen, die Vermittlung von Wissen und strategischem Verständnis.

Schon 1980 hatte, aufgeschreckt von den Krawallen bei öffentlichem Auftreten der Bundeswehr – der SPD-Verteidigungsminister Apel die Kultusminister der Länder aufgefordert, in einer Empfehlung über Friedenserziehung an den Schulen endlich deutlich zu machen, daß „unverzichtbare Voraussetzung für die Friedenssicherung das Gleichgewicht der militärischen Kräfte sei, und daß insofern der Dienst in der Bundeswehr Friedensdienst bedeutet".

Damals wurde von den Ministern der Länder beschlossen, eine solche gemeinsame Empfehlung zur Friedenserziehung zu erarbeiten. Daß diese Bemühungen im Laufe des letzten Jahres zunächst endgültig gescheitert sind, stellt neben dem sicherheitspolitischen Umfall der SPD – und natürlich auch damit in Zusammenhang stehend – im Ganzen zweifellos eins der wichtigsten innenpolitischen Ereignisse dieses Jahres dar.

Die spektakuläre Unversöhnlichkeit der SPD- und CDU/CSU-Kultusminister ist, wenn man ihre Ursachen analysiert, eine Niederlage für die Demokratie in Deutschland, insofern diese in ihrer Substanz auch etwas mit Rationalität und in ihrer Existenz etwas mit entschlossener Selbstbehauptung zu tun hat. Mit Recht schrieb dazu der Vorsitzende der Vereinigung der Arbeitgeberverbände und Mitglied im „Beirat Innere Führung", Georg Juraschek: „Man fragt sich, ob in der Bundesrepublik Freiheit und Verteidigung nach parteipolitischen Gesichtspunkten teilbar sind und ob die Bundeswehr ein Instrument von Parteien ist und nicht des gesamten demokratischen Staates."

Wichtiges Thema: Der Bruch in der nationalen Tradition

Die westdeutschen Kultusminister konnten sich also nicht auf ein gemeinsames Konzept für die Behandlung von Sicherheitspolitik und Friedensverteidigung in der Schule einigen. Die sozialdemokratischen Minister wollten bestenfalls über Frieden und Abrüstung, nicht aber über den Verfassungsauftrag zur Verteidigung der Freiheit, über Wehrbereitschaft oder gar über die Bundeswehr reden. Die „Friedensbewegung" hingegen würde ein beliebtes Thema sein, auf das man sich schnell einigen könnte. Es ficht die SPD-Kultusminister nicht an, daß der aufmerksame Zeitgenosse beim Wort „Friedensbewegung" auch den „großen Bruder" hört, der ja bekanntlich der Meinung ist, die größte Friedensbewegung der Welt seien die Regierungen der sozialistischen Staaten.

Der Bundesverteidigungsminister Wörner hatte, bevor der Dissens unheilbar zu werden drohte, fast flehentlich um Einigung gebeten. Aber der Vorsitzende der Kultusministerkonferenz, der Hamburger Kultursenator Grolle, ließ daraufhin seinen Ministerkollegen nur wissen, ein institutionalisierter Austausch zwischen Schule und Bundeswehr komme für die Bundesrepublik Deutschland überhaupt nicht in Frage: Erstens hätten wir den Schulföderalismus, zweitens hätten wir mit dem berüchtigten Bruch unserer nationalen und militärischen Tradition zu rechnen, und drittens, und das sagte der Senator als Professor der Pädagogik, hätten die Pädagogen weiß Gott Besseres zu tun, als „verlängerter Arm" der Bundeswehr zu sein.

Das erste Argument ist ausweichend, das zweite töricht, das dritte arrogant. Die Verteidigung und die Sicherheit sind Sache des Bundes.

Der Senator zeigt sich hier als echter „Homo factiosus", als Parteimann, der offenbar nicht mehr in der Lage ist, sich konkret auf ein übergeordnetes Ganzes zu beziehen. Das Argument, jener berüchtigte „Bruch" in der nationalen Tradition mache eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Bundeswehr untunlich, ist sinnlos. Wenn das Verhältnis der Deutschen zu sich selbst so schwierig ist, dann ergibt sich daraus die Notwendigkeit gerade verstärkter Anstrengung in der Behandlung dieser prekären Materie.

Das dritte Argument ist in seiner Arroganz entlarvend. Lassen wir einmal jene möglichen Inhalte, wie „das Bessere", das der Pädagoge für sich selbst und seine Arbeit reklamiert, beiseite, sie sind sicher voll erhabener Abstraktheit. Aber welches politische Weltbild mag dahinterstecken, wenn der Pädagoge „seine" Schule in der Manier eines Schrebergärtners von dem Bereich „Bundeswehr" säuberlich getrennt halten will? Man vermutet eine Art Pluralismus, der ja häufig von denen als allgemeine Tugend ausgegeben wird, die nichts anderes als ihr partikulares Interesse im Sinn haben.

Das Militär hat sich früher einmal mit Stolz als „die Schule der Nation" bezeichnet. Einigen wir uns darauf, daß es sicher als *eine* Schule der Nation angesehen werden konnte. Man bedenke, daß das Militär sich, auch durch alle Entartungserscheinungen hindurch, als Dienst am Vaterland, am Allgemeinen, an der Nation begriff und und daß für einen großen Teil der Bürger die „Dienstzeit" die einzige Zeit war, in der sie mit der staatsbürgerlichen Forderung konfrontiert wurden, ihr Einzelinteresse im Ernstfall hinter dem allgemeinen Interesse, die Nation als die Grundlage der Existenz aller zu verteidigen, zurückzustellen. Ganz ohne Zweifel also war dies *eine* „Schule der Nation".

Nun kommen freilich auf den Bürger eines demokratischen Staates in viel höherem Maße die Notwendigkeiten politischer Entscheidungen zu als in früheren, vordemokratischen Zeiten. Von seinem demokratischen Selbstverständnis her hat Willy Brandt einmal gesagt, daß es für die Bundesrepublik nur noch *eine* „Schule der Nation" geben dürfe; dies sei eben „die Schule". Nehmen wir einmal gutwillig an, daß hier mehr gesagt sein sollte als eine Phrase für die Ohren der pädagogischen Provinzler, die nunmehr händereibend zu dem Schluß kommen konnten, das, was sie jeweils aus „ihrer" Schule machen würden, habe die Nation als „ihre" Schule schlichtweg zu akzeptieren. Nehmen wir an, daß der Satz „Die Schule der Nation ist die Schule" einen staatspolitischen Sinn hatte. Diese würde bedeuten, daß die Schule sich eben auch auf die politische Substanz der Nation beziehen müßte und daß also jene Institutionen, deren Aufgabe die konkrete Selbstbehauptung, also die Verteidigung dieser nationalen Substanz, ist, selbstverständlicher Gegenstand der Unterrichtung der jungen Demokraten sein müßte. Die Bundeswehr ist keine Partei, zu der die Schule eine Gegenpartei sein könnte. Die Schule muß immer „Schule der Nation" in diesem Sinne sein.

Daß die Sache, um die es geht, mit dem Hinweis auf „Nation" für die Schulen im geteilten Deutschland natürlich ebensowenig einfacher wird wie für die Bundeswehr, steht außer Frage. Aber auch dieser wirkliche „Bruch", sprich: die Teilung der Nation, dürfte nichts anderes zur Folge haben als größere Anstrengungen der Schulen aller Stufen und ihrer Lehrer, die Bundeswehr mit diesem Problem nicht allein zu lassen.

Aber hinter allen Angeboten und Bitten, sofern sie vom Bundesminister für Verteidigung ausgehen, wittern die SPD-Kultusminister unter Führung Grolles die Gefahr, hier solle „Wehrkunde" eingeführt werden, oder, bestenfalls, die Friedenserziehung solle zur bloßen „Institutionenkunde" herabgewürdigt werden. „Institutionenkunde" ist aber für fortschrittliche Politikdidaktiker und Pädagogen der Inbegriff einer veralteten, längst durch den Fortschritt der einschlägigen Wissenschaft überholten Konzeption.

Statt dessen wird vor allem darauf hingewiesen, daß für „Friedenserziehung" nicht etwa die Bedürfnisse der Bundeswehr oder den Verfassungsauftrag, sondern vor allem die Ergebnisse einschlägiger wissenschaftlicher Forschung maßgebend zu sein hätten. Aktiviert werden in der Argumentation der SPD-Minister folglich „Ergebnisse" der „Kritischen Friedensforschung", wie etwa die Kategorien „Positiver Frieden" und „Strukturelle Gewalt". Dies bedeutet freilich wissenschaftlich gesehen nichts anderes als ein doktrinäres Festhalten an Begriffen aus den 60er und 70er Jahren. Damals versuchte in der Bundesrepublik Deutschland eine mit öffentlichen Mitteln überfütterte Forschungsrichtung, eben die „Kritische Friedensforschung", sich mit dergleichen Kategorien eine Substanz zu verschaffen. Die großsprecherischen Ankündigungen sind aber niemals eingelöst worden – was zu Recht zu einer Diskreditierung dieser Forschungseinrichtung geführt hat.

Daneben wird in der Argumentation der SPD-Kultusminister um die Behandlung des demokratischen Verfassungsauftrags der Verteidigung im Unterricht zu unterlaufen, auf den gesellschaftlichen Pluralismus abgestellt, der es erforderlich mache, neben einem Jugendoffizier als Vertreter der Bundeswehr auch mindestens einen Kriegsdienstverweigerer im Unterricht auftreten zu lassen. Hier feiert der nun oben bereits angesprochene politische Dilettantismus seinen Triumph. Wenn von den Parteien für ministrabel gehaltene Politiker dieser Demokratie den Verfassungsauftrag einer gesamtstaatlichen Institution auf die gleiche Ebene stellen wie die – zugelassene, aber individuell durchaus beliebige – Meinung eines einzelnen, dann zeigt dies ein Ausmaß an staatspolitischer Unbildung, die nur durch jahrzehntelange Korruption der „Homines factiosi", der Parteikarrieristen, erklärt werden kann.

Kann man noch vom Krieg als Ernstfall ausgehen?

Wenn nicht mehr eingesehen werden kann, daß auch und gerade das Ganze eines gesellschaftlichen Pluralismus eines entschiedenen Selbstbehauptungswillens bedarf – d. h. also einer Verteidigungsbereitschaft, die allgemein ist und nicht parteipolitisch oder „pluralistisch" parzelliert werden darf, dann zeigt sich die dringende Notwendigkeit, ein solches eingewöhntes, verschlissenes Demokratieverständnis mit neuem Bewußtsein zu unterfangen, mit einem staatspolitischen Bewußtsein, in dem der Wehrwille einen neuen Platz bekommt.

Die Dimensionen des eigentlichen Problems sollen nicht verschwiegen werden. Es ist ja keine Frage, daß die gegenwärtige politische und waffentechnische Entwicklung dem Frieden einen unvergleichlichen Stellenwert in jeder politischen Argumentation verleiht. Die Frage ist, ob unser politisches Denken der Tatsache bereits hinreichend gewachsen ist. Die neue Qualität der Vernichtungstechnik und damit auch die neue Bedeutung von Frieden verändert nicht die grundsätzlichen Bedingungen menschlicher Existenz. Zu diesen gehört die konkrete politische Organisation, d. h. die Vielheit von je identischen Staaten und Nationen und damit die Notwendigkeit politischer Selbstbehauptung und „die Bestimmung von Freund und Feind".

Wenn die politische Arbeit sich nicht mehr auf den Krieg als Ernstfall beziehen kann, wird sie nicht leichter, sondern schwieriger. Sie muß dann jene Energien, die früher der Krieg den Völkern und Staaten abforderte, schon in der normalen Politik aktualisieren. Die gesellschaftlichen Folgen der neuen Qualität des Friedens müßten das Gegenteil dessen sein, als was sie sich in unserer Wirklichkeit erweisen: Absterben des Sinnes für das Allgemeine, privatistische Permissivität, die höchstens bis zu einer allgemeinen Moralisierung des Politischen gelangt und die folglich immer weniger einsieht, warum sie sich zugunsten so exorbitanter Rüstungskosten einschränken soll, vom Wehrdienst ganz zu schweigen.

Dabei erweist sich der Glaube, daß jene Energien, die vormals durch den kriegerischen Ernstfall der politischen Selbstbehauptung mobilisiert werden konnten und mußten, durch das Aufbringen von finanziellen Mitteln für Rüstung funktional ersetzt werden können, als trügerisch – was sich spätestens dann zeigt, wenn diese Mittel zu Opfern werden, deren Notwendigkeit für nicht zumutbar gehalten wird.

Die neue Qualität der nuklearen Kriegsdrohung und damit der neue Stellenwert des Friedens müßte die Gesellschaften, die im Einzugsgebiet dieser neuen Entwicklung leben, im Ganzen zu einer energischeren Militanz in der Selbstbehauptung bringen. Wehrwille und Verteidigungsbereitschaft müßten als politische Mittel um so entschiedener entwickelt werden, je eindeutiger der Krieg vermieden werden muß und soll. Die Angst vor politischer Militanz und ihre folglich entwickelte Diffamierung, die Moralisierung, die privatistische Interpretation von Freiheit, die zur selbstverständlichen Tugend gemachte Aversion gegen die überforderten Bereiche des Militärischen, alles ins scheinbar unanfechtbar Gehobene durch jene Friedensliebe, die im Kern vielleicht doch bloß Atomangst ist, zeigen ein Versagen des politischen Denkens und ein Versagen der politischen Bildung.

Die – naive – Konsequenz der Moralhypertrophie sieht dann etwa so aus: Da man den Krieg nicht wollen kann, muß die Gesellschaft friedlich oder friedliebend sein, also zur extensiven Ausbreitung all der Tugenden, Zustände und Weichheiten gebracht werden, die das Gegenteil von jener Härte sind, die vormals Krieg und Kriegsführung erforderten. Dies ist aber eine Perversion der Logik aus der neuen Qualität von Krieg und Frieden. Die Konsequenz aus dieser neuen welthistorischen Qualität liegt nicht in dem weiten Bogen, den man gesellschaftlich um alles macht, was herkömmlicherweise in dem Ernstfall der kriegerischen Selbstbehauptung kumulierte und darauf ausgerichtet war; vielmehr muß die Energie, die in der kriegerischen Selbstbehauptung gipfelte, nunmehr, da man diese Form ausschließen muß und will, im gesellschaftlichen Ganzen in die Formen allgemeiner Tugenden – Opferbereitschaft, Leistungswille, Disziplin und Dienst am Allgemeinen – umgesetzt werden.

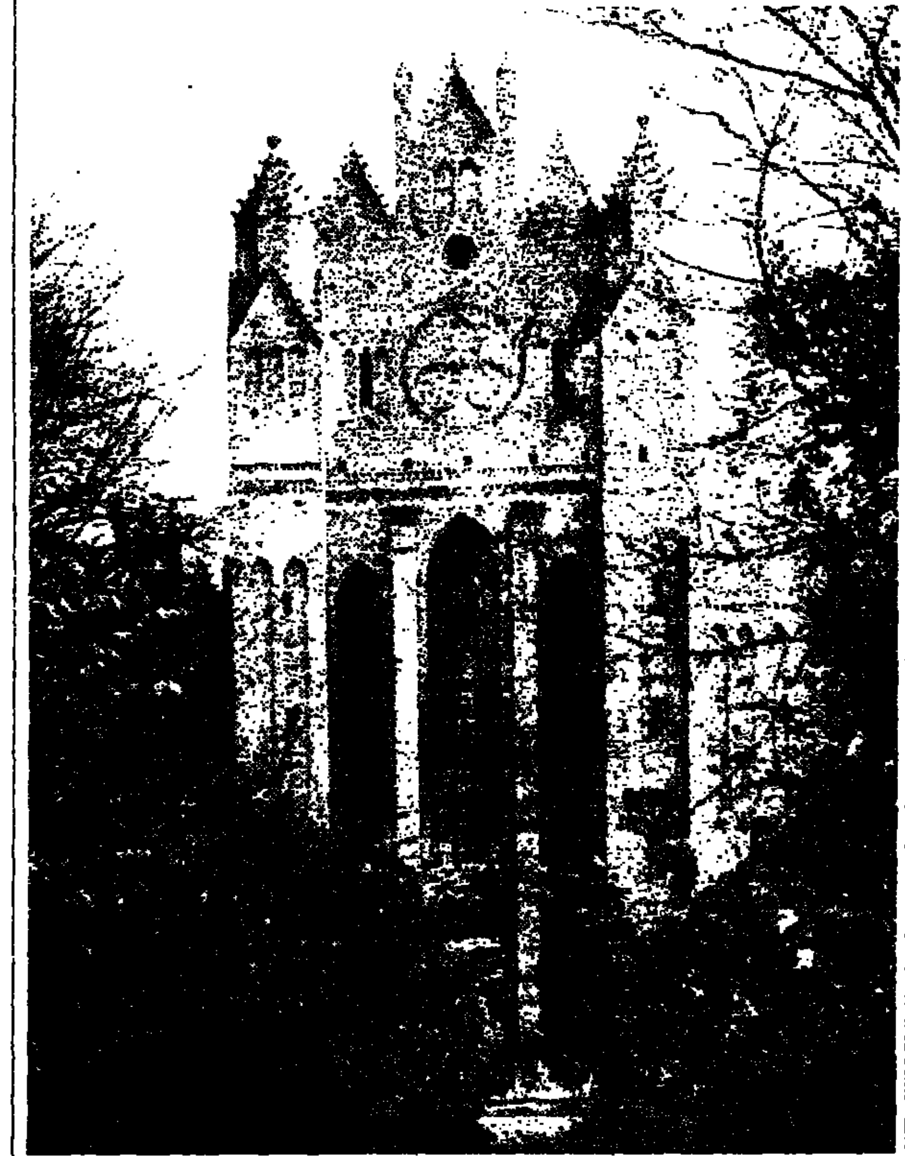
Entscheidend ist der Wille zur Selbstbehauptung

Was die Atomgesellschaften in diesem neuen ehernen Zeitalter wirklich bräuchten, wäre eine neue Eingewöhnung in diese Tugenden militanter Selbstbehauptung, die man Politisierung nennen könnte, wenn dieses Wort nicht durch die Vereinnahmung für rein gruppenbezogene Interessenpolitik schon verdorben worden wäre. Aber diese Schwundstufe von Politik scheint das einzige zu sein, was den Gegnern einer einheitlichen Friedenserziehung, in der die Institution Bundeswehr und ihr Verfassungsauftrag den ihr zukommenden Stellenwert hätten, zur Verfügung steht.

Die hier angedeutete neue Situation für das Bewußtsein von Krieg und Frieden macht die Situation der Streitkräfte, vom grundlegenden Selbstverständnis über strategische Konzepte bis hin zum täglichen Dienst in der Truppe und in deren Ausbildung, unvergleichlich schwierig. Die Konsequenz aus dieser historischen Verunsicherung kann nur ein Zusammenrücken der politisch denkenden Wissenschaft, der Erziehung und der Bundeswehr sein – jedenfalls soweit diesen die Zukunft dieser Demokratie und ihrer Freiheit am Herzen liegt. Mit Recht macht sich der Bundesminister für Verteidigung Sorgen „um den aktiven Selbstbehauptungs- und Verteidigungswillen in Teilen unseres Volkes" und betonte in einer Rede vor der Offiziersschule des Heeres am 10. Juni 1983: „Auch die Bundeswehr hat Ansprüche an die Gesellschaft – was viele nicht hören wollen."

Der entschlossene Selbstbehauptungswille bleibt, um ein Wort Hegels abzuwandeln, das Schibboleth, an dem die wahren Freunde des Volkes, seiner Freiheit und seiner Verfassung zu erkennen sind. Die Unfähigkeit der Kultusministerkonferenz, sich auf ein gemeinsames Konzept zur Behandlung von Frieden, Sicherheit, Verteidigung und Bundeswehr im Unterricht zu einigen, signalisiert mehr als eine Parteiquerele, hervorgerufen durch Profilierungssucht angeschlagener Oppositionspolitiker mit föderativer Arroganz. Sie weist vielmehr hin auf eine tiefgehende Krise der Demokratie.

Wenn das Bekenntnis zur Demokratie und die Praxis von Politikern, die sich auch wohl für Demokraten halten, nur unter der Bedingung artikuliert und ausgeübt werden können, daß der Bereich der Streitbarkeit – nach außen wie nach innen – ausgeklammert, verdrängt, ja diffamiert und vernachlässigt wird, dann wird hier der Zerfall der Demokratie vorbereitet. Ohne Soldaten keine Demokraten.



Aus dem Band von Susanne Ulrici: Klosterruine Chorin in der Uckermark („DDR")

Bilder aus Deutschland: Ein Land wird wiederentdeckt

Ein neuer, interessanter Trend zeichnet sich bei den Fotobänden dieses Herbstes ab: Deutschland ist wieder en vogue. Konnte man in früheren Jahren nicht weit genug schweifen, um der heimatlichen „Misere" zu entkommen, so widmet man sich heuer vor allem einheimischen Themen. Und man beschränkt sich dabei nicht mehr auf die „Region", auf den speziellen kleinen Winkel, sondern nimmt das ganze Land ins Visier, eben: Deutschland. Eine stattliche Anzahl von Deutschlandbänden ist auf dem Markt, von denen im folgenden nur drei typische Editionen genannt seien: „Deutschland. Romantische Landschaften" von Susanne Ulrici, „Deutschland. Das Land, in dem wir leben" von Bruno Manz, und „Durch Deutschland" von Hans Wiesenhofer und Karl Markus Michel.

Die Palme gebührt zweifellos dem Band von Susanne Ulrici (erschienen in der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG in Würzburg und mit nur 52 Mark erstaunlich preiswert), dessen Bilder allesamt wahre Meisterwerke sind. Susanne Ulrici, die Frau des kürzlich verstorbenen schwäbischen Schriftstellers Thaddäus Troll, macht kein Hehl daraus, daß sie auf Romantik aus ist, auf Ursprünglichkeit und Unberührtheit. Der Sylvensteinsee im Karwendel beispielsweise, ein durchweg künstliches Werk der Technik, verwandelt sich bei ihr in einen verwunschenen Märchensee von geradezu kanadischer Einsamkeit. Und dennoch wird in diesem Buch an keiner Stelle geschönt oder gar gelogen; Ulrici wählt durchaus übliche, populäre Perspektiven, und man muß mitgerissen einräumen: Auch so kann man Deutschland sehen, über lebhafte Täler hinweg von einem verschneiten Gipfel zum anderen, deren dichtbewaldete Häupter noch nicht vom sauren Regen zerfressen sind.

Besonders sympathisch berührt auch, daß der andere Teil Deutschlands, die Landschaften der „DDR", nicht ausgespart wurde, was leider in dem ebenfalls sehr schönen Band von Bruno Manz (Droemer Knauer Verlag, München, 48 Mark) der Fall ist. Dafür zeigt Manz außer den reinen Landschaften auch viel „Binnenstruktur", die Pracht sorgfältig wiederaufgebauter Innenstädte und gemütlicher Fußgängerzonen; und während sich Frau Ulrici mit knappen, freilich dreisprachigen Bildtexten begnügt, bietet Manz einen zwar etwas trockenen, aber sehr informativen geographischen Begleittext, der vor allem den ausländischen Käufern sehr willkommen sein wird.

Als Beispiel für die sogenannten „kritischen" Bildbände mag das Buch von Wiesenhofer und Michel stehen, das ambitiös und teuer ist (Edition Brandstätter, Wien, 98 Mark bzw. 745 öS). Hans Wiesenhofer ist ein junger österreichischer Fotograf, der seine Objekte durch raffinierte Farbstimmungen und ausgefallene Kamerawinkel eigentümlich verfremdet, so daß die dargestellten Menschen und Landschaften wie vom Himmel gefallen und „komponiert" wirken. Eine „Moral" oder Ideologie läßt sich daraus allerdings nicht ableiten, sie muß durch den Text von Karl Markus Michel gleichsam nachgeliefert werden. Der Text ist hier mindestens ebenso wichtig wie die Bilder.

Die Qualität des Textes ist ausgesprochene Geschmackssache. Nur wer das Land denunziert sehen möchte, kommt auf seine Kosten. Michel spricht davon, daß die Deutschen „geschichts- und gesichtslos" seien, ihr Land im Ausland „ohne Image", die Landschaften „eingezwängt zwischen Beton und Bitumen". Selbst die Fotos von Wiesenhofer strafen diese Ansicht Lügen. Das Land, das auch dort aufscheint, ist interessant, zumindest äußerlich sehr attraktiv und bietet auf engstem Raum eine erstaunliche Vielfalt von Gesichtern, Farben, Stilen und Lebensweisen.

ANDREAS WILD



Aus dem Band von Bruno Manz: Altes Fachwerkhaus in Höxter (Westfalen)

Harry gewinnt ein Königreich

Erzählung von RAY BRADBURY

Da ist er!" Die zwei Männer lehnten sich hinaus. Der Hubschrauber neigte sich dabei. Die Küstenlinie sauste unter ihnen dahin. „Nein. Nur ein Stück Felsen und etwas Moos ..." Der Pilot hob seinen Kopf, was anzeigte, daß der Hubschrauber in die Höhe stieg, drehte und davonbrauste. Die weißen Klippen von Dover entschwanden. Sie flogen querfeldein über grüne Wiesen, pendelten vor und zurück, eine riesige Libelle auf einem Ausflug.

„Moment! Dort! Runter!" Die Maschine fiel nach unten, das Gras kam näher. Der zweite Mann schob brummend die Glasblase zur Seite und ließ sich, so als müßte er geölt werden, vorsichtig hinunter auf den Boden. Er lief. Da ihm sofort der Atem ausging, wurde er langsamer und rief rauh gegen den Wind an: „Harry!" Sein Schrei ließ eine zerlumpte Gestalt auf der Anhöhe vorne losstolpern und laufen. „Ich habe nichts getan!" – „Hier ist nicht das Gesetz, Harry! Ich bin's! Sam Welles!"

Der alte Mann, der vor ihm floh, wurde langsamer, blieb dann unbeweglich am Rande der Klippe über dem Meer stehen, seinen langen Bart mit zwei behandschuhten Händen festhaltend. Samuel Welles tauchte keuchend hinter ihm auf, berührte ihn aber nicht, aus Furcht, er könnte wieder fliehen. „Harry, du verdammter Narr. Es sind Wochen her. Ich hatte Angst, ich könnte dich nicht finden." – „Und ich hatte Angst, du würdest es."

Harry, der seine Augen fest geschlossen hatte, öffnete sie nun und sah zitternd an seinem Bart hinunter, auf seine Handschuhe und hinüber zu seinem Freund Samuel. Hier standen sie, zwei alte Männer, sehr grau, sehr alt, auf einer felsigen Anhöhe an einem Dezembertag. Sie kannten sich so lange, so viele Jahre, daß sie ihre Gesichtsausdrücke untereinander ausgetauscht hatten. Demzufolge waren sich ihre Münder und Augen ähnlich. Sie hätten hochbetagte Brüder sein können. Der einzige Unterschied zeigte sich bei dem Mann, der von dem Hubschrauber abgesprungen war. Unter seinen dunklen Kleidern ließ sich ein nicht dazu passendes hawaiibuntes Sporthemd erkennen. Harry versuchte, nicht darauf zu starren.

Eben jetzt waren ihrer beider Augen ohnehin feucht. „Harry, ich bin gekommen, um dich zu warnen." – „Nicht nötig. Warum, glaubst du, habe ich mich versteckt? Heute ist der letzte Tag?" – „Der letzte Tag, ja." Sie standen da und dachten darüber nach.

Weihnachten morgen. Und jetzt, an diesem Nachmittag vor Weihnachten, gingen die letzten Fähren. Und England, ein Stein in einem Meer von Nebel und Wasser, würde ein marmornes Monument seiner selbst sein, vom Regen beschrieben, zurückgelassen und im Nebel begraben. Nach dem heutigen Tag würden nur die Möwen die Insel besitzen. Und eine Milliarde Königsfalter, die im Juni wie zu einem Fest aufstiegen, um in Reih und Glied zum Meer zu flattern. Harry, seinen Blick starr auf das überflutete Ufer gerichtet, sagte: „Bis Sonnenuntergang wird sich auch der lausigste, blödeste Idiot von der Insel verzogen haben?" – „Etwa nach dem Muster wird es gehen." – „Und das ist ein schreckliches Muster. Und du, Samuel, bist du gekommen, um mich zu entführen?" – „Überzeugen schon eher." – „Überzeugen? Großer Gott, Sam, kennst du mich nach fünfzig Jahren immer noch nicht? Konntest du dir nicht denken, daß ich der letzte Mensch in ganz Britannien, nein, das hat nicht den richtigen Klang, in Großbritannien sein will?"

Letzter Mensch in Großbritannien, dachte Harry. O Herr, horch. Es läutet. Es ist die große Glocke von London, die man durch all den Nieselregen hört, durch die Zeit hindurch bis zu diesem merkwürdigen Tag und dieser Stunde, wenn der letzte, der absolut letzte außer einem diesen Grabhügel eines Volkes verläßt, diese grüne Friedhofsstätte in einem Meer kalten Lichts.

„Samuel, hör zu. Mein Grab ist ausgehoben. Ich würde es nur ungern zurücklassen." – „Wer wird dich hineinlegen?" – „Ich, wenn die Zeit gekommen ist." – „Und wer soll dich zudecken?" – „Nun ja, Staub soll Staub bedecken, Sam. Der Wind wird dafür sorgen. O Gott!" Ohne daß er es wollte, sprudelten die Worte aus seinem Mund hervor. Es verblüffte ihn, Tränen aus seinen blinzelnden Augen stürzen zu sehen.

„Was tun wir hier? Warum die Abschiedsworte? Warum sind die letzten Fähren auf dem Kanal und die letzten Flugzeuge fort? Wohin fuhren die Leute, Sam? Was ist passiert?" – „Nun ja", sagte Samuel Welles ruhig, „das ist ganz einfach, Harry. Das Wetter hier ist schlecht. Ist es immer gewesen. Niemand wagte, davon zu sprechen, denn man konnte nichts tun. Aber nun ist England am Ende. Die Zukunft gehört ..." Ihre Augen bewegten sich zusammen gen Süden. „Den verdammten Kanarischen Inseln?" – „Samoa." – „Den Küsten Brasiliens?" – „Vergiß Kalifornien nicht, Harry."

Beide lachten leise. „Kalifornien. Dieses komische Land. Und dennoch, sind heute mittag nicht eine Million Engländer dort von Sacramento bis Los Angeles?" – „Und eine weitere Million in Florida." – „Zwei Millionen in Australien, alleine in den vergangenen vier Jahren." Sie nickten zu den Zahlen.

„Also, Samuel, der Mensch sagt etwas, und die Sonne sagt etwas anderes. So geht der Mensch dorthin, wo es seine Haut seinem Blut befiehlt. Und das Blut sagt schließlich: Nach Süden. Es hat das zweitausend Jahre gesagt. Aber wir taten so, als hörten wir es nicht. Ein Mann mit seinem ersten Sonnenbrand ist ein Mann mitten in einer neuen Liebesaffäre, ob du es glaubst oder nicht. Schließlich liegt er unter irgendeinem wunderbaren Himmel im Ausland und sagt zu dem blendenden Sonnenlicht: Belehre mich, o Gott, belehre mich."

Samuel Welles schüttelte respektvoll den Kopf. „Sprich weiter so, und ich *muß* dich nicht mehr entführen!" – „Nein, die Sonne hat vielleicht dich belehrt, Samuel, aber mich kann sie nicht wirklich belehren. Ich wünsche, sie könnte es. Die Wahrheit ist, es wird hier alleine keinen Spaß machen. Kann ich dich nicht überreden zu bleiben, Sam, das alte Gespann, du und ich, wie damals, als wir Jungen waren, hm?" Er stieß den anderen rauh und herzlich am Ellbogen an.

„Gott, du gibst mir das Gefühl, König und Vaterland im Stich zu lassen." – „Nicht doch. Du läßt nichts im Stich, denn es ist niemand hier. Wer hätte sich 1980, als wir noch Kinder waren, träumen lassen, daß der Tag käme, an dem das Versprechen ewigen Sommers John Bull in alle vier Himmelsrichtungen entschwinden lassen würde?"

„Ich habe mein ganzes Leben lang gefroren, Harry. Zu viele Jahre lang zu viele Pullover übergezogen, und nicht genug Kohle im Kasten. Zu viele Jahre, in denen der Himmel am ersten Tag im Juni keinen Spalt Blau gezeigt hat und es im Juli weder den Duft von Heu noch einen trockenen Tag gab, und der Winter begann am 1. August, Jahr für Jahr. Ich kann es nicht mehr ertragen, Harry, ich kann es nicht."

„Du brauchst es auch nicht. Unser Volk hat genug gelitten. Ihr habt es verdient, jeder von euch, ihr verdient es, euch in Jamaika, Port-au-Prince und Pasadena zurückzuziehen. Gib mir die Hand. Schüttel sie noch einmal kräftig! Es ist ein bedeutender Augenblick in der Geschichte. Du und ich, *wir* erleben ihn!"

„Harry, willst du mich jetzt bis zum Hubschrauber begleiten?" – „Nein. Ich fürchte mich vor dem verdammten Apparat. Der Gedanke an die Sonne an einem dieser dunklen Tage könnte mich hineinspringen und mit euch wegfliegen lassen." – „Und was wäre Schlimmes dabei?" – „Schlimm! Aber Samuel, ich muß doch unsere Küste vor einer Invasion beschützen. Die Normannen, die Wikinger, die Sachsen. In den kommenden Jahren werde ich die ganze Insel durchwandern, werde Wache halten von Dover nach Norden um die Riffe herum und zurück über Folkestone wieder hierhin." Der letzte Mann wandte sich gen Norden und dann gen Westen und dann gen Süden. „Und wenn ich gesehen habe, daß alles in Ordnung ist, vom Schloß hier bis zu dem Leuchtturm dort, und wenn ich den Kanonengefechten in der Ebene der Förde gelauscht und durch ganz Schottland den Dudelsack mit seiner herben, gräßlichen Pfeife gespielt habe, dann werde ich in jeder Neujahrswoche wieder die Themse hinunterrudern, Sam, und dort wird an jedem 31. Dezember der Nachtwächter von London, das heißt ich, jawohl, ich, ich werde bis an mein Lebensende stündlich meine Runden machen und die Glocken der alten Kirchen in Versen ausrufen: ‚Oranges and Lemons say the bells of St. Clemens'. Und ein paar Sekunden vor dem 1. Januar werde ich in den Big Ben klettern und mit den Mäusen darin nisten, wenn er den Jahreswechsel einläutet. Und irgendwo entlang der Front werde ich ohne Zweifel auf dem Stein von Scone sitzen."

„Das würdest du nicht tun!"

„Würde ich nicht? Und ich werde mir so eine Art Zepter geben, vielleicht eine erstarrte Schlange, die vom Schnee in einem Dezember-Garten überrascht wurde. Und mir eine Art aufgeklebte Krone auf den Kopf setzen. Und mich Freund von Richard und Henry nennen, der verstoßenen Verwandtschaft von Elizabeth I. und II.. Alleine in der Öde von Westminster mit Kiplings Mumie und der Geschichte unter den Füßen, sehr alt, vielleicht wahnsinnig, könnte ich, Herrscher und Beherrschter, nicht mich selbst zum König der nebligen Insel wählen?"

„Du könntest, und wer würde dir dafür Vorwürfe machen?" – Samuel Welles umarmte ihn heftig, machte sich dann los und lief zu seiner wartenden Maschine. Auf halben Weg drehte er sich um und rief zurück: „Großer Gott. Mir fällt gerade ein: Dein Name ist Harry. Was für ein schöner Name für einen König!" – „Nicht schlecht." – „Verzeihst du mir, daß ich wegfahre?" – „Die Sonne verzeiht alles, Samuel. Geh, wohin es dich zieht." – „Aber wird England verzeihen?" – „England ist dort, wo die Menschen sind. Ich bleibe mit den alten Knochen. Du gehst weg mit seinem lieblichen Fleisch, Sam, seiner sonnengebräunten Haut und seinem reinrassigen Körper, hau ab!" – Lebewohl!" – „Gott sei auch mit dir, mit dir und diesem leuchtend gelben Sporthemd!"

Und der Wind zwängte sich dazwischen, und obwohl beide noch mehr schrien, hörte keiner mehr etwas, sie winkten, und Samuel zog sich in diese Maschine, die die Luft durchschwärmte und wie eine große weiße Sommerblume fortschwebte.

Und der letzte Mann, der tief atmend und seufzend zurückgelassen worden war, weinte und knirschte mit den Zähnen und stützte sich vom Klippenrand ab, um seine Fäuste gegen die entschwindende Flugmaschine am Himmel zu schütteln. „Verräter! Kommt zurück!"

Ihr könnt Old England nicht im Stich lassen, könnt Pip und Humbug nicht im Stich lassen, Iron Duke und Trafalgar, die Horse Guard im Regen, das brennende London, Raketenbomben und Sirenen, das neue Baby, das auf dem Balkon des Palastes in die Höhe gehalten wird, Churchills Leichenzug, immer noch auf den Straßen, Mensch, immer noch auf den Straßen! Und Caesar, der nicht zum Senat gegangen ist, und die merkwürdigen Ereignisse heute nacht bei Stonehenge! All dies verlassen, dies, dies!? Auf seinen Knien am Klippenrand weinte Harry Smith, alleine, der letzte und endgültige König von England.

Der alte Mann drehte sich zur Landschaft um und dachte, dies ist aber doch so, wie es vor einhunderttausend Jahren war. Eine große Stille und eine große Wildnis und jetzt, sehr spät, die Städte wie leere Muscheln und König Heinrich, Old Harry, der Neunte. Er wühlte halbblind im Gras und fand seine verlorene Buchtasche und Schokoladenstücke in einem Beutel, und er hob seine Bibel auf und Shakespeare und den abgegriffenen Johnson und die vielzüngigen Dickens und Dryden und Pope, und er trat hinaus auf die Straße, die durch ganz England führte.

Morgen: Weihnachten. Er wünschte, daß die Welt in Ordnung sei. Ihre Völker hatten sich schon mit Sonne beschenkt, über den ganzen Globus hinweg. Schweden lag verlassen da. Norwegen war ausgeflogen. Niemand lebte noch länger in Gottes kalten Klimazonen. Die Menschen, wiedergeboren wie Christus an solch einem Tag wie morgen in südlichen Gegenden, waren wirklich zu einer ewigen und neu entstandenen Krippe zurückgekehrt. Heute nacht würde er in irgendeiner Kirche um Vergebung bitten, weil er sie Verräter genannt hatte.

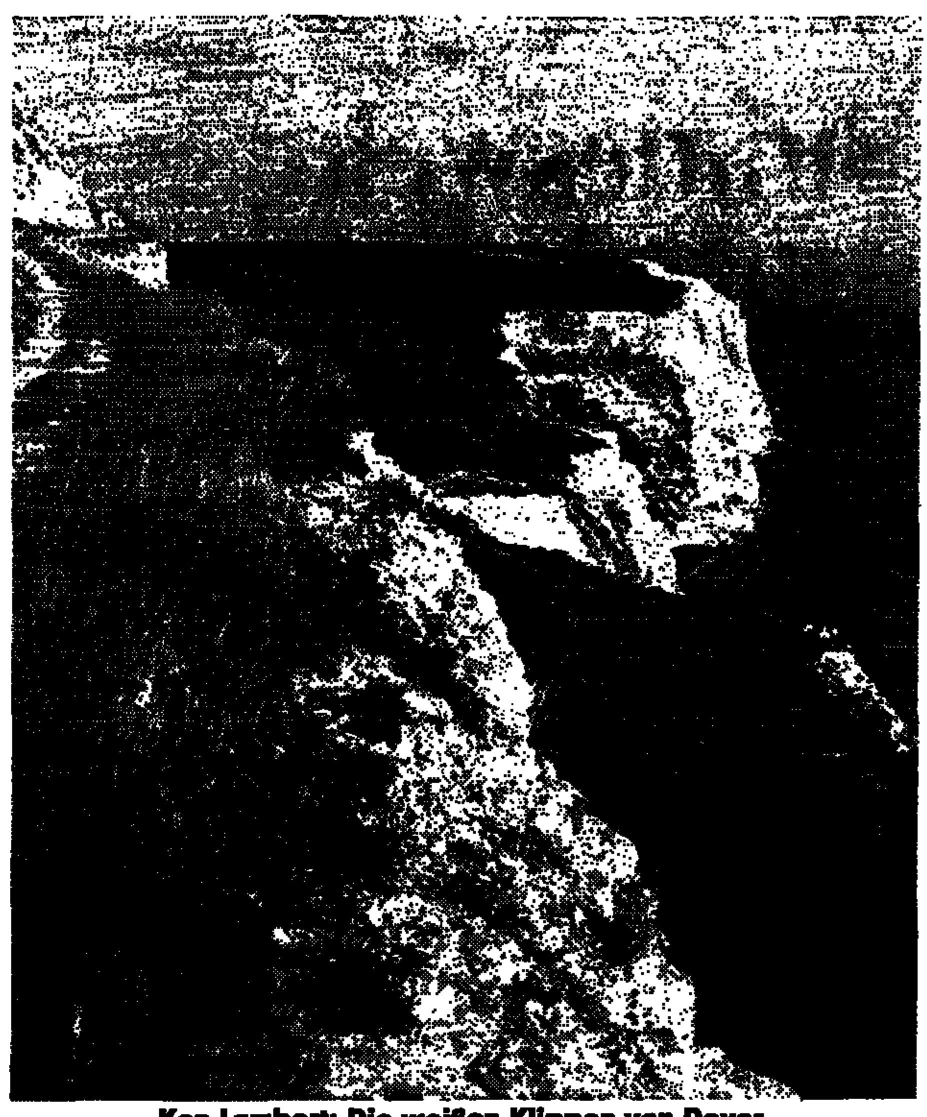
Und er knüpfte seinen Mantel zu und ging mit seinen Büchern im winterlichen Wetter die Straße entlang, Old Harry Ebenezer Scrooge Julius Caesar Pickwick Pip und ein halbes Tausend anderer. Die Straße war lang und wunderschön. Die Wellen waren das Kanonenfeuer an der Küste. Der Wind war das Dudelsackpfeifen im Norden.

Zehn Minuten später, als er singend auf der anderen Seite eines Hügels verschwunden war, schienen alle Landschaften Englands ihrem Aussehen nach bereit für ein Volk, das eines Tages in naher Zukunft ankommen würde ...

Nachmittag im Cişmigiu

Von KLAUS HENSEL

Auf den Parkbänken rücken
Leute zusammen.
Sicherheitsnadeln
spazieren in den Alleen,
Biersatelliten
zieh'n ihre Kreise durch
nebulose Massen
Durst. Transparente steh'n
kopf. Froschaugen
ein U-Boot glotzt aus dem
Tümpel. Der braune
Gartenzwerg fingert am
Abzug. Kanal
Mündungen sind auf uns
gerichtet. Der Mai
hält Einzug: auf einem
Martinshorn
bläst Dionysos einen Tusch.
Wir jubeln ihm zu.



Ken Lambert: Die weißen Klippen von Dover FOTO: LAENDERPRESS

Einhandsegler des ewigen Traums

Von HANS-JÜRGEN HEISE

Ich habe keine Seebeine und weiß mich weder beim Setzen eines Segels nützlich zu machen, noch vermag ich etwas mit einem Sextanten oder auch bloß mit einem Tampen auszurichten. Doch das Meer ist für mich eine Dimension der Freiheit und ein Raum lockender Utopie, und das schon seit den Tagen meiner frühesten Kindheit, als ich in Pommern Kontakt mit der Ostsee bekam, diesem nach Wind, Salz und Weite schmeckenden Wasser, an dem ich auch heute noch wohne, von Krieg und Nachkrieg lediglich ein paar hundert Kilometer weiter nach Westen versetzt: ans Ufer der Kieler Förde.

Die Ostsee meiner Erinnerungen ist für mich das Meer aller Meere. Und wenn ich heute Reisen in andere Länder unternehme, tue ich das gewiß auch, um wieder in die Nähe einiger tiefer und ursprünglicher maritimer Bilder zu gelangen, die die Zeit und das moderne triviale Leben langsam aufzuzehren drohen.

Wir halten, wenn wir reisen, vermutlich immer ein wenig Ausschau nach den Landschaften und Stimmungen unseres Ausgangsmilieus. Zugleich jedoch sehnen wir uns fort von dem, was uns umgibt und was wir selber sind und tagtäglich mehr werden: routinierte Verwalter leerer Persönlichkeitshülsen. Wir wollen eine neue Identität erproben, dies aber – in unserer alten bewährten Haut.

In die Schwärme von Möwen, die einst über die pommerschen Wogen und Strände dahinglitten, stieß jene andere kleine Möwe hinein, die dem Volksempfänger entstieg und, vom Aufwind des Liedes getragen, nach Helgoland flog. Die tatsächlichen Möwen und ihre fiktive Gefährtin aus romantischem Klanggefieder waren anschauliche Verkörperungen des Fernwehs, das mich von entlegensten Gestaden träumen ließ, von Weiten hinter der Welt, Horizonten hinterm Horizont.

An meiner Grundhaltung dem Meer gegenüber hat sich bis heute wenig geändert. Ganz wie in meinen Kindertagen befragt mich die Oberfläche des Wassers nach meiner eigenen Tiefe oder auch Untiefe, und alles Nautische hat für mich eine sehr andere Bedeutung als für einen wahrhaft Seekundigen.

Weil man als Lyriker der legitime Nachfahr jenes tagtraumbegabten Jungen bleibt, der man einmal war, bringt man es selbst im Zeitalter computergesteuerter Ozeanriesen noch fertig, das Schiffchen der Vorstellungskraft zu wässern ... schönes, unnützes Spiel, in einer Wirklichkeit, die ansonsten den rigorosen Machern und Planern gehört.

Der Poet ist eine Art Einhandsegler des Traums. Was nicht heißen soll, daß er nicht mehr sinnlich-konkrete Realitätsberührungen sucht als der sogenannte Tatsachenmensch. Ich habe ein geradezu körperlich-erotisches Verhältnis zum Wasser. Das Meer, mythisch wie psychoanalytisch gesprochen, ist schließlich das Sinnbild des Mütterlichen schlechthin. Alles Leben entstammt dem feuchten Element. Und so gesehen steckt in der Liebe zum Meer noch ein wenig Inzest: Wir lassen uns mit unserer Urururmutter ein.

Das Meer, weil es unser Abstammungsort ist, wird stets aufs neue unser Ziel. Die Vision vom Paradies ist dämmernde Erinnerung, das Fernweh symptomverschleiertes Heimweh nach der verlorenen Kindheit.

Wie schlecht sind da doch Binnenländer dran oder gar Menschen aus Ländern, deren Grenzen von keiner einzigen Welle benetzt werden. Shakespeare kommt im „Wintermärchen" hierauf zu sprechen, in jener paradoxen Sentenz, in der er Böhmen „ein wüstes Land, nahe dem Meer" nennt. Der Mangel, auch hier, wird durch die Phantasie kompensiert. Poesie ist eine positionsverschiebende Kartographie des Geistes.

Natürlich arbeitet die Wissenschaft, die mit ihren technologischen Tricks und ihren schäbigen Rechenkünsten die ganze Natur vermarktet, beständig an der Entzauberung des Meeres. Überall, wo früher der Klabautermann hauste, sind Planquadrate eingezeichnet und Funkfeuer etabliert. Der Kapitän unterhält sich im Dinnerjacket mit seinen Kreuzfahrtgästen. Die Wetterangaben kommen über Satelliten. Kein noch so fernes Neufundland könnte heute mehr die verheißungsvolle Botschaft seines Namens einlösen.

Die Welt ist vermessen, und mit ihr die Ozeane. Das Gerangel der Supermächte um die Seevormacht findet längst auch submarin statt: U-Boote mit Atomraketen an Bord beschleichen sich gegenseitig, und noch bis in die finstersten Abgründe des Marianengrabens steigen Taucher in Glocken hinab, um die allerletzten irdischen Rohstoffreserven auszuspähen. Hinzu kommen die Schnorchler und Unterwasserfischer, die von den Seychellen bis hin nach Key West und in die Bucht von Durban jeden Stein am Meeresboden umdrehen, um noch den Schatten eines Exoten zu erhaschen, während die mit äußerster Brutalität dezimierte Flotte der Wale bereits tragisch prustend den Choral ihres Untergangs anstimmt.

Auch der Ozean ist zum Selbstbedienungsladen geworden, zum Tummelplatz für jedermann – nur nicht länger für die Geschöpfe, denen er Lebensraum ist.

Dennoch zieht mich das Meer weiterhin in seinen Bann. Ich spiegele meine Empfindungen in ihm ab, mein Bewußtes und mein Unbewußtes, zu dem hin und von dem aus die Barke meiner Imagination fährt. Keine Verszeile ist so kraftvoll wie die heranrollende Brandung, die alles Geschwätz und alle Rhetorik zerbricht. Was Wunder also, daß das Meer Eingang in zahlreiche meiner Gedichte gefunden hat, als Sujet ebenso wie als unabdingbares Metronom, das das Skandieren überwacht und die Sprache frisch und atemgenau hält. Auch an den Titeln einiger meiner Bücher hat das Meer mitgeschrieben: „Küstenwind", „Besitzungen in Untersee", „Vom Landurlaub zurück", „Ohne Fahrschein reist der Seewind" und – Titel meiner Gesammelten Gedichte – „Der Phantasie Segel setzen".

Wenn ich einen Lieblingsvogel zu nennen hätte, es wäre die Möwe oder (mit noch etwas mehr Sehnsucht, Fernweh) der Albatros, dieser naturverbundene Sturmsegler der südlichen Ozeane, der gleichzeitig der Erde, dem Meer und dem Himmel angehört.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Folgenschwere Intrige einer Reichsgräfin

Vor 150 Jahren wurde Kaspar Hauser, der vermutliche Erbe des Herzogtums Baden, im Ansbacher Hofgarten ermordet

Am Pfingstmontag, 26. Mai 1828, tauchte am Nachmittag in Nürnberg ein schäbig gekleideter Bursche von vielleicht 16 Jahren auf. Es fiel ihm sichtlich schwer, das Licht der Maisonne zu ertragen, und er ging nur unbeholfen, als habe er nie gelernt, seine Füße recht zu gebrauchen. Außer ein paar Worten fränkischen Dialekts konnte er kaum sprechen. Laut einem Brief, den er mit sich führte, wollte er zum Chef der 4. Eskadron der in Nürnberg liegenden Königlich bayrischen 6. Chevauxlegers.

Nicht ganz 16 Jahre früher war die Großherzogin Stephanie von Baden am 29. September 1812 mit einem gesunden Knaben niedergekommen. Es war eine schwere Geburt gewesen, und die hohe Wöchnerin war todesmatt. Am 17. Oktober hieß es, der Knabe sei gestorben: Hirnhautentzündung. Die junge Großherzogin besaß eine Todfeindin, die Exmaitresse des 1811 verstorbenen Großvaters ihres Mannes, des Großherzogs Karl Friedrich I., Luise Reichsgräfin von Hochberg, geborene Geyer von Geyersberg. Obwohl Karl Friedrich I. schon hochbetagt war, waren aus dieser Verbindung drei Söhne und eine Tochter hervorgegangen, wobei der Hofklatsch wissen wollte, des greisen Großherzogs dritter Sohn Ludwig, ein Schürzenjäger par excellence, sei hier kräftig eingesprungen.

Die ehrgeizig intrigante Reichsgräfin kannte kein höheres Ziel, als die Ebenbürtigkeit ihres unebenbürtigen Nachwuchses im Haus Baden durchzusetzen. Darüber verfiel sie auf einen – objektiv verrückten – Plan: Das legitime Baby sollte gegen ein unterschobenes Baby, ein Waisenkind, ausgetauscht werden. Dann wollte die Gräfin, Besitzerin des echten Wickelkindes, durch dessen „Auffindung" die Anerkennung ihrer Kinder beim großherzoglichen Elternpaar durchsetzen. Das falsche Baby erlag indes nach 24 Stunden der Hirnhautentzündung, und die erlauchte Reichsgräfin saß mit dem echten Baby fest.

Sie versteckte das kleine Wesen gegen gutes Geld bei einer armen Frau in Karlsruhe. Und später heckten sie und ihr Exgeliebter Ludwig nachmals Großherzog von Baden, einen Schurkenstreich aus: Das Kind sollte, unter totalem Identitätsverlust und ohne jede Erziehung auf einem entlegenen Schloß in Franken aufwachsen. Das funktionierte mehr als ein Jahrzehnt hindurch, bis der Wächter des „Wildlings", ein Jagdhüter, nach dem Tod seiner Frau die Geduld verlor, den Jungen sozusagen auf die Straße setzte und ihn anwies, er solle sich bei den 6. „Schwolisches" als Soldat melden.

Der junge Mensch vom Pfingstmontag 1828 landete zunächst beim Eskadronchef Rittmeister von Wessenig, der nichts mit ihm zu beginnen wußte, dann im Polizeigewahrsam. Er war so dürftig „erzogen", daß er als Nahrung nur Wasser und Brot annahm, konnte aber zum Erstaunen der Wachtmeister seinen Namen schreiben: „Kaspar Hauser". Wer ihn so getauft hatte, blieb im dunkeln. Ansonsten wußte er nichts über Herkunft, Geburtsort, Alter, Religion.



Zwei der wenigen authentischen Porträts von Kaspar Hauser in der Sammlung des Historischen Vereins für Mittelfranken. FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Das „Kind von Nürnberg" erregte Mitleid, weckte Aufsehen in halb Europa. Wer war Kaspar Hauser wirklich? Den Großherzog Ludwig I. und den Hof in Karlsruhe erfüllte dies mit Unbehagen. Kaspar Hauser fand rasch Gönner, vorab den Professor Daumer und den Bürgermeister und Polizeiherrn von Nürnberg, Binder. Der berühmte Rechtsgelehrte Anselm Ritter Feuerbach interessierte sich für den Fall. Man bemühte sich mit Erfolg, dem geistig regsamen, wenn auch seelisch schwierigen Findling eine gute Erziehung und gesellschaftlichen Schliff zu geben. Aber schon am 17. Oktober 1829 wurde auf Kaspar Hauser in Nürnberg ein Attentat verübt. Täter und mögliche Auftraggeber blieben im dunkeln.

Dank eines reichen, in Süddeutschland weilenden Engländers, Lord Stanhope, der zeitweilig Kaspar Hauser sogar adoptieren wollte, fand er schließlich mit einer Rente des Lords Unterkunft in Ansbach bei einem von Stanhope engagierten Hauslehrer, I. G. Meyer, freilich einem zwielichtigen Pädagogen, der im Grunde seinen Zögling weidlich haßte. Wenn er nun spazierenritt oder auf Bällen tanzte, ergötzten sich die Ansbacher an der Vorstellung, vielleicht sei er doch ein verwunschener Märchenprinz.

Seit 1830 regierte in Karlsruhe Großherzog Leopold I., der erste aus der Linie Hochberg-Zähringen. In den Nachmittagsstunden des 14. Dezember 1833 erfolgte im Ansbacher Hofgarten das zweite, diesmal tödliche Attentat auf Kaspar Hauser von einem Unbekannten mit schwarzem Bart und blauem Mantel. Durch einen Dolchstoß erlitt er schwere innere Verletzungen, denen er vor 150 Jahren, am 17. Dezember 1833, erlag. Juristisch einwandfrei hat sich das Rätsel um Kaspar Hausers Identität niemals lösen lassen.

W. G.

Süßer Parolen nie klingen . . .

Spaziergang durch das vorweihnachtliche Ostberlin / Von LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

Die Welt ist himmelblau. Früchte, Blüten, Vögel. Musik erklingt – sanft, einschmeichelnd, märchenhaft. Einem riesigen Tuch entsteigen blütenbekränzte Männlein und Weiblein. Die Geburt des Paradieses, könnte man meinen. Aber es ist doch nur die Hofgesellschaft des Königs Pfefferkorn. Im Ostberliner „Theater der Freundschaft" spielt man in der Vorweihnachtszeit Ljubisa Djokics „Ritter Scheusal".

Die Verblüffung des West-Besuchers ist groß: Die Guten entstammen schon wieder dem Königshaus; die Bösen sind reinste Wegelagerer. Und es kommt noch besser: Der einzige Gefangene im Lande, der Ritter Scheusal, wird begnadigt, zettelt aber sofort eine hinterhältige Rebellion an und muß mit seiner ganzen Bande vom gerechten Blütenkönig gefangen und bestraft werden. Der Sozialismus streift die alten Kostüme über. Königliche Paradiese. Und wenn sie einst gestorben waren, so leben sie doch heute fröhlich weiter.

Ostberliner Adventstage '83. Die Innenstadt strahlt. Statt verlängertem Samstag gibt es hier den verkaufsoffenen Sonntag. Wie der „Alte Fritz" aus der Verbannung zurückkehrte und nun wieder vom hohen Roß aus auf sein Preußen herabschaut, so scheint überhaupt in diesen Vorweihnachtstagen einst verdammte Märchen-Idylle zurückgekehrt zu sein. Auf dem Weihnachtsmarkt zwischen Jannowitzbrücke und „Alex", zwischen Riesenrad und Holzpferdchen-Karussels immer wieder Erinnerungen an die Brüder Grimm: Rotkäppchen und Schneewittchen in Gartenzwerg-Pose. Auch Moskauer Weihnachtsgrüße mit Zwiebeltürmen unter Kunstschnee. Mechanische Orgeln im Look alter Zille-Zeiten leiern ein bißchen Musike herunter, vom Badenweiler Marsch bis zum Sabinchen, das der Dienstherrschaft silberne Löffel geklaut hat. Turmmusiken und Glockenspiel. Ein Kinderchor läßt sogar die „Stille Nacht" ins neue Paradies einziehen. Die Bratfett-„Düfte" vom Broiler-Stand (Hähnchen) hüllen freilich das Schlaraffenland in weniger glückverheißende Wolken.

Aber sogar im Palast der Republik macht sich Idylle mit allem Sentiment weihnachtlicher Hoffnungen breit. Wenn sich dort, von Atze und Keule im bunten Clownskostüm argwöhnisch beäugt, die Holzkiste des „Märchenzirkus" öffnet, geht's gleich los: Der Bär aus „Schneeweißchen und Rosenrot" tappt durch die Manege, die sieben Geißlein hüpfen herum, ein riesiger Drache versetzt die johlenden Kinder in Begeisterung und Schrecken. Dann kommt der Weihnachtsmann. Sprach da nicht einst einer der Ahnherren dieses Staates vom „Opium fürs Volk"?

In Ost-Berlins City funkelt die Nacht, als sei Energiemangel auch nur ein Märchen. „Unter den Linden" bis hin zum Dom und zum Palast-Hotel überspannen Lichterketten die Straßen, kaum anders als drüben am Ku'damm. Ströme von Menschen quetschen sich durch die Kaufhäuser, Buchläden, HO-Einzelhandelsgeschäfte. Die Regale sind durchaus gefüllt, nur bestehen die Träume nicht selten aus Plaste und Elaste. Vor den wenigen Cafés drängeln sich die Schlangen, auch wenn es kalt ist. Ein Grog mit Weinbrand aus der Sowjetunion läßt erlittene Unbill wohlig lauwarm versinken.

Wessen Geldbeutel besser gefüllt ist, der schlägt sich lieber bis zum Hotel Metropol durch, kurz vorm Bahnhof Friedrichstraße. Da muß man auch ein halbes Stündchen Wartezeit einkalkulieren. Aber die kann man in bequemen Ledersesseln verstreichen lassen. Und die Speisekarte versöhnt auch den ungeduldigsten Gast. Wildschwein-Ragout mit Pfifferlingen, Pfirsichhälften und knackigen Röstkartoffeln. Oder Kasseler Rippchen in Honig gebacken. Zum Nachtisch Brombeer-Parfait. Das Radeberger Pilsner kann jede Konkurrenz ohne Mühe bestehen. Die Preise allerdings auch. Für ein Zwei-Personen-Menü muß man im Sozialismus rund eine halbe Woche gehobenen Dienst tun.

Ein paar Straßen weiter freilich verdunkelt sich diese Welt ganz erheblich. Und das nicht nur im übertragenen Sinn. Spätestens in Treptow sind nicht nur Nebenstraßen mitunter ohne jede Beleuchtung. Der Park, von dem ein alter Schlager bekanntlich Feuerwerke verspricht, hebt sich wie ein schwarzes Untier nur wenig von der alles umfassenden Dunkelheit ab. Wer hier ein bestimmtes Haus suchen muß, hat eine schwierige Aufgabe vor sich. Durch Pfützen und Matsch tappt man vorwärts. Hausnummern kann man nur ahnen. Und hat man schließlich das ersehnte Ziel gefunden, fängt das Problem oft erst an: Keine Klingel! Man muß schon zur alten Steinwurf-Methode Zuflucht nehmen und hoffen, daß die Fensterscheibe dabei nicht zu Bruch geht.

Die alte Dame, der der Besuch gilt, schämt sich ein wenig: „Sie müssen entschuldigen, daß der Hausflur so schäbig aussieht. Aber von den 40 Mark, die ich für die beiden vermieteten Wohnungen einnehmen darf, kann ich noch nicht einmal das Dach richtig in Ordnung halten." Der 78jährigen gehört das Haus noch, aber fast wär's ihr lieber, sie besäße es nicht mehr. Nur: „Ich bin hier geboren. Soll ich in meinem Alter noch einmal alles aufgeben?"

So haust sie mit ihren beiden Vögeln in einem Zimmer. Die anderen kann sie nicht heizen, weil das Geld dazu nicht reicht. Das Bett direkt unterm Fernseher. Die Kleidung liegt auf den Stühlen. Der Tisch dient als Kleiderschrank. „Weil ich dann nicht in die Kälte raus muß." Im ehemaligen Speiseaufzug verwahrt sie ihre Schätze: Ein Pfund Bohnenkaffee aus Bremen. Einen Christstollen aus Lübeck. „Hat meine Nichte aus Gummersbach mir geschickt." Man wird fast gezwungen, sich daran gütlich zu tun. Auch ein paar Lebkuchen finden sich noch. Ein paar Pralinen. Das Geschirr ist noch echtes Meißen. „Vor einem Jahr", sagt die Dame, „wollte ich noch zu meiner Nichte ziehen. Aber dann ging es mir gesundheitlich nicht mehr so gut. Und zur Last fallen will man ja auch nicht." Was sie sich wünscht? „Ein paar Bücher von früher. Die Volksbücherei hat so was nicht." Bescheidene Wünsche. Auch ein Advent.

Wie leben die Jüngeren? Ein Ehepaar in Schönefelde, um die 40, zwei Kinder, eine Art Eigentumswohnung (Genossenschaft), drei Zimmer, Küche, Bad. Beide Ehepartner berufstätig. Er Metzger, sie Masseuse. „Geld haben wir genug. Nur anfangen kann man nicht viel damit." Immerhin: Die Wohnung hat holzgetäfelte Decken. „Habe ich selbst gemacht. Wenn die Kinder mal aus dem Haus sind, reiße ich die Wand noch raus und da kommt dann auch eine Holzwand rein." Wo er das Material her hat? „Ach, ich arbeite doch auf dem Schlachthof. Da kriegt man schon mal was, was die anderen nicht haben. Das tauscht man dann halt."



Den Alltag ins Märchenhafte gewendet: Eingang zum Weihnachtsmarkt in Ostberlin FOTO: HAMPEL

Ansonsten: Kleinbürgerliches Interieur. Resopalplatten-Tisch mit ausgestellten Beinen. Kunstleder-Sofa. Die obligatorische Landschaft darüber: Sächsische Schweiz. „Hat mein Schwager gemalt. Der hat für so was Talent." Violettes Licht über der Fensterbank, damit die Grünpflanzen besser gedeihen. Ein Aquarium: Guppis und Schwertschwänze. „Die Wasserflöhe fängt mein Mann selbst", erläutert die Frau das Futterproblem, „mein Mann wünscht sich so sehr einen Papagei. Aber das ist natürlich so ein unsinniger Traum." Was sie sich denn selbst zu Weihnachten wünsche? Der Mann nimmt den Gast mit Verschwörermine mit runter in den Keller und präsentiert eine Waschmaschine. „Beziehungen!" kommentiert er, als wäre das ein Sesam-öffne-dich-Wort. Auch ein Advent.

Und noch eine Adventsszene in diesen Ost-Berlin-Tagen: Bezirksausstellung der Rassekaninchen draußen in Karlshorst. In 50 Rassen hoppelt es hier in Stroh und Kisten und Kasten umher. Die Damen und Herren Züchter tragen ernste Gesichter zur Schau. Hier geht es um Ohrenlänge und Haarqualität, um Kopfform und Größe. „Wat denn, wat denn, det Ohr von dem Riesenkaninchen is nich 21 Zentimeter lang? Und du wagst dir damit überhaupt her?"

Doch selbst das harmloseste Vergnügen gerät ins sozialistische Planzahlen-Spiel: 30 Tonnen Fleisch lieferten Berlins Langohren-Züchter Anno '83 an den Handel. Im nächsten Jahr erwartet man eine Sollerfüllung von 35 Tonnen. Verdienter Hase des Volkes? Bleibt da überhaupt was für die Weihnachts-Bratpfanne? „Von diesen hier nich. Die sind zu wertvoll. Kannste dir aber schon druff verlassen, dat wir keen Dachhasen fressen." Spricht's und verschwindet Richtung Preisrichtertisch.

Ostberliner Vorweihnachtsfreuden mit wechselnden Gesichtern. Schloß Friedrichsfelde: Barockmusik mit Gedichten – „Sind die Lichter angezündet?" Böhmisches Glas des 19. Jahrhunderts in Köpenick. Eislaufen zu Evergreens im Sport- und Erholungszentrum an der Leninallee. „Die schöpferische Anwendung der marxistisch-leninistischen Reproduktionstheorie in den Beschlüssen des X. Parteitages und des ZK der SED. Die politisch-ideologischen Aufgaben der Grundorganisationen zur Verwirklichung der umfassenden sozialistischen Intensivierung". Es spricht Genosse Helmut Koziolek in der Humboldt-Universität. Ob das Partei-Chinesisch auch Märchenhaftes im Sinn hat?

Selbst das Berliner Ensemble, Brechts einstige Wiege des revolutionären Theaters, hat offenbar genug von so verworrenen Träumen. Man spielt Patrick Süskinds bayerische Einmann-Klamotte „Der Kontrabaß". Das Publikum biegt sich vor Lachen, erfährt es doch die gesellschaftsbewegende Tatsache, daß jenes Hinterbänkler-Instrument eigentlich der Nabel der musikalischen Welt ist. Peter Bause spielt das, als habe es Brecht nie gegeben: Kein Gag ist zu billig. Das Instrument schabt und kratzt es hervor: Das Glück ist so schäbig, das Unglück so trist, daß man es gar nicht mehr wahrnimmt, das eine vom anderen kaum noch zu unterscheiden vermag. Der Zweikampf von Subjekt und Objekt ist von vornherein zugunsten des letzteren entschieden. Entfremdung per Kontrabaß. Vielleicht fehlt ihm die sozialistische Intensivierung.

Seltsam unwirklich auch vieles auf der großen „Berliner Kunstausstellung im Ausstellungszentrum am Fernsehturm. Fast 200 Ostberliner Künstler präsentieren ihre Werke. Viel Skurriles, Phantastisches. Selbst der Krieg bekommt surreale Dimensionen. Wildes Gewoge in Räuschen der Farbe. Und Rückzüge: Szenen aus folkloristischer Vergangenheit. Akrobaten mit Balance-Akten auf Jahrmarkts-Pferdchen. Selbst da, wo purer Naturalismus vorgegeben wird, hat man den Eindruck von Illusionen. Ein liegender weiblicher Akt soll den „Sommer" verkörpern – träges Räkeln in Wärme und Licht. Ausweichen in die Ästhetik. So viele wohlgeformte Akte von Männlein und Weiblein. Arno Breker hätte hier eine Chance. Die Formen verordneter Kunst gleichen sich eben. Am ehesten da, wo man sie nicht ganz befolgt. Sehnsucht und Träume?

Oder Robert Sterl (1867–1983) in der Nationalgalerie. Warum zeigt man diesen Impressionisten, den nur Experten kennen, an so prominenter Stelle? Gewiß, seine Bilder aus dem Steinbruch deuten eine kritische Thematik an. Aber sonst? Bilder aus Konzertsälen. Schöne, heile Welt. „Rosenkavalier". Berühmte Dirigenten. Strahlende Impressionen. Keine schlechten Bilder, aber Weltbewegendes auch nicht. Sind seine vier Rußlandreisen ein Argument? Aber das war doch längst vor der Revolution! Immerhin: Das Publikum scheint begeistert. Auch ein Ausweg?

Selbst der gute alte Kintopp scheint eher auf Illusionen zu zielen denn auf Bewußtseinserweiterung. Aus Rumänien ein Abenteuerstreifen: „Die gelbe Rose lebt gefährlich." Natürlich kämpft der unbesiegbare Held für Gerechtigkeit. Aus der Sowjetunion eine Klamotte „Schonet die Männer", über die man schwerlich zu lachen vermag, auch wenn eine Frau hier nicht nur zwischen zwei Männer gerät, sondern auch noch einen Computer als Konkurrenten auszuschalten hat. Humor ist, wenn man trotzdem lacht.

Und dann vielleicht ein Abschiedstrunk in der Sinus-Bar des Palasthotels. Im Halbdunkel zwischen Palmen und Chrom die Kellner eilfertig mit weiß blitzender Hemdbrust und in festlichem Schwarz. Der Rum kommt aus Indien. Preise wie im Kempinski. Die blau-weißen Wellenlinien des Fußbodenbelags suggerieren Südsee-Gefühle. Einschmeichelnd spielt die Combo von Liebesleid und Glück. Man fühlt sich ein paar Jahrzehnte zurückversetzt. Hier befolgt man noch Tanzstunden-Rituale. Bürgerliches Ambiente. Bis vier Uhr morgens.

Aber so lange darf der Westbesucher mit Tagesvisum nicht bleiben. Die Mauerslalom-Tristesse am Übergangspunkt Heinrich-Heine-Straße hat realere Züge. Immerhin, die Grenzpolizei macht's heute mal ungewöhnlich kurz. Wünscht sogar „Schöne Feiertage!" Während der Gesichtskontrolle Transit-Gedanken: Wo kommt man eigentlich her? Ostberliner Advent – Märchenhaftes mit grauen Konstrasten. Plaste und Elaste. Im „Neuen Deutschland" steht: „Zum Wohle der Bürger anspruchsvolle Aufgaben fürs neue Jahr beschlossen." Märchenhaftes.

Hier ist das Leben ein Dauerspiel

Festung Louisburg in Kanada Von PETER HORNUNG

Hinter dem stillen „John Lake" in Kanada, romantisch und abgeschieden wie der See in Coopers „Wildtöter", enden die Wälder. Wolken kommen auf. Das dumpfe Pochen des Atlantiks ist zu hören. Salzverkrustet sind die von weißlichen Felsbrocken durchsetzten Wiesen. Noch haben sich die letzten Nebel des Morgens nicht verzogen. Durch ihre zerfasernden Schleier sind bombastische Umrisse aus grauem Stein zu erkennen: eine weit verzweigte Festung nahe dem östlichsten Punkt der USA. Außenforts stehen am Rand der Klippen. Die Brandung hüllt sie in einen ständigen Nieselregen ein.

Über Kilometer hinweg ziehen sich die Bastionen, Kanonentürme, Ravelins und Kasematten. „Louisbourg" war der größte befestigte Platz im 18. Jahrhundert in der „Neuen Welt". So unwirtlich und duster die Lage der Festung war, sie hatte als Schlüsselstellung am Eingang nach Neu-Schottland einen eminenten strategischen Wert für die damaligen Besitzungen Frankreichs in Kanada. Noch unter dem Sonnenkönig Ludwig XIV. wurde mit dem Bau der streng geometrischen Fundamente begonnen. In der Ära Ludwigs des XV. war die stolze „Fortresse de Louisbourg" vollendet. Die Mischung aus bedrohlicher Militärmaschine und einem Hauch von barocker Anmut und Sinnesfreude gab ihr einer der Meisterschüler des großen Festungsbauers Vauban, Jean-Marie de Tourel.

Von 1713 bis 1758 zählte „Louisbourg" zu den Weltwundern französischer Wehrkunst in Übersee. Achtzehn schwere Belagerungen der Engländer überstand sie. Bei der neunzehnten wurde sie erobert. General Sir Duncan befahl die totale Schleifung. Auch die Kavaliershäuser und überdachten botanischen Gärten wurden gesprengt. Ausgelassen von den Mineuren wurden nur die wenigen Außenwerke auf den Klippen der Küste. Zurück blieb ein kilometerlanges Trümmerfeld, bald grasten Schafe und Ziegen über den Hügeln einstiger Größe. Mit Pferdegespannen kamen die englischen Siedler der näheren Umgebung und holten sich hier Mauersteine für ihre Häuser.

Eines Tages wäre „Louisbourg" vergessen gewesen, hätte nicht die Regierung Kanadas 1928 das ausgeplünderte Gelände zu einer „nationalhistorischen Stätte" erklärt. In Quebecer Antiquitätengeschäften wurden verschollen geglaubte Stiche, Baupläne und Waffen entdeckt und aufgekauft. So entstand zwischen geborstenen Mauern und eingestürzten Kasematten ein bescheidenes Museum. Als 1961 die Kohlegruben von Glace-Bay schließen mußten und beinahe 2000 Kumpel arbeitslos waren, kam ein geschichtsbewußter Minister auf die Idee, für die beschäftigungslosen Bergarbeiter zumindest vorübergehend Arbeitsplätze beim sachkundigen Freilegen der Festung zu beschaffen.

Die Kumpel waren wieder in ihrem Metier, als sie Stollen in die weit verzweigten Verteidigungssysteme vorantrieben. In Pariser Archiven fanden die Restauratoren sämtliche Baupläne, originalgetreu wurde ein Stein auf den anderen gesetzt. Wo die Plünderer zu große Lücken gerissen hatten, setzte man neue Felsquader ein. Nach wenigen Jahren erstrahlte „Louisbourg" wieder im alten Glanz. Von den 67 bis auf Türstock und Dachgiebel präzise nachgebildeten Gebäuden sind heute 32 für den Besucher geöffnet. In den Wehrgängen halten wieder Grenadiere mit den Bourbonenlilien an den Kragenspiegeln Wache. Die Clairons ertönen über den Bastionen.

Sobald die Ausgrabungsarbeiten beendet waren, konnten sich die Bergarbeiter für einen Verbleib in der Festung entscheiden. Die meisten blieben, wurden Wachsoldaten, Drillfeldwebel, Kanoniere und Minenwerfer. Oder sie entschieden sich für zivilere Betätigungen: Sie stehen hinter dem Verkaufstisch eines Kramladens mit unzähligen Spezereien und Kolonialwaren in den Fächern, arbeiten als Fischer und Kneipenwirte. Zahllose Dokumente wurden von Restauratoren und Historikern ausgewertet. Bis auf die letzte Litze stimmen die Uniformen, maßgeschneidert nach zeitgenössischen Unterlagen sind die Festkleider der hohen Damen und die derberen Röcke der Frauen der „unteren Schichten". In „Louisbourg" läuft ein Alltag ab, wie es ihn in Frankreich vor 250 Jahren gab.

Bereits am Wachtor taucht man in die Vergangenheit ein. Kurz davor steht ein Schild, das auffordert, dem Wachhabenden die Dokumente für den Zutritt vorzuweisen, da sich bekanntlich England und Frankreich im Kriegszustand miteinander befinden. Soldaten mit riesigen Schnurrbärten und wettergegerbten Gesichtern stellen die Eintrittsscheine auf Original-Bütten-Papier aus. Nur der Preis muß in heute gültigen Canadian-Dollars entrichtet werden.

Neben den Befestigungen und imperialen Portalen beeindrucken am stärksten die Schlösser des Gouverneurs und des Hauptingenieurs. Seidentapeten und wertvolle Gemälde schmücken die Innenräume. Monarchische Ausmaße haben die Boudouirs. Einen Steinwurf entfernt im „Hotel de Marine" servieren Domestiken Trüffeln und gefüllte Rebhühner. Deftiger geht es in den Fischerkneipen zu: Außer Meeresfrüchten kommen dort Schweinefleisch, Kraut und trockenes schwarzes Brot auf den Tisch.

Noch gehen an Neu-Schottland die Touristenströme vorbei. Trotzdem kamen im Vorjahr mehr als 200 000 Besucher nach „Louisbourg". Bis spätestens 1985 sollen die Renovierungen abgeschlossen sein. Es ist leicht vorauszusagen, daß es spätestens dann mit der Ruhe, die jetzt noch herrscht, wenn in der Dämmerung die Tore geschlossen werden, vorbei sein wird.

Die Känguruhs im Weizenfeld

Bedroht von der Natur: Das mühsame Leben der australischen Farmer / Von GERTI WÖHE

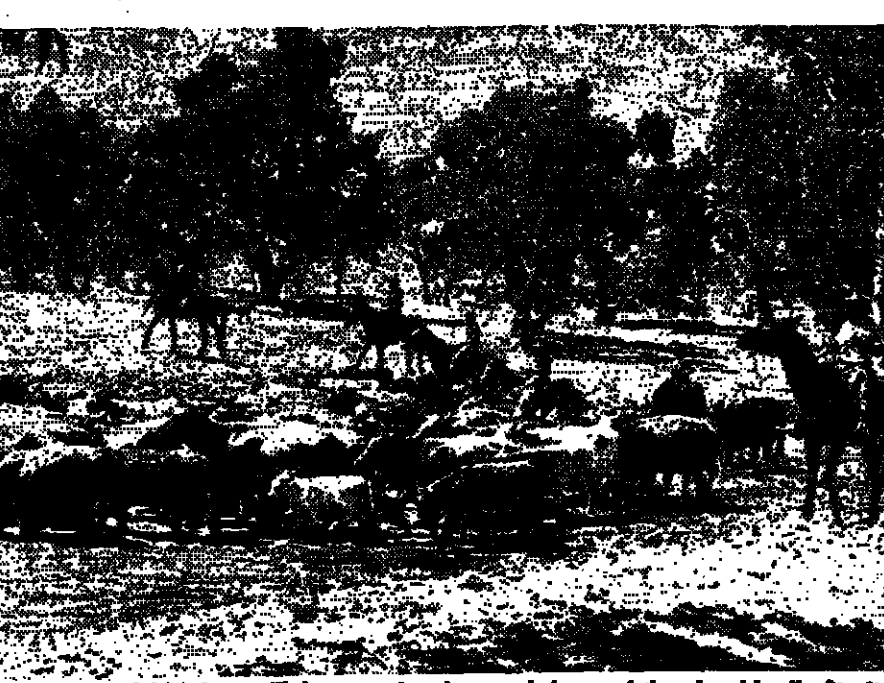
Einmal wöchentlich reitet der Farmer Frank Clark auf seine weit vom Farmgelände entfernten Zusatzweiden, um nachzusehen, ob eines seiner hundert Rinder krank ist oder ob eine Kuh gekalbt hat. Die neugeborenen Kälber werden dann mit den Muttertieren von der Herde abgesondert und auf die Weiden in der Nähe des Farmhauses getrieben, um sie ein paar Wochen unter Kontrolle zu haben. Das Absondern der Tiere von der Herde und das Treiben ist normalerweise die Arbeit von „Stockmen" oder Stockmen-Lehrlingen, die „Jackaroo" oder, wenn es Mädchen sind (was immer häufiger vorkommt), „Jillaroo" genannt werden. Frank jedoch kann sich keine Hilfskraft leisten.

Mit hundert Mastrindern und hundertdreißig Milchkühen, die bestenfalls je 12–14 Liter Milch pro Tag liefern, reicht der Ertrag der Farm gerade für das bescheidene Auskommen der Familie und die immer wieder fälligen Investitionen, wie etwa die gerade neu angeschaffte Melkanlage, für die die Ersparnisse der letzten Jahre draufgegangen sind. Die Clarks kaufen erst dann, wenn genügend Geld auf dem Sparbuch bei der Bank vorhanden ist; denn „bei 14 Prozent Kreditzinsen fressen mich die Schulden auf, das kann ich nie aus der Farm herauswirtschaften", sagt Frank.

Die Farm am Clarence-Fluß, 20 Kilometer von der Ostküste Australiens entfernt und 650 Kilometer nördlich von Sydney, hat 1860 der Großvater Frank Clarks von der britischen Kolonialregierung erworben. Der Großvater gehörte zu den insgesamt 164 000 Strafgefangenen, die zwischen 1788 und 1868 von den Engländern zur Verbüßung ihrer Strafe und zum Aufbau der Kolonie „New South Wales" in den fünften Kontinent geschickt worden waren. Fast alle Zwangsarbeiter blieben nach Beendigung ihrer Strafzeit in Australien.

Einige versuchten Mitte des letzten Jahrhunderts ihr Glück in den Goldfeldern von Ballarat und Bendigo im heutigen Bundesstaat Victoria im Süden des Kontinents, andere verdingten sich in den Kupferminen Südaustraliens, die im letzten Jahrhundert auch unzählige arme irische Einwanderer anzogen. Wieder andere zogen nach ihrer Freilassung als gefürchtete „Bushranger" durch die Lande und überfielen Reisende auf entlegenen Wegen. Viele Freigelassene aber, darunter Franks Großvater, erbaten von der Regierung ein Stück Land, um als Farmer seßhaft zu werden. Während man bis weit in dieses Jahrhundert hinein lieber verschwieg, daß ein ehemaliger Sträfling der Begründer der Familie war, ist man heute fast ein wenig stolz darauf.

Als vor rund 150 Jahren die Besiedlung Australiens, von Sydney ausgehend, zögernd begann, waren der größte Teil östlich der Great Dividing Range, das Hochplateau selbst und die westlich davon liegenden Ebenen bis zum mächtigen Darling-Fluß von Eukalyptus- und Akazienwald bedeckt. Um Anbauflächen für Weizen und Weideflächen für Rinder und Merinoschafe zu schaffen, mußten die Wälder sterben. Mit mühsamem Abholzen hielt man sich nicht lange auf. Holz brauchten die wenigen Siedler kaum. Wichtig war hingegen, daß das dichte Blätterdach der Bäume keinen Schatten auf das Grasland warf. „Barkringing" hieß die Devise: In die Rinde des Stammes wurde ein zehn Zentimeter breiter Ring eingekerbt, so daß die Nahrungszufuhr unterbrochen war und der Baum starb. Die toten Gerippe, die heute wie Geistergestalten die einstigen Wälder markieren, stören den Graswuchs nicht mehr. Sie sind ein sichtbares Zeichen für das Vordringen der europäischen Siedler, von denen viele erst in jüngster Vergangenheit die durch das Baumsterben hervorgerufenen Erosionsschäden erkannten.



Immer mehr junge Leute fliehen vor dem kargen Leben auf dem Land in die Stadt: „Jackaroos" beim Viehtreiben in Queensland. FOTO: KEYSTONE

Barkringing, das viele Farmer zur Gewinnung neuer Weideflächen dennoch bis heute praktizieren, weil die ausgelaugten alten Böden keine vernünftigen Erträge mehr bringen, ist inzwischen per Gesetz zumindest auf Hängen ab 18 Prozent Gefälle untersagt. So hofft die Regierung, das Fortschreiten der Erosion des ohnehin kargen Landes einzudämmen.

Das Leben eines australischen Farmers ist mühsam und risikoreich. Jahrelange Dürreperioden, Feuersbrünste, verheerende Überschwemmungen, plötzliche Absatzschwierigkeiten oder Preisverfall bei weltweiter Überproduktion sind für viele Farmer in den letzten Jahren zum Ruin geworden. Hinzu kommen andere Herausforderungen der Natur: Dingos (Wildhunde), die Schafe reißen, Känguruhherden, die in Dürrejahren den Schafen die Grasnahrung wegfressen, Emus, die zur Erntezeit scharenweise in Weizenfeldern einfallen, und schließlich Millionen Kaninchen, die an Pflanzenwurzeln nagen und mit ihren Höhlenbauten an Ufern von Bach- und Flußläufen Boden unterwühlen. Nach dem Einsatz des Myxomatose-Virus in den sechziger Jahren schien die Kaninchenplage gebannt, doch die Nachkommenschaft der überlebenden Exemplare ist wieder zahlreich wie zuvor. Durch Erbteilung sind viele Farmen überdies unrentabel geworden.

Einhundertachtzigtausend Gehöfte gibt es derzeit in Australien, das mit 7,6 Millionen km^2 Fläche rund dreißigmal so groß ist wie die Bundesrepublik Deutschland. Schon sehr bald wird die Anzahl der Farmer vermutlich drastisch sinken, denn in weiten östlichen Teilen des Kontinents, den landwirtschaftlich am besten nutzbaren Gebieten, hat eine sechsjährige Dürreperiode etwa hunderttausend Betriebe schwer angeschlagen. Der Trockenheit folgten im Juni dieses Jahres wochenlange Regenfälle, die den Darling mit seinen vielen Zuflüssen über die Ufer treten und im südlichen Bundesstaat New South Wales ein Gebiet von annähernd der Größe der Bundesrepublik Deutschland in den Fluten versinken ließen.

In den Fluten ertranken Millionen Schafe, oder sie verhungerten, wenn sie sich auf höhergelegenes Land gerettet hatten, weil die aus Flugzeugen abgeworfenen Futterrationen bei weitem nicht ausreichten. Die Katastrophe wurde verschlimmert durch einen zweimonatigen Streik der Schafscherer. Die meisten Schafe trugen noch ihren dikken Wollpelz, der das Wasser aufsog, als die Flut kam und sie in die Tiefe zog. Auch beim Sprung über die Weideeinzäunung, der einem geschorenen Schaf durchaus möglich ist, blieben Tausende im Draht hängen.

Australiens Gewerkschaften sind ungeheuer stark, und ihre Streikfreudigkeit ist groß. Im letzten Jahr verlor die Wirtschaft durch Streiks 3,8 Millionen Arbeitstage. Zwar sind nur knapp die Hälfte der rund 6,8 Millionen Erwerbstätigen gewerkschaftlich organisiert, doch aus Angst vor Vergeltungsmaßnahmen scheuen sich auch nichtorganisierte Arbeitswillige, als Streikbrecher aufzutreten. Für die Farmwirtschaft kommt das Problem der Landflucht hinzu. Die jungen Leute zieht es in die Städte, selbst wenn sie dort keine Arbeit finden.

„Die Regierung ist in einer Zwickmühle", meint Frank Clark. „Wenn sie das Arbeitslosengeld für Jugendliche kürzt oder gar streicht, ist das unsozial; wenn sie es weiter bezahlt, sind viele gar nicht daran interessiert, Arbeit zu finden. Und daß junge Leute die Risiken und Mühen eines Farmers schon gar nicht auf sich nehmen wollen und auf den elterlichen Betrieb pfeifen, wenn sie auch ohne Arbeit ihr Auskommen haben, darüber braucht sich keiner zu wundern!" Vielleicht denkt er dabei an den eigenen Sohn, den die Arbeit mit Kühen und Kälbern nicht im geringsten interessiert.

Japaner bauen den ersten Schaltkreis für Kryocomputer

Als Kryocomputer bezeichnet man eine neue Computergeneration – wohl die sechste –, deren gesamte Hardware in einem Tieftemperaturbehälter untergebracht ist und zum Beispiel in flüssigem Helium „schwimmt". Nur bei Temperaturen in der Nähe des absoluten Nullpunktes arbeiten nämlich die den heutigen Transistorfunktionen vergleichbaren „Josephsonschen Schaltelemente" in den integrierten Schaltkreisen. Ein japanisches Industrielabor meldet jetzt den gelungenen Bau eines solchen Schaltkreises, der eine Schaltgeschwindigkeit von nur 5,6 Picosekunden, also im Bereich von billionstel Sekunden hat. Die verwendeten Josephson-Junctions können diese hohen Geschwindigkeiten erreichen, weil sie außerdem winzig klein sind und die Elektronen deshalb nur sehr kurze Strekken zurückzulegen haben. Sie messen lediglich 1,5 Mikrometer im Quadrat, also wenig mehr als ein tausendstel Millimeter. Als Material verwendet man, wie in manchen supraleitenden Kabeln, Niob oder verwandte Legierungen. Als Sperrschicht fungiert Nioboxid. Die Japaner stellen die haarfeinen Strukturen mit gebündelten Ionenstrahlen her. Nö.

Pflanzliche Rohstoffquellen für die Chemie

Obwohl Nutzpflanzen seit alters her kultiviert wurden, um Nahrungsmittel zu erzeugen, ist das wirklich vorhandene „biologische" Potential der Erde zur Gewinnung von wichtigen Rohstoffen kaum herangezogen worden und auch in seinem Umfang wenig erforscht. Wie die Zeitschrift „Chemical and Engineering News" kürzlich berichtete, zeigen sich jetzt erstmals auch rentable Wege für die Nutzung neuer Pflanzenarten. So suchen amerikanische Botaniker im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums unter rund 600 Arten diejenigen heraus, die schnell wachsen und möglichst große Mengen an Ölen aufweisen. Nach ihren Untersuchungen kann beispielsweise der nur in Amerika beheimatete Giftsumach nach heutigen Erkenntnissen auch von Farmern rentabel angebaut werden. Diese Pflanze kann nämlich wertvolle Polyphenole produzieren, so daß ihr Wert zum Beispiel gleich hoch wie beim Anbau von Mais oder Sojabohnen zu veranschlagen ist. Polyphenole sind wichtige Chemiegrundstoffe, die bisher aus Erdöl oder Kohle gewonnen wurden. Sie erlauben eine Fülle von wichtigen Verbindungen herzustellen, von Klebstoffen, Urethan-Schäumen, Lacken bis zu Kunstharzen. trz.

Mikrochip ist so lichtempfindlich wie das Auge

Während bisherige elektronische Lichtsensoren nur bis zu Helligkeitsverhältnissen von 1:2000 reichten, entwickelten jetzt kanadische Techniker lichtempfindliche Schaltkreise, die 5000mal empfindlicher sind. Sie erreichen ein Verhältnis von 1:10 Millionen und kommen damit an die Empfindlichkeit des menschlichen Auges heran. Das neue Lichtelement arbeitet mit Feldeffekt-Transistoren und ist durch mehrere Patente geschützt. Es bereitet in der Herstellung jedoch noch Probleme, weil noch nicht genug dieser Transistorfunktionen auf der Fläche heutiger Standard-Chips untergebracht werden können. Beim gegenwärtig schnellen Fortschritt in der Integrationsdichte elektronischer Schaltkreise wird sich dieses Problem aller Wahrscheinlichkeit nach bald lösen lassen. Der neue Mikrochip eignet sich nicht nur für Nachtsichtgeräte, sondern auch für leistungsfähigere Nachrichtensysteme mit Glasfaserkabeln oder billigere Fotokopiergeräte, weil keine aufwendigen Lichtquellen eingebaut werden müssen. Seine Leistung reicht aus, um noch mit „Sternenlicht" lesen zu können. trz.

Neues Weinsiegel schon bald mit Laser-Zertifikat?

Manipulationen mannigfacher Art mit und an Spitzenweinen sind nicht nur ein Ärgernis für Weinfreunde, sondern trotz aller Überwachungsvorschriften mit der „Zunge" meistens nie zu kontrollieren. Zwar gibt es analytische, hochempfindliche Meßtechniken, nur stehen die Kosten derartiger Untersuchungen selten in einem vernünftigen Verhältnis zum Aufwand. Einen neuen Weg hat jetzt eine amerikanische Weinkellerei, die Ballard Canyon Winery im kalifornischen Solvang eingeschlagen. Sie durchstrahlt ihre Spitzenweine mit Laserstrahlen. Das aufgenommene Laserdiagramm ist so genau, daß sich deutliche Unterschiede zu anderen Weinen derselben Anbaulage erkennen lassen. Diese Ergebnisse sind statistisch abgesichert. In Zukunft wird es Weintrinkern möglich sein, ihre bevorzugten Geschmacks-Komponenten „abzulesen" und sich beim Kauf daran zu orientieren. Das setzt natürlich voraus, daß jede Kellerei ein „Laser-Etikett" an den Flaschen anbringt. Die um den eigenen und natürlich auch um den Exportmarkt bemühten amerikanischen Erzeuger haben ein großes Interesse für das neue Deklarationsverfahren gezeigt. Nö.



Blick in die HASYLAB-Halle des Hamburger Deutschen Elektronen-Synchrotrons (DESY). Ein deutscher Standort für eine weitere Synchrotonstrahlungsquelle wird von Wissenschaftlern massiv gefordert, weil sich der Bedarf an dieser spezifischen Röntgenstrahlung kaum noch decken läßt. FOTO: DESY

Das Elektron kommt ins Rotieren

Uni Dortmund bewirbt sich als europäischer Standort der Synchrotronstrahlungsquelle

Seit mehr als fünfzig Jahren werden die Fortschritte im Bemühen, den Aufbau der Materie zu verstehen, fast ausschließlich von einer experimentellen Technik getragen. Man bringt ein Elementarteilchen auf eine hohe Geschwindigkeit und läßt es auf ein anderes Teilchen prallen. Nach erfolgtem Zusammenstoß bleiben Bruchstücke zurück, die Auskunft darüber geben, welcher Natur die Teilchen sind und welche Kräfte zwischen ihnen wirken.

Um Experimente solcher Art durchführen zu können, benötigt man eine Quelle energiereicher Teilchen. Die kosmische Strahlung ist zwar ein natürlicher Produzent, ihr Teilchenfluß ist – bezogen auf die Intensität – aber sehr mager. Ein weiterer Nachteil kommt dazu: Die Strahlung läßt sich vom Experimentator nicht beeinflussen.

Und so kam man früher oder später zum Teilchenbeschleuniger, einem Gerät, mit dem sich die Geschwindigkeit und damit die Bewegungsenergie eines Teilchens steuern läßt.

Die riesigen finanziellen Aufwendungen, die heute in Forschungseinrichtungen der Hochenergiephysik gesteckt werden, lassen sich mit den Ergebnissen rechtfertigen, die mit vorangegangenen Generationen von Beschleunigern erzielt wurden. Deren Anzahl wuchs in wenigen Jahren auf weit über hundert an. Auf der ständig wachsenden Liste – selbst für den Fachmann nur noch schwer zu rekapitulieren – stehen zahlreiche Exoten, die durch solche Merkmale wie „truth" (Wahrheit), „beauty" (Schönheit) oder „top" (oben) und „bottom" (unten) charakterisiert sind.

Von wesentlicher wissenschaftlicher Bedeutung ist die Synchrotronstrahlung, im Spektrum der elektromagnetischen Wellen zwischen der Infrarotstrahlung auf der einen und harter Röntgenstrahlung auf der anderen Seite angesiedelt. In den Bereichen der Grundlagenforschung, der angewandten Forschung, in Technologie und medizinischer Praxis liegt ihre Anwendung.

Die freie Wahl der Wellenlänge ermöglicht so bei der Analyse von komplizierten anorganischen, für technologische Applikationen bedeutsamen Strukturen, die Anwendung der Resonanzstreuung. Hierbei wird eine bestimmte Atomsorte aus einem komplexen strukturellen Verbund „hervorgehoben", da die Energie der eingebrachten Strahlung in der Umgebung der Anregungsenergie liegt, die für das Atom charakteristisch ist.

Feinfokussiert findet die Synchrotron-Röntgenstrahlung eine Anwendung als Mikrosonde, um in der Fluoreszenz-Röntgenanalyse den Nachweis von Elementen mit einer relativen Konzentration von 1 ppm in einem verschwindend kleinen Volumen von nur einem Kubikmikrometer (das heißt dem millionstel Teil eines Liters) in nur einer Sekunde Meßzeit zu vollziehen.

Katalyseforschung, mikrobiologische Strukturforschung, Werkstofftechnologie und – last not least – medizinisch-diagnostische und therapeutische Verfahren sind einige Beispiele aus dem Spektrum der zahlreichen Anwendungsgebiete.

Eine Arbeitsgruppe des BMFT-Gutachterausschusses „Synchrotronstrahlung" fand bei einer Umfrage unter tatsächlichen und potentiellen Nutzern von Synchrotronstrahlung: Der Bedarf an dieser spezifischen Röntgenstrahlung kann weder in Quantität noch in Qualität von der einzigen nationalen Einrichtung, dem HASYLAB, mit seiner parasitären Nutzung der Synchrotronstrahlungsquelle von DORIS II an DESY in Hamburg in der nächsten Zeit befriedigt werden.

Eine Kapazitätserweiterung der jetzt vorhandenen Strahlröhre ist wegen des neuerwachten Interesses der Hochenergiephysiker an DORIS II kaum möglich. Nach dem sog. „Lynch-Report" steigt in den Vereinigten Staaten seit 1976 die Zahl der Synchrotronstrahlungsnutzer jährlich um ca. 20 Prozent mit einem sprunghaften Anwachsen von 350 Nutzern in 1981 auf 620 Nutzer in 1982.

1977 empfahl die Generalversammlung der Europäischen Wissenschaftsstiftung (ESF) die Bildung eines „ad hoc"-Komitees, das eine Studie über die Möglichkeit der Errichtung einer europäischen Synchrotronstrahlungsquelle (ESRF) erstellen sollte. Standortvorschläge kamen auf den Tisch: Risö (Dänemark), Triest (Italien), Daresburg (Großbritannien), Straßburg und Grenoble (Frankreich) sowie Dortmund (Bundesrepublik Deutschland). Der letzte Standortvorschlag findet – seit er ins Spiel kam – volle Unterstützung der Universität, der Stadt Dortmund und des Landes NRW.

Bisher hat sich die Bundesregierung noch nicht eindeutig hinter den Dortmunder Standortvorschlag gestellt. „Verpaßt die Bundesregierung durch ihre zögernde Haltung gegenüber der ESRF eine Chance, strukturbestimmende Technologien von morgen rechtzeitig und im ausreichenden Umfang zu fördern?" fragt der Rektoratsbeauftragte der ESRF, Prof. Dr. Winfried Schülke.

In den letzten Wochen haben sich auf der Grundlage einer Entschließung von deutschen Teilnehmern an einer Tagung der ESRF in Nordkirchen bei Dortmund fast 70 namhafte deutsche Wissenschaftler, unter ihnen Nobelpreisträger Rudolf Mössbauer, an die Bundesregierung mit der Forderung gewandt, diese zögernde Haltung endlich aufzugeben und sich mit Nachdruck für den deutschen Standort der ESRF einzusetzen.

Nach Meinung des Gutachterausschusses wäre es bedauerlich, wenn wegen des deutschen Zögerns anstelle einer europäischen Quelle verbesserte nationale Projekte in den Nachbarländern in Angriff genommen würden. Der Zugang deutscher Nutzer zu solchen ausländischen Einrichtungen wäre zwar nicht undenkbar, aber sicher nur mit entsprechender verminderter Priorität möglich. Nach ihrer Ansicht erfüllt der Standortvorschlag Dortmund die vorliegenden Forderungen nach einer optimalen wissenschaftlichen und technischen Umgebung bei verkehrsgünstiger Lage im Zentrum der an der Nutzung interessierten Einrichtungen.

DIETER THIERBACH

Wenn das Immunsystem zusammenbricht

Jüngste Untersuchungen zeigen: Thymusextrakt hilft bei juveniler chronischer Arthritis

Die Problematik der körpereigenen Abwehrkräfte hat in den vergangenen Jahren ein starkes wissenschaftliches Interesse gefunden, weil Verdachtsmomente, Indizien und Beweise dafür, daß Fehlreaktionen oder eine Schwäche des Immunsystems Haupt- oder Mitursache zahlreicher Krankheiten sind, gewaltig zugenommen haben. Eine Hauptrolle wird dabei der bis vor einigen Jahren noch sehr wenig beachteten Thymusdrüse zugeschrieben.

Heute gilt es als gesichert, daß dem Thymusorgan und den in ihm gebildeten hormonähnlichen Substanzen eine Schlüsselfunktion für zelluläre Immunität zukommt. Denn sie „trainieren" in erster Linie eine besondere Gruppe weißer Blutkörperchen, die sogenannten T-Lymphozyten, damit diese als „körpereigene Gesundheitspolizei" Krankheitserreger, Fremdstoffe und vom Organismus selbst gebildete Gifte schneller erkennen und vernichten können.

Wenn es aus weithin noch unbekannten Gründen zu Fehlreaktionen dieses thymusabhängigen Immunsystems kommt, wenn die Abwehrkräfte körpereigene Stoffe und Gewebe irrtümlich als fremd ansehen, können sich Autoimmunkrankheiten wie die chronische Polyarthritis ausbilden. Wenn die vom Thymus gesteuerten Abwehrkräfte zu schwach oder gar nicht mehr funktionsfähig sind, entsteht eine erhöhte Anfälligkeit gegen Infektionen, vor allem gegen Viren. Es gibt inzwischen immer mehr Hinweise dafür, daß sich auch zahlreiche Krebskrankheiten nur dann manifestieren können, wenn die thymusabhängige Immunität gestört oder geschwächt ist.

Um körpereigene Abwehrkräfte anzuregen, dienen als Mittel der Wahl vor allem Thymusextrakte und isolierte Thymusfaktoren. Über deren Wirksamkeit gibt es inzwischen zahlreiche zum Teil jedoch widersprüchliche Berichte:

Von dem seit Juli auch in der Bundesrepublik verfügbaren Thymusstimulin, einem in Italien entwickelten Präparat aus definierten Thymusfaktoren, werden gute Erfolge gegen häufig wiederkehrende Virusinfektionen, zum Beispiel Herpes, berichtet. Und einige der bis heute etwa 50 bekannten Thymusfaktoren beziehungsweise vom Thymus gebildeten hormonähnlichen Substanzen erwiesen sich in Tierexperimenten und klinischen Untersuchungen als durchaus, allerdings unterschiedlich stark, heilkräftig. Andere Einzelfaktoren waren dagegen wirkungslos und hatten sogar schädliche Effekte.

Die angesehene amerikanische Fachzeitschrift „The Lancet" bilanzierte deshalb kürzlich so: „Thymushormone können sich als nützliche, therapeutisch wirksame Kräfte erweisen. Es gibt nunmehr schon viele anekdotische Berichte über klinische Besserungen, auch von Heilungen, doch wird es offensichtlich noch längere Zeit dauern, bis die Thymushormontherapie den Kinderschuhen entwachsen ist. Es muß erst noch ein besseres Verständnis dafür gewonnen werden, welche Zellen auf welche Peptide (= Thymusfaktoren) reagieren."

Im Gegensatz zu den isolierten Einzelfaktoren werden dagegen von Gesamtextrakten, die meist aus Kalbsthymus gewonnen werden, durchweg gute therapeutische Erfolge berichtet. Der inzwischen am häufigsten verwendete Extrakt ist der nach dem Rezept des Schweden Dr. Elis Sandberg hergestellte Thymusgesamtextrakt THX. Die in deutschen Kliniken und Sanatorien verwendeten Präparate sind allerdings wegen der nicht vergleichbaren Herstellungsverfahren von sehr unterschiedlicher Qualität und Wirksamkeit. Das ist, vor allem auch für die Patienten, recht verwirrend und irreführend.

Bevorzugte Anwendungsgebiete für einen solchen Thymus-Gesamtextrakt sind chronische Krankheiten, vor allem Polyarthritis, allgemeine Immunschwäche, vorzeitige Alterungsprozesse und Erschöpfung sowie die Begleittherapie bei Krebserkrankungen (voroperativ und zur Nachbehandlung).

Die inzwischen sehr zahlreichen Berichte über die Wirksamkeit sowie die Behandlungs- und Heilerfolge mit dem Thymusextrakt stoßen bei der Hochschulmedizin allerdings vielfach noch auf Skepsis. Vor allem wird kritisiert, daß diese therapeutischen Erfolgsberichte nur auf Einzelfalldarstellungen ruhen, vergleichende Untersuchungen sowie kontrollierte klinische Studien aber fehlten.

Eine solche, auf strengen wissenschaftlichen Kriterien gegründete Untersuchung liegt nunmehr jedoch vor: In Zusammenarbeit mit dem Schwarzwald-Sanatorium Obertal in Baiersbronn, einer Privatklinik für innere Medizin und Naturheilverfahren, dessen Ärzte seit sieben Jahren schon viele tausend Patienten mit dem Thymus-Gesamtextrakt bei den verschiedenen Krankheiten behandelt haben, untersuchten Ärzte und Wissenschaftler der Universitäts-Kinderklinik Freiburg die Wirkung dieses immunaktiven Thymusextraktes bei Kindern mit juveniler chronischer Arthritis. Diese Kinder waren seit mehreren Jahren mit Antirheumatika und Cortison behandelt worden, ohne daß sich ihr Leiden gebessert hatte.

Durch die Thymustherapie in der Obertaler Klinik konnten nicht nur klinisches Bild und Laborbefunde eindrucksvoll gebessert werden, vor allem konnte durch die Immunmodulation mit dem in einem Speziallabor selbst hergestellten Thymus-Gesamtextrakt die Cortisonbehandlung völlig abgesetzt oder zumindest wesentlich reduziert werden, und entsprechend gingen auch die schweren Nebenwirkungen dieser konventionellen Behandlung mit Cortison zurück.

Weitere ähnliche Untersuchungen des Thymustherapieeffektes bei anderen Krankheitsbildern werden zwar allseits für notwendig erachtet, doch werden sie für äußerst schwierig gehalten. Eine Behandlung mit dem Gesamt-Thymusextrakt ist derzeit oft noch die einzige Hoffnung Kranker nach jahrelangem Leiden.

PETER JENTSCH

Ein Preuße pro München – Chemische Analytik heute

Kaum eine Wissenschaft hat im Verlauf der letzten Jahrzehnte eine so atemberaubende Entwicklung durchgemacht wie die analytische Chemie, die Wissenschaft vom Nachweis der Stoffe und der Bestimmung von Konzentrationen. Während man vor vierzig Jahren noch alle Stoffmengen jenseits von einem Zehntelpromille als „Null" betrachten mußte, können heute in einigen Bereichen Milliardstelgramm aufgespürt werden. Damit ist die Wissenschaft in Spurenbereiche vorgedrungen, die sich der Vorstellungskraft weitgehend entziehen.

Dies ist nicht ohne Tücken, denn immer wieder werden aus Analyseergebnissen falsche Schlußfolgerungen gezogen. Der Umgang mit solch kleinen Werten erfordert die Beachtung vieler Randbedingungen.

Besonders in der Diskussion um die Belastungen der Umwelt werden immer häufiger die Begriffe „ppm", „ppb" und, seit einiger Zeit sogar „ppt" gebraucht, ohne daß sich die Betreffenden immer über die wahre Größenordnung der mit solchen Kürzeln bezeichneten „Verunreinigungen" oder über die „Qualität" solcher Analysedaten im klaren sind:

- 1 ppm (part per million) ist ein Teil von einer Million Teilen oder ein Milligramm (0,001 Gramm) pro Kilogramm;
- 1 ppb (part per billion) ist ein Teil von einer Milliarde Teilen oder ein Mikrogramm (0,000 001 Gramm) pro Kilogramm;
- 1 ppt (part per trillion) ist ein Teil von einer Billion Teilen oder ein Nanogramm (0,000 000 001 Gramm) pro Kilogramm.

Bei diesen Größenordnungen fällt es schwer, anschauliche Vergleichsmöglichkeiten zu finden. Während man sich ein ppm noch als einen Preußen in der Millionenstadt München (Eselsbrücke für Scherzbolde: 1 *Preuße pro München*) vorstellen kann, wird es bei einem ppb schon schwieriger; es entspricht vier Personen unter der heutigen Weltbevölkerung von vier Milliarden. Ein ppt, die nächstkleinere Dimension, wäre die „Verunreinigung" eines 20 km langen Güterzuges voll Weizen (100 000 Tonnen) durch ein einziges Roggenkorn oder – auf ein Längenmaß bezogen – ein „Abschnitt" von 0,4 Millimeter der Strecke Erde–Mond.

Bei solchen Größenordnungen kann es niemanden wundern, daß heute Substanzen auch dort gefunden werden, wo sie vorher niemand vermutet hätte. Immer wieder hört man von solchen „Funden", die aber eben nicht bedeuten, daß die betreffenden Substanzen vorher nicht da waren; sie konnten früher nur nicht nachgewiesen werden.

So sind zum Beispiel alle 92 natürlichen Elemente seit jeher Bestandteil unserer Umwelt, unserer Nahrung und unseres Körpers – nur heute kennen wir eben auch die Größenordnung ihres Vorkommens. Eine Schreckensmeldung, daß in irgendeinem Schotter 1000 ppt Cadmium gefunden wurden, verliert ihren Schrecken für den, der weiß, daß es sich dabei um ein Milligramm pro Tonne handelt und daß Cadmium im Mittel mit etwa 300 Milligramm pro Tonne in unserer Erdkruste vorhanden ist.

Auch ist keine Messung völlig fehlerfrei. Je näher man der Bestimmungsgrenze kommt, desto größer werden die relativen Abweichungen des Ergebnisses vom wahren Wert; sie können 100 Prozent und mehr betragen. Lediglich durch Einzelmessungen belegte Aussagen sind deshalb völlig wertlos. Dennoch wird immer wieder mit ihnen operiert, ja es wird sogar versucht, mit solchen Stichproben-Ergebnissen Aussagen anzuzweifeln, die ihrerseits jedoch auf eine Vielzahl von Einzelmessungen zurückgehen und damit wesentlich zuverlässiger sind.

Um solche zuverlässigen Werte zu erhalten, ist äußerste Sorgfalt bei der gesamten Durchführung der Analyse erforderlich, was erst recht für die Bestimmung im Spurenbereich zutrifft. Das fängt bei der Probenahme, ihrer Aufbewahrung und Aufbereitung an, setzt sich über die Ausstattung des Labors fort und führt zur Frage der Qualifikation desjenigen, der die Bestimmung durchführt. Wer zum Beispiel im Labor raucht, braucht sich gar nicht erst zu wundern, daß er höhere Cadmiumwerte findet; und wer auf gewachsten Labortischen versucht, Kohlenstoff im Bereich unter einem Milligramm pro Liter zu bestimmen, ist zum Scheitern verurteilt – von der Metallspurenbestimmung in Wasserproben, die mit Metalleimern gezogen wurden, ganz zu schweigen. Und so vertraut man oft blind den Meßwerten und läßt dabei völlig außer acht, daß man gar nicht das gemessen hat, was man messen wollte. D W

Erfolg durch Unordnung

Amorpher Kern verbessert Transformatoren-Wirkungsgrad

Die Entwicklung einer fortschrittlichen Transformator-Technologie, durch deren Einsatz mehr als eine halbe Milliarde Dollar jährlich an Energiekosten eingespart werden soll, ist Teil eines mit 6,6 Millionen Dollar dotierten Entwicklungsprogramms im Rahmen eines amerikanischen Forschungsprojektes. Hauptziel des Programms ist die rasche kommerzielle Nutzbarmachung von Transformatoren, deren Kerne aus „amorphem Metall" bestehen – einem neuartigen Werkstoff mit ungewöhnlichen elektrischen und mechanischen Eigenschaften.

Durch den Einsatz dieses Werkstoffs werden Kernverluste um etwa 70 Prozent gesenkt, wodurch der Wirkungsgrad des Transformators bei der Spannungswandlung erheblich verbessert wird. Diese Transformatoren, die gewöhnlich an Leitungsmasten oder auf Betonsockeln installiert sind, reduzieren die ins Verteilernetz eingespeisten Spannungen (im allgemeinen 14,2 kV) auf die im Haushalt üblichen Werte von 110 bzw. 220 V.

Nach Meinung von Dr. Donald J. Bailey würde die Verwendung von Transformatoren mit amorphen Kernen in großer Anzahl eine fast dramatische Auswirkung auf die weltweiten „Energierechnungen" haben: „Würden die derzeit in den USA installierten 20 Millionen Verteilertransformatoren durch die leistungsfähigeren Einheiten mit amorphem Kern ersetzt werden, so schätzen wir, daß pro Jahr eine Einsparung von zwölf Milliarden Kilowattstunden elektrischer Leistung möglich ist", sagte Dr. Bailey. Damit könnte eine Stadt mit nahezu vier Millionen Einwohnern ein Jahr lang versorgt werden. Bei z. B. einem Kilowattstundenpreis von zwölf Pfennig würde dies eine jährliche Verschwendung von 1,5 Milliarden Mark an Energiekosten bedeuten.

Die Laufzeit des Entwicklungsprogramms beträgt 39 Monate, nach deren Ablauf eintausend 25-kVA-Transformatoren mit amorphen Kernen hergestellt sein werden.

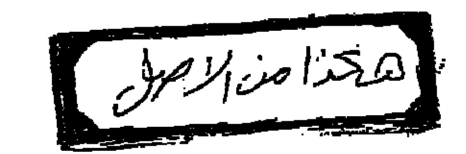
„Amorphe Metalle" stellen eine neue Art von Werkstoffen dar, bei denen die geordnete kristalline Atomstruktur, die für Metalle und Legierungen charakteristisch ist, völlig fehlt. Bei diesem Material sind die Atome vielmehr regellos verteilt – die gleiche Struktur also wie in Gläsern. Darum wird das Material auch als „glassy metal" oder „metallic glass" bezeichnet.

Dieses unregelmäßige Gefüge ist auch der Grund für einige außergewöhnliche Eigenschaften. So sind z. B. manche amorphe Verbindungen wesentlich fester als die gleiche Verbindung mit kristalliner Struktur; andere wiederum zeigen eine hervorragende Ermüdungs- und Korrosionsbeständigkeit.

Die unregelmäßige Struktur der amorphen Metalle entsteht durch ultraschnelle Abkühlung. Die Legierung wird im geschmolzenen Zustand (bei etwa 1260 Grad C) auf eine rasch rotierende kalte Trommel (ca. 16 Grad C) gespritzt, auf der sie in tausendstel Sekunden in Form eines dünnen Folienbandes (0,025 mm) erstarrt. Durch diese extrem schnelle Abkühlung „gefriert" das Material im amorphen Zustand – es hat gewissermaßen keine Zeit, das für Metalle und Legierungen charakteristische Gefüge zu bilden. G. E.



25 Prototypen von Transformatoren mit amorphem Kernmaterial sind bereits fertiggestellt, die Einheiten werden in Schwerpunkt-Kraftwerken installiert. Im laufenden Betrieb testet man nun, ob die Leistungsfähigkeit durch die vorgegebenen Betriebsbedingungen beeinflußt wird. FOTO: GENERAL ELECTRIC



„Wir haben etwas Graues vor der Seele“

Das kurze Buch des Lebens von Friederike Roth

Friederike Roth nennt ihre lyrisierende Klage über die Verfassung des Menschen (Tod des Leibes, des Geistes, der Liebe) ein Plagiat, weil sie damit nichts Neues mitzuteilen behauptet. Dennoch liest sich der wühlende Text wie eine Entdeckung, der vor lauter Leidenschaft öfter aus allen stilistischen Fugen gerät: „Nicht einmal Unglück ist neu; vielleicht nimmt das Unglück nicht einmal zu und lebt sich vielmehr bloß ein. (Mittags tropft Blut aus der Sonne.) Wir tanzen, wir töten. Wir tanzen wie die Engel.“ Oder, inmitten allen menschlichen Elends: „Still unter der schönen Sonne geben wir unsere Sehnsucht in den Wind.“

Die Glut der Liebe ist dem Erkalten ausgesetzt: „Wie sehe ich aus? ... Heruntergekommen ... Einst fehlte nichts, jetzt fehlt alles.“ Das sagt er oder auch sie, die Geschlechter sind vertauschbar, die Personen

---

Friederike Roth:
Das Buch des Lebens – Ein Plagiat
Erste Folge: Liebe und Wald. Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied. 89 S., 3,80 Mark.

---

wechseln oft mitten in der Rede. „Heute heirate ich ... Eben noch freundlich, schlagen wir uns morgen schon tot.“ Und es wimmelt von schmerzzerrissenen Symbolen: Immer wieder reißen Väter oder Mütter ihrem Kind das Herz aus der Brust.

Verkalkte Dauerfresser, grauenvoll dahinsterbende Alte werden in ihrem körperlichen und geistigen Verfall vorgestellt, und wenn ein Sterbender noch fühlen kann, sagen seine Augen: „Ich sterbe. Warum lebt ihr weiter?“

Auch die verzweifelte Herstellung von Kunst scheitert an der Untiefe des Künstlers und der Angesprochenen; „Wald“ könnte ein Zeichen für den Lebensraum des Menschen sein, aber das würde, so läßt der Text ahnen, an der Verfallenheit des Menschen nichts ändern. Und also dann immer wieder: „Ich hab, die Küsse und die Spiele satt, die falschen Gefühle und die falschen Wörter.“ Denn jedesmal endet in den hingeworfenen Bruchstücken die Liebe an der Grausamkeit dessen, der den andern verläßt.

Bruchstücke? Ja. Der Leser wird angeregt: „Eine einfache Geschichte einfach erzählen? Ach, guter Mann, Sie haben die Sache beim Schopfe gepackt. Eine Liebesgeschichte vielleicht? Vom ersten, damals wie immer als heilig empfundenen Kuß eine Folgerichtigkeit des Erzählens bis hin zur Trennung von Tisch und Bett, zum Schnitt zwischen Kopf und Herz? Eine einfache Geschichte einfach erzählen? Wirklich, mein Guter, Sie machen mir Spaß. Fast glaub' ich, daß Sie ausgestorben sind.“ Die letzten Sätze des Bändchens lauten: „Wir haben etwas Graues vor der Seele und eine Gier nach Paradies und Himmlischkeit oder Hölle, beides wie vieles dasselbe, und unermüdlich arrangieren wir die Abfälle unserer Erfahrung zu – fast könnte man sagen – Idyllen.“

Das Ganze ist, wie man sieht, keine Gesellschaftskritik. Auch in der besten aller Welten entkommt keiner dem Verfall des Jugendschwungs und dem schließlichen Tod. Eine Kette, Unglück auf Unglück, das ist das Leben. Die „Gier“, die wir „grau“ vor der Seele haben, verschafft keine Hoffnung. Trost kann nicht gespendet werden.

Es ist wahr, daß das Sein zum Tode den Menschen unentrinnbar bestimmt. Wären wir unsterblich, dann kennten wir keine Eile, keine Angst, kein Übervorteilen, keinen Verrat, keine Lüge, keine verzehrende Liebe und keinen brennenden Haß, wir hätten keinerlei Bedürfnisse, wir wären still im All, im Nichts. Dahin kam Gotama Buddha im Nachdenken über den Menschen. Er empfahl die Befreiung von Begierden, die Entwöhnung vom Menschlichen, die Versenkung in die Ewigkeit des Alls alias Nichts, was bei Roth „beides wie vieles dasselbe“ lautet.

Ein anderer kam im Nachdenken zu einer anderen Lehre: Da der Mensch so entworfen ist, soll er gar nichts ablegen, sondern alles im Hinblick auf die eingeborene Gier auf sich nehmen. Dann wird alles in den paradiesischen Urentwurf hineingerettet. Meine Schuld und mein Leid nimmt dieser Jesus mit göttlichem Christus-Anspruch als quälend Hingeschlachteter auf sich und zieht mich mit all meinem Menschlichen an seine leidend-liebende Brust. Unter einer Bedingung: Glauben. „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.“ Das ist das nicht-disqualifizierte Menschliche im Gegensatz zum Ablegen des Menschlichen. Es ist das Ja zu der großen „Gier“ meiner Seele.

Kehren wir zurück zum Text. Es stimmt natürlich nicht, daß jede Liebe in höhnisches Verlassen mündet. Sondern der radikale ästhetische Duktus der Literatur verlangt nach „Madame Bovary“. Wollte der Künstler eine total gelungene Liebe bis ans Grab zeigen, dann hinge der intentionale Bogen schlaff durch, der Leser würde gähnen, es sei denn, die Geschichte hört dort auf, wo die beiden sich kriegen, also genau dort, wo die schwierige Geschichte beginnen müßte. Und die Erzähler wissen, warum sie dort aufhören, so wie die Journalisten wissen, daß sie keine Zeitung machen können, in der die täglichen guten Taten und erfreulichen Ereignisse gesammelt vorgestellt werden. Gähnende Leser hören auf, Leser zu sein.



Friederike Roth FOTO: PETER PEITSCH

Das letzte Wort der Friederike Roth heißt: „Idyllen“, arrangiert aus „Abfällen“. Ja, das sind die schlechten Idyllen. Wahrhafte Idyllen sehen anders aus: Glück über dem von Anfang gewußten Abgrund.

RUDOLF KRÄMER-BADONI

Unter Hobbits und Elben

Gesammeltes aus dem Nachlaß von J. R. R. Tolkien

Der Name Tolkien hat für Anhänger einer bestimmten Art von Fantasy-Literatur einen geradezu magischen Klang. Aber nur die allertreuesten Tolkien-Anhänger werden etwas mit dem Buch anfangen können, das Christopher Tolkien, der Sohn des englischen Schriftstellers, aus dem Nachlaß seines Vaters zusammengestellt und veröffentlicht hat. Eine Warnung also an alle Leser, die weder das „Silmarillion“ noch den „Herrn der Ringe“ kennen. Sie werden mit diesem Sammelsurium aus Texten und Fragmenten nichts, aber auch gar nichts anstellen können.

„Nachrichten aus Mittelerde“ ist eine Sammlung all jener Textstücke, so will es scheinen, die Tolkien während der Feinarbeit an seinen großen Werken unter den Tisch fallen ließ. Und nun findet man all das,

---

J. R. R. Tolkien:
Nachrichten aus Mittelerde
Aus dem Englischen von Hans J. Schütz, Klett-Cotta, Stuttgart. 603 S., 39,80 Mark.

---

was dem Meister der magischen Mär von den Bewohnern Mittelerdes als nicht ausgereift oder ausgereift genug deuchte, auf knapp 600 Buchseiten vereint wieder. Da wird immer wieder auf das „Silmarillion“ verwiesen und werden vergleichende Textstellen aus dem „Herrn der Ringe“ gebracht. Für Kenner Tolkiens ist das sicherlich nicht ohne Reiz. Denn manches Mal weichen die Fragmente aus „Nachrichten aus Mittelerde“ von den vergleichbaren Texten der beiden anderen Werke deutlich ab.

Das Buch enthält aber nicht nur erste Entwürfe späterer Texte und Ergänzungen zu bestimmten Kapiteln des „Silmarillion“ oder zu Teilen von „Herr der Ringe“. Einige Geschichten in diesem Band wirken wie Sagen aus einer längst vergangenen Zeit, an die sich selbst die Wesen der anderen Tolkien-Romane kaum mehr erinnern. Es würde nicht weiter verwundern, begännen diese unvollendeten Erzählungen mit den Worten „Es war einmal“. Die Hobbits und Elben werden sie sich am Kaminfeuer ihrer Behausungen erzählt haben. Jedenfalls läßt es sich vorstellen, wie die Figuren der Tolkienschen Welten, die ja ein absolut wirklichkeitsnahes Eigenleben auf einer wohl anders gearteten, aber durchaus „realistischen“ Ebene gewonnen haben, ähnlich einer „Puppe in der Puppe“ sich im Märchen Märchen erzählen.

Wem aber sollen diese „Nachrichten aus Mittelerde“ nützen? Für den Tolkien-Neuling sind sie, wie schon gesagt, ohne großen Wert. Denn der muß erst einmal in die großen Epen über den ewigen Widerstreit zwischen den Mächten des Guten und des Bösen einsteigen, ehe er sich den Fragmenten dieses Nachlasses zuwenden kann. Für ihn eignete sich eher eine Sammlung keltischer, isländischer und klassischer Mythen zum Ariadnefaden durch das Labyrinth Tolkienschen Gedankengutes als Christopher Tolkiens fleißige Puzzlearbeit.

Aber auch dem Tolkien-Anhänger wird das Werk im Grunde kaum Neuland erschließen. Gewiß, die dem Buch hinzugefügten Landkarten sind recht informativ, und die vielen Anmerkungen rufen manche, vielleicht schon etwas verdrängte Szene aus den Romanen ins Gedächtnis zurück. Ein richtiges abgerundetes Lesevergnügen aber bietet „Nachrichten aus Mittelerde“ nicht.

Christopher Tolkiens Mühen sind gewiß anerkennenswert. Verständlich, daß er sich wünschte, der Nachwelt diese Fragmente aus dem Werk seines Vaters zu erhalten. Doch J. R. R. Tolkiens magischeMythen bedürfen dieser Art der Ergänzung und Kommentierung nicht. Im Vergleich mit dem „Silmarrillion“ und „Der Herr der Ringe“ sind „Die Nachrichten aus Mittelerde“ im wahrsten Sinne nur Stückwerk, die Späne zwei der schönsten Werke der angelsächsischen Literatur dieses Jahrhunderts.

MARGARETE v. SCHWARZKOPF



Anhand historischer und neuer Berichte: Nachforschungen über die Natur des Kamels

Ein Zoowärter reitet durch den Maghreb

Nur mit Mißtrauen schlage ich neue Bücher auf, die sich mit dem arabischsprachigen Orient befassen. Entweder haben die Autoren dort nur die Hotels, die Regierungsgebäude und die touristischen Kuriositäten gesehen, oder sie gehören zur Gattung jener Arabien-Fans, die sich von radikalen Palästinensern und dem Libyer Gaddafi eine Beglückung der Menschheit erhoffen. „Die Wolken der Wüste“ sind jedoch ein gänzlich unpolitischer Band. Der Zoowärter Johann August Hannson, von dem hier die Rede ist, hat seinen Beruf an den Nagel gehängt und ist in die Sahara gereist. Denn er träumte davon, mit seinen Ersparnissen ein Kamel zu erstehen und mit dem bedächtigen Tier durch die Wüste zu reiten.

Das Kamel, das er nach manchen Abenteuern erwirbt, ist ein altes, schlachtreifes Tier. Der Zoowärter spricht kein Französisch und erst recht nicht Arabisch. Der junge Kabyle, der in München Deutsch gelernt hat und ihm in den ersten Kamel-Tagen als Dolmetscher dient, verläßt ihn bald. Denn für diesen Kabylen steht das Kamel weit unter jedem Motorrad. Doch auch ohne Dolmetscher gelingt es Johann August Hannson, in der kargen Welt der Nomaden, der Lagerfeuer und Wüstenbrunnen heimisch zu werden. Als einsamer Wüstenreiter, der Manifeste gegen das Schlachten von Kamelen verfaßt, wird er im Maghreb bald eine legendäre Gestalt.

Manfred Pichler, der Autor des ungewöhnlichen Texts, hat sich mit dem Fotografen und Grafiker Willy Puchner zusammengetan. Doch sie schufen keinen Bildband im üblichen Sinn. Mit einer Raffinesse, der ich Bewunderung zolle, hat auch der Fotograf die konventionelle Orientromantik gemieden. Zwei Araber sitzen in einem Café. Man sieht nur ihre Köpfe, daneben eine abgegriffene Holztür, von der schon die Farbe abzubröckeln beginnt, und ein Bild an der Wand, das in grellen Farbtönen das Nomadenleben von gestern darstellt:

Manfred Pichler/Willy Puchner:
Die Wolken der Wüste
Nachforschungen über die Natur des Kamels, seine dornbuschgesäumte Flucht vor dem Überfluß und die Kunst, Mensch zu werden. Verlagsagentur Lianne Kolf, München. 160 S. mit vielen Farb- und Schwarz-Weiß-Abb., 39,80 Mark.

---

schwarze Zelte, wallende Gewänder der Beduinen und Palmwipfel im Wüstensand. „Coca-Cola“ steht auf einem roten Blechschild über dem kitschigen Bild.

Ironie in den Fotografien, Satire im Text. Pichler ist einer der seltenen Autoren der jüngeren Generation, die unsere Sprache noch in den Nuancen beherrschen. So heißt es von Johann August Hannson, dem Zoowärter aus Wien: „Er betrachtete die Wissenschaften mit Mißtrauen, ohne Argumente gegen sie vorbringen zu können. Doch hielt er den arabischen Versen, die über Kamele verfaßt worden waren, zugute, daß sie nicht von Tierärzten stammten.“

Im Werbetext preist der Verlag den Bildband von Pichler und Puchner als Dokumentation eines „Aussteigers“ an. Aber ist nicht der wahre Held das Kamel? „Nachforschungen über die Natur des Kamels, seine dornbuschgesäumte Flucht vor dem Überfluß und die Kunst, Mensch zu werden“, heißt der Untertitel des Buchs. In Wahrheit ist es eine Satire auf unsere Zeit. Den Zoowärter Johann August Hannson aus Wien hat ein Werk des großen Orientforschers Hammer-Purgstall auf ähnlich abwegige Gedanken gebracht wie ehemals den Don Quijote die Lektüre von Ritterromanen. Das Kamel Basil ist für den Zoowärter zur Rosinante der Wüste geworden. Es ist alles Satire, ein ebenso anspruchsvoller wie ungewöhnlicher Scherz. Ein Hauch wahrer Bewunderung für das Kamel schwingt freilich beim Autor wie beim Fotografen stets mit, und das hat gute Gründe. Denn in seiner Ausdauer wie in seiner Geduld ist das Kamel ein Geschöpf, das wahrhaft ehrwürdig ist.

HARALD VOCKE

Sensible Frau zwischen genialen Männern

Von Mahler bis Werfel: Eine Biographie der Alma Schindler von Berndt W. Wessling

Drei Männer waren es, die den Weg der Alma Schindler (1879–1967) bestimmten: der Komponist Gustav Mahler, der neunzehn Jahre älter war als das junge Mädchen, das ihm, dem Hofoperndirektor in Wien, in grenzenloser Verehrung zugetan war. Er starb bereits 1911. Auf diese oft von tragischen Schatten verdunkelten Ehe folgte die sehr kühle Ehe mit dem Architekten Walter Gropius, der ebenfalls, wenn auch nur vier Jahre, jünger war als Alma. Aber noch während des Ersten Weltkrieges lockerten sich diese Bande, und der Dichter Franz Werfel trat in das Leben Almas ein, elf Jahre jünger als seine angebetete Frau, die ihren „Ewig-Franzl“ als Mann-Kind behandelte und zu ungeahnten Höhen, aber auch in unauslotbare seelische Tiefen führte.

Nach Werfels Tod im kalifornischen Exil, lebte Alma nur noch der Erinnerung an Gustav Mahler und Franz Werfel, war bis zu ihrem Tode unaufhörlich an der Befestigung und dem Ausbau des Ruhmes ihres ersten und ihres letzten Gatten tätig.

In den letzten Jahren ihres Lebens veröffentlichte sie eine Autobiographie, die den Widerspruch ihres jüngsten Verehrers, des Hamburger Schriftstellers Berndt W. Wessling auslöste, der nachwies, daß diese Autobiographie gar nicht von Alma Mahler-Werfel, sondern von einigen „Ghostwriters“ geschrieben wurde. Es wurde sein (bisher) bestes Buch, geschrieben mit Sachkenntnis und Liebe, informierend und mitreißend.

Alma, die Tochter eines angesehenen Wiener Malers, war nicht nur von sensibler Musikalität, sondern hatte auch als Pianistin und sogar als Liederkomponistin gediegene musikalische Kenntnisse. Mahler nutzte dies, ließ sie Partituren ausschreiben, verbot ihr aber kategorisch jedes eigene Komponieren. Ihre Wagner-Begeisterung war in der Ehe mit Werfel einer harten Prüfung ausge-

---

Berndt W. Wessling:
Alma
Gefährtin von Gustav Mahler, Oskar Kokoschka, Walter Gropius, Franz Werfel. Claassen Verlag, Düsseldorf. 288 S. mit 16 S. Abb., 36 Mark.

---

setzt, denn dessen Gott hieß Verdi, ihm widmete er seinen „Roman der Oper“, in welchem Wagner nur als der dunkle Gegenspieler des strahlenden Giuseppe erscheint.

Zu Wagner konnte selbst Alma ihren Franzl nicht führen, aber, auf verschlungenen Pfaden des Schicksals, zu einem mystischen Katholizismus, der dem Prager Juden Franz Werfel nicht an der Wiege gesungen war.

Den Höhepunkt seiner Katholizität erlebte Werfel im Zweiten Weltkrieg auf der Flucht vor den Deutschen durch Frankreich. Er und Alma wurden nach Luourdes verschlagen, und dort in der Grotte der Heiligen Bernadette tat Werfel das Gelübde, ein Buch über sie zu schreiben, wenn es ihm gelänge, sich an die Küste Amerikas zu retten. Noch auf der Überfahrt begann er mit dem Roman „Das Lied von Bernadette“, das sein größter Erfolg werden sollte.

Das Judentum wurde der Katholikin Alma zum Schicksal. Man warf ihr (selbst nach 1945) noch die Ehen mit Mahler und Werfel vor. Aber schon lange vorher trat immer wieder das Problem des Judentums an Alma heran. Auf einer Palästinareise 1925 wollte sie vor allem die heiligen Stätten der Christenheit besuchen. Werfel lehnte erschrocken ab, da es um seine Reputation im jüdischen Nationalheim ging.

Wessling gelingt es, ein unvergeßliches Bild Alma Mahler-Werfels zu zeichnen. Er hat sie nur noch als alte Frau gekannt, aber die Schönheit der Jugend leuchtete ihm durch die erschlafften Züge. Sie erwiderte die Zuneigung des jungen Mannes, der ihr Sohn, ja ihr Enkel hätte sein können und vermachte ihm eine kostbare Reliquie: ein Jahr vor ihrem Tode (1963) übersandte sie Wessling den letzten Taktstock Gustav Mahlers mit dem Billet-Gruß: „Schenk Dir hier mein Liebstes. Deine Alma.“ Wessling hat sich mit einem großartigen Buch revanchiert, das dieser Muse des 20. Jahrhunderts ein Denkmal setzt, ohne sie zu romantisieren. Sie war von Hause aus romantisch genug, so daß auch die realistischen und negativen Züge nicht verwischt werden durften.

SCHALOM BEN-CHORIN

Über das Volk, das die Schrift erfand

Sumer und Akkad: André Parrots Interpretationen der mesopotamischen Kunst

Eines der faszinierendsten Bücher über Kunst in alter Zeit liegt bei Beck in der von André Malraux begründeten Reihe „Universum der Kunst“ vor. Es gibt auf der Welt wenig Eindrucksvolleres als den marmornen „Kopf einer Frau“ aus Uruk, 3. Jahrtausend, mit seinem strengen, feingezeichneten Mund und überlegenen Blick. Oder, sehr archaisch und hinreißend in der Eleganz seiner Ziselierung, den bronzenen „Kopf Sargons“, jenem großen Erobererkönig zugeschrieben, der das erste Weltreich der Geschichte begründete.

Man muß das Vorwort von André Malraux gelesen haben, der souverän die fünftausend Jahre alten Stilisierungen zu Kunstwerken von heute in Beziehung setzt, etwa einen Gudea von Lagasch zu Brancusis „Madame Pogany“; der die unzähligen, uns zunächst vereinfacht anmutenden „Adoranten“ deutet; der die Flamme ihrer unbekannten und nie mehr mit Namen und Vita zu erfahrenden Künstler zusammenfaßt:.

„Der Zug der kleinen Sekten- oder Stadtgötter und der großen Gottheiten der Unterwelt, der Sonne und der Triebe, von denen die Menschen Unsterblichkeit erfleht hatten, ist in der orientalischen Nacht versunken, in dem einen ewigen Nichts. Daß die von uns gesammelten Bilder des Glaubens nicht mit dem Glauben, dem sie einst Ausdruck verliehen, von den Jahrhunderten verschlungen sind, ist das große Rätsel der Kunst; denn nachdem wir herausgefunden hatten, daß ihre Formen nicht etwa einer Ungeschicklichkeit in der Nachahmung der

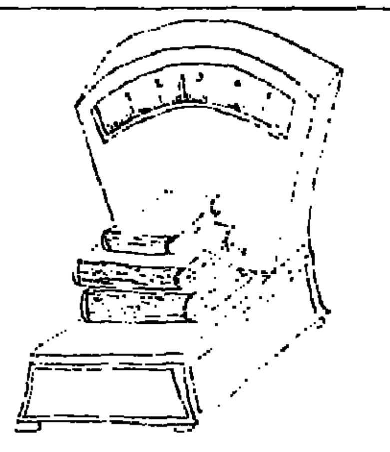
---

André Parrot:
Sumer und Akkad
Die mesopotamische Kunst an den Anfängen bis zum 12. vorchristlichen Jahrhundert. C. H. Beck Verlag, München. 390 S., 390 Abb., 198 Mark.

Wirklichkeit zuzuschreiben sind, entdeckten wir, daß sie uns nicht nur wie ‚geometrische Körper' ansprechen, die ‚in einer gewissen Ordnung zusammengetragen' worden sind.“

Wer die Sumerer waren, woher sie kamen, wissen wir nicht. Parrot vermutet, daß sie aus Gegenden nördlich des Kaspischen Meeres „und weiter darüber hinaus“ kamen. Semiten waren sie jedenfalls nicht. Aus dem Dunkel kommend und nach einigen Jahrhunderten wieder ins Dunkel zurücktretend, von den Semiten sozusagen überflutet und kaum eine vereinzelte Klage zurücklassend, haben sie den wichtigsten Beitrag zur Zivilisation geleistet, den es gibt: die Erfindung der Schrift. Das begann mit Eintragungen in die Rechnungsbücher (soll man sagen: Rechnungsziegel?) der Lagerhäuser bei den Tempeln, das fand seinen Höhepunkt im Gilgamesch-Epos. Und sie bauten ihre Tempel auf künstlichen Bergen im flachen Land, damit die Gottheit herabsteigen konnte; dazu bringen die Untersuchungen der Forscher, die Parrot auswertet – und vielfach selber geleitet hat – manche neuen Hinweise. Stämmige Männer mit runden Köpfen und mächtigen Nasen, die uns würdevoll über fünf Jahrtausende hinweg anblicken, Künstler von hohem Rang, „deren kulturelle Leistungen in der Folgezeit alles Dagewesene übertrafen“: Sie haben verständnisvolle Interpreten gefunden.

ENNO von LOEWENSTERN



Schlesische Städte

Was immer von der Forschungsstelle Ostmitteleuropa in Dortmund unter der Leitung von Johannes Hoffmann herausgegeben wird, hat Qualität. So auch die verbesserte Auflage des Buches **„Die Städte Schlesiens“** von Heinrich Bartsch (Verlag Weidlich, Frankfurt/M., 372 S., 49,80 Mark). In ihm wird der gelungene Versuch unternommen, Daten und Fakten zur Entwicklung und Bedeutung der schlesischen Städte darzustellen, ein Nachschlagewerk, das bis in die Neuzeit hineinreicht. Ein deutsch-polnisches Städteverzeichnis und drei Landkarten Schlesiens vervollkommnen das Buch. Hinzu kommt je ein Verzeichnis der Städte Schlesiens, die nach 1945 zur „DDR“ kamen und die nach diesem Zeitpunkt ihr Stadtrecht verloren oder gar bekamen.

J. G. G.

Zu Gedichten des Ehemanns

Binette Schroeder hat mit „Lupinchen“ eines der schönsten Kinderbücher gezeichnet. Auch ihre Gemälde und Graphiken sind Miniaturen einer märchenhaft-surrealen Welt, die den Betrachter fesseln, weil sie seltsame Geschichten aufsteigen lassen. Leider hat die Malerin seit einiger Zeit eine unglückliche Vorliebe zu den Gedichten ihres Mannes Peter Nickl, die brav daherreimen und der Doppelbödigkeit der Bilder weit hinterherhinken. Das macht den Eindruck des großformatigen Bandes von Binette Schroeder und Peter Nickl **„Das träumende Haus“**, (Edition Weitbrecht, Stuttgart, 48 S., 18 Abb., 49 Mark) etwas zwiespältig.

mar

Theaterkritik in Wien

Es wäre ein zu großer Zeitaufwand, wollte man nachprüfen, ob Hans Weigel wirklich „1001 Premieren“ beschrieben hat, wie er im Titel seiner neuesten Veröffentlichung vorgibt (**„1001 Premiere Hymnen und Verrisse“**. Verlag Styria, Graz, insgesamt 851 S., 85 Mark). Jedenfalls konnte er nicht so viele Besprechungen in den achthundert Seiten der beiden Bände unterbringen, es ist eben eine metaphorische Zahl. Unerhört bleibt immerhin die angebotene Menge, auch äußerst amüsant. Seit man Torberg und ihn als Theaterkritiker missen muß – er hat dem Metier abgeschworen –, hat die Wiener Kritik an Farbigkeit und Schärfe verloren, da keiner der Nachfolger (beiderlei Geschlechts) die gleiche Brillanz aufbringt und sie wohl auch lieber der fachlichen Information des Lesers als seinem ästhetischen Vergnügen frönen. Die Anrdnung der Weigelschen Elogen und Verrisse ist durchaus originell: Sie folgt dem Alphabet der Anfangsbuchstaben der Dramatiker, womit dem Leser, der schmökern will, erleichtert wird, Weigels Meinung über bestimmte Autoren nachzuschlagen. Daß Grillparzer bei ihm schlecht wegkommt und nur in Hohngedichten rezensiert wird, ist klar. Aber manches andere Urteil überrascht und stellt sich, oft Jahrzehnte später, als treffend heraus. Man kann nur bedauern, daß die heute auf den Bühnen gehandelten Verfasser, wie Wolfgang Bauer, Thomas Bernhard, Botho Strauß, sich durch ihre zeitliche Posteriorität dem Griff dieses unerbittlichen Richters entzogen haben.

egw

Pulverfaß Mittelamerika

Der Salvadorianer Manlio Argueta erzählt in seinem Roman **„Tage des Alptraum“** (Hammer Verlag, Wuppertal, 182 S. 14,80 Mark) von den kein Erbarmen findenden Nöten der Bauern seines Vaterlandes. Protagonistin ist die Bäuerin Guadelupe Fuentes, welche die Geschichte berichtet. Auch der 1977 ermordete populäre Bauernführer Juso Mejias agiert. Der Autor (geb. 1935) war einer der Gründer einer geistigen Widerstandsgruppe in El Salvador. In seinem Roman erfreuen rustikal-idyllische Szenen ähnlich wie in der europäischen Bauernliteratur. Aber immer wieder bricht aus Verzweiflung über das Elend der Haß gegen alle zynischen Ausbeuter des Volkes durch. So ist dieser Bauernroman von Manlio Argueta mehr als ein beachtenswertes Prosawerk, nämlich ein politischer Appell von aufregender Aktualität. Er hilft, relevante Abläufe zu erläutern. Für eine neue Lateinamerikapolitik der Nordamerikaner und Europäer ist es noch nicht zu spät. Tage des Alptraums ist zuerst in El Salvador erschienen und hat hier sogar 1980 den Literaturpreis erhalten – obwohl der Autor jetzt in Costa Rica im Exil leben muß.

R. I.

Hinweis

Die Erzählung „Harry gewinnt ein Königreich“ von Ray Bradbury auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Das Kind von morgen“ entnommen, der im Juni des nächsten Jahres beim Diogenes Verlag in Zürich erscheinen wird.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Fremdsprachen im Ausland
9 Sprachen in 12 Ländern.

Für Schüler in den Oster- und Sommerferien.
Für Studenten und Erwachsene aller Berufe.
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Ein gutes Stück Zukunftssicherung.

1 bis 2 Fremdsprachen bringen mehr Erfolg in Leben und Beruf.



Bitte fordern Sie die kostenlosen *Farbprospekte an*

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120404, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/57097+57024, Telex 0622441



Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in England,
Frankreich, Italien, Spanien, etc.
Programme für *Erwachsene (ganzjährig)* und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1
inlingua

Intensiv-Sprachkurse im Ausland
**Englisch/Amerikanisch-Französisch-Spanisch
Italienisch-Niederländisch
Portugiesisch/Brasilianisch**

Staatlich anerkannte Sprachschulen, Unterricht ganzjährig, anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen.

- für Erwachsene aller Berufs- und Altersgruppen
- für lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)
- Kleingruppen-Unterricht, zwei bis acht Wochen
- Einzel-Unterricht, eins bis vier Wochen
- Feriensprachkurse „Englisch in the Sun", zwei bis vier Wochen

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch
AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Hegelstraße 52 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt/M.
Telefon 0 61 03 / 3 41 13, Telex 4 17 960 as d
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5-10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbyräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen (alle Klassen) noch möglich. Günst. Verkehrsverb. d. Schulbusse.
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21



SCHLECHTE NOTEN SCHULSORGEN?
Besucht Ihr Kind die richtige Schule?
Schuleignungstest, tel. u. persönl. Beratung helfen Ihnen und Ihrem Kind. Die Broschüre über Internate mit Prädikat und vielen Informationen für Eltern und Schüler erhalten Sie gegen Schutzgebühr von DM 20,– von der
EURO-INTERNATSBERATUNG
Zentrale München, Max-Weber-Platz 3
8000 München 80, Tel. (0 89) 4 48 72 82
Euro-Internatsberatung – der Weg ins richtige Internat.



Sprachen- und Dolmetscherschule
Englisches Institut Heidelberg

Gründliche, vollzeitliche Fachausbildung zum staatlich anerkannten Wirtschaftskorrespondenten, Übersetzer und Dolmetscher in Englisch, Französisch und Spanisch.

Abschlußprüfungen am Institut – der Staatsprüfung gleichgestellt. Anerkannt für alle Studienförderungen aus öffentl. Mitteln. Semesterbeginn März und September. Fordern Sie Prospekt:

ENGLISCHES INSTITUT
Rheinstraße 141, 69 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 3 70 96/7



Heilpraktikerschule
Seit 1962 berufsbegleitender, staatlich zugelassener Lehrgang in 13 Städten. Dazu naturheilkundliche Intensivkurse (auch für Schulfremde)
Schule für Psychologie
Schriftpsychologie und Psychotherapie, berufsbegleitend im Kombistudium, staatlich zugelassen. Fernkurs in Geistestraining und Persönlichkeitsbildung.
Freiprospekte über ☎ (02122) 73316
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Waldhof Krudersheide · D-5650 Solingen 11



fee SPRACHREISEN
Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene
Die Sprachreise mit der Note ›gut‹
Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.

England · Frankreich · Irland · Malta · Spanien · Italien · USA



fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 80 48

In nur einem Monat eine Sprache lernen!
Unglaublich? Und doch ist es möglich. Sie lernen nebenbei völlig mühelos, sicher und unglaublich schnell durch
blitz® superlearning
Wissenschaftlich fundiert, erfolgreich • Kassettenprogramme • Einführungs-Seminare • Kostenlose Informationen
SEMINAR MODERNES LERNEN
Postfach 1129 · 5350 Euskirchen
Info-Service Tel. 02255/4777
Tag+Nacht, auch sonn+feiertags

INTERNATE
Pro Internate e. V., in 2 Hmb. 67 Postf. 67 05 45 versendet gegen Schutzgebühr von *DM 40,– vollständigen Internats*katalog mit sämtlichen Internaten und wichtigen Hinweisen. Sofort bestellen.



euro sprachreisen
- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1-jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 23, Tel. 06027/1251



staatlich geprüfte Berufe mit Zukunft

B.-Blindow-Schulen
- Med.-tech. Radiologieassistent(in) MTA R
- Med.-tech. Laborassistent(in) MTA/L
- Pharm.-tech. Assistent(in) PTA
- Bio.-tech. Assistent(in) BTA
- Chem.-tech. Assistent(in) CTA
- Diätassistent(in) (Hotel-Touristik-Sprachen)
- Masseur und med. Bademeister
- Beschäftigungstherapeut(in) BT/AT
- Logopäde(in)

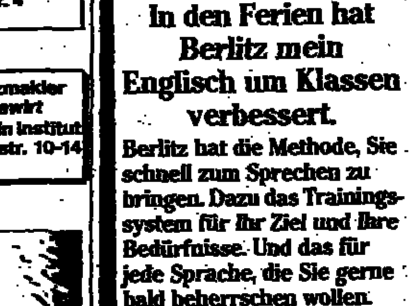
Detmarstraße 6-8 · 4500 Osnabrück · Telefon (05 41) 2 73 21
Herminenstraße 17 f u. 19 · 3062 Bückeburg · Tel. (0 57 22) 37 90

Englisch in England
Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien.
Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge-Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, ☎ 05 21 / 10 12 53

Berufe in der Werbung:
Werbeassistent (in)
nach Mittlerer Reife oder Abitur ohne und mit Berufsvorbildung
Tages-Studium 6 Semester
Graphik · Werbung · Marketing
Berufsfachschule BAföG anerkannt
Drucksache bitte anfordern!
Priv. Werbefachliches Lehrinstitut Marquardt
D 4600 Dortmund 1
Post-Str. 1 / Tel: 0231 / 141463

SCHULSORGEN?
Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierksteinstr. 4
6901 Bammental/Heidelberg



In den Ferien hat Berlitz mein Englisch um Klassen verbessert.
Berlitz hat die Methode, Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingssystem für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.
040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg
040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg
BERLITZ
Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.



AUFSTIEG
mit den bewährten GABLER FERNKURSEN
- ☐ staatl. gepr. Betriebswirt
- ☐ Handelsfachwirt
- ☐ Industriefachwirt
- ☐ Finanz/Kreditfachmann
- ☐ Vermögensberater
- ☐ Versicherungsfachwirt
- ☐ Bilanzbuchhalter
- ☐ Personalfachkaufmann
- ☐ Fachkaufmann Einkauf/Materialwirtschaft
- ☐ Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten *sofort* Kurs ankreuzen, Anzeige ausschneiden, absenden und GRATIS-KATALOG anfordern.

Name
Straße
PLZ Ort 83/2

GABLER
Betriebswirtschaftlicher Verlag
Dr. Th. Gabler GmbH, Abt. 37
Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden

ANDEREN WEIT VORAUS ... WERDEN SIE
Graphologe MSI
Fernlehrgang mit der staatlichen Zulassung und mit dem Gütesiegel der staatlichen ZFU in Köln. Abschluss-Diplom unseres Institutes. Bei sehr persönlicher Betreuung unserer Schüler macht das Lernen direkt Freude und bringt Erfolg. Dauer des Lehrganges 6 Monate. Kosten Fr/DM 1290,–. Verlangen Sie gratis Information · MSI Abt. WS
Markt Service Institut AC, Beau-Site 65, CH-2603 Péry (Bern Schweiz)

Sie lernen leicht wie in Daunen
mit den außergewöhnlichen Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell **Englisch, Geschäftsenglisch, Französisch, Spanisch, Italienisch**
Gratisinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 25 12, D-8261 Tüssling, Tel. 0 86 33 / 14 50

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.
£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.
25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)
Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN · KEIN MINIMUM-AUFENTHALT · DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE



Wir verlosen 5 Schüler-Sprachkurs-Stipendien im Wert von insgesamt **10.000 DM.**
Sprachreisen für Erwachsene und Schüler '84
6 Sprachen — 12 Länder.
Termine von Jan. bis Dez.
Ab 1 Woche. 15 bis 50 Kursstunden pro Woche.
Kataloge kostenlos **EUROPA-SPRACHCLUB**
Am Neckartor 22/3, 7000 Stuttgart 1, Tel. (0711) 28 40 55
Bismarckstraße 89/3, 4000 Düsseldorf, Tel. (0211) 38 43 78

Immobilienmakler · Finanzmakler
Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Diplom. Höferlin Institut
7858 Weil/Rh., DA Käppelistr. 10-14
Tel. 0 76 21/7 10 55



Schnell vertraut mit fremden Sprachen

inlingua Regionalzentrum,
Kennziffer: Abt. W 1
Westenhellweg 66-68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 6000 Frankfurt 1
inlingua

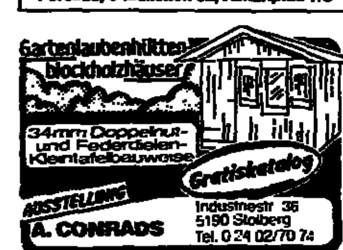
Segeln zur Freude!
Natürlich beim DHH.
Postkarte genügt: Deutscher Hochseesport-Verband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36.

VERSANDGESCHÄFTE

Ohne Tabletten durch Infra-Schall
(physik. Therapien Prof. Schliephake)
SCHMERZFREI
Verblüffende Erfolge bei Migräne, Rheuma, Arthrose, Ischias, Bandscheibe, Muskelschmerzen (auch Tennisarm), Sportverletzungen und Bronchitis.
Kostenl. Informationsbroschüre anfordern bei NOVAFON, van-Delden-Str. 7, 4460 Nordhorn, Telefon (0 59 21) 51 36

Bronze-Figuren
für höchste Ansprüche, in verlorener Wachsform gegossen
HARRO-Versand
Rheinstr. 85, 433 Mülheim/R.
Tel. 02 08 / 5 06 65

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,80.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/5



A. CONRADS
Industriestr. 36
5190 Stolberg
Tel. 0 24 02/70 74

Echt Harris-Tweed
Handgemachte Sportjacken und Anzugstoffe. 100% Wolle. Handgewebt und gefärbt auf den schottischen Inseln. Traditionelle und moderne Muster und Farben. Verlangen Sie Preisliste und Größentabelle von:
INFINITE-CONCEPTS
7 North Road, West Looe,
Cornwall, PL13-2EN, England

Maßhemden
exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Armellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Ärztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76

GLÜCKS-SCHWEINE
Die Silvester-Überraschung für Ihre Lieben. 10 Marzipan-Glücks-Schweine und 250 g *Champagner-Sahne-Trüffel* nur DM 49,50.
Lieferung gegen V.-S. oder NN.
Petite Praliné, Abtl. W 1,
Blumenstr. 1, 4005 Meerbusch 1.
Tel. 0 21 05 / 1 06 91

Blütenpollen
bunte, biologisch beste Qualität 500 g DM 17,–/1,5 kg 44,–/5 kg 129,–
Kleinbl. Weidenröschen 100 g DM 11,75/ 300 g 32,–/500 g 49,–. Ringelblumencreme DM 12,–. Schwarzer Fichten-Tannenhonig 2,5 kg DM 44,50. Knabber-Kürbiskerne biologischer Anbau von rückstandskontrollierten Böden 500 g DM 12,50/1,5 kg 33,–/2,5 kg 49,–
Honig + Pollenimkerei
W. S. Honig-Fuchs 6454 Bruchköbel

Männer über 50
Unser Tonikum für den Mann schenkt älter werdenden Männern noch kostbare Männerjahre und stärkt ihre Sexualkraft in ganz besonderer Weise durch hochwertige Extrakte aus Muira-Puama, Damiana und Korea-Ginseng. Außerdem sind noch weitere edle Natursubstanzen wie indischer Nierentee und Sabalfrüchte-Extrakt enthalten. Diese stärken die Funktion *der Nieren, der Blase und des Harnlassens und sind von* ganz besonderer Bedeutung für die Funktion der Prostata. Anwendungsgebiete: Tonikum für den Mann, zur Unterstützung der Nieren-, Blasen- und Sexualfunktion, mit günstiger Wirkung auf die Prostatadrüse (Vorsteherdrüse). 150 Dragees DM 23,50 portofrei mit 30 Tagen Zahlungsziel von Deutschlands größtem Spezialversandhaus für Heildrogen.
ROTH-HEILDROGEN, Postf., GH 289, 8013 Haar/München, Tel. (0 89) 46 72 61

Drahtlostelefone
Telefonzubehör, Suchempfänger, Anrufbeantworter, Funkgeräte ...
→ **Exportgeräte** ←
Katalog gegen DM 5,– bitte anfordern!
Tatjana Balke
Elektronikversand W.
Postf. 42 01 09
3000 Hannover 42/Flughafen

---

vermooste STEINE?
Moosfrei vernichtet Grünbelag, Moose mühelos an Mauern, Platten, Steinen usw. 1 Ltr. Konzentrat für ca. 100 m² Fläche *DM 29,- frei Haus. Umweltfrdl. Rückg.-Recht!* Babéra, 2357 Bad Bramstedt 2 ☎ 0 41 92/14 20

Interessanter Nebenverdienst
durch private Vermittlung von Jahreswagen bekannter Automobilhersteller, hohe Gewinnspanne, Eigenkapital nicht unbedingt erforderlich. Nutzen Sie Ihre Chance! Fordern Sie noch heute das kostenlose Informationsmaterial K4 an.
De.Ka.We. Automarkt GmbH
Grenzweg, 7500 Karlsruhe 41

Ein individuelles Geschenk
Zeichnungen nach Fotovorlage
Portraitstudio Marciniak
Tel. 0 23 81 / 5 39 65

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte *WS 1 unbedingt anfordern:* E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

„aquarius"-versand
nützliches für's neue zeitalter, pendel, tarotkarten, kristallkugeln, hologramme, bücher u.v.m., ausführlicher katalog DM 2.— in marken
zornstr. 1, D-6520 worms

– NEUERSCHEINUNG –
1000 Tips, klüger und erfolgreicher zu sein
Aus dem Inhalt: Lernen Sie sich durchzusetzen / Hobbys halten Sie in Schwung / Trainieren Sie Ihren 6. Sinn / So machen Sie mehr aus Ihrer Wohnung / Mit sicheren Schritten zum Erfolg / *Werden Sie Ihr eigener Chef* / So leben Sie leichter ... u. v. a. m.
Ein Buch als Geschenk für Sie selbst. 178 Seiten, DM 32,– gegen V.-Scheck; volle Rücknahmegarantie.
Bestellungen an:
DIREKT-MARKETING
Marita Kaden, Abt. W 383
Bornpfad 22, D-6204 Taunusstein 3

Roulette
Systematische *Rekordgewinne* sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,– IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" *erhalten Sie* gegen nur DM 50,– (bei NN = DM 55,70). LFG-Service, PF. 15 32, 2080 Pinneberg

---

X Schach dem Konkurs X
wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

---

Irischer Wildlachs
delikat, mild geräuchert, kg DM 65,–, Blitznachnahmeversand durch Importeur. Anruf/Postkarte genügt. Köln 02 21 / 74 44 78. B. Dahlhausen, 5 Köln 60, W. Sollmannstr. 2 (auch Geschenkversand).

Geld verdienen
mit einem eigenen Versandgeschäft, z. B. für Hobbyartikel. Wir zeigen Ihnen wie. Gratisinfo WV 16 anfordern.
P. Kirchmeier, Verlag
Ringstr. 3, 7504 Weingarten

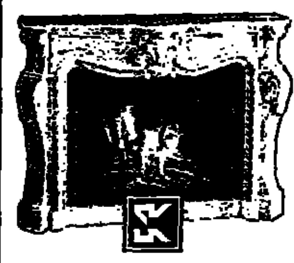
NEU! Die schwarze Trickkiste!!
Alles über: *Gratis-Kredit*, Portospartips, Paß aus Costa Rica, 60% billiger Fliegen, Zigaretten billiger, Schweizer AG, haftungslose GmbH usw. 995 wt. Tips. Kostenl. Info. WAS 1 anfordern bei: Spezialbuchversand Gunia, Postfach 10 10 35, 4650 Gelsenkirchen 1.

Selbständig machen ohne großes Kapital
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. X Beispiele mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE350, 5300 Bonn 2

ROULETTE BY COMPUTER!
Casinoerprobte Systemprogramme für Sharp.
Info. von W. Robertz, Elektronik, Prinzregentenstr. 60, 8 München 80.

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. *Riesenauswahl 1184 Uni-Möglichkeiten* in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). **Auch ohne Gummi!** Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 · Telex 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr





STILKAMINE
Kunstwerke in Marmor – wir fertigen sie in eigener Bildhauerei, nach individuellen Entwürfen und in handwerklich-technischer Perfektion.
Lassen Sie sich in unseren Ausstellungen inspirieren und fachgerecht beraten.
in NOTTULN, Tel. 0 25 02 / 60 77
ESSEN, Tel. 02 01 / 73 70 09
WICKEDE, Tel. 0 23 77 / 60 70
KAMINBAU STEGEMANN
GmbH + Co
Oststraße 5, 4405 NOTTULN

Handbuch für Lotto-Systeme
Das Beste, was es je gab. Testen Sie selbst. Nur DM 30,– (NN + 4,80). Gratisinfo: Klingbiel & Partner, Rosen 19/2, D-7073 Lorch

---

GRABSTEIN-Sauber
beseitigt mühelos Grünbelag, Moose. Umweltfrdl.! 500 ml-Spray-Fl. 13,50 + Porto
Babéra, 2357 Bad Bramstedt 2 ☎ 04192-1420

Hosen für Damen und Herren nach Maß
ab DM 98,–. Stoffmuster anf.
Ganz u. Motz, Sternstr. 16
4150 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 2 49 88

Blütenpollen
Ernte 82, körnig, naturell, 1,5 kg nur DM 44,70. Kleinbl. Weidenröschen, 100 g DM 10,95, 500 g DM 50,–. Kürbiskerne, schalenlos gewachsen, als Knabberkerne, 1,5 kg nur DM 27,–. Proben kostenlos. Korea Ginseng Natur-Lebenstonikum, 700 ml DM 23,85, eine Kur, 3 Fl., DM 60,–. BM Mieck, 2370 Rendsburg, Postf., Tel. 0 43 31 / 3 10 48

Daunen-Decken
von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Fordern Sie unverbindlich interessanten Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch. Wäsche-Versand Reinhard KG, Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

---

KAFFEE FILTER
- Mikrofeine Filterung
- Höchste Ausnutzung des Kaffeemehls (alle Sorten)
- Passend in Kaffeemaschinen u. Kannenfilter
- Seit Jahren in Großautomaten bestens bewährt
- Nach Gebrauch nur ausspülen

Versand gegen Rechn. 19,50 DM plus Porto oder 19,50 DM Vorkasse (Scheck) portofrei. Paulus-Versand, Postf. 1531, 5440 Mayen WKa1
Der ideale Dauerfilter ohne Papier

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige *eine Telefon-Nummer nennen*

Sie wollen etwas Besonderes verschenken? Verschenken Sie aktuelles Weltgeschehen!

Mit den dazugehörigen Kommentaren, Hintergrundberichten und Analysen. Mit anregenden Diskussionsbeiträgen und vielfältigem Wissen. Verschenken Sie die WELT. Und Sie sagen dem Beschenkten jeden Tag wieder neu, daß Sie ihn als einen weltoffenen, vielseitig interessierten Menschen schätzen.



Das kostet ein Geschenk-Abonnement der WELT:

Bezugspreis	Inland frei Haus durch Träger oder Post	Ausland normaler Postversand	Ausland Luftpost-Versand
12 Monate	307,20	420,–	auf Anfrage
6 Monate	153,60	210,–	
1 Monat	25,60	35,–	

*Hinweis: Sie haben das Recht, die Abonnements-*Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei:
DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte ausfüllen und einsenden an:
DIE WELT, Vertriebsleitung,
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bestellschein für ein WELT-Geschenk-Abonnement

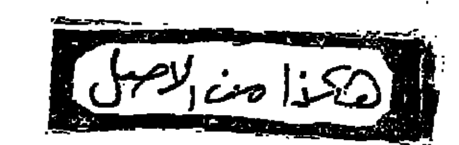
Lieferung
Bitte liefern Sie die WELT
ab 1. ______ 19__
☐ bis auf weiteres
☐ für die Dauer von ______ Monaten
als Geschenk an:
Name: ______
Straße/Nr.: ______
PLZ/Ort: ______
Telefon: ______

Der Abonnements-Preis beträgt monatlich DM 25,60 (Ausland DM 35,–, Luftpostversand auf Anfrage), anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer eingeschlossen.

Geschenkgutschein
Den Geschenkgutschein schicken Sie bitte
☐ direkt an die Anschrift des Geschenk-Abonnement-Empfängers
☐ an meine untenstehende Anschrift, damit ich ihn dem Beschenkten selbst übermitteln kann.

Bezahlung
Ich bezahle das obenstehend bestellte Geschenk-Abonnement im voraus
☐ monatlich ☐ für die gesamte Lieferzeit in einem Betrag
☐ vierteljährlich
○ Ich ermächtige Sie, den Betrag abzubuchen von meinem Konto Nr. ______
bei (Geldinstitut) ______
Bankleitzahl ______
○ *Ich bitte um Rechnungstellung*
Mein Name: ______
Straße/Nr.: ______
PLZ/Ort: ______
Telefon: ______ Datum: ______
Unterschrift: ______

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.
Unterschrift: ______





AUKTIONEN

[…] dem 19. Dezember beginnt die […]erpause der Auktionshäuser in […]tschland

[…]USSTELLUNGEN

[…]eine Formate west- und osteuro[…]ischer Künstler aus den Jahren […]0–1930 – Galerie Gmurzynska, […]n (Bis Ende Dez.)

[…]askunst von D. Chihuly, J. Ph. […]ers, K. Moje und J. Musler – Gale[…] Ferer, Berlin (Bis. Jan.)

[…]mälde, Aquarelle und Zeich[…]ngen des 18. bis 20. Jahrhunderts – […]lerie Biedermann, München (Bis […])

[…]gel 1983 – Photogalerie, Hamburg […]s 31. Dez.)

[…]erhard Burgel, Schmuck und […]einplastiken – Galerie Wiese, Ham[…]rg (Bis 23. Dez.)

[…]exa Daerr – Turm-Galerie, […]chtberg-Villip (Bis 31. Dez.)

[…]ed Forest – Galerie Friedrich, Köln […]s 22. Dez.)

[…]ubens' Koreaner […]ir Getty-Museum

DW. London

Das Paul-Getty-Museum in Malibu […]half dem Kunstmarkt wieder zu […]em Preisrekord. Es zahlte für eine […] gehöhte grau-schwarze Kreide[…]chnung von Peter Paul Rubens mit […]em Mann in koreanischer Tracht […] Christie's in London 324 000 […]nd (rund 1,3 Millionen Mark). Das […] der höchste bisher in Pfund erziel[…] Auktionspreis für eine Zeichnung. […]her lag er bei der Rembrandt[…]idie eines weiblichen Aktes als […]opatra, die im Juli 1981, ebenfalls […]n Getty-Museum bei Christie's, für […] 000 Pfund - mit rund 1,38 Millio[…] noch immer das höchste Mark[…]gebnis - ersteigert wurde. Der […]chste Preis für eine Zeichnung von […]bens - wiederum mit demselben […]ufer und Auktionator - wurde bis[…] mit 108 000 Pfund (rund 425 000 […]rk) für ein Studienblatt mit weibli[…]en Köpfen und einem Frauenakt […] Dezember 1982 gezahlt.

BRUEGHEL: Original, Zuschreibung, Kopie

Die drei Weisen kamen doch nicht ans Ziel

Ein Kuriosum schlich sich in die hektische Vorweihnachtssaison des Londoner Kunstmarktes ein. Drei fast identische Versionen einer „Anbetung der Könige" tauchten auf, eine bei Sotheby's und zwei Tage später zwei weitere dicht hintereinander bei der Konkurrenz Christie's. Und jedesmals blieben sie unverkauft. Es handelt sich um ein Ölbild von Pieter Brueghel dem Jüngeren, das er wohl nach einer Vorlage seines noch berühmteren Vaters, des großen Bauern-Brueghel, gemalt hat.

Bei Sotheby's wurde ihm die 118 x 181 cm große Szene einwandfrei zugeschrieben und auf 60 000 bis 80 000 Pfund geschätzt. Für den Flamen ist das kein besonders hoher Preis. Er konnte am 10. Dezember 1980 im gleichen Auktionsraum einen persönlichen Rekord von 410 000 Pfund (rund 1 640 000 Mark) für seine „Steuereintreibung in Bethlehem" verbuchen. Das allerdings war auch ein in einer Sternstunde gemaltes Bild in hervorragendem Zustand, mit dem das jetzige Angebot nicht konkurrieren kann. Und flau blieb auch das Echo. Nur bis auf 28 000 Pfund kletterten die Angebote. Das Bild wurde zurückgezogen.

Zwei Tage später tauchte eine etwas kleinere und ungelenkere Version bei Christie's auf. Sie hat man Pieter Brueghel dem Jüngeren nur zugeschrieben und den Preis auf 20 000 bis 30 000 Pfund angesetzt. Die Preistafel signalisierte hier am Ende jedoch nur 8000 Pfund und die „Anbetung" verschwand, um eine Viertelstunde später wieder erneut aufgerufen zu werden. Diesmal jedoch präsentierte sie sich wieder etwas größer, farbkräftiger und in ausgezeichnetem Zustand. Der Brueghel-Nachfolger Pieter Balten hat diese Version gemalt, so deklarierten die Experten. Zweifellos hat er hier seinen Meister übertroffen. Er wurde denn auch höher als der Brueghel honoriert und immerhin bis auf 32 000 Pfund getrieben. Doch auch dies Bild entging nicht dem Schicksal des Rückzugs: auf 40 000 bis 50 000 Pfund hatte man hier gehofft.

Zweierlei bestätigt dieser Vorfall: Daß erstklassige Werke zweitklassiger Künstler zuweilen höher bewertet werden als zweitklassige von den Koryphäen, eine Tendenz, die sich seit geraumer Zeit abgezeichnet hat. Zum zweiten, daß die Nachfrage nach Pieter Brueghel dem Jüngeren, dessen Stern noch vor wenigen Jahren glänzte, sichtlich abgekühlt ist. Der Boom des 19. Jahrhunderts, allen voran der Viktorianer, hat derzeit – so erklärt ein Christie's-Experte das flaue Ergebnis – Interesse und Geld von flämischen Bauernszenen abgelenkt.

HEIDI BÜRKLIN



Original bei Sotheby's: „Die Anbetung der Könige" von Pieter Brueghel dem Jüngeren



Kopie bei Christie's: „Die Anbetung der Könige" von Pieter Balten nach Brueghel

FOTOS: SOTHEBY'S / CHRISTIE'S

BÜCHER FÜR SAMMLER

Galerien, am Risiko mit der Kunst erprobt, wagen sich mehr und mehr auch auf den nicht minder riskanten Kunstbuchmarkt. Sie begnügen sich dabei nicht mit ihrer alten Domäne, den Werkverzeichnissen, sondern bringen auch Monographien über Künstler oder Bände zu Themen heraus, die meist als Motto einer Ausstellung dienten.

So war es jetzt auch bei der Frankfurter Galerie Gering-Kulenkampff (Schweizer Str. 77), die zuerst in ihren Räumen und dann – mit großem Zulauf – auf dem Kölner Kunstmarkt zeitgenössische Aktdarstellungen deutscher Maler zeigte. Das ist nun gebündelt in dem Band „Akt" (100 S., 13 Abb., 48 Mark), bereichert mit Texten der Maler – von Duwe über Grützke, Lodenkämper bis zu Waldschmidt – und mit Betrachtungen von Georg Lentz bis zum wohl unvermeidlichen Gerhard Zwerenz zu haben. Nichts Grundlegendes, aber Anregendes.

Etwas Besonderes hat die Hamburger Galerie Neuendorf (Feldstr., Hochhaus 1) mit dem Band **„Georg Baselitz Zeichnungen 1961–1983"**, eingeleitet von Günther Gercken (128 S., 54 Abb., 185 Mark), vorgelegt. Dieses halbe Hundert Blätter in vorzüglichen farbigen Reproduktionen umfaßt praktisch alle Schaffensperioden des Malers. Sie beginnt mit Zeichnungen, die wie eine Mischung aus Picasso und Kubin wirken, und endet bei den auf den Kopf gestellten Figuren, die mit Blei- oder Farbstift recht genau umrissen oder mit Aquarellfarbe in breiten Strichen nur angedeutet sind. Es ist ein Buch, das die Annäherung an den „alten" Wilden Baselitz erleichtert.

Die Bücher von Horst Janssen sind schon Legion. Selbst seinen begeisterten Anhängern fällt es schwer, da noch eine Übersicht zu behalten. Trotzdem ist jedes Buch anders, ist ein Vergnügen für den Betrachter. Das gilt auch für **„November"** von **Horst Janssen**, das jetzt die Galerie Peerlings in Krefeld (Friedrichstr. 49) neu herausgebracht hat (142 S. mit zahlr. farbigen Zeichnungen, 128 Mark, signiert 145 Mark).

Es ist eine kokett melancholische Betrachtung über einen Monat, der gern mit Sterben und Vergehen in Zusammenhang gebracht wird. Janssen umspielt das nicht nur in seinen schönen Farbstiftzeichnungen, er variiert es auch mit allerhand ironischen Collagen, ein paar beiläufigen Fotos und einigen Texten – nicht nur auf den Zeichnungen, wie es schon seit langem seine Gewohnheit ist. Es ist ein Band, den man gern zur Hand nimmt, in dem man stets Neues zu entdecken vermag.

P. D.

NEUMEISTER: Immer wieder Carl Spitzweg

Der Maler entthront den Frieden im Land

Carl Spitzweg, „dieser Jean Paul unter den Malern", ist populär; nicht erst heute, sondern schon gestern und vorgestern: Ausstellungen, Spitzweg-Kunstbücher und die zahllosen Kunstdrucke haben ihn wie keinen anderen deutschen Maler allgemein bekanntgemacht. Vergleichbar ist seine Volkstümlichkeit etwa mit der der Bildergeschichten von Wilhelm Busch. Dieser Carl Spitzweg, 1808 mitten in München geboren und dort auch 1885 gestorben, kam aus dem gesicherten Rahmen einer bürgerlichen Existenz. Erst nach dem Umweg über den Beruf eines Apothekers fand er seinen künstlerischen Weg.

Die Palette seiner Themen: Die bürgerlichen Idyllen, die man heute als biedermeierlich apostrophiert, hatten es ihm angetan. Allerdings nicht ohne ironische Akzente. Die Intellektuellen wie der „Naturforscher", der „Alchimist" oder der „Bücherwurm" und all die anderen Weltflüchtlinge malte er mit feinem Spott. Das brachte und bringt seinem Werk erhebliche Sympathien ein.

Mit kräftigen Strichen baut er seine Szenen auf und mit bravouröser Sicherheit charakterisiert er die Typen, die sein Werk bevölkern, den hochmütigen Zöllner, den jovial-lächelnden Mönch und den eifrigen Käfersammler. Was das Spitzweg-Werk so besonders kostbar macht, ist aber vor allem die Atmosphäre seiner Bilder, ihr harmonisches Farbenspiel in meist diffusem Licht.

Wenn auf Auktionen ein „Spitzweg" angeboten wird, dann drängen sich die Bieter. Doch die „Idylle" ist teuer, das müssen auch die Sammler erfahren. So wurde bereits 1975 auf der Herbstauktion in München für den „Angelnden Mönch" ein Preis von 190 000 Mark (Schätzpreis: 150 000 Mark) erzielt. Und ein Jahr später, wiederum bei Neumeister – naturgemäß werden hier die meisten Spitzweg-Werke angeboten, weil die Erben seiner Auftraggeber gewöhnlich noch in München und Umgebung sitzen – ging die „Ernte" bei 120 000 Mark und das berühmte Bild „Scharwache" für 125 000 DM an einen Bieter.

Den höchsten Spitzweg-Preis, der bisher auf einer Auktion erzielt wurde, erreichte vor zwei Monaten wiederum Neumeister. Es waren 265 000 DM (160 000) für den „Maler auf einer Waldlichtung unter dem Sonnenschirm". Damit wurden die bisherigen Höchstpreise, die im Juni erreicht wurden – für „Friede im Land" mit 240 000 DM (100 000) bei Neumeister und für den „Spaziergang" mit 58 300 Pfund (rund 250 000 Mark) – binnen drei Monaten überboten.

Aber nicht nur in München genießt das Oeuvre dieses Künstlers so hohe Zuschläge, sondern Gleiches ereignet sich auch in New York, Bern, Zürich oder London. So versteigerte 1980 das Haus Sotheby's in New York die „Schmetterlingsjagd" für 49 000 Dollar, im gleichen Jahr erzielte der „Sonntagsmorgen" bei Dobiaschofsky in Bern 53 000 sfr.. 1981 brachte die „Wäschebleiche" bei Koller in Zürich 156 000 sfr. ein. Für die „Drei orientalischen Frauen" wurden 1982 bei Fischer in Luzern 110 000 sfr. für die zweite Fassung des „Antiquar" bei Koller 210 000 sfr. geboten.

Die Sammler, die diese Preise zahlen, wissen sehr wohl zwischen Spitzwegs frühem und spätem Werk zu unterscheiden. Bei den frühen Arbeiten liegen die Auktionspreise wesentlich tiefer. So konnte man 1973 in München schon für 5000 DM den „Italienischen Straßensänger" ersteigern. 1978 wurde die „Figurengruppe unter einem Baum" für 8000 DM zugeschlagen, und die „Sennerin auf dem Weg zur Alm" stieg 1982 zwar von 12 000 auf 22 000 DM, aber was ist das für ein Resultat im Vergleich zu den Alterswerken. Selbst Neumeister ergeht es da nicht besser. In der Versteigerung am 1. Dezember brachten „Am Wildbach im Gebirgstal" 50 000 DM (38 000) und „Vor der Stadt" 35 000 DM (30 000).

Das Haus Bühler in Stuttgart präsentiert in seiner Ausstellung, die noch bis 21. Dezember zu sehen ist, ebenfalls einige Spitzweg-Werke. Die Preise orientieren sich deutlich an den jüngsten Auktionsergebnissen. „Der Besuch beim Pfarrer" ist für 60 000 DM zu haben. „Der Philosoph im Walde" wird mit 120 000 DM bewertet, und „Der Mönch vor der Klause" bleibt mit 260 000 DM ganze 5000 Mark unter dem derzeitigen Höchstpreis bei einer Auktion (zu dem allerdings noch ein Aufgeld von 12 bis 15 Prozent und die Mehrwertsteuer kommen).

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

Bonnifaz

Erstens die Amerikaner,
aber ja auch die Japaner
zeigen sich mit Fleiß und Schwung
zukunftsfroh und damit jung.

Während uns die Pessimisten
lauter Murks und Mist auflisten.
Dieses Daseins Jammertal
ist nur gut für Seelenqual.

Wo schon Aufschwungs-Freuden winken,
bleibt die Reaktion der Linken
35-Stunden-Krampf,
Drohgebärden, Klassenkampf.

Bonni denkt erst dran zu beten,
aber sagt es dann mit Goethen:
Deutsch sein heißt, in tausend Nöten
selbst sich hinten reinzutreten.

JONAS



„Eigentlich sind nur Geschenke bis zu 20 Zloty zollfrei!!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Pipamed

Pipamed ist keine einfache Zahncreme. Sie macht auch schwarze Zähne wieder weiß. Sie schützt den Zahnschmelz gegen Husten und Heiserkeit, hält den Zahnhals geschmeidig und sauber und kümmert sich auch gleich noch um die Rachenmandeln.

Wer seine Zähne regelmäßig mit Pipamed putzt, braucht sich um seinen inneren Menschen überhaupt keine Sorgen mehr zu machen. Pipamed beschränkt ihre Wohltaten nicht auf Mund und Nase, damit man immer gut durchatmen kann. Sie durchlüftet auch die Bronchien, macht die Lungen wieder klar und sieht sodann nach den Herzkammern. Schon nach wenigen Tagen Pipamed-Gebrauch sind beide renoviert, und unser Blut erneuert sich auch schon. Der Kreislauf funktioniert wieder reibungslos, und die Verdauung – aber selbstverständlich! Auch die Nieren sagen „Dankeschön, Pipamed!", während diese vorbildliche Zahncreme sich bereits mit der Leber beschäftigt.

Dieses Problemorgan ist für Pipamed ein besonders dankbares Objekt, weil diese Zahncreme ihre volle Wirkung erst in schwierigen Situationen entfaltet. Selbst Leute mi gelben Gesichtern werden – je nach Original-Hautfarbe – wieder weiß, schwarz, brau und gelb, wenn Sie sich mi Pipamed dreimal täglich die Zähne putzen. Ob man es gründlich genug tut, zeigt Pipamed selbst auf einfache Weise an: Sie wird beim Putzen immer weißer und weißer bis zum weißesten Weiß, von dem man bis heute weiß.

Dann gut ausspülen, denn Pipamed hat sich von innen auch unseren Beinen gewidmet (Krampfadern können wi vergessen!) und ist bis in den großen Zeh gelangt. Sie betreibt eine so vollendete Fußpflege, daß auch Kinder beide Füße jederzeit vorzeigen können.

Eine Neuheit: „Pipamec plus". Sie wird auch von Pädagogen empfohlen, weil sie die Gehirntätigkeit steigert und das Gedächtnis stärkt; Man vergißt nie mehr, sich die Zähne mit Pipamed zu putzen.

ULI FUCHS



Jagd-Sanitäter

P. C. Fiezek

Christfichte

Auf die Frage „Sind Sie gegen das Waldsterben?" antworteten 100 Prozent der Befragten klar mit „Ja". Seither weiß die neue „Nadelholzbewegung" die gesamte Bevölkerung auf ihrer Seite. So geht sie massiv gegen Nadelholzsünder vor: Weihnachtsbaum-Verkäufer und -Käufer.

In kurzen, aber geballten Demonstrationszügen protestiert die Nadelholzbewegung gegen den Weihnachtsbaum, umringt von Mikrofonen und Kameras. In einer Talkshow äußert Pastor Heinrich Albertz mild, aber betroffen zum Mißbrauch der deutschen Fichte für das Weihnachtsfest:

„Ein spätbürgerliches, ja spießiges Ritual, das bei den Urchristen überhaupt nicht in Frage gekommen wäre."

Liedermacher Wolf Biermann singt vor 801 Mitgliedern der Nadelholzbewegung: „O Tannenbaum, wie wund sind deine Wurzeln! Wie roh hat dich die Axt gefällt, um wieviel ärmer ist die Welt! Wie viele müssen noch purzeln!"

Zwar weisen Forstfachleute und sogar Umweltschutzbeauftragte darauf hin, daß die Weihnachtsbäume seit rund 100 Jahren zum Waldsterben keinerlei Anlaß gegeben haben. Aber zu viele Nadelholzfans heben ihre weinenden Kinder vor die Kameras. Die Kleinen haben nicht nur kalte Füße bekommen. Sie weinen auch, erläutert ein wissenschaftlicher Professor, über die Umfunktionierung der natürlichen Fichte zu einem sinnlosen Fetisch der Bourgeoisie:

„Es ist ein tiefer kindlicher Instinkt, der auf diese Perversion mit Angst und Entsetzen reagiert. Der sogenannte Lichterbaum, das spürt ein Kind ganz genau, ist ein Täuschungsmanöver reaktionärer Erwachsener, die nicht imstande sind, selbst Licht zu verbreiten."

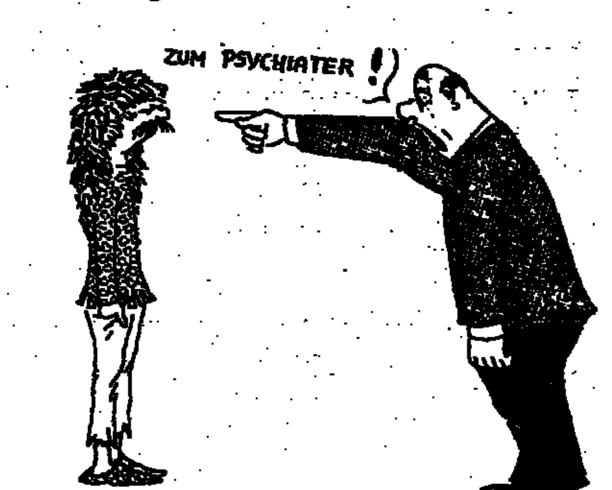
Vor vielen Weihnachtsbaum-Ständen ziehen Mahnwachen der Nadelholzbewegung auf. Sie entrollen Transparente mit Parolen wie „Düstrer die Glocken nie klingen ..." Sie bearbeiten dumpfe Trommeln so lange, bis unbeherrschte Wutausbrüche angeblich genervter Anlieger sie verjagen: Da kommt die Intoleranz des Klassenfeindes wieder erschreckend zum Vorschein!

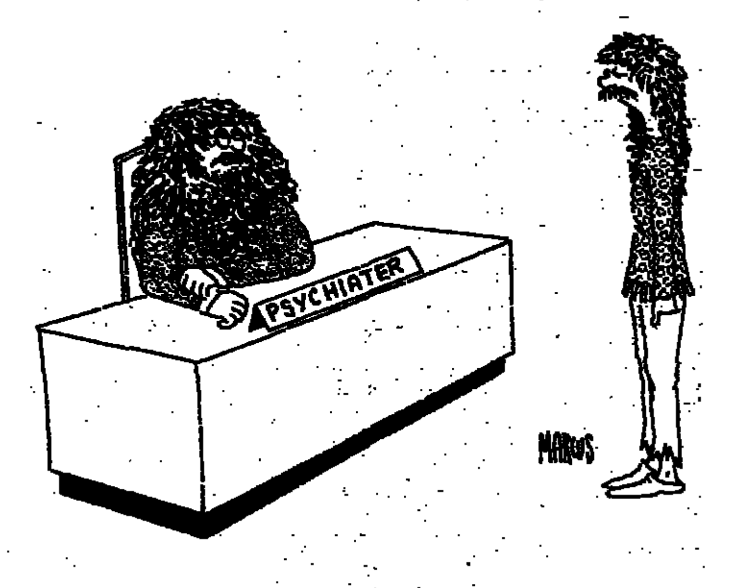
Ein anderer bezeichnender Versuch, die Nadelholzbewegung zu unterlaufen, kommt wie erwartet von der Industrie. Mehrere Betriebe entwickeln eine Kunstfichte. Der (als Beispiel) „Alle-Jahre-wieder"-Baum der Mayer AG aus Polykolyesteramid, in fünf Größen, brennt nicht und nadelt nicht und hat eine Christbaumschmuck-Tragfähigkeit zwischen zehn (Größe 1) und 100 kg.

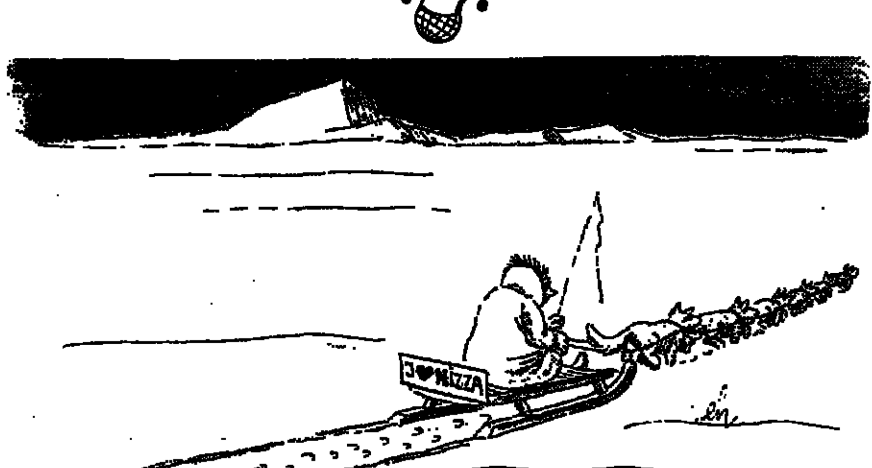
So wendet sich der nur auf Profit bedachte kapitalistische Konzern brutal gegen die ideell gesinnte Nadelholzbewegung. Ermöglicht die Kunstfichte doch sogar Mitläufern und Sympathisanten der Bewegung, dennoch im trauten Familienkreis nach alter Väter Unsitte diese bürgerliche Tradition zu bewahren, statt sie endlich sausen zu lassen. Doch darum geht es!

Schon bildet sich aus dem smarten Kern auch der Nadelholzbewegung das Gründungskomitee für wieder eine neue Aktion: die Ungeborenenbewegung. Sie wird voller Betroffenheit auf all das Elend zeigen, das in diesem Staat jedes einzelne Kind (aber auch Zwillinge) trifft: Spielstreß, Schulstreß, Berufsstreß, Sexstreß, Elternstreß, Freizeitstreß, Urlaubsstreß! Und die vielen Ängste!

Deshalb der Appell der Ungeborenenbewegung an alle anständigen Menschen, das Recht der Ungeborenen, nicht geboren und damit unglücklich zu werden, gewaltfrei, aber mit allen legalen und natürlich auch illegalen Mitteln durchzudrücken. Denn wer recht hat, bestimmen wir! Und willst du nicht unser Genosse sein, so brechen wir dir das Nasenbein klein! (Es hat gelacht zu werden!)









„Jedesmal, wenn wir ein Zugeständnis fordern, gucken sie sich erst die Wettervorhersage für Sibirien an" (Punch)

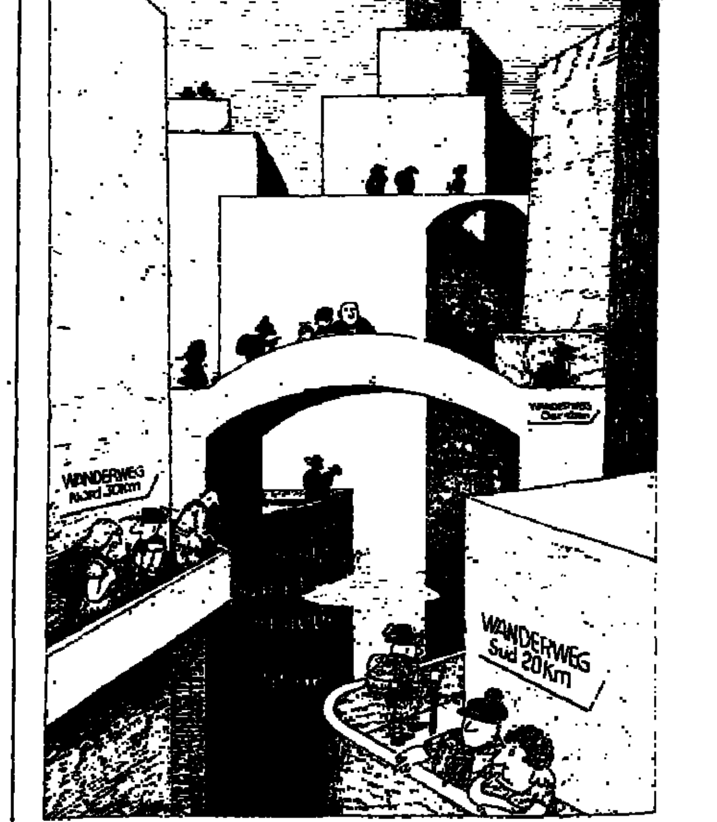


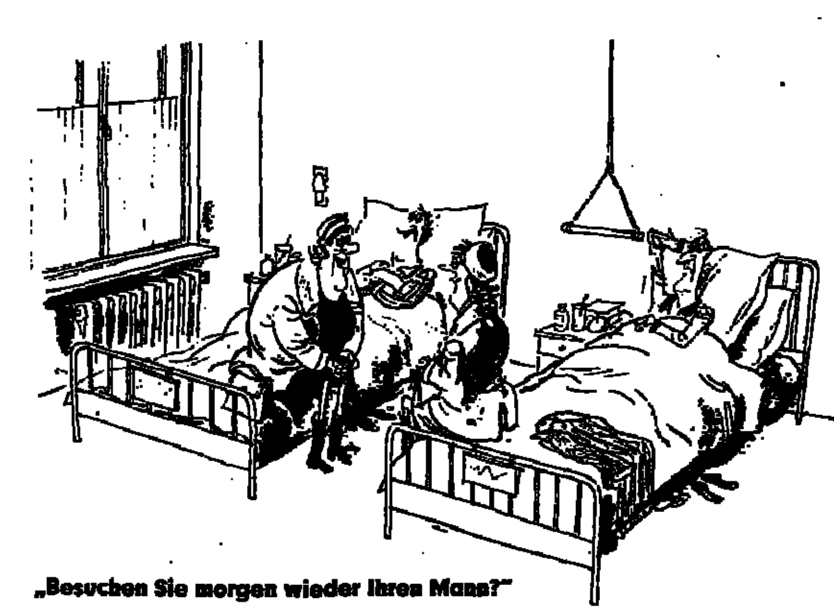
„Sieh dich vor, Karl! Man kann auch zu siegessicher sein" (Lundberg)

Drei Spätlesen der Karikatur aus Schweizer Landen

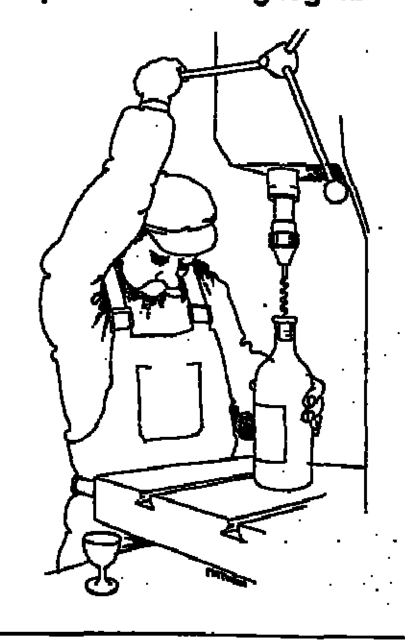
Allwöchentlich versucht der „Nebelspalter" das Grau über der Schweiz mit Karikaturen und satirischen Texten zu lichten. Doch anders als in deutschen Landen, wo die „Lustigen Blätter" und der „Simplicissimus" längst entschlafen sind (und wir statt dessen mit „Titanic" bestraft werden), halten die Schweizer dem Blatt seit 1875 die Treue.

Und weil manches davon nicht nur an den Tag gebunden ist, hat der Nebelspalter-Verlag in Rorschach seit 1978 alle zwei Jahre eine „Spätlese" zusammengetragen. Inzwischen liegen drei Bände vor. Der erste ist noch für 12,80 sfr zu haben, der zweite und dritte kosten 16,80 sfr. Wie die Bilder zeigen: ein preiswertes Vergnügen.





„Besuchen Sie morgen wieder Ihren Mann?"

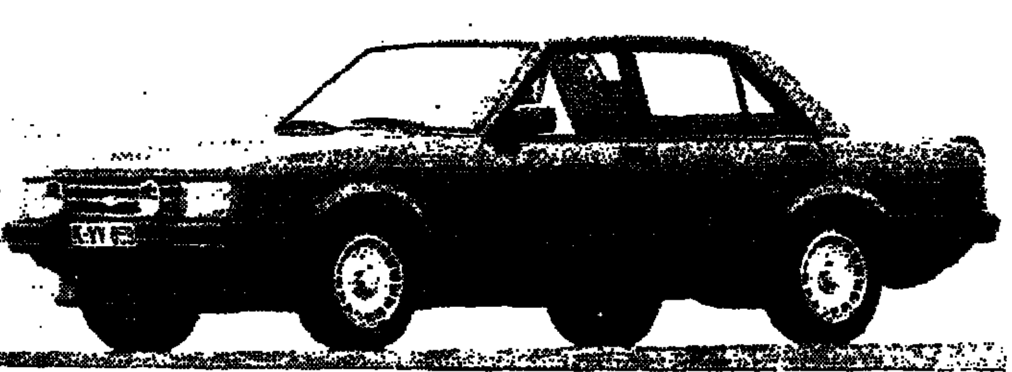






Wuchtig, mit barocken Kurven und viel Chrom rollten die ersten Granada-Modelle vom Band.

Oft sind es nur andere Verzierungen, ein neuer Kühlergrill oder geänderte Scheinwerfer, die von Autofirmen als Modellpflege „verkauft" werden. Sorgfältige Detailverbesserungen bis zur höchstmöglichen Reife wie beim VW Käfer und Porsche 911 sind seltener. Ein positives Beispiel ist der Ford-Granada.



Das Spitzenmodell, der 2,8 i heute: aerodynamisch, glatt und ohne Schnörkel.

FOTOS: DIE WELT

Zum Beispiel der Ford Granada / Modellpflege statt Karosserie-Kosmetik

Von HEINZ HORRMANN

Beim Schöpfungsakt 1965 wurde der barocke Granada von damals als Mittelklassemodell der 80er Jahre konzipiert. Als er 1972 vom Band rollte, war er bullig und wuchtig wie ein Straßenkreuzer. Zugegeben, er bot viel Auto für's Geld, den Kundenwünschen der 80er Jahre hätte er in keiner Weise entsprochen.

Heute ist der Granada 12 Jahre alt und erwachsen. Das Prädikat aus der Vergangenheit hat Gültigkeit. Das Ford-Spitzenmodell ist ein ausgereiftes, technisch vernünftiges Fahrzeug. Auf den oft angekündigten Nachfolger verzichten die Kölner ein weiteres Jahr. Die flunderförmige Granada-Neuschöpfung mit der Sierra-Familienähnlichkeit kommt erst 1985.

Wie das Modell Jahrgang 83/84 stand der Granada nicht immer da. Erst sorgfältige Modellpflege machte das möglich. Modellpflege, diesen Begriff verwenden viele Automobilunternehmen schon, wenn sie den Schriftzug der Typenbezeichnung ändern, wenn zusätzlich ein stärkerer Motor aus dem Regal genommen wird oder aus aerodynamischen Gründen eine Gummilippe, genannt Spoiler, auf den Kofferraum geklebt wird. Beim Granada war es freilich nicht bloße Design-Kosmetik, erst mehrere tausend Änderungen führten zum Erfolg.

Erinnern wir uns: Im März 1972 schickte Ford die Nachfolger der bisherigen Bauserien 17/20/26 M sowie der englischen Zephyr- und Zodiac-Modelle, Consul und Granada in die Schlacht um Marktanteile. Mit einem Angebot von 5 verschiedenen Motoren (75–138 PS) und den entsprechenden Ausstattungsvarianten standen 36 verschiedene Modellversionen zur Wahl.

Die ersten Tests und Kritiken waren für die Modellzwillinge gar nicht so schlecht, weil sich die Öffentlichkeit am Bestehenden orientierte. Und wohl auch, weil das technische Rüstzeug für die damaligen Verhältnisse des Automobilunternehmens ausgesprochen gut waren. Consul und Granada brachen nämlich erstmals mit der Tradition der starren, blattgefederten Hinterachse. Doch bald stellte sich heraus, daß die Detailverarbeitung schlecht, die Knüppelschaltung keine wirksame Sperre zum Rückwärtsgang hatte und die Fahrwerksabstimmung zu schwammig war.

Als genau ein Jahr später der neue Jahrgang vorgestellt wurde, gab es die ersten Ausstattungs- und Detailverbesserungen. Die klapprige Türverkleidung wurde ausgewechselt und die schwergängigen Schlösser verbessert. Erstmals montierte Ford serienmäßig Sicherheitsgurte in alle Modelle. Bis 1975 wurden keine grundlegenden Verbesserungen erarbeitet. Als umso einschneidender erwies sich die Überarbeitung im März 1975. Inzwischen war Bob Lutz als Ford-Chef von BMW in München nach Köln gewechselt und er strich gnadenlos die ausgewalzte Palette zusammen. Die ganze Consul-Familie verschwand. Barocke Kurven und Rokokoschnörkel, chromglänzend wie Weihnachtskugeln, ließ Lutz entfernen. Am Ende der Kur war eine neue funktionellere Optik durch schwarzen Lamellengrill, abgesenkter Karosserie und glattgebügelter Gürtellinie entstanden. Ein neues übersichtliches Instrumentenbrett unterstrich das veränderte Aussehen. Das technisch gute, aber schlecht abgestimmte Fahrwerk wurde überarbeitet und straffer abgestimmt.

Die nächsten zwei Jahre beließ es Ford bei Ausstattungverbesserungen (Verbundglas-Frontscheibe, Benzineinspritzung und höhenverstellbare Kopfstützen).

Den nächsten Schritt machten dann die Designer um Uwe Bahnsen. Zwar nicht auf den ersten Blick erkennbar, aber im direkten Vergleich doch deutlich wurde die verbesserte Rund-um-Sicht durch vergrößerte Glasflächen und eine günstigere Aerodynamik. Gasdruckstoßdämpfer sowie ein verstärkter Querstabilisator an der Vorderachse hoben die Grundmodelle auf das Niveau der sportlichen Varianten.

Was dem Kunden nicht direkt vorgezeigt werden konnte, aber seine Brieftasche spürbar entlastete, war der bessere Korrosionsschutz durch Hohlraumversiegelung. Häßliche Rostblüten an den Kotflügeln und am Abschlußblech unter den Türen verschwanden. Die Techniker nahmen sich außerdem die Bremsen vor, die bei Nässe ein gewaltiges Problem darstellten. Oft zogen sie einseitig. Ein verzögerungsabhängiges Bremsdruck-Regelventil verhinderte das Überbremsen der Hinterräder.

Für den Jahrgang 1980 machten sich die Spezialisten an eine gründliche Überarbeitung der V6-Motoren und der beiden V4-Motoren. Die wartungsfreie Transistorzündung und thermostatisch geregelte Lüfter halten Einzug. Das heutige Spitzenmodell der letzten Generation der 2,8 i Ghia erwies sich im WELT-Test als fast perfektes Fahrzeug und durchaus vergleichbar mit teurerer Konkurrenz. Die Suche nach Fehlern oder fehlenden Annehmlichkeiten im Innenraum könnte für Auto-Tester zur Profilneurose werden, gäbe es nicht die rupfende und zupfende Automatikschaltung. Modellpflege endet nie.

Kommt nicht vor 1985: das Nachfolgemodell als Flunder mit Stummelheck.

ZEICHNUNG: AUTO-ZEITUNG

Ein Packesel für tausend Zwecke

W. RAUSCH, Bad Hersfeld

Der neue Subaru E 10 ist ein äußerst ungewöhnliches Auto:

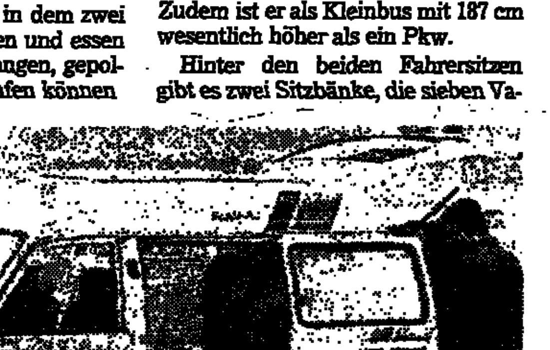
- ein Kleinwagen, der in Länge und Breite, in Höchstgeschwindigkeit (ca. 125 km/h) und Verbrauch etwa einem Fiat Panda 34 entspricht;
- ein Großraum-Kombi, in dem wahlweise sechs Personen Platz finden oder zwei bzw. vier Personen bei konkurrenzlos großem Gepäckraum;
- ein Mini-Wohnmobil, in dem zwei Personen am Tisch sitzen und essen oder auf einer 182 cm langen, gepolsterten Liegefläche schlafen können
- und nicht zuletzt ein Geländewagen mit jederzeit zuschaltbarem Allrad-Antrieb, ausreichender Bodenfreiheit und durch einen Rahmen geschützter Unterseite.

Die scheinbaren Widersprüche dieses konkurrenzlos vielseitigen kleinen Autos erklären sich daraus, daß sein Motor im Heck versteckt ist und folglich seine Innenraumlänge praktisch seiner Gesamtlänge entspricht. Zudem ist er als Kleinbus mit 187 cm wesentlich höher als ein Pkw.

Hinter den beiden Fahrersitzen gibt es zwei Sitzbänke, die sieben Variationsmöglichkeiten erlauben, so daß auch die Eigenschaft als Mini-Wohnmobil ihre Erklärung findet. Diese beiden Sitzbänke sind über seitliche Schiebetüren gut zugänglich, zudem gibt es noch eine große Heckklappe.

Der Motor hat nur drei Zylinder, ist aber durch eine Ausgleichswelle erstaunlich laufruhig. Bei einem Liter Hubraum leistet er 50 PS. Trotz der relativ hohen Verdichtung von 9,5:1 begnügt er sich mit Normalbenzin und ist auch damit recht bescheiden: bei 90 km/h werden 6,8 Liter, im Stadtverkehr 8,6 Liter genannt. Über ein Fünfgang-Getriebe werden im Normalfall die Hinterräder angetrieben. Erfordern es die Verhältnisse, kann während der Fahrt jederzeit der Antrieb der Vorderachse zugeschaltet werden. Alle vier Räder sind unabhängig aufgehängt, der Fahrkomfort kann durchaus befriedigen.

Zweifellos ist der Subaru E 10 für seinen Preis von 14 990 Mark ein ausgesprochen attraktives Angebot. Wenn die potentiellen Käufer keinen Anstoß an seiner Kleinbus-Karosserie nehmen, müßte seine funktionelle Vielseitigkeit einen Erfolg eigentlich garantieren. In der Ausstattung aufgewertet wurden auch die Subaru-Pkw-Modelle (z. B. innenbelüftete Scheibenbremsen vorn).



Wer die Sitzbänke umklappt, hat im Subaru E10 4WD 2500 Liter Stauraum.

Winzling mit Dreizylinder-Triebwerk

PETER HANNEMANN, Marbella

Der Andrang in der Einliter-Klasse wird mittlerweile zum Syndrom. Neben den Etablierten Polo, Corsa, Fiesta und Uno sind derweil auch alle Japaner (acht an der Zahl) in dieser Kleinstwagenklasse vertreten. Allesamt sind sie nach dem gleichen konzeptionellen Muster gestrickt: kompakte Schrägheckkarosse von 3,60 m Länge, Quermotor mit Frontantrieb, variabler Innenraum. Mit Niedrigstverbräuchen und einer beinharten Preispolitik versuchen sie, sich gegenseitig das Wasser abzugraben.

Just in dieses Marktsegment versucht nun die durch schnelle Motorräder und pfiffige Geländewagen bekanntgewordene Firma Suzuki mit einem Einliter-Dreizylinder-Wägelchen einzudringen. Der seitlings dem Opel Corsa ähnelnde SA 310 wartet mit einem drehfreudigen 50 PS Triebwerk auf, das einerseits für flottes Fortkommen (145 km/h) eintritt, andererseits aber bei 90 km/h lediglich 4,2 Liter Kraftstoff konsumieren soll. Der SA 310 glänzt zwar mit einer bis auf die Stoßstange reichenden Heckklappe und einem variablen Innenraum mit geteilt umlegbarer Rücksitzlehne, läßt aber das für ihn von anderen Unterscheidbare vermissen. Bis auf die Tatsache, daß General Motors bei der Entwicklung beratend zur Seite stand und auf dem amerikanischen Markt den Vertrieb übernehmen wird. Dafür handelte sich der bei hohen Drehzahlen recht brummige Winzling ein etwas unzeitgemäß barockes Anlitz ein, wenngleich sein Luftwiderstandsbeiwert mit 0,38 durchaus dem klassenüblichen Standard entspricht.

Suzuki erhofft sich mit dem SA 310 ein etwas solideres Standbein als es der stark dem Modetrend ausgesetzte Geländewagen SJ 410 sein kann. Ob dem so ist, wird man abwarten müssen. Möglicherweise aber hat Suzuki die Chance verpaßt, eine immer noch brachliegende Marktlücke zu füllen – die des wartungsfreien Billigstwagens. Ein Fahrzeug, das im Laufe seines Autolebens ohne Ölwechsel und Werkstattbesuche auskommt wie ein Fernseher oder Kühlschrank, und somit auch auf die traditionellen Vertriebswege verzichten kann.

Nur den entsprechenden Namen müßte dem zwischen 10 500 und 11 250 DM teuren SA 310 noch ins Stammbuch geschrieben werden. Wie wär's mit Suzuki Ratio?



Noch ein Kleinwagen: der Suzuki SA 310.

FOTO: THOMAS HEERE

NOTIZEN

Laser für Renault

Renault wird bei der Entwicklung und beim Bau von modernen Werkzeugmaschinen in Zukunft stärker die Möglichkeiten modernster Laser-Technik einbeziehen können. Das ist das Ergebnis eines Vertrages, den der neu gegründete Unternehmensbereich „Renault Automation" jetzt mit der Nr. 1 auf dem Weltmarkt der Laser-Technik, der amerikanischen Gesellschaft Coherent, abgeschlossen hat.

Corsa-Spider ausverkauft

Schon ausverkauft ist die geplante Jahresproduktion von 500 Exemplaren des Opel-Corsa-Spiders der Tuningfirma Irmscher. Das Basismodell wird unter 20 000 DM kosten und gegen Aufpreis gibt es einen 1300-er Einspritzmotor sowie die sportlich aufgewertete Karosse. Die festen Bestellungen erteilten deutsche Opel-Händler und Händler aus dem benachbarten Ausland.

Preis für Auto-Radio

Mit dem Technik-Preis des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs wird ein Auto-Radio-Gerät ausgezeichnet, das einen wesentlichen Fortschritt bei der Nutzung von Verkehrsmeldungen bietet. „Travelari", so heißt das neue System von Blaupunkt, macht es möglich, auf sämtlichen Wellenbereichen jeden beliebigen Sender zu hören und trotzdem jederzeit vom jeweils nächstliegenden Verkehrsfunkstudio alle Stauwarnungen, Ausweichempfehlungen und sonstige Hinweise zu empfangen.

Scheinwerfer-Probleme

Bei knapp 80 Prozent aller vorgeführten Autos strahlten die Scheinwerfer falsch. Das war das Ergebnis der ADAC-Beleuchtungskontrollen. Insgesamt hatten 71 Prozent der überprüften 260 000 Wagen einen oder mehrere Fehler an der Lichtanlage. 30,6 Prozent blendeten, weil ein oder beide Scheinwerfer zu hoch strahlten, 21,5 Prozent schielten, weil die Lichter nach rechts oder links verstellt waren.

Bücher für Autofans

Aus der Flut neuer Autobücher – beliebte Geschenke in letzter Minute – haben wir drei ausgewählt:

„Die europäischen Traumautos 1950 – 1965" von Alberto Martinez/Jean-Loup Nory zeigt die große Parade der Alfas, Buggatis, Lotus und Mercedes in großformatigen Farbbildern. 190 Seiten, 56 Mark.

„FERRARI Sport- und Rennwagen" von Antoine Prunet, ein aufwendiger Bildband, der die Ferrari-Legende vor Augen führt. Der Bildband präsentiert auf 430 Seiten 487 Fotos, Preis: 68 Mark.

„Das große Buch der Volkswagen" von Lothar Boschen beinhaltet die lückenlose Chronik der Volkswagenproduktion von 1934 bis heute. Die Geschichte dieser 50jährigen Entwicklung wurde auf 588 Seiten geschrieben. Preis: 68 Mark.

Alle Bücher: Motorbuch Verlag, Stuttgart.



Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aachen

2x Audi 200, 5 Turbo
EZ 7/80, ca. 67 000 km, dunkelgrünmet., Autom., Radio, Servol., SD, el. Fensterh., DM 15 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG Niederl. Aachen Gneisenaustr. 46 5100 Aachen
Tel.: 02 41 / 5 19 52 33 H. Eickvonder

Bitburg

Merc. 500 SE
EZ 4/80, manganbraunmet., Velourp., ABS, Klima u. w. Extr., 92 500 km, DM 45 000,– inkl. MwSt.
Gebr. Conrady Vertr. d. Daimler-Benz AG Saarstr. 52 5520 Bitburg/Eifel
Tel.: 0 65 61 / 50 01

Eckernförde

Porsche 928
EZ 3/83, 15 000 km, braunmet., Autom., Radio-CR, DM 70 800,–, im Auftrag ohne MwSt.
Adolf Köhn Vertr. d. Daimler-Benz AG Rendsburger Str. 54 2330 Eckernförde
Tel.: 0 43 51 / 40 27

Celle

Merc. 280 SE
79, 90 000 km, bordeauxrot, Autom., SD el., ZV, Stereo, wd. Glas, DM 18 900,– inkl. MwSt.

Merc. 230 TE
EZ 82, silberblau, SD, Radio, AHK, Aluf., 30 000 km, DM 31 000,– inkl. MwSt.
Albert Mürdter GmbH Vertreter der Daimler-Benz AG Am Ohlhorstberge 5 3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Elmshorn

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 6/83, schwarz, Leder schwarz, 6800 km, div. Sa., neuw. Zust., DM 66 200,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SL
Vorführw., weiß, 7400 km. ABS, Fensterh., Aluf. u. w. div. Sa., DM 67 750,– inkl. MwSt.

Merc. 280 CE
Vorführwg., weiß, 12 000 km, Autom., Alu, SD el. u. w. SA, DM 44 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 S W 126
EZ 7/80, 73 000 km, silbermet., ABS, Autom., Stereo-Cass., SD, Sitzhz. usw., DM 32 000,– inkl. MwSt.

Audi 100
EZ 8/83, 75 PS, 13 900 km, silbermet., Stereo-Cass., Color, 4 Kopfst., u. w. SA, DM 23 600,– inkl. MwSt.
Grüning & Sohn KG Vertr. d. Daimler-Benz AG Hamburger Str. 130 2200 Elmshorn
Tel.: 0 41 21 / 7 30 11
Sa. ab 12.00 Uhr + So. 0 41 21 / 7 28 05

Emden

Merc. 300 TD Turbo
lapisblaumet., EZ 4/83, ca. 10 000 km, Radio-Cass., SD mech., Tempomat, ABS, ZV, Doppelrollo, Fensterh. 4fach, Color, LM, Fondsi. get., u. div., DM 48 108,– inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station kurz, EZ 2/83, ca. 8000 km, mahagonibraun, a. E., DM 47 766,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Station, kurz, agavegrün, EZ 2/83, ca. 8000 km, a. E., DM 46 626,– inkl. MwSt.

Merc. 240 GD
Station, kurz, graphitgrau, EZ 12/82, ca. 6000 km, a. E., DM 42 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG Niederl. Emden Auricher Str. 150 2970 Emden
Tel.: 0 49 21 / 4 20 61

Frankfurt

Merc. 280 SE
EZ 80, Autom., SD, ZV, LM, Radio, DM 35 500,–

Merc. 280 SE
EZ 82, 5-Gang, LM, Niveaureg., Radio-Cass., DM 39 000,–

Merc. 280 SLC
EZ 12/80, ABS, Velour, e. SD, LM, Autom., el. Fensterh., ZV, Color, DM 45 750,–

Merc. 380 SE
EZ 81, dunkelblaumet., Velour, SD, Color, e. Fensterh., LM, Radio-Cass., DM 46 500,–

Merc. 500 SEL
EZ 80, Klimaautom., ABS, hydropneum. Federung, Velour, LM, Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., DM 52 500,–
Autodienst Hermani Karl-von-Drais-Str. 7–9 6000 Frankfurt/Main
Tel.: 06 11 / 54 30 15

Hamburg

2x 380 SEC/500 SEC
4x 500 SE/SEL
5x 380 SE/SEL
6x 280 SL
4x 280/350/380/450, 5.0 SLC
20x 190/190 E
30x 200/230 E
18-T-Modelle
2x Audi-Quattro

Insgesamt ständig ca. 160 gebrauchte DB-Pkw.
Gebrüder Behrmann Automobile Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63 2 Norderstedt b. Hamburg
Tel. 0 40 / 5 27 38 64
Mo.-Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Heilbronn

Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 10/82, weiß mit hell- u. dunkelblauen Streifen, Kotflügelverbr., Ahuf., Breitr., Color, Servol., beide Sperren, div. Zubehör, Geschäftsw., 16 500 km, DM 49 900,– inkl. MwSt.

Merc. 190
taigabeige, EZ 6/83, ZV, el. Außensp. re., Radio, Geschäftsw., 10 700 km, DM 24 700,– inkl. MwSt.

BMW 320
EZ 5/79, resedagrünmet., Ahuf., Radio-Cass., Color, aut. Ant., 1. Hd., 87 000 km, AT 40 000 km, gepfl., DM 11 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer Vertreter der Daimler-Benz AG Stuttgarter Str. 2 7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Köln

Alfa Romeo 6, 2,5 l
Dez. 83, nicht zugelassen, Autom., Kompl.-Ausstg., im Auftrag ohne MwSt., DM 26 400,–.

Merc. 380 SEL
Okt. 80, Klima, ABS etc., DM 46 968,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
Dez. 80, AT-Mot., SD, Radio, DM 38 988,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL Verkaufshaus Ehrenfeld Am Gleisdreieck 1–5
Tel. 02 21 / 5 71 94 55–4 49

Köln

Merc. 600 Pullman
6türig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 280 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG Niederlassunge Köln Verkaufshaus Porz Frankfurter Str. 778
Tel.: 0 22 03 / 3 99 14 – 18

Krefeld

Merc. 350 SEL
EZ 77, Klima, Velour, Standhz., Fensterh. etc., anthrazitgraumet., 137 000 km, DM 17 900,– inkl. MwSt.

Merc. 230 TE
EZ 5/83, SD, ZV, Doppelrollo, Kopfst., Anhvorr. etc., 11 000 km, DM 33 500,– inkl. MwSt.

Merc. 280 GE
Station lang, EZ 6/81, Autom., Diff.-Sperren, Längssitzbänke, Ahvorr., Rammschutz, grün, 25 000 km, DM 41 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL Gebrauchtwagencenter Krefeld Dießemer Bruch 61 4150 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 54 00 61

Krefeld

Merc. 190 E
saharagelb, Stoff schwarz, SSD, Servol., Kopfst. im Fond, ZV, wd. Glas, Radio, Juni 83, 6500 km, DM 32 490,– inkl. MwSt.
Autohaus Klausmann GmbH & Co. KG Vertreter der Daimler-Benz AG Bruchfeld 60–70 4150 Krefeld
LKW Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Mönchengladbach

Porsche 928 S
EZ 26. 10. 82, 42 120 km, zinnmet., Leder beige, Autom., Außensp. re., Radio, Alarmanl., Sportstoßdämpfer, DM 75 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG Niederlassung Mönchengladbach Krefelder Str. 180 4050 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 / 60 81

Mülheim

Geschäftswagen Merc. 280 E
EZ 5/83, 13 000 km, silberblaumet., Autom., v. Extr., NP 48 500,–, unser Preis DM 40 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 CE
EZ 6/83, 7000 km, orientrot, aut. Getr., v. Extr., NP 52 100,–, unser Preis DM 47 900,– inkl. MwSt.

Merc. 190
EZ 8/83, 8000 km, classicweiß, re. Spieg., Radio Europa Cass., el. SD, Servol., ZV, unverbindliche Preisempfehlung DM 30 500,–, unser Preis DM 27 900,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
EZ 8/83, 9900 km, silberdistelmet., autom., Ant., Außensp. re., Getriebeautom., Radio Europa, SD mechan., Servol., Color, ZV, unverbindliche Preisempfehlung DM 37 000,–, unser Preis DM 33 400,– inkl. MwSt.

Gebrauchtwagen Merc. 300 TD Turbo
EZ 2/82, 1. Hd., astralsi., Radio, ZV, DM 27 900,– inkl. MwSt.

Merc. 350 SLC
EZ 12/76, 82 000 km, 1. Hd., astralsilber (neu lackiert), autom. Getriebe, Alu-Räder, DM 26 000,– inkl. MwSt.
Gebr. Spicker Kraftfahrzeug KG Vertretung der Daimler-Benz AG Saalestraße 4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 02 08 / 5 80 02 – 28

Münster

Porsche 924
EZ 6/79, rotmet., 45 000 km, 5gang, 2. Spiegel, wd. Glas, DM 15 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 4/83, 32 000 km, anthrazitmet., Velour, SSD, Airbag, ABS, Mex.-Elec., Klima, Fensterh. 4fach, Alur. u. w. Zubehör, DM 68 000,– inkl. MwSt.

Merc. 350 SLC
EZ 7/78, 122 000 km, Servol., SSD, Leder, ZV, ohne Autom., im Auftrag ohne MwSt. DM 28 900,–

Merc. 280 TE
anthrazitgrau, Vel., ABS, Klima, el. FH, umgerüstet nach AMG, EZ 4/83, DM 68 000,–
BERESA Vertr. der Daimler-Benz AG Meckmannweg 1 4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 02 90–1

Niebüll

Merc. 500 SEL
EZ 9/82, 14 500 km, reichh. Sonderausstg., NP 85 600,– jetzt DM 78 800,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 190 B
EZ 6/61, Lederp., Nebell., erstkl. Zust., DM 14 000,–
H. Höpner Vertr. d. Daimler-Benz AG Gewerbegebiet Süd 2260 Niebüll
Tel.: 0 46 61 / 40 44

Remscheid

Merc. 190 E
EZ 9/83, 6500 km, champagnermet., Autom., viele Extr., Werksgarantie, DM 34 600,– inkl. MwSt.

Merc. 200 T
EZ 9/83, 6654 km, SSD, ZV, Dopperollo etc., Geschäftsw. mit Garantie, DM 30 900,– inkl. MwSt.

Merc. 230
EZ 5/79, 66 000 km, 1. Hd., Servol., wd. Glas, DM 16 000,– inkl. MwSt.

Merc. 230 CE
EZ 12/77, 85 000 km, met./Velour, Alu etc., DM 19 250,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 6/78, 71 000 km, Autom., el. SSD, Ahr. usw., DM 19 950,– inkl. MwSt.
Herbert Kölker Kraftfahrzeug KG Vertr. d. Daimler-Benz AG Überfelder Str. 23–25 5630 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 3 45 05

Uelzen

380 SE
dunkelblau, Bj. 9/82, Schiebed., Lederpolster, get. Scheiben, Spiegel rechts, Sitzheizung Fahrers. u. Beifahrers., Kopfstützen hinten, Radio, Hängerkuppl., Hecklautspr., Alu-Felgen, ABS, DM 55 000,– inkl. Mehrwertsteuer

280 SEL
silberblaumet., Bj. 6/81, 71 900 km, Getriebe 0 km, Automatik, Klimatisierungsautomatik, Spiegel rechts, Kopfstützen hinten, Zentralverr., Alu-Felgen, DM 43 000,– im Kundenauftrag

280 SLC
weiß, Bj. 5/76, 77 500 km, Automatik, Schiebedach, Radio, MB-Text.-Polster, autom. Antenne, DM 23 500,– im Kundenauftrag

280 CE
weiß, Bj. 7/82, 21 100 km, Schiebedach el., Fensterheber el. 2fach, Anhängekuppl., 5-Gang-Getriebe, Alu-Felgen, get. Scheiben, Radio, autom. Antenne, Sitzheizung links u. rechts, Lederpolster, DM 39 700,– inkl. MwSt.

250 TE
petrolmet., Bj. 8/82, ca. 40 500 km, Schiebedach, get. Scheiben, Zentralverriegel., Kopfst. hinten, Doppelrollo, Anhängekuppl., Radio Mexico Cassette, Frontspoiler, Alu-Felgen Centra 225/50 VR 15, DM 34 900,– inkl. MwSt.
Frido Anders Vertreter der Daimler-Benz AG 3110 Uelzen
Tel. 05 81 / 1 70 31

Vechta

Liebhaberstück 190 SL
EZ 61, signalrot, beide Dächer, TÜVabg., sehr gepfl., im Auftrag DM 29 990,– ohne MwSt.

Geschäftsw. 190 E
EZ 8/83, zypressengrünmet., e. SD, Servol., ZV, Heckw., Außensp. re., Color, Ahr., Radio-Cass., DM 33 800,– inkl. MwSt.

Geschäftsw. 190 E
EZ 8/83, classicweiß, SD, Servol., Radio, e. Außensp. re., Arml. vo. u. hi., DM 30 425,– inkl. MwSt.

Geschäftsw. 240 TD
EZ 3/83, taigabeige, Autom., SD, ZV, Doppelrollo, AHK, Color, Alu, Radio-Cass., DM 37 760,– inkl. MwSt.

Geschäftsw. 200
EZ 9/83, riedgrau, SD, ZV, Color, Radio, el. Außensp., DM 27 985,– inkl. MwSt.

Merc. 230 E
EZ 11/83, reidgrau, 771 km, SD, ZV, Color, Radio, leichter Unfallsch. hinten, fahrbereit, NP 33 376,01, jetzt DM 27 531,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 10/81, lapisblaumet., 56 650 km, Velour, SD, Autom., e. Fensterh. 4fach, ZV, Color, Scheinwerfer-Waschanlage, DM 48 500,– inkl. MwSt.

Volvo 264 GLE
EZ 5/81, rotbraunmet., 74 439 km, SD, Klima, Autom., Color, ZV, e. Fensterh., Aluf. etc., DM 15 960,– inkl MwSt.

Citr. GX Kombi
EZ 7/79, braunmet., Radio, Color, AK, TÜV 9/85, neu bereift, DM 4250,– inkl. MwSt.
Autohaus Anders GmbH Vertretung der Daimler-Benz AG Karl-Friedrich-Benz-Str. 7 2848 Vechta
Tel.: 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84, H. Wilkens

Westerstede

Geschäftswagen 280 SE
EZ 9/83, 6000 km, manganbraunmet., Velourp., ABS, Klima, Autom., Fensterh. el., Color, Radio-Stereo-Cass., Hecklautspr., DM 58 000,– inkl. MwSt.
Olthoff & Co. Vertr.-Werkstatt der DB AG Burgstr. 1–7 2910 Westerstede
Tel.: 0 44 88 / 40 86–87
nach Geschäftsschluß 0 44 88 / 38 48

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Berlin

Merc. 2232 6x2
Fleischkoffer Ackermann, 7000x2310x2100, unter Rohrbahnen, Thermoking-Kühlgerät (Benzin), seitl. Ladetür 1300 mm, Liftachse, EZ 18. 7. 78, 545 000 km, TÜV 8/84, DM 33 630,– + MwSt.

Merc. 2232 L 6x2
Iso-Koffer Ackermann, 7000x2280x2390, Kühlgerät, Thermoking (Benzin), Liftachse, EZ 27. 9. 79, 748 990 km, TÜV 9/84, DM 31 350,– + MwSt.
Daimler-Benz AG NL Lkw-Gebrauchtwagen-Center Seeburger Str. 27 1000 Berlin-Spandau
Tel.: 0 30 / 33 10 41 + 3 32 30 62

Bonn

Merc. 1219 K
EZ 7/82, 12 000 km, 6,5 t NL, Ausstg. auf Anfrage, DM 45 000,– + MwSt.

Merc. LP K 813
Meiller-3-Seiten-Kip., EZ 83, 5200 km, 3,8 t NL, DM 48 000,– + MwSt.

Merc. 1632 K
Georg-Absetzkipp., EZ 80, 165 000 km, 6,5 t NL, DM 53 000,– + MwSt.
RKG-Autohandels GmbH Vertr. d. Daimler-Benz AG Friedenstr. 53 5300 Bonn-Beuel
Tel.: 02 28 / 48 71

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

RENAULT

Renault Alpine A 310 Spez.
Vorführwagen, 1. Zulass. 5/83, DM 43 000,– inkl. Extras.
Tel. 0 41 93 / 9 11 74 Hdl.

Rolls-Royce
Silver Shadow II, 1980, 40 000 km, silberanthrazit, DM 69 500,– i. A.
Telefon Köln 02 21 / 36 69 10 od. 0 22 36 / 6 21 82

Bitter SC
82, a. E., unfallfr. Erstbes., DM 45 000,–, im Auftrag ohne MwSt.
Ing. Rüdiger Faltz GmbH BMW- + Alpina-Vertragshdl. In der Hagenbeck 37 4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T.: 0 21 01 / 6 95 44

Daimler Jaguar 250 V 8
Bj. 68, Rechtslenkung, erstkl. Orig.-Zust., orig. 45 000 Meilen, neu TÜV, f. Liebh. v. Priv. z. verk. DM 27 000,–.
T. 0 68 98 / 6 67 24 ab Mo. 06 81 / 6 67 04

Rover 3.5 Vanden Plas
Neufahrzeuge, ab 27 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 43 46 / 50 55 od. 56

220 SE b Coupé
11/63, guter Zust., 14 000,– inkl. MwSt.
Gebr. Spicker Vertreter der Daimler Benz AG Saalestr., 4330 Mülheim
Tel. 02 08 / 5 80 02–28

500 SEL
2 Stck., fabrikneu, sof. lieferbar

500 SEL
81, 25 000 km, a. Extras, DM 65 500,–

500 SE
10/82, 20 000 km, a. Extr., DM 72 000,–
Autohaus Ommer, Lustheide 93 5060 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / 6 76 78

Merc. 280 SE/126
Mod. 83, 1. Hd., 21 000 km, anthrazitmet., Autom., Klima, Color, ZV, SD, Lederp., Radio-CR, el. Fensterh., re. Außensp. usw., 50 800,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 380 SE/126
Bj. 80, Met.-Lack., Autom., Color, ZV, SD, LM, 82 000 km, 35 800,– inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 06 11 / 86 12 08

Mercedes 280 SE
Bj. 80, alle DB-Extr. DM 34 500,–.
Tel. 02 02 / 74 21 52

Merc. 280 SE
Mod. 81, dunkelbraun, Extras, DM 32 900,–.
T. 02 08 / 49 07 39 oder 48 02 42 od. 49 23 86

500 SEC
83, AMG-Umbau, Leder, Vollausst., 98 000,– inkl. MwSt., Leasing DM 2350,– inkl. MwSt. mtl.
Hess-Automobile
Tel. 0 61 82 / 6 95 87 od. 0 61 81 / 6 03 67

450 SLC, 5 L
m. Autotelefon, 3/79, 1. Hd., 78 000 km, Autom., BBS, el. SD, Klimaautom., Vel., FH, Tempomat, Color, ZV, AMG-Frontspoiler, Heckspoiler, Einstiegsschwelle, Rad/Cass., met., Wiwa, Alufelg., Radlaufchrom, DM 52 700,–.
Tel. 02 01 / 66 07 13, Kfz.

Mercedes-Fahrzeuge
gegen bar dringend gesucht, Selbstabholer.
Tel. 02 28 / 63 63 93 od. 64 05 91

Mehrere 240 Diesel Neuwagen zu verkaufen. Fa. Krieg, T. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 460 mphn

500 SEL
3/83, silbermet., Vel. blau, Klimaanl., 20 000 km, viele Extr., DM 77 500,– inkl. MwSt.
Merc.-Rechtslenker Neuwagen auf Anfrage
Kuschmann-Automobile
Tel. 02 11 / 44 39 82

380 SEL/81
Met., 1. Hd., Klima, SSD, ABS, Standheiz., color, wie neu, NP DM 81 000,– jetzt DM 46 000,– + MwSt, priv. Tel. 04 21 / 6 09 01 10

280 SE
Bj. 8/80, 80 000 km, Extr., DM 34 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 52 41 / 3 42 87 + 69 49
Kfz-Händler

USA-Autoexport
Durch den hohen Dollarkurs können Sie enorme Gewinne erzielen, wenn Sie oder wir Ihren Pkw in die USA exportieren. Wir bieten einen US-Full-Service:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.
Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.
Fahrzeugverkauf in den USA.
Sportfahrwerk, SEC-Front für alle DB-Typen.
Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.

M + P Automobile GmbH Mercedes + Porsche Exklusiv Hornstraße 22–26 D - 4390 Gladbeck Tel. 0 20 43 - 48 84 Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc Mercedes + Porsche Exklusiv 1524 Wilshire Blvd. Los Angeles CA 90 ... Tel. 2 13 - 3 93 - 97 02 Telex 6 64 919 mp

Mercedes S-Klasse: 280 S, 280 SE, 380 SE, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL, 500 SL; W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE; W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag von 11.00 – 14.00 Uhr Besichtigung.
(Keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Merc. 280 SL Autom.
EZ 83, 5800 km, silbermet., re. Außensp., el. Aluf., RC-Radio, DM 55 000,–.
Telefon 0 56 51 / 3 10 94 + 5

280 SE
9/82, anthrazitmet., 34 000 km, Autom., Klima, el. SD, fast a. Extras
Tel.: 04 91 / 7 17 67

350 SLC
Bj. 75, 1. Hd., unfallfrei, viele Extr., wie neu, v. Priv. DM 25 900,– inkl. MwSt.
Telefon 02 51 / 5 40 95

280 E
Bj. 1982, 16 000 km, silberblaumet., unfallfrei, Velourpolster, ABS, el. Schiebedach, Zentralverschl., elektr. Fensterheber, vierfach Colorscheiben, P-7-Bereifung, 35 900 DM.
Autohaus van de Loo Bonnerwall 122, Köln
Tel. 02 21 / 38 50 42

top cars essen
Erich Schulz
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
380 SE + 500 SEL
AMG, Vollausstg., ab DM 62 500,– od. Leasing-Rate ab DM 1822,–.
280 SL + 380 SL
silber, Leder schwarz, Vollausstg., ab 79 500,– od. 1822,–.
190 E, auch im 190-E-2,3-16-Look
Vorführwagen mit Klima, schon ab DM 33 500,– od. Leasingrate ab DM 896,–.
Jaguar XJS
ARDEN-Styling, 8/80, 48 900 km, wirklich einmalig, DM 45 000,–.
3 x Porsche 928 S
mit u. ohne Autom., ab Bj. 80, ab DM 44 700,– od. Leasing-Rate ab 1260,–.
Alle Leasing-Verträge o. km-Begrenzung m. Kaufoption, sonntags Besichtigung.
Telex 8 571 401
Tel. 02 01 / 23 33 33

350 SLC
11/79, inkamet., SSD, orig. 35 000 km, Autom., Color, Ahi, Vel., Stereo, neuwertig, Erstbes., DM 33 900,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 11 19

Für Liebhaber!
450 SLC
ganz in weiß, 4/77, Klima, Vollausst., Bestzust., DM 32 900,– VB, Inz. mögl.
Tel.: 0 21 50 / 22 87, ab So.

Merc. 230 E
Mod. 81, 48 000 km, VB 18 500,–
Tel.: 0 23 62 / 2 22 10

500 SE, 11/80
80 000 km, champagnermet., Vel., Klimaautom., ABS, Col., ZV, Rad./Stereo/Cass., 2 Sp., BBS-Felg., 225er Reif., DM 45 500,– inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 85 63 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

Datsun Petrol-Benziner
EZ 4/83, 9700 km, Sonder-Lack., silbermet., Alufelg., DM 33 500,–

Das Haus Ihres Vertrauens
KOHL automobile
Neuenhofstraße 160 Eilendorf-Süd 5100 Aachen Tel. (02 41) 52 10 05

Bad Homburg

BMW 745 iA
Bj. 83, 9700 km, achatgraumet., el. Fensterh., el. SD, Radio-Cass., Sitzhzg., TRX, DM 64 400,–.

BMW 635 CSi
EZ 11/82, 19 000 km, weiß, el. SD, Radio-Cass., TRX-Bereifg., Color, Scheinw.-Waschanl., DM 55 000,– inkl. MwSt.
F. Kohlhas KG BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Cochem/Mosel

Ferrari 512 BBi, neu
ganz rot, Led. schwarz, DM 165 000,–.

BMW 735 i
EZ 12/81, 31 000 km, balticblau, Ve. pazifik, ABS, el. SSD, Color, DM 29 800,–.

BMW 735 i
EZ 3/81, graphitgrau, Vel. perlbeige, el. FH, Klima, ABS usw., DM 27 900,–.

BMW 732 i
EZ 4/82, 22 000 km, zypressengrün, Vel. perlbeige, SD, el. FH, TRX, ZV, Radl.-Chrom, DM 29 800,–.

BMW 525 iA
EZ 9/83, 6000 km, bronzitbeige, Vel. nutria, a. Extras, DM 35 900,–.

BMW 323 i Hartge H 23
180 PS, EZ 82, 17 000 km, ascotgrau, Vel. anthrazit, a. Extras, DM 33 900,–.
J. Hautmann BMW-Vertragshdl. 559 Mosel-Brauheck
Tel. 0 26 71 / 84 87
Tx. 8 69 410

Dinslaken

BMW 320 i Baur Cabriolet
EZ 7/83, 4500 km, polaris, alle erdenkl. Extras, DM 36 800,–
Böhm + Kelleners GmbH BMW-Vertragshdl. Am Pfauenzehnt 23 4220 Dinslaken
Tel. 0 21 34 / 5 20 94

Essen

BMW 735 i
EZ 6/83, 1000 km, burg.-rotmet., Autom., ABS, TRX, el. SD, el. Fensterh., el. Sitzverst., Klima, Radio-Elec., Bordcomputer etc. DM 59 900,–.
BMW Niederlassung Essen Herkulesstr. 4300 Essen
Tel.: 02 01 / 3 10 32 13

Frankfurt

BMW 320 i Cabriolet
Vorführwg., EZ 8/83, burgundrotmet., viel Zubehör, DM 33 300,–
BMW Euler Woog- + Königsteiner Str. 6000 Frankfurt
☎ 06 11 / 52 01 01 + 30 01 01

Gießen

BMW 635 CSi
leicht. Frontschaden wurde behoben, 250 km, bahamabeigemet., Sperrdiff., Niveaureg., TRX-Reifen, SD, Recarosi., Tempomat, Leuchtweitenreg., Rd.-CR, umständeh. DM 67 900,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
arktisblaumet., 12 800 km, Alufelg., ZV, 2. Spiegel, Color, SSD, Rd.-CR, Nebell., DM 36 900,– inkl. MwSt.
Autoh. Süd BMW-Vertragshdl. Gottlieb-Daimler-Str. 1 6300 Gießen
Tel.: 06 41 / 6 10 66

Hattersheim

BMW 535 i
EZ 10/82, balticblaumet., 240 PS, Mot. 0 km, neu, Ges.-km 11 500, sehr viele Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 76 000,– unser Preis jetzt DM 54 900,–

BMW 735 i
Mod. 82, TÜV 12/85, 1. Hd., zypressengrünmet., 79 000 km, sehr viele Extras, DM 29 900,–
Autoh. Wollstadt BMW-Vertragshdl. Schulstr. 41 6234 Hattersheim
Tel. 0 61 90 / 86 31 + 32

Hamburg

BMW 745 iA
EZ 11/81, dk'blaumet., nur 25 000 km, Radio-Cass.-Stereo, el. SD, el. FH 4f., Klimatisierungsautom., DM 44 950,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 6/82, 33 000 km, ascotgraumet., el. SD, Radio, TRX-Bereifg., geschmied. Felg., el. Fensterhe. v + h., Tempomat, DM 48 500,– inkl. MwSt.
Offakamp/Nedderfeld
Tel.: 0 40 / 5 53 01-2 74
BMW-Niederlassung Hamburg Offakamp 10-20 2000 Hamburg 54
Tel.: 0 40 / 5 53 01-1

Kassel

Merc. 280 E
EZ 80, 45 000 km, Autom., met., ZV, el. SD, Aluf., Velourp., Radio-Becker-Mexico, 25 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SE
Bj. 80, 98 000 km, met., ABS, Aluräder, Autom., el. SD, Velourp., Radio-Becker-Mexico, el. Fensterh., Scheinw.-Waschanl., DM 35 500,– inkl. MwSt.

BMW 745 i A
Bj. 81, 56 000 km, met., TRX, Klimaautom., Vollstereo, el. Fensterh., Scheinw.-Waschanl., 42 900,– inkl. MwSt.
BERND WESTHOFF BMW-Vertragshändler Holländische Str. 137–143 35 Kassel, Tel. 05 61 / 8 08 31

Kitzingen

Merc. 190 E
EZ 5/82, Servo, ABS, Fußm., 14 000 km, DM 28 500,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW 735 i
EZ 9/81, weiß, TRX, ABS, Bordcomp., SD, Wg. grün, 33 000 km, Rd.-Ster.-Cass., DM 34 500,–.

BMW 728 i
EZ 6/81, kastanienrot, SD, LM-Felg., Radio-Ster.-Cass., Diebstahl-Warnanlage, DM 26 500,–.

BMW 525 ETA
EZ 5/83, delphin, LM-F., ZV, 2. Spiegel, Wg. grün, SD, Drehzahlm., Bavaria-Electr., 26 000 km, DM 32 900,–.

BMW 524 TD
EZ 6/83, 16 000 km, bronzit, Autom., ZV, Wg. braun, SD, DM 30 900,–.
Dörfler KG BMW-Vertragshdl. Schmiedelstr. 1 8710 Kitzingen
Tel. 0 93 21 / 43 73

Kiel

Alpina B 9 535
245 PS, 600 km, nicht zugel., met., ABS, Klima, Fensterh. 4× el. SD etc., 70 900,–.

BMW 728 Dienstwagen
lapis, ABS, Standhzg. etc., SD, DM 39 900,–

BMW 635 CSi
polaris, Mod. 81, 49 000 km, SD, Stereo-CR, Klima, Leder schwarz, TRX, 38 900,– inkl. MwSt.
Schmoldt & Axmann BMW-Vertragshändler Alte Weide 10, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Köln

Jaguar XJ 6 Sovereign
alle Extras, Bj. 80, 1. Hd., DM 21 900,–.
HAMMER
Subbelrather Str. 387–407
Tel. 02 21 / 55 20 71

Münster

BMW 745 iA
graumet., EZ 4/81, el. SD, Klimatisierungsautom., el. FH, div. Extras, DM 34 900,–, im Auftrag ohne MwSt.

BMW 735 i
dunkelblaumet., EZ 6/82, 44 000 km, el. FH vorn, SSD, Klimatisierungsautom., div. Extras, DM 44 500,– inkl. MwSt.

Ford Granada Ghia 2.8 i
S-Paket, Autom., Klima, el. Sitze, div. Extras, EZ 12/81, 18 000 km, dunkelgraumet., DM 24 900,–, im Auftrag ohne MwSt.
BMW-Muschinski Westfalenstr. 168 4400 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 65

Recklinghausen

BMW Alpina B 6
EZ 8/83, 13 000 km, saphirblaumet., Sperrdiff., SHD, 2 el. Spiegel, DM 46 000,– inkl. MwSt.

BMW Alpina B 9 3.5
EZ 8/83, 8000 km, saphirblaumet., el. SHD, 2 el. Spiegel, el. Fensterhe. v. + h., Spiegellackierung, Sonnenrollo, Zusatzinstr., Cass.-Box, DM 64 900,– inkl. MwSt.

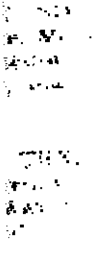
Porsche 928 S
EZ 80, blaumet., 96 000 km, Mot. 45 000 km, Lederp., el. Sitzverstg., Klima, el. SHD, Radio-Cass., DM 46 500,– inkl. MwSt.

Weitere Angebote im aktuellen Gebrauchtwagen-Telef.-Service „rund um die Uhr". Tel. 0 23 61 / 2 89 98

Das ideale Weihnachtsgeschenk: Mini Formel 1
4-PS-Motor, Sonder-Lack., fahrfertig, DM 3300,–

VOGELSANG AUTOMOBILE GMBH
Rottstraße 118 4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 50 94 / 95

geprüft · gepflegt · zuverlässig



Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen

Porsche 911 SC
EZ 1/83, 54 000 km, moosgrünmet., Schmiedefelg., Radio, Spoiler v. u. hi., SSD el., Colorvergl., DM 51 300,– inkl. MwSt.

Fleischhauer Sportwagenzentrum Eintracht-/Talstr. 5100 Aachen
Tel. 02 41 / 50 40 11

Aachen

Porsche 911 SC Coupé
EZ 5/82, 19 900 km, blaumet., Spoil., P7, SSD, Radio etc., DM 53 500,– Firmen-Leasing: 1199,– mtl., 30 Monate Laufzeit.

Porsche-Schmitt Hirschgraben 15–21 5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 35 51–52

Bingen

BMW 528 i
Mod. 82, 43 000 km, rotmet., LM-Felg., Stereo, DM 27 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt. m. V.A.G.-Jahresgarantie

Autohaus Honrath Porsche-Händler Mainzer Straße 71 6530 Bingen
Tel. 0 67 21 / 1 31 31

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot:
Porsche 924 Turbo
EZ 30. 11. 81, 177 PS, 61 438 km, Modell 82, 1. Hand, Ausstelldach, Colorglas, Radio, elektrische Fensterheber, DM 29 000,– inkl. MwSt.

Autohaus Nordrhein Porsche-Direkthändler Höher Weg 85 4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04-284

Dortmund

Porsche 911 SC
EZ 3/80, blaumet., 85 000 km, Zubeh., m. VAG-Jahresgarantie DM 35 000,– inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum Hülpert Schüruferstr. 65 4600 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Duisburg

Porsche 924
EZ 8/83, rot, 5 000 km, 29 900,– inkl. MwSt.

Autohaus Röchling Porsche-Direkthdl. Auf der Höhe 47 4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 29

Essen

Porsche 911 SC
EZ 2/82, schwarzmet., SD, Radio, P 7, DM 48 800,– incl. MwSt.

Porsche 924
12/82, 18 800 km, Radio, Dach, met., 205er Reif., HW, DM 30 800,– inkl. MwSt.

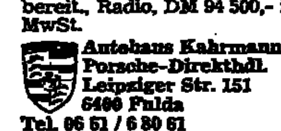
Gottfried Schultz Sportwagenzentrum In der Hagenbeck 35 4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Fulda

Vorführwagen
Porsche 924
indischrot, EZ 10/83, 5000 km, div. Extr., DM 32 900,– inkl. MwSt.

Porsche 911 Carrera Coupé
EZ 9/83, 10 000 km, grandprixweiß, LM-Felg., Bug- u. Heckspoil., el. SD, DM 63 900,– inkl. MwSt.

Porsche 928 S
rubinrotmet., EZ 9/83, 6000 km, 310 PS, Autom., ABS, el. SD, Ganzled.-Ausst., Telefon-Vorbereit., Radio, DM 94 500,– inkl. MwSt.



Autohaus Kahrmann Porsche-Direkthdl. Leipziger Str. 151 6400 Fulda
Tel. 06 61 / 6 80 61

Geldern

Porsche 924 Dienstwagen
schwarzmet., EZ 8/83, versch. Extr., 6700 km, DM 31 900,– incl. MwSt.

Porsche 924 Dienstwagen
geminigraumet., EZ 7/83, versch. Extr., 3300 km, DM 32 475,– incl. MwSt.

Porsche 911 SC
Mod. 81, 204 PS, zinnmet., versch. Extr., 59 000 km, DM 39 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Minrath Porsche-Direkthändler Weseler Str. 150-152 4170 Geldern
Tel. 0 28 31/19 01-19 03

Gießen

Porsche 911 SC Coupé
weiß, Sportfahrwerk, tiefergelegt, Sperre, el. Spieg., Radio, Nebellamp., u. v. m., EZ 79, 90 000 km, 1. Hd., gepfl., DM 32 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Scheller 6300 Gießen Tel. 06 41 / 27 01 oder 6 19 33

Hamburg

Porsche 928 S Autom.
Mod. 82, 58 000 km, graumet., SD, Ganzled., schwarz, el. Sitzverstell. DM 59 500,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 3/83, moosgrünmet., 12 000 km, Ganzled.-Ausstg. schwarz, P7-Reif., Stereo-Cass., DM 64 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
EZ 82, schwarzmet., 66 000 km, Stereo-Cass., Color, DM 34 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Raffay Porsche-Zentrum Hamburg Eiffestraße 498 2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 2 11 05 - 4 11 u. 4 12

Hannover

Hartge BMW 535 Sportausführung
EZ 1/82, 57 000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, li. u. re., Color, Radio-Vorbereit., DM 38 500,– inkl. MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum Petermax Müller Podbielskistr. 306 3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 64 00 64

Lindau

Porsche 928 S
Mod. 81, 1. Hd., unfallfr., Bestzustd., met., 51 000 km, Leder, Clarion-Vollstereoanl., Diff.-Sperre, el. SD, el. Fahrer- u. Beifahrersitz, neu bereift, DM 51 500,– inkl. MwSt.

Autohaus Limag Porsche-Händler Riggersweiler Weg 5 8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 60 01

Lübeck

Porsche 928 S
EZ 4/83, 1. Hd., unfallfr., Alarmanl., Schmiedefelg., SD, moosgrünmet., 5-Gang, 17 700 km, DM 63 800,– inkl. MwSt.

Edgar Kittner Sportwagenzentrum Moislinger Allee 54 2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 12 01-8 12 07

Münster

Porsche 924
rot, 50 000 km, EZ 10/82, DM 25 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924
geminigrünmet., EZ 8/83, 4500 km, DM 30 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Zentrum Münsterland Bernhard Knubel Weseler Str. 485 4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 71

Mönchengladbach

BMW 745 i
EZ 80, 65 000 km, blaumet., el. SD, ABS, Servol., DM 29 950,–.

BMW 528 i
EZ 81, 39 000 km, grünmet., SD, Servol., el. Spiegel, DM 19 950,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Waldhausen & Bürkel Porsche-Direkthändler Hohenzollernstr. 230 4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Neuss

924 Mod. 80, indischrot, 1. Hd., 70 000 km, herausn. Dach, Stereo etc., DM 18 850,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.

944 82, 30 000 km, geminigraumet., herausnehmb. Dach, Stereo, breite Reif. etc., DM 38 950,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.

944 Mod. 83, indischrot, 16 000 km, herausnehmb. Dach, breite Reif. etc., DM 41 950,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.

911 Carrera Coupé
indischrot, 80 000 km, 1. Hd., Ledersitze, Colorglas etc., bestgepfl. Fahrzeug, DM 29 950,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.

911 SC Targa
EZ 79, hellgrünmet., 50 000 km, LM-Felg., 205/225/50er Reif., etc., DM 33 950,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.

928 S Autom.
Mod. 83, schieferblaumet., 20 000 km, Dienstfahrzeug, Lederpolst., Schmiedefelg., Stereo, Klima etc., DM 72 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Liedtke Porsche-Direkthändler Römerstr. 124 4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44, H. Haseler

Nürnberg

Porsche 928 S
EZ 3/81, pazifikblaumet., Autom., SD, el. Beifahrersitz, Led. blau, Stereo etc., 60 000 km, 1a gepfl. DM 48 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 928 S
EZ 5/82, pazifikblaumet., Autom., SD, el. Beifahrersitz, Zusatzverstärk., Stereo, Led. blau etc., 1. Hd., unfallfr., 60 000 km, DM 58 000,– inkl. MwSt.

Porsche 944
EZ 7/82, weiß, Dach, Stereo, WD-Glas, re. Spieg., 74 000 km, 1. Hd., unfallfr., 1a gepfl., DM 32 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Zentrum Kauss GmbH Regensburger Str. 70 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 4 74 10

Oldenburg

Porsche 924
EZ 81, met., Stereo, Color, DM 18 650,–*

Porsche 924
EZ 82, silbermet., 22 500 km, Stereo, Spurverbreiterung, Sportauspuff u. v. m., DM 23 250,–*

Porsche 924
EZ 82, 2farbig, met., Speichenfelg., Niederquerschnittsreif., Stereo, Color u. v. m., DM 22 500,–

* im Kundenauftrag ohne MwSt.

Heinrich Berg Porsche-Händler Berliner Eck 2440 Oldenburg
Tel. 0 43 61 / 5 77

Solingen

911 Turbo
2/82, 40 000 km, weinrotmet., Led. beige, SSD, Klima, Diff.-Sperre, DM 79 500,–

924 CARRERA GT
1/81, neuwertig, silbermet., 33 000 km, herausnehmb. Dach, 16"-Räd. m. Pirelli, Color, Heckschürze, Radio, 1. Hd., DM 48 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

928 S
weiß, EZ 80, 1. Hd., sehr guter Zust., Radio, 90 000 km, Klima, Sperre, DM 43 950,–

911 SC
platin, SSD, 5/82, 23 000 km, DM 48 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

944
4/83, zobelmet., viele Extr., DM 42 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Flocke Tel. 0 21 22 / 64 60 od. 7 52 86 H. Horsch

St. Augustin/Siegburg

Porsche 924 Dienstwgn.
EZ 10/83, 4500 km, weiß, viele Extras, DM 32 500,– inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom.
EZ 80, 55 000 km, weiß, alle Extr., DM 45 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 Turbo
EZ 6/83, 7400 km, indischrot, SSD, Klima, DM 92 000,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Targa
EZ 11/79, weiß, P7, Cass.-Radio, 65 000 km, DM 34 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
EZ 9/82, indischrot, 31 000 km, Extras, DM 37 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Turbo
EZ 79, 40 000 km, rot/silber, DM 24 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Hoff Porsche-Direkthändl. Hangelar, B 56 5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Soest

Porsche 924 Turbo
EZ 2/79, silbermet./rot, TÜV 3/85, Alu-Felg., HW, Radio, weit. Extr., DM 18 950,– im Kundenauftrag, inkl. MwSt.

Dienstwagen VW Caravelle Luxus-Bus
78 PS (8Sitzer), EZ 10/83, meteormet., 1000 km, in einer sehr reichhaltigen Sonderausstg., DM 27 950,– inkl. MwSt.

Audi 80 Quattro
136 PS, „der ideale Winterwagen", EZ 4/83, zermattsilbermet., 10 460 km, sehr gut ausgestattet, DM 28 950,– inkl. MwSt.

Egon Ludewig Porsche-Händler Werler Landstr. 2 4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 64 51

Tuttlingen

Audi 100 CS
136 PS, EZ 11/82, rotmet., 15 300 km, Cass.-Radio, DM 24 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Huber Porsche-Direkthändler Stockacher Str. 100–104 7200 Tuttlingen
Tel. 0 74 61 / 60 81

Uelzen

Porsche 911 SC Targa
schwarzmet., EZ 11/79, 71 000 km, P 7, LM-Felg., Color, HW, CR, 35 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Bock Porsche-Händler Tel. 05 81 / 20 01

Wiesbaden

Porsche 924
EZ 82, 1. Hd., silbermet., LM-Felg., Pirelli P 6, Color, Dach, etc., 50 000 km, DM 24 500,– inkl. MwSt.

Porsche 944
EZ 82, 1. Hd., indischrot, Color, Reif. 215/60, Stereo, etc., 50 000 km, DM 34 800,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
EZ 82, 1. Hd., grand-prix-weiß, Color, SD, 7+8", Pirelli P 7 usw., 30 000 km, DM 45 900,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Targa
EZ 83, 1. Hd., rauchquarzmet., Color, 7+8", Pirelli P 7, Stereo, usw., 13 000 km, DM 54 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Alle Fahrzeuge mit V.A.G.-Garantie u. unfallfrei

Auto Rossel Porsche-Direkthändler Mainzer Str. 105–115 6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 76 00-121 u. 122

Wuppertal

Zeisler-Angebot:
Porsche 911 SC
1/82, 34 500 km, Front- u. Heckspoil., Radio, CR, Alu-Felg., Ganzlederausstg. etc., hervorragender Allgemeinzustand, DM 54 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
EZ 8/82, weiß, 34 000 km, herausnehmbares Dach, el. FH, 215er Bereif., el. Außenspiegel, Colorvergl., Radio-Cass., Heckschürze, HW, etc., DM 39 550,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Zeisler Porsche-Direkthdl. Kaiserstraße 108–112 5600 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 81

PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

MERCEDES

DB 380 SEL
3/83, ABS, Tempomat, SD, FH, ZV, Stereo, Color, Alu, Vel., DM 49 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 43 46 / 50 55 od. 56

Merc. 500 SE
v. Privat, 32 000 km, 9/82, schwarz, sämtl. Zubeh., DM 60 000,–
Tel.: 0 22 62 / 9 32 82

280 SE 126, 11/82
1. Hd., unfallfrei, 37 000 km, silberblaumet., ABS, Klima, SD, Tempomat, Autom., Kopfst. i. Fond, ZV, el. FH, Wischwasch, Alu, Rad./Stereo/Cass., aut. Ant., Arml., Fanfare, 2. Sp., usw. DM 52 500,– inkl. MwSt. (unverb. Preisempfehlung DM 68 500,–).
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

350 SL, 10/78
80 000 km, rotmet., Led. schwarz, beide Dächer, Kinders., el. FH, Klima, ZV, Alu, Rad./Stereo/Cass., Col., DM 44 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

280 SL Cabriolet
weiß, 82, 14 000 km, 1. Hd., unfallfr., alle Extras, DM 56 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 64 45 / 52 65

Blechschaden – Heck
Merc. 6,9
Bj. 9/77, alle Extras, Bestzust., 22 900,–
Tel. 02 21 / 37 88 47 u. 48 15 53

Traum in Weiß
Neufahrzeug 500 SEC
AMG-Umbau, zum alten Neupreis, keine MwSt., Privat.
Tel. 0 21 51 / 75 53 10

US-Umbau
D.O.T. - E.P.A.
Komplettumbau für DB, BMW, Porsche + Ferrari. Transport, Versicherung, Bond- + Labortest.
Fa. MARDIKIAN MOTOR COMPANY
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 19 40
Tx. 4 2 780
Houston, Texas (713) 4 68 37 33
Los Angeles, CA. (714) 5 46 14 46

Mercedes 600
silber, Leder blau, SD, Bar, Trennscheibe, DM 75 000,– netto ab Wien.
Fa. Maresch 00 43 / 2 22 / 67 92 83, Tx. 04 7 111 451

Suche 190/190 E!!!

500 SL 040–255
500 SL 473–253
geg. Gebot
Tel. 0 83 21 / 34 40
Telex 5 41 903 rus d

Mercedes 500 SEL
EZ 4/83, anthrazitmet., Velour grau, Klima, ABS, 4 Kopfst., Scheinw.-Waschanl., el. Si., Aluf., 20 000 km, unfallfrei, Erstbes., DM 78 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 11 19

380 SEL
EZ 9/83, lapisblau, nur 6000 km, alle denkb. Extras (Klima, ABS usw.), sof. verfügb., 85 800 DM inkl. MwSt.
Tel. werkt. 8 bis 17 Uhr 0 70 31 / 22 70 22

Mercedesteile für USA
Umbausätze für Typ 107–116, Vorder-/Rückleuchten, DOT-Stoßstangen.
Tel. 0 45 41 / 50 86

Merc. 500 SE
Bj. 6/81, lapisblaumet., Velours, Klimaautom., SSD, Color, ABS, el. Fensterh., 50- u. 235er Bereifung etc., Bestzust., 48 500,– inkl. MwSt.
Firma Kamitz, T. 05 51 / 6 17 02

380 SE US-Ausführ.
82er Mod., weiß, blaues Velour, sämtl. Extras, 62 000 mls., DM 54 000,–, wir rüsten um, D. O. T. u. E. P. A.
Tel. 0 20 45 / 62 19

500 SEL
3/83, silb.-met., Velours blau, fast alle Extras, DM 78 500,–, Rechtslenker, Neuwagen auf Anfrage.
Kuschmann Automobile
Telefon 02 11 / 44 39 82

3× Merc. 280 SE
Mod. 84, div. Extras, von 1700 bis 6000 km, ab DM 55 400,– inkl. MwSt.
Autoh. Menzel
Telefon 0 61 31 / 23 21 96

500 SEL, 10/81
1. Hd., 80 000 km, anthrazitmet., Vel., Klima, ABS, Rad./Stereo/Cass., 2. Sp., Alu u. w. Extras, DM 62 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

500 SL
EZ 83, anthrazitmet., Led. creme, ABS, Kindersitzbank, Radio Becker Cass., Stereo, el. Antenne, 2. Spieg., Color, ZV, el. FH, 2. Dach, Alu, groß. Batt., usw., DM 89 900,– inkl. MwSt.

500 SL
9/82, dunkelbl., Led. creme, AMG-Front- u. Heckspoil., Tempomat, ABS, 2×Sitzhzg., 2 el. FH, Color, ZV, 2. Spieg., Mittelarmlehne, BBS, 225 VR 15 Pirelli, Niederquerschnittsbereif., groß. Batt., tiefergelegtes Fahrwerk, Blaup. Stereo-Cass., Chromradläufe, Feuerl. usw., DM 87 900,– inkl. MwSt.

500 SL
Mod. 82, champ.-met., Led. brasil, Klimatisierungsautom., ABS, Tempomat, Kindersitzbank, Color, 2x Sitzhzg., Becker-Mexico-Elektronik, el. Antenne, 2. Spieg., Armlehne, Alu, usw., DM 83 500,– inkl. MwSt.

280 SL
EZ 7/81, 28 000 km, lapisblaumet., Led. creme, Autom., 2 × el. FH, Color, ZV, Alu, 2. Dach, Radio-Stereo-Cass., 2. Spieg., usw., DM 54 900,– inkl. MwSt.

280 SL
EZ 7/81, signalrot, Stoff schwarz, Autom., Radio Blaup. m. 8 Lautspr., Color, 2. Spiegel, ZV, kompl. Zenderumbau, m. Kotflügelverbreiterung u. Seitenteilen, 225/50 VR 15, polierte Rial-Felg., Heckspoil., 2. Dach, usw., DM 54 900,– inkl. MwSt.

Div. 380 SE, 500 SE u. SEL
neu u. gebr. in US-Ausstg.
Weitere Fahrzeuge auf Anfrage
Autohaus Steindamm
Steindamm 39, 2 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 2 80 32 42, Tx. 2 162 663

500 SEL, 6/82
1. Hd., 38 000 km, manganbraunmet., Led. creme, Airbag, ABS, Diffausgl., Alarmanl., Hydrofed., Klima, Alu, Rad/Becker/Elektronik, Wischwasch, SD, Sitze hi. + vo. el. verstellb. u. Heizung, Color, Standheizg., Tempomat, + ca. 15 weit. Extr., DM 83 500,– inkl. MwSt. (unverbindliche Preisempfehlung DM 102 00,–).
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

250 lang
neu, Velours, Klima, Autom.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 6 61 00

380 SL neu
signalrot, Leder Ia
T. 02 33 / 6 62 22 u. 6 61 00

Merc. 280 CE
EZ 78, weiß, Ahrf., Color, SSD, unfallfr., Erstbes., neuw., DM 13 900,–.
Tel. 02 11 / 72 11 19

190 E
Autom., weiß, Velour blau, EZ 5/83, Klima, ABS, el. Fensterh. etc., wie neu, DM 36 000,– inkl. MwSt.
H. M. Automobile T. 06 41 / 6 18 74

500 SEC
Bj. 1/83, silb.-distel-met., Leder oliv, 13 500 km, alle Extras, DM 95 500,– inkl.

500 SEL
Bj. 2/82, silb.-met., Velours anthrazit, 58 000 km, alle Extras, DM 77 000,– inkl.

500 SE
Bj. 5/83, silb.-met., Vel. blau, 3000 km, alle Extras, DM 78 500,– inkl.

280 SE
Bj. 8/83, lapisbl.-met., Stoffpolst. grau, 3200 km, SSD, Autom., ABS, Radio-Cass., color, Fensterh. 2fach, DM 56 900,– inkl.

280 SL
Bj. 6/80, silb.-blau-met., Stoffp. blau, 54 000 km, Autom., viel Zubehör, DM 41 900,– inkl.

190 E
neu, dunkelbl., Stoff creme, Lorinser umgeb., Klimaanl., weitere Extras, DM 49 900,– inkl.

Neuwag. sof. lieferbar:
190, 190 E, 200, 240 D, 230 CE, 280 SL, 280 S, 280 SE, 280 SEL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL
AUTOMOB. WALZ
Tel. 0 71 21 / 1 74 42, Tx. 7 29 973

500 SEL (TEL)
Kombi-Umbau, Vorführwagen d. Styling-Garage, weiß, viel Ausstg., Preis 120 000,– inkl. MwSt.
Styling-Garage, T.: 0 40 / 8 30 00 51

Mercedes 280 SE
Mod. 81, anthrazitmet., Velours, SSD, Color, Autom., DM 29 900,– inkl. MwSt.
Autohaus B 54
Tel. 0 25 01 / 18 52 + 72 92

500 SL 10/82
12 000 km, mangan/Led. creme, ABS, Klima, 225/50 etc., DM 89 500,– inkl.
T. 0 41 76 / 7 50

380 SEL
silberblaumet., Bj. März 1981, Klimatisierungsautom., ABS, Fensterheber el. vierfach, Alarmanl., Colorglas, Velourpolster, Kopfstützen im Fond, Wischwasch, TRX-Bereifung etc., 44 900 DM.
Autohaus van de Loo
Bonnerwall 122
Köln 02 21 / 38 50 42

Merc. 280 SE
Neuwagen, Exportausstg., 74 000,– inkl. MwSt.
T. 0 47 47 / 7 47, Kfz-Händler

Merc. 500 SEL, 500 SL, 500 SEC
Neuwagen geg. Aufpreis sof. zu kaufen gesucht.
Tel. 04 21 / 6 36 39 88, Tx. 2 46 624 trase/d

240 D
neu, m. einig. Extras DM 34 000,– incl. MwSt.

190 E
neuwertig, 3000 km, SD, Servol., Autom., 4 Fensterh., re. Außensp., ZV, Colorvergl., Antenn.-Entst., DM 34 000,– incl. MwSt.
Tel. 07 11 / 31 10 09 gew.

Merc. 500 SL
Bj. 82, 8000 km, silbermet., Lorinser, tiefergelegt, wie neu, Preis VB.
Telefon 0 54 94 / 2 91

500 SEL
6/81, 1. Hd., 75 000 km, Silb.-met., Vel. anthr., ABS, Arml. vorne, 4 FH, Fondbeleuchtg., Gepäcknetz, Blaup. Heidelbg., 4 Lautspr., Klima, 4 Kopfst., Leseleucht., Scheinw.-Wi., Servo, Vordersitze el., Tempom., wd. Gl., ZV, DM 60 000,–.
Tel. 04 31 / 80 16 84

Exportfahrzeuge . . .
DB 450 SLC, 6/77, 90 000 km, Autom., met., Vel., Klima, P 7, DM 38 000,– VP
BMW 635 CSi, Mod. 81, 50 000 km, met., Vel., Klima, P 7, DM 33 000,– + MwSt.
DB 300 D, neu, 737/052, Autom., DM 33 000,– + MwSt.
DB 280 SE, 6/81, 80 000 km, Autom., Vel., Klima, Lorinser umgeb., DM 34 000,– + MwSt.
DB 280 SL, 7/83, 5gang, met., DM 52 000,– + MwSt.
DB 280 SL, 1/83, Autom., DM 53 000,– VP.
Weitere DB + Porsche, Transport und Umbau für USA kann übernommen werden.
Tel. 09 11 / 67 69 38
Telex 179 118 116

Merc. 500 SEL
Mod. 81, silbermet., Lederp., SSD, Color, weit. Extras, unfallfr., DM 54 900,– inkl. MwSt.
Tel. 02 01 / 40 75 04, Tx. 8 57 397

300 SEL 6.3 1. Hd.
4/70, SSD, 154 000 km, blaumet., blaues Velour, DB-Alu., Rd. neuw., DM 18 600,–.
Tel. 02 11 / 21 91 62

Merc. 280 SL
EZ 6/83, 3950 km, NP 67 500,–, Preis VB.
Tel. 0 61 63 / 22 53
und 0 61 21 / 30 35 60

5× 280 SL
Baujahr 1982, signalrot, anthrazitmet., lapisblaumet., champagnermet., vorrätig.
Autohaus van de Loo
Bonner Wall 122, Köln
Tel. 02 21 / 38 50 42

ZUBEHÖR

Ohlsen & Lück
Autotel. Becker B 1, DM 6900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 21 / 46 00 44

PORSCHE

Porsche 924
Autom., platinmet., Klima, Kass.-Rad., 22 000 km, DM 22 000,–,
Tel.: 0 22 44 / 27 10 So.

Porsche 911 SC Targa
Bj. 79, silbermet., 69 000 km, wie neu, DM 31 900,– inkl. MwSt.
Telefon 0 25 01 / 18 52 + 72 92
Autohaus B 54

Porsche 928
Bj. 79, Schaltgetr., alle Extras, DM 25 800,–.
Tel. 0 23 04 / 4 17 38

Carrera Cabrio
neu, alle Extr. inkl. Klima sofort abzugeben DM 79 900,– inkl. MwSt. Autohaus B 54, Tel. 0 25 01 / 18 52+72 92

Porsche 928
Bj. 80, DM 31 900,–, Autom., Klima, Tempomat, saharabeige, 100 000 km.
Tel. 0 23 85 / 10 49

928 S, Bj. 80
silbermet., Ganzled. schwarz, 90 000 km, 5-G., Tempomat, Klima, el. verstellb. Sitze, FH, Spiegel, Color, Rad./Stereo/Cass., P 7, DM 42 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

930 Turbo, Mod. 81
27 000 km, Klima, SSD, Leder, 1. Hd., schwarzmet.
Tel. 06 11 / 43 15 76 od. 47 39 45

Porsche 928 S
rubinrotmet., ABS, Autom., Schmiederä., Rd., HiFi-Klangpaket usw., no. ni. zugelassen, NP 98 585,–, f. DM 89 500,– zu verkaufen.
Tel. 05 21 / 2 16 83

Porsche 924
Bj. 82, 19 000 km, platinmet., Targadach, 5gang, Color, re. Außensp., neuw. Zust., DM 28 800,–, i. A. ohne MwSt.
Autohaus Schmitz
Telefon 06 11 / 86 12 08

Porsche 928 S
Bj. 4/80, Autom., anthrazitmet., DM 44 000,–, Inzahlungn. möglich.
Tel. 02 09 / 14 59 69 + 77 18 23

Porsche 3,3 lt. Turbo
EZ 7/83, dunkelblau, Leder weiß, Klima, SD etc., DM 100 000,–
H. M. Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

911 SC Cabrio
6/83, weiß, Leder rot, 20 000 km, alle Ex., NP DM 75 000,–, VB DM 60 000,–.
T. 0 68 98 / 6 67 24
ab Mo. 06 81 / 6 67 04

US-FAHRZEUGE

Cadillac Fleetwood
6,9 Liter, 8/79, TÜV 6/85, dunkelblau, 82 000 km, alle Extras, scheckheftgepflegt, 30 000,– + MwSt., T. 02 21 / 7 12 40 21, ab Montag

Cadillac El Dorado
EZ 81, 1. Hd., VS.
Tel. 02 11 / 29 91 47

Mustang Coupé
kraftvolle Eleganz, 2,8 l, 118 PS, 9/79, 46 000 km, alle Extras, TÜV 9/85, v. Pr., DM 8500,–. Tel. 0 40 / 6 01 47 22

VOLKSWAGEN

VW Cabriolet 1303 LS
75 000 km, rot-met., exzell. Zust., DM 9850,– inkl. MwSt.
Tel. 02 61 / 2 39 89

WASSERSPORT

Verkaufe Motorsegler
CASCARUDA 45
120 PS, Ford-Mot., Stahlboot, 15 m l., 4,05 m b., Tiefgang 1,6, Einmaster, 120 000 DM, Liegeplatz z. Z. Toulon.
Telefon 0 63 43 / 22 30

VERSCHIEDENE

Unfall Scirocco GTi
3/82, hellblaumet., 16 500,–
Unfall Opel Corsa L
7/83, silbermet., 10 800,–
Unfall BMW 528i
1/83, dunkelgrünmet., 18 500,– inkl. MwSt.
Unfall BMW 320i
10/83, silbermet., 19 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 64 08 / 20 95 Kfz.-Händler

5x Daihatsu-Neuwagen
preiswert abzugeben, sowie DB 190er Neuwagen auch preiswert zu verk.
Fa. Krieg, Tel. 0 71 31 / 2 37 11
Tx. 7 28 469 mpbm



Dankbar und voller Freude geben wir bekannt, daß am 14. Dezember unser 2. Kind und das Schwesterchen

ANNIKA

geboren wurde.

Christoph, Christa und Peter
Potenberg-Christoffersen

Up de Schanz 70, Hamburg-Nienstedten

Wie rastlos war Dein
Schaffen und Dein Streben,
Wie freudig kamst Du Deinen
Pflichten nach.
Ein Stillstehen gab es nicht
in Deinem Leben,
bis Dir der Tod die Augen brach.
So ruh' nun sanft
und schlaf in Frieden.
Hab' tausend Dank für Deine Müh'.
Ob du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.

Mein innigstgeliebter Mann und Vater

Erich Thomaschewski

* 18. 3. 1903 † 13. 12. 1983

ist in seinem 81. Lebensjahr von uns gegangen.

Wir bitten seiner zu gedenken.

In tiefer Trauer

Annemarie Thomaschewski
Jutta Thomaschewski
Ruth Koblitz geb. Thomaschewski
und Angehörige

Die Beisetzung fand in aller Stille auf dem Waldfriedhof Dahlem statt.

Statt zugedachter Kränze und Blumen wird um eine Spende auf das Sonderkonto „Diakonisches Werk Berlin – zugunsten alter, pflegebedürftiger Menschen" – der Berliner Bank, Konto-Nr. 25 25 301 800, gebeten.

Wir trauern um unseren verehrten Chef, Herrn

Erich Thomaschewski

der am 13. 12. 1983 in seinem 81. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Als Gründer seiner Unternehmen hat er 34 Jahre lang tatkräftig mit viel Energie und Einfühlungsvermögen die Geschicke der Firmen geleitet. Seine hohen menschlichen Qualitäten und seine Kontaktfähigkeit waren die Grundlagen seiner allseitigen Beliebtheit. Sein Rat und sein abgewogenes Urteil werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihn sehr vermissen und seiner stets in Dankbarkeit gedenken.

Gesellschafter
Geschäftsführer
Betriebsrat
Mitarbeiter der Firmen

Charlet + Thomaschewski GmbH + Co. Berlin – Lich
Erich Thomaschewski GmbH + Co., Lich

Statt zugedachter Kränze und Blumen wird um eine Spende auf das Sonderkonto – Diakonisches Werk Berlin – zugunsten alter, pflegebedürftiger Menschen – der Berliner Bank, Konto-Nr. 25 25 301 800, gebeten.

Am 15. Dezember 1983 ist nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

Prof. Dr.-Ing.

Paul Dittmar

Vizepräsident der Bundesanstalt für Materialprüfung a. D.
Inhaber des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse
Inhaber der Ehrenplakette der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsschutz e. V.

im 82. Lebensjahr verschieden.

In tiefer Trauer

Ingeborg Dittmar geb. Schlie
Dr. phil. Traute Brennecke geb. Dittmar
Hartmut Brennecke
Harald und Kerstin als Enkel

Otto-Erich-Str. 15, 1000 Berlin 39

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 21. 12. 83 um 11 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Wannsee, Friedenstraße 14, in 1000 Berlin 39, statt.

Wir alle müssen hinüber,
dein Boot wurde von Engeln gezogen.

Elsa Weiszflog

geb. Neumann

* 28. Juni 1894 † 12. Dezember 1983

In Liebe und Dankbarkeit

Annemarie und Justus Weiszflog
Ilse Haussmann, geb. Weiszflog
Emil Haussmann
sowie Enkel und Urenkel

2000 Hamburg 13, Hansastraße 11

Die Trauerfeier hat auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreise stattgefunden.

Warum trauert ihr –
seid dankbar, ihn gekannt
zu haben (Merlana)

Die Lebensuhr war abgelaufen.
Am 12. 12. 1983 entschlief mein treuer Kamerad und Mann

Dr. Ernst Ruff

geb. 4. 9. 1897 in Neckarsulm

Sein Wirkungskreis war über 50 Jahre Istanbul.

Im Namen aller Geschwister, Verwandten, Freunde und Bekannten
Hede Ruff

D–8229 Ainring/Obb., Salzstraße 1

Istanbul – Mannheim – Grafing – München
Dillingen – USA – Kanada – Afrika – Hongkong

Die Trauerfeier fand am Freitag, 16. Dezember 1983, um 10.00 Uhr in Feldkirchen bei Ainring statt.

Wir trauern um unsere hochverehrte Senior-Chefin, Frau

Lotti Selbach

geborene Bach

geb. 5. Juni 1910

die nach längerer, schwerer Krankheit am 12. Dezember 1983 sanft entschlafen ist.

Frau Selbachs Lebensinhalt war ihre Firma und ihre Belegschaft. Für sie hat sie sich über fast 50 Jahre unermüdlich und erfolgreich eingesetzt.

Wir haben ihr viel zu verdanken und werden sie nie vergessen.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
des DR.-SELBACH-LABORS
Hamburg-Harburg

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 20. Dezember 1983 um 11 Uhr in der Kapelle des Harburger Friedhofes, Bremer Straße, statt.

Am 14. Dezember 1983 ist in Hayama/Japan

Dr. Roland Sonderhoff

geboren in Hamburg am 19. Januar 1897
Träger des Großen Verdienstkreuzes

in seinem geliebten Haus am Meer gestorben.

Wir gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit.

Dr. Ursula Lienert geb. Sonderhoff,
Köln
Hartwig Sonderhoff
und Frau Theda geb. Fritzen,
Yokohama
sechs Enkelkinder

Die Trauerfeier in Japan ist am 22. Dezember in der Kreuzkirche in Tokio. Die Trauerfeier in Hamburg findet statt am 27. Januar 1984 um 14 Uhr in der Nienstedtener Kirche, Hamburg 52, Elbchaussee 408.

Der Herr ist mein Hirte

Tief bewegt gebe ich davon Kenntnis, daß mein lieber Vater

Gerhard Borris

am 9. 12. 1983 nach langer, schwerer Krankheit im 79. Lebensjahr auf seinem Borrishöfchen sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer
Robert Borris
Christel Windelboth

Wildmeisterdamm 256–260
1000 Berlin 47

Auf Wunsch des Entschlafenen fand die Beisetzung in aller Stille statt.

Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

RUDOLF MANKEL

* 23. Juni 1907 † 14. Dezember 1983

Elisabeth Mankel geb. Krägeloh
Karl Rudolf Mankel und Frau Gisela geb. Brouwer
mit Christine
Else Boecker geb. Mankel
und Familie
Annemarie Mankel geb. Oelfke
und Familie

5828 Ennepetal
Breckerfelder Str. 36

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung im Familienkreise statt.
Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der evangelischen Stiftung Loher Nocken, Ennepetal, Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld (BLZ 454 510 60), Kto.-Nr. 1 004 845

Unser langjähriger und allseits sehr beliebter Senior-Chef, Herr

Rudolf Mankel

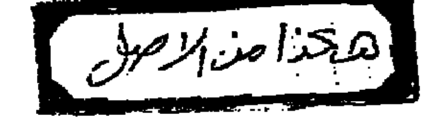
ist am Mittwoch, dem 14. Dezember 1983, nach einem langen und schweren Leiden im Alter von 76 Jahren für immer von uns gegangen.

Wir werden Herrn Mankel stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung
Betriebsrat und Belegschaft
der
DORMA-Baubeschlag-GmbH und Co KG

5828 Ennepetal
Breckerfelder Str. 42

Die Beisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen im Familienkreise statt.
Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der Evangelischen Stiftung Loher Nocken, Ennepetal, Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld (BLZ 454 510 60), Kto.-Nr. 1 004 845.



Dr. Heiner Weber

* 22. 10. 1925 † 15. 12. 1983

Anne Weber geb. Sentker
Johst Hinrich Weber
Claus Peter Weber
Karsten Christoph Weber

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 20. Dezember 1983, um 11 Uhr in der evangelischen Kirche in Essen-Bredeney, am Heierbusch, statt.

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Wir bitten von Kränzen und Blumen abzusehen und den Hermann-Gmeiner-Fonds e. V., München, Kto.-Nr. 69-12 000, Deutsche Bank AG, München, mit einer Spende zu bedenken.

Wir trauern um

Bergassessor a. D.

Dr.-Ing. Heiner Weber

Sprecher des Vorstandes der Bergbau AG Niederrhein

der am 15. Dezember 1983 im Alter von 58 Jahren für uns alle unerwartet verstorben ist.

Herr Dr. Weber hat seine ganze Kraft und sein großes bergmännisches Können in den Dienst des Ruhrbergbaus gestellt.

Tatkraft, Initiative und Weitblick prägten die erfolgreiche Arbeit für unser Unternehmen.

Aufgeschlossenheit, Geradlinigkeit und soziales Verantwortungsbewußtsein zeichneten ihn in besonderer Weise aus.

Seine umfassende Erfahrung, sein sicheres Urteil und sein besonnener Rat werden uns fehlen. Wir schulden ihm Dank.

Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter
BERGBAU AG NIEDERRHEIN

Aufsichtsrat und Vorstand
RUHRKOHLE AG

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 20. Dezember 1983, um 11.00 Uhr in der ev. Kirche in Essen-Bredeney, Heierbusch, statt.

Anstelle von Kränzen und Blumen wird gebeten, den Hermann-Gmeiner-Fonds e. V. (SOS-Kinderdörfer), München, Kto.-Nr. 69/12 000, BLZ 700 700 10, Deutsche Bank AG, München, mit einer Spende zu bedenken.

Die bergbaulichen Gemeinschaftsorganisationen trauern um

Dr.-Ing. Heiner Weber

Bergassessor a. D.

Er starb am 15. Dezember 1983 plötzlich und für alle unerwartet im neunundfünfzigsten Lebensjahr.

Als Mitglied des Vorstandes der Wirtschaftsvereinigung Bergbau, des Unternehmensverbandes Ruhrbergbau und als Vorsitzender des Bereichsausschusses Bergtechnik beim Steinkohlenbergbauverein hat Dr. Weber mehr als ein Jahrzehnt seine reichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst der bergbaulichen Gemeinschaftsarbeit gestellt. Sein besonderes Engagement galt der technischen Weiterentwicklung der Bergbaubetriebe sowie den sozial- und tarifpolitischen Anliegen des Bergbaus.

Unermüdliche Schaffenskraft, selbstloser Einsatz und ein ausgeprägter Sinn für soziale Verantwortung und die Belange aller im Bergbau Tätigen haben seine Arbeit geprägt.

Heiner Weber bleibt im deutschen Bergbau unvergessen.

Wirtschaftsvereinigung Bergbau
für die bergbaulichen Gemeinschaftsorganisationen

Wir haben in Herrn

Bergwerksdirektor

Dr.-Ing. Heiner Weber

den Vorsitzenden unserer Genossenschaft verloren.

Nach mehrjähriger Tätigkeit im Vorstand übernahm er im Jahre 1976 die Leitung des Verbandes. Sein Einsatz in diesem Amte entsprach seiner Auffassung von der Bedeutung wasserwirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit im Flußgebiet der Lippe. Mit großem Erfolg wirkte er im Inneren für den Ausgleich der Interessen und für eine einvernehmliche Willensbildung aller Mitglieder. Nach außen vertrat er mit Nachdruck und Überzeugung die genossenschaftliche Selbstverwaltung.

Mit seinem Namen ist ein wichtiger Abschnitt in der Entwicklung unserer Genossenschaft verbunden. Sein Tod berührt uns tief und schmerzlich. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.

LIPPEVERBAND
Vorstand und Geschäftsführung

Wir trauern um das Mitglied unseres Landesbeirats Nordrhein-Westfalen, Herrn

Dr.-Ing. Heiner Weber

der am 15. Dezember 1983 im Alter von 58 Jahren verstorben ist.

Mit Herrn Dr. Weber verlieren wir einen langjährigen bewährten Freund unseres Hauses, dessen sachkundigen Rat und menschliche Ausstrahlungskraft wir sehr geschätzt haben.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Aufsichtsrat und Vorstand der
COMMERZBANK
Aktiengesellschaft

In aufrichtiger Trauer teilen wir mit, daß am 15. Dezember 1983

Herr Bergassessor a. D.

Dr.-Ing. Heiner Weber

Sprecher des Vorstandes der
Bergbau AG Niederrhein

plötzlich verstorben ist.

Er gehörte unserem Aufsichtsrat seit 1977 an und hat vor allem unsere Arbeiten auf dem Gebiet der Flözwellenseismik durch sachkundige Anregungen gefördert.

Wir werden seinen erfahrenen Rat und seine menschliche Wärme sehr vermissen.

Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Mitarbeiter
der
PRAKLA-SEISMOS GMBH

Hannover, 17. Dezember 1983

Statt besonderer Anzeige

Nach einem erfüllten Leben entschlief

Dipl.-Ing.

Hans Bilden

* 24. 6. 1901 † 13. 12. 1983

In Liebe und Dankbarkeit
Cläre Bilden geb. Dierichs
Dr. med. Rüdiger Bilden
Juliane Bilden geb. Offenhammer

4020 Mettmann 2 - Metzkausen
Parkstr. 4

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Anstelle von Blumen wäre eine Spende für den „Hermann-Gmeiner-Fonds", SOS-Kinderdörfer, Postscheckkonto 805 21 - 801 München, im Sinne des Verstorbenen.

Wir trauern um Herrn

Bankdirektor

Rechtsanwalt Heinz B. Jansohn

der am 14. 12. 1983 plötzlich und unerwartet im 64. Lebensjahr verstorben ist. Der Verstorbene wirkte 31 Jahre in unserem Gesamtinstitut, darunter 21 Jahre in der Geschäftsleitung unserer Zweigniederlassung Hannover. Er hatte in dieser Zeit entscheidenden Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Niederlassung. Durch sein profundes Fachwissen, seine Einsatzfreude und sein Verantwortungsbewußtsein erwarb er sich allenthalben Vertrauen und Anerkennung, durch seine liebenswerten menschlichen Eigenschaften fand er überall Freundschaft und persönliche Wertschätzung.

Wir sind tief erschüttert und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand
der
Deutschen Bau- und Bodenbank
Aktiengesellschaft
Berlin/Frankfurt am Main

Geschäftsleitung, Betriebsrat
und Mitarbeiter der
Deutsche Bau- und Bodenbank
Aktiengesellschaft
Zweigniederlassung Hannover

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 21. 12. 1983, um 14.30 Uhr in der neuen Kapelle des Seelhorster Friedhofes in Hannover statt.
Anstelle eventuell zugedachter Blumen würde eine Spende an das Unicef Kinderhilfswerk, Konto-Nr. 314 544 bei der Stadtsparkasse Hannover, dem Wunsch des Verstorbenen entsprechen.

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden.

Telefon:
Hamburg (0 40) 3 47 – 43 80, – 39 42 oder – 42 30
Berlin (0 30) 25 91–29 31
Kettwig (0 20 54) 1 01–5 18 u. 5 24

Telex:
Hamburg 02 17 001 777 as d
Berlin 01 84 611
Kettwig 08 579 104

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber:
Axel Springer, Matthias Walden
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje
Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klàre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Teutjen; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99,
Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11 - 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 22 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Precheit

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

STELLENANGEBOTE

Wollen Sie sich als Beratungsingenieur verändern?

Wir – ein Unternehmen der Elektroindustrie in NRW – beabsichtigen, die bestehenden Kontakte zu unseren Kunden zu vertiefen und durch gezielte Beratung eine verbesserte Kommunikation zu erreichen. Deshalb interessieren Sie vielleicht diese Daten:

Die Aufgabe:

Sie werden einen kleinen Kreis von Großabnehmern betreuen, wobei Sie bei speziellen Produktwünschen und der Integrierung unserer Geräte in die Produkte der Kunden beratend tätig werden sollen.

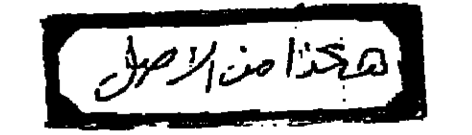
Ihr Profil:

Als Dipl.-Ing. (FH oder TH) der Elektrotechnik/Elektronik verfügen Sie über Kenntnisse und Erfahrungen in Konstruktion, Fertigungstechnik und technischem Verkauf. Sie beherrschen mindestens eine Fremdsprache und waren bereits in ähnlicher Funktion tätig.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen eine gutdotierte Position mit der Möglichkeit, die weitere Entwicklung des Unternehmens entscheidend mit zu beeinflussen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, erbitten wir die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen unter W 28 03 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Sperrvermerke werden strikt beachtet.



Ruhrgas sucht für die Entwicklungsabteilung einen jüngeren Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Verfahrenstechnik, Feuerungstechnik, Chemietechnik oder einen Diplom-Physiker oder Diplom-Chemiker als

Referatsleiter

für die Leitung von Untersuchungen auf dem haushaltlichen Gasanwendungssektor.

Umfassende Kenntnisse auf den Gebieten der Thermodynamik, Strömungsmechanik, Wärme- und Stoffaustauschverfahren und Verbrennungstechnik sowie Kenntnisse in der Meß-, Regel- und Steuerungstechnik, Datenverarbeitung und Werkstoffkunde setzen wir ebenso wie englische Sprachkenntnisse voraus. Um die Aufgaben erfolgreich durchführen zu können, halten wir eine ca. 3jährige Berufserfahrung – eventuell auch als Promotionszeit – für unbedingt notwendig.

Die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir unter Angabe der PA-Nr. 81 an:

ruhr gas

Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Rohstoffhändler

Für unser internationales Rohstoff-Handelsgeschäft (Soft Commodities) suchen wir einen versierten Kaufmann für eine leitende Funktion.

Wir sind ein erfolgreiches Handelsunternehmen, eingebunden in einen bedeutenden, weltweit aktiven Konzern.

Das bestehende internationale Handelsgeschäft mit börsenabhängigen Rohstoffen zu pflegen und auszubauen kennzeichnet die Aufgabenstellung für diesen professionellen Rohstoffhändler.

Seine Funktion verlangt mehrjährige Erfahrung im internationalen Produktenhandel, Import und Industriegeschäft. Er ist daher vertraut mit der Importtechnik, Devisentransaktionen, Bank-, Versicherungs- und Frachtenusancen.

Die Aufgabe stellt hohe Anforderungen an Persönlichkeit, Engagement und Verhandlungsgeschick. Verhandlungen im In- und Ausland setzen neben sehr guten Englischkenntnissen ein entsprechendes Maß an Anpassungsvermögen voraus. Produktbezogenes Fachwissen wird Ihnen in gründlicher Einarbeitung vermittelt.

Die für diese Position notwendige Selbständigkeit und die mit ihr verbundene Verantwortung werden mit einem attraktiven Einkommen und den Sozialleistungen unseres Konzerns honoriert. Der Unternehmensstandort ist Frankfurt am Main.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die von uns beauftragte Gesellschaft, die absolute Vertraulichkeit garantiert. Wir werden uns direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 6380 BAD HOMBURG TELEFON 06172 / 29089

SCHLESWAG

Werks-Arzt / Ärztin

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein, mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Als Nachfolger unseres aus Altersgründen in den Ruhestand tretenden Werksarztes suchen wir einen Werksarzt/eine Werksärztin, der/die an der Tätigkeit als hauptberufliche(r) Betriebsarzt/ärztin Interesse und Freude hat und die nach dem Gesetz über „Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit" erforderlichen Aufgaben übernimmt. Die Fachbezeichnung Arbeitsmedizin ist erwünscht.

Zur Erfüllung der Aufgaben tragen gut ausgebildete Mitarbeiter bei; die erforderlichen medizinischen Einrichtungen sind vorhanden.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Leiter unserer Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen. Telefon-Durchwahl: 2 01 23 39.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1

Wir sind ein Unternehmen der NE-Metall-Branche mit einigen tausend Mitarbeitern. Wir suchen einen qualifizierten

Personalfachmann

als **Leiter des Aufgabenbereichs Personalbetreuung** mit den Schwerpunkten Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, -beurteilung und -entwicklung sowie für die Bearbeitung der aktuellen Probleme aus dem Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht. Bei entsprechender Eignung bietet die Position die Chance, die Nachfolge des Personalchefs zu übernehmen.

Für die Aufgabe kommt ein Praktiker zwischen Mitte 30 und Mitte 40 in Frage, mit juristischer Ausbildung oder gleichwertigen soliden Kenntnissen des Arbeitsrechts, mit fundiertem Fachwissen und einschlägiger Berufserfahrung an leitender Stelle des Personalwesens eines Industriebetriebes.

Um Ihnen einen ersten Zugang zu uns mit größtmöglicher Diskretion zu verschaffen, haben wir eine Beratungsgesellschaft beauftragt. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an diese Gesellschaft. Sie steht Ihnen für **telefonische Auskünfte bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, sonst ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Durch moderne betriebliche Bildungsmaßnahmen sollen unsere Mitarbeiter in allen Bereichen immer einen Schritt voraus sein. Darum gehören zu unserem Vorstandsbereich Personal neben der Zentralen Personalleitung der Direktoriums-Bereich Personal- und Sozialpolitik mit den Hauptabteilungen Bildungswesen, Personalplanung und -statistik sowie Tarif- und Sozialpolitik.

Für unser Bildungswesen suchen wir zum 1. April 1984 oder früher einen

Dozenten für Kommunikations-, Verhaltens- und Verkaufstraining

Eine Herausforderung für alle, die über umfassende theoretische und praktische Kenntnisse der betrieblichen Funktionen verfügen und eine Chance, diese Bereiche schöpferisch und initiativ mitzugestalten.

Selbständigkeit und Eigenverantwortung müssen unseren zukünftigen Mitarbeiter auszeichnen bei der

- **Analyse von Bildungsproblemen;**
- **Planung, Organisation und Kontrolle von Bildungsmaßnahmen;**
- **Mitwirkung an der Entwicklung erwachsenengerechter Bildungsmethoden;**
- **Durchführung von Seminarveranstaltungen.**

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sind, ein Hochschulstudium der Sozialwissenschaften, der Psychologie oder der Wirtschaftswissenschaften mit Prädikatsexamen abgeschlossen haben, auf einige Jahre Betriebspraxis – möglichst in Verkauf oder Werbung – zurückblicken können und über Unterrichtserfahrungen mit Erwachsenen verfügen, wären Sie in unserem Team der richtige Mitarbeiter. Und wir unterhalten uns selbstverständlich gern mit Ihnen über unsere Leistungen.

Senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bitte unter der Kennziffer 341 an unsere Personalabteilung!

Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Bau-Ing./Beton

Leiter Konstruktion

Das Unternehmen: Ein führendes Unternehmen für Serienprodukte und Sonderkonstruktionen des Betonfertigteilbaus. Angesiedelt innerhalb einer industriellen Firmengruppe mit mehr als DM 700 Mio. Umsatz. Der Standort liegt in Süddeutschland.

Die Aufgabe: Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Leitung des Konstruktionsbüros, der Kundenberatung und in der Mitarbeit in Normenausschüssen.

Die Person: Ein Bau-Ing. im Alter ab 35 Jahren mit mehrjähriger Erfahrung auf o. g. Gebiet in einem Ingenieur-Büro, einem Konstruktionsbüro eines Großunternehmens oder eines Fertigteilwerkes mit guten Führungseigenschaften und Durchsetzungsvermögen.

Das Angebot: Eine verantwortungsvolle und attraktiv ausgestattete Position in einem gesicherten Unternehmen, das in Großstadtnähe in einer landschaftlich sehr ansprechenden Umgebung liegt, sämtliche schulischen Möglichkeiten bietet und einen hohen Freizeitwert besitzt.



CONPAR GMBH Unternehmensberater
Mendelssohnstraße 79 · D-6000 Frankfurt am Main 1
Telefon (0611) 74 50 78

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an uns als beauftragte Beratungsgesellschaft unter Angabe der Kenn-Nr. 564/2 – Leiter Konstruktion. Sperrvermerke werden berücksichtigt, vertrauliche Behandlung ist selbstverständlich. Zuständiger Partner: C.-P. Freundt.

Anlagenbau in der Mineralölindustrie

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines prosperierenden, weltweit tätigen amerikanischen Unternehmens aus der Pionierzeit der Mineralölindustrie. Wir produzieren und vertreiben spezielle Chemikalien und bauen schlüsselfertige Spezialanlagen für die Rohölaufbereitung in der Mineralölindustrie und in Kraftwerken.
Unsere erfolgreiche Unternehmensentwicklung wollen wir ausbauen durch verstärktes Engagement in einem neuen Produktbereich – dem Bau von Wasseraufbereitungsanlagen.

Um die ungemein günstigen Möglichkeiten in diesem Geschäftszweig voll auszunutzen, suchen wir Sie als

Verkaufs-Ingenieur – Wasseraufbereitung –

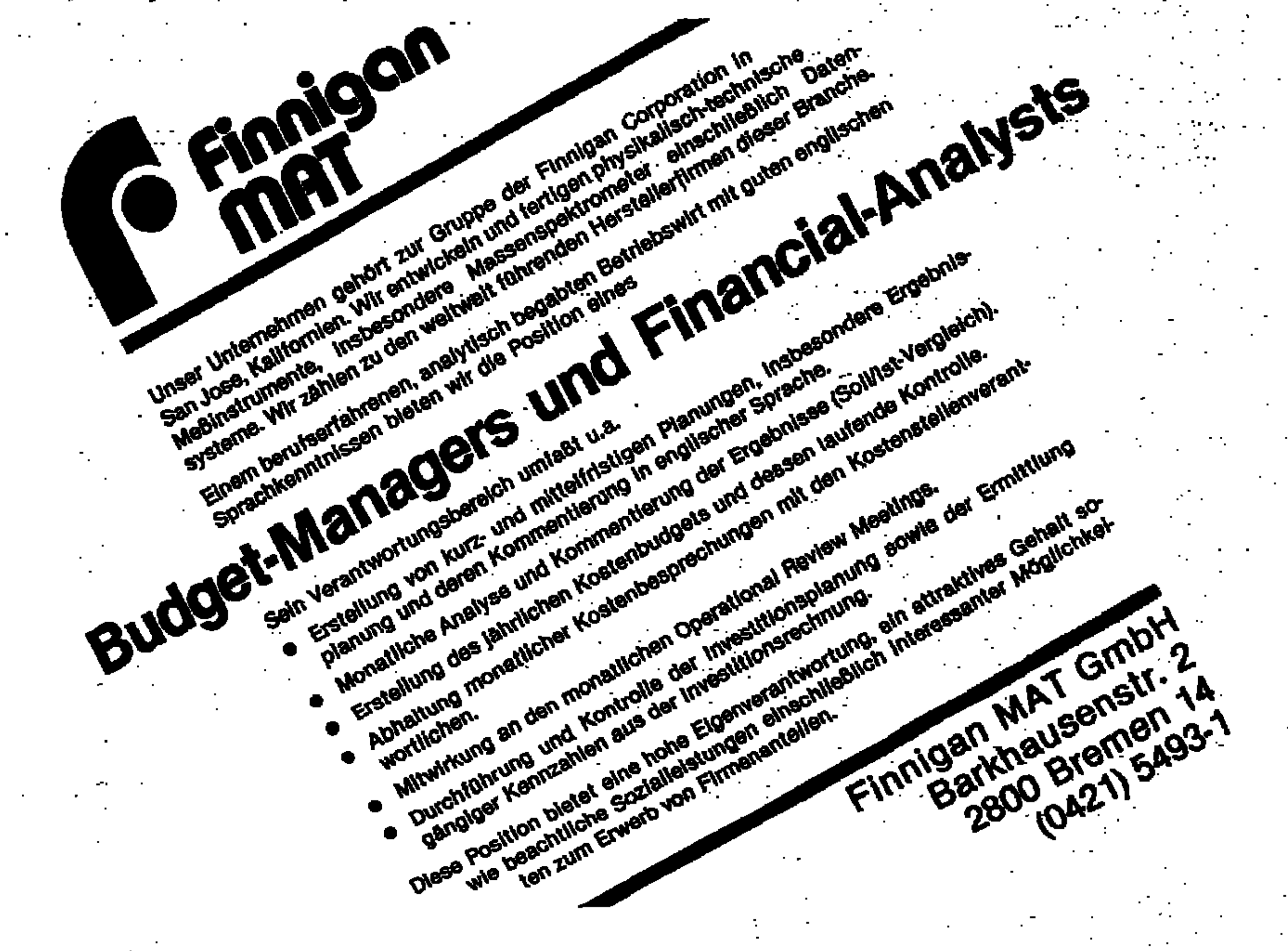
Sie sollten nach einer gründlichen Einarbeitung in der Lage sein, unser Geschäft mit Wasseraufbereitungsanlagen im gesamten westeuropäischen Raum selbständig vorzubereiten, zu organisieren und abzuwickeln.
Dazu stellen wir uns einen jüngeren – etwa 30–35 Jahre alten – Experten auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung vor, mit einer Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtungen Chemie oder Maschinenbau. Außer einschlägigen Sachkenntnissen setzen wir Organisationstalent und Erfahrungen im Beratungs- und Verkaufsbereich voraus.

Sie sollten über Verhandlungsgeschick und Kontaktfreude verfügen, gut Englisch sprechen und die Bereitschaft zu intensiver Reisetätigkeit mitbringen. Wir wünschen uns einen Mitarbeiter, der sich in einem arbeitsfreudigen Team durch Interesse an der Sache, Einsatzbereitschaft und Leistung auszeichnen möchte.

Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen) Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION



Als einer der führenden Hersteller von Diamantwerkzeugen sind wir international erfolgreich.

Zur Verwirklichung unseres neuen Vertriebskonzepts suchen wir den

Verkaufsleiter

Diamantwerkzeuge für die Natursteinindustrie.

Mit der ausgeschriebenen Position suchen wir einen versierten und möglichst branchenerfahrenen Herrn für unsere Sparte Diamantwerkzeuge für die Natursteinindustrie.

Er trägt die Verantwortung für die Marktbearbeitung, Führung des betreffenden Innen- und Außendienstes, für die Planung, Zielsetzung, den Umsatz und den Gewinn.

Zentrale Aufgabe ist es, den Marktanteil zu vergrößern.

Wir erwarten unternehmerisches Engagement, Zielklarheit, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft, nicht nur am Schreibtisch, sondern vor allem auch „vor Ort" tätig zu sein.

Eine technische Vorbildung bzw. technisches Verständnis, akquisitorisches und organisatorisches Geschick, Führungsqualifikation und Kenntnis der Marktprobleme sollen Sie auszeichnen.

Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) erbitten wir an.



Unsere Verkaufsmannschaft will mit Ihnen noch erfolgreicher werden.

Die Aufgabe, die Sie bei uns als Verkaufsprofi erwartet, ist, die Vertriebsmannschaft durch eigenes Vorbild zu motivieren. Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines der führenden europäischen Unternehmen der Farben- und Lackindustrie mit Sitz in Norddeutschland. Mit einem Spezialmarkenartikel, der zu den Spitzenreitern der Branche zählt, beliefern wir den Holz- und Farbengroßhandel. Auf der Basis unserer bisherigen Produkterfolge wollen wir Ihnen als

Verkaufsleiter Deutschland

die Umsatzverantwortung von ca. 25 Millionen DM übertragen. Um unsere Erwartungen zu erfüllen, müssen Sie in der Lage sein

- **die Marketingstrategien in praktische Verkaufskonzeptionen umsetzen**
- **die Verkaufsmannschaft durch Motivation, Training und Kontrolle zu führen**
- **Ihr Verkaufstalent bei Großkunden und Einkaufsverbänden unter Beweis zu stellen**

Das bedeutet unter anderem, daß Sie hautnah am Markt operieren müssen und deshalb viel reisen werden. Zusammengefaßt heißt das, wir suchen einen „Aufreißer" mit Management-Profil. Das setzt voraus, daß Sie eine Reihe von Jahren erfolgreich im Vertrieb tätig waren und bereits Führungserfahrung besitzen. Sowohl die geforderten Qualifikationen als auch unsere Erwartungen bedingen ein Alter von 35 bis 40 Jahren. Daß Sie das für diese Führungsaufgabe notwendige kaufmännische Wissen mitbringen und die entsprechenden Marketing- und Vertriebsinstrumentarien beherrschen, setzen wir voraus.

Sollten Sie darüber hinaus Fachhandelskenntnisse mitbringen, würde das unsere Entscheidung wesentlich erleichtern. Die Zugehörigkeit zu einem europäischen Konzern macht englische Sprachkenntnisse wünschenswert. Daß wir für diese Aufgabe eine reizvolle finanzielle Ausstattung bieten, versteht sich von selbst.

Zeigen Sie uns, daß Sie unsere Erwartungen erfüllen können. Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) an den von uns beauftragten Berater, IWS, Abt. Personalmarketing, Kennwort: Verkaufsleiter Deutschland, Graumannsweg 58, 2000 Hamburg 76.

Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolute Vertraulichkeit sind für unseren Berater selbstverständlich.

WELT-Leser sind näher dran

Sie haben den entscheidenden Informationsvorsprung. 90 Korrespondenten sind an 35 Plätzen des In- und Auslandes für die WELT tätig. Sie berichten aktuell aus nächster Nähe von den Brennpunkten des Weltgeschehens.

W 3425

Wir sind eine international erfolgreich tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie. Unsere Gabelstapler der Marke „Ameise" genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf im In- und Ausland.

Für unseren **Vertriebsbereich** suchen wir einen hochqualifizierten Mitarbeiter, der nach einer ca. 1jährigen Tätigkeit als Assistent des Vertriebsgeschäftsführers eine

Führungsposition im Vertrieb

in unserer Inlandsvertriebsgesellschaft oder in einer unserer europäischen Auslandsvertriebsgesellschaften einnehmen soll.

Der ideale Kandidat für diese Position ist **Diplom-Kaufmann** oder **Diplom-Wirtschaftsingenieur,** verfügt über mehrjährige erfolgreiche Vertriebserfahrung und möchte jetzt den entscheidenden Schritt für eine Karriere im Vertrieb gehen.

Interessenten, die sich von dieser anspruchsvollen Führungsaufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um Einsendung Ihrer vollständigen Bewerbung einschließlich eines handgeschriebenen Lebenslaufes an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Chemie-Ingenieur

Organische Chemie

Wir sind ein mittelständisches, seit über 100 Jahren bestehendes, jung und elastisch gebliebenes Unternehmen, das sich auf dem Felde der Polymercompoundierung und der Compoundanalytik in vielfältiger Weise betätigt.

Der gesuchte Ingenieur soll unser Laborteam in der Weise verstärken, daß er dem Entwicklungsleiter in Fragen organischer Synthese und Analytik zur Hand geht, daneben aber ein Forschungsprojekt selbständig bearbeitet.

Die Tätigkeit setzt mehrjährige Ingenieurerfahrungen mit Fragestellungen aus der organischen Chemie voraus. Eine vorangegangene Laborantenausbildung wäre ein zusätzlicher Vorteil.
Alter ca. 35 Jahre.

Alles Weitere wird Ihnen gern unser Entwicklungsleiter, Herr Dr. Wessling, erläutern. Senden Sie ihm bitte Ihre Bewerbung. Er wird kurzfristig einen Termin mit Ihnen vereinbaren.



zipperling
Zipperling Kessler & Co (GmbH & Co)
Kornkamp 50
2070 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 / 51 51-0

VERLAG HERRNBERGER KG
Celle-München-Berlin

Wetten daß...
Sie, als erfolgsgewohnte(r) Anzeigenverkäufer(in) in unserem telefonischen Anzeigenverkauf Ihre bisherigen Erfolge und Einkünfte übertreffen?

Wir bieten:
- **erfolgreiche Produkte**
- **sicheren Arbeitsplatz**
- **hervorragende Einkünfte**

Wir erwarten:
- **nachweisbare Verkaufserfolge**
- **Verhandlungsgeschick**
- **Einsatzbereitschaft und Teamgeist**

Ihre Einarbeitung erfolgt in unserem Verkaufsbüro Celle.
Interessiert?
Dann rufen Sie ab Montag, 9.00 bis 17.00 Uhr, unseren Herrn Schuch an.

Telefon: 05141/54697

Für unsere expandierende Textil-Import-Abteilung suchen wir baldmöglichst eine/n engagierte/n

Assistentin/en

für den Ein- und Verkauf

Voraussetzung für diese Position sind
- Erfahrungen in der Textilbranche mit Schwerpunkt Fernost/europäisches Umland
- Erfahrungen mit deutschen/europäischen Handelshäusern
- sehr gute Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild sowie möglichem Anfangstermin und Gehaltsvorstellung an Frau Brouwer.

F. J. Underberg & Co.,
Cremon 34, 2000 Hamburg 11, Telefon 37 22 77

Wir sind ein bedeutendes norddeutsches Milchindustrieunternehmen und besitzen als leistungsfähiger Hersteller von qualitativ hochwertigen Produkten eine hervorragende Marktposition. In der Bundesrepublik gehört der gesamte führende Lebensmittelhandel zu unseren Abnehmern. Eines unserer wesentlichen Programme ist auf die Produktreihe Schnittkäse ausgerichtet.

Für diesen Bereich suchen wir einen versierten Praktiker als

Verkaufsleiter Schnittkäse

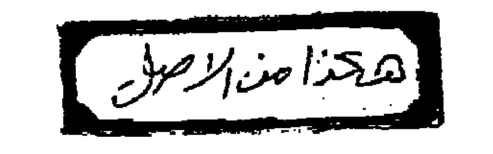
Sein Verantwortungsbereich umfaßt im wesentlichen:
- abschlußorientiertes Führen von Verkaufsverhandlungen mit Abnehmern
- Betreuung und Ausbau des bundesweiten Händlernetzes
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Verkaufskonzeption
- Koordination von Verkauf und Produktion im Sinne einer Angleichung der Aktivitäten an die Gegebenheiten des Marktes.

Wir erwarten einen im Innen- und Außendienst erfahrenen Praktiker aus der Lebensmittelindustrie – vorzugsweise Milchwirtschaft.

Die Position ist gut dotiert und bietet ein hohes Maß an persönlicher und beruflicher Entfaltungsmöglichkeit.

Für weitere Informationen steht Ihnen das von uns beauftragte Beratungsunternehmen zur Verfügung, an das Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennwort „VKL Nord" senden. Diskretion nach allen Seiten wird zugesichert.

Informatik Gesellschaft [illegible]



Stets auf der Suche

nach besseren Lösungen für unsere breit gestreute und anspruchsvolle Industrie-Kundschaft in Europa und Übersee wurden wir zu einem Zentrum naturwissenschaftlich-technischer Höchstleistung.

Wir sind ein in jeder Hinsicht gut ausgestatteter Produzent von Präzisionsprodukten. Unser Wachstum, das noch Ausbauchancen bereithält, behauptet sich im Wettbewerb durch Neuentwicklungen und Flexibilität.

Unser Gruppenumsatz zielt auf zweihundert Millionen DM. Die Produkte unseres ertragsstarken Unternehmens verlangen eine Führung, die Ideen fördert, eigene Ideen entwickelt und über 1000 langjährige Mitarbeiter immer neu motiviert.

Da sich unser sehr erfolgreicher Steuermann zurückzieht, suchen wir seinen Nachfolger als

Vorsitzenden der Geschäftsführung

Er sollte ca. 45–50 Jahre alt sein, eine breite Ausbildung und Erfahrung als Ingenieur oder Naturwissenschaftler mitbringen und ein Unternehmen mit selbstbewußten Kollegen auch kaufmännisch sicher führen können.

Gespräche suchen wir mit Persönlichkeiten, die zu entscheiden haben und eine neue Herausforderung als Unternehmer suchen.

Um Vertraulichkeit zu sichern, haben wir Herrn Gerhard Kienbaum gebeten, uns bei Suche und Auswahl zu unterstützen. Sie erreichen ihn unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 2 60 83 oder schriftlich unter Kennziffer 981 165 über Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Problemlösungen im Bereich Farben und Lacke

Als eine der größten und leistungsfähigsten Druckfarbenfabriken auf dem europäischen Markt sind wir weltweit engagiert. Unsere zukunftsorientierte Produktpalette genießt internationalen Ruf. Der hohe Stand von Forschung und Produktentwicklung sowie schnellste zuverlässige Belieferung unserer Kunden im In- und Ausland sind Gründe unseres Erfolgs. Im Zuge unserer expansiven Geschäftspolitik suchen wir den

Diplom-Chemiker als Leiter der Abteilung Anwendungstechnik Offset

Wir denken an eine Persönlichkeit, die schwerpunktmäßig folgende Aufgaben lösen wird:

- ☐ Entwicklung und Realisation zukunftsträchtiger Produktideen auf den Sektoren Bogen- und Rollenoffset
- ☐ Beratung und Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden in allen verfahrens- und anwendungstechnischen Fragen
- ☐ Förderung von verkäuferischen Aktivitäten über die reinen Serviceleistungen hinaus

Sie haben ein Chemiestudium erfolgreich mit Promotion abgeschlossen und im Anschluß daran bereits mehrjährige Erfahrungen sammeln und Ihre Qualifikation in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik unter Beweis stellen können.

Daß Sie zur Erfüllung unserer Erwartungen neben den fachlichen Voraussetzungen Organisationsvermögen, Belastbarkeit und Teamgeist mitbringen müssen, versteht sich von selbst.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung der Geschäftsleitung direkt unterstellt, gut dotiert und mittelfristig stark ausbaufähig.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Evers (0 22 61/6 50 48) und Herr Graupner (0 22 61/70 31 48) gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 508 an Postfach 100 552, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Schlüsselposition im Unternehmen

Als Tochtergesellschaft eines international operierenden Konzerns mit ca. 550 Mitarbeitern sind wir führend in der Entwicklung und Herstellung von Produkten aus einem speziellen Bereich der Investitionsgüterindustrie. Die technologisch innovative Fertigung und ein ausgereiftes Erzeugnisprogramm sind neben einer soliden Unternehmensführung und einer gesicherten Kapitalbasis die Gründe unseres Erfolges auf dem Weltmarkt.

Wir sind gewohnt, unsere Erwartungen zahlenmäßig zu definieren und damit Maßstäbe für unsere weitere Entwicklung zu schaffen. Entscheidend sind dabei Verläßlichkeit und Aussagekraft des gesamten betriebswirtschaftlichen Zahlenwerks. Infolge eines Generationswechsels suchen wir einen Nachfolger, dem wir als

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

die volle Verantwortung für diesen Bereich übertragen wollen.

Für diese der Geschäftsführung direkt verantwortliche Position suchen wir eine Persönlichkeit, die in einer vergleichbaren Aufgabe erfahren und durch Erfolg legitimiert ist. Neben fachlicher Autorität – insbesondere in den Bereichen Controlling und EDV-Anwendung – erwarten wir ausgeprägtes analytisches Denken, Initiative und Durchsetzungsvermögen. Als Unterstützung steht ein Team qualifizierter Mitarbeiter zur Verfügung. Persönliche Integrität und Führungsbefähigung setzen wir voraus.

Erfahrungen aus einem Konzernunternehmen sind von Vorteil. Wir geben auch einem Bewerber aus der zweiten Reihe eine Chance, der vor dem Sprung in die Verantwortung steht. Kenntnisse der englischen Sprache sind wegen unserer internationalen Ausrichtung unerläßlich.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 143 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Unternehmernachfolge in der technischen Gesamtverantwortung

Als Hersteller von elektrischen Armaturen für den Schiffbau kann unser Unternehmen mit Sitz in Hamburg auf eine langjährige Tradition zurückblicken. Wir zählen ganz sicher nicht zu den Größeren der Branche, doch haben Qualität und Zuverlässigkeit uns seit Jahren einen soliden Marktanteil gesichert.

Zum weiteren Ausbau des Betriebes und zur späteren Nachfolge unseres geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir den

Betriebsleiter

der die Gesamtverantwortung für den technischen Betrieb und dessen Weiterentwicklung übernehmen soll – sein Zuständigkeitsbereich wird auch vertriebliche Fragen umfassen.

Wir denken an einen praxisorientierten Ingenieur (Maschinenbau oder Elektrotechnik), der im Idealfall über Erfahrungen im Schiffbau-/Werftenbereich kleinerer bzw. mittlerer Größe verfügt. Besonderen Wert legen wir auf einen unternehmerisch geprägten Herrn, da er bei Eignung und Bewährung in wenigen Jahren die Nachfolge des für die Technik verantwortlichen geschäftsführenden Gesellschafters antreten soll.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessierte Herren um die Mitte 40 mit englischen Sprachkenntnissen, die ihren letzten beruflichen Schritt planen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 151 an den von uns beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Führungsaufgabe in der DOB

Wir sind ein bekanntes, ungebundenes Unternehmen und stellen modische Damenoberbekleidung im Mittelgenre her. Als Trendmacher gelten wir nicht, aber wir genießen aufgrund unserer kommerziell ausgerichteten Kollektionen bei unseren Kunden einen ausgezeichneten Ruf. Unser Umsatz hat die 40-Millionen-Marke überschritten und steigt weiter. Unser Management hat seinen Sitz in einer reizvollen Großstadt.

Im Zusammenhang mit dem Generationenwechsel bietet sich für einen dynamischen, repräsentativen Praktiker die Chance, nach einer Einarbeitungszeit durch den Stelleninhaber

Geschäftsführer

in unserem Hause zu werden.

Neben der aktiven Steuerung des Ein- und Verkaufs verantwortet er den Aufbau der Kollektionen sowohl bezüglich der Stoffqualität als auch des Stylings. Er sorgt für die richtige Warendisposition und wird die Betreuung der wichtigen Großkunden persönlich wahrnehmen.

Der richtige Bewerber für diese Position, altersmäßig um die 40 Jahre, kommt aus der Damenoberbekleidungsindustrie, wo er in einer vergleichbaren Position seine Befähigung bereits bewiesen hat. Er kennt die modernen Vertriebssteuerungs- und Kontrollinstrumentarien, verfügt über ein hohes Maß an Marketing-Verständnis, Kostenbewußtsein und Organisationsgeschick sowie über das erforderliche „Feeling" für modische Aktualität. Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Flexibilität und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, setzen wir voraus.

Wenn Sie diese Voraussetzung erfüllen und eine Aufgabe suchen, die auf Lebenszeit ausgerichtet ist, dann senden Sie Ihre Bewerbung an die beauftragte Unternehmensberatung. Die vertrauliche Behandlung wird selbstverständlich zugesichert. Dort stehen für erste telefonische Auskünfte die Herren W. Greiner und P. Paschek unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 gern zur Verfügung.

Vollständige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 454 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Leiter Fertigungsplanung und -steuerung

Eine anspruchsvolle und umfassende Führungsposition mit großem Verantwortungsspielraum

Wir sind ein renommiertes Industrieunternehmen mit umfangreichem und vielseitigem Produktionsprogramm. Wir suchen den qualifizierten Leiter der Fertigungsplanung im Alter bis ca. Mitte 30.

Die vakante Position beinhaltet im wesentlichen die kurz- und mittelfristige Kapazitäts- und Materialplanung, die Bestandsüberwachung, die Fertigungssteuerung, und reicht letztendlich bis hin zur Nachkalkulation.

Wir erwarten mehrjährige fundierte Erfahrung – auch als zweiter Mann – in der Produktionsplanung und -steuerung, die Fähigkeit, das vorhandene Planungsinstrumentarium zu überarbeiten und zu verbessern und bei der geplanten Umstellung auf EDV konstruktiv mitzuarbeiten. Neben dem notwendigen planerischen, kaufmännischen und technischen Verständnis erwarten wir analytisch-konzeptionelles Denken, Überzeugungskraft und die Fähigkeit, Mitarbeiter und Kollegen zielgerecht zu motivieren und zu überzeugen, sowie gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Position interessieren, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Hoheluftchaussee 2, 2000 Hamburg 20, Telefon 0 40 - 47 80 75, wo Ihnen Herr Markus für weitere Auskünfte gern zur Verfügung steht.



PRAXIS PERSONAL MARKETING GMBH
Frankfurt · Hamburg · Saarbrücken

Leiter Einkauf

Eine vielseitige Aufgabe in einem internationalen Markenartikelunternehmen

Wir sind ein alteingesessenes Unternehmen mit hohem Bekanntheitsgrad und führender Marktposition. Unser Firmensitz ist Hamburg.

Für unsere Einkaufsabteilung suchen wir den engagierten, initiativen und kenntnisreichen Leiter im Alter zwischen Anfang bis ca. Mitte 30, der über gute Erfahrungen im Einkauf, in Industrie und Handel und möglichst auch in der Mitarbeiterführung verfügt. Gute Englischkenntnisse sind aufgrund internationaler Kontakte erforderlich.

Auch Bewerbern aus der „zweiten Reihe", die sich als nächsten Karriereschritt die Übernahme dieser Führungsaufgabe zutrauen, bieten wir eine Chance.

Die Position ist direkt dem Leiter Materialwirtschaft unterstellt und bietet neben einer attraktiven Bezahlung eine vielseitige und herausfordernde Aufgabe.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Position interessieren, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Hoheluftchaussee 2, 2000 Hamburg 20, Telefon 0 40 / 47 80 75, wo Ihnen Herr Markus für weitere Auskünfte gern zur Verfügung steht.

PRAXIS PERSONAL MARKETING GMBH
Frankfurt · Hamburg · Saarbrücken



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der kakaoverarbeitenden Industrie und stellen Halbfabrikate für unsere Industriekundschaft her.

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir einen

KAUFMANN

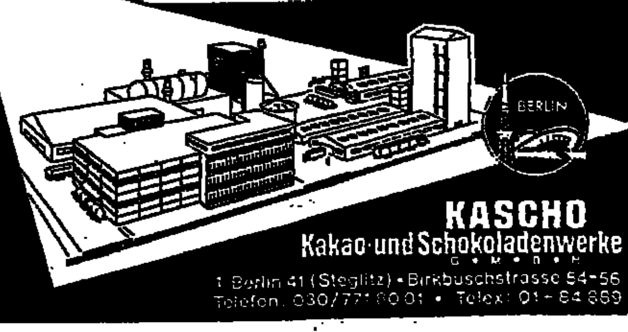
für unsere Abteilung

EINKAUF/VERKAUF

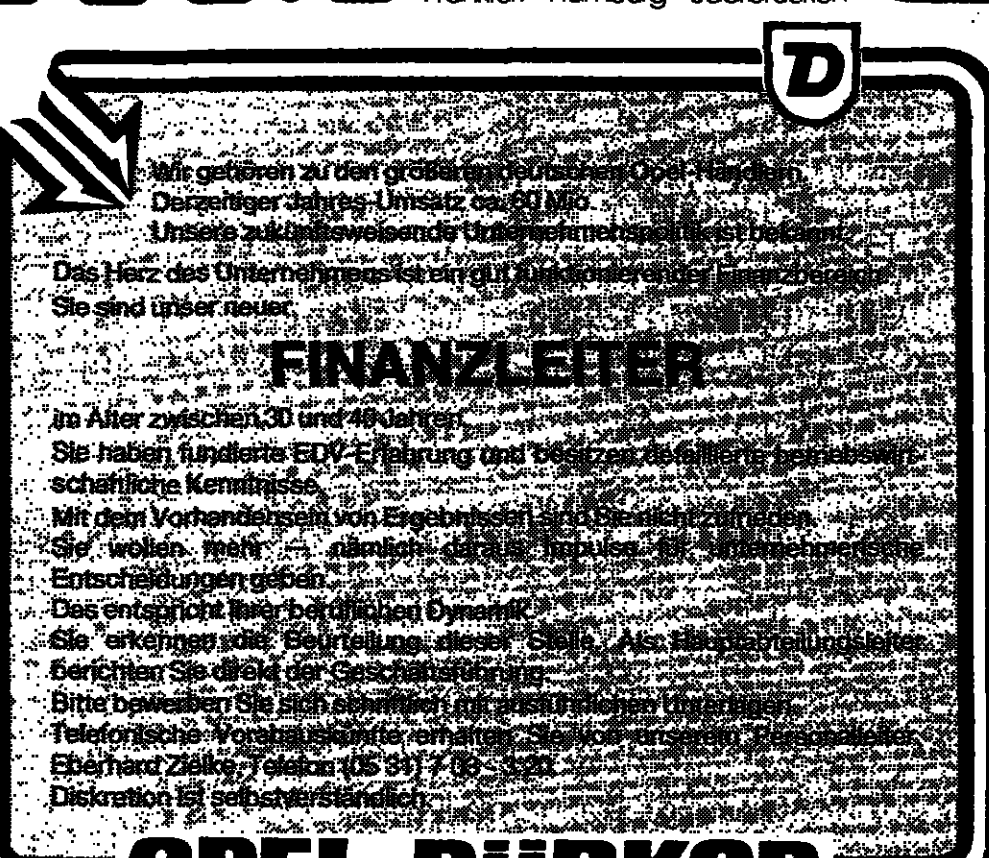
Der ideale Bewerber sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, Erfahrungen aus der Lebensmittel- oder einer artverwandten Branche mitbringen und über englische Sprachkenntnisse verfügen.

Die Stelle setzt ferner eine rasche Auffassungsgabe, Kontaktfähigkeit und selbständiges Arbeiten voraus. Sie ist entwicklungsfähig und der besonderen Verantwortung entsprechend dotiert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an die Geschäftsleitung.



KASCHO
Kakao- und Schokoladenwerke GMBH
1 Berlin 41 (Steglitz) · Birkbuschstrasse 54-56
Telefon 030/771 90 01 · Telex 01-84 869



OPEL-DÜRKOP
HELMSTEDTER STRASSE 60 · 3300 BRAUNSCHWEIG TELEFON 05 31 / 703-1



verantwortungsvolle Aufgabe

Als Handelsunternehmen suchen wir für unsere Niederlassung Nord mit Sitz in 2000 Norderstedt den

Niederlassungsleiter

der zugleich in Personalunion den Verkaufsbereich mit führen soll.

Kreativität, Leistungsbereitschaft, Fähigkeit zur Führung eines Teams, elastisches Durchsetzungsvermögen und der Wille zum Erfolg werden von uns erwartet.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe ist möglichst eine mehrjährige verkaufsorientierte Praxis in einem branchengleichen Unternehmen erforderlich, wobei das Schwergewicht auf die Verkaufssteuerung und -überwachung sowie die Personalführung gelegt wird.

Diese Position ist entsprechend ihrer Bedeutung gut dotiert. Sie bietet neben einem großen Verantwortungsspielraum eine interessante Erfolgsbeteiligung und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Führungsaufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Einkommenserwartung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die Personalleitung der

gte Gesellschaft für Transport- und Erdbewegungsmaschinen mbH

Winkelsweg 179, 4018 Langenfeld.

Für einen ersten Telefonkontakt steht Ihnen Frau C. Dirksen zur Verfügung (Telefon: 0 21 73 / 10 91 04).



Deutsches Krebsforschungszentrum
Stiftung des öffentlichen Rechts

Das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Baden-Württemberg, die als überregionale Einrichtung der Krebsforschung von Bund und Land gemeinsam getragen wird. Zu seinen über 1000 Mitarbeitern gehören mehr als 250 Wissenschaftler. Das gesamte Jahresbudget beträgt 1983 über 97 Mio. DM.

Neu zu besetzen ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt in 1984 die Stelle des

Administrativen Mitglieds des Stiftungsvorstandes

Gesucht wird eine dynamische, mit Organisationsaufgaben und Personalführung vertraute Persönlichkeit, die fundierte Erfahrungen in der Wissenschaftsverwaltung aufzuweisen hat und imstande ist, einvernehmlich mit dem wissenschaftlichen Mitglied des Stiftungsvorstands und Vorstandsvorsitzenden die Stiftung in enger Zusammenarbeit mit deren übrigen Organen zu leiten.

Der Bewerber soll die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst haben. Erfahrung in internationaler Zusammenarbeit und insbesondere englische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Bedingungen und Vergütung sind der Bedeutung der Stelle angemessen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 31. 01. 1984 an den

Vorsitzenden des Kuratoriums des Deutschen Krebsforschungszentrums
Ministerialdirektor Prof. Dr. F. R. Güntsch im Bundesministerium für Forschung und Technologie
Postfach 20 07 06, 5300 Bonn 2

Wir sind ein seit Jahren erfolgreich tätiges, weltweit aktives Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkten auf dem Gebiet des Unternehmensverkaufs und wirtschaftlicher Beratung.

Durchführung internationaler Versteigerungen, Verkauf von Maschinen und Industrie-Anlagen

sind Hauptaufgaben unserer Abteilung **MASCHINEN + ANLAGEN.** Im Zuge des weiteren Ausbaus dieser Abteilung suchen wir möglichst kurzfristig einen zusätzlichen

Verkaufs-Ingenieur

im Alter von ca. 30 Jahren. Der Tätigkeitsbereich umfaßt nach der erforderlichen Einarbeitung den Verkauf von gebrauchten Maschinen und Industrie-Anlagen aller Branchen, die Angebotserfassung und die Bewertung an den verschiedensten Standorten sowie die Durchführung internationaler Versteigerungen.

Voraussetzungen für die angebotene Position sind eine überdurchschnittliche verkäuferische Qualifikation sowie technisches Verständnis für eine schnelle Einarbeitung in die unterschiedlichsten Industriezweige. Besondere Redegewandtheit und schnelle Auffassungsgabe sind die zusätzlichen Fähigkeiten, die Ihnen auch eine Tätigkeit als weiterer Versteigerer in unserem Team ermöglichen. Wichtig ist uns außerdem Ihr Wille zum Erfolg und Ihre Bereitschaft, sich in einem außergewöhnlich interessanten, lukrativen Marktsegment zu engagieren.

Die Position wird in hohem Maße erfolgsabhängig honoriert, so daß die nachweisbare Chance eines wirklich überdurchschnittlichen Einkommens gegeben ist.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG Unternehmensverkauf Industrieanlagen
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5
Telefon 040-36 76 91 · Telex 2 13 303 / 2 15 272 · Telefax 040-36 42 73



Für ein interessantes, umsatzstarkes Reisegebiet,
Sitz **Großraum Bremen-Oldenburg** oder Umgebung
suchen wir zum **1.4.84** einen jungen, wendigen und zielstrebigen

Verkäufer

als Gebietsleiter im Außendienst

Wir beliefern den gehobenen Einzelhandel mit dem regelmäßigen Bedarf an werbender Verpackung und bieten die tonangebenden Kollektionen des Marktes an.
Unsere Produkte JUNG-FOLIENTRAGETASCHEN und JUNG-GESCHENKPAPIERE sind deshalb auf dem angesprochenen Markt gut eingeführt und sehr gefragt.
Dementsprechend sind die erzielbaren Umsatze, welche Ihnen ein überdurchschnittlich hohes Einkommen und eine sichere Lebensexistenz garantieren.
Der vorhandene umfangreiche Kundenkreis muß weiter intensiv ausgebaut werden. Das Jahreseinkommen der Kollegen in unseren übrigen Verkaufsgebieten liegt z. Zt.

zwischen DM 60.000,– und DM 70.000,–, zzgl. Spesen;
(davon garantieren wir DM 48.000,–, zzgl. Spesen.)

Ein Wagen der Mittelklasse steht zu Ihrer Verfügung.
Sie sollten allerdings bereits Verkaufserfahrung und Erfolge, z. B. aus der Markenartikelbranche, nachweisen können. In das Fach werden Sie gründlich eingearbeitet.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und Handschreiben an

JUNG VERPACKUNGEN GMBH
Industriestraße · 7551 Steinmauern · Telefon 07222/*2 35 55



KREIS PLÖN

Der Kreis Plön (ca. 115 000 Einwohner) mit Dienstsitz in Plön sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Volljuristin(en)

für eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einer Kreisverwaltung. Die Einstellung ist vorgesehen als Kreisrechtsrätin/rat; Aufstiegsmöglichkeiten sind vorhanden.

Gesucht wird eine verantwortungsbewußte Persönlichkeit mit besonderem Interesse für kommunale Angelegenheiten. Außerdem wird die für die Zusammenarbeit mit mehreren Ämtern notwendige Kooperationsfähigkeit erwartet. Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Geboten werden alle im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen; bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Die Stadt Plön ist Luftkurort und liegt in der landschaftlich besonders reizvollen Holsteinischen Schweiz. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort.

Sollten Sie an der Stelle interessiert sein, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte innerhalb von 14 Tagen an den

Kreis Plön · Hauptamt
Hamburger Straße 17/18 · 2320 Plön

Bereichsleiter „Einkauf"

für bedeutendes Industrieunternehmen

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Metallindustrie an der Peripherie des Ballungsgebietes in landschaftlich bevorzugter Lage. **Unser Umsatz liegt erheblich über der Milliardengrenze.** Mit dieser Ausschreibung suchen wir einen Herrn, dem wir die Leitung des Bereiches „Einkauf" und damit die Verantwortung für unser gesamtes Beschaffungswesen übertragen wollen. **Das Einkaufsvolumen liegt bei rd. 900 Mio. p. a. Das Aufgabengebiet umfaßt die Investitionsvergabe, die Bedarfsplanung und die Materialdisposition für das Gesamtunternehmen in Abstimmung mit den anfordernden Fachbereichen und Betrieben unter Berücksichtigung der langfristigen Unternehmensziele.** Die erfolgreiche Bewältigung der anstehenden Aufgaben erfordert **fundierte Kenntnisse aller Beschaffungsverfahren, die Führung von Einkaufsverhandlungen bei wichtigen Geschäften sowie die Vertretung des Unternehmens in Fachorganisationen, Verbänden und Gremien.** Der Bereich „Einkauf" ist seiner Bedeutung wegen dem kaufmännischen Vorstand direkt unterstellt, mit Prokura ausgestattet, und gliedert sich in mehrere Fachabteilungen. Der bedeutende Umfang der Beschaffungsvorgänge aus dem technischen Sektor erfordert von dem Positionsinhaber ein **solides technisches Fundament.** Darüber hinaus ist unserer Auffassung nach eine mindestens 5–10jährige einschlägige Erfahrung, die in gehobenen Führungspositionen erworben wurde, erforderlich. Verhandlungssichere Englischkenntnisse müssen wir voraussetzen. Das ideale Alter läge zwischen 40 und 45 Jahren. In persönlicher Hinsicht erwarten wir unternehmerische, zielgerichtete Aktivität und Initiative, Verhandlungsgewandtheit, Durchsetzungsvermögen, deutliches Format, Führungsqualitäten sowie Integrität und Vertrauenswürdigkeit. Unser Vertragsangebot wird den hohen Anforderungen, die wir stellen, in jeder Hinsicht gerecht.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 563 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (02 01) 78 24 37

Junge(r) Jurist(in)

zur Mitarbeit in einem Anwaltsbüro im Raum Hamburg gesucht. Erwünscht zweiphasige Ausbildung und zwei Prädikatsexamen.
Bewerbungen erbeten unter PZ 47 402 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Bekanntes expandierendes Tuningunternehmen und Vertragshändler einer exkl. Fahrzeugmarke am Niederrhein, sucht einen

kaufmännischen und technisch versierten Geschäftsführer

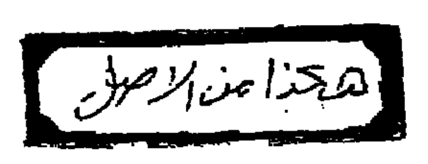
(Teilhabersch. mögl.), der über Erfahrungen in der Tuningbranche verfügt.

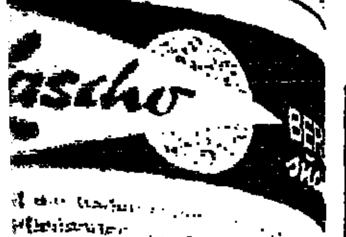
Zuschriften unter U 2977 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

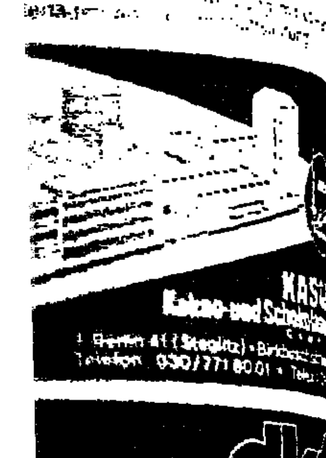
Übungsfirmenleiter

mit guten Kenntnissen im Außenhandel für den Raum Südost-Niedersachsen gesucht.
Offerten unter H 2836 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein bahnbrechendes Konzept eröffnet
Finanzmarkt-Neulingen
u. -Profis finanziell neue Dimensionen.
STRATOS Betreuungsgesellschaft Deutscher Finanzkaufleute mbH
7101 Untergruppenbach
Telefon 0 71 31 / 7 07 20







Verantwortung tragen und delegieren

Die rapide Entwicklung in unserer Branche zu neuen Verpackungsformen, -materialien und Fertigungsverfahren haben wir wesentlich beeinflußt und darüber hinaus erfolgreich am Markt eingeführt. Durch das hieraus erworbene spezielle Know-how in der Verarbeitung von Kunststoffgranulaten konnten wir einen breiten Kundenkreis aus den verschiedensten Branchen gewinnen.

Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern erfordert einen intensiven Beratungs- und Betreuungsaufwand durch den Vertrieb und eine effiziente Planung und Steuerung der gesamten innerbetrieblichen Organisation. Bedingt durch einen Generationswechsel möchten wir diese umfassende Aufgabe an einen

Allein-Geschäftsführer

übertragen, der „Märkte machen" und unsere Unternehmensziele konsequent realisieren kann. Dabei wird ihn ein Team qualifizierter Mitarbeiter unterstützen. Die Zielvorgaben werden gemeinsam mit dem Beirat abgestimmt, wobei ihre Erfüllung als objektiver Gradmesser für die Beurteilung herangezogen wird.

Wir erwarten einen unternehmerisch denkenden Herrn mit einer durch ein Studium erworbenen fundierten kaufmännischen oder technischen Ausbildung. Von großer Bedeutung ist Ihre Führungserfahrung und Ihre Befähigung, Mitarbeiter durch eigene Leistung motivieren und führen zu können. Die anstehende Aufgabe erfordert eine gestandene Persönlichkeit mit Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen; sie bietet Gestaltungsfreiraum und ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit. Indirekte Vertriebserfahrung, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 – 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 141 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Großunternehmen der Automobilzulieferindustrie

Wir sind eine weltweit engagierte Unternehmensgruppe mit mehreren Werken in der Bundesrepublik und etwa 6000 Beschäftigten; Sitz der Unternehmensspitze ist eine beliebte Großstadt Nordrhein-Westfalens. Die hochwertigen Serien-Produkte in besonders anspruchsvollem Bereich der Feinwerktechnik haben uns den führenden Markenbegriff gesichert.

Im Zuge der weiteren Systematisierung der Aufbau- und Ablauforganisation in der Unternehmensgruppe suchen wir den

Leiter der Zentralabteilung Marketing-Controlling

Er untersteht dem Geschäftsführer „Marketing und Vertrieb" unmittelbar.

Zu seinem breiten Aufgabenbereich gehören schwerpunktmäßig:

- ☐ Konzipierung, Einführung und Überwachung eines zeitnahen und aussagefähigen Planungs- und Informationssystems
- ☐ Entwicklung und Anwendung eines wirkungsvollen Steuerungs- und Kontrollinstrumentariums für alle Gebiete des neuzeitlichen Marketing
- ☐ Mitarbeit an Planungen und an der Festlegung von Strategien und Zielsetzungen
- ☐ Erstellung von Abweichanalysen und Maßnahmeplänen
- ☐ Koordination von aufbau- und ablauforganisatorischen Projekten

Wir denken an einen Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Betriebswirt (FH) mit mehrjähriger Erfahrung in kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereichen der Unternehmensplanung und -kontrolle innerhalb vergleichbarer Industrien. Er muß mit modernen Planungs- und Kontrollmethoden und dem betriebswirtschaftlichen Instrumentarium vertraut sein. Weitsichtiges Denken, Eigeninitiative und analytische Begabung sollten ihn auszeichnen. Die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit setzen wir voraus. Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Interessenten, die eine solche Verantwortungsbreite suchen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unser Herr Juergens unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 036 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Die Steuerung unserer international aktiven Unternehmensgruppe

stellt hohe Anforderungen an Persönlichkeit, fachliche Qualifikation und Kontinuität in der Führungsspitze. Die sehr wechselvollen Marktsituationen in Industrie- und Schwellenländer sowie unsere anspruchsvolle Produktpalette des Maschinen-, Apparate- und Anlagenbaus muß gründlich kennenlernen, wer in unserem Unternehmen Führungsverantwortung tragen will. Deshalb bieten wir eine intensive und zeitlich überschaubare Einarbeitung für die

Nachwuchskraft in der Kfm. Geschäftsführung

Wir erwarten eine in der Führungsverantwortung bereits gereifte, integre und standfeste Persönlichkeit jüngeren bis mittleren Alters, die in der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Anteilseignern und bewährten Mitarbeitern die Grundlage für optimale Lösungen von Sachproblemen anerkennt.

Zum Aufgabenbereich gehören das Finanz- und Rechnungswesen inkl. Steuern und Bilanzen sowie die Plan- und Budgeterstellung und das Controlling. Die Unterstützung des Vertriebes bei gewichtigen Vertragsabschlüssen und die Betreuung unserer Tochtergesellschaften in Europa und Übersee verlangen Verhandlungsgeschick und die Beherrschung zumindest der englischen Sprache.

Wir suchen den engagierten Könner, der sein Wissen im Studium (Dipl.-Kfm./Dipl. Wirtschafts-Ing.) oder in der praktischen Arbeit als technischer Kaufmann erworben hat. Unser Vertragsangebot ist interessant, es wird den gestellten Anforderungen und den erbrachten Leistungen voll gerecht.

Mehr über Aufgabe, Standort und Unternehmen können Sie im vertraulichen Gespräch mit unserem Berater, Herrn G. W. Helemann, erfahren. Sie erreichen ihn über Telefon Nr. 0 22 61 / 2 60 83. Ihre schriftliche Interessenbekundung (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 167 an Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---





KOMATSU GABELSTAPLER

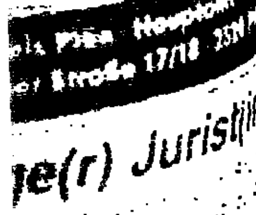
Anfang '84 kommen wir mit zwei völlig neuen Baureihen (Elektro/Gas/Diesel) auf den deutschen Markt. Daher suchen wir

Verkäufer (auch Handelsvertreter)

für Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein sowie für die Großräume Kassel und Nürnberg.

Erfahrungen im Gabelstapler- bzw. Transportgeräte-Geschäft sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit. – Auf Ihre Bewerbung freut sich Verkaufsleiter Will.

KOMATSU FÖRDERTECHNIK HANDELSGESELLSCHAFT MBH
Bergiusstraße 5, D-4047 Dormagen 1, Tel. 0 21 06 / 69 55, FS 8 517 388



Für unsere expandierende Textil-Import-Abteilung suchen wir baldmöglichst eine/n einsatzfreudige/n

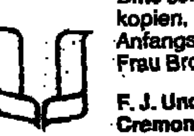
Assistentin/en

für unseren Leiter unserer Abwicklungs-Abteilung.

Sie sollten vertraut sein mit allen anfallenden Abwicklungs-Aufgaben. Erfahrungen im Speditionswesen, der Akkreditivabwicklung, Bankverkehr sowie Buchhaltungskenntnisse wären von Vorteil. Sehr gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Diese abwechslungsreiche Position bietet Ihnen gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild sowie möglichem Anfangstermin und Gehaltsvorstellungen an Frau Brouwer.



F. J. Underberg & Co.,
Cremon 34, 2000 Hamburg 11, Tel. 37 22 77



PHILIPS

Mit unserer umfassenden Produktpalette im Bereich der Elektronik für Wissenschaft und Industrie sind wir zum führenden Hersteller in Europa geworden. Zu diesem Erfolg haben das Engagement und die Initiative aller unserer Mitarbeiter beigetragen. Diesen Anspruch wollen wir auch in einem Markt mit weiterhin guten Wachstumschancen ausbauen.

Machen auch Sie diesen Erfolg zu Ihrem Erfolg. Kommen Sie zu Philips.

Für die Entwicklung von Hochfrequenz-Generatoren und -Synthesizern innerhalb unserer Artikelgruppe „Meß und Prüftechnik" suchen wir einen berufserfahrenen

Entwicklungsingenieur

Bereich: Hochfrequenztechnik

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ☐ Dipl.-Ingenieur Nachrichtentechnik mit Schwerpunkt Hochfrequenztechnik
- ☐ Gute Kenntnisse in der HF-Schaltungstechnik im Rundfunk-/Fernsehbereich sowie PLL-Synthesizertechnik in Verbindung mit Mikroprozessoren
- ☐ Einige Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung von HF-Generatoren/Synthesizern bzw. Fernsehtunern und entsprechenden Baugruppen
- ☐ Englische Sprachkenntnisse; aktives, innovatives Denkvermögen, konzeptionelle Arbeitsweise.

Für unsere Aktivität „Industrielle Röntgensysteme" zur zerstörungsfreien Materialprüfung suchen wir in den Bereichen Produkt-Management bzw. Projektierung kompetente und engagierte Mitarbeiter als

Produkt-Ingenieur

Aufgabenschwerpunkte: Internationale Produktbetreuung, Produkt-/Systemspezifikation, Produkt-Marketing Planung, Kundenberatung.

Projekt-Ingenieur

Aufgabenschwerpunkte: Projektierung, Angebotsausarbeitung, Kundenberatung, Auftragsabwicklung.

Ihre Qualifikation für diese Positionen:

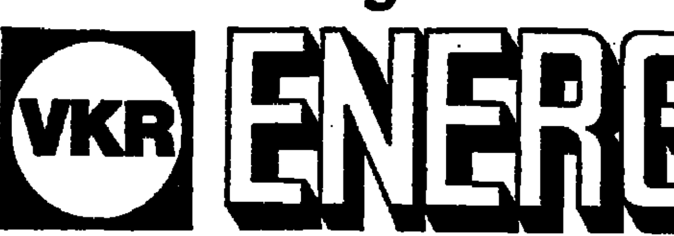
- ☐ Dipl.-Ingenieur Maschinenbau bzw. Elektrotechnik
- ☐ Gute Kenntnisse in der Steuerungstechnik
- ☐ Möglichst einige Jahre Berufserfahrung im technisch-kommerziellen Bereich, in Projektierung oder internationalem Vertrieb von Investitionsgütern
- ☐ Gute englische Sprachkenntnisse, eine weitere Fremdsprache ist von Vorteil; Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Verhandlungsgeschick.

Wenn Sie an einer dieser vielseitigen und abwechslungsreichen Positionen interessiert sind, so senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins.

PHILIPS GmbH Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie, Werk für Meßtechnik.
Meiendorfer Straße 205, 2000 Hamburg 73, Personalwesen, Tel. 0 40 / 67 97–3 23 – Herr Pröpsting

...für die Zukunft – Philips

Erfolg durch



Wir erzeugen Strom, Dampf, Druckluft und Fernwärme, vorrangig auf Steinkohlebasis. Mit über 3000 Mitarbeitern und einer Kraftwerksleistung von mehr als 5000 MW gehören wir zur Spitzengruppe der deutschen Energieerzeuger.

Unsere Kraftwerke liegen in verschiedenen Städten des Ruhrgebietes, die Hauptverwaltung befindet sich am landschaftlich ansprechenden, verkehrsmäßig günstigen Nordrand des Ruhrgebietes in Gelsenkirchen-Buer.

Wir suchen für den aus Altersgründen ausscheidenden jetzigen Stelleninhaber einen

Diplom-Ingenieur (TH)

Fachrichtung Maschinenbau

als

Leiter der Abteilung Kesselanlagen

Unsere Abteilung Kesselanlagen ist mit über 100 Mitarbeitern verantwortlich für

- die Planung und Bauleitung von Dampferzeuger- und Rauchgasreinigungsanlagen für unsere eigenen Kraftwerke und im Rahmen unserer Consulting-Tätigkeit auch für andere Unternehmen.
- die Instandhaltung unserer eigenen Anlagen. Dieses Aufgabengebiet umfaßt die ingenieurmäßige Planung und Betreuung von Revisionen und Reparaturen sowie deren Durchführung mit qualifiziertem eigenem Stammpersonal und Fremdpersonal.

Der Bewerber muß über Erfahrungen in Planung, Bau und Inbetriebnahme von Dampferzeugeranlagen und über organisatorische Fähigkeiten verfügen. Einer aufgeschlossenen dynamischen Persönlichkeit mit der Gabe zu guter Mitarbeiterführung bieten wir eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit mit einer der Bedeutung der Stelle angemessenen Vergütung.

Die Stelle kann kurzfristig besetzt werden.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung an die

VEBA Kraftwerke Ruhr AG
Abteilung Personalwesen
Postfach 10 01 25 und 10 01 35
4650 Gelsenkirchen

International tätige Ingenieurgesellschaft mit Hauptsitz im Rhein-Main-Gebiet sucht für verschiedene Aufgaben

Systemingenieure Softwareingenieure

für die Bereiche Rechnergestützte

- Führungssysteme
- Fernmeldesysteme
- Funkerfassungssysteme

Das Aufgabenspektrum umfaßt Spezifikation, Programmierung und Integration von Betriebs- und Anwendersoftware, Qualitätssicherung, Abnahme und Test an Entwicklungsanlagen.

Kenntnisse auf dem Gebiet der Wehrtechnik sind von Vorteil.

Analog den Aufgabenstellungen erwarten wir engagiertes selbständiges Arbeiten und bieten dementsprechende Vergütung und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen behandeln wir selbstverständlich vertraulich und erbitten diese mit kompletten Unterlagen an

Masters Gesellschaft für Absatzförderung und Werbung mbH
Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt/Main

Wir sind ein bekanntes Unternehmen des Einzelhandels. Mit 150 hochklassigen Parfümerien erzielen wir bundesweit einen Umsatz von DM 300 Mio. Im Rahmen unseres Wachstums ist eine weitere Stelle im

Zentraleinkauf für Kosmetik und Parfümerie

mit den dazugehörenden Randsortimenten zu besetzen.

Dafür suchen wir eine Dame oder einen Herrn mit mehrjährigen beruflichen Erfahrungen in hochwertigen Parfümeriesortimenten. Es wäre von Vorteil, wenn die entsprechende Ausbildung im Facheinzelhandel oder im klassischen Warenhaus erfolgt ist. Die Position ist dem Zentraleinkäufer direkt unterstellt, zu dessen Unterstützung Verhandlungen mit den Lieferanten zu führen, Sortimente aufzubauen und zu pflegen sowie begleitende Werbemaßnahmen durchzuführen sind.

Wenn diese abwechslungsreiche Aufgabe mit einem langfristig sicheren Arbeitsplatz Sie interessiert, so richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an die Geschäftsführung der



Kabeler Straße 4, 5800 Hagen 1

Wir arbeiten für rationelle Energiesysteme. Arbeiten Sie mit.

Kraftanlagen Heidelberg ist ein Ingenieur- und Anlagenbau-Unternehmen mit mehr als 60jähriger Erfahrung im Planen und Bauen rationeller Energiesysteme. In Heidelberg und unseren Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland beschäftigen wir über 3000 Mitarbeiter.

Für unsere Abteilung **Brandschutztechnik** in Heidelberg suchen wir den

Leiter der Fachgruppe Sprühwasser- und Schaumlöschanlagen

Der Verantwortungsbereich umfaßt neben dem Ausbau unserer Marktstellung und der Produktentwicklung die Projektierung und Ausführung von Sprühwasser- und Schaumlöschanlagen im In- und Ausland sowie Anleitung und Einsatz der Mitarbeiter der Fachgruppe.

Wir denken an einen qualifizierten Ingenieur (grad.) bzw. Diplom-Ingenieur mit mehrjähriger Erfahrung in der stationären Brandschutztechnik und idealerweise VdS-Zulassung. Gute englische Sprachkenntnisse sind notwendig; ebenso Erfahrung in Mitarbeiterführung.

Damit wir Ihnen im persönlichen Gespräch noch mehr Information geben können, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Kraftanlagen Aktiengesellschaft
Personalabteilung ZPA II · Im Breitspiel 7
Postfach 103420 · 6900 Heidelberg 1 · Telefon 06221/394-741





BWB ENGINEERING GMBH

Wir sind ein Unternehmen, das Chemie-, Industrie- und kerntechnische Anlagen plant und ausführt.

Wir bieten Arbeitsplätze mit interessanter Aufgabenstellung an und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

– für die Projektabwicklung Diplomingenieur/in (TH/FH)

– für die Offertausarbeitung Diplomingenieur/in (FH)/ Techniker/in

mit einschlägigen Erfahrungen im Rohrleitungs- und Anlagenbau.

Unsere neuen Mitarbeiter sollen selbständiges Arbeiten gewöhnt und in der Lage sein, die gestellten Aufgaben fachgerecht und kostenbewußt zu lösen.

Interessiert Sie diese abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgabe und eine sichere Dauerstellung? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, oder setzen Sie sich telefonisch mit unserer Personalabteilung zur Vereinbarung eines Gesprächstermins in Verbindung.



BWB ENGINEERING GMBH
Weiler Str. 3, D-7850 Lörrach
Telefon 0 76 21 / 4 60 04

Das der Unternehmensgruppe **Waldmann KG** angeschlossene **Vitakon-Werk** zählt mit zu den ältesten und bekanntesten Werken der Beifutterindustrie. Wir verdichten jetzt *anläßlich unserer Kapazitätserweiterung auch unsere Vertriebsorganisation* (Direktvertrieb). Zu diesem Zweck dezentralisieren wir die Leitung der Verkaufsbezirke und suchen zum baldigen Eintritt für mehrere Bezirke des Bundesgebietes

Verkaufsleiter

Diese müssen mit der modernen Tierhaltung und -fütterung landw. Nutztiere und im Umgang mit der Landbevölkerung vertraut sein und eine erfolgreiche Tätigkeit im Direktverkauf nachweisen können.

Wir erwarten ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und selbständiges Handeln und die Fähigkeit, Mitarbeiter aufzubauen, zu begeistern, zu schulen und erfolgreich zu führen.

Wir bieten eine sehr interessante, gut dotierte und krisensichere Lebensexistenz.

Senden Sie uns bitte Ihre ausführlich gehaltene Bewerbung (handgeschr. Tätigkeitsnachweis mit besonderer Betonung der fachlichen Qualifikation, Lichtbild, Eintrittstermin, derzeitige Bezüge) an die Personalabteilung der

Waldmann KG · Vitakon-Werk · 7768 Stockach 8

Starten Sie mit uns in das Jahr 1984

Wir sind die Tochterfirma eines der führenden deutschen Video-Software-Hersteller in Europa – mit Sitz in München.

Neue Produkte und Konzepte stehen vor der Einführung! Wir haben ehrgeizige Ziele, die wir gemeinsam erreichen wollen mit dynamischen und leistungsorientierten

HANDELSVERTRETERN

Für das Inland suchen wir einige qualifizierte Herren, die im RF/FS-Fachhandel, in Videotheken und im Video-Software-Großhandel zu Hause sind. Gebietsschutz ist selbstverständlich.

Wenn Sie als Profi gute Kontakte zum einschlägigen Fachhandel besitzen – guten Profit und solide Partnerschaft gleichermaßen schätzen –, sollten Sie uns ansprechen.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des gewünschten Gebietes an die von uns beauftragte Agentur.

THE AGENCY Werbeagentur GmbH, z. Hd. Herrn Sach, Zeppelinstraße 73, 8000 München 80

Als ein führendes Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie mit mehreren Werken im In- und Ausland produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette qualitativ hochwertiger Produkte für den Baustoffsektor. Um unseren anhaltenden Markterfolgen gerecht werden zu können, müssen wir unsere Produktion weiter ausbauen. Für eine unserer modernen Produktionseinheiten brauchen wir daher Sie, den

Produktionsleiter

Extrusions- und Spritzgußverfahren

Dem technischen Geschäftsführer direkt unterstellt, werden Sie Ihrem umfangreichen Verantwortungsbereich am besten gerecht, wenn Sie als Maschinenbauingenieur mehrere Jahre einschlägige Führungserfahrung in der kunststoffproduzierenden oder -verarbeitenden Industrie gesammelt haben. Kenntnisse in und Erfahrung mit modernster Fertigungstechnik im Extrusions- und Spritzgußverfahren setzen wir ebenso voraus wie Erfahrung in der Führung qualifizierter Mitarbeiter sowie Kooperationsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen. Auch unternehmerisches Denken darf Ihnen nicht fremd sein, insbesondere unter dem Gesichtspunkt einer kostengünstigen Produktion. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

Berater Fachhandel Investitionsgüter

Norddeutschland

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Drucklufttechnik und gehören zu einem internationalen Verbund mit weltweiten Aktivitäten. Für unsere Sparte Drucklufttechnik (Werkzeuge, Hebezeuge) suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Verkaufsingenieur zur Beratung unseres Fachhandels in Norddeutschland. Dazu gehören die Weiterbildung der Mitarbeiter, Verkaufsunterstützung, Entwicklung von Verkaufsstrategien und Marketing-Plänen sowie die Lösung technischer Probleme vor Ort.

Einschlägige Erfahrungen in diesen Sachgebieten sowie Englisch-Kenntnisse sind Voraussetzung, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Gebietsbedingt ist ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität erforderlich.

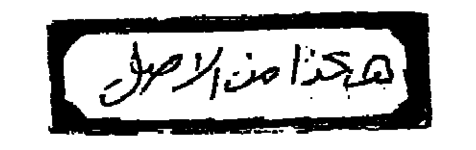
Wir stellen Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung, das Sie auch privat nutzen können.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WIT 763

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243



Vertriebsprofi Textilmaschinen

Export in englischsprachige Länder

Wir gehören zu einer namhaften Unternehmensgruppe des deutschen Textilmaschinenbaus und haben uns im Sektor der Vliesstoffherstellung einen Namen geschaffen. Durch gezielte Zusammenarbeit mit anderen Spezialisten sind wir in der Lage, komplette Problemlösungen vom Rohstoff bis zum Endprodukt anzubieten. Der daraus erwachsende Erfolg im Weltmarkt erfordert die qualifizierte Verstärkung unserer Verkaufsmannschaft.

Für die Bearbeitung der Märkte Nordamerika, Großbritannien und Skandinavien suchen wir einen talentierten Verkäufer, der umfassende Projektverantwortung im Außen- und Innendienst übernehmen soll. Seine Aufgabe reicht damit von der Angebotserstellung und Vertragsverhandlung bis zur Auftragsabwicklung und weiteren Betreuung der Kundschaft.

Sie sind 30–40 Jahre alt und besitzen eine technische Grundausbildung, idealerweise als Textilingenieur. Im Verkauf von erklärungsbedürftigen Investitionsgütern besitzen Sie mehrjährige Erfahrung. Gute englische Sprachkenntnisse sind unverzichtbar.

Unsere neue Konzeption verspricht auch in den nächsten Jahren weiteres Wachstum. Wenn es Sie reizt, daran entscheidend teilzuhaben, sollten wir miteinander sprechen. Die Dotierung entspricht der Bedeutung dieser Aufgabe für unser Haus. Der Firmensitz befindet sich in Norddeutschland.

Zum vertraulichen Erstkontakt steht Ihnen Herr Otto W. Obermaier telefonisch zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer DW 1017 an unsere Agentur, die Sperrvermerke einhält und vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantiert.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

MERCK

Wir suchen für unsere Abteilung **Vertrieb Diagnostica Produktmanagement** einen promovierten

Naturwissenschaftler

dem wir die wissenschaftliche Betreuung einer Diagnostica-Produktgruppe übertragen wollen. Hierzu gehört das Koordinieren und Erarbeiten aller Maßnahmen für das Marketing dieser Produkte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Forschung, Entwicklung, Anwendung und Produktion. Sie sollten deshalb Kontaktfreude, Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen sowie gute englische Sprachkenntnisse besitzen. Vorzugsweise möchten wir diese Position mit einer Persönlichkeit besetzen, die schon im Marketing Erfahrung gesammelt hat. Wir geben jedoch auch Hochschulabgängern eine Chance.

Interessierte Damen und Herren bitten wir sich schriftlich zu bewerben und uns ihre Gehaltsvorstellung sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Sichern Sie Ihre Zukunft

Wir, die rasch wachsende und dynamische Tochter eines weltweiten, forschenden Pharma-Unternehmens, führen Sie kostenlos in einem umfassenden und fundierten Lehrgang – Beginn 1. 4. 1984 – zu Ihrer staatlichen Anerkennung als

geprüfter

Pharmareferent

Nach bestandener Prüfung beraten Sie niedergelassene Ärzte und Apotheker über unsere sowohl altbewährten und geschätzten als auch neu entwickelten modernen Präparate in einem Bezirk innerhalb der Großräume

Hamburg · Hannover · Bochum · Mainz · Heidelberg · Heilbronn · Ulm · Bayreuth · Ingolstadt · Freiburg · Lindau

oder einem anderen vakanten Bezirk.

Zur erfolgreichen Erfüllung dieser anspruchsvollen Tätigkeit müssen Sie neben tadellosen Ausdrucks- und Umgangsformen, guter Allgemeinbildung, kaufmännischem Interesse und dem Führerschein Klasse 3

- Abitur oder mittlere Reife sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlichen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich und eine ein- bzw. dreijährige Berufspraxis aufweisen oder
- bereits als Pharmaberater tätig sein
- Ihr Alter sollte zwischen 25 und 40 Jahren liegen.

Ihr Fortkommen zum **Gebietsleiter** oder **Klinikreferenten** bestimmen allein Sie durch Ihre Leistung.

Wir bieten Ihnen nach intensiver Ausbildung bei vollen Bezügen eine selbständige, ausbaufähige Dauerstellung mit überdurchschnittlichem Gehalt, Leistungsprämien und Bonus, Reisespesen, Kilometergeld oder Firmenwagen, Altersversorgung sowie andere umfangreiche Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung oder ein erstes Kontakttelefonat mit Herrn Fuchs erwarten wir



ARZNEI MÜLLER-RORER GMBH
Postfach 5 20, 4800 Bielefeld 1, Telefon (05 21) 20 50 11

Nachdem Sie Ihr ganzes Können als Substitut im Bereich Aussteuer- und Bettwaren bereits unter Beweis gestellt haben, sollen Sie nun diese Abteilung in Eigenverantwortung übernehmen.

In einer reizvollen Stadt Baden-Württembergs, an der Grenze zu Bayern, liegt unser mittelständisches Spezialhaus für Wäsche und Betten.

Ein gepflegtes Sortiment, verbunden mit einem anspruchsvollen Kundenstamm, gilt es zu übernehmen und auszubauen. Hierzu wünschen wir uns einen (eine) Mitarbeiter (Mitarbeiterin), erfahren in seinem (ihrem) Metier, ehrgeizig und mit einem kooperativen Arbeitsstil.

Gesucht wird ein Warenfachmann, der (die) genug Menschen- und Branchenkenntnisse gesammelt hat, um nun mit dazu beitragen zu können, diese moderne Abteilung unseres Hauses zusammen mit einem kleinen Team verkaufsoptimal zu führen.

Neben einer Vielzahl interessanter Aufgaben, selbständigem Arbeiten und einer freundlichen Stadt-Atmosphäre, in der Arbeiten wirklich Spaß macht, bieten wir Ihnen ein gutes Gehalt, das den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht wird.

Wenn Sie glauben, daß Sie die notwendigen Voraussetzungen mitbringen, um aus dieser interessanten Position für sich und uns das Beste herauszuholen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an die von uns beauftragte Personalberatung

unter dem Kennwort:
Abteilungsleiter Aussteuer- und Bettwaren.



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Duracarb

Können Sie Hartmetall-Wendeplatten und -Werkzeuge an die Industrie verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, die Firma Duracarb b. v., die Tochtergesellschaft einer wirtschaftlich gesunden europäischen Unternehmensgruppe.

Wir bieten einem auf dem Gebiet der Hartmetallanwendung für Zerspanung und spanlose Verformung erfahrenen, dynamischen Außendienstmitarbeiter eine interessante Aufgabe.

Sie bearbeiten selbständig und eigenverantwortlich die in den Räumen Düsseldorf, Köln, Krefeld und Siegen ansässige metallverarbeitende Industrie.

Unsere Produkt-Palette umfaßt neben den üblichen Standard-Produkten auch solche, die den Wünschen unserer Kunden entsprechend als Sonderfertigungen produziert werden. Somit ist Ihre Tätigkeit auch äußerst beratungsintensiv.

Sie arbeiten für ein modernes, aufgeschlossenes Unternehmen und für ein sehr gutes, leistungsbezogenes Einkommen, das sich zusammensetzt aus einem überdurchschnittlich hohen Fixum, Provision und Spesen.

Sie erhalten einen neutralen Pkw, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Wenn Sie also ein gepflegt wirkender, dynamischer und abschlußsicherer Außendienstmitarbeiter sind, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienst Hartmetall



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Ist das Maler- und Lackiererhandwerk Ihr Metier?

Gut, dann kommen Sie doch zu uns, einer in Ihrer Branche bedeutenden, wirtschaftlich gesunden Tochtergesellschaft einer europäischen Unternehmensgruppe.

Wir suchen zur baldmöglichen Neubesetzung der Position eines Chef-Fachberaters einen

versierten Maler- und Lackierer-Meister

Aufgaben:
Führung der Außendienst-Mitarbeiter
Organisieren und Abhalten von Fachvortragsveranstaltungen und Ausstellungen
Objekt-Bearbeitung und Behördenbesuche.

Voraussetzung:
Meisterprüfung im Maler- und Lackierer-Handwerk. Erstklassige Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Dispersionsfarben, Kunstharzputze, Lacke und Tapeten; gute Allgemeinbildung, Alter um 40 Jahre, Führerschein Klasse III, Erfahrung im Außendienst, Führung von Mitarbeitern.

Darüber hinaus suchen wir für die Verkaufsbezirke in den Großräumen Bodenseegebiet, Augsburg, Karlsruhe, Hannover, Hamburg und Berlin

Fach- und Verkaufsberater

Aufgaben:
Besuch von gewerblichen Verarbeitern, Architekten und Baubehörden und des Farben-Fachhandels.

Voraussetzung:
Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Dispersionsfarben, Kunstharzputze, Lacke und Tapeten, Führerschein der Klasse III und Erfahrung im Außendienst.

Geboten:
Mitarbeit in einem jüngeren, dynamischen Team, leistungsgerechtes Gehalt, außerdem die sozialen Leistungen eines Betriebes der Großchemie, betriebliche Altersversorgung, übliche Spesen und Kilometergeld.

Malermeister, die glauben, den hohen Anforderungen dieser interessanten Aufgaben gewachsen zu sein, werden gebeten, sich mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Angabe des frühesten Eintrittstermins zu bewerben.



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Norddeutsches Großunternehmen im Spezialmaschinenbau

Wir sind ein international angesehenes Maschinenbauunternehmen im Großraum Hamburg mit mehreren tausend Beschäftigten und einem sich weiterhin positiv entwickelnden Umsatz von einigen hundert Mio. DM. Wir entwickeln und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen. Der Exportanteil liegt bei ca. 90 %.

Im Zuge des Ausbaus unserer Organisation suchen wir den

Leiter der Elektronik-Konstruktion

mit der Führungsverantwortung für ca. 25 Mitarbeiter.

Schwerpunktaufgaben dieser Abteilung sind

- Erstellung und Dokumentation der technischen Unterlagen für Serienfertigung von Leiterplatten, anspruchsvollen technischen Geräten und Sensoren aus der Elektronik-Entwicklung.
- technische Betreuung unserer Unterlieferanten von Klein- und Mittelserien.

Als technische Hilfsmittel stehen maschinelle Stücklistenverarbeitung sowie Textverarbeitung (WANG) für Dokumentation, Organisation und Abwicklung der Abteilungsarbeit zur Verfügung, in Kürze auch CAD für Leiterplatten.

Für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben sind – neben qualifizierten Fachkenntnissen und einschlägiger Berufspraxis – insbesondere erforderlich:

- Mitwirkung an der Einführung von neuen Technologien (z. B. Schichtschaltungen),
- Kenntnisse des Vorschriften- und Qualitätswesens,
- Bereitschaft zur eigenen fachlichen Weiterbildung (Seminarbesuche u. a.),
- Kontaktpflege mit Unterlieferanten und Kundenfirmen im In- und Ausland,
- Kooperation mit anderen Abteilungen im Hause,
- überdurchschnittliche Qualifikation zur Führung von fachlich erfahrenen Mitarbeitern.

Bei der Vertragsgestaltung berücksichtigen wir selbstverständlich die durch nachgewiesene Qualifikation gerechtfertigten Dotierungserwartungen.

Richten Sie bitte Ihre mit „LEW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer · Zum Steinberg 47 6900 Heidelberg 1

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.



Wir freuen uns schon auf die Aufgaben, die uns das Jahr 1984 stellen wird und treffen die entsprechenden Vorbereitungen. Mit Unterstützung unserer Partner, sie sind die »Leader« unter den Herstellern für aktive, passive und elektromechanische Bauelemente, wollen wir bei unseren Kunden als der Ansprechpartner gelten.

Wir suchen deshalb zum frühesten Eintrittstermin

1 Büroleiter Hannover

der als Vertriebsprofi die Möglichkeiten kennt, die ein langjährig eingeführtes Verkaufsbüro bietet.

1 Büroleiter Hamburg

der mit hervorragenden Markt- und Produktkenntnissen ausgestattet, die Chance wahrnimmt, sehr selbständig ein Verkaufsbüro aufzubauen.

Ihre kurze aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Lutz, Verkaufsleitung Nord oder rufen Sie uns unter der Tel.-Nr. 0231/579206 an.

SASCO Vertrieb von elektronischen Bauelementen GmbH
Märkische Str. 56/58, 4600 Dortmund 1

Im Raum Norddeutschland errichten und vertreiben wir als eingeführtes privates Wohnungsunternehmen Eigentumswohnungen und Reihenhäuser. Für unsere Hauptverwaltung in Bremen suchen wir kurzfristig eine Dame oder einen Herrn als unseren

Immobilienkaufmann

mit Schwerpunkt Verkauf

Ihre Aufgaben liegen vorwiegend auf der Linie Kontaktherstellung, Vertragsabschluß und -abwicklung. Abschlußsicherheit, detaillierte Kenntnisse im Baufinanzierungswesen und die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich korrekt auszudrücken, sind erwünscht. Wir erwarten auch die Mitwirkung bei der Vorbereitung neuer Objekte.

Eine fundierte branchengerechte Ausbildung und mehrjährige Berufspraxis sind daher Voraussetzung für die Einstellung. Den Vorzug geben wir einem Bewerber mit dem Lehrberuf „Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft".

Die zu besetzende Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt, Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit dem Vermerk „vertraulich" direkt an die Geschäftsleitung.

BAUGRUND
Vahrer Str. 206. 2800 Bremen 44 · Tel. 0421/460041



Stadtwerke Bielefeld GmbH

Wegen Berufung des Stelleninhabers zum technischen Geschäftsführer unseres Unternehmens ist die Stelle des

Hauptabteilungsleiters „technische Planung"

neu zu besetzen.

Gesucht wird ein erfahrener, engagierter Bewerber, um 40 Jahre alt, mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung der Fachrichtung Maschinenbau, Energietechnik oder Elektrotechnik.

Aufgaben der Hauptabteilung sind Planung, Neubau und technische Verwaltung aller Versorgungsanlagen der Bereiche Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. Der Bewerber sollte bereits in leitender Position in der Energieversorgung tätig gewesen sein. Erfahrungen im Kraftwerksberich sind erwünscht.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung bis 15. 1. 1984 an die Geschäftsführung der Stadtwerke Bielefeld GmbH, Schildescher Str. 16, 4800 Bielefeld 1, zu richten.

In der

Asthma- und Allergieklinik Bad Salzuflen

ist eine

Assistenzarzt-Planstelle

zu besetzen.

Die Anfang des Jahres eröffnete 176-Betten-Fachklinik mit Schwerpunktbestimmung:

allergische und immunologische Erkrankungen aller Organsysteme sowie bronchopulmonale Krankheitsbilder, sucht einen Arzt mit guter, internistischer Vorbildung und besonderem Interesse für diese Bereiche. Die Klinik bietet langfristige berufliche Entfaltung, ggf. in Dauerstellung.

Übertarifliche Gehaltsvereinbarungen. Alle Schulen am Ort. Bewerbungen an den

Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. E. Stresemann, Parkstr. 25–27, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22 / 6 12 96.

Wir sind ein namhafter Hersteller der Nahrungsmittelindustrie mit Sitz in Norddeutschland und suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere Verkaufsgebiete

West – Nordrhein-Westfalen
Südwest – Baden-Württemberg, Hessen

je einen

Gebietsverkaufsleiter

der mit einem qualifizierten Stab von Reisenden für die Neugewinnung von Kunden und Erschließung neuer Absatzwege verantwortlich ist.

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern eine mehrjährige nachweisbare Berufs- und Führungserfahrung im Außendienst, Freude am Verkaufen, sicheres und überzeugendes Auftreten, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, zu motivieren und zu schulen. Entsprechende Kontakte zum Handel und zur Gastronomie werden vorausgesetzt.

Wenn Sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung, z. H. Herrn Füssel. Diskretion ist selbstverständlich.

Warncke Eiskrem GmbH & Co KG
2822 Schwanewede 1
Telefon 0 42 09 / 8 44

ARCHIV VERLAG

Wir sind ein stetig wachsendes mittelständisches Verlagsunternehmen mit Versandhauscharakter. Unsere Produkte sind Sammelobjekte mit Bezug zur Geschichte. Die Wachstumschancen liegen in der Entwicklung marktgerechter Produkte und der zielgruppenorientierten Werbung.

Für die Abonnentengewinnung per Direktwerbung suchen wir den jungen, erfolgreichen

Werbefachmann

Aufgaben:
dem Marketingleiter direkt unterstellt, entwickeln Sie in Zusammenarbeit mit unseren Agenturen Strategien und Werbemittel, deren Charakter Sie der Firmenphilosophie und den Marktbedürfnissen anpassen. Weitere Aufgaben sind:

- Medien und Zielgruppenauswahl
- Koordination und Kontrolle der Werbeaktionen
- Erfolgskontrolle

Anforderungsprofil:
außer einer werbefachlichen Ausbildung sollten Sie auch Erfahrung im Direkt-Marketing haben und Text und Layout sicher beurteilen können. Weiterhin erwarten wir:

- zielsichere Kreativität
- Leistungsbereitschaft
- analytische Befähigung und konzeptionelles, strategisches Denken
- Überzeugungskraft
- Alter 25 bis 32 Jahre

Diese verantwortungsvolle Position ist leistungsgerecht dotiert. Es erwartet Sie ein krisenfester, moderner Arbeitsplatz und ein junges, dynamisches Kollegenteam.

Zur Gesprächsvorbereitung schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genaue Angaben Ihrer Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin und Gehaltsangabe an

ARCHIV-VERLAG, Kocherstraße 2, 3300 Braunschweig

Dow. Wir arbeiten schon an Ihrer Zukunft...

DOW ist führend in der chemischen Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Für unser Werk in Stade/Bützfleth suchen wir Sie als

Dipl.-Ing. (FH) Fachrichtung Chemie

Sie sollten eine abgeschlossene Chemielaboranten-Ausbildung mit einem Fachhochschulstudium oder eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung mit einer ca. zweijährigen Berufspraxis als Chemie-Ingenieur haben.

Für die zu besetzende Position erwarten wir sehr gute analytische Kenntnisse (Gaschromatographie) und Verständnis für komplexe chemische Prozesse, um bei der Lösung von Problemen im Produktionsbetrieb mitwirken zu können.

Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Abteilungen der Produktentwicklung, der Anwendungstechnik, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes setzen wir voraus. Erforderlich sind ebenfalls Flexibilität, Einsatzbereitschaft und gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Wenn Sie diese Anforderungen erfüllen, erbitten wir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

DOW CHEMICAL GmbH
Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20
2160 Stade
Telefon 0 41 46-91 22 15



® Trademark of the Dow Chemical Company

Wir sind eine international erfolgreich tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie.

Für unseren **Produktbereich „Handhabungssysteme" (Industrieroboter)** suchen wir einen

Qualitätskontrolleur

Die Aufgabe umfaßt insbesondere den Aufbau einer systematischen Qualitätskontrolle über alle Bereiche sowie die Sicherstellung eines höchstmöglichen Qualitätsstandards von Roboter und Steuerungen.

Für diese mit viel Handlungsspielraum ausgestattete Position müssen wir ein abgeschlossenes Studium zum **Dipl.-Ing. (FH)** und insbesondere **mehrjährige erfolgreiche Berufstätigkeit** in der Qualitätssicherung einer Elektronikfertigung voraussetzen.

Wir bieten neben einer vielseitigen, interessanten und entwicklungsfähigen Position anforderungs- und leistungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Suche

Fotosetzer

eingearbeitet auf Grafitex-System, ab sofort für leitende Tätigkeit in kleinem Betrieb (Nichtraucher erwünscht).

Organon-Verlag
8137 Berg am Starnberger See · Tel. 0 81 51 / 5 10 85

Wir sind ein bekanntes deutsches Unternehmen der Nachrichtentechnik. Einer der Schwerpunkte unserer Aktivitäten liegt im Produktionsbereich „Drahtlose Funkrufsysteme". In der Zielsetzung unseres Vertriebes genießt die Forcierung des weltweiten Exportes dieses Sektors eine sehr hohe Priorität.

Wir suchen deshalb zum baldmöglichen Eintritt einen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Nachrichten- oder HF-Technik mit ausgeprägten akquisitorischen Fähigkeiten.

Zu seinen Aufgaben wird es gehören, Akzente für die Produktentwicklung und -pflege zu setzen, Kundenkontakte aufzubauen, Angebote zu erarbeiten, Vertragsverhandlungen zu führen und Aufträge abzuwickeln.

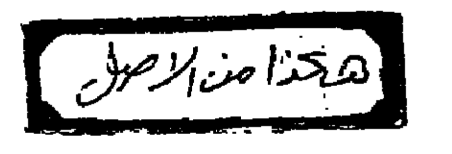
Bei der Erfüllung dieser Aufgaben werden ihn qualifizierte Mitarbeiter unterstützen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter, daß er Erfahrungen vorzugsweise im Auslands-Vertrieb hat, Kenntnisse in der Funk- und möglichst auch in der Rechnertechnik besitzt und verhandlungssicher englisch spricht. Weitere Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.

Ihre Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personalabteilung
Postfach 16 80
3340 Wolfenbüttel





Karriere-Chance im kaufm. Bereich

Mit ca. 1000 Beschäftigten, 200 Mio. Jahresumsatz und Sitz im Rheinland haben wir uns auf technisch interessanten Märkten eine Spitzenstellung erarbeitet, die uns stetige Expansion bei guter Ertragsentwicklung sichert. Zur wirksamen Entlastung unseres kaufmännischen Direktors, der in einigen Jahren aus Altersgründen ausscheiden wird, suchen wir schon jetzt einen noch jüngeren, jedoch fachlich und persönlich überzeugenden

DIPLOM-KAUFMANN

Rechte Hand des kaufm. Direktors

Neben Sonderaufgaben für die Geschäftsleitung soll er das **Controlling** einschl. der Tochtergesellschaften zu einem effizienten Instrument der Unternehmenssteuerung ausbauen. Darüber hinaus wird er als Leiter unserer **Materialwirtschaft** unsere Einkaufsorganisation optimieren, die Verhandlungen mit großen Lieferanten und die Steuerung der Lagerbestände überwachen. Der „richtige", unternehmerisch ambitionierte Bewerber erkennt die beruflichen Perspektiven und Chancen!

Gesucht wird das Gespräch mit dynamischen Diplom-Kaufleuten, ca. Anfang bis Ende 30, die bereits über mehrjährige – im kaufmännischen Bereich möglichst breit ausgerichtete – Berufserfahrungen verfügen, z. B. aus modern geführten Industrieunternehmen, WP-Gesellschaften oder Unternehmensberatungen. Unabdingbar sind hohe Lernbereitschaft, Führungseignung und erstklassiges Entwicklungspotential für kaufmännische Leitungsaufgaben.

Wenn Sie hierin Ihre Karriere-Chance erkennen und die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen, bitten wir um Ihre Bewerbung in aussagefähiger Form mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1149 W** an die beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn Dr. L. Heimeier in Sindelfingen. Er steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Einstieg ins Management

Als Vorsitzender des Vorstandes eines sehr aktiven und im Markt erfolgreich operierenden großen Unternehmens der Nahrungsmittelindustrie in einer norddeutschen Großstadt suche ich zu meiner Entlastung meinen

VORSTANDS-ASSISTENTEN

Sie werden neben der Abwicklung routinemäßiger Aufgabenstellungen vielfältige Gelegenheiten erhalten, Einblick in Management-Entscheidungsfindungen auf höchster Ebene zu nehmen und nach angemessener Zeit persönliche Beiträge durch konstruktive Beratung zu liefern. Damit steuern Sie Ihre weitere Karriere-Entwicklung weitgehend selbst.

Voraussetzung für diese Position ist nach Abitur und Bundeswehr ein erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium und evtl. auch schon eine erste berufliche Erfahrung. Die Fähigkeit zu kreativer Mitarbeit in allen Fragen der Unternehmensführung ist unerläßlich. Selbstverständlich müssen Sie in hohem Maße belastbar, zeitlich unabhängig und bereit sein, Ihre persönlichen Interessen in den Dienst des Unternehmens zu stellen. Ihr Alter sollte zwischen 25 und 30 liegen.

Wenn Sie diese Herausforderung im Sinne Ihrer eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5149 W** an die beauftragte Unternehmensberatung, **Niederlassung Hamburg**, die Ihnen auch volle Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Zulieferer Elektronik-Industrie

Mit ca. 1000 Beschäftigten, 200 Mio. Jahresumsatz und Sitz im Rheinland haben wir uns auf technisch interessanten Märkten eine Spitzenstellung erarbeitet, die uns stetige Expansion bei guter Ertragsentwicklung sichert. Hauptprodukte sind elektrotechnische Isoliermaterialien, die wir international erfolgreich in über 50 Länder exportieren. Zur weiteren Verstärkung unserer Exportaktivitäten suchen wir einen initiativen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

EXPORT-FACHMANN

Europa/Übersee

Neben der Sicherung und Ausweitung bestehender Exportverbindungen erwarten wir Impulse für den Auf- und Ausbau neuer Märkte. Die entsprechende Kunden- und Marktbearbeitung erfolgt „vor Ort" und erfordet Reisebereitschaft, Selbständigkeit und Zuverlässigkeit. Gründliche Einarbeitung wird gewährleistet.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen gut ausgebildeten **Export-Kaufmann,** der sich in der Industrie gezielt auf eine solche selbständige Exportvertriebs-Position vorbereitet hat und mit Kreativität und Verkaufstalent Marktchancen erkennt und erfolgreich umsetzt. Dies geht nicht ohne **qualifizierte englische und französische Sprachkenntnisse,** Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Idealalter: ca. 30 – 40.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe innerhalb eines sehr erfolgreichen und wirtschaftlich gesunden Unternehmens interessieren, bitten wir um Zusendung Ihrer Sie qualifizierenden Unterlagen einschl. tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1249 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Die nächste Aufgabe . . .

. . . als logische Folge Ihres bisherigen beruflichen Werdegangs, der idealerweise so aussieht: Auf der Basis einer fundierten kaufmännischen und/oder betriebswirtschaftlichen Ausbildung verfügen Sie heute bereits über eine mindestens 10jährige Vertriebs- und Marketingerfahrung, die Sie möglicherweise sogar in der Radio-, Fernsehen-, Filmbranche, zumindestens aber in einem verwandten Bereich erworben haben. Ihr umfangreiches Fachwissen in Verbindung mit ausgezeichneten Englischkenntnissen sowie ausgeprägten Persönlichkeitsmerkmalen wie Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Diplomatie sorgte für einen kontinuierlichen Aufstieg – bis hin zur jetzigen Position, in der Sie neben Umsatz- auch Führungsverantwortung übernommen haben. Mit diesem Hintergrund möchten wir Ihnen die in unserem Unternehmen als Schlüsselfunktion angesehene Aufgabenstellung

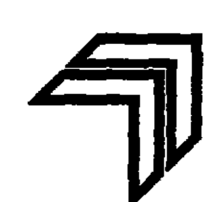
Leiter Vertrieb/Marketing

Homevideo

übertragen. Direkt der Geschäftsführung unterstellt, steuern Sie hierbei unsere gesamten Vertriebsaktivitäten und verfügen über ein entsprechendes Marketingbudget. Ein Team von qualifizierten Mitarbeitern unterstützt Sie bei dieser nicht alltäglichen Aufgabe.

Noch ein Wort zu uns: Sie kennen uns als gemeinsame Tochtergesellschaft eines bekannten Medienkonzerns und einer Filmgesellschaft und sind weltweit der Marktführer der Branche. Unkonventioneller Arbeitsstil in Verbindung mit ausgeprägtem Teamgeist schafft eine angenehme Atmosphäre – Erfolgsatmosphäre!

Was wir neben einer ausgezeichneten Dotierung, vorbildlichen Sozialleistungen und einem attraktiven Standort noch zu bieten haben, sollte der Inhalt eines persönlichen Gespräches sein. Nehmen Sie bitte zunächst Kontakt mit dem von uns beauftragten Berater – Peter Klute – auf. Er ist zur absoluten Diskretion verpflichtet und achtet strikt auf Sperrvermerke. Sie erreichen ihn am Wochenende von 14 bis 18 Uhr unter der Rufnummer: 0 61 81 / 6 07 38, ansonsten in seinem Mainzer Büro. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an folgende Anschrift:



ASS – Systemberatung und Schulung GmbH
Unternehmensberatung (BDU)
6500 Mainz 1, Kaiserstraße 22, Tel. 0 61 31 / 23 39 71–72

Wir sind einer der führenden Hersteller von Wasseraufbereitungsanlagen für private Haushalte, Industrie, Gewerbe und Kommunen in der Bundesrepublik mit beachtlichen Zuwachsraten.

Wir suchen einen qualifizierten

Reise-Ingenieur

für den Reisebezirk
Hamburg - Schleswig-Holstein - Niedersachsen - Bremen

Das Aufgabengebiet umfaßt:
- Beratung von Planungsbüros, Behörden, Industriebetrieben und Großinstallateuren
- Unterstützung unserer Außendienst-Organisation im Vertrieb von Wasseraufbereitungsanlagen bei
- eigener Umsatzverantwortung für die Realisierung von Beratungsangeboten

Günstige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit:
- Abgeschlossene Ausbildung als Verfahrens-, Chemie- oder Maschinenbau-Ingenieur
- Erfahrung auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung
- Interesse an beratenden und verkaufsorientierten Kundenkontakten

Wir bieten unseren Mitarbeitern:
- Gründliche Einarbeitung und periodische Schulungen
- attraktive Verdienstmöglichkeiten mit Fixgehalt und umsatzabhängigen Zulagen
- eine zukunftssichere und interessante Tätigkeit im Rahmen unseres aktiven und erfolgreichen Außendienstteams.

Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild und Handschreiben mit Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit), oder rufen Sie uns zunächst an!



Postfach 1520
Bottwarbahnstraße 70 · 7100 Heilbronn
Telefon 07131/509-1

Wenn Ihre Stärken . . .

. . . Kreativität, Pragmatismus und Integrationsfähigkeit sind, möchten wir Ihnen heute ein interessantes Angebot machen. Denn wir trauen Ihnen durchaus zu, unsere Produkte erfolgreich zu „managen". Sie werden sich als Ideenfinder betätigen, der neue Produkte auf die richtige Absatzschiene setzt oder neue Distributionskanäle für eingeführte Erzeugnisse entwickelt, oder, oder . . . Nicht zu vergessen die Gedanken Ihrer Kollegen und Führungskräfte, die Sie aufnehmen und anwendungsbezogen weiterentwickeln. Wir nennen Ihre Position

Junior-Produkt-Manager

Homevideo

und halten folgende Voraussetzungen für besonders wichtig: Solide Ausbildung, Berufserfahrungen (möglichst Vertriebs- oder Marketingpraxis im Tonträger-, Film-, Video-Bereich), Gespür für das Machbare – aber auch Mut zum Risiko, anwendbare englische Sprachkenntnisse.

Wir freuen uns, daß Sie sich mit der Aufgabenstellung und dem Anforderungsprofil identifizieren können. Wir, das ist eine Ihnen auf dem Unterhaltungssektor bestens bekannte Unternehmensgruppe, die zudem noch erfolgreich ist, sehr erfolgreich sogar.

Wollen Sie mehr über Ihre zukünftige Position, die mit einer interessanten Dotierung und guten Sozialleistungen ausgestattet ist, erfahren? Dann wenden Sie sich bitte zunächst an den von uns beauftragten Berater. Peter Klute ist für Sie auch am Wochenende von 14 bis 18 Uhr unter der Rufnummer: 0 61 81 / 6 07 38, ansonsten in seinem Mainzer Büro erreichbar und sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an folgende Anschrift:



ASS – Systemberatung und Schulung GmbH
Unternehmensberatung (BDU)
6500 Mainz 1, Kaiserstraße 22, Tel. 0 61 31 / 23 39 71–72

Vertriebsleiter

Verfahrenstechnische Produkte

Unser Klient ist ein renommiertes, alteingesessenes Handelsunternehmen mit weltweiten Aktivitäten und gilt bei einigen chemischen und verfahrenstechnischen Produktgruppen als Marktführer in der Bundesrepublik. Zur Leitung eines Profit-Centers im Bereich Filtrationstechnik suchen wir den Vertriebsprofi.

Wen wir erwarten: Einen Herrn zwischen 30 und 40 Jahren, der nach einer kaufmännischen Ausbildung – möglichst im Groß- und Außenhandel – über erfolgreiche Verkaufserfahrung in der Industrie verfügt. Ihre Aufgabe wird es sein, Ihr Profit-Center ergebnisorientiert zu leiten, um unsere Position als Marktführer weiter auszubauen und zu stabilisieren. Persönlich verfügen Sie über ausgeprägte akquisitorische Fähigkeiten, analytisches Denkvermögen, Organisationstalent und sind es gewohnt, unternehmerisch zu handeln. Die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, ist ebenso selbstverständlich für diese Position wie gute Englischkenntnisse.

Was Sie erwarten können: Ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen; eine marktgerechte Produktpalette; eine attraktive Dotierung, verbunden mit der Möglichkeit, Ihr Einkommen durch Erfolge mitzubestimmen. Firmensitz ist Hamburg.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 498 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Frau Hazel Baum und Herr Dr. Manfred Schulze zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 040/44 16 51 gern zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Bereichsleiter Einkauf

Bekanntes Unternehmen auf dem Weltmarkt

Für unseren Kunden, ein Unternehmen mit 800 Beschäftigten, das auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaus tätig ist, suchen wir die Führungspersönlichkeit für den Bereich Einkauf. Das Einkaufsvolumen beträgt ca. 50 Mio. DM.

Wen wir erwarten: Wir denken an einen Herrn, der aufgrund einer konsequenten Einkaufspolitik mit seinem Bereich einen wesentlichen Beitrag zum Gesamterfolg des Unternehmens liefert. Neben fundierten Erfahrungen im Beschaffungsbereich und einer überzeugenden Persönlichkeit erwarten wir Kenntnisse im Umgang mit der EDV sowie gute Englischkenntnisse.

Was Sie erwarten können: Eine Aufgabe, die von zentraler Bedeutung für das Unternehmen ist, einen Entscheidungsspielraum sowie eine Dotierung, die der Position in jeder Weise entspricht. Standort ist eine norddeutsche Großstadt.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 499 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Wir suchen für unsere Abteilung Ingenieurwesen und schlüsselfertige Anlagen einen

Diplom-Ingenieur (Bauwesen)

der über einige Jahre Erfahrung in Statik und Konstruktion verfügt.

Wir bieten interessante Aufgaben in den Bereichen schlüsselfertige Anlagen, Silo- und Getreidespeicher sowie Bewässerungssysteme.

Kenntnisse der englischen, französischen oder spanischen Sprache werden begrüßt.

Dienstsitz ist Dortmund. Auslandsreisen fallen sporadisch an. Die Bezahlung ist gut und leistungsgerecht.

Interessierte Herren bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (telefonische Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59).



WIEMER & TRACHTE

WABCO Steuerungstechnik

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, der weltweit eine führende Position auf dem Gebiet der Steuerungstechnik einnimmt. Für unser Werk Hannover suchen wir

Entwicklungsingenieure

für die Elektronik-Entwicklung.

Die Aufgabe: Entwicklung von Geräten und Anlagen mit elektronischer Steuerung bzw. Regelung auf den Gebieten des allgemeinen Maschinenbaus sowie der Schiffs- und Bahntechnik, beginnend mit der Systemkonzeption und weiter über die Hard- und Softwareentwicklung bis hin zur Fertigungsübergabe. Sie sollten über ein abgeschlossenes Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium der Fachrichtungen Elektrotechnik, Elektronik oder Informatik verfügen und ausreichende, in der Praxis erworbene Erfahrungen in digitaler Schaltungs- und Mikroprozessortechnik sowie neuartigen Testverfahren mitbringen. Darüber hinaus sind Kenntnisse in ASSEMBLER oder einer höherwertigen Programmiersprache und in der industriellen Regelungstechnik erwünscht.

Ferner suchen wir:

Projektingenieure

für Projektierung/Vertrieb – Elektronik

Die Aufgabe: Projektierung und Vertrieb elektronischer und elektropneumatischer Steuer- und Regelungsanlagen für den allgemeinen Maschinenbau einschließlich der damit verbundenen Kundenberatung. Außer einem abgeschlossenen Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium der Fachrichtungen Elektrotechnik, Elektronik oder des Maschinenbaus mit entsprechenden Elektronikkenntnissen sollten Sie ausreichende, in der Praxis erworbene Erfahrungen in Regelungs- und Steuerungstechnik aus Entwicklung, Projektierung und Inbetriebnahme aufweisen können. Darüber hinaus sind Kenntnisse auf den Gebieten Papier-, Holz-, Kunststoffverarbeitungs-, Druckereimaschinen und Antriebstechnik erwünscht.

Für beide Aufgabengebiete wären eine mindestens 2-jährige Berufspraxis und ausbaufähige Englischkenntnisse von Vorteil.

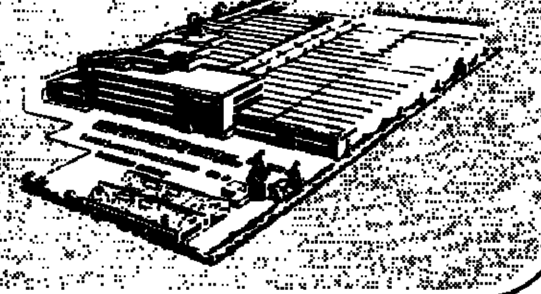
Neben einem guten Gehalt werden alle Vergünstigungen geboten, die von einem international orientierten Unternehmen erwartet werden dürfen. Bei einem Wohnortwechsel sind wir bezüglich Wohnungssuche und Umzug behilflich.

Selbstverständlich bieten wir eine umfassende theoretische und praktische Einarbeitung hinsichtlich unserer Produkte und deren Märkte.

Wir bitten um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen an:

WABCO WESTINGHOUSE®

...die richtige Entscheidung



WABCO WESTINGHOUSE
Steuerungstechnik GmbH & CO.
Personal- und Sozialwesen
Bartweg 13
3000 Hannover 91
(Herrn Steffens)

Ihre Chance zur Selbständigkeit und Selbstverwirklichung als eigenständiger Unternehmer.

Tätige Beteiligung in einem gesunden mittelständischen, expandierenden und technologisch führenden Unternehmen der Sanitär- und Heizungsbranche, Umsatz 5 Mio. DM, in landschaftlich reizvoller Gegend in Bayern.

Verkaufs-Geschäftsführer

Als unseren zukünftigen gleichberechtigten Partner stellen wir uns den **Verkaufs- und Marketing-Profi** mit Branchenkenntnissen vor, der unsere Produktstärken im deutschen und europäischen Markt zielgerecht umsetzt. Wir erwarten Dynamik, Entschlossenheit, Kampfkraft, nachweisbare Erfolge. Es erwartet Sie harte Arbeit in einem kleinen, aber kreativen Team.

Beteiligungskapital 500 TDM, zum Teil aus ertragsabhängigem Einkommen finanzierbar.

Bitte richten Sie Ihre von uns vertraulich gehandhabte Zuschrift mit den üblichen Bewerbungsunterlagen unter L 2838 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für die Planung moderner Marineschiffe suchen wir

Diplom-Ingenieure

der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Regeltechnik oder Physik

Die Aufgaben leiten sich aus der Integration von Komponenten für Marineschiffe zu einem Gesamtsystem ab. Sie umfassen Analyse von Systemvorgaben, Erarbeiten von Leistungswerten, Definition und Spezifizierung des Systems in bezug auf Hard- und Software sowie die Bewertung von alternativen Konzepten.

Die Bewerber sollten über mehrjährige Industriepraxis mit Erfahrungen in der Systemanalyse und -Synthese und/oder in der Führung einschlägiger technischer Projekte sowie Kenntnisse in der Anwendung der EDV in komplexen Systemen verfügen.

Kennziffer 10

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Informatik

für die Modellierung und Leistungsbewertung von verteilten DV-Netzen in der Prozeß-Datenverarbeitung.

Einschlägige Kenntnisse auf dem Gebiet der Modellierung und Simulation sowie gute mathematische/physikalische Kenntnisse sind erwünscht.

Kennziffer 24

Diplom-Ingenieur oder Diplom-Physiker

für das Fachgebiet EMV – Elektromagnetische Verträglichkeit

für Projektarbeiten im Marineschiffbau.

Praktische Erfahrung, z. B. bei Systemabnahmen ist erwünscht. Gute Englischkenntnisse für mögliche Auslandsaufenthalte sind Voraussetzung.

Kennziffer 50

Wir erwarten solide Fachkenntnisse, Initiative und selbständige Arbeitsweise, Neigung zur Teamarbeit, klare Ausdrucksweise in Schrift und Wort sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt, fortschrittliche Sozialleistungen, gleitende Arbeitszeit, City-Nähe (U-, S-Bahn-Nähe) des Firmensitzes in Hamburg.

Ihre Bewerbung erbitten wir unter M 2839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SETZEN SIE IHRE ERFOLGSKARRIERE IN UNSEREM UNTERNEHMEN FORT ALS

VERTRIEBSBEAUFTRAGTE

TEXTSYSTEME

Aufgrund mehrjähriger Erfahrungen, vorzugsweise im Bereich Büroautomation oder Datenverarbeitung, wissen Sie, worauf es in dem hartumkämpften Markt für Teletex- und Textsysteme ankommt.

Engagement, Beratungs- und Verkaufs-Know-how sowie Kenntnisse in modernen Kommunikationstechnologien sind die besten Voraussetzungen für diese Position.

Kurz: Eine Herausforderung für Engagierte in einem Wachstumsmarkt!

Wir gehören zu einem der führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Kommunikation mit zukunftsorientierter Geschäftspolitik, Innovationsfreudigkeit und einer Produktpalette modernster Technologien.

Mit Ihrem Einstieg in unser Unternehmen sichern Sie sich ein leistungsbezogenes Einkommen sowie attraktive Rahmenbedingungen.

Einsatzmöglichkeiten bestehen z. Z. in unseren Geschäftsstellen
- Hamburg
- Hannover
- Kiel
- Braunschweig

Rufen Sie uns an unter 0 40 / 6 38 00 – 4 92, oder bewerben Sie sich schriftlich.

Standard Elektrik Lorenz AG
Geschäftsstellenbereich Nord
Überseering 23, 2000 Hamburg 60



Apura, mit rund 500 Mitarbeitern und über 100 Mio. DM Umsatz eine selbständig operierende Tochtergesellschaft der PWA Papierwerke Waldhof-Aschaffenburg AG, ist bundesweit bekannt durch die Einmalhandtücher aus Papier. Arbeitstäglich trocknen sich etwa 10 Millionen Menschen damit die Hände ab. Auf diesem Gebiet ist Apura Pionier und Marktführer. Aber auch industrielle Putzpapiere, medizinische Liegenabdeckungen und Toilettenpapier gehören zum Sortiment und bilden Erfolgspotentiale für ein dynamisches und expansives Geschäft.

Die ständige Expansion unseres Unternehmens macht es notwendig, daß wir einen erfolgreichen

Markenartikel-Reisenden für den Fachhandel im Großraum Hamburg / Bremen / Hannover / ca. DM 55 000,- p. a.

suchen.

Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehören die Betreuung der vorhandenen Handelspartner, Akquisition von neuen Partnern und die Beratung in Sortiments- und Werbefragen. Ihre Arbeiten werden wir mit allen notwendigen Marketing-Aktivitäten unterstützen.

Wir erwarten, daß Sie gewohnt sind, selbständig zu arbeiten. Initiative und Ideenreichtum beim Beschreiten neuer Absatzwege setzen wir voraus, da wir im Vertriebsbereich Handel weitgesteckte Ziele haben.

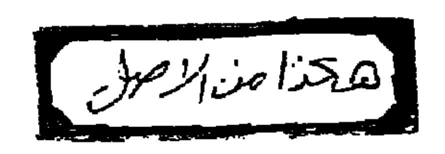
Ein fester Kundenstamm mit einigen Mio. DM Umsatz ist in Ihrem Gebiet bereits vorhanden. Ihr interessantes Einkommen – hohes Fixum und Provision – bestimmen Sie durch Ihre Leistung. Wir stellen einen neutralen Firmenwagen oder bieten Ihnen eine Vergütungsregelung für die Nutzung Ihres Privatwagens. Wir brauchen Sie so früh wie möglich, spätestens zum 1. April 1984.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen unser Verkaufsleiter, Herr Falbe, heute und am Sonntag in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr zur Verfügung (Durchwahl 0 62 51 / 7 52 29). Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.



Apura GmbH
Personalabteilung
Bruchstraße 32–40
6502 Mainz-Kostheim







Wir suchen den exzellenten Branchen-Insider

Der Erfolg unserer ethischen Pharmaprodukte beruht auf der Umsetzung einer als richtig erkannten Marketingkonzeption, die sich durch zielgerichtete Markteinschätzung und Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials darstellt. Wir sind durch unsere Produkte am Markt als renommiert bekannt und suchen für die Besetzung der wichtigen Absatzfunktion Sie als

Top-Marketingmanager - Pharma -

Diese Position könnten Sie übernehmen, wenn Sie uns in den folgenden Bereichen von Ihrer Qualifikation überzeugen:

- *Systematischer Ausbau unseres bedeutenden Marktanteils durch konsequente Nutzung der vorhandenen Wachstumsmöglichkeiten*
- *Erfahrung und Erfolg beim Planen und Ausführen von Marketingstrategien bei der Führung des Produktmanagements und des Vertriebes*
- *Nachgewiesene Managementbefähigung durch Delegation von Verantwortung und Steuerung einer hochqualifizierten Mitarbeiterschaft*
- *Gespür für Ideen, die sich abseits von eingefahrenen Gleisen bewegen sowie eine überzeugende und durchsetzungsfähige Persönlichkeitsstruktur*

Wenn Sie sich dieser Aufgabe stellen wollen, müssen Sie das gesamte Marketing- und Vertriebsinstrumentarium beherrschen und erfolgreich einsetzen können. Idealerweise sind Sie bisher erfolgreich in der Pharmaindustrie tätig und wollen nun eine weitere, größere herausfordernde Aufgabe lösen. Sowohl die Aufgabe als auch die gesamte Unternehmensstruktur verlangen neben den fachspezifischen Kenntnissen einen hochkarätigen Manager. Vom Alter her müßten Sie entsprechend unseren Erwartungen und den damit verbundenen Anforderungen zwischen 38 und 42 Jahre alt sein. Auf Grund der internationalen Orientierung unseres Hauses ist es unabdingbar, daß Sie die englische Sprache beherrschen. Wenn Sie diese Herausforderung nicht scheuen und glauben, daß Ihnen diese Position auf den Leib geschneidert ist, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/22397 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Erfolge wollen wir durch neue Impulse ausweiten

Wir sind ein bekanntes und renommiertes Unternehmen der Medizintechnik und sind aufgrund unserer Produkt- und Marketing-Philosophie in expansiver Entwicklung. Unser exzellentes technisches Know-how ist die Basis für unsere profilierte Stellung im Krankenhausmarkt. Zur weiteren Realisierung unserer ehrgeizigen Konzepte suchen wir daher Sie als

Product-Manager - Medizintechnik -

Wir erwarten von Ihnen als Marketing-Profi die erfolgreiche Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte:

- *Erforschung neuer und Analyse bestehender Potentiale für unsere Produktpalette im Krankenhausmarkt*
- *Entwicklung und Realisierung einer firmenspezifischen Marketing- und Vertriebsstrategie*
- *Ausschöpfung aller Marktchancen durch Weiterentwicklung des Produktsortiments*
- *Entwurf und Umsetzung produktgerechter Verkaufsförderungsprogramme*

Um unser anspruchsvolles Niveau zu erfüllen, erwarten wir von Ihnen, daß Sie auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Ausbildung über Berufserfahrungen im Product-Management von medizintechnischen Geräten verfügen und die Absatzwege im Krankenhausmarkt optimal beherrschen. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen besitzen Sie ein hohes Maß an Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick. Unsere erfolgreiche Vertriebsmannschaft, mit der Sie eng zusammenarbeiten werden, verlangt, daß Sie nicht nur kooperationswillig, sondern auch kooperationsfähig sind.
Sie sollten um 35 Jahre alt sein, damit Sie in unsere vorhandene Führungsstruktur hineinpassen. Der Standort unseres Unternehmens ist eine wirtschaftlich aktive und kulturell attraktive Stadt im Herzen Deutschlands.
Wenn Sie es gewohnt sind, eigenständig und engagiert zu arbeiten und Sie sich von der skizzierten Aufgabenstellung angesprochen fühlen, erwarten wir gern Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/52387 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unsere Berater, die Herren Steinmetz und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - gerne zur Verfügung.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir wollen Ihnen die Verwaltung unseres Vermögens anvertrauen

Wir gehören zu den großen und bekannten deutschen Unternehmen und haben es verstanden durch konsequente Realisierung unserer Unternehmensphilosophie eine herausragende Stellung am Markt zu erarbeiten. Unsere Anlagen- und Vermögenswerte im Milliardenbereich sind breit gestreut und verlangen eine optimale Steuerung und Kontrolle. Zur qualifizierten Mitarbeit in diesem Bereich suchen wir daher Sie als

Internationalen Anlagenexperten

Sie werden uns am ehesten von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen unserer Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- *Mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Anlagen/Vermögensverwaltungsbereich*
- *Durchsetzungsvermögen sowie Flexibilität, um als kompetenter Verhandlungs- und Gesprächspartner innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens voll akzeptiert zu werden*
- *Wirtschaftliches Gespür und Sensibilität für die Entwicklungen der Anlagemärkte*
- *International orientierte oder erfahrene Persönlichkeit*

Wir erwarten von Ihnen die für diese Vertrauensposition unbedingte Loyalität sowie Identifikation mit unserer Unternehmens-Philosophie.
Diesen hohen Anforderungen könnten Sie am ehesten gerecht werden, wenn Sie ein abgeschlossenes juristisches oder wirtschaftswissenschaftliches Studium oder eine vergleichbare Ausbildungsqualifikation mitbringen.
Wegen unserer internationalen Einbindungen wären einsetzbare Englisch- und Französischkenntnisse nützlich.
Wenn Sie diese Aufgabe reizt, so nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Beratern auf. Wir wissen, daß der infrage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen an, die über die Anzeige hinausgehen. Unter der Rufnummer 0228/2603-131 stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/62377 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen die Berater der P&M zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Nehmen Sie Ihre Karriere selbst in die Hand - der erste Schritt sollte Ihre Bewerbung sein!

Da wir wissen, daß wir unsere unternehmerischen Erfolge zu einem Großteil den Fähigkeiten und dem Einsatzwillen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter verdanken, denken wir heute schon an die Anforderungen an das Management von morgen. Als ertragsstarker renommierter Dienstleistungskonzern mit vorausschauender Unternehmenspolitik legen wir daher besonderen Wert auf die Qualifikation unserer jetzigen - aber auch späteren Führungskräfte. Wir suchen zielstrebige junge Hochschulabsolventen als

Führungskräftenachwuchs

die bereit sind, sich im Sinne der gesamtunternehmerischen Zielsetzungen zu engagieren. Sie werden in einem auf Ihre Person zugeschnittenen Einarbeitungsprogramm mit den wichtigsten Aufgabengebieten innerhalb unserer Unternehmensgruppe vertraut gemacht und zielgerecht auf die Übernahme qualifizierter Führungs- oder Stabstätigkeiten vorbereitet. Bevor es soweit ist, sollten Sie allerdings folgende Anforderungen erfüllen:

- *Hochschulabschluß als Wirtschaftswissenschaftler, Jurist oder Wirtschaftsingenieur*
- *Überdurchschnittliches berufliches Interesse und ausgeprägte Lernwilligkeit*
- *Bereitschaft, sich auch in Sachgebiete außerhalb des eigenen Studienschwerpunktes einzuarbeiten*
- *Freude am Umgang mit Menschen, Kontaktfähigkeit und Bereitschaft zum Teamwork*

Wenn Sie darüber hinaus schon erste Erfahrungen in der Wirtschaft sammeln konnten, würde dies Ihre Chance verbessern. Wir wollen, daß Sie unsere Unternehmensgruppe in- und auswendig kennenlernen, um Sie nach der Einarbeitungsphase möglichst vielseitig einsetzen zu können. Sie sollten daher flexibel und mobil sein, auch was Reisetätigkeiten anbelangt. Auf der anderen Seite können wir aber auch einiges bieten, was nicht nur Ihr Interesse wecken, sondern Ihnen auch zeigen soll, daß wir an ein langfristiges Engagement denken: Sie erhalten ein attraktives steigerungsfähiges Einstiegsgehalt, ansprechende Sozialleistungen und interessante Rahmenbedingungen, wie sie nur ein Großunternehmen bieten kann sowie eine solide und individuelle personelle Betreuung. Für das Wichtigste halten wir allerdings die Position, die wir Ihnen nach der Einarbeitungszeit offerieren wollen: nach oben sind bei uns keine Grenzen gesetzt.

Alle weiteren Fragen möchten wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Hierzu möchten wir Sie bitten, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zu senden. Bitte geben sie dabei die Kennziffer I/42407 an. Um Ihnen und unseren Beratern die Entscheidungsfindung zu erleichtern, können Sie die Herren Baldus und Wegner unter der Rufnummer 0228/2603-113 bzw. 131 zur Erteilung weiterer Auskünfte ansprechen. Sie können davon ausgehen, daß absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichergestellt ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



SOCIETÄT
AUSING & PARTNER
Esplanade – Finnlandhaus
D-2000 Hamburg 36

Unser Klient ist ein stark expandierendes, weltweit operierendes Unternehmen, das der internationalen Erdöl- und Erdgasindustrie technische Dienstleistungen bietet. Mit zukunftsweisender Technologie und hervorragend qualifizierten Mitarbeitern konnte eine absolut führende Marktposition erobert werden.

Das rasche Wachstum des Unternehmens macht nunmehr den Einsatz eines Controllers erforderlich. Er ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt. Neben allgemeinen Koordinierungsaufgaben der operativen und strategischen Planung erstrecken sich die Schwerpunkte seiner Tätigkeit auf die

- Überwachung, Analyse und Steuerung des Finanz- und Rechnungswesens
- Weiterentwicklung einer EDV-Konzeption und deren Umsetzung in allen Unternehmensbereichen
- Schaffung eines modernen Berichtswesens zur konsequenten Realisierung der Kostentransparenz
- Entwicklung und Durchsetzung eines effizienten Projekt-Controllings.

Wir erwarten von Ihnen

- ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium
- einige Jahre erfolgreicher Praxis im Controlling, möglichst in den Sektoren Energieversorgung oder Bauwirtschaft
- ein ausgeprägtes technisches Verständnis
- verhandlungssicheres Englisch und die Bereitschaft zu Auslandsreisen.

Damen oder Herren (ca. 35–45 Jahre), die sich in dieser Aufgabe bewähren, haben die hohe Chance, in einigen Jahren Mitglied der Geschäftsleitung zu werden.

Zur Vorabinformation steht Ihnen Herr Fouquet unter der Ruf-Nummer 040/35 30 71 zur Verfügung. Diskretion und Beachtung evtl. Sperrvermerke sind selbstverständlich. Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen mit Angabe von Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin erbitten wir an

SOCIETÄT ROLAND AUSING & PARTNER PERSONALBERATUNG GMBH
Esplanade 41–43, 2000 Hamburg 36; Tel.: 040/35 30 71.

CONTROLLING

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Eine Aufgabe mit Perspektive

Eine interessante und chancenreiche Aufgabe für einen Profi

Marketing- und Vertriebsleiter

Do-it-yourself

Das Unternehmen:

- Solide, mittelständisch
- Gut in der Bau- und Heimwerkermarktbranche plaziert
- Sortiment interessant und entwicklungsfähig
- Ein Drittel Exportanteil(!)
- Hervorragend organisiert
- Breite Distribution
- Eingespieltes Vertriebsteam
- Standort: Norddeutsche Großstadt
- Gute Dotierung – bei der sich Erfolg auszahlt

Ihre Grundlagen:

- Dynamisch und vertriebsorientiert
- 35–45 Jahre
- Branchenerfahren
- Englisch gut (2. Fremdsprache erwünscht)
- Kontaktstark, seriös
- Kooperativ und stark motivierend
- Analytisch denkend
- Führungserfahrung
- Technisch orientiert
- Belastbar; engagiert

Ihre Aufgaben:

- Marketing-Strategien entwickeln und umsetzen
- Chancen be- und ergreifen
- Vertriebsstrukturen weiterentwickeln
- Umsatz planen und verantworten
- Top-Kontakte pflegen und ausbauen
- Sortimentspflege steuern
- Werbung kreativ und effizient organisieren
- Distribution langfristig absichern

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns möglichst aussagefähige Unterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins. Der beauftragte Berater wird eventuelle Sperrvermerke berücksichtigen. Telefonische Auskünfte auch Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Rosner Unternehmensberatung
5206 Neunkirchen 1, Krokusweg 45, Tel. 0 22 47 / 26 57

Wenn Sie als Fachberater erfolgreich sind, bieten wir Ihnen eine große Karrierechance



Durch unsere umfassende Fachberatung, Erfahrung und klare Konzeption sind wir zu einem der bedeutendsten Spezialisten für den Unternehmensbild-Entwurf und Hersteller von Geschäftsdrucken mit Beratungsstellen im gesamten Bundesgebiet geworden. Wir verstärken unsere Vertriebsmannschaft und suchen für West-und Norddeutschland tüchtige und engagierte

GESCHÄFTSDRUCKBERATER

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Durchsetzung unseres langfristig angelegten, dynamischen Vertriebskonzepts für Unternehmensbildentwürfe und Geschäftsdrucke
- Fachberatung und Information von Unternehmen über einheitliche Gestaltung und Organisation von Geschäftsdrucken.
- Mitarbeit an der Neu- und Weiterentwicklung von Unternehmensbildern und einheitlicher Ausrichtung von Geschäftsdrucken

Der ideale Bewerber:

- Sie sind sehr an Ihrer beruflichen Weiterentwicklung interessiert
- Sie bringen die Bereitschaft mit, sich umfassend in unser erfolgreiches Konzept einarbeiten zu lassen
- Sie legen großen Wert auf eine umfassende Aus- und Weiterbildung
- Sie haben Freude am Verkaufen, sind einsatzstark, belastbar und initiativ

Wir verlangen viel von Ihnen. Andererseits ist diese Position attraktiv ausgestattet. Wenn es sie reizt, in diesem erfolgreichen Unternehmen tätig zu sein, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und frühestmöglichem Eintrittstermin an die von uns beauftragte Personalanzeigen-Agentur der Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Telefon 04106/69 444. Absolute Diskretion und strenge Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich. Kennziffer: 725

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverarbeitung mit langjähriger Erfahrung und gefestigter Marktposition auf den Gebieten der konventionellen und elektronischen Sicherungstechnik. Unser Kundenkreis ist international und besteht aus privaten und gewerblichen Abnehmern und Einrichtungen der öffentlichen Hand. Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Kleinstadt mit hohem Freizeitwert.

Wir suchen den

TECHN. BETRIEBSLEITER

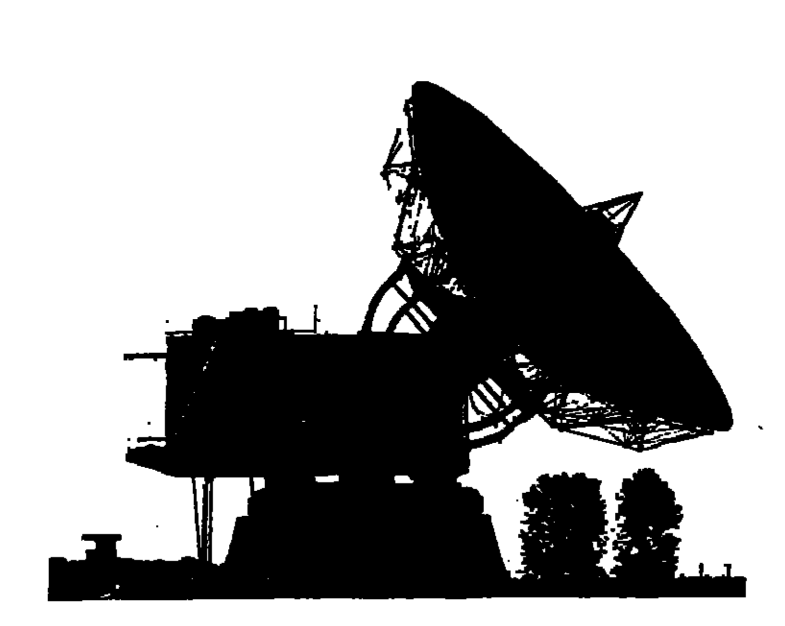
der die Fertigstellungsabteilungen mit ca. 60 Mitarbeitern unternehmerisch und betriebswirtschaftlich souverän führt und durch technische Innovationen, insbesondere im elektronischen Sektor, unsere Position in dem wachsenden Markt ausbaut und langfristig sichert.

Der richtige Bewerber ist ein gestandener Praktiker, der über fundamentale Führungserfahrung verfügt und ein solides mechanisches und elektronisches Fachwissen mitbringt. Gesucht wird die Führungskraft, die persönlich und fachlich die Geschäftsführung ebenso wie die nachgeordneten Mitarbeiter überzeugt.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe an zentraler Stelle unseres Unternehmens übernehmen wollen und die genannten Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die beauftragte Unternehmensberatung, die Ihnen absolute Diskretion zusichert.
Frau Klekota und Herr Gußahn geben Ihnen gern telefonische Vorabinformationen.

M&R
M
Schiffgraben 23 · 3000 Hannover 1 · Tel. 05 11/32 43 87
Möllenhoff-Unternehmensberatung

Zukunftsorientierte Nachrichtentechnik hat bei uns Tradition.



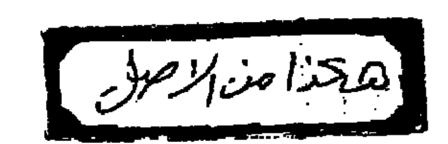
Seit Jahrzehnten sind wir ein führendes Unternehmen auf allen Bereichen der Nachrichtenübertragung. Unsere Fachbereiche Multiplextechnik, Richtfunktechnik, Fernmeldekabelanlagen, Raumfahrttechnik, Kommunikationssysteme und Elektroakustik entwickeln, fertigen und vertreiben nachrichtentechnische Anlagen und Systeme für Kunden in aller Welt. Bisher war unser Warenzeichen TELEFUNKEN. In Zukunft werden unsere Produkte einen neuen Namen tragen: ANT.
Wir, die ANT Nachrichtentechnik GmbH mit Sitz in Backnang und Werken in Wolfenbüttel, Offenburg und Schwäbisch Hall, beschäftigen derzeit 5600 Mitarbeiter. Darunter über 1000 Diplomingenieure in Forschung, Entwicklung, Produktion, Projektierung, Vertrieb und Montage.
Wirtschaftlichkeit und hohe Zuverlässigkeit der Produkte ist oberstes Ziel unseres unternehmerischen Wirkens. Nachrichtensatelliten und Erdefunkstellen, Richtfunkverbindungen und Fernmeldekabelanlagen über Tausende von Kilometern, Schmalbandige und Breitbandige Glasfasersysteme sind einige Beispiele für unsere Leistungsfähigkeit. Technische Innovationen und moderne Fertigungsmethoden garantieren auch in Zukunft unsere Spitzenstellung in der Telekommunikation.

Wir bieten qualifizierten Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen den beruflichen Start in interessante und vielseitige Aufgabengebiete. Wenden Sie sich bitte an:

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstr. 33
7150 Backnang
Telefon 0 71 91 / 13 - 26 66



Nachrichtentechnik



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Aufgabe ist die professionelle Freizeitgestaltung in einem dynamisch strukturierten Markt

Mit unternehmerischer Initiative wollen wir erfolgreich in den sehr aktuellen Bereich der professionellen Freizeitgestaltung investieren. Auf der Basis einer abgesicherten Bedarfsplanung werden wir in der Nähe einer rheinischen Großstadt ein neues Sport- und Freizeitzentrum errichten, das ein optimales Angebot an Freizeitgestaltung für ein möglichst breites Spektrum der Bevölkerung des Einzugsbereiches bieten soll. Was uns fehlt, ist der Mann, der dieses Konzept von Beginn an - das heißt, ab Frühjahr 1984 - mitgestaltet und als

Geschäftsführer Freizeitcenter

die Bereiche Leistungssport, Freizeitsport, Unterhaltung und Gastronomie fachlich versiert leitet. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sollten Sie über folgende Anforderungsmerkmale verfügen:

- Nachweisbare Erfahrungen in der wirtschaftlichen und zielorientierten Führung eines vergleichbaren Verantwortungsbereiches unter kaufmännischen Gesichtspunkten
- Innovatives Denken bei der Suche nach neuen Bereichen der Freizeitgestaltung
- Sicheres Gespür für die Trends der zukünftigen Entwicklung und schnelle Reaktion auf verändertes Verbraucherverhalten
- Gewährleistung einer optimalen Betreuung und gegebenenfalls sachliche Beratung der Besucher und Besuchergruppen

Dabei erwarten wir von Ihnen, daß Sie eine kreative Persönlichkeit sind, fundierte Fachkenntnisse und Erfahrungen aus einer vergleichbaren Tätigkeit oder als Manager eines Reise-, Hotel- oder Gastronomie-Unternehmens mitbringen und in der Lage sind, dynamisches Händeln mit ausgeprägtem unternehmerischem Denken zu kombinieren. Wir sind sicher, daß wir Ihnen als Mann der 1. Stunde eine Chance bieten, die nicht alltäglich ist. Dies gilt sowohl für die Entwicklung des neuen Unternehmenskonzepts als auch für die finanziellen Konditionen.

Sollte Sie diese interessante Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/52347. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung; am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Männer vom Bau, die ihren Erfolg selbst in die Hand nehmen wollen

Wir sind als regional bedeutendes Bauunternehmen vor allem in den Bereichen Straßen- und Tiefbau tätig. Unsere Ausstattung entspricht dem neuesten technischen Stand und unterstützt damit wesentlich unsere Wettbewerbsfähigkeit. Darüber hinaus trägt die Eigenproduktion eines großen Teils der eingesetzten Baumaterialien zur Stärkung unserer Position bei. Wir bearbeiten den Markt über eine Gruppe von Niederlassungen, die jeweils als selbständige Profit-Center geführt werden. Als

Geschäftsführer – Straßen- und Tiefbau –

sind Sie für den Erfolg der von Ihnen geführten Niederlassung voll verantwortlich, und damit auch für Ihren persönlichen Erfolg. Als erfahrener Branchenkenner wissen Sie sicherlich, daß damit insbesondere die folgenden Aufgabenbereiche angesprochen sind:

- Straffe und ergebnisorientierte Führung der Niederlassung
- Intensive Bearbeitung des Marktes und Erweiterung unseres Kundenpotentials
- Zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unseres Leistungsprogramms und Schaffung der für die Umsetzung erforderlichen personellen und technischen Voraussetzungen

Wir gehen davon aus, daß Sie über eine fundierte praktische Ausbildung verfügen und sich darüber hinaus um Ihre fachliche Weiterbildung bemüht haben. In bisherigen leitenden Positionen müssen Sie bereits bewiesen haben, daß Sie Mitarbeiter führen können und, außer den erforderlichen bautechnischen und organisatorischen Fähigkeiten, auch über ausreichende betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/22367. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie vorab Informationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

In der Mode setzen wir Maßstäbe – an diesem Anspruch müssen Sie sich messen lassen

Wir sind ein bedeutendes deutsches Großunternehmen auf dem Gebiet des textilen Einzelhandels. Durch eine konsequente Marketingstrategie und eine trendsichere Sortimentspolitik haben wir uns branchenunüblich hohe Zuwachsraten erarbeitet. Um auch in der Zukunft in Sachen Mode Maßstäbe setzen zu können, und damit auch den wirtschaftlichen Erfolg für das Unternehmen sicherzustellen, suchen wir einen Topmanager als

Zentraleinkäufer

der in der Lage ist, die folgenden Qualifikationsmerkmale zu erfüllen:

- Praxiserprobte Kenntnisse richtungsweisender modischer Sortimentsgestaltung durch optimale Auswahl in Frage kommender Anbieter
- Nachweisbares Gespür für das Erkennen modischer Trends und das Aufdecken von Sortimentslücken
- Qualifizierte Erfahrungen im Einkauf unter Berücksichtigung der wirtschaftlich erfolgreichen Absatzmöglichkeiten
- Befähigung zur konzeptionellen Arbeit und zur Steuerung des gesamten Ihnen unterstellten Einkaufsgeschehens

Im Gegensatz zu vielen anderen sind wir nicht darauf festgelegt, Ihnen eine bestimmte Warengruppe übertragen zu müssen. Wir wollen nämlich, daß Sie dort erfolgreich sind, wo Sie gemäß Neigung und Eignung auch hineinpassen. Dazu erwarten wir selbstverständlich von Ihnen, daß Sie besondere Marktkenntnisse aus zumindest einem Sortimentsbereich (z. B. Haka oder DOB) mitbringen. Außerdem sollten Sie über die entsprechenden Kontakte verfügen und als kompetenter Verhandlungspartner akzeptiert werden. Daß Sie aufgrund Ihres Geschmacks und Ihrer Erfahrung in der Lage sind, modisches Design zu bewerten und das notwendige Gespür für zu erwartende Trends besitzen, setzen wir ebenfalls voraus. Da sich das von Ihnen zu verantwortende Einkaufsvolumen in einem neunstelligen Bereich bewegt, müssen wir natürlich auch Wert auf betriebswirtschaftlich-kaufmännische Kenntnisse legen. Auch die menschliche Seite liegt uns sehr am Herzen: dies bedeutet, daß Sie aufgrund Ihrer leistungsorientierten und kooperativen Persönlichkeit rasch in unsere zahlenmäßig kleine, aber hochkarätige Führungscrew hineinwachsen. Weil wir keine Kompromisse machen wollen, sollten Sie dies auch nicht tun: Sie finden bei uns wirklich den Freiraum vor, der für Ihren persönlichen Erfolg notwendig ist. Selbstverständlich entsprechen auch die Bezüge der Bedeutung der Position, da wir uns darüber im klaren sind, daß von der richtigen Einkaufspolitik die langfristige Existenzfähigkeit unseres Hauses ganz wesentlich abhängt.

Wenn Sie also ein Top-Einkäufer aus der Textilbranche sind, dann wissen Sie nicht nur, um was es geht, sondern Sie wissen ebenfalls, daß Sie in Ihrem Metier überdurchschnittlich gut sind; nur dann möchten wir uns mit Ihnen intensiver über diese anspruchsvolle Position unterhalten. Um Ihnen einen neutralen Kontakt vorab zu ermöglichen, haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet, deren Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-113 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen weitere Informationen vermitteln. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) beziehen Sie sich bitte auf die Kennziffer 1/42297.
Wir brauchen nicht eigens zu betonen, daß in diesem sehr engen Markt qualifizierter Spezialisten absolute Diskretion und höchste Vertraulichkeit oberstes Gebot sind. Dies gilt sowohl für uns als auch für unsere Berater.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Investitionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einem Brancheninsider mit Akquisitionsstärke eine nicht alltägliche Chance

Wir haben uns im Maschinen- und Anlagenbau und verwandten Branchen durch unsere Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Konstruktion, Planung, Projektierung sowie Inbetriebnahme, Montage, Werkleistungen und Reparatur, Wartung und Instandhaltung im In- und Ausland einen Namen erworben. Noch haben wir unsere ehrgeizigen Ziele nicht erreicht und suchen für unseren deutschen Geschäftszweig Sie als

Geschäftsführer konstruktive Dienstleistungen

Dabei stellen wir uns vor, daß Sie über folgende Erfahrungen und Fähigkeiten verfügen:

- Qualifizierte Ingenieurausbildung und Erfahrung aus dem konsruktiven Dienstleistungsbereich
- Engagement in der Akquisition sowie in Aufbau und Leitung von qualifizierten Konstruktions-, Planungs- oder Projektierungsteams
- Befähigung zur Steuerung der bestehenden Büros für die Bereiche Montage und Wartung
- Engagierte unternehmerische Grundhaltung, ausgeprägtes wirtschaftliches Denken und Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen ersichtlich sein, daß wir eine Persönlichkeit suchen, von der wir unternehmerischen Einsatz, Akquisitionserfolge und den Ausbau der bestehenden Organisation erwarten. Da es sich in unserem Unternehmen um konstruktive Dienstleistungen handelt, kommen Sie idealerweise aus einem ähnlichen Bereich, und zwar entweder als Geschäftsstellenleiter oder als Niederlassungsleiter. Wenn Sie darüber hinaus über Erfahrung in den Servicebereichen Montage, Werkleistungen, Wartung und Instandhaltung haben, würde uns das die Entscheidung weiter erleichtern. Sie werden das Unternehmen zusammen mit dem Inhaber-Geschäftsführer leiten, wobei dieser den Bereich Ausland steuert und Ihnen zur Entlastung seiner Person weitere Verantwortung übertragen möchte.
Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 43 Jahre alt wären. Der Zentralsitz unseres Unternehmens liegt in einer wirtschaftlich und kulturell attraktiven Metropole Nordrhein-Westfalens. Das Einkommen ist erfolgsorientiert. Wenn es Sie reizt, Ihre bisherigen Erfahrungen und Ihr Know-how in diese unternehmerische Aufgabe einzubringen, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen. Er gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - über die Anzeige hinausgehende Informationen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/32337 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Bertelsmann

ist ein weltweit tätiges deutsches Medienunternehmen.

Karrierechancen für Spanier

Der Unternehmensbereich Druck- und Industriebetriebe beschäftigt im In- und Ausland 9000 Mitarbeiter. Unsere Spitzenstellung im Markt haben wir durch eine leistungsstarke Produktion und die Initiative unserer Mitarbeiter erreicht.

Wir suchen für **Spanien** junge

Ingenieure als Nachwuchsführungskräfte

Wir denken an etwa 30jährige, gebürtige Spanier, die nach Möglichkeit ihre Schulbildung und das Ingenieur- oder Wirtschaftsingenieurstudium in Deutschland absolviert haben. Erste Berufserfahrungen sollten Sie bereits gesammelt haben. Ihr Persönlichkeitsprofil ist durch hohe Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Stehvermögen geprägt.

Sie werden zunächst etwa zwei Jahre in unseren graphischen Großbetrieben in Deutschland ausgebildet. Danach sollen Sie Führungsaufgaben in unseren Druckereien in Spanien übernehmen.

Wenn es Sie reizt, zukünftig zur Führungsmannschaft eines wachsenden, modernen Unternehmens zu gehören, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an



Mohndruck
Reinhard Mohn GmbH
Carl-Bertelsmann-Straße 161
4830 Gütersloh 1
Abteilung M6

Für den Einsatz im Französisch oder Englisch sprechenden Afrika suchen wir einen

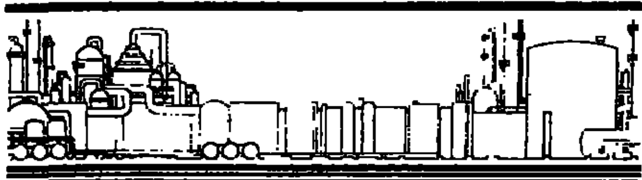
Schiffahrtskaufmann für Managementaufgaben

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aus der Linienfahrt und dem Konferenzwesen.

Die Fähigkeit, Kontakte auf allen Ebenen herzustellen und zu pflegen, ein Team aufzubauen und zu führen sowie das vor Ort absolut erforderliche diplomatische Geschick wird vorausgesetzt. Das Beherrschen der französischen und/oder englischen Sprache ist unerläßlich. Ihr Vertragspartner würde unser Unternehmen sein.

Reizt Sie eine solche Herausforderung? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu Händen der Geschäftsleitung.

UNIMAR SEETRANSPORT G M B H
Ferdinandstr. 33, 2000 Hamburg 1



Dow. Wir haben ein Herz für Könner.

DOW ist führend in der chemischen Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Für unser Werk in Bützfleth/Stade suchen wir jüngere

Dipl.-Ingenieure

der Fachrichtungen Informatik, Elektronik, Verfahrenstechnik/Chemie zur Mitarbeit in unserer Abteilung Computer Services.

Innerhalb unseres Werkes werden Sie in einem aufgeschlossenen Team erfahrener Kollegen mitarbeiten an
- der Entwicklung und Modifikation von Software zur Prozeßsteuerung und Prozeßinformation,
- der Betreuung der Prozeßrechneranwendungen,
- der Entwicklung und Durchführung von Prozeßsimulationen,
- der Betreuung und Implementierung der Betriebs-Systeme und Computernetzwerke.

Diese Aufgaben erfordern einen überdurchschnittlichen Abschluß in einer der genannten Fachrichtungen, sehr gute Kenntnisse in FORTRAN, hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft sowie gutes Englisch in Wort und Schrift.

Wünschenswert wären Kenntnisse der Betriebssysteme RSX 11-M oder VMS.

Über Ihre berufliche Entwicklung in einem zukunftsträchtigen Aufgabengebiet möchten wir gern mit Ihnen persönlich sprechen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

DOW CHEMICAL GmbH
Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20
2160 Stade
Telefon: 0 41 46 / 91 22 15



* Trademark of the Dow Chemical Company

---

reynolds aluminium

Wir sind das deutsche Tochterunternehmen einer der international führenden Aluminiumproduzenten. Im Zuge der weiteren Expansion unseres Geschäftsbereiches REYNOLDS-BAUSYSTEME suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen verhandlungsgeschickten

BEREICHSLEITER (Außendienst)

der im Raume Schleswig-Holstein und Hamburg den Vertrieb unserer Konstruktionssysteme für den Metallbau wahrnehmen soll.

Bewerber mit einschlägiger Markt- und Branchenkenntnis werden von uns bevorzugt.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, eine Ihrer Qualifikation entsprechende Verdienstmöglichkeit anstreben, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit an die Personalleitung.

REYNOLDS ALUMINIUMWERKE GMBH
Postfach 9, 5992 Nachrodt
Telefon (0 23 52) 33 11 01 oder 33 11 00



Bundesbehörde sucht im Raum Nürnberg

MITARBEITER

mit sehr guten Kenntnissen folgender Sprachen:

Tschechisch, Slowakisch, Rumänisch, Ungarisch, Russisch, Ukrainisch, Russisch, Polnisch

Sprachkombinationen werden bevorzugt.

Voraussetzung für eine Einstellung ist, daß die Bewerber die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (z. B.: 27 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, ca. DM 3225,–).

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf sind zu richten unter ZK 909 an WESTAG WERBEAGENTUR, Brüderstr. 5, 5000 Köln 1.

Französische Firma mittlerer Größe, Spezialist auf dem Packaging-Sektor, bahnbrechend und unbestrittener Marktführer, sucht

PROJEKT-MANAGER

Sein verantwortliches Aufgabengebiet:

- **Ausbau des gewonnenen Marktes**
- **Definieren des Lastenheftes neuer Produkte in enger Zusammenarbeit mit Marketing, Einkauf und Produktion des Kunden.**

Im Rahmen der internationalen Firmenaktivität kann auf Wunsch der Posten auf eine ständige Vertretung im Ausland hinauslaufen.

Gewünschtes Profil:
- kaufmännische und Marketing-Ausbildung (HS oder gleichwertig)
- zweisprachig Deutsch/Französisch
- Drittsprache Englisch geschätzt
- Erfahrungen im Packaging erwünscht.

Zuschriften mit Lebenslauf, Foto und Ansprüchen unter P 2797 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Institut für Selbstbedienung und Warenwirtschaft e. V.



Zum 1. Januar 1985 suchen wir meinen Nachfolger als

Instituts-Direktor

Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften (Promotion); Nachweis der Fähigkeit wissenschaftlicher Arbeit und mehrjährige Berufspraxis; englische Sprachkenntnisse.

Aufgabe: Die Leitung des ISB-Köln, eines neutralen und unabhängigen Instituts. Sie erfordert die Fähigkeit, selbständig zu handeln, zu koordinieren und gewonnene Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Der Aufgabenbereich des ISB-Köln umfaßt angewandte Wirtschaftsforschung und die Verbreitung gewonnener Erkenntnisse durch Veröffentlichungen, Seminare, Tagungen und sonstige geeignete Maßnahmen, außerdem die Pflege internationaler Kontakte.

Bewerbung: Interessenten bitte ich um schriftliche Kontaktaufnahme oder Übersendung der Bewerbungsunterlagen an folgende Anschrift:

Dr. K. H. Henksmeier – persönlich – ISB-Köln Burgmauer 53, 5000 Köln 1.

Eine Chance, die Unternehmensentwicklung maßgeblich mit tragen zu können:

VERKAUFSLEITER

– Schuhbranche –

Das Unternehmen befindet sich im Aufbau (derzeit DM 3 Mio. Jahresumsatz – Standort Raum Bielefeld). Es verfügt über spezifisches Know-how zur Entwicklung von fußgerechtem Schuhwerk und stößt damit in interessante Marktlücken. Es sollen nur Artikel mit hohem Qualitätsstandard für den Markt „orthopädisch gesund" aus Hochwertmaterial gefertigt werden. Die fachliche Einführung in dieses Spezialgeschäft durch den Inhaber ist gesichert. Geplant ist, das Sortiment durch spezifische Handelsartikel abzurunden. Die Weichen sind auf Wachstum gestellt!

Ihre Aufgabe besteht also darin, überlegene Produkte – der Wunsch vieler Vertriebsverantwortlicher! – zu dem ihnen bereits innewohnenden Markterfolg zu führen. Dies setzt voraus, daß Sie maßgeblich am Vertriebskonzept mitwirken und es auch in die Tat umsetzen. Es wird auch erwartet, daß Sie selbständig arbeiten und Ihr Ressort systematisch ausbauen. Der Inhaber konzentriert sich darauf, verkaufsstarke Artikel zu entwickeln, Sie schaffen und erhalten das Vertrauen der Einzelhandelskunden und ihrer Verbände und bauen die Märkte, auch Exportmärkte, auf und optimieren den Weg der Artikel zum Träger. Nach erfolgreicher Einarbeitung (6 bis 12 Monate) ist Prokura vorgesehen. Wenn sich die erforderliche Vertrauensbasis in der Zusammenarbeit ergibt, werden Sie „1. Mann" nach dem Chef – das ist versprochen.

Ihr Profil besteht wesentlich darin, daß Sie sich als ein engagierter Vertriebsmann verstehen, der in Verhandlungen überzeugend auftritt, für den verkaufen zu können das zentrale Anliegen ist. Sie sind also Verkaufspraktiker aus dieser oder verwandten Branchen oder auch aus der Industrie, der heute in der 2. oder 3. Ebene auch z. B. als (Großhandels-) Reisender tätig ist und sich „blockiert fühlt" und über Jahre der Erfahrung im Verkaufen verfügt. Ihr Alter heute ist Mitte/Ende zwanzig bis 35. Erwünscht sind Abitur und Englischkenntnisse.

Bevor Sie Ihre vollständige Bewerbung (Lichtbild, handschriftliches Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) an mich schicken, bedenken Sie bitte, daß das Unternehmen noch am Anfang steht und nur von Menschen zum Erfolg geführt werden kann, die wirklich mit anpacken und es aufbauen wollen!

j·m·schwenzner
VERTRIEBS- UND FÜHRUNGSBERATUNG
Rheinstr. 58 - 4044 Kaarst 1 - Tel. 021 01 / 6 36 28



Vertriebsingenieur

Die CHEMETALL GMBH – ein Unternehmen der METALLGESELLSCHAFT AG – vertreibt auf der Grundlage eigener und fremder Entwicklungen Verfahren und Produkte für weiterverarbeitende Industrien.

Für die Sparte Oberflächenbearbeitung, die unter dem Warenzeichen „ROTO-FINISH"-Verfahren Maschinen und Behandlungsmittel für die mechanisch-chemische Oberflächenbehandlung von Werkstücken aus Metall, Keramik und Kunststoffen vertreibt, suchen wir einen

Diplom-Ingenieur FH Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau

Die vorgesehene Aufgabenstellung beinhaltet die zunehmend selbständige, vorwiegend maschinentechnische Beratung von Kunden und Interessenten. Der Mitarbeiter wird ein inländisches Verkaufsgebiet leiten und neben der eigenen Akquisitionstätigkeit mit einigen Vertretungen zusammenarbeiten.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, sollten Sie bis zu 40 Jahre alt sein und über mehrere Jahre Berufserfahrung auf den Gebieten Werkzeugmaschinen-Konstruktion und -Vertrieb verfügen. Sie müssen den Führerschein Klasse III haben und die Bereitschaft zur Reisetätigkeit im In- und Ausland besitzen. Kontaktfähigkeit und gute englische Sprachkenntnisse – auch zum Erfahrungsaustausch mit anderen ROTO-FINISH-Gesellschaften – sind erforderlich.

Zu Ihrer Information über uns: Die METALLGESELLSCHAFT AG zählt zu den traditionsreichen deutschen Industrie- und Handelskonzernen. Weltweit sind wir tätig auf den Gebieten NE-Metall (Bergbau, Gewinnung, Verarbeitung, Handel), Anlagenbau, Chemie und Transport. Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland gehören zum Firmenverbund. Mit etwa 25 000 Mitarbeitern erzielen wir einen Konzernumsatz von rd. 10 Mrd. DM.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens. Wenn Sie Fragen haben, bevor Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an uns senden, rufen Sie bitte Herrn Hehn an (Durchwahl 06 11/ 1 59-24 28).

Metallgesellschaft

Metallgesellschaft AG, Personalabteilung
Reuterweg 14, 6000 Frankfurt/M. 1, Tel. (0611) 159-0

Kostenrechner



Wir sind ein erfolgreiches deutsches Pharmaunternehmen mit bekannten, in Klinik und Praxis gut eingeführten Arzneimitteln.

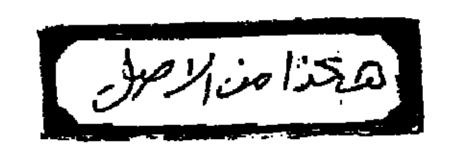
Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen Kostenrechner mit mehrjähriger Erfahrung, der beweglich genug ist, sich in alle Aufgabengebiete einzuarbeiten, die die zunehmend Dv-gestützte Betriebsabrechnung eines pharmazeutischen Unternehmens umfaßt. Die durch die Breite unserer Produktionspalette besonders reizvolle Position verlangt nach einer aktiven und kreativen Persönlichkeit.

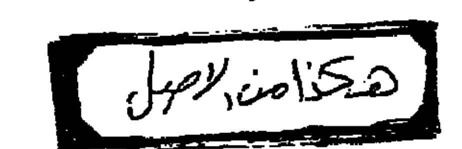
Die finanziellen Bedingungen sind gut. Unsere Sozialleistungen entsprechen denen eines Großunternehmens.

Wir bearbeiten Ihre Bewerbung sofort! Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben über Ihre Gehaltsvorstellungen und den frühestmöglichen Eintrittstermin. Strengste Diskretion wird gewährleistet!

PROMONTA GMBH, Hammer Landstraße 162–178, 2000 Hamburg 26







Modernes Unternehmen der Polstermöbelindustrie

Mit unserem technisch hochstehenden, nach neuzeitlichen Gesichtspunkten konzipierten Werk haben wir als Hersteller qualitätsbetonter Modelle mit Markenprofil schon richtungweisende Zeichen gesetzt. Der Einrichtungsmarkt kennt unsere Leistungen; denn:
Partnerschaft mit dem Handel hat in unserem Haus einen hohen Stellenwert!
Es gilt jetzt, das Unternehmen nach einer Phase der Konsolidierung neu zu orientieren:
Wir wollen – finanziell in unserer Unternehmensgruppe hervorragend abgesichert – die uns zur Verfügung stehenden Chancen noch stärker als bisher nutzen!
Auf Sie wartet eine ungewöhnliche unternehmerische Herausforderung: Wir suchen den Unternehmer, der

heute

VERTRIEBS-CHEF

und in kurzer Zeit

ALLEINGESCHÄFTSFÜHRER

sein möchte!
Sie sollten in der Lage sein, bestehende Geschäftsverbindungen zu pflegen und zu vertiefen, alte Kontakte aufzufrischen sowie neue Beziehungen zu Fachhändlern und Verbänden herzustellen. Dementsprechend gilt es, den Außendienst nach einem klaren Konzept zu motivieren und erfolgsorientiert zu führen.
Sie müssen fachliche Qualifikationen mit verkäuferischen Ambitionen und das notwendige menschliche Format für die Leitung und Steuerung einer entsprechenden Zahl von Mitarbeitern besitzen.
Sie benötigen Kenntnisse des Möbelmarktes im In- und Ausland, das Wissen um die sich wandelnden Bedürfnisse und Geschmacksrichtungen der Endverbraucher, d. h., ein „Feeling" für Trends der Wohnungseinrichtungen und die Bereitschaft, schöpferisch die Modellpolitik des Hauses zu beeinflussen.
Qualifizierte Mitarbeiter stehen zur Verfügung.
Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, etwa zwischen 35–50 Jahre alt sind und in einem bisher schon fortschrittlich geführten Unternehmen optimale menschliche und berufliche Erfüllung finden möchten, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.
Die Dotierung wird der zu übernehmenden Verantwortung entsprechend aus Fixum und erfolgsabhängigem Einkommen bestehen. Auch andere Konditionen werden großzügig geregelt.
Das Unternehmen liegt in Süddeutschland.
Zur Vorbereitung des intensiven Gesprächs erbitten wir den Nachweis Ihrer Qualifikation durch aussagefähige Bewerbungsunterlagen – Telefonnummer vermerken – unter der Kennziffer 1 213 123 an die von uns beauftragte NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Kulmitzweg 13, 8650 Kulmbach. Diskretion und Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert. Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt ist Herr BENNO M. KRÜGER (Telefonnummer 0 92 21 / 29 49).

HPN NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

Als junges, sehr erfolgreiches Unternehmen der Filmbranche mit Sitz in Hamburg produzieren und vertreiben wir unsere Produkte bundesweit. Infolge unseres wachsenden Markterfolges müssen wir auch unser Rechnungswesen neu strukturieren. Daher brauchen wir Sie, den abschlußsicheren

jungen Betriebswirt als Leiter Rechnungswesen

Dem Geschäftsführer direkt unterstellt, sollten Sie alle Kenntnisse mitbringen, die für den Aufbau eines effektiven Kontroll- und Informationssystems benötigt werden. Sie beherrschen alle im Bereich der Buchhaltung anfallenden Arbeiten und kennen sich auch im Steuerrecht aus. Wenn Sie mit uns mitwachsen wollen und sich als flexibler, unternehmerisch denkender Mann bewähren, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, umfassende Verantwortung für den gesamten kaufmännischen Bereich zu übernehmen. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

Schiffs- und Offshore-Reparatur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet: Einige tausend Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, die hervorragende Marktchancen und Weltruf besitzen.

Für die Projektierung bzw. den Verkauf von technischen Dienstleistungen wollen wir unsere Teams um einige jüngere Ingenieure verstärken:

Verkaufsingenieur

Die Tätigkeit umfaßt die Akquisition von Reparaturaufträgen und Verkaufsverhandlungen für Offshore-Geräte und Schiffe.

Neben einer abgeschlossenen Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik oder Maschinenbau sind für die Aufgabe Werfterfahrungen und/oder Kenntnisse des praktischen Offshore-Betriebes erwünscht. Sicherheit in der Verhandlungsführung sowie gute englische Sprachkenntnisse sind unabdingbar. (Kennziffer 5393)

Verkaufsingenieur/China

Für den Verkauf von Schiffsreparaturaufträgen im Wachstumsmarkt Hongkong und bei Staatsreedereien in der VR China suchen wir einen jüngeren Ingenieur, der neben praktischen Seefahrts- und/oder Werfterfahrungen über Verhandlungsgeschick und sehr gute englische evtl. auch chinesische Sprachkenntnisse verfügt. Bereitschaft zu Reisen und Routine in der Akquisition bzw. Verhandlungsführung und Auftragsabwicklung setzen wir voraus. (Kennziffer 5394)

Projektingenieur

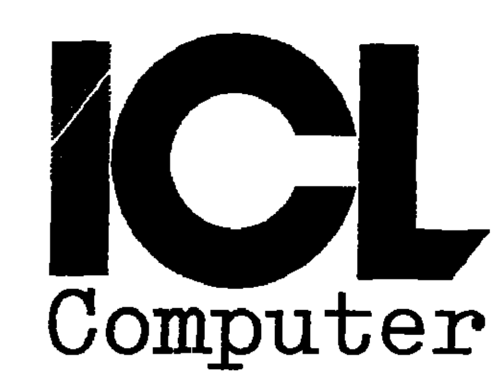
Das Aufgabengebiet beinhaltet die Erarbeitung von Stabilitätsunterlagen, die Durchführung von Krängungsversuchen sowie die Berechnung von Schiffsfestigkeit und Bauteilkonstruktionen.

Diese Aufgabe möchten wir einem jungen Schiffbau- und Schweißfachingenieur übertragen. Kenntnisse auf dem Gebiet der Projektausarbeitung von Schiffsentwürfen einschließlich Festigkeitsberechnungen wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung. (Kennziffer 5395)

Wenn Sie sich von einer der Aufgaben angesprochen fühlen, sich die Aufgabenlösung zutrauen und nicht älter als 35 Jahre alt sind, sollten Sie uns unter Angabe der Kennziffer und der Position Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, mögl. Lichtbild) zusenden. Bitte nennen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellungen. Sie erreichen uns direkt über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371



Unsere Strategie hat Zukunft.
Mikroprozessoren, Netzwerke, Hochleistungs-Computer und leistungsstarke, kundennahe Anwendungsprogramme haben unsere beachtliche Weltmarktstellung begründet. Als rein europäischer Hersteller mit mehr als 23 000 Mitarbeitern in über 80 Ländern haben wir mit einer lückenlosen Produkpalette hervorragende Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen.

Mit unseren erfolgreichen Marketing- und Vertriebskonzeptionen werden wir unsere Marktposition weiter intensiv ausbauen und suchen dafür

Vertriebsbeauftragte

die als Profis den Markt kennen und mit unserer hochaktuellen Produkpalette noch mehr Erfolg haben wollen – auch finanziell

Sie haben sich bisher in einem der folgenden Bereiche besonders bewährt.

Kommunikationssysteme

in Hamburg und Hannover

Der Schwerpunkt unserer neuen Vertriebsstrategie für Netzwerkproduktlinien (DRS, System 25) liegt in der verteilten Informationsverarbeitung, der Netzwerkfähigkeit all unserer EDV-Systeme und speziell im Verbund mit eigenen und fremden Großrechnern.

Als erfolgreicher Spezialist für EDV- oder Kommunikationssysteme verfügen Sie über gutes Fachwissen in Distributed Processing Anwendungen, Netzwerken und DFÜ-Protokollen. Sie beraten überzeugend und sind sicher in Abschlußverhandlungen, insbesondere bei Großkunden.

Textsysteme

in Hamburg und Hannover

Moderne, leistungsfähige, voll integrierbare Textsysteme (Serie 8800) sind unser Beitrag für zukunftsweisende Textbe- und -verarbeitung.

Sie verfügen über langjährige Organisationserfahrung und ausgeprägtes Spezialwissen aus Ihrer Tätigkeit als Vertriebsprofi, Systemberater/in oder Textverarbeitungsorganisator/in. Sie können profilierte Kunden und Interessenten überzeugend beraten.

Ihr großer Vorteil bei ICL:
Sie bearbeiten vorrangig Ihre eigene zufriedene Kundenbasis, dort wo unsere übrigen Produkte bereits bestens eingeführt sind.

Wir bieten überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, eine interessante Anlaufregelung, gezielte Einarbeitung und Fortbildung, gute Aufstiegschancen sowie weitere Vorteile eines soliden Großunternehmens, z. B. Übernahmemöglichkeit Weihnachtsgeld '83.

Bei uns arbeiten Sie kreativ und eigenverantwortlich. Deshalb:

Nutzen Sie Ihre Chance!

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

ICL
Computer

ICL Deutschland International Computers GmbH
Personalbereich, Herrn Gerlach
Marienstraße 10, 8500 Nürnberg 1

Zur telefonischen Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte unter (040) 23 60 05 20 an unseren Geschäftsstellenleiter in Hamburg, Herrn Diebitz

---

Angel-Fach-Zeitung

Eingeführter, renommierter Fachverlag mittlerer Größe mit bekannten Objekten sucht für eine erfolgreich geprüfte aktuelle Anglerzeitung den Mitarbeiterstab zu ergänzen. Sitz des Unternehmens ist eine bedeutende Großstadt in Norddeutschland.

Chefredakteur

Aufgaben

Leitung bzw. Aufbau eines Redaktionsteams mit den Schwerpunktaufgaben:
- Organisation und Koordination redaktioneller Arbeitsabläufe
- Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Themenplanung
- Weiterentwicklung und Durchsetzung unseres neuen Konzeptes

Voraussetzungen

Mehrjährige Erfahrung in Zeitungs- oder Zeitschriftenredaktionen, z. T. gesammelt in verantwortlicher Position
Verständnis für praktikable Aufbereitung von zielgruppengerechten Sachstoffen
Sicheres Urteil für leicht lesbare Texte
Organisationsgeschick

Redakteur

Aufgaben

Recherchieren von Nachrichten, Artikeln, Informationen und Berichten für den Angler
Schreiben von fachlich fundierten, leicht lesbaren Texten

Voraussetzungen

Möglichst einschlägiges Fachwissen zum Thema Angeln, zumindest Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen
Ca. 2–3 Jahre Erfahrung aus Zeitungs- oder Zeitschriftenredaktionen, aber auch freien Autoren bieten wir eine reelle Chance
Fähigkeit, Texte leicht lesbar und informativ zu formulieren
Sicheres Auftreten, überzeugende Argumentation

Außerdem suchen wir für Layout und Gestaltung einen kreativen

Grafiker

Für alle Positionen ist eine kurzfristige Verfügbarkeit Voraussetzung. Die Bezüge sind attraktiv und entsprechen den Funktionen, der nachgewiesenen Erfahrung und Qualifikation. Selbständige Aufgabenlösung, aber auch Unterstützung und Hilfe bei der Einarbeitung ist selbstverständlich.

Um Ihnen zunächst die Möglichkeit einer unverbindlichen und vertraulichen Kontaktaufnahme zu ermöglichen, erbitten wir Ihre Bewerbung an unseren Personalberater, der auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371



PHILIPS

Elektro Spezial

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und optoelektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

In unserem Produktbereich Kommunikationstechnik führen wir mikroprozessorgesteuerte Schiffskommunikationssysteme ein und suchen daher einen erfahrenen

System-Ingenieur für Schiffskommunikation

Zu seinen Aufgaben gehören die System-Definition und -Auslegung von Kommunikationssystemen, die Schnittstellen-Festlegung und -Überwachung, System-Analyse und die systemtechnische Betreuung der Entwicklungsvorhaben.

Voraussetzung neben einer Ingenieur-Ausbildung der Elektrotechnik sind Kenntnisse in System-Engineering, Softwareerstellung, µP-Anwendungen und in der Erstellung von System-Dokumentationen, begründet auf Berufserfahrungen in Entwicklung, Integration und Test.

Sofern Sie Interesse an den Aufgaben haben und über gute Englischkenntnisse verfügen, übersenden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH
Hans-Bredow-Str. 20, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 / 4 28 71, Personalwesen.

...für die Zukunft – Philips



Werden Sie unser Verkaufsleiter!

Ein international bekanntes Unternehmen der Meß- und Regeltechnik bietet Ihnen eine gute berufliche Chance. Sie sollen nach einer vernünftigen Einarbeitungszeit unseren Verkauf in Norddeutschland verantwortlich leiten.

Für diese interessante Aufgabe stellen wir uns einen Herrn vor, der über eine mehrjährige Außen- oder Innendiensttätigkeit verfügt.

Die angebotene Tätigkeit beinhaltet im wesentlichen die telefonische Beratung und Betreuung der technisch anspruchsvollen Kunden sowie die Erstellung der technischen Angebote. Desweiteren wird der neue Mitarbeiter „Bindeglied" zwischen Verkaufsbüro und den Produktionszentren im Hauptwerk sein.

Der ideale Bewerber wäre ein Herr, Anfang bis Mitte Dreißig, mit einer kaufmännischen oder technischen Ausbildung, möglichst aus der elektrotechnischen oder artverwandten Branche. Er muß unternehmerisch denken und engagiert arbeiten, verhandlungssicher sein, Teamgeist besitzen und seine Mitarbeiter im Sinne der Unternehmensphilosophie motivieren und führen können.

Ein gutes Angebot für einen Herrn, der eine sichere berufliche Zukunft anstrebt.

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Lichtbild an Limberger + Dilger, Unternehmensberatung, Talstraße 7–9, 7800 Freiburg. Diskretion ist selbstverständlich.

Mit Bussen und Bahnen versorgen wir als Mitglied der Verkehrs-Gemeinschaft Kassel das Stadtgebiet und die Region mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs. Wir betreiben mit rund 1000 Mitarbeitern ein 40 km langes Straßenbahn- und ein 125 km langes Omnibus-Streckennetz.

Für die Erweiterung unserer im Aufbau befindlichen Abteilung „Verkehrswirtschaft und Verkehrsplanung" suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den/die

Leiter(in) „Grundsatzplanung"

und einen/eine

wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in)

Wir erwarten von dem(r) Bewerber(in) fundierte Fachkenntnisse der Grundlagen und der Weiterentwicklung des ÖPNV.

Aufgabenschwerpunkte der Stellen sind:

- Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Kooperation mit anderen Trägern des ÖPNV
- Erarbeitung von Finanzierungsmodellen
- gesamt- und einzelwirtschaftliche Untersuchungen
- Prognosen der langfristigen Verkehrsentwicklung

Für die Erfüllung dieser Aufgaben setzen wir eine wirtschaftswissenschaftliche Hochschulbildung (Diplomkaufmann/Diplomökonom) oder eine technische Hochschulbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verkehrswirtschaft voraus. Kenntnisse in der Mitarbeiterführung sind von Vorteil.

Wir bieten eine der Vorbildung und Berufserfahrung angemessene Bezahlung im Rahmen des BAT sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, erwarten wir Ihre Bewerbung unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Angaben über Ihre Gehaltsvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 20. 1. 1984 an die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Abteilung Personalwesen, Königstor 3–13, 3500 Kassel.



Bertelsmann

ist ein weltweit tätiges deutsches Medienunternehmen.

Karrierechance in Spanien

Der Unternehmensbereich Druck- und Industriebetriebe beschäftigt im In- und Ausland 9000 Mitarbeiter. Unsere Spitzenstellung im Markt erreichen wir durch konsequente Anwendung moderner Methoden der Unternehmensführung und durch die Initiative unserer Mitarbeiter.

Für betriebswirtschaftliche Koordinationsaufgaben suchen wir einen

Diplom-Kaufmann

Ihr Aufgabengebiet reicht vom Berichtswesen und Controlling bis hin zur Lösung betriebswirtschaftlicher Grundsatzprobleme. Bei Bewährung wird Ihnen eine Linienaufgabe in der Geschäftsleitung einer unserer spanischen Firmen übertragen.

Wir denken in erster Linie an junge Spanier, aber auch an Deutsche mit sehr guten Kenntnissen der spanischen Sprache. Erste Berufserfahrungen im Bereich Controlling/Rechnungswesen sollten Sie bereits aufweisen können. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfordert gute BWL-Kenntnisse, Analysefähigkeit und Einsatzbereitschaft.

In einer mehrmonatigen Ausbildungsphase werden Sie zunächst in Deutschland auf diese Aufgabe vorbereitet. Die materielle Vertragsgestaltung ist attraktiv.

Wenn Sie diese Herausforderung reizt, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an



Mohndruck
Graphische Betriebe GmbH
Abteilung M6
Carl-Bertelsmann-Straße 161
4830 Gütersloh 1

GENOSSENSCHAFTSVERBAND RHEINLAND E.V.

Wir sind der Wirtschaftsverband und gesetzliche Prüfungsverband für ca. 750 Kredit-, Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften im Rheinland.

Wir suchen für uns angeschlossene landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaften sowie Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft, mit Umsatzvolumen zwischen 10 und 30 Mio. DM, zum baldigen Eintritt qualifizierte

GESCHÄFTSFÜHRER

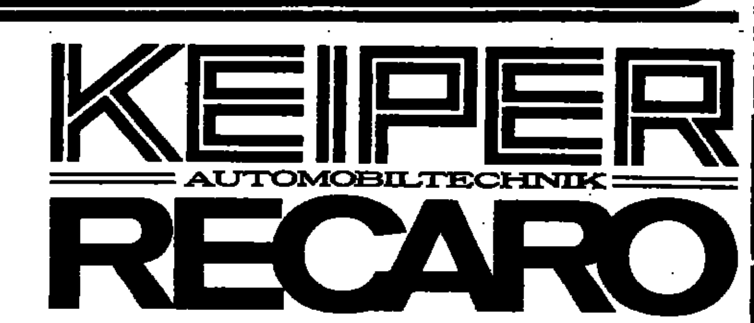
Wir stellen uns kaufmännisch versierte Praktiker vor, die durch eine fundierte kaufmännische Ausbildung qualifizierte Kenntnisse erworben haben. Von Vorteil wäre eine mehrjährige Erfahrung als Geschäftsführer im genossenschaftlichen Landhandel; aber auch für entsprechend qualifizierte Bewerber aus dem Groß- und Einzelhandel anderer Branchen sehen wir gute Chancen.

Hohe Verantwortungs- und Einsatzbereitschaft setzen wir ebenso voraus wie Verhandlungsgeschick und ein hohes Maß an Kontaktfreudigkeit zu unseren landwirtschaftlichen Mitgliedern und Kunden.

Wir bieten qualifizierten Bewerbern den Einstieg in eine ausbaufähige Position mit der Möglichkeit des Eintritts in den Vorstand einer Genossenschaft. Eine der anspruchsvollen Aufgabe angemessene Dotierung ist selbstverständlich.

Wir bitten um Einsendung der aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühesten Eintrittstermins an

Herrn Dr. Post
Genossenschaftsverband Rheinland e. V.
Altenberger Str. 12–14, 5000 Köln 1



Als Partner der Automobilindustrie beschäftigt KEIPER RECARO rund 3300 Mitarbeiter in 6 deutschen Produktionsstätten. Vom Einzelverstellelement bis zum Komplettsitz reicht die Palette unserer Produkte für den Kfz-Innenraum. Das konsequente Verfolgen von Zielen in Forschung, Technologie und Design haben die Produktmarken RECARO-Sitz und RECARO AIR-COMFORT-Fluggastsitze zu Spitzenerzeugnissen ihrer Art gemacht.
In Bremen bauen wir ein weiteres Werk auf, das bereits mit der Produktion begonnen hat. 1985 werden dort rund 250 Mitarbeiter beschäftigt sein. Hierfür suchen wir Sie als

LEITER DISPOSITION/ Fertigungssteuerung

Sie werden als Mitglied des Führungsteams den weiteren Kapazitätsaufbau mit verantworten.
Ihre bisherige Karriere sollte entscheidend durch Erfahrung als Ingenieur im Bereich Groß-Serien-Fertigung geprägt sein.

Heute sollten Sie idealerweise eine verantwortungsvolle Aufgabe – eventuell als zweiter Mann – im Bereich der Fertigungssteuerung oder Material-/Produktdisposition haben.
Sie werden mit Ihren Mitarbeitern die auftragsorientierte Fertigung (ohne Fertigwarenlager) wirtschaftlich und organisatorisch steuern. Dazu sind fundierte logistische Kenntnisse erforderlich.

EDV-Kenntnisse (COPICS) wären vorteilhaft.
Reizt Sie diese entwicklungsfähige Aufgabe? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Pirzer gern zur Verfügung (Tel.: 0 63 61 / 8 64 70)

Keiper Recaro GmbH & Co.
Personal- und Sozialwesen
Büchelstr. 54–58
5630 Remscheid

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Scharbeutz will alsbald die Stelle des Leiters der Kur- und Erholungsbetriebe Scharbeutz besetzen. Das kann im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen.

Der Bürgermeister der Gemeinde Scharbeutz in 2409 Scharbeutz 1, Rathaus, erwartet bis zum 31. Januar 1984 Bewerbungen qualifizierter Interessenten, die aufgrund

ihres Organisations- und Koordinationsvermögens,
ihrer finanz- und betriebswirtschaftlichen Praxis,
ihrer Erfolge im Marketing, in Werbung und PR-Arbeit,
ihrer ausgeprägten Kenntnisse im Fremdenverkehrswesen

geeignet sind, ihre Erfahrungen selbständig und verantwortlich für die Seeheilbäder Scharbeutz und Haffkrug und die Erholungsorte Pönitz am See, Gronenberg und Klingberg einzusetzen.

Gehalts- oder Vergütungsvorstellungen sind in der Bewerbung zu entwickeln.

STELLENGESUCHE

Fachmann für Rechnungswesen u. allgemeine Verwaltung

Dipl.-Kfm., Mitte 30, m. Erfahrung i. d. kaufmännischen Geschäftsführung möchte sich verändern. Besondere Fähigkeiten im Finanz- u. Rechnungswesen, Controlling, Revision u. Organisation, auch aus Sicht der Wirtschaftsprüfung. Mitarbeiterführung und EDV-Kenntnisse selbstverständlich. Ausreichende – ergebnisorientierte Erfahrung kann nachgewiesen werden. Standorte: Raum Hamburg bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.
Zuschr. u. B 2896 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Kaufmann

26 J., Berufserf. in d. Sem.-Ferien, Zeugnisse vorh., su. Anfangsstellung. Raum Hamburg oder Frankfurt.
Zuschr. erb. unt. PP 47184 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Außenhandelskaufmann

Anfang 30, verh., ungek. Pos., Akquisitions- und Reiseerfahrung Comecon, Europa, Afrika, Nah-Ost, Fern-Ost, Aufbau und Pflege, Vertretungen, Rhetorik, Verträge, Invest.-Güter. Verhandlungssicher Französisch, Englisch, slawische Sprachkenntnisse, flexibel, belastbar, entscheidungsfreudig, techn. versiert. Nach Area Manager, zum GF kaufm. Anlagen sucht verantwortungsvolle Aufgabe ab dem 1. 4. 84 bzw. nach Absprache in HH.
Angeb. u. PW 47 344 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Marketing/Werbung

Werbekaufmann und Betriebswirt, 40 J., leitende Tätigkeit in Bank und Werbeagentur, sucht neuen Aufgabenbereich zum 1. 4. 84 oder früher.

Angebote unter M 2817 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

4 NE-Metall-Sachbearbeiter und 1 Außendienstmitarbeiter

Schwermetall- und Leichtmetall-Halbzeuge, gut eingespieltes Quintett, möchte sich verändern, evtl. Werksniederlassung o. ä. Hamburg oder Großraum Hamburg.
Zuschr. u. PR 47 397 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Diplomkaufmann

27 J., verh., 1 Kind, aus traditionsr. Unternehmerfamilie, sucht ausbaufähige Anfangsstellung, mögl. Hamburg/Norddeutschland.
Angeb. erb. u. PA 47384 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Architekt

37 J., ungek., sucht zum 1. 4. 84 neuen Wirkungskreis (Raum HB, HH, H). Erfahrung in Bauleitung, Konstruktion, Entwurf, schlüsselfertigem Bauen v. Wohn- u. Geschäftshäusern, Kommunalbauten. Angeb. unt. T 2822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Betriebswirt

34 J., Deutscher, ungek. Stellg. Kfm., Elektro-Techniker, langjähr. Aufenth. Polen u. DDR, perf. Polnisch Schrift u. Wort, Russ. Grundkenntn., mobil, sucht interess. Aufgabe In- u. Ausland, gern Polen, Import/Export, Betreuung.
Zuschr. u. Y 2827 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufsleiter ppa.

30 J., Dipl.-Betriebswirt, Bekleidungsbranche, ungek., Vertrieb Inland, Im- und Exporterfahrung, Lohnveredelung, Zollabwicklung, öffentl. Ausschreibungen, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe in Industrie oder Handel.

Angebote unter E 2833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Vermessungs-Ingenieur

53 J., m. langjähr. Erf. in Straßen-, Wasserbau u. -Planung wie auch aller Art Verm.-Arb., z. Z. in Saudi-Arabien tätig, sucht zum 1. 5. 84 entsprech. Stellung, auch im Ausland. Sprachkenntn.: Englisch, Jugoslawisch, Russisch.

Angeb. erb. u. G 2835 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gastronom

(mitarbeitender Küchenchef), 40 Jahre, sucht verantwortlichen Posten im In- und Ausland. Erfahrung: gehobene Gastronomie und Großbaustelle
Angebote erb. u. N 2818 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

British born site manager/engineer

resident in the U.S. seeks similar position. Twenty years experience in design, construction, commissioning, project management of pallet plants, sinter plants, bulk material handling systems. Overseas experience includes Turkey, Venezuela, Brasil, Australia, Taiwan.
Please reply to:
H. Hacker, Alsterkrugchaussee 232 b, 2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 2 29 87 42 (office)

Suche Arbeit auf Montage im Ausland

Orient od. Asien, als Magazinverwalter od. Lagerleiter.
Tel. 0 41 63 / 64 63

Gebrauchsgüter

Fachmann: 38 J., langj. leit. Funktionen in Warenhaus, Verbrauchermarkt, Fachhandel, Marketing, Einkauf, Verkauf, Import, Organisation, EDV, Mitarbeiterführung, sucht kurzfr. neue Aufgabe: Einkaufsleitung/Führung kleinerer Filialkette, Neuaufbau eines Unternehmens.
Zuschr. erb. u. PJ 47 391 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Deutscher ARZT und JURIST

Dr. med., ld., 34 Jahre, ortsungebunden, aktiv, einsatzfreudig, überzeugungsstark, 1¾ Jahre intern. Klinik in kl. Akut-Krhs., Notarzt-Erfahrg., Wehrdienst, Ju.-Ex. 11/74 OLG HH, Med.-Ex. 10/83, 10 Jahre kommun.-pol. Tätigkeit, Kenntnisse im Zeitungsmachen, möchte raus aus dem Üblichen.
Freundliche Angeb. erb. unter D 2810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Setzen Sie Kräfte in Ihren Mitarbeitern frei! Erfolgreicher Verkäufer, in der Psychologie aktiv, sucht Position als Verkaufstrainer – auch freiberuflich. Ang. erb. u. P 2819 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kriminalbeamter

des gehobenen Dienstes, 28 J., sucht neuen Wirkungskreis.
Angeb. erb. u. Z 2806 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ein Mann für alle Fälle

Jungunternehmer sucht nach Verkauf seiner Firma neuen Wirkungskreis. Bin 35, gutauss., sich. Auftreten, kontaktfr., fl. Engl. u. Schwed. Kenne die Welt, kann Menschen motiv. Für Organis., Vermittlg., Verbess. in Betrieben od. Arbeit im großz. Haushalt würde ich mich gerne erfolgr. einsetzen (kein Außendienst).
Schreiben Sie mir unter PB 47 385 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Fachmann für Marketing/Vertrieb

über 20 J. Marketingerf. (Food) davon 12 J. auf Geschäftsführungsebene, 45 J. su. neue adäquate Position.
Angeb. erb. unt. PG 47389 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Techn. Betriebswirt

43 J., verh., mit anzeigenfähl. Führungsqualitäten, ungek., z. Z. Verwaltungsleiter eines größeren Unternehmens i. d. Fleischwarenbranche. Mehrj. Berufserf. i. d. Metall- u. Fleischwarenindustrie m. d. Schwerp. Bilanzierung, Budget- u. Cost-Controlling, sucht neues, verantwortungsv. Aufgabengebiet i. Raum Norddeutschland.
Ang. erb. u. PK 47 392 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

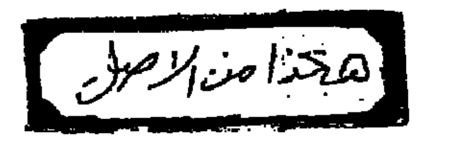
Kaufmännische Führungskraft

44, verh., m. langjähriger Erfahrung in Industrie, Handel u. Spedition, in Verwaltung, Verkauf, Einkauf, Export, Import, Abwicklung, Innen- u. Außendienst, mit guten Sprachkenntnissen in Spanisch u. Englisch, sucht verantwortungsvolle Aufgabe als kaufmännischer Leiter/Niederlassungsleiter o. ä. in Rhein-Main-Gebiet.
Zuschr. u. R 2864 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

37jähr. Junggeselle

in der trockenen und warmen Büroluft mit Kopfschmerzen, neg. EKG, sucht dringendst Arbeit als Forst- od. Jagdverwalter, evtl. auch als Hausmeister o. ä. Zuschr. bitte u. B 2808 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 14 und 16



Als technisch erfahrener Kaufmann durch Beratung zum Verkaufserfolg

Verkauf Lkw-Geräteaufbauten

Kennziffer 858 W

Wir sind ein solide geführtes Familienunternehmen, das mit einigen Produktlinien gute Marktstellungen hält. Unser Werk mit 150 Arbeitsplätzen liegt in Autobahnnähe am linken Niederrhein.

Unser Vertriebsnetz Lkw-Geräteaufbauten wird auf- und ausgebaut, beginnend mit Nordrhein-Westfalen. – Sie werden öffentliche Stellen und Industrie, Montagefirmen und Gerätevermieter besuchen, über die Einsatzmöglichkeiten beraten und von der Qualität unserer Geräte überzeugen. Ihr Erfolg wird am Verkauf gemessen.

Sie sollten nach einer kaufmännischen Ausbildung mindestens drei Jahre im Verkauf beratungsbedürftiger technischer Produkte tätig gewesen sein. Sie sind mindestens 30 Jahre alt; selbstverständlich haben Sie einen Führerschein der Klasse 3, vielleicht auch Klasse 2.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Foto und Zeugniskopien an unseren Personalberater. **Das gilt auch, wenn Sie erst später in einem anderen Teil Deutschlands mit uns arbeiten wollen.** Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie durch Rückruf am Sonntag nach Anzeigenerscheinen ab 19 Uhr, wenn Sie für unseren Anrufbeantworter Ihren Namen mit Anschrift und Rufnummer und die obige Kennziffer angeben.



Personalberatung

Ehrfried Kemper GmbH

Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151/80861

Herr Kollege Dr. med.

aus der Pharma-Industrie

Wie steht es mit Ihrer Karriere? Sind Sie schon Chef des med.-wiss. Bereiches? Gut, dann werden wir Sie bei uns hervorragend etablieren. Oder sind Sie in Ihrer jetzigen Position aus strukturellen Gründen auf einem nachgeordneten Platz blockiert? Dann können Sie bei uns den entscheidenden Schritt tun. Wir bieten Ihnen die Position

Chef des med.-wiss. Bereiches

an. Sie sollten uns also bald kennenlernen – vielleicht gewinnen Sie Jahre durch unser Gespräch! Voraussetzung sind umfassende Erfahrungswerte aus der medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung eines aktiven Hauses der Arzneimittelindustrie und charakterliche Volleignung für unsere Führungsposition. Sie werden sich bei einem äußerst erfolgreichen Haus der deutschen Pharmaindustrie mit beträchtlichem Forschungs- und Entwicklungsprogramm bekanntmachen.

Kollegen, die bereits Chef der Med.-Wiss. oder prädestiniert sind, an die Spitze dieses Bereiches zu treten, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU — DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, dessen Aktivitäten vorwiegend in den Bereichen der Herstellung und Verpackung chemisch-pharmazeutischer Produkte liegen.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Betriebsleiter

Gedacht wird dabei vor allem an einen Maschinenbauingenieur (Dipl./grad.) oder auch an einen versierten Techniker/Meister, der heute vielleicht in ähnlicher Funktion an zweiter Stelle steht und aufsteigen möchte.

Erwartet werden:

- Erfahrung auf dem Gebiet des Verpackungswesens, vorzugsweise im Bereich pharmazeutischer/kosmetischer Produkte oder von Erzeugnissen der Lebensmittelindustrie.
- Kenntnisse einschlägiger moderner Technologien.
- Dauerhaftes Durchsetzungsvermögen und Einsatzwille zur Steuerung des Personaleinsatzes und Produktionsablaufs.

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht und Sie an einer vielseitigen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



Wagener & Co.
Chemisch-pharmazeutische Präparate
Postfach 16 45, 4540 Lengerich/Westf.

bGw

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts

sucht zum baldmöglichen Eintritt qualifizierten

Volljuristen

als Mitarbeiter für die Rechtsabteilung.

Die Tätigkeit ist äußerst vielseitig und umfaßt neben dem Recht der gesetzlichen Unfallversicherung auch Aufgaben aus anderen Rechtsgebieten, insbesondere aus dem Verwaltungsrecht und dem Bürgerlichen Recht.

Wir denken an Bewerber bis ca. 35 Jahre, auch unmittelbar nach Ablegung des zweiten Staatsexamens.

- mit überdurchschnittlichen juristischen Qualifikationen, die durch Prädikatsexamina nachgewiesen sein sollten,
- mit der Fähigkeit zur Entwicklung und Darstellung praxisgerechter Lösungen,
- mit sicherem Auftreten und gutem Ausdrucksvermögen,
- mit Leistungsbereitschaft und der Fähigkeit zu kollegialer Zusammenarbeit,
- die nach Möglichkeit versetzungsbereit sind.

Die Einstellung erfolgt in Besoldungsgruppe A 13 BBesO/IIa BG-AT. Bei Bewährung ist die Anstellung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen auf Lebenszeit vorgesehen, gute Aufstiegsmöglichkeiten sind bei Einsatz und Leistung gegeben.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen, insbesondere Abitur- und Examenszeugnisse, Stationsbeurteilungen etc. und Lichtbild werden bis zum 10. Januar 1984 erbeten an den

Geschäftsführer der BGW
Schäferkampsallee 24, 2000 Hamburg 6

Wir sind eine der großen Bauaktiengesellschaften Deutschlands.

Wir suchen für eine unserer Niederlassungen im Ruhrgebiet zum 1.4.1984 oder später den Nachfolger des

Niederlassungsleiters

sowie den Nachfolger eines

Oberbauleiters
(Dipl. Ing. TU/FH)

Vergleichbare Tätigkeiten in einem Bauunternehmen möglichst im gleichen Raum sind Voraussetzung.

Bewerber müssen in der Lage sein, gleichermaßen für Akquisition, Kalkulation und Bauabwicklung verantwortlich zu zeichnen. Ausgeprägtes Kostendenken sowie Führungsqualitäten gehören zu den grundlegenden Anforderungen. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab ist vorhanden.

Interessierte Bewerber bitten wir um Übersendung vollständiger Unterlagen unter

W 2759 an DIE WELT, Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18

Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

Als Hersteller von Kernstrahlungsmeßgeräten suchen wir je einen

Physik/Elektro-Ingenieur

Fachbereich Meß- und Regeltechnik aus dem Aufgabenbereich Kerntechnik.Aufgabenbereich:

Planung und Projektbearbeitung, Durchführung von Instrumentierungen (Aktivitätsmeßstellen) im Rahmen der Errichtung von Kernkraftwerken und kerntechnischen Anlagen.

Physik/Elektro-Ingenieur

für unsere Abteilung Qualitätssicherung.

Aufgabenbereich:
Typenprüfung von Kernstrahlungsmeßgeräten und Erstellung der dazugehörigen Dokumentation. Kenntnisse der Digital- und Microprocessortechnik sind erforderlich.

Sie sollten neben einer entsprechenden Ausbildung und Qualifikation über mehrjährige praktische Erfahrung verfügen.

Wir bitten Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personal-Abteilung.



HERFURTH GMBH
Beerenweg 6–8
2000 Hamburg 50 (Altona)
Tel.: (0 40) 8 96 94-(0) 1 35

Seit vielen Jahren sind wir ein erfolgreiches deutsches Unternehmen im Absatz von Bau- und Industriemaschinen mit hohem Marktanteil. Unsere Produkte genießen international einen hervorragenden Ruf. Stützen unserer starken Marktstellung sind technisch überzeugende Produkte, ein leistungsfähiges Händlernetz sowie eine eingespielte Service-Organisation.

Für die Leitung und Steuerung des Kundendienstes suchen wir einen erfahrenen

After-Sales-Manager

dessen Schwerpunkte in der Steigerung des Ersatzteilumsatzes, in der Gestaltung von Service-Strategien sowie in der Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen im Servicebereich liegen.

Für diese Managementaufgabe erwarten wir eine technisch-kaufmännische Ausbildung und nachweisbare Erfahrungen im Bereich Ersatzteil-/Kundendienst eines Baumaschinen-/Nutzfahrzeugherstellers.

Unsere Altersvorstellung liegt zwischen 40 und 45 Jahren.

Für diese Position sind verhandlungssichere Englischkenntnisse erforderlich. Beste Bedingungen in einem kleinen, expansiven Team werden geboten.

Falls diese unternehmerischen Herausforderungen Sie ansprechen und Sie die erforderliche Qualifikation mitbringen, bitten wir um Bewerbung mit vollständigen Unterlagen wie tabellarischen Werdegang, Lichtbild, Tätigkeits- und Ausbildungsnachweis. – Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen und erbitten Ihre Zuschrift an die von uns beauftragte

IPW Industrie-Personal-Werbung
Postfach 56 01 30, D-2000 Hamburg 56

EDV-Vertrieb Großkunden Hamburg

Für unseren Klienten, einen bedeutenden EDV-Hersteller mit Niederlassungen an allen wichtigen Plätzen in Deutschland, suchen wir für Hamburg einen dynamischen EDV-Vertriebsspezialisten für die Akquisition und Betreuung von Großkunden. Wesentliche Tätigkeiten im Rahmen dieser Verkaufsaufgabe sind die Erarbeitung gezielter Verkaufsstrategien, die Ausarbeitung von System- und Organisationsvorschlägen und die Entwicklung von Konfigurationsalternativen. Hinzu kommt die Verantwortung für die Durchführung und Überwachung aller Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inbetriebsetzung der Systeme.

Wir möchten gern Kontakt aufnehmen mit Kandidaten im Alter von ca. 30–35 Jahren, die auf mehrjährige Verkaufserfahrung im DDP-Bereich und entsprechenden Einsatz von Mini-Computer-Systemen und Mikros im IBM-Umfeld verweisen können. Kenntnisse des IBM-Spektrums, speziell der Großsysteme und SNA-Umgebung, sind für eine erfolgreiche Lösung dieser Aufgabe Voraussetzung. Dazu gehören auch umfangreiche Kenntnisse moderner Kommunikationsmethoden wie z. B. Datex-P, BTX, LAN. Persönlich erwarten wir neben einer qualifizierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung oder gleichwertiger Berufserfahrung hohes Durchsetzungsvermögen und absolute Präsentations- und Verhandlungssicherheit auf Management-Ebene.

Wenn Sie an dieser außerordentlich herausfordernden und entsprechend dotierten Vertriebsaufgabe interessiert sind, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung (zunächst reicht eine aussagefähige Kurzbewerbung) an die von uns beauftragte Dr. Hentze + Partner Unternehmensberatung GmbH, Kaiser-Wilhelm-Ring 13, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 52 10 63 / 65 zu richten, die dann sofort Kontakt mit Ihnen aufnimmt. Sperrvermerke werden strikt beachtet.

Dr. Hentze+Partner

Wir sind ein bedeutender Hersteller von ***elektrischen und elektronischen Verbindungselementen.*** *Unsere Erzeugnisse genießen im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf. In der Bundesrepublik suchen wir für das Vertriebsgebiet* ***Hamburg/Schleswig-Holstein*** *einen*

Verkaufsingenieur Elektrotechnik/Elektronik

der unser Unternehmen – nach intensiver Einweisung und Produktschulung – exklusiv vertreten möchte. Wir denken an einen Herrn, der die Absicht hat, als freier Handelsvertreter eine selbständige Existenz aufzubauen. Die vertraglichen Konditionen sind sehr interessant.

In dieser Aufgabe erwarten wir, daß Sie **ein Studium der Elektrotechnik** absolviert haben oder über gleichwertige, im Rahmen Ihrer beruflichen Ausbildung erworbene Kenntnisse verfügen. Vertriebserfahrungen im Bereich Serienprodukte für die Branchen **Steuerungsbau, Installationstechnik, EVU und im Elektronik-Gerätebau** sind notwendige Voraussetzungen für diese Aufgabe.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen an den **vWP Anzeigen-Dienst,** der Ihre Bewerbung streng vertraulich behandelt und sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiterleitet. Unsere Kontaktadresse lautet:



Anzeigen-Dienst
Lüerstraße 38 · 3000 Hannover 1 · Telefon (05 11) 814037/38

GEHAG
GEMEINNÜTZIGE HEIMSTÄTTEN-AKTIENGESELLSCHAFT

Wir sind ein gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, welches einen eigenen Wohnungsbestand von 28.000 Wohnungen und 5.300 sonstige Mieteinheiten in Berlin und in der Bundesrepublik bewirtschaftet.
Hauptaktionär ist das Land Berlin.
Wir suchen einen

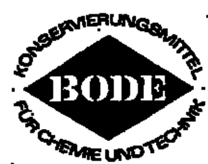
Handlungsbevollmächtigten

für die Abteilung Personal und Verwaltung
mit der Möglichkeit einer späteren Umwandlung
in eine Prokura.

Zu seinem Ressort gehören u. a.

Personalwesen,
örtliche Wohnblockverwaltung,
Vermietung.

Nur persönlich und fachlich qualifizierte Bewerber werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen.
Auf moderne Personalführung durch Vorbild, Mitarbeitermotivation und Kooperation wird Wert gelegt; auch auf Kenntnisse und Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft sowie speziell auf Aufgeschlossenheit für Fragen der Mieterbetreuung.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Dezember 1983 an den
Vorstand
der **GEHAG** Gemeinnützige Heimstätten-Aktiengesellschaft,
Mecklenburgische Straße 57, 1000 Berlin 33.



Wir sind ein bedeutender und erfolgreicher Anbieter von Desinfektions- und Konservierungsmitteln. Unser Unternehmen steht einem großen Konsumgüter-Konzern nahe, operiert jedoch selbständig im Markt.

Unsere technischen Konservierungsmittel oder Biocide werden in der metallverarbeitenden Industrie sowie im Mineralölbereich, der Farben- und Papierindustrie u. a. benötigt.

Für unsere im Aufbau befindliche anwendungstechnische Abteilung und als rechte Hand für unseren Verkaufsleiter Industrie suchen wir ab sofort den

CHEMIE-INGENIEUR

als Anwendungstechniker

Aufgaben:

- Anwendungstechnische Beratung der Betriebs-, Produktions- und Laborleiter in den von uns belegten Teilmärkten.
- Durchführung anwendungstechnischer Versuche, Interpretation von Ergebnissen und Erarbeitung von Vorschlägen.
- Mitarbeit bei der Erstellung aller Verkaufsunterlagen für unsere technischen Konservierungsmittel.
- Anwendungstechnische Unterstützung, Schulung und Beratung des Außendienstes.

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Chemie-Ingenieur oder chemo-technische Ausbildung mit umfangreicher praktischer Erfahrung.
- Erfahrung im anwendungstechnischen Außendienst.
- Möglichst Erfahrung, zumindest aber Neigung auf verkäuferischem Gebiet.
- Bereitschaft zu mehrtägigen Reisen im gesamten Bundesgebiet, auch im europäischen Ausland.
- Selbstsicheres, überzeugendes Auftreten, zielbewußte Gesprächsführung, hohe Eigenverantwortung.

Ihr Standort wird Hamburg sein. Hier findet auch eine sorgfältige Einarbeitung in Ihre neue Aufgabe statt. Sie können bei der Einarbeitung und Ausübung Ihrer Tätigkeit auf eine eingespielte Organisation zurückgreifen.

Das vorgesehene Einkommen und die sozialen Leistungen unseres Unternehmens werden Sie zufriedenstellen. Bewerber, die diese Aufgabe reizt, die zwischen 30–40 Jahre alt sind, bitten wir, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen an unsere Personalabteilung einzusenden.

Wenn Sie sich zunächst noch ausführlich informieren wollen, so rufen Sie bitte Herrn Glück, Telefon 0 40 / 54 98 - 219, an.

BACILLOLFABRIK DR. BODE & CO.
2000 Hamburg 54
Postfach 54 07 09

UNITECTA
Oberflächenschutz GmbH

Mit steigendem Erfolg vertreiben wir auf dem deutschen Markt ein anerkanntes Produkt aus der Solvay-Gruppe

ORGANIT SUPER HR LICHT- UND BAUPLATTEN

Sie werden im wesentlichen als korrosionsbeständige Fach- und Wandverkleidungen in der Industrie, als Überdachung und Verkleidung im Wohnbereich sowie als Sichtwände eingesetzt. Unser Vertriebspartner ist der Baustoffhandel etc.

Zur Unterstützung der Verkaufsleitung suchen wir zum 1. 4. 1984 oder früher, einen bis etwa 40 Jahre alten,

QUALIFIZIERTEN VERKAUFSSACHBEARBEITER

der bereits als ausgebildeter Industriekaufmann Vertriebserfahrung in ähnlicher Position erworben hat.

Sein Aufgabengebiet umfaßt das Angebotswesen, die Korrespondenz und Verkaufsstatistik sowie die Mitarbeit bei Verkaufsförderungsaktionen und gelegentliche Kundenbesuche.

Wenn Sie eigeninitiativ zu arbeiten gewohnt sowie belastbar und beweglich sind, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung.

Zur Verstärkung unserer Anwendungstechnik suchen wir zum baldigen Eintritt einen aus der Praxis kommenden

JÜNGEREN BAUTECHNIKER

zur Erstellung von technischen Angeboten, inkl. DIN-gerechter Zeichnungen, Aufmaßerstellung vor Ort usw.

Neben dem erforderlichen Fachwissen sind Kontaktfähigkeit und Interesse an wechselnden Aufgaben die richtige Voraussetzung für den geeigneten Bewerber.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an



UNITECTA Oberflächenschutz GmbH
Klüsener Straße 54
4630 Bochum 4

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft der in der GGK Holding AG, Basel, zusammengeschlossenen Gruppe von Werbeagenturen in Amsterdam, Basel, Düsseldorf, Frankfurt, London, Madrid, Mailand, New York, Paris, São Paulo, Wien und Zürich. Wir betreuen seit vielen Jahren bedeutende Kunden wie IBM, Jägermeister, Henkel, VW und suchen unseren neuen

Finanzchef.

Er ist als Mitglied der Geschäftsleitung für das Finanz- und Rechnungswesen, die Budgetierung, Kostenkontrolle, EDV, allgemeine Verwaltung, Rechts- und Vertrags- sowie Personalangelegenheiten der Agenturen Düsseldorf und Frankfurt verantwortlich. Wir denken bei dem Bewerber an einen etwa 35jährigen Betriebswirt oder Juristen mit praktischen Erfahrungen im Dienstleistungsbereich, vorzugsweise in einer Werbeagentur. Er sollte nicht nur Zahlenfanatiker sein, sondern auch als ideenreicher und unternehmerischer Kaufmann aktiv bei der Entwicklung des Unternehmens mitwirken. Hierfür ist Durchsetzungsvermögen erforderlich, gepaart mit Fingerspitzengefühl für die Empfindlichkeiten von Werbeleuten. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren Geschäftsführer, Herrn Helmut Sendlmeier, GGK Düsseldorf Werbeagentur GmbH, Immermannstraße 6, 4000 Düsseldorf.

Dank einer konsequenten Produkt- und Marktpolitik gehören wir heute zu den bedeutendsten Anbietern von Elektro-Kleingeräten. In mehreren Produktbereichen konnten wir entscheidende Marktanteile erreichen.

Für das Gebiet Hamburg/Bremen suchen wir einen umsatzverantwortlichen

REISENDEN

Der geeignete Bewerber sollte durch langjährige Verkaufspraxis, möglichst in der gleichen oder artverwandten Branche, über gute Kontakte, vor allem zu den modernen Vertriebswegen, verfügen. Die Fähigkeit selbständig und eigeninitiativ zu arbeiten, Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick sind wichtige persönliche Voraussetzungen.

Für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet bieten wir ein attraktives Einkommen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto, und nennen Sie uns den frühestmöglichen Zeitpunkt, ab dem Sie uns zur Verfügung stehen können.

SÜDDEUTSCHE
ELEKTRO
HAUSGERÄTE
GMBH & CO KG
Wildermuthstr. 88
8000 München 50



Das Symbol für die gute Idee.
Im Haushalt.

STELLENGESUCHE

FV AKTUELL

Diplom-Kaufmann

28, Bankkaufmann, Prädikatsexamen, Studienschwerpunkte: Personalwesen und Unternehmensführung (einschl. Arbeits- und Sozialrecht), Organisationssoziologie, empirische Sozialforschung, Arbeits- und Betriebspsychologie (einschl. Arbeitswissenschaft), gute Englischkenntnisse; sucht Anfangsposition als Assistent/Trainee in den Bereichen Personalwesen, Organisation, Unternehmensberatung.

Auskünfte erteilt: Frau Kocura
Fachvermittlungsdienst Bochum, Hofsteder Straße 128
4630 Bochum 1, ☎ 0234/623-460, -457, FS 825309

Diplom-Ökonom

31, Studienschwerpunkte: Rechnungswesen/Steuern, Volkswirtschaftspolitik/Bankpolitik. Examen 5/78, danach Trainee in der Versicherungsbranche mit anschließendem Einsatz als Bezirksleiter, sehr gute Kenntnisse in der Personenversicherung und der Personalführung; sucht Position in der allgem. Verwaltung, in der Konzernversicherung oder im Personalwesen, auch Assistententätigkeit im Ruhrgebiet. Kündigungsfrist 3 Monate zum Quartal.

Auskünfte erteilt: Frau Kocura
Fachvermittlungsdienst Bochum, Hofsteder Straße 128
4630 Bochum 1, ☎ 0234/623-460, -457, FS 825309

Vertriebsleiter Export

39, unabh., langj. Erf. im internat. Marketing und Verkauf von Konsumgütern, Industrieprodukten und Rohstoffen sowie im Aufbau und der Führung einer Vertriebsorganisation in Nordamerika, außerdem gute Kenntnisse des südostasiatischen und fernöstlichen Marktes, verhandlungssicher, beherrscht Vertragsrecht und Dokumentation, ausgezeichnetes Englisch, außerdem Französisch; sucht neue Führungsaufgabe.

Auskünfte erteilt: Frau Kocura
Fachvermittlungsdienst Bochum, Hofsteder Straße 128
4630 Bochum 1, ☎ 0234/623-460, -457, FS 825309

Fachkraft f. Rechnungswesen u. betr. Steuerwesen in landw. Buchführung

30, Dipl.-Agrar-Ing.; Studium Uni Gießen, 8monat. Lehrgang bei DAA Marburg, Ausbildereignungsprüfung, Kenntnisse in EDV-Anwendung; sucht Anfangsstelle.

Auskünfte erteilt: Herr Görz
Fachvermittlungsdienst Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 3-7
6300 Gießen, ☎ 0641/305-288, FS 4821020

Diplom-Öcotrophologin

24, sucht interessante Anfangsstellung i. Lebensmittel-, Pharma-, Klinikbereich. Gute Englisch-Kenntnisse. Dipl. Arbeit i. med. Bereich, prakt. Erf.: Qualitätskontr., Sensorik, Diätzubereitung, Rückstandsanalytik.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Volljuristin

26, ledig, 2. Ex. befr. (9 P.), Verwaltungshochschule Speyer, Schwerpunkt: Verwaltung, Bankwesen, Steuerrecht, Haushalt u. Finanzen, gute Engl.-, ausbaufähige Franz.-Kenntnisse; sucht ausbildungsadäquate Stelle.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Diplom-Chemiker, Dr.

42, Fachr. physik. Chemie mit Qualifikation als Herstellungs- u. Kontrolleiter nach AMG, 3 J. Industrieerfahrung; sucht Stellung in der Industrie im Bereich Entwicklung, Anwendung oder Produktion.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhliusstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Diplom-Haushaltswissenschaftler

Absolventen der Universität Hohenheim; berufserfahrene Bewerber/innen mit Kenntnissen in den Bereichen Sozialökonomik des Haushalts, Konsumökonomik, Versorgungstechnologie, Verbraucherinformation, Einrichtungs- u. Beschaffungsplanung, z. T. mit praktischen Erfahrung als hauswirtschaftliche Ausbildungsberaterin, bzw. Hauswirtschaftsreferentin. Eintritt: sofort.

Auskünfte erteilt: Herr Renner
Fachvermittlungsdienst Stuttgart, Neckarstraße 155
7000 Stuttgart 1, ☎ 0711/2630-732, FS 723404

Leiter der Logistik
sucht neuen Aufgabenbereich im Großr. Schlesw.-Holst./Hamburg. Große Erfahrung i. d. Logistik i. Bereich Handel vorhanden. Zuschr. erb. u. PT 47380 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Industriemeister Chemie
38 Jahre, verh., in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. 4. 1984 neuen Wirkungskreis.
Angeb. erb. u. E 2811 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Dynamische Führungskraft, 33 Jahre alt

Verkaufsdirektor

mit breitem Erfahrungsbereich in der Immobilienbranche, und der Versicherungswirtschaft, vertraut mit kostenbewußter Unternehmensführung, verantwortlich für Verkaufsförderung, Werbung und Vertrieb, fachlich nicht gebunden, sucht zum 1. Januar 1984 Aufgabe im Vertrieb. Angestelltenverhältnis, Ist-Einkommen 160 000,– DM p. a.

Domizilwunsch Rhein-Main-Gebiet – Großraum Köln, Bonn.

Angebote bitte unter X 2826 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmännischer Geschäftsführer
Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol., 46 J., langj. Geschäftsführertätigkeit in mittelständischen Dienstleistungs- u. Produktionsunternehmen, Erfahrung in Objektfin., Controlling, Planung, Kreditwürdigkeitsprüf., Unternehmensbewertung, Finanz-, Rechnungs-, Vertrags- u. Personalwesen sowie in der Akquisition, sucht verantwortungsvolle Aufgabe. Zuschr. erb. unter L 2816 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Heute die Erfolge von morgen sichern!

Unternehmens-Management

Manager ppa. (40) mit fundierter absatzwirtschaftlicher Ausbildung, positiver, expansiver unternehmerischer Grundeinstellung, langjähriger erfolgreicher strategischer Marketing- und Vertriebsführungspraxis, besonders engagiert in der konsequenten Zielrealisierung durch Mitarbeitermotivation, Schulung, Werbung, Verkaufsförderung, in ungekündigter Geschäftsleitungsaufgabe, sucht Herausforderung in der Geschäftsführung einer modernen aufstrebenden Firma.
Vertrauliche Kontaktaufnahmen unter D 2832 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Psychologin, 38 J.
– arbeitslos –
Erfahrungen in Klinik, Unternehmensberatung, Marktforschung, Rechtskn., Engl.-, Franz.-Ktn., Schreibmasch.-Ktn., kontaktfreudig, gewandtes Auftreten, gepfl. Erscheinung, sucht Stelle, evtl. Personalwesen. Traue mir auch zu, anderen Aufgabenstellungen u. Kompetenzbereichen als zuverlässige Mitarbeiterin gewachsen zu sein.
Ang. u. Y 2805 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 14 und 16

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER



Noch 13 Tage...

Steuern sparen 83

Geschäftshaus in Wiesbaden/Hofheim-Wallau

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Optimale Lage direkt an der Autobahnabfahrt Wallau in der Nähe des stark frequentierten „Ikea Möbelhauses".
- Fertigstellung im Frühjahr 84
- Mieter erster Bonität z. B. namhafte Lebensmittelkette
- Langfristige Mietverträge
- Sehr gute Indexierung
- Jahresnettomiete DM 227.000,–
- Überdurchschnittliche Steuervorteile
- Kaufpreis auf Anfrage

Fordern Sie unsere Informationsmappe an oder rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.

GIG

Name ....
Anschrift ....
Ich wünsche detaillierte Informationen über: Geschäftshaus Wiesbaden/Hofheim-Wallau
GIG Kapitalanlagen Vertriebs KG
Eschersheimer Landstr. 327
6000 Frankfurt/M. 1
0611/56 80 71

Günstige Gelegenheit

Wohnanlage in Berlin-Neukölln mit 30 Wohnungen, 1611 m² Wohnfl., Bauj.: 1903, zu verkaufen.
Verkaufspreis: DM 750 000,– VB

UKO Gesellschaft für Wohnungs- und Industriebau mbH + Co. KG, Wiesstraße 35
8960 KEMPTEN · Tel. 08 31 / 2 90 42.

Kapitalanlage!

Kompl. Neubau in Stuttgart-West, ca. 100 m² Grundstück, Spitzenwohnlage mit Panoramablick über ganz Stuttgart, direkt am Waldrand, 10 Wohnungen, Wohnfläche 700 m², 3 Garagen, 7 Stellplätze, mit vielfältigen Grundrißvarianten, hochwertige Bauausführung. Bezugsfertig ab 12/83, Kaufpreis DM 3,3 Mio. Einzelheiten sind erfahren bei unserem Herrn Marquardt.
Fa. Waldbaur, Verwaltungs- und Beteiligung GmbH
Rotebühlstr. 83–87, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 61 10 41–42

EINMALIG PREISWERTE RENDITEOBJEKTE UND WOHNANLAGEN IM GESAMTEN BUNDESGEBIET

EKZ in nordd. Bezirkshauptstadt, Bj. 80, ME 410 000,– netto, nur DM 4.59 Mio.!

Wohnanl. Kassel, 60 WE, Wfl. ca. 3000 m² + ausbauf. DG m. ca. 1000 m², nur DM 3 Mio.!

Bürohs., Bj. 62, in Laufig. Recklinghausen, ME 1 050 000,–, Fd. 13,5 Mio.

Hamburg Kerngebiet, Altbau, Nfl./Wfl. ca. 1150 m², ME 78 000,– brutto, Fd. 695 000,–

Frankfurt, Geschäftshs., ME 420 000,– netto, nur DM 4,2 Mio.

München, Mehrfam.-Hs., Wfl. 1060 m², ME 142 000,–, DM 2,3 Mio.

Hamburg, Wohnanl., Bj. 62, Wfl. 1600 m², nur DM 1,89 Mio.!

Detmold, Kaufhaus, Bj. 72, ME 385 000,– netto, DM 4,1 Mio.

Köln-Süd, 36 WE, Bj. 64, Wfl. 2373 m², öffentl. Mittel, nur 2,8 Mio.!

Hamburg 50, Altb., ME 76 000,– br., Nfl./Wfl. insges. 1250 m², DM 760 000,–

EKZ City nordd. Kreisstadt, Bj. 79, ME 250 000,– netto, DM 3 Mio.

Hamburg 93, Altbau, Nfl./Wfl. 1220 m², ME 68 000,– netto, nur DM 670 000,–!

Für 60 weitere Objekte bitte den neuen Katalog anfordern!

PETER HOFFMANN RDM IMMOBILIEN VERWALTUNGEN
Bismarckstr. 38, 2000 Hamburg 19, Tel. 0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

Gepflegte Mietwohnanlage, Bj. 73/74

mit 144 Mietwohnungen und 72 Parkplätzen, Grundstück 14 161 m², Erdgas-Zentr.-Hzg., ME p. a. DM 1 086 976,– brutto kalt, Forderung DM 13 500 000,–. Gute Lage im Großraum Düsseldorf; wegen Vermögensumschichtung kommt dieses Objekt zum Verkauf.
Schriftliche Anfragen – nur von Direktinteressenten – erbittet die beauftragte Hausmaklerfirma

Richard Großmann
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55
Telex 2 14 064 grsmkhmb

Noch bis Jahresende an schnell entschl. Interessenten ein großes und gepflegtes

Mehrfam.-Haus

i. bester zentr. Wohnlage i. Frankfurt/Main, aus familiären Gründen zu verk. VB 3,5 Mio. Tel. 0 64 77 / 4 64, ab Montag nach 13 Uhr auch Tel. 0 64 71 / 23 22

Repräsentatives Landhaus

m. hohem Subst.- u. Wohnwert, oberh. Biggetalsperre, am Waldr., Ebbegebirge, z. Segeln, Angeln, Jagen, Wintersport u. Tennis, Bauj. 77, 2700 m² Grundst., 330 m² Wfl., f. nur 845 000,- b. gü. Zahl.-W. i. Alleinauftr. zu verk. d. Grürmann & Sohn, RDM-Immob., s. 1920, Bahnhofstr. 7, 5800 Hagen, Tel. 0 23 31/3 26 41

Nähe Heide, Holstein

Resthof, traumhafte Alleinlage m. altem Baubest., 130 m² Wfl., 4400 m² Grdst., nur 230 000,– DM.

Doppelhs.-Hälfte, Reetdach, 5 Zi., D, B, 134 m² Wfl., 1700 m² Grdst., DM 235 000,–.
Jens Nissen Immobilien
Tel. 04 81 / 7 41 31

HAMBURG Außenalster-Nähe

Blumenau, Einzelhs., 3gesch., 315 m² Nutzfl., verkehrsgst. geleg., z. Zt. f. DM 37 000,– p. a. vermiet., KP 750 000,–.
Gustav Bolt Hausmakler seit 1866
Ferdinandstr. 65, Tel. 0 40 / 32 45 47

Repräs. Villa in Nieders. Landhausstil

Bj. 1980, reizv. Wohnlage, nördl. Hannover, nur 20 km City, 1700 m² Grdst., 250 m² Wfl., 255 m² Nutzfl., Wert DM 1,0 Mio. VHB DM 820 000,- Altersgründen zu verkaufen.
Tel. 0 51 30 / 68 36

Dortmund-City

absolut sicheres Rendite-Objekt, ME ca. 84 000 DM p.a., mit Index, garantiert durch Großunternehmen, KP 11fache Jahresmiete inkl. Inventar. Daher hohe Abschreibung noch für dieses Jahr, von Privat.
Telefon 02 31 / 48 66 76

Investieren Sie in den attraktiven Standort USA.

Boston · New York · Morris County · Phil.

Bürogebäude Morris County, New Jersey, 40 km westlich von Manhattan.
3.100 m² vermietbare Fläche; für 10 Jahre an die Westinghouse Electric Corporation fest vermietet. Anfangsrendite 8,2%, steigend nach 5 Jahren auf 11,5%.
Verkaufspreis: US$ 3.250.000; 50%ige Finanzierung über schweizerische Bank möglich.

Fidinam Consulting Deutschland GmbH
Wiesenhüttenstraße 10, 6000 Frankfurt am Main 1,
Telefon (0611) 23 56 36

Münster

Großzüg. repräs. Walmdach-Winkelbungalow m. ELW i. Einzugsbereich Münster. Hochwertige Ausst. u. a. Marmor, Parkett, Teppichböden, großz. Raumauftl. ca. 250 m² Wfl., zzgl. Nfl. Grdst. ca. 858 m². Bez. n. Vereinb., Kfprs. DM 750 000,–.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Fim., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Frankfurt

erstklassig. Wohn- u. Gesch.-Hs., Bereich Universität, 1 mod. Ladenlokal s. gute Existenz sowie 20 Komfortwohnungen, jew. m. Kü., Diele, Kachelbad, WC, Balk., Öl-Zh, Hofeinfahrt, Garagen usw., ME 100 000,- p. a., Kfprs.: 1,4 Mio., lastenfr.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Kassel

Wohn- u. Gesch.-Hs., Neub. i. zentr. verkehrsgünst. Lage Bereich Hauptbahnhof, 2 Läd., gute Existenzen sowie 9 überwiegend 2- u. 3-Zi.-Whgen. à 59 u. 73 m², Nutzfl. insges. 680 m², ME 35 000,-, Kfprs.: 495 000,- b. lastenfr. Übergabe, besond. preiswert. Anlageobjekt.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Wiesbaden

bes. int. Cityobjekt m. 2 Läden à 138 m² u. 108 m², gute Existenzen, weit. gewerbl. genutzte Etagen m. solv. Mietern sowie nachhaltig gut vermietbare 2- u. 3-Zi.-Whgen., Nutzfl. insges. ca. 815 m², ME 118 000,- p. a. Kfprs.: 1 750 000,- außergewöhnl. günst. Objekt i. Brennpunkt d. Stadt.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Bielefeld

Mod. freist. Wohnanlage, Neubau 70, Grdst. ca. 1450 m² insges. 16 Komfortwhg. jew. m. Kü., Diele, Kachelbad, WC, Terrasse, Balk., Öl-Zhg., m. WW-Versorg., Einfahrt, Abstellplätze u. Garage, Wohnfl. insges. 812 m², ME 92 760,- p. a. Kfprs.: 1 750 000,-, s. gepfl. wertbeständige Kapitalanlage

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Neubau 65

Gepflgt. 4gesch. Gebäude, insges. 9×2- u. 3-Zi.-Whgen, jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, Balk., Öl-Zhg., Wohnfl. 480 m², Grdst. 640 m², 4 Garagen, Kfprs.: 460 000,-, inkl. 140 000,- Belast.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Offenbach

Großzügiges, repräs. 1-Fam.-Hs. m. ELW in absolut ruh. exkl. Wohnlage. Bereich Rosenhöhe. Parkähnlich angelegt. Grundstück ca. 540 m². Insgesamt 7 Zi., 2 Kü., Kachelbä., WCs, ca. 210 m² Wfl. Hochwert. Ausst. u. a. Marmortreppen, Kamin, Schwimmbad, sofort frei. Kfprs.: 820 000,-.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Taunus

Bestens gepflegtes, schönes, modernes 1-Fam.-Hs. (ELW mögl.) mit unverbaubarem Fernblick. Insg. 8 Zi., Bäder, WCs, repräs. Diele, ca. 210 m² Wfl., hochw. Ausst. u.a. Kamin, Kachelofen, Grundstück ca. 800 m². Kurzfr. frei. Kfprs.: nur 675 000,-.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Kelkheim / Ts.

Herrl. gelegenes freist. 1-Fam.-Hs. m. ELW., hochw. Wohnl. Südhanggrdst. ca. 1400 m². Repräs. Wohn-Eßbereich, 5 Zi., 2 Kü., 2 Bä., 3 WC, ca. 200 m² Wfl. 1 Garage, sofort frei. Kfprs.: 650 000,-.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs. in Spitzenlage, Bereich Konstablerwache, Ladenlokale (beste Existenzen) sowie 28 WE i. d. Obergeschossen. Gaszentralheizung, ME: ca. 60 000,- p. a. Kfprs.: 990 000,- bei lastenfrier Übergabe. Die Liegenschaft ist global bis Ende 1984 vermietet. Aufgrund der Lage ergeben sich vielseitige Nutzungsmöglichkeiten. Selt. Kaufgelegenheit.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Besonders wertvolles Kaufobjekt im Stadtteil Sachsenhausen. Mass. 6gesch. Gebäudekomplex, Neubau 1961, ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen., jeweils m. Kü., Diele, Bad, WC, teilweise Balk., ÖZH, Lift usw. Einfahrt, Garage. ME: ca. 78 500,- p. a. Kfprs.: 1 250 000,- solide Kapitalanlage.

GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob. Fim., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Repräsentatives
Büro- u. Gesch.-Hs.

exponierte City-Randlage, KP 12,4 Mio.
Zuschr. u. R 2974 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Schwarzwald

Mittleres Kinzigtal, Landhaus, hochwertige Ausstattung, Baujahr 1980, Südhanglage, Wohnung 147 m², Einliegerwohnung 87 m², Sonnenterrasse 75 m², Grundstück 680 m², Doppelgarage, liebevoll angelegter Garten, Luftkurort und nebelfreie Klimazone, VHB DM 935 000,–, zu verkaufen. Zuschr. erb. u. A 2917 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

SCHLOSS BUCHAU

gegründet 770 n. Chr.

Ländliches Schloß, ca. 45 km vom Bodensee entfernt – malerisch und ruhig gelegen am Rande der Kurstadt Bad Buchau mit über 1000jähriger Geschichte – in gut erhaltenem Zustand.
Mehrflüglig mit Nebengebäuden, 140 Zimmer, Zentralheizung, Aufzug.
Gesamtfläche: 13 600 m²
Nutzfläche: ca. 6 000 m²
Um- und ausbaufähig, vielseitig verwendbar. – Sofort beziehbar.
VB: 6,3 Mio DM.
Nur ernsthafte Angebote erbeten.

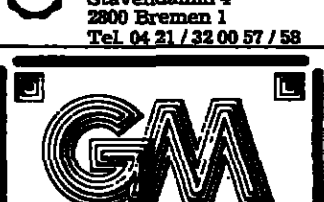
Weitere Auskünfte erteilt:
Werner Lika
Lotharstraße 11, 7000 Stuttgart 60
W-Germany
Telefon 0711/33 42 10

Arolsen/Twistesee

2 skandin. Ferienhäuser im Erholungsparadies Ferienpark Twistesee/Arolsen m. kpl. Einrichtg. z. verk. Der Ferienpark ist Fußg.-Zone u. bietet viel Unterh. u. Sportmöglichk. Die Häuser befinden sich in bester Lage m. Blick a. d. See.
Ernsth. Zuschr. erbeten unter PP 47396 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Geschäftshaus

Innenstadt Braunschweig, 2600 m² Laden, Büro/Gewerbefläche, 15 Parkplätze, 4 Geschosse, 10 500 m³ gepflegte Bausubstanz, Ertrag 240 000 DM, Kaufpreis 2 865 000 DM.
Rolf Blumenröder
Grundstücksmakler
Stavendamm 4
2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 32 00 57 / 58



Grauer & Meyer
Immobilien RDM
891 50 16

Miethäuser in Berlin die Anlagenalternative

Freifinanziertes Geschäftshaus
in bester Lage, 3 Läden, 6 Büros, Gewerbefläche ca. 1500 m², Renditeobjekt mit wenig Verwaltungsaufwand. Jahreskaltmiete DM 250 000,–.
Kaufpreis DM 2 900 000,–.

Altbau mit restaurierter Jugendstilfassade
gepfl. Objekt in bestem Bauzustand, 18 Wohnungen, sämtl. Wohnungen Bad/WC, Gasetagenheizung. Wohnfläche 1467 m², Jahresmiete DM 106 000,–.
Kaufpreis DM 1 500 000,–.

Wohn- und Geschäftshaus
ideal für Umwandler, nur 5 Einheiten, Wohn-/Gewerbefläche 1180 m². Jahreskaltmiete DM 134 000,–.
Festpreis für Kurzentschlossene DM 1 500 000,–.

Grauer & Meyer Immobilien
Eisenzahnstr. 66, 1000 Berlin 31
Telefon 0 30 / 8 91 50 16

Schweizer Grenze Lörrach

Ein-Fam.-Hs. m. Einliegerwhng., Bj. 81, 185 m², Südlage, freier Bl., Fußbodenhzg. m. Wärmepumpe, Kamineinsatz, spezielle Wärmedämmung (Dreifach-Verglasung u. Styroporverkleidung) exkl. Innenausbau m. Einbauschränken. Haus wegen Ortswechsel unter Erstellungspreis zu verk., DM 680 000,– VB.
Tel. 0 76 21 / 5 40 60

PONSA Landhaus-Immobilien VDM

Luxus-Landhaus

Herrenhaus, Bj. 71, Netto-Wfl. 670 m² zzgl. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Jagdhalle, Schießstand, Bar, offene Kamine, Terrassen. Aufwendiger Innenausbau, Parkgrund 17 500 m², Stadtrandlage in Ostwestfalen. Versicherungswert 4,5 Mio. DM, Anwesen unbelastet. KP nur DM 1 950 000,–.
Poststr. 8 · 5040 Brühl · ☎ 0 22 32 / 4 50 71

Aachen, Südviertel

Bungalow, Waldesrand, 150 m²/600 m², gehobene Ausstattung, zu verkaufen. VB 580 000,–.
Tel. 02 41 / 6 66 46 od. 3 18 17

Renditeobjekt Wilhelmshaven, zentr. Lage, 15 WE + 7 Gewerbe-E, 17600 m² Grd., Netto-Wfl. 2100 m², Mieteinn. ca. 185 000,- p. a., nur DM 2,2 Mio. Dr. Sünkel, Imm., Goethestr. 38, 82 Rosenheim, Tel. 0 80 31/8 78 65

St. Peter-Ording

Eckreihenhaus, ca. 130 m² Wfl./Nfl., allerbeste Wohngegend, 4 Zi., Eßdiele, gr. Küche, WC, 2 Bäder, 2 Terrassen, etwa 500 m² Gartenanteil, offener Kamin, Preis VS, Privat-Verk., keine Verm.-Gebühr – Besichtigungen mögl. 17./18. Dez. + 27.–30. Dez.

Werner Antpöhler
Kleiberweg 9a 2110 Buchholz 5 (Holm-Seppensen)
Tel. (04187) 6528 Priv. (04181) 5464

Gelegenheit f. Anleger

Wohn- und Geschäfts-Hs. Dortmund-Innenstadt, Neub., Steuermodell, Mietgarantie 96 000,– m. MwSt.-Option, KP 1,7 Mio., EK 50 000,–.
Tel. 02 31 / 72 72 59 o. 46 83 44

Minden

3 Wohnblöcke mit je 24 WE, 3- u. 4-Zi.-Wohnungen, 9 Garagen und Einstellplätze, Wohnfl. 5978,61 m², Grundstück 8111 m², Mieteinnahmen jährl. 465 629,52 DM und ab 1. 1. 1987 jährlich 506 523,24 DM. Kaufpreis DM 6,5 Mio.
Meyco – Immobilien GmbH
Roßkampstr. 27, 3000 Hannover 81
Telefon 05 11 / 83 63 99

Repräsentatives
Geschäfts-Haus

u. exkl. Wohnanlage
im Zentrum einer deutschen Großstadt. KP 21,7 Mio.
Zuschr. u. T 2976 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

● **170%** steuerliche Verlustzuweisung bezogen auf nur 20.000 DM Eigenkapital.

So günstig können Sie ein Reihenhaus erwerben in

St. Peter-Ording

● 40.000 DM Darlehen zu nur 5 % Zinsen p.a.
● Heute Steuern sparen — und morgen schon einziehen.

Zwischen Weihnachten u. Neujahr
probewohnen- kostenlos!

Und so erreichen Sie mich:
Über die Weihnachtstage unter Telefon 0 41 81/54 64 vom 27. bis 30. Dezember 1983 in St. Peter-Ording
Dorfstraße Haus Nr. 12 gegenüber Gaststätte »Jagdhütte« unter Telefon 0 48 63/12 29.
Werner Antpöhler
Kleiberweg 9a 2110 Buchholz 5 (Holm-Seppensen)
Tel. (04187) 6528 Priv. (04181) 54 64

Wohnanlage

136 WE, überw., 3 ZKB, Baujahr 1925, 1978/79 vollst. modernisiert. Neu: Bäder, Kunststoff-Isol.-Fenster, ZH mit Ww, Dächer, Be- und Entwässerung, Antennen, Fassaden. Wohnfl. rd. 10 200 m², Grundst.-Größe rd. 11 900 m². Jahreskaltmiete ca. 700 000 DM, Kaufpreisf. 6,8 Mio. – Anlage ist auch gut zur Aufteilung in Eigent.-Wohng. geeignet.
Telefon 05 61 / 19 37 73, App. 6 02

Wyk/Föhr

Ferienhs. f. 4 Whg., à 40 m², neu einger., zentr., erstkl. Rendite, nur DM 550 000,–.
Zuschr. erb. u. PU 47 400 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wohnanlage

136 WE, überw., 3 ZKB, Baujahr 1925, 1978/79 vollst. modernisiert. Neu: Bäder, Kunststoff-Isol.-Fenster, ZH mit Ww, Dächer, Be- und Entwässerung, Antennen, Fassaden. Wohnfl. rd. 10 200 m², Grundst.-Größe rd. 11 900 m². Jahreskaltmiete ca. 700 000 DM, Kaufpreisf. 6,8 Mio. – Anlage ist auch gut zur Aufteilung in Eigent.-Wohng. geeignet.
Telefon 05 61 / 19 37 73, App. 6 02

Fußgängerzone

Geschäftshaus in westdeutscher Großstadt, Fußgängerzone. Nähe bekannter Kaufhäuser, Bj. 60/71/79, hochwertige Ausstattung, bis 1992 an 1 solventes Unternehmen vermietet. Netto ME ca. DM 450 000,-, KP DM 5,5 Mio.

UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 VDM-MAKLER

BAD HOMBURG

Nähe Tannenwaldallee. Da, wo es schön und teuer ist. Bungalow, Wohnfl. 155 m², herrl. Grundstück, 800 m², mit Swimmingpool, frei ab 5/84, für DM 1,1 Mio.
Tel.: 0 61 96 / 4 86 17

Suchen Sie eine zukunftssichere Kapitalanlage? Ein Superangebot! 12fache Jahresmiete, Großraum Ffm., Geschäftshs., Ia Citylg., fest vermietet bis 2000, jhrl. ME 119 400,–, Kprs. DM 1,450 Mill. Dr. FERG Immobilien, T. 0 61 81 / 68 68

Juist

Haushälfte, 1. Etg., 5 Zi. u. ausgeb. DG, kpl. einger., Ges.-Fl. ca. 100 m², v. Privat zu verk.
Tel.-Ausk. 02 02 / 62 19 29

An der Schlei

Komf.-Villa, beherrschende Aussichtslage, 200 m² Wohnfl. u. 100 m² Nutzfläche, 9 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, überdachte Dreier-Garage u. Kfz-Stellplätze, 2500 m² englisch angelegter Garten mit wertvollem Edelholzbestand, Gartenhaus mit überdachtem Außenkamin, Swimmingpool, 2 Terrassen, Pergola, 2 eigene Bootsplätze. Preis VB 580 000 DM. Privat an Privat.
Angebote unter S 2931 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Herrl. gelegene Villa

über dem Volmetal, Südhanglage, Raum Hagen/Lüdenscheid, verkehrsgünstig gel., vollst. renov., hochw. Ausstattg., offener Kamin, Einbauk., Sauna, 220 m² Wfl. zzgl. ausgeb. Spitzboden sowie UG-Räume, Grdst. 10 000 m² teilb., m. 3 zusätzl. Wohnhäusern zu bebauen. KP 980 000,– zzgl. 3,42 % Courtage.
Fa. Bauen u. Wohnen GmbH
Tel. 02 31 / 12 30 52

Berlin Wohn-/Geschäftshaus

Es handelt sich um ein 4geschossiges Gebäude, Baujahr 1972, mit ca. 450 m² Nutzfläche, Wohnungen, Sauna, Bar. Jährl. Mieteinnahmen 105 000 DM, Schätzwert 1,3 Mio., Kaufpreis VB zu verkaufen.
HICKISCH
Schalloppstr. 13, 1 Berlin 41

Sehr verehrte Kunden,

nach nunmehr 8-jähriger, erfolgreicher Immobilien-Tätigkeit verlegen wir mit Wirkung vom 1. Januar 1984 unseren Geschäftssitz zur

Schorlemerstrasse 70
4000 Düsseldorf 11 – Oberkassel

Unsere neue Telefon-Nummer lautet dann:
0211/57 90 87

Bitte vermerken Sie unsere neue Anschrift in Ihren Unterlagen.

Für die gute Zusammenarbeit und das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen weiterhin für eine unverbindliche Beratung oder einen evtl. Verkauf Ihres Mehrfamilienhauses jederzeit zur Verfügung.

Erlauben Sie uns bitte, Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und schönes Neues Jahr zu wünschen!

WOLFGANG KOCH
IMMOBILIEN GMBH
TEL. 0211/48 00 61
Geistenstrasse 35 · 4000 Düsseldorf 30

Interessantes Mehrfam.-Haus maklerfrei, schöne Uferlage in West-Berlin

vollständig modernisierter Altbau, Nähe Urban, 31 Whgn. (3 große Whgn. werden frei!) auch für Umwandlung geeignet! Zuzahlung nur rund 380 000,-, direkt vom Eigentümer.
Tel. 06 11 / 56 29 63

Nähe Ratzeburg Bungalow mit baureifem Nebengrundstück. DM 290 000,-. Tel. 0 45 41 / 40 41

Renditeobj. Mölln Hauptstr., Top-Lage, Wohn-/Geschäftshaus DM 490 000,-. Tel. 0 45 41 / 40 41

Schleswig/ Fahrdorf a. d. Schlei

Exkl. Bungalow, dir am Wasser, m. eig. Boje, Garage, Carport, Kfz-Stellpl., Innenhof, Innen- u. Außenkamin, Springbr., herrl. angelegtes Areal v. 800 m² m. 2 Terrassen, Wfl. ca. 170 m², DM 560 000,–.
Immobilia, Tel. 0 46 21 / 3 37 62

BERLIN Wohn- u. Geschäftshaus

Lage Wilmersdorf, Bj. 1900/1964, 25 Whg., 4 Läden, 1821 m² Wohnnutzfl., Mieteinnahmen 271 000,–, steigerungsfähig
Kfpr. 2,65 Mio. VB.

HARTMUT DEMUSS
Immobilien-Service der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Tauentzienstraße 5, 1000 Berlin 30, Telefon 0 30 / 24 50 43

Dreiländereck D–CH–F

Winkelbungalow, Wfl. 116 m², Luxusausstattung, mit offenem Kamin und Einbauküche in 7846 Schliengen zum Preis von DM 320 000,– zu verkaufen.
STREIF AG
Schmiedestr. 20, 7841 Auggen b. Müllheim, Tel. 0 76 31 / 40 71–72

Rendite-Objekt Lüdenscheid Geschäftshaus

Mieteinnahmen ca. DM 100 000,– p. a. Kaufpreis DM 1,1 Mio., zu verkaufen.

THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK

8,5% Rendite

Wohn-Geschäftshaus, Minden, Vermietungsfläche 2500 m², Mieten 114 000,–, K. P. 1,35 Mio. GRÜNDAHL IMMOBILIEN RDM, 4150 Krefeld, St.-Anton-Str. 24, Tel. 0 21 51 / 8 09 25

Schelt b. Bad Zwischenahn

Wochenend-Holzhaus, auch als Wohnung mögl., m. 480 m² Grund, a. Badesee gel., Wohnr., Bad, Kinderzi., Schlafzi., Kochni., Diele, DM 85 000,–, zu verk. Tel. 02 11 / 78 39 00

Wohnanlage, Lüdenscheid

9geschoss., m. 24 Wohn. u. 10 Gar., Bauj. 1964, Fernzentralheiz., Aufz., Bäder, Sozialfinanz., Hyp. i. Anr. 548 000,–, f. 1,15 Mio. i. Alleinauftr. zu verk. d. Grürmann & Sohn, RDM-Immob., s. 1920, Bahnhofstr. 7, 5800 Hagen, Tel. 0 23 31/3 26 41

GESUCHE

Wir suchen bundesweit

in Großstädten und deren Einzugsgebieten

Wohnanlagen!

Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.

Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

Vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. und DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Auch Maklerangebot erwünscht.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

5 Mio. DM Barkapital vorhanden

Westdeutscher Fabrikant sucht dringend Wohn- und Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann
Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

Wir suchen:

im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Ich suche privat in
Südwestdeutschland

mit Schwerpunkt
Freiburg od. Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter:
Tel.: 0 51 21 / 8 48 00

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Wir suchen

für eine deutsche Bank zur Auflage eines Immobilienfonds

Geschäftshäuser Wohn- und Geschäftshäuser Bürohäuser

voll vermietet, in guten, innerstädtischen Lagen von Groß- und Mittelstädten der gesamten Bundesrepublik, Objektvolumen von 1,5 bis ca. 15 Mio. DM (evtl. höher).
Wir sind mit der Vorprüfung beauftragt. Bitte senden Sie uns Objektunterlagen oder rufen Sie uns an.

IMMOBILIEN WINTER
Abt. Groß-Spezialobjekte
6900 Heidelberg
Postfach 10 30 40
Ruf 0 62 21/15 03 4-31
Telex 04-61 575

WIR KAUFEN

Wohnanlagen und Kapitalanlagen bundesweit
für unseren Wohnungsbestand, frei finanz. od. öffentlich gefördert.

KRESSIN
Immob. & Wohnungsbauges. mbH
Minoritenstr. 7, 5 Köln 1, Tel. 02 21/23 41 55-59

ALTENHEIME/RUHESITZE

Altersruhesitz in den bayer. Alpen

(kleine Wohnanlage im Landhausstil)

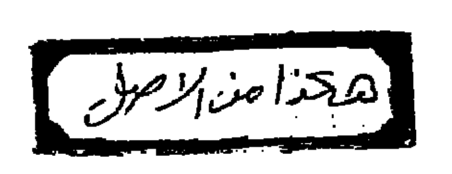
Ausgesuchte, ruhige Wohnlage im Luftkurort Oberaudorf (Inntal). Nähe Bad Trissl, behagliche Ausstattung, beziehbar ab Sommer 84, Panoramablick zum Kaisergebirge, günstige Verkehrslage (1 Std. nach München, Salzburg, Innsbruck).
61 m² Wohnfl. DM 269 000,–
34 m² Wohnfl. DM 150 000,–
Günstige Finanzierung, z. B. 6,9 % Zins, 100 % Ausz., keine Geb., 5 Jahre fest.
Raiffeisen-Volksbank Dorfen eG – Immobilien – Rathausplatz 15, 8250 Dorfen, Tel. 0 80 81 / 27 44

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
08–579 104 aufgeben.



Fordern Sie unseren Prospekt oder besuchen Sie uns!

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!



EIGENTUMSWOHNUNGEN

Südl. Schwarzwald
Haslach i. K., Villenviertel/Hanglage, großzügige Whg., ca. 120 m², in bester Ausführung, mit herrl. Blick über das Kinzigtal, direkt v. priv. Bauherrn für 280 000,- DM + Garage zu verkaufen.
Telefon 0 78 31 / 75 61

Bad Bellingen
2-Zi.-ETW, 50 m², Bj. 1981, i. Gebäude mit nur 6 WE, SW-Balkon, Hanglage, gute Aussicht auf Rheintal, hochw. Ausstatt., teilmöbl., Einbauki., KFZ-Stellpl., von Priv. zu verk. Evtl. Finanzierungsmöglichk. m. hohem Steuervorteil f. 1983 noch möglich. Anfr. u. U 2977 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, od. Tel. 0 76 31 / 7 26 23

2-Zimmer-Wohnung
56 m², Baujahr 1974, in ruhiger, schöner Lage am Stadtrand von Lindau, 15 Gehminuten zum Bodensee, privat zu verkaufen. VB 170 000 DM. Interessant für Kapitalanleger, auch als Ferienwohnung.
Zuschr. u. A 3005 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein steuerfreies 1984.

Telefonische Sonderberatung: 07 11/61 09 61 täglich von 9 bis 19 Uhr samstags u. sonntags von 14 bis 17 Uhr

Achtung! Einsteigen: Ohne Eigenkapital-Werbungskosten bei uns bis 28.12.83
Fertiggestellte, bestens vermietete Wohnungen und Appartements im Ersterwerbermodell

Steuer-Zug '83 — Wir holen Ihre »Kohlen« vom Finanzamt zurück!

1. Sindelfingen — City-Wohnpark — z.B.: 2-Zimmer-Wohnung ca. 63 m² DM 185.744,-
2. Sindelfingen — Appartements Klostersee — z.B.: inkl. Möblierung ca. 22 m² DM 109.511,-
3. Wuppertal-City — Wohnpark Barmen — z.B.: 2-Zimmer-Wohnung ca. 45 m² DM 85.275,-
4. Wohnpark Lahr — Große Kreisstadt zwischen Offenburg und Freiburg — z.B.: 3-Zimmer-Wohnung ca. 79,5 m² DM 150.180,-

ASS'83 Aktion sofort Steuern-Sparen — Akquisa — Beratung und Vertrieb: Akquisa GmbH, 7000 Stuttgart 1, Forststr. 78, Tel. 07 11/61 09 67-68

EIGENTUMSWOHNUNGEN ALS KAPITALANLAGE

Umfassend modernisierte Wohnungen als steuerbegünstigte Erwerbermodelle

8 Wohnungen	11 Wohnungen	21 Wohnungen
EPPENDORF ERIKASTRASSE 50A	WINTERHUDE FLEMINGSTRASSE 16/DOROTHEENSTRASSE	EIMSBÜTTEL LUTTEROTHSTRASSE 58
z.B. 50 m² DM 132.600,- inkl. Grunderwerbsteuer/Notargebühr	z.B. 130 m² DM 320.000,- inkl. Grunderwerbsteuer/Notargebühr	z.B. 50 m² DM 140.500,- inkl. Grunderwerbsteuer/Notargebühr
EIGENGELD DM 13.260,-	EIGENGELD DM 48.653,-	EIGENGELD DM 14.050,-
WERBUNGSKOSTEN CA. DM 25.200,-	WERBUNGSKOSTEN CA. DM 55.750,-	WERBUNGSKOSTEN CA. DM 27.400,-



Mietgarantie für 5 Jahre · Instandhaltungsgarantie · Treuhandabwicklung

GLOBAL BAUTRÄGERGES.M.B.H.
Jungfernstieg 44 · 2000 Hamburg 36
Vertrieb: Wochenendberatung Telefon 040/6561285 — Hallmann & Partner — Hasselbrookstraße 15, 2000 Hamburg 76, Telefon 040/25 2071
Werbungskosten-Abwicklung für 1983 sichergestellt

Bad Achen/Laurensberg
Architekten/Innenarch.-Luxuswohnungen
Von Privat, Bj. 79/80, – 5 Min. vom Stadtzentr., Klinikum u. Reitstadion – repräs. in bevorz. ruh. Wohnlage, herrl. Aussicht, exkl. 1 bis 2 gesch. Wohnanl. in Grünanl., 112 m², 4 Zi., 2 Bäd., Lux.-Einb.-Kü., Terr., Loggia, sep. Garage. Schwimmbad, Sauna im Hause. DM 448 000,– per März/April 84, Tel. priv. 02 41 / 17 36 94, Büro 3 71 56 / 58

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Erlenkamp, z. B. 1 Zi., ca. 25 m², DM 78 120,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040/3895113

5% degressive Abschreibung noch in diesem Jahr
Eriskirch/Bodensee
(5 km bis Friedrichshafen)
Bezugsfertige Eigentumswohnungen in überdurchschnittlicher Bauqualität (offener Kamin, farbige Sanitärausstattung, Balkon, Tiefgaragenbox)
Größen-Beispiele
1 Zimmer, ca. 53 m² Wohnfläche, DM 175 635,– inkl. Pkw-Stellplatz
2 Zimmer, ca. 68 m² Wohnfläche, DM 234 416,– inkl. TG-Box
3 Zimmer, ca. 94 m² Wohnfläche, DM 310 386,– inkl. TG-Box
Ausführliche Unterlagen erhalten Sie postwendend.



IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT MBH
Goethestr. 13–15, 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 44 69

An die IVG, Goethestr. 13–15, 7530 Pforzheim. Bitte senden Sie mir kostenlos Unterlagen
Name ____
Straße, Nr ____
PLZ, Ort ____
Telefon ____

Notverkauf
Bad Zwischenahn
2 Eigentumswohnungen
in einem Hügelhaus direkt am Meer gelegen
89,90 qm und 91,18 qm
1982 fertiggestellt, 5 Jahre Mietzinsgarantie, mit allem Komfort umständehalber zu verkaufen.
Ursprünglicher Kaufpreis qm DM 3.380,--
Jetziger Abgabepreis qm DM 2.486,--
Volle Finanzierung kann übernommen werden.
Telefon 04489/5207

Hooksiel
Nordseebad
Seeklima, gewachsene Infrastruktur, gute Vermietbarkeit gewährleisten hohen Freizeit- u. Erholungswert, angemessene Wertsteigerung, ausgezeichnete Rentabilität einer EW bzw. RH in Strandlage des Nordseebades Hooksiel. Kaufpreise z. B. EW im EG, 53 m², DM 105 000,–; EW im OG u. DG, 73 m², DM 140 000,–; RH, 128 m², DM 238 500,– inkl. Vollausstattung. Besichtigung nach Vereinbarung – auch am Wochenende.
Ibbenbürener Volksbank eG – Immobilien-Abteilung – 4530 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 / 5 72 22 od. 0 54 07 / 97 12

AACHEN-WESTPARK
Eigentumswohnungen
Innenstadt, direkt am Westpark. TH-Nähe. Wohnungen mit 41 m² bis 107 m² für Kapitalanleger und Eigennutzer.
Kaufpreis z. B. Zweiraum-Wohnung mit 54 m² einschließlich Tiefgaragenplatz, 210 900 DM.
Auskunft und Beratung
AACHENER GEMEINNÜTZIGE
Siedlungs- und Wohnungsges. mbH, 5100 Aachen, Paßstraße 80, Telefon 02 41 / 16 45 56

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Lokstedt, Grandweg, z. B. 2 Zi, ca. 47 m², DM 108 004,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr




Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040/3895113

Treffen Sie die Immobilien-Investition, die Ihnen der Staat bezuschußt!
Ein sicheres Objekt mit sicheren Partnern:
Bad Bergzabern
Kur-Appartementhaus · Weinstraße — Kneipp-Kurort Thermalbad
Unweit von Heidelberg und Karlsruhe gelegen.
1- und 2-Zi.-Appartements inkl. Pkw-Stpl. und Möblierung **ab DM 100 300,–**
- 8,75% Invest.-Zulage beantr.
- Nur 15% EK, a. W. Vorfinanz.

Mit einem bewährten Konzept, das Ihnen einen hohen Überschuß bringt!
Ideal zur Kapitalanlage ● als Alters- oder Zweitwohnsitz ● mit guter Vermietbarkeit!
Nur noch wenige Wohnungen frei!
IBB Industrielles Bauen – Betreuungs-GmbH, Im Kaisemer 5 · 7 Stuttgart 1, Telefon (07 11) 22 11 14

SÜDSCHWARZWALD
Höchenschwand
das »Dorf am Himmel«, 1015 m ü.M.
Heilklimatischer Kurort mit vielen Kur- und Freizeiteinrichtungen
- Am Rande des Landschaftsschutzgebietes gelegen, entsteht in unverbaubarer Südhanglage unser »Haus Sonnenhalde«.
- 1½- bis 3½-Zimmer-Eigentums-/Ferienwohnungen zu verkaufen.



Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn:



Hohenzollernstraße 12/14, 7140 Ludwigsburg, Telefon (0 71 41) 149-1

Bodensee
Super-Luxus-Terrassen-Eigentums-Wohnungen
Seesicht, Spitzenlage, offener Kamin, ab DM 380 000,-
Merzinzig-Wohnbau Konstanz
Telefon 07531/44377



EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Rotherbaum, Binderstr. z. B. 4 Zi., ca. 103 m², DM 301 858,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040 3895113

Südschwarzwald
Ferien-Eigentumswohnungen
Im Kurort Badenweiler: 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen (Neubau) von ca. 62 bis ca. 89 m² Wohnfläche ab DM 270 500,–
Im Kurort Lenzkirch: von ca. 51 bis ca. 60 m² Wfl. (Neubau) ab DM 168 200,–
In Feldberg-Falkau: 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen (Neubau), von ca. 51 bis ca. 79 m² Wohnfläche ab DM 179 800,–
Im Kurort Schluchsee: 2-Zi.-Eigentumswohnung, Bj. 72, 75 m² Wfl. DM 185 000,–
In Hofsgrund-Schauinsland (bei Freiburg): 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen (Neubau), von ca. 52 bis ca. 89 m² Wohnfläche ab DM 170 800,–
GISINGER WOHNBAU GMBH · 7800 FREIBURG
Karlstraße 6 · Telefon (07 61) 3 17 48

Bayerischer Wald
4 Wohnungen à 55 m², 1 km v. Grafenau, schöne, ruhige Lage, Neubau, kompl. möbl., ideal f. Ferien- u. Ruhesitz. Ab DM 119 000,– v. Privat.
Tel. 0 81 37 / 2 92

HH-Harvestehude, Eigentumswohnung
frei, in stilv. vollständig modernisiertem Jugendstilhaus, selten schöne Raumaufteilung, 1. OG, Fahrstuhl, 228 m², 6½ Zi., eig. Wünsche bei Wohnungsgestaltung können noch berücksichtig werden.
DM 525 000,– v. Priv.
Tel. 0 40 / 4 10 45 82

Timmendorfer Strand/Ostsee
Luxus-Eigentumswhgen.
ab 27 m², 80 m zum Strand, Seeblick
ab DM 98.500,-
Steuervorteile, Mwst-Option mögl.
ADVIDA Anlageberatung GmbH, Marktwiete 3 · 2407 Bad Schwartau
Tel. 0451/21077

Der Staat zahlt die Miete

Lage:	Im gewachsenen Stadtkern d. Universitäts- u. Bischofsstadt Paderborn, unweit der Fa. Nixdorf
Objekt:	Kleine überschaubare Wohnanlage m. nur 12 WE, verklinkerte Bauweise
Wohnungsgröße:	70 m²
Ges.-Aufwand:	165 969 DM einschl. Garage inkl. MwSt. u. Werbungskosten
Netto-Miete:	DM 7,- p. Mt./p. m² Wfl.
MwSt.-Erstattg.:	20 136,- DM
Eigenkapital:	10% v. Ges.-Aufwand (wird bis zur MwSt.-Erstattg. gestundet, so daß tatsächl. kein EK erforderlich ist)
Werbungskosten:	ca. 178% auf 10% EK
Steuerl. Abwicklg.:	über renommierte Wirtschaftsprüfersozietät

Eine der letzten Möglichkeiten, in diesem Jahr noch steuergünstig Eigentum in exzellenter Lage zu erwerben.

MERZ Betreuungs- u. Finanzierungsberatung GmbH
Obereschbacher Str. 48, 6380 Homburg
Tel. Dieter Merz 0 61 72 / 4 95 60
od. priv. 0 61 72 / 7 96 61 Sa. + So.
Tel. Helmut Baldus 0 51 21 / 3 70 12
od. priv. 0 51 21 / 6 58 51 Sa. + So.

HDI — Ihr Partner für Anlageberatung und Immobilien
BAUHERRENGEMEINSCHAFT GRASHOFSTRASSE 154
ESSEN BREDENEY
Nur 6 Wohneinheiten von ca. 66–86 m² Wohnfläche. Garantierte Festpreise von DM 278 569 bis DM 356 472. Garantierte Fertigstellung bis zum 31. 12. 1984. Hoher Liquiditätsüberschuß in der Investitionsphase durch Werbungskosten und MwSt.-Option.
Ca. 178% Werbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital.
Unabhängiger Treuhänder.
Wollen Sie mehr wissen? Dann rufen Sie uns bitte ganz schnell an. Rund um die Uhr.
HDI Hetscher & Partner Immo-Service GmbH
Eisenhüttenstr. 32 · 4030 Ratingen 1 · Tel. (0 21 02) 8 01 01/8 03 06

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Grillparzerstr., z. B. 2 Zi., ca. 52 m², DM 146 453,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr
URANIA Grundstücksgesellschaft mbH, Telefon 040/3895113

Wer das Geld hat: der liest das Geld-Magazin!

Ob Sie Geld (oder Kapital) haben, kann keiner sagen – außer Ihnen. Denn der Eine ist mit 10 000 Mark ein „reicher Mann", und für den Anderen sind 50 000 Mark noch wenig. Der Eine verdient monatlich 5 000 Mark und fühlt sich „reich" – dem anderen reichen 8 000 Mark gerade zum Leben. Was beide gemeinsam haben: Sie wollen ihren Wohlstand bis ins hohe Alter sichern. Und deshalb lesen Sie jeden Monat Tips und Informationen für ihre Geldanlage im Geld-Magazin.

Steuern sparen beginnt ganz einfach: Füllen Sie den untenstehenden Coupon aus. Dann sparen Sie schon beim Kauf der Zeitschrift Geld-Magazin 20 Prozent vom Kiosk-Preis (denn nur eins ist besser als Steuerersparnis: Kostenersparnis). Außerdem erhalten Sie eine Jahresrechnung mit Geldrückgabe-Garantie für nichtverbrauchte Abogebühren (und diese Rechnung können Sie viel einfacher zu Ihren Steuer-Unterlagen nehmen und bei den Einkünften aus Kapitalvermögen absetzen als einzelne Kiosk-Belege).

Was aber viel wichtiger ist: Sie erhalten jeden Monat die neuesten Steuerspar-Tips auf mehreren Seiten. Darüber hinaus eine aktuelle Übersicht, mit welchen Steuerspar-Anlagen Sie heute Steuern sparen und Vermögen bilden können. Und welche Aktien im In- und Ausland Sie kaufen oder verkaufen sollten. Wo es die höchsten Zinsen gibt. Wie es mit Gold, Silber, Platin weitergeht. Und was sonst noch zur Geldanlage gehört: Antiquitäten und Kunst, Briefmarken, Hypotheken, Immobilien, Investmentfonds etc.

Auch Warnungen vor unseriösen Angeboten und Ratgebern. Weil Sie nicht alles auf einmal lesen wollen und können, erhalten Sie jeden Monat auf rund 70 Seiten nur das Wichtigste. Deshalb brauchen Sie auch etwa drei Monate und drei Ausgaben des Geld-Magazin, um festzustellen: daß Ihnen das Geld-Magazin nützt, daß Sie – bevor Sie investieren – erst einmal Zeit und Geld für die Lektüre des Geld-Magazin aufwenden sollten. Sie wissen dann auch, welche Anlagemöglichkeiten es gibt und welche davon für Sie in Frage kommen. Sie haben nach einiger Zeit Ihre Geldanlage-Kenntnis so verbessert, daß Sie bessere Anlageentscheidungen treffen, bei denen Sie sich wohler fühlen.

Den Weg dorthin haben wir Ihnen leicht gemacht: Stecken Sie einfach einen Zwanzigmarkschein und den ausgefüllten Coupon in einen Briefumschlag und senden Sie beides an den Verlag Geld-Magazin. Sie erhalten dann drei Monate lang jeden Monat ein aktuelles Geld-Magazin und außerdem das „Jahrbuch der deutschen Anlageberatung" mit 233 Seiten Tips und Informationen für Ihre Geldanlage.



Anlagetips am Kiosk: Monatszeitschrift Geld-Magazin

Geld-Magazin 1984 Jahrbuch der deutschen Anlage-beratung
Nur beim Verlag erhältlich: Jahrbuch der deutschen Anlageberatung

Wir wollen, daß Sie mehr aus Ihrem Geld machen!

„Geld-Magazin" Kennenlern-Angebot
3 „Geld-Magazin"-Exemplare und 1 Jahrbuch für nur DM 20,- dazu 20 Preisvorteil

Ja, ich nehme das „Geld-Magazin" Kennenlern-Angebot wahr.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

SOFORT BEZIEHBARE 1- BIS 4-ZIMMER-KOMFORT-EIGENTUMS-WOHNUNGEN
z. B. 3 Zi., ca. 80 m², Kaufpreis DM 163 490,-



2123 BARDOWICK · HEERESKAMP 12–16

Großzügige Grundrisse, teilweise als Maisonette-Wohnungen konzipiert, komfortable Ausstattung, Markeneinbauküchen, zum Teil mit Frühstücksbar - zum Wohntrakt hin offen, großflächig angelegte Terrassen und Balkone.

WOHNUNGEN, IN DENEN „SICH LEBEN LÄSST"

Paragraph-7b-Abschreibung kann in Anspruch genommen werden, soweit die persönlichen Voraussetzungen gegeben sind. Bei der Finanzierung sind wir behilflich.

Informationen und Besichtigung Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr, Tel. 041 31/12 80 23 (Montag bis Freitag: 040/380 83 35).



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50

NELDEL – DIE GUTE IMMOBILIE
Wochenend-Information Telefon 0228/67 82 67

Neldel GmbH & Co.KG Wohnungsbauunternehmen Rühmkorffstr. 1 . 3000 Hannover 0511/3 90 20

Mitten in Bad Godesberg errichten wir 50 Eigentumswohnungen

Bei diesem Projekt stimmen alle Voraussetzungen für eine sichere Investition:
— Zentrale Lage am Fuße der Godesburg
— außergewöhnliche Architektur, wertbeständige Bauausführung
— Abwicklung mit erfahrenen Partnern

Als Kapitalanlage hervorragend geeignet. Sicher, wertbeständig, MWSt-Option möglich. Risikolos, da kein Bauherrenmodell.

Nähere Information durch Herrn Böhm. Tel.: 0228/69 28 69
Außenstelle Bonn, Breite Straße 94 - 96

Sonntag Sonderberatung am Objekt, Koblenzer Str. 24, 11 bis 13 Uhr

Eine Kapitalanlage mit Pfiff - im Zentrum der Bäder- und Diplomatenstadt Bad Godesberg

---

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Heideweg, z. B. 2½ Zi., ca. 64 m², DM 166 157,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040/3895113

Die „andere" Ferienwohnung

Im Kurort Emstal-Sand, Naturpark Habichtswald, an Hessens grüner Nordspitze entstehen 9 Ferienwohnungen unmittelb. am Thermalbad von 67 bis 91 m² Wfl. in einer Ausstattung, die Sie sonst bei Ferienwohnungen vermissen. Preise ab 177 156,- DM plus 3,42%.

KURENBACH IMMOBILIEN VDM
5340 Bad Honnef 6
☎ (0 22 24) 8 00 93
tlx 2 22 430

LANGEOOG
Schöne Eigentumswohnungen

von 36–90 m² in verschiedenen Ortslagen auf der autofreien Nordseeinsel Langeoog im Auftrage zu verkaufen. Mehrmals täglich tidefreie Schiffsverbindungen. Ausführliche Information u. Beratung:
Gert Kämper, Immob. GmbH
A. d. Birken 5, 2941 Langeoog
Tel. 0 49 72 / 2 23 u. 64 40

---

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, + Feldberg-Altglashütten, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1-4 Zi., äußerst preiswert.

1-Zi.-Whg.,	31 m²,	ab 79 000,- DM
2-Zi.-Whg.,	46 m²,	ab 110 000,- DM
3-Zi.-Whg.,	69 m²,	ab 173 000,- DM

Doppelhaushälfte in Falkau. Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbauf., 1700 m² Grdst., 280 000 DM.

Zahlung nach Vereinbarung. Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Höhenluftkurort im Südschwarzwald 1100m NN
TODTNAUBERG
2-Zi.-Komfort-Eigentumswohnungen
— Rüttestraße —

von ca. 50 m² bis ca. 66 m²
ab DM 186.600,— zu verkaufen.

Sie haben vom Haus — das in einer äußerst ruhigen Lage und in direkter Nähe von Skiliften liegt — einen weiten unverbaubaren Blick über die herrliche Schwarzwaldlandschaft bis hin zur Berg-Kapelle.
Interessante Grundrißgestaltung der Wohnungen bei komfortabler Ausstattung.
Der Rohbau ist bereits fertiggestellt.
Festpreise, Vermietungsservice.
Auf Wunsch Vermietungsgarantie oder direkte Anmietung.
Kauf direkt vom Bauträger.

Lensing
Verwaltungs- GmbH & Co.
Immobilien-Kommanditgesellschaft
- Niederlassung Schönau/Schw.-
Eggenrüttestr. 13, 7869 Schönau/Schw.
Tel. (07673) 1861-1862

Wyk auf Föhr

Südstrand, Komfortwohnung in gepflegter Wohnanlage, direkt am Strand, 1. OG, ca. 52 m², 3 Zimmer, Einbauküche, Duschbad, Toilette, Abstellraum, Südbalkon, Meeresblick, Hallenbad u. Sauna im Haus, Wageneinstellplatz, monatliches Wohngeld einschl. Heizung und Schwimmbad DM 298,–; Kaufpreis DM 210 000,– abzügl. bei Hypothekenübernahme ca. DM 70 000,–. Zuschr. erb. unt. F 2702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Exklusiv wohnen in Baden-Baden

Herrl. 5-Zi.-ETW, 135 m², Einbauk., 2 Bäder, 2 Garagen, 3 Balkone, Erstbezug. DM 710 000,-. Weitere Objekte auf Anfrage.
Interimmobilien Deutschland GmbH
Vertragsbüro
Margitta Kohlbecker
Langäckerweg 15
7560 Gaggenau, Tel. 0 72 25 / 26 50

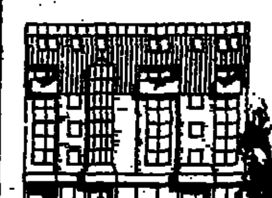
Am Thermalbad VILLACH/KÄRNTEN

Komfort-Eigentumswohnung, ca. 77 m² Wfl., Bestausstattung, verkauft privat.
Telefon 02 11 / 35 20 45

Wenningstedt/Sylt

Eigentums-Wohnungen im Erwerbermodell, MwSt.-Erst. u. hohe Werbungskosten noch 1983
Beratung und Vermittlung.
Helmar Lux
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 05 55

Achtung! Steuertermin 31. Dez. 1983:
Dafür das solide Anlageobjekt zum günstigen Preis



Steuermodell
- ETW's 40 bis 120 m² DG als Maisonette Variable Grundrisse
- Praxis- und Büroräume
- EG-Ladenlokale bis 350 m²

Beispiel: ETW 49 m² inkl. Garagenplatz DM 145 000,–.

- Verlustzuweisung 201% bez. auf EK von 10,5%
- Miet-Garantie ● MwSt.-Option
- Sofortige Verlustbescheinigung für Finanzamt
- Liquiditätsüberschuß bei Vermietung nach Tilgung

Ing.-Büro Dipl.-Ing. H. Th. Schulte, Olpketalstraße 156a
4600 Dortmund 50 Tel. 02 31 / 73 72 69

Immenstaad/Bodensee

Ersterwerbermodell »Bodensee-Residenz«
Komplett möblierte Ferienwohnungen. Mit MWSt.-Rückzahlung 11,9% in 1984. Ab 158.630,–DM Gesamtaufwand. Hohe Rendite durch erfahrene Vermietungsverwaltung. Eigennutzung teilweise möglich.



Coupon J
Ausführliche Unterlagen – kostenlos – unverbindlich
Professionelle, erfahrene Verwaltung und Vermietung der Ferienwohnungen über bedeutende Touristikunternehmen ist angeboten.
Adresse:
Telefon:
Büro Kotzan
Lehmberg-West 13, 2091 Garstedt

Hamburg-Uhlenhorst
5 Minuten von der Alster

Vermietete Eigentumswohnungen (Altbau) in gefragter Wohnlage.

Eine sichere Geldanlage.

Bei Kaufpreisen zwischen 1900,– und 2200,– per m² sind hier noch gute Wertsteigerungen zu erwarten.
1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zwischen 33 und 67 m²
z. B. 1-Zimmer-Wohnung 33 m², Kaufpreis DM 66 000,–.
Nutzen Sie die Steuervorteile noch 1983.
Keine Courtage, direkt vom Eigentümer.
Schneider & Engel GmbH, Frauenthal 6, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 45 58, samstags und abends 0 40 / 45 37 62

Südl. Schwarzwald

St. Märgen u. Häusern – Nähe Schluchsee, sehr schöne 2- und 3-ZKB.-ETW-/Ferienwohnungen ab 121 300,- DM in absoluter Spitzenlage. Besichtigung über Weihnachten und Neujahr möglich.
KUHN-Immobilien GmbH
Trierer Str. 45
6601 Heusweiler
Tel. (0 68 06) 8 18 28 und 8 13 07

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Eppendorf, Breitenfelder Straße, z. B. 3 Zi., ca. 64 m², DM 144 893,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr

URANIA
Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040/3895113

Düsseldorf-City, Nähe Kö
Komfort-Appartement

Privatverkauf für Kapitalanleger u. Eigennutzer, ca. 35 m², Lift, Einbauküche, farb. Bad, günstige Finanz., KP 114 900,–.
Telefon 0 21 02 / 6 77 21

Ihr Feriendomizil Weihnachten 83
Braunlage, Tanner Str. 41

Gemütliche, komfortable Appartements mit Terrasse. Besichtigung: Sa. 13–17 Uhr, So. 11–13 und 14–17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Tel. Musterwohnung 0 55 20 / 31 37
Anfragen an:
REAL-Immobilien GmbH
Weidenbreite 14
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 79 18 36 u. 79 49 83

Beim Erwerb einer ETW in unserem Hause ISABELLA

haben Sie für 1983 noch steuerl. Vorteile. Im staatl. anerkannten Kurort Schönwald/Schwarzwald (850–1100 m) wird das Haus Isabella mit nur sechs 2-Zi.-App. erstellt.

Preisbeispiel: 2 Zi., Kü., Bad, Keller, 42 m², ab 147 000,-. Langfr. Finanzierung auch unter Einbeziehung v. Bausparverträgen kann vermittelt werden.

Anfragen an:
Bau + Boden, Siegfried Bertram, Hauptstr. 8,
7741 Schönwald, Telefon 0 77 22 / 10 61
Beratung auch an Sonn- und Feiertagen

EW in schöner Kraichgau-Lage in Sinsheim-Ost zu verkaufen, sofort beziehbar.
4 ZW, Bad, WC, Küche, Abstellraum und Keller, 105 m², für DM 188 000,–.
3 ZW, Bad, WC, Küche, Abstellraum, Keller, 86 m², für DM 168 000,–.
Bei jeder Wohnung 1 Loggia und ein Abstellplatz in der Tiefgarage.
Anfrage u. K 2727 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kassel
Komfort-Eigentumswohnung

ruhige, erstklassige Wohnlage, 65 m², Wohnzi., Schlafzi., Küche, Bad, Einbauküche, Fahrstuhl, Tiefgarage. Tel. 0 56 31 / 34 22.

Von Privat

3-Zi.-ETW in Ffm. 60, 76 m² Wfl., kl. Wohneinh. Zur Zeit vermietet, monatl. DM 650,-.
DM 210 000,-, nur an schnellentschlossene Interessenten, gültig bis 30. 12. 1983, danach DM 224 000,-.
Tel. 0 49 31 / 7 48 88
Zuschr. u. A 2939 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Bankauftrag Nieblum/Föhr

Teilhaus unter Reet, ca. 122 m² Wohn-/Nutzfl., Bj. 1977, für nur DM 360 000,– zu verkaufen an schnellentschlossene Interessenten.
Beratung u. Vermittlung:
Helmar Lux
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 05 55

Ihr Refugium im Oberberg. Land

Erwerben Sie eine ETW in herrl. wertbest. Lage i. Erholungsgeb. d. Oberberg. Landes – in Grötzenberg b. Nümbrecht –. Bereits m. max. 20 000 DM EK können Sie hier Ihr Feriendomizil zwischen ca. 43 m² und 86 m² Wohnflächen erwerben. Besuchen Sie uns auf der Hausbesichtigung am Objekt in unserer Musterwhng. in 5223 Nümbrecht-Grötzenberg i. d. Malzhagener Straße. Am Samstag, dem 17. 12., und Sonntag, dem 18. 12., von 15–18 Uhr. Wir beraten Sie gern. Oder fordern Sie unser Exposé an.
W. Paul Immobilien
Tel. 0 20 54 / 8 28 02

NELDEL – DIE GUTE IMMOBILIE

Neldel GmbH & Co. KG · Wohnungsbauunternehmen
Rühmkorffstr. 1 · 3000 Hannover · 0511/3 90 20

Göttingen
Studenten-Appartements:

Investieren Sie unter Ausschöpfung sämtlicher Steuervorteile '83 im Zentrum des neuen Göttinger Universitätsviertels, Ginsterweg.

Möblierte 1- und 2-Zimmer-Wohnungen von 16 m² – 52 m² mit Dusche, Bad, integriertem Küchenblock und teilweise Balkon. Z. B.: 1-Zi.-Whg. 18,19 m² mit Balkon, DM 63.665,–. 3-geschossige Bauweise.
Vermietungssicherheit. Fertigstellung zum Semesterbeginn Herbst '84.

Top-Kapitalanlage mit MWSt.-Option.

Hansestadt Lübeck
Top-Lage
Ihre Eigentumswohnung an der Wakenitz, Jürgen-Wullenwever-Straße mit eigenem Bootssteg und unverbaubarem Blick auf Lübecks sieben Türme.
(0451) 72238
Baumanowski RDM · Holstenstr. 1-3 · 24 Lübeck

Westerland-Sylt
App. 60 m², Pkw-Stellplatz. Strandnähe a. Rand der Kurzone, 280 000 DM.
Tel. 05 11 / 6 49 05 46

Bonn-City, Bauherrenmodell, DG-Maisonette, 3 Zi./K/D/B, 2 Balkone 65 m², Fertigst.-Garantie bis Ende 84, m²-Preis DM 4100,– pl. Garage
Tel. 02 08 / 37 38 24.

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Str., z. B. 6½ Zi., ca. 187 m², DM 439 568,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040/3895113

Mü.-Johanniskirchen

2-Zi.-Eigtwhg., 62 m², Kü., Bad, Balk. verglast, Gar.-Einst.-Pl., zu verk. Kaufpr. 298 000,- DM
Angeb. u. P 2907 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Berlin-Steglitz

Luxus-Dachgeschoß, ca. 175 m², 450 000,- DM.
Telefon 0 30 / 7 92 25 93

Berlin

Von Privat, 1½-Zi.-Whg., 50 m², Neubau, Vollkomfort, verkehrsgünstige Lage in Wilmersdorf, KP 90 000,– DM.
Hausverwaltung Reinken
Tel. 0 30 / 3 31 38 65, ab Montag

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH 13, Hermann-Behn-Weg, z. B. 1 Zi., ca. 30 m², DM 121 695,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040/3895113

Hamburg-Harvestehude
Erwerbermodell mit gesichertem Wertzuwachs durch Toplage

Kapitalanlage mit Steuervorteilen in bester Wohnlage Hamburgs. Luxuriös renovierte und neuerstellte Eigentumswohnungen von 51 m² bis 70 m², in stilvoller Stadtvilla. Durchgeführter Renovierungsaufwand ca. DM 3000,–/m², Südlage, z. T. Balkon und Terrasse. Kaufpreis ab DM 225 324,–. Mieterträge zwischen DM 16,– und DM 20,–/m². Das erforderliche Eigengeld von 10% kann weitgehendst aus Steuerersparnissen finanziert werden. Ggf. Wohnung auch für Eigennutzung frei lieferbar.

Loessl & Loessl
Rothenbaumchaussee 135, 2 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 47 28

Berlin
Erwerbermodell

Haben Sie schon überprüft, ob die Vorteile des Berlin-Förderungsgesetzes für Sie nutzbar sind?

Im bevorzugten Berliner Stadtteil Zehlendorf, nahe dem Wannsee und dem bekannten Grunewald liegt unser Objekt in ruhiger Wohnlage. Die Anlage überzeugt besonders durch:

- Günstiges Preis-/Leistungsverhältnis, z. B.: 2-Zimmer-Wohnung, Typ 32, mit 53 m² **Gesamtaufwand DM 120 310,–**
  (das sind nur DM 2270,–/m²) inkl. Grunderwerbssteuer, Notarkosten, Zwischenfinanzierungskosten.
- Werbungskosten ca. 320 % bezogen auf 10 % Eigenkapital
- Nur 10 % Eigenkapital erforderlich
- Günstiges Finanzierungsangebot einer renommierten deutschen Großbank liegt vor!

GBI

GBI Grund und Bau Immobilien GmbH
Jutastraße 18, 8000 München 19, Telefon (089) 129 40 86

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Winterhude, Mühlenkamp, z. B. 2 Zi., ca. 46 m², DM 130 989,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040/3895113

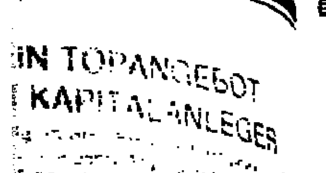
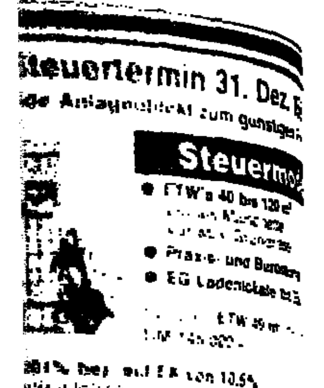
Die feine Adresse der Bundeshauptstadt: Bonn-Bad Godesberg, Fasanenstraße 23



Hier entstehen auf einem ca. 4500 m² großen Parkgrundstück:
- 14 luxuriöse Eigentumswohnungen
- in allerbester Villenlage, direkt am Rhein
- mit exklusiver Innen- und Außenarchitektur
- alle Wohnungen mit unverbaubarem Rheinblick
- Wohnungsgrößen von 64–126 m²

Beispiel:	Wohnung mit 87,15 m²	=	434 442,75 DM
	zuzüglich Tiefgaragenplatz	=	26 970,00 DM
	Gesamtaufwand	=	461 412,75 DM

ipegé Christian-Gau-Str. 5, 5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 49 50 21-22


EIGENTUMSWOHNUNGEN

DG IMMOBILIEN-ANLAGE NR. 15

INVESTIEREN SIE AN DEN BESTEN IMMOBILIEN-STANDORTEN: FRANKFURT UND MÜNCHEN.

FRANKFURT AN DER BOCKENHEIMER WARTE UND MÜNCHEN FORUM AM WESTKREUZ



Investieren Sie in einen Immobilienfonds mit zwei Objekten: In Frankfurt am Main entstehen Wohnungen, Läden und Praxen, in München gewerbliche Einheiten. Für beide Immobilien wurde bereits in der Bauphase die langfristige Vermietung gesichert.

Mit Zeichnung der DG IMMOBILIEN-ANLAGE NR. 15 erwerben Sie wertvollen Grundbesitz. Sie erhalten insgesamt 45 Prozent steuerliche Verlustzuweisung, bezogen auf das Zeichnungskapital, für die Jahre 1983 und 1984, ab dem Geschäftsjahr 1985 eine jährliche steuerfreie Barausschüttung von fünf Prozent und vier Prozent jährliche Folgeverluste für voraussichtlich sieben Jahre. Sie haben alle Chancen auf Wertzuwachs.

Die DG IMMOBILIEN-ANLAGE NR. 15 gibt Ihnen Sicherheit durch die gemischte Nutzung der Objekte, die langjährige Erfahrung der beteiligten Partner und die DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank als Treuhänder. Fragen Sie die Vermögensberater Ihrer Volksbank oder Raiffeisenbank, wie Sie schon ab 5.000 DM zuzüglich fünf Prozent Agio zu einer lukrativen, steuerbegünstigten Kapitalanlage kommen.

Die DG ANLAGE-GESELLSCHAFT MBH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DG BANK, Postfach 26 28, 6000 Frankfurt am Main, Telefon (0611) 26 80-2344, Telex: 412291.

Im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken

DG ANLAGE-GESELLSCHAFT MBH
Spezialinstitut der DG BANK-Gruppe

Grundstücksgesellschaft der



Essen-City
direkt an der Universität

2X 8 Eigentumswohnungen (58–71 m²) Preise wie vom Bauträger, aber Steuervorteile durch Bauherreneigenschaft.

Überzeugende Vorteile für Sie:

- ★ äußerst preiswertes Grundstück Verkäufer: Stadt Essen,
- ★ Festpreisangebot für Herstellung von namhaftem Generalunternehmer.
- ★ bei Schließung der Bauherrengemeinschaft garantierte Fertigstellung in 1984 mit MwSt-Option,
- ★ treuhänderische Abwicklung durch die Bank,
- ★ optimale Vermietungssicherheit durch hervorragenden Standort.

Volksbank Warendorf mbH

Münsterwall 15 · 4410 Warendorf 1
Telefon (02581) 57101

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Kanalstr., z. B. 3½ Zi., ca. 65 m², DM 187 924,–, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr.



Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon 040/3895113

Bendzko

bezugsfreie Wohnungen in BERLIN

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt.
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit.
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf.
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.



Wedding, 1 Zimmer. Renoviertes Appartement Nähe Volkspark Rehberge! Wohnfläche ca. 41 m², I. Etage; neue objektgeflieste Einbauküche, neues Kachelbad-WC und sonniger Balkon mit Grünblick in ein gepflegtes Grundstück. Bar erforderlich DM 8700,–. **Kaufpreis nur DM 79 500,–.** Sozialer Wohnungsbau. Verkehrsgünstige Lage durch nahen U-Bahn-Anschluß! Sofortbezug. Sonntagsauskunft 0 30 88 99 - 2 46

Bezirk	Zimmerzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM
Berlin-Spandau	1	ca. 48	76 500,–	7700.–
Berlin-Wedding	1	ca. 41	79 500,–	8700.–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 32	77 900,–	8500.–
Berlin-Rudow	1	ca. 35	60 700,–	6900.–
Berlin-Tempelhof	1	ca. 33	69 900,–	7000.–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	77 000,–	8000.–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	69 900,–	7500.–
Berlin-Spandau	1	ca. 38	78 500,–	7600.–
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 43	68 900,–	6900.–
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 31	66 700,–	6700.–

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15
☎ (030) 8899-1

Nordseeinsel WANGEROOGE

Familienbad mit Tradition und allen Kureinrichtungen. Meerwasserhallenbad im Bau. Gute Verkehrsanbindung; Flugplatz.
Wir bieten: 1-, 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen in verschiedenen Objekten an.
Ab 26,5 m² ab DM 88 876,–.
Fordern Sie unsere Unterlagen an.
Besichtigungen nach Terminabsprache jederzeit möglich.
VOLKSBANK WANGEROOGE EG, 2946 Wangerooge, Zedeliusstr. 47
Telefon 0 44 69 / 14 22 oder 14 23

HH-Harvestehude Penthaus

mit Panoramablick in stilvollem, vollständig modernisierten Jugendstilhaus, 180 m², gr. Südterrasse, 3 Balkone, Marmorbad, Duschbad, 2 sep. WC, Marmorkamin, Galerie und Empore, Fahrstuhl, DM 825 000 DM, von Privat.

Telefon 0 40 / 4 10 45 82

Sylt/Keitum

OG-App., 50 m² W- + Nfl., kpl. einger., Parkl., I. Lage, DM 205 000,–
EG-App., unt. Reet, 55 m² W- + Nfl., gr. Terr., Parkpl., DM 380 000,–.
Lisa Düysen Immob.
Tel. 0 40 / 40 88 82 + 0 46 51 / 3 23 88

Rabenstein/Zwiesel

Ferienwohnung. Notverkauf von Privat, 2 Zimmer, 65 m², Baujahr 1982, volleingerichtete Komfortausstattung, Terrasse 20 m², Autoabstellplatz, nur DM 140 000,–.
Telefon 0 30 / 8 33 48 34

BADEN-BADEN

ETW, exklusive Halbhöhenlage im Zweifamilienhaus, großer Balkon, OG, 2 Garagen, DG nicht ausgebaut.
Erstbezug, sofort beziehbar.
100 m², DM 480 000,–.
Telefon 0 72 21 / 5 13 13

Pelzerhaken/Ostsee

Ferienwhg. in ruh. Lage, ca. 300 m zum Str., Bj. 83, Erwerberm. m. hoh. Werbungsk., MwSt.-Option mögl., Berat. u. Vermittl.: Helmar Lux, Wirtschafts- u. Finanzberatung, Postf. 25 53, 3 HH 13.
Telefon 0 40 / 44 05 55

Westerland/Sylt

2-Zi.-App., 33 m², sehr gut möbl. mit Kfz.-Stellpl. u. Keller, nur 3 Min. z. Strd./Kurstr. in ruh. Lage, DM 185 000,–.
Immobilien Treuhand
Alaskaweg 9, 2000 Hamburg 73,
Telefon 0 40 / 6 78 80 40

Achtung, Kapitalanleger! Steuern in sicheres Vermögen umwandeln!

Hier ist Ihre Chance, aus fälligen Steuern in 1983 sofort wertvolles inflationssicheres Wohnungseigentum zu erwerben.
Top-Erwerbermodell
HH 76, beliebteste Wohnlage von Hamburg, Adolfstraße
● z. B. 1-Zim.-Eigt.-Whg. – 34,5 m² Wohnfl. ● Gesamtaufwand DM 131 962,-
über 60 % bereits verkauft
Kein Eigenkapital, Finanzierg. erfolgt zu 100 %, Werbungskosten von DM 26 392,- sofort für 1983 absetzbar. Gesicherte Mietgarantie für 5 Jahre – kein Baurisiko. Bildung von Einzeleigentum mit Grundbuchblatt für jede Eigentums-Wohnung. Ihre Zwangsabgabe können Sie ebenfalls sparen. Abwicklung durch seriösen, erfahrenen Treuhänder.
Information werktags von 9–17 Uhr, sonnabends von 10–13 Uhr.
SCHLEISS-IMMOBILIEN
Tel. 040/38 63 63 oder 04154/68 28

Côte d'Azur

ETW, 58 m², Palm-Beach/Cannes, DM 210 000,–.
LORENZ, Immobilienmakler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35/56 20

Norderney, 2-Zi.-Whg. m. eingeb. Kü., Diele, Bad, 41 m², in ausgezeichneter Wohnlage, f. DM 243 000,– zu verk.
Zuschr. erb. u. C 2919 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanleger: 6 ETW

je 2 1-Zi-, 2-Zi-, 3-Zi.-Whg. mit 38, 62, 76 m², im westl. Einzugsgeb. HH, mögl. en bloc, aber auch einzeln z. verk.
Tel. 0 41 22 / 4 38 34

FERIENAPPARTEMENT BITBURGER STAUSEE

preisg. abzugeben. Ideal a. für Firmen zur Vermietung an Mitarbeiter u. Geschäftsfreunde.
Zuschr. u. U 2955 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nord auf Amrum

Eigentumswhg. z. verk.
Angeb. u. 29 08 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

HILDEN

ETW, 93 m², 3 Zi., KDB, sep. WC, von Privat per 1. 4. 1984 zu verkaufen. KP: 206 000,- DM.
Telefon 0 21 03 / 6 65 71

Preisvorteile bei höchster Unterversorgungsrate ZfW Bauherrenmodell in Bonn und Bad Godesberg

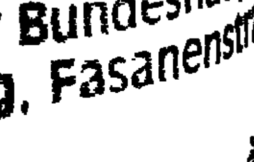
An der Godesburg
nahe der Fußgängerzone in der City errichtet die Bauherrengemeinschaft „City-Appartement am Kurpark" 1- bis 3-Zi.-Wohnungen, im Dachgeschoß mit Galerie, zu besonderen Vorzugskonditionen ab DM 3950,–/m², z. B. 30 m² DM 118 500,–, 15% Eigenkapital, darauf 200% Werbungskosten. DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre, Preisvorteil zu Vergleichsobjekten bis DM 1000/m². Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot

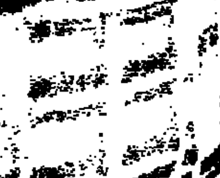
Am Bonner Schloß
nahe des Poppelsdorfer Schlosses und der Universitätsinstitute errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen" 2-Zimmer-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen: DM 3790/m² inkl. Grunderwerbsteuer, Zinsen, Notar, Treuhand u. Werbungskosten (z. B. 36 m² DM 136 440,–), 15 % EK, darauf 200% Werbungskosten. DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre. MwSt.-Option möglich. Machen Sie den Preisvergleich! Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot

H. KEINECKE WIRTSCHAFTSBERATUNG, Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 63 16 52-4

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000.





Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Das Top-Bauträgermodell in Garmisch-Partenkirchen

• ruhige Zentrumslage • kleine individuelle Wohnanlage
• garant. MwSt.-Option • hohe Wertsteigerung möglich

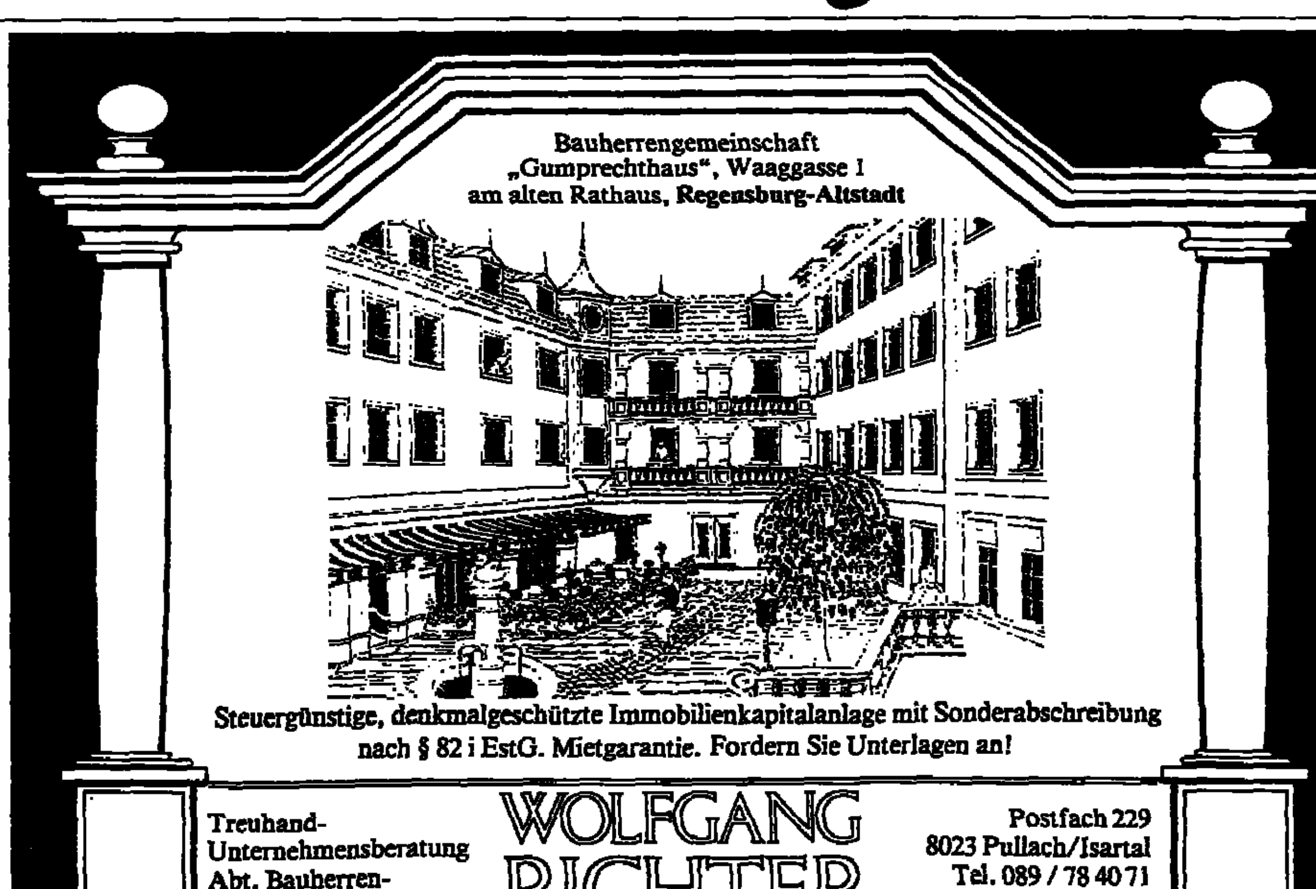
Preisbeispiel:
2-Zi.-Whg., ca. 54 m², ca. 120 m² Gartenanteil, GA DM 338 250,–

Chiemgau Immobilien
Eisenacher Str. 10 · 8000 München 40
Tel. 089/360036

Anlageobjekt

Wohn- und Geschäftshaus in bester Geschäftslage in Kempten/Allg. zum Festpreis von DM 37 500 000,00,-, Rendite 5 %, zu verkaufen.

Anfragen unter Z 2916 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Steuergünstige, denkmalgeschützte Immobilienkapitalanlage mit Sonderabschreibung nach § 82 i EstG. Mietgarantie. Fordern Sie Unterlagen an!

Treuhand-Unternehmensberatung Abt. Bauherren-Vermittlung
WOLFGANG RICHTER
Postfach 229
8023 Pullach/Isartal
Tel. 089 / 78 40 71
Telex 0523123

HANS BECKAMP IMMOBILIEN

Am Tegernsee

Landhaus (DHH), Wfl. rd. 148 m², sehr gute Ausstattung, Einbauküche, Garage, DM 900 000.–
Landhaus (DHH), Wfl. rd. 172 m², 4 Schlafzimmer, 2 Bäd., Eßzimmer, Wohnraum, Einbauküche, Garage, DM 1 050 000,–
Landhaus (NB), Areal ca. 650 m², Wfl. rd. 157 m², 3 Schlafzimmer, 2 Bäd., Garage, Bezug Sommer 84, DM 1 325 000.–
Landhaus, Areal ca. 1000 m², Wfl. rd. 220 m², 4 Schlafzimmer, 2 Bäd., Garage, sehr gute Wohnlage, DM 1 450 000.–
Landhaus m. Einliegerwohnung, soeben renoviert, Areal ca. 2600 m², Wfl. rd. 320 m² angenehme Wohnlage, DM 1,9 Mio.
Landhaus Areal ca. 2100 m², Wfl. rd. 240 m², großzügige Raumaufteilung, Doppelgarage, ruhige Wohnlage, DM 2,2 Mio.
Landhaus m. Einliegerwohnung und Hallenbad, Areal ca. 3400 m², Wfl. rd. 450 m², Luxusausstattung, Doppelgarage, DM 2,9 Mio.
Weitere Angebote, auch Eigentumswohnungen und Grundstücke, auf Anfrage: Telefon (0 80 22) 60 14

Landsitz in Rottach-Egern

ein Anwesen zwischen Ländlichkeit und Luxus, 2 Schwimmbäder, 450 m² Wfl., 7500 m² Park, DM 3,6 Mio.

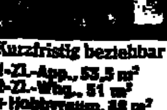
Interessantes Bauherrenmodell in Bad Wiessee

in sehr guter Lage, hohe Steuervorteile.

Tel. 0 80 22 / 50 07, 2 67 95.
Immobilien Rottach

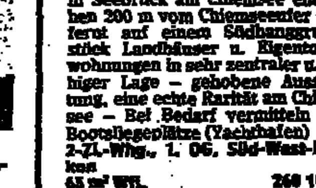
Region Reit im Winkl/Chiemsee
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND LANDHÄUSER
Alt- und Neubauten, zum Eigenbezug oder als Geldanlage. Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung an den Feiertagen möglich.
WOHNBAU/IMMOBILIEN-KNEIS
8217 Grassau, Feimweg 5, Tel. 0 86 41 / 24 91 od. 31 57

Führend in Oberbayern 8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 08662/8111 CHIEMGAU IMMOBILIEN



Seebruck/Chiemsee

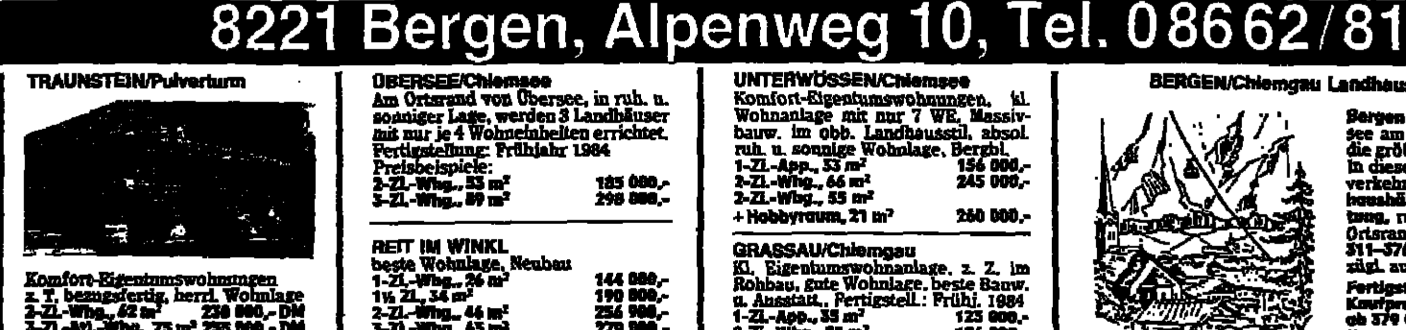
Landhäuser und Eigentumswohnungen



Kurzfristig beziehbar
1-Zi.-App., 53,5 m² 173 500,-
2-Zi.-Whg., 51 m² + Hobbyraum, 38 m² 252 200,-

In Seebruck am Chiemsee entstehen 200 m vom Chiemseeufer entfernt auf einem Südhanggrundstück Landhäuser u. Eigentumswohnungen in sehr zentraler u. ruhiger Lage – gehobene Ausstattung, eine echte Rarität am Chiemsee – Bei Bedarf vermitteln wir Bootsliegeplätze (Yachthafen)
2-Zi.-Whg., 1. OG, Süd-West-Balkon 65 m² Wfl. 260 100,-
Do.-Hs., 120 m² Wfl. 450 000,-

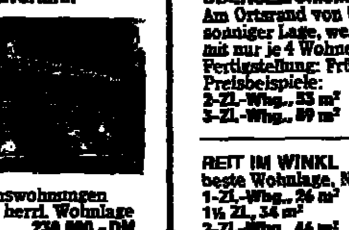
● Keine Käuferprovision, da direkt vom Eigentümer ●



KIEFERSFELDEN/Inntal

Eigentumswohnungen
Kleine Wohnanlage in Kiefersfelden, am Fuße des Kaisergebirges, herrl. Bergblick, gehobene Bauausführung, hohe Vermietbarkeit
● eine echte Rarität ●
1-Zi.-App., 28 m² 106 440,-
1-Zi.-App., 33 m² 126 730,-
2-Zi.-Whg., 45 m² 171 300,-
2-Zi.-Whg., 68 m² 260 370,-
● Erwerb auch im Bauherrenmodell möglich ●
Besichtigung auch Sa. u. So. nach vorh. tel. Vereinbarung.

TRAUNSTEIN/Pulverturm

Komfort-Eigentumswohnungen z. T. bezugsfertig, herrl. Wohnlage
2-Zi.-Whg., 62 m² 230 000,- DM
3-Zi.-Atl.-Whg., 75 m² 255 000,- DM
4-Zi.-Whg., 96 m² 315 000,- DM

ÜBERSEE/Chiemsee

Am Ortsrand von Übersee, in ruh. u. sonniger Lage, werden 3 Landhäuser mit nur je 4 Wohneinheiten errichtet. Fertigstellung: Frühjahr 1984
Preisbeispiele:
2-Zi.-Whg., 53 m² 185 000,-
3-Zi.-Whg., 89 m² 298 000,-

REIT IM WINKL

beste Wohnlage, Neubau
1-Zi.-Whg., 26 m² 144 000,-
1½ Zi., 34 m² 190 000,-
2-Zi.-Whg., 46 m² 256 900,-
3-Zi.-Whg., 65 m² 279 000,-
3-Zi.-Whg., 84 m² 352 000,-

UNTERWÖSSEN/Chiemsee

Komfort-Eigentumswohnungen, kl. Wohnanlage mit nur 7 WE, Massivbauw. im obb. Landhausstil, absol. ruh. u. sonnige Wohnlage, Bergbl.
1-Zi.-App., 33 m² 156 000,-
2-Zi.-Whg., 66 m² 245 000,-
2-Zi.-Whg., 55 m² + Hobbyraum, 21 m² 260 000,-

GRASSAU/Chiemgau

Kl. Eigentumswohnanlage, z. Z. im Rohbau, gute Wohnlage, beste Bauw. u. Ausstatt., Fertigstell.: Frühj. 1984
1-Zi.-App., 35 m² 123 000,-
2-Zi.-Whg., 53 m² 186 000,-
2-Zi.-Atel.-Whg., 45 m² 156 000,-

BERGEN/Chiemgau Landhaus – Doppelhaushälften



Bergen liegt 5 km südl. vom Chiemsee am Fuße des Hochfelln und hat die größte Seilbahn im Voralpenland. In diesem wunderschönen Fremdenverkehrsort entstehen 10 Doppelhaushälften mit Komfortausstattung, ruhige, zentrale Wohnlage am Ortsrand, mit Gebirgspanorama. 311–376 m² Grund, 102 m² Wfl. zuzügl. ausbauf. DG, voll unterkellert.
Fertigstellung Frühjahr 84
Kaufpreis inkl. Garage ab 379 000,- DM
Beratung und Alleinverkauf

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

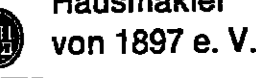
Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

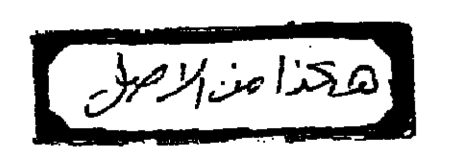
GESUCHE

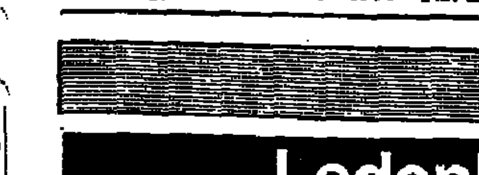
ANGEBOTE

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen



Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.





INDUSTRIE UND GEWERBE

Ladenlokale in absoluter Centrums-Lage von Neuss/Rhein

Miete höher als Zinsbelastung



Gesamtaufwand ab DM 72.000,-- bis DM 886.000,--
Werbungskosten 240% bezogen auf 10% Eigenkapital
Garantierte MwSt-Erstattung
Hohe Folgeabschreibung

Fondvalor S.A. Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft
Stammhaus CH 8022 Zurich, Schlüsselgasse 10 Tel 01-221 1944 45
Reprasentanz in Deutschland Richard-Strauss-Str 33, 4150 Krefeld, Tel 02151 580 62-65

2 Gewerbegrundstücke in Aachen

18 000 m² (erweiterungsfähig auf 23 000 m²) und 4 000 m². Erschlossen GRZ 0,6, GFZ 2,0. Beste zentrale Lage, 6geschossig, an der Bundesstraße 57 dir. an Autobahn-Zufahrt, zu verk. oder zu vermieten. Zuschriften unter M 2971 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ERBAUSEINANDERSETZUNG!
Optimale Gelegenheit für Bauträger oder Kapitalanleger

Ich verkaufe ca. 40 000 m² sofort bebaubare (aber kein Bauzwang), ertragreiche Wohn- und Gewerbebauplätze.
Verkehrsgünstige Lage: B 495, Nähe geplanter A 26 und Elbüberquerung b. Stade. Aktive Gemeinde, hoher Freizeitw. Pr.: 1,8 Mio. DM.
Angeb. erb. u. F 2922 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

STADT MÜNSTER

Freigegeben vom Reg.-Präs. Düsseldorf unter Nr. 05/834 Foto: Moog

Schulgrundstück in Münster

Die Stadt Münster beabsichtigt, das Grundstück der Antoniusschule in hervorragender Lage am innerstädtischen Aasee, vorrangig zur Errichtung eines privaten Altenwohnstiftes oder anderer geeigneter Einrichtungen, zu verkaufen oder im Wege des Erbbaurechts zu vergeben.

Das Grundstück ist 14 452 m² groß. Die in den Jahren 1957–1959 erbauten vier Gebäudeteile haben eine Nutzfläche von insgesamt 1788 m².

Rückfragen werden erbeten an die **Stadt Münster, Liegenschaftsamt, Alter Steinweg 46, 4400 Münster.** Preisangebote sind bis zum 15. Januar 1984 abzugeben.

INTERFINANZ
Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH

Historisches Fachwerkgebäude
im Raum Ostwestfalen/Niedersachsen

in erstklassiger Geschäftslage und sehr gut erhalten, Gesamtnutzfläche 1500 m², hervorragend geeignet für Gastronomie sowie andere gewerbliche Zwecke des Einzelhandels, Grundstücksgröße 2200 m², kurzfristig zu verkaufen über alleinbeauftragtes Maklerunternehmen

INTERFINANZ · Schadowstraße 86–88 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/353772 · Telex: 08-587425

Im Mandantenauftrag:

Betriebsgelände in landschaftl. schöner Waldlage im südl. Schlesw.-Holstein – 19 461 m² – bebaut m. 10 div. Gebäuden, wie Lagerschuppen, Wohnhs. m. Stallung u. neuer 1981 errichteter Produktionsh. m. Maschinen-Lager u. Aufenthaltsräumen, 32x15x6 m. Gesamtgebäudefl. wohnen 110,6 m², gewerbl. 1244,1 m², zentral a. d. B 206, m gr. Einfahrt, Zubringer zur A 7, A 1 u. B 404 gel. Bestückt m. einer Doppelkreissäge, Schärf- u. Schränkautomaten, Dicktenhobel, gr. u. kl. Tränke etc. Bestens geeign. f. Sägewerk, Holzhandel, Zimmerei o. ä., sof. zu verk. VB 680 000,– DM.
Angebote an:
G - f - W - Vaduz, Dr. Goedderz, Postfach 21 41
2362 Wahlstedt, Tel. 0 45 52 / 18 18

Arzt-Praxis als Anlage! – 8% Nettorendite –!

vom Eigentümer, Duisburg-Süd, Garantiemiete DM 12,– je m², 5 J., Größe 130,6 m², Kaufpreis inkl. Garage + Mietgarantie DM 316 300,–.
Telefon 02 11 / 38 38 24 oder 09 11 / 57 28 21–3

Tennishalle

Großraum Stuttgart, hervorragende Lage, 4 Felder, mit Restaurant und Tennisshop in bester Ausstattung, 0,5 ha Grundfläche, großer Parkplatz, 2 Einliegerwohnungen, überdurchschnittliche Auslastung, aus Altersgründen zu verkaufen. VB 4,5 Mio.
Zuschr. erb. u. P 2731 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

MÜNCHEN, Geschäftshaus, ME ca. 2,1 Mio., KP 23 Mio.

STUTTGART, Kaufhaus Nähe Stuttgart, ME ca. 1,7 Mio., KP 18,5 Mio.

SÜDDEUTSCHLAND, Verbrauchermarkt, ME 616 000,–, KP 7 Mio.

DORTMUND, Wohn-/Geschäftshaus im Centrum, ME 285 000,–, KP 3,5 Mio.
HEIDELBERG, Wohnhaus, total renoviert, ME 76 500,–, KP 1,0 Mio.

NORDDEUTSCHLAND, Büro u. Lagerhalle, ME 656 000,–, KP 7,0 Mio.

Alle Objekte sind langfristig vermietet.
Gebr. R+R. Partsch, Immob.
Tel. 02 08 – 7 00 35 – 38

SB-Markt

in oberfränkischer Industriestadt, Neubau, kein Teileigentum, vermietet an 1. Adresse, Jahresmiete rd. DM 100 000,-, Kaufpreis DM 1,25 Mio., direkt vom Eigentümer, Kaufabwicklung bis Jahresende möglich.
Angebote unter P 2841 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Raum 2164 Oldendorf Gewerbebetrieb – Gärtnerei

Netto-Miete DM 28 400,– p. a., Preis DM 295 000,–.
H. H. Müller Immobilien
Höver 2, 3119 Weste
Telefon 0 58 05 / 5 47

LANGEOOG 2 Ladengeschäfte

à ca. 40 m², in sehr guter Geschäftslage, nebeneinander liegend einzeln oder zusammen im Auftrage zu verkaufen.
Gert Kämper, Immob. GmbH
An den Birken 5, 2941 Nordseebad Langeoog, Tel. 0 49 72 / 2 23 u. 64 40 (ab Montag 8 Uhr)

● Kapitalanleger ● oder Selbstbetreiber

Gewerbeobjekt in einer Stadt am Mittelrhein. Bar, Schwimmbad, Sauna, alt eingelaufen, mit Personal, Konzession vorhanden, u. 7 Zimmer, Küche, Bad, Areal 866 m², eingefriedet, großer Parkplatz, Doppelgarage, 1 Tiefgarage, Mieteinnahmen: 120 000 DM u. ges. MwSt./p. a., Kaufpreis: 900 000 DM inkl. Mobiliar u. Geschäftswert.
Immobilien-Disse VDM
5430 Montabaur, Koblenzer Str. 8
Tel. 0 26 02 / 51 25, 0 26 64 / 81 39

Graeser Unternehmensvermittlung

Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Ladenlokal

in Duisburg-Wanheimerort, f. alle Branchen geeign., ca. 80 m², DM 202 100,–. Keine Courtage.
Bauträger Wilh. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15
4233 Voerde 1, Tel. 0 28 55 / 8 14 26

Industrie-Gewerberäume

1100 m², Wohn- und Buroräume 400 m², Raum Hildesheim zu verkaufen.
Zuschr. unter H 2968 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KALIFORNISCHES Industriegebäude zu verkaufen – $ 450 000 bar – vermietet an große amerikanische Industriegesellschaft. Gewinn: 9%, mit zwei Erhöhungen alle fünf Jahre bis auf 20%.
I. P. C. INVESTMENT INC.
30423 Canwood Street, Suite 112, Agoura Hills, ca. 91 301.
Telex 8 04 294 Spedex of i.p.c. Investments Inc.
Phone (2 13) 7 07 15 58 / 15 59

Kapitalanl. Supermarkt

Hohe Rendite, in infrastrukturstarker Lage in Oberbayern. Teileigent., 2 150 000,– DM, Mieteinn. 165 600,– DM p.a.; Zentr. Ludwigshafen (Nähe Fußgängerzone), 1 300 000,– DM, Mieteinn. 108 000,– DM p.a. (steigerungsfähig ca. 10 000,– DM p.a. ab 84)
VVJ Imm., T. 0 89 / 59 70 20, 59 72 55 (ab Mo.)

Unter 10fach

Gewerbeobjekt in NRW-Großstadt, verkehrsgünstig, Bj. 79, moderne, zweckdienliche Bauausführung und Ausstattung, noch 18 Jahre mit Index an 1 Unternehmen vermietet. Netto ME ca. DM 600 000,-, KP DM 5,8 Mio
– Unser Spezialbüro für Großobjekte –
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 61 VOM MAKLER

Industriehalle

3 Jahre alt, südl. Richtung, 10 Jahre vermietet an solide Firma. Mieteinnahme 60 000,– p. a., KP 825 000,–.
Zuschriften unter N 2972 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf-City, Ladenlokal

Privatverkauf für Kapitalanleger o. Eigennutzer, vermietet DM 31 440,- + NK bis 12/85 evtl. früher frei. Ca. 218 m² Laden und ca. 112 m² Keller, KP 590 000,–.
Tel. 0 21 02 / 6 77 21

Inter. Wohn- und Gewerbeobjekt

zwischen KA + BAD, Bürogeb., Bungalow, Lagerhalle, 60×26 m, 7280 m² Areal, weitere Bebauung möglich, zur Zeit gut verm., DM 2 500 000,–.
Interimmobilien Deutschland GmbH
Vertragsbüro Margitta Kohlbecker
Langackerweg 15
7560 Gaggenau, Tel. 0 72 25 / 26 50

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

GESUCHE

6b-Gelder

einiger unserer Kunden müssen in diesem Jahr noch angelegt werden. Gesucht werden insbesondere gewerblich genutzte Objekte in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte, nicht älter als 10 Jahre. Kaufpreis zwischen 5 und 15 Mio. DM.
Eilangebote erbeten an
– Unser Spezialbüro für Großobjekte –
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 61 VOM MAKLER

DRINGEND ZU KAUFEN GESUCHT – ZU MIETEN GESUCHT –

Apothekenladenlokale, Geschäftshauser oder Wohnhauser, wo die Möglichkeit besteht, das Erdgeschoß in Ladenlokale umzuwandeln



THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 57 55 51 · 0 23 01 / 65 07

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

GESUCHE

Wald ab ca. 40 Hektar

zu kaufen oder auf Rentenbasis gesucht. Angebote u. 2938 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Südschwarzwald
Raum St. Blasien

orig. Schwarzwaldhof, 8 ha Gelände, 650 000,–; Bauernhaus, Ortsrand-/Aussichtslage, 345 000,–; weitere Bauernhäuser/-höfe ab 120 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Spitzenackerbaubetrieb Schleswig-Holstein

ca. 73 ha, voll arrondiert, BP 45–55, gute Gebäude, Mastschweinehaltung, Kaufpreis: DM 4 000 000,–.
Wirtschaftsdienst Nord
Ochsenweg 36
2357 Bad Bramstedt
Tel. 0 41 92 / 30 63

Landsitz/Herrenhaus

in Mülheim/Ruhr (Grenze Essen-Bredeney), Areal ca. 75 000 m², Wohnfl. ca. 300 m², zu verk. Exklus., vielseitig nutzbarer Hof. DM 1,5 Mio. plus 3,42%.
DOBIESS IMMOBILIEN
Telefon 02 01 / 42 23 31

Südkreis Uelzen 18 ha Grundbesitz

(Wald, Wiese, Acker), landschaftlich besonders reizvolle Lage, Schafstall, 750 m Bachlauf – eigenes Angelrecht, im Alleinauftrag zu verkaufen. 385 000,- DM netto. Evtl. in 3 Parzellen teilbar.
HILLMER IMMOBILIEN
Holxer Straße 1
3113 Suderburg 1
Telefon (0 58 26) 2 40

Ertragsgut

im Rheinland, arrondiert, eben, zwischen zwei großen Städten, 75 ha, alles Acker, BP 65, Gebäude neuwertig und in gutem Zustand, Eigenjagd, hervorragender Betrieb.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Resthof, 2164 Oldendorf, 10 ha, gute Gebäude, herrl. Alleinlage, auch getrennt z. verk. Kaufpreis DM 695 000,–.
Resthof, 2177 Wingst, 16 ha, gute Gebäude, herrl. Lage, auch getrennt zu verk., Kaufpreis DM 945 000,–.
Milchviehbetrieb, 3370 Weesen, 28 ha, arrondiert, Superbetrieb, Kaufpreis DM 1,3 Mio.
Ackerhof, 3110 Uelzen, 34 ha, arrondiert, sehr gute Gebäude, Kaufpreis DM 1,2 Mio.
Raum 3139 Dannenberg, 18,5 ha Acker/Wald, Jagdgelegenheit. Kaufpreis 492 000,– DM.
Raum 3330 Helmstedt, 15 ha Akker, Jagdrevier 250 ha, Preis 600 000,– DM.
H. H. Müller, Immobilien
Höver 2, 3119 Weste
Tel. 0 58 05 / 5 47

EIGENTUM IN DEUTSCHEN WINTERSPORTGEBIETEN

Internationaler Wintersportplatz und Ferienort



Winterberg

WIWO Winterberg und Wohnen
Hier bauen wir für Sie
Eigentumswohnungen von 30 – 85 m²
Fordern Sie Informationsmaterial an
WIWO-Bauträger GmbH · Schanzenstr. 17
5788 Winterberg · Tel. 0 29 81 / 29 06

Gelegenheit, Oberharz, Kurort Hohegeiß, Hotelanlage Panoramic, 10 Appartements, 2 oder 3 Zimmer, voll möbliert, Hotelanschluß, Vermietungsgarantie oder Eigennutzung, Mini-Golf, Tennis, Schießstand, Hallenbad, Bowling/Kegeln, Bar, Discothek, SB-Laden im Hotel, einzeln oder insgesamt zu veräußern. Preis je Appartement je nach Lage, Größe und Ausstattung von DM 95 000,– bis DM 160 000,– Näheres durch RDM-Makler.
F. Dunemann oHG, Am Röddenberg 10, 3360 Osterode 1, Tel.: 0 55 22 / 7 33 03

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Nähe Freudenstadt
Schwarzwaldhaus, Alleinlage, 8500 m² Grundst., 650 000,–.
Skigebiet Todtnauberg
komf. Ein-/Zwei-Fam.-Haus, Liftnähe, 450 000,–.
St. Blasien
Ein.-Fam.-Hs., beste Kurortlage, nur 330 000,–.
Raum Todtmoos/St. Blasien
Bauernhaus, 8 ha Gelände, 650 000,–; Haus m. 5 Ferienwhgn. (2 u. 3 Zi.), 625 000,–; 8-Fam.-Hs., ruh. Kurortlage, 795 000,–; Eigentumswohnungen ab 100 000,–.
Raum Herrischried
Pension, ruh. Ortsrandl., nur 450 000,–; Schwarzwaldhaus, Bj. 50, 4300 m² Grundst., 420 000,–; komf. Ein-/Zwei-Fam.-Hs., ruh. Waldrandlage, nur 490 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; 2¼-Zi.-Eigentumswhgn. ab 128 000,–.
Feldberggebiet
Eigentumswohnungen ab 95 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Alpennationalpark Königssee

Berchtesgadener Land, in Schönau, am Fuße des Alpennationalparks haben wir zur Zeit noch eine 2-Zi.-Dachgeschoßwohnung in einem gemütlichen Landhaus frei. Wfl. 59,6 m², Festpreis DM 220 000,- inkl. Keller, Kfz-Stellplatz.
FS. Schubert u. Karle Bauträger OHG
Getreidegasse 9
8230 Bad Reichenhall
Tel. 0 86 51 / 41 85

ALLGÄU

6 Eigentumswohnungen in **Moosbach (Oberallg.)**
Direkt am künftigen Rottachsee (300 ha), 800 m NN, nahe Grüntenlifte, freie Südhanglage!
2- und 3-Zim-Wohnungen ab DM 155.800. Bezugsfert. Sommer '84.
Baugem. Lipp-Moray GmbH
Postfach 2610, 8960 Kempten
Telefon (08 31) 27 0 79

Exklusive Wohnung

i. Garmisch – beste Wohnlage, 3 Zimmer EG, 128 m², gz. überd. Freisitz und Souterr., von Priv. zu verkaufen. VB DM 690 000.
Zuschr. erb. u. M 2554 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



● hervorragender Standort – nur 20 Appartements
● gesicherte Vermietung Vorzugskonditionen bei Eigennutzung
● *unwiderruflich letztmalig:* Grunderwerbsteuer nur aus den Grundstückskosten
● hier ist die Vorsteuer-Erstattung noch gesichert
● Steuervorteil rd. 136% bezogen auf das effektive Eigenkapital
● klein, überschaubar, grundsolide.

Beratung und Verkauf
RHODE Baubetreuung
7820 Titisee/Neustadt
Hauptstr. 28
Tel. 0 76 51/10 88

Ein kleines Juwel!
Mansardenwohnungen in Farchant, GaPa

erstklassig, ruhig, Panoramasicht, bezugsfertig, 1½ Zi., 57 m², Kü., Bad, WC, gr. Balk., Speicher, Kellerraum, TDM 263 + Gar. TDM 10 o. Stpl. TDM 2,5.
Provisionsfrei
Info
Tel. 0 88 21 / 63 60

Herrensitz im Werdenfelser Land

Beliebter Fremdenverkehrsort, 24 000 m² Park, schloßähnliches Gebäude, 750 m² Wfl., Kaufpreis DM 7,5 Mio.
Komfort-Eigentumswohnungen in Garmisch
im Bauherren-/Bauträgermodell, z. B. 34,58 m², Gesamtaufwand DM 197 500,–.
CENTRAL-Immobilien
Partnachstr. 44
8100 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21 / 7 20 84 / 85

Bad Tölz

ETW, 50 m², kpl. Einr., Tiefg., Preis DM 185 000,-. Anfr. tägl. 9–11 Uhr. T. 0 80 41 / 14 07

GASTRONOMIEBETRIEBE

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, dem 10. Januar 1984, 14.00 Uhr, sollen im Hotel Himmelfeld, 5430 Montabaur (großer Saal)
die Grundstücke
lfd. Nr. 1, Flur 39, Flurstück 2/1 = 89,04 Ar
lfd. Nr. 2, Flur 39, Flurstück 2/2 = 11,28 Ar
Gebäude- und Freifläche Wirtschaft, Am Himmelfeld
– Grundbuch Montabaur Band 83, Blatt 3123 –
versteigert werden.
Verkehrswert: 2 500 000,– DM, Wert des Inventars: 78 854,– DM. Versteigert wird das „Hotel Montabaur". Dieses liegt ca. 800 m Luftlinie von der Stadtmitte Montabaur und ca. 200 m von der BAB A 3 Frankfurt–Köln entfernt. Das Objekt wurde 1960 erbaut, 1967 erweitert und 1974 zu einem Hotelgebäude mit 6 komfortablen Appartements umgestaltet. Im Erdgeschoß befinden sich die Gewerberäume mit 2 Konferenzräumen, im Obergeschoß 11 Zwei-Bett-Zimmer (9 mit Bad/WC) und 21 Ein-Bett-Zimmer (16 mit Dusche/WC). Umbauter Raum: 9051 m³, Nutzfläche: 2398 m², befestigte Wege- und Parkplatzfläche: 2130 m². Bodenwert: 796 160,– DM.

Bieter müssen damit rechnen, daß 10 % des Bargebotes als Sicherheit zu leisten sind (Bargeld – von der Landeszentralbank bestätigter Scheck – Bankbürgschaft).

Amtsgericht 5430 Montabaur (Tel. 0 26 02/40 20)
– 8 K 53/83 –.

St. Peter Ording / Nordsee

1978 erstelltes mod. Hotel in unmittelbarer Nähe der Kurpromenade, zum größten Teil Seeblick, 32 kompl. einger. App., zusätzlich 1 große Eigenwhg. (120 m²). Hallenschwimmbad, Sauna, Solarium, Liegewiese, Tiefgarage, Restauration mit großer Außenterr. Das Haus befindet sich in absol. Topzustand in bester, ruhiger Lage und hat überdurchschnittl. Belegungszahlen. Im Kaufpreis ist die ges. hochwertige Einrichtung mit enthalten. Besichtigungen können jederzeit mit uns vereinbart werden. Kaufpr. DM 3 880 000,– zzgl. 14 % MwSt.
Immobilien Jacobsen, 2256 Vollerwiek
Tel. 0 48 62 / 14 60, FS 28 411

Club-Bar zu verk. (NRW)

Meine Damen, meine Herren! Auch für Sie, die Sie nicht aus der Barbranche sind, eine Existenz. Exkl. Bar, Neuausstattung, bestens seriös eingelaufen, aus Gesundheitsgründen m. allen Ihren Rechten zu verk.
Zuschr. unt. Y 2893 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HOTEL

in nordd. Heilbad, 55 Betten, Café/Restaurant, verpachtet, Anz.: DM 400 000,–
Kaufpreis DM 1,75 Mio.
Angebote unter L 29 04 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Exkl. Diskothek

Dortmund-Innenstadt, 300 Plätze, kompl. ausgestattet, Abstandssumme 350 000,–, 10 Jahre Mietvertrag.
Fa. Bauen u. Wohnen GmbH
Tel. 02 31 / 12 30 52

Gaststätte

Teileigentum i. renov. Jugendstilhs., zentr. Lage Dortmund-Innenstadt, neuw. Einrichtung. Mietausfallgarantie durch Brauerei. KP 380 000,–, v. Priv.
Zuschr. u. P 2973 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renommierte Gaststätte

im Raum Flensburg zu verkaufen. Parkähnliches Grundstück ca. 1700 m². Auch für privaten Gebrauch nutzbar. Preis nach Vereinbarung.
Angebote unter G 2901 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seesen am Harz

Gutgehendes Restaurant mit Zimmervermietung zu verkaufen. Erstes Restaurant von der Autobahn, jährl. ca. 80 % Umsatzsteigerung, Areal 1500 m², 6 Garagen, 2 große Parkplätze, sehr gepfl. Objekt. Kaufpreis DM 550 000,– inkl. Inventar.
Altenburg Immobilien
Tel. 0 53 84 / 17 51

Traditionsreiches, weithin bekanntes und beliebtes

Ausflugslokal
an Hanglage mit herrlicher unverbaubarer Fernsicht

im Naturschutz-Laubwaldgebiet des Harzvorlandes mit reizvollen Reit- u. Wanderwegen alters- u. krankheitshalber komplett mit Einrichtung auf VB = DM 2,8 Mio. zunächst noch ohne Maklervermittlung direkt vom Eigentümer zu verkaufen.

Seit ca. 60 Jahren im Fam.-Besitz, bewirtschaftet mit derzeitig etwa 250 Raumsitzplätzen und 150 bis 200 Gartensitzplätzen. Begehrtes Nahausflugsziel umliegender Städte, inkl. einer Großstadt und Wochenend-Erholungsstätte für Berliner. Beliebtes Omnibusreiseziel, bzw. Mittag-, Kaffee- und Abendbrot-Raststätte. Clubzi. für Tagungen, Seminare, Feiern usw. Gut ausgebauter großer Omnibus- und Pkw-Parkplatz.

Weithin bekannte gastronomische Spezialitätenherstellung, auch mit Außerhausverkauf und Belieferung von Feinkostgeschäften.

Grundstücksgröße ca. 24 000 m², davon bebaubar 6275 m²; z. Z. bebaut hiervon 10–15% mit Brandkassenwert DM 700 000,-. Branchenbezogene Erweiterungsbebauung, auch Ferienwohnungen, behördlich genehmigt.

Zuschr. unter V 2934 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung! Gelegenheit in Berchtesgaden

Renommiertes 80-Betten-Hotel in bester Lage (Zimmer mit allem Komfort) mit gediegenem Restaurant und großer Terrasse sowie
ein renovierter rustikaler Wein- und Bierkeller
krankheitshalber äußerst günstig direkt vom Eigentümer zu verkaufen (sofortige Übernahme möglich).
Tel. 0 86 52 / 21 31

Absolut neues Restaurant

mit ca. 40 Innenplätzen und Sommerterrasse (vielseitig verwendbar), in bester Lage der Fußgängerzone einer Stadt im Bergischen Land, soll kurzfristig als Franchising, Pacht oder Verkaufsobjekt abgegeben werden.
Zuschriften unter X 2958 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kleines Hotel

Nähe Bremen, Bj. 1964, Grdst. 5000 m², KP DM 500 000,–.
Gebr. R. & R. Partsch, Immob.
Tel. (02 08) 7 00 35

Jugendstil-Hotel/Gesch.-Hs.

Zentr. Lage, bekannter Ort Norddtschl., stattl., stilv. Geb., repräsentat. Gemeinsch.-Räume, 45 Betten, auch f. andere Branchen geeign. Modernisierung erforderl. DM 900 000,–.
Dipl.-Kfm. Roesler Immob.
326 Rinteln, Postf. 14 28, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51/45 61

2-Saison-Hotels:

Tirol = 1,7 Mio. DM, Vorarlberg = 2,2 Mio. DM
LORENZ, Immobilien-Makler
D-6364 Florstadt, Tel. 0 60 35/56 20

Renommierte Gaststätte

im Raum Flensburg zu verkaufen. Parkähnliches Grundstück ca. 1700 m². Auch für privaten Gebrauch nutzbar. Preis nach Vereinbarung.
Angebote unter G 2901 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Tausche:
2 Ein-Familien-Reihenhäuser

m. Einliegerwohnung, je 172,45 m², soeben fertiggestellt, in Alsenz bei Bad Kreuznach (vereidigter Taxwert DM 700 000,–), gut vermietbar, gegen gutgehenden
Gastronomie-Betrieb
für meinen ältesten Sohn.
Tel. 62 71 / 7 82 36

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Gelegenheit

Verbrauchermarkt mit 2000 m² Nutzfläche, Mieteinnahme p. a. 144 000,– DM, zu verkaufen. Kaufpreis DM 1,3 Millionen.

Angebote unter Y 2915 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INTERFINANZ
Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH

Fabrikationsunternehmen
für chemische Artikel im Baubereich
(Leime, Kleber, Farben), Standort: Region Düsseldorf, kompletter Maschinenpark, eigene Fabrikationshalle, Umsatz ca. DM 2,2 Mio., aus familiären Gründen zu verkaufen über alleinbeauftragtes Maklerunternehmen.

INTERFINANZ · Schadowstraße 86–88 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/353772 · Telex: 08-587425

Unternehmens-Vermittlung

Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 8 31 60
Hastener Straße 78

Gartencenter
Hamburg

westliche Stadtgrenze, Umsatz: ca. 1 Mio. zu verkaufen oder verpachten.
Angeb. u. S 29 09 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In einer nordbayer. Großstadt steht zu äußerst günstigen Bedingungen ein solides mittelständisches Bauunternehmen einschl. eines wertvollen Grundstücks zum Verkauf. Erforderl. ca. 600 000–700 000 DM.
Zuschr. unt. B 3006 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Umsatzstarke, stark expandierende
Videothek

in Schleswig-Holstein, großer neuer Filmbestand, laufend neu, sehr guter Kundenstamm, mit kompl. Know-how, EDV etc. Anfang 1984 aus priv. Gründen weit unter Wert zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. W 2913 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Textilkaufhaus Wohn- und Geschäftshaus

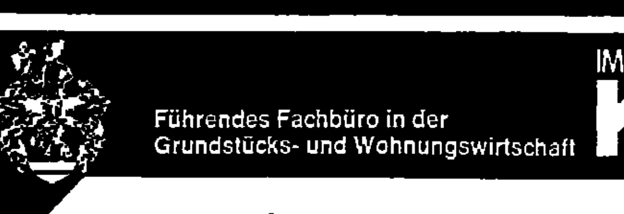
aus Altersgründen zu verkaufen.
Absolut sichere Existenz.
Mittleres Niedersachsen mit bestem Umland u. Freizeitanlagen.
Grundstücksgr. 1895 m²
Baujahr 1970/71
Nutzfläche 555 m² Geschäftslokal
Wohnfläche I. Stock 170 m²
II. Stock 110 m²
3 Garagen, Gartenhaus.
Geschäftshaus kann für jede Branche genutzt werden.
Umsatz nur Textil 1,3 Mill., steigerungsfähig.
Angeb. unt. T 29 10 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Wer sucht Nachfolger für seinen Gewerbebetrieb?

Verkauf, Dienstleistung etc. Ehepaar mittl. Alters sucht Unternehmen zu kaufen, pachten oder auf Rentenbasis. Kaufmänn. u. praktische Erfahrungen vorhanden. Solide Kapitalbasis.
Zuschr. u. Z 2960 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

„Bauherrenmodelle in Deutschland"



IMMO **Klein** KG RDM

Führendes Fachbüro in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Seit 1966 im RDM

Ein besonderes Bauherrenmodell

Wohnungseigentum in einem Patrizierhaus

in ruhiger Zentrumslage von

Freiburg i. Br.

zum Beispiel:

1-Zimmer-Wohnung
38,37 m² Wohnfläche, DM 177 471,–

2-Zimmer-Wohnung
61,19 m² Wohnfläche, DM 269 678,–

3-Zimmer-Wohnung
107,90 m² Wohnfläche, DM 456 519,–

2½-Zimmer-Maisonette-Wohnung
110,09 m² Wohnfläche, inkl. 2 Galerieräume, DM 475 488,–

- Eine Immobilie mit hoher Wertsteigerung
- m²-Preis ab DM 4200,– inkl. Notarkosten, Grunderwerbsteuer etc.
- Hohe Steuervorteile
- MWSt-Option noch möglich
- Nur 12 Wohneinheiten
- Bei Kapitalanlage sehr gute Vermietbarkeit
- Auch für Eigennutzung interessant
- Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

7800 Freiburg · Wölflinstraße 11 · Telefon (07 61) 3 35 43 + 3 63 74



Tübingen, Wohnungen im Bauherrenmodell

In gesuchter Aussichtslage bieten wir elegante Eigentumswohnungen:
- kleines Objekt (2 Häuser)
- MwSt.-Option (Die Bauarbeiten sind in vollem Gange.)
- Wohnungen von 38-80 m² Wfl.
- Mietgarantie DM 12,–/13,50/m²/Mon – 5 Jahre
- nur noch wenige Wohnungen frei!

Am besten – Sie rufen uns gleich an!
REAL-WERT GmbH, Schottstr. 35
7 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 29 50 26

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeige

Ein Bauherrenmodell in Wolfratshausen

Die guten wirtschaftlichen Aussichten für das Projekt Haderbräuhof ergeben sich aus der Lage und dem Umfeld Wolfratshausens. In dieser Region, 30 km südlich von München im landschaftlich reizvollen Isartal, leben zusammen mit der Nachbarstadt Geretsried ca. 40 000 Einwohner. Die Anzahl der Arbeitsplätze in diesem Industrie- und Handwerks-Schwerpunkt des Landkreises Bad Tölz/Wolfratshausen beträgt ca. 15 000. Die Infrastruktur ist, dank kräftiger Gewerbesteueraufkommen, als sehr gut zu bezeichnen. Die Angebotspalette der ansässigen Betriebe – darunter Firmen mit Weltgeltung – ist nicht einseitig ausgerichtet –, so daß auch konjunkturell schwierige Zeiten die Wirtschaftskraft des Gebietes nicht schwächen konnten. Im Gegenteil. Die vorhandene Hotelkapazität trägt diesen Gegebenheiten in keiner Weise Rechnung. In der ganzen Region gibt es kein Haus vergleichbarer Größe, wie das dringend benötigte Haderbräuhotel. Eine echte Marktlücke, wie folgende Tatsachen zeigen: Die zahlreichen Geschäftsbesuche aus Industrie und Handwerk können nicht zufriedenstellend beherbergt werden. Die Loisachhalle, deren Veranstaltungen zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens in dieser Region geworden sind, widmet sich künftig verstärkt dem Tagungsgeschäft, das allerdings eine ausreichende Beherbergungskapazität am Ort voraussetzt. Bedarf und Nachfrage sind schon jetzt vorhanden. Wolfratshausen liegt im Landkreis Bad Tölz/Wolfratshausen, einer aufsteigenden Fremdenverkehrsregion. Das Landratsamt bewirbt dieses Gebiet sehr intensiv und begrüßt jede qualifizierte Ausweitung des Beherbergungsangebotes. Aber auch vom zunehmenden Durchreiseverkehr in die obengenannten Feriengebiete kann das Hotel profitieren. Ein weiteres Argument ist die Nähe der Messestadt München, bequem mit der S-Bahn-Verbindung zu erreichen. Die transparente Architektur des Objektes mit seinen arkadengeschmückten Geschäften und Passagen, Büros, Praxen und Wohnungen – alle mit wenigen Schritten von einer Tiefgarage aus zu erreichen – macht den Haderbräuhof schon jetzt zum attraktiven Einkaufszentrum Wolfratshausens. Eine geglückt eingefügte Bereicherung der gewachsenen *Altstadt*. Im *Herzen der Altstadt* entsteht ein Geschäftszentrum mit Hotel, von dem man heute schon sagen kann, daß es durch die anspruchsvolle Architektur und vielfältige Gastronomie zu einem ganz besonderen Anziehungspunkt werden wird. Dabei gilt es aber auch, die Tradition „des Haderbräus" fortzusetzen.

Initiator dieses Objektes ist die WVG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kanalstraße 17, 8000 München 22, Tel. 0 89 / 22 06 55. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen sind denkbar günstig: die Geschäftsbesuche der Industrie in dieser Region, die Tagungen und Veranstaltungen der Loisachhalle, der zunehmende Fremden- und Durchreiseverkehr, aber auch die Nähe der Messestadt München sind Garanten für eine positive Entwicklung des Hotel Garni. Die Hotelappartements und das Café liegen im ruhigen, rückwärtigen Gebäudeteil. Davor gruppieren sich arkadengeschmückte Geschäfte und ein Pavillon *um den Innenhof.*

In den oberen Stockwerken von Bauteil B werden Büros, Praxen und Wohnungen angeboten, alles mit wenigen Schritten von einer Tiefgarage mit 90 Stellplätzen zu erreichen. Der Grundstein für eine sichere Kapitalanlage und damit für einen wirtschaftlichen Erfolg wird gelegt. Im rückwärtigen und sehr ruhig gelegenen Gebäudeteil des Haderbräuhofes entsteht das neue Posthotel Haderbräu. Es wird ein Hotel Garni mit 63 komplett ausgestatteten Appartements. Von der Tiefgarage fährt man mit dem Lift in die Rezeption im Erdgeschoß oder mit dem Zimmerschlüssel direkt in eine der fünf Obergeschosse.

Hier befindet sich auch die Pächterwoh*nung*. Das Hotel verfügt über eine eigene Sauna mit Fitnessraum im 3. Obergeschoß. Die nötigen Nebenräume sind in jeder Etage vorhanden, auch ein eigener Wasch- und Trockenraum. Neben der Rezeption im Erdgeschoß wird das künftige Stadtcafé von Wolfratshausen eröffnet. Hier wird der Hotelgast sein Frühstück einnehmen können. Weiterhin werden ein Restaurant sowie eine Pilsbar in den anderen Gebäudeteilen das Hotelangebot sinnvoll ergänzen. Verschiedene Hoteliers bzw. Hotelgesellschaften sind wegen der überaus günstigen Voraussetzungen an der Übernahme des Posthotels Haderbräu interessiert. Es liegt das verbindliche Angebot eines sehr erfahrenen und erfolgreichen Hoteliers auf Abschluß langfristiger gewerblicher Pachtverträge mit dem Lebenshaltungskostenindex gekoppelt für sämtliche Hotelappartements vor, und zwar mit einer monatlichen Anfangspacht von DM 15,-/m² für die Appartements und DM 60,00/m² für einen Tiefgaragenstellplatz zzgl. aller Nebenkosten und Mehrwertsteuer. Gegenstand der Pachtverträge ist auch eine Mindestverzinsung von 5 % des kalkulierten Gesamtaufwandes (o. MwSt.) für das Appartement einschl. Möblierung ab dem 5. Betriebsjahr.

Universitätsstadt Marburg/Lahn
Bauherrengemeinschaft „An der Zahlbach"

erstellt in moderner Wohnanlage 2–4 Zimmer-Eigentumswohnungen

- beste Stadtlage
- ruhiges, reines Wohngebiet
- sehr gute Ausstattung
- incl. Tiefgarage
- Höchstpreisgarantie
- Rückkaufgarantie (5 Jahre)
- 2-ZW ab DM 194.000,-
- EK ab DM 21.000,-
- Bezug Ende 1984
- alle Steuervorteile
- Vermietungs-Garantie
- MWSt-Option
- Kleine Wohneinheit (22 Wohnungen, davon 15 Wohn. verkauft)

Fordern Sie unsere Angebotsunterlagen – unverbindlich – an:
PRO-RATA Treuhand- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH
6940 Weinheim · Sophienstr. 7 · Telefon 0 62 01 / 1 62 54 – oder –
Anlageberatung Bernd Bachmann
6050 Offenbach/Main · Waldstraße 282 · Telefon 06 11 / 85 50 25

DALLI - SPITZE - DALLI - SPITZE - DALLI -

WOHNEN IN MARBURG/LAHN
Bauherrenmodell
WOHNPARK FRIEDRICHSTRASSE

Nahe dem Stadtkern, noch im Zentrum entsteht eines der schönsten Projekte.
- Hoher Wertzuwachs durch künftige Entwicklung gesichert
- nur 15% Eigenkapital erforderlich
- MwSt.-Option möglich
- Finanzierungsvermittlung über deutsche Großbank möglich
- externe Treuhandtätigkeit im Rahmen eines anwaltschaftlichen Mandats
- Sicherheit durch mehrfache Mittelverwendungskontrolle
- erfahrene und seriöse Partner

Beispiel: 3-Zi.-Wohnung mit 67,34 m² DM 327 571,– inkl. 25 000,– TG-Stellplatz. Nach Abzug der Einkommensteuerersparnis aufgrund der Verlustzuweisung bei einem angenommenen Steuersatz von 56% und Vorsteuererstattungsbetrag ergibt dies einen reduzierten Aufwand von DM 264 003,– inkl. einem TG-Stellplatz in Höhe von DM 25 000,–. Nach Abzug der TG entspricht dies einem m²-Preis von ca. DM 3550,–

Vertrieb in Freiburg: Fa. Rendita Immobilien GmbH
Zasiusstr. 119, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 7 07 58
Auch Samstag und Sonntag 11.30–18.00 Uhr
Vertrieb in Marburg: Fa. HIV
Bahnhofstr. 18, 3550 Marburg, Tel. 0 64 21 / 6 60 99

SPITZE - DALLI - SPITZE - DALLI - SPITZE



In Düsternbrook, der absoluten Spitzenlage in Kiel, erstellt die

Bauherrengemeinschaft Niemannsweg 101

ein Wohnhaus mit 6 Einheiten in massiver landschaftseingebundener Bauweise.

Zuschnitt und Ausstattung der zwischen ca. 100 m² und 146 m² großen Wohnungen entsprechen der exklusiven Lage des Hauses.

Und das bei einem Preis, der für vergleichbare Objekte außergewöhnlich ist, daher Zwischen- und Endfinanzierung bis zu 100% möglich.

Steuerliche Möglichkeiten können entsprechend dem Bauherrenerlaß genutzt werden. Die Verlustzuweisung beträgt z. B. bei einer angenommenen 100%igen Zwischenfinanzierung und rund 10% Eigenkapitaleinsatz bei der Endfinanzierung ca. 205%. Das Eigenkapital kann somit entsprechend der Steuerbelastung aus ersparten Steuern finanziert werden.

Ebenso kann sich das Objekt durch Vermietung selbst tragen und ist daher nicht nur für Eigennutzung, sondern auch für die Vermietung bestens geeignet.

Informationen von:
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Sbd. u. Sonntag 11 bis 17 Uhr
erteilt der Betreuer, die Firma Böttcher Grundstücks- und Verwaltungs GmbH, im:

Treffpunkt für Bauherren SERVICE-HAUS -EXCLUSIV BÖTTCHER MELSDORF ☎ 04340/1001

NORDSEEHEILBAD BORKUM



Landhaus Dünen

luxuriös - preisgünstig - ertragsstark

Bauherrenmodell

Dachgeschoßwohnung, 120 m² Wfl. zum Süden und Westen inkl. offener Kamin, Luxusbad, Fußbodenheizung, Eichenholztüren mit Rahmenprofilen, Deckenpaneele, 20-m²-Südloggia, Verklinkerung, Rundbogen-Sprossentüren und -fenster mit Engelsflügelschlagläden und gewölbten Iso-Glasscheiben.	440 000,–
Inventar	60 000,–
Gesamtaufwand inkl. Zinsbetrags-, Miet- und Fertigstellungsgarantie	500 000,–
Eigenkapital zahlbar in 2 Raten	110 000,–
Werbungskosten inkl. AfA auf Inventar davon für 83 max. DM 50 000	145 000,–
MwSt.-Rückfluß (bei Vermietung garantiert)	40 900,–
Mietgarantie, jährlich ansteigend	21 400,–

Moritz Wolf, Anlageberater
Uhlandstr. 11, 5650 Solingen, Tel. 0 21 22 / 7 90 87

Kritische Anleger gesucht

Lassen Sie sich durch Leistung überzeugen:
z. B DM 2485,–/m² bei garantierter Miete von DM 12,65/m² mtl.

Appartements von 21,60 m² (DM 53 676,–*)
bis 145 m² (DM 360 570,–*)
* zuzüglich Disagio.

SENIOREN RESIDENZ
Erwerbergemeinschaft „Am Köhlerhof"
Bad Bramstedt
Ein Angebot der Herbst GmbH.

Beratung und Vermittlung:

HELMAR LUX
Wirtschafts- und Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13, Telefon 0 40 / 44 05 55
(Wochenenddienst Sonntag, 11–18 Uhr
Telefon 0 41 01 / 2 42 72

„PARKRESIDENZ SCHARFE LANKE"

ERSTERWERBERMODELL IN SPITZENLAGE VON BERLIN

2 Häuser mit je 4 Wohnungen, hervorragende Grundrisse, Bestausstattung. Ein attraktives Angebot durch öffentliche Förderung (WBK).

Ca. 244% Werbungskosten auf 21% EK.

Ausführliche Information durch:

WEWO GmbH, Fürstenrieder Straße 5
8000 München 21
Tel. 0 89 / 56 69 22 oder 56 22 67

Telefon-Service Sonntag von 15–18 Uhr!!

Bauherren-modell

206 % Verlustzuweisung auf Ihr Netto-Eigenkapital durch unser Steuersparprogramm! in 2800 Bremen, Gröpelinger Heerstraße

- ★ In zentrumsnaher Wohnlage entsteht dieses prächtige Wohn- und Geschäftshaus mit einem Laden und 5 Wohnungen. Sie erwerben hier höchste Qualität und optimale Architektur zu erstaunlich günstigen Preisen.
- ★ Preisbeispiel: Laden, 112 m² Nfl., Gesamtaufwand 341 085,- DM; 2-Zimmer-Wohnung, 53 m² Wfl., 159 625,- DM.
- ★ Verlustzuweisung 206 % auf Ihr Netto-Eigenkapital (= 20 % Eigenkapital abzügl. Vorsteuererstattung).
- ★ 8,5 % Rückfluß der Gesamtkosten durch Mehrwertsteuer-Option – nur noch kurzfristig möglich.
- ★ Garantien: Höchstpreis, Fertigstellung, Anmietung, Verwaltung.
- ★ Abwicklung durch erfahrenen, externen Treuhänder.
- ★ Fordern Sie sofort ausführliche Unterlagen an, damit eine Anpassung zum nächsten Steuertermin erfolgen kann.

taubert Immobilien KG, Staulinie 16
2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 2 65 25 - 26



Südschwarzwald
HÖCHENSCHWAND
Höchstgelegener heilkl. Kurort (1015 m)



Rohbaufertigstellung: November '83

Hohe Steuervorteile noch in '83
- Sichere Bezugsfertigstellung: Herbst '84.
- Sehr günstige Preise, da alle wichtigen Handwerksleistungen vergeben sind.
- Baustopp für Ferienwohnungen
- Auf Wunsch MwSt.-Option. Die Wohnungen sind ideal gelegen, d. h. große Vorteile beim späteren Wiederverkauf. Bestens geeignet für Eigennutzer und Kapitalanleger.
- Hohe Mieteinnahmen (DM 12.–/m²).
- ab 20% Eigenkapital
- Solide Bauausführung

Bereits 80% plaziert!

Freies Wohnungsunternehmen
Schottstraße 35
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711/295026

Baden-Baden

Im historischen Villenviertel oberhalb Kurhaus und Theater haben Sie heute noch die seltene Gelegenheit, eine vorzügliche Eigentumswohnung in solider handwerklicher Bauweise und eleganter Ausstattung zu erwerben.

Außerdem sparen Sie im Ersterwerbermodell Steuern und sichern den Wert Ihres Geldes:

Z. B. beträgt bei einer Wohnfl. von 90,40 m² der Kaufpreis	DM 380 000,–
erforderl. Eigenkapital 10% =	DM 38 000,–
Fremdkapital zu 5,25% Zins, Auszahlung 91,5%, 3 Jahre fest.	
Einkommensteuerersparnis bei Vermietung in 8 Jahren bis	DM 162 997,–

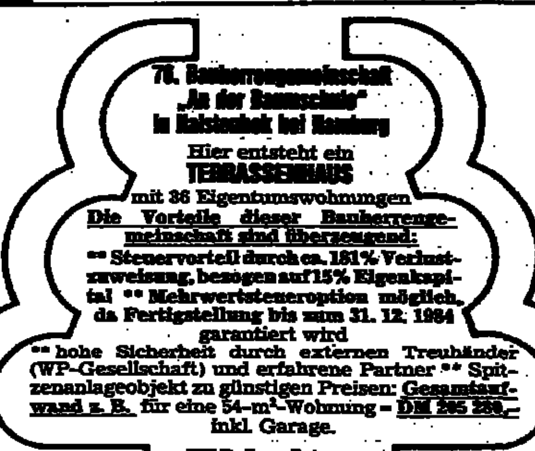
Bitte informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

Apartbau Baden-Baden Apartbau-GmbH Bauträger- und Betreuungsunternehmen 7570 Baden-Baden Maria-Viktoria-Straße 3 Telefon (0 72 21) 2 44 04

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.

Noch für 1983 weniger Steuern!
Mit dem sicheren NATO-Bauherrenmodell Idar-Oberstein. Das Spitzenbauherrenmodell in Europas Edelsteinmetropole!
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.
Nur noch 2 kleine separate Bauherrengemeinschaften.
Eigentumswohnungen in Hanglage – und den besonderen Vorteilen: Mehrwertsteuererstattung, Mietpartner: öffentlicher Gewährsträger.

Immobilienvermittlungs- und Verwaltungs GmbH
Marsstr. 89, D-4232 Xanten
Tel. (0 28 01) 40 71 - 73
SEDES



76. Bauherrengemeinschaft „An der Baumschule" in Halstenbek bei Hamburg

Hier entsteht ein **TERRASSENHAUS** mit 36 Eigentumswohnungen

Die Vorteile dieser Bauherrengemeinschaft sind überzeugend:
** Steuervorteil durch ca. 181% Verlustzuweisung, bezogen auf 15% Eigenkapital ** Mehrwertsteueroption möglich, da Fertigstellung bis zum 31. 12. 1984 garantiert wird ** hohe Sicherheit durch externen Treuhänder (WP-Gesellschaft) und erfahrene Partner ** Spitzenanlageobjekt zu günstigen Preisen: Gesamtaufwand z. B. für eine 54-m²-Wohnung = DM 205 280,– inkl. Garage.

Wohnbau Hamburg
WBB Wohnbau Hamburg Baubetreuungsges. mbH & Co KG
Jungfernstieg 30 »Hamburger Hof«, 2000 Hamburg 36, Telefon (040) 34 55 33 / 34

Garmisch-Partenkirchen Umfassende Garantien · Mehrwertsteueroption · kein Eigenkapital



Bauherrengemeinschaft „WOHNPARK WAXENSTEIN" auf einen Blick:
- Garmisch-Partenkirchen, weltbekannter Kurort am Fuße der Zugspitze
- 2.376 m² großes Baugrundstück mit freiem und unverbaubarem Blick auf das Zugspitzmassiv
- 2 Gebäude im oberbayerischen Landhausstil
- 16 Wohnungen, vom Studio mit 47 m² bis zur 3½-Zimmer-Wohnung mit 83 m²
- vorbildliche Architektur mit liebevoller Detailgestaltung, Rundbögen, tiefgezogene Dächer, Erker, Balkone, Terrassen usw.
- weit überdurchschnittliche Ausstattung mit höchsten Wärme- und Schallschutzwerten
- Höchstkostengarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Höchstzinssatzgarantie
- Vollfinanzierungsgarantie
- Notarkostengarantie
- Vermietungsgarantie
- Zwischenfinanzierungskosten in kalkulierter Höhe im Gesamtaufwand enthalten
- Grunderwerbsteuer im Gesamtaufwand enthalten
- externer und unabhängiger Treuhänder
- konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfertestat
- Mehrwertsteueroption möglich durch garantierten Fertigstellungstermin per 31. 12. 1984
- Liquiditätsüberschuß in der Bauphase bei entsprechender Progression
- ca. 165% Werbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital
- Abfluß von Damnum und einem Großteil der Werbungskosten noch im Jahre 1983
- kein Eigenkapitaleinsatz erforderlich, da 15% des Gesamtaufwandes von namhafter Bank 5 Jahre finanziert werden



alpin WOHNBAU
Maria-Theresia-Straße 30, 8000 München 80
Telefon 0 89 / 98 79 22 oder 98 75 22
Telex 522 806

Sicherheitsbauherrengemeinschaft „WOHNPARK WAXENSTEIN"



Ihr Schlüssel für Rendite-Immobilien

Sonderberatung:
Do., 22. 12. 1983
17.00–19.00 Uhr
in unserem Büro
Tel. 07 11 / 6 49 20 65

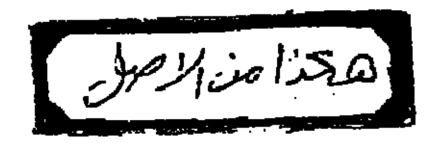
Erwerbermodell
Donau-Hotel Neu-Ulm
Eine sichere Investition
- hohe Steuervorteile
- Mehrwertsteueroption
- 10-Jahres-Mietvertrag mit Indexierung + Bankbürgschaft
- Anfangsmiete 11,50 DM/m²
- DM 50 116,– mit 15,91 m² bis DM 124 708,– mit 39,99 m²
- zentrale Lage
- erfahrenes Hotelmanagement

NATO-Wohnungen im Bauherrenmodell
- Mehrwertsteuererstattung
- 10jähriger Mietvertrag
- Gesamtaufwand DM [illegible] inkl. Tiefgarage und Teilmöblierung
- 3 Zi., Küche, Bad, Balkon, Wfl. [illegible]
- [illegible] % Werbungskosten bezogen auf das Eigenkapital in Höhe von DM [illegible]

- Bauherrenmodell in Esslingen

Coupon ☐ BHG Esslingen
Info-Material ☐ Neu-Ulm ☐ NATO
Name
Straße
PLZ/Ort
Tel.

SPRANZ oHG Wirtschaftsberatung
Silberburgstraße 187
7000 Stuttgart 1
Telefon 07 11 / 6 49 20 65



BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND



inbau gmbh

Bauträger-Baubetreuung
Ein Unternehmen der Siebert-Gruppe

Als Bauherrenmodell erstellen wir 1984 in exquisiten Lagen mit hohen Steuervorteilen

Heidelberg-Wieblingen,
Am Dammweg 4, Ausbau einer stilvollen Villa auf parkähnlichem Grundstück: 6 Einheiten (2 und 4 Zimmer) mit „inneren Werten".
- Ruhige Wohnlage – und doch nur 4 km zum Stadtkern und 3 km zur neuen Universität
- Hochwertige Ausstattung
- Optimale Vermietbarkeit
- Hohe Wertsteigerung durch marktgerechte Konzeption
- Eigenkapital-Vorfinanzierung
- Mehrwert-Steuer-Option
- Wirtschaftsprüfertestat

Mannheim, Freßgasse
Dieses besonders schöne Geschäftshaus in erster City-Lage ist sehr gut geeignet für Ärzte, Zahnärzte und Büros aller Art.
- Ansprechende Architektur
- Sehr gute Bausubstanz
- Baubeginn 10. 1. 1984
- Fertigstellungsgarantie zum 31. 12. 1984
- Hohe Liquidität in der Bauphase
- Hoher Überschuß nach Tilgung in der Vermietungsphase
- Umfassende Garantien

Wir informieren und beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
inbau gmbh · Reichenbachstraße 31 · 6800 Mannheim 31 · Tel.: 06 21 / 73 90 75 / 76

Der Markt für Kapitalien ist heute überregional.

Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Kapitalien überregional anbieten oder suchen. Kapitalien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.

W 3936

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

In erster Linie müssen *Lage* und *Wirtschaftlichkeit* stimmen wie bei unseren Erwerbermodellen in Köln und Krefeld

Wir bieten:	Köln	Krefeld
vernünftige Preise	z. B. 134 000,– DM für eine 56-m²-Wohnung	z. B. 146 000,– DM für eine 78-m²-Wohnung
hohe Mietgarantie	DM 10,– pro m²	DM 8,– pro m²
gute Bausubstanz	Bauj. 1970	1975
gesicherte Steuervorteile	z. B. 25 000,– DM Werbungskosten bei obiger Wohnung	z. B. 27 700,– DM Werbungskosten bei obiger Wohnung.
günstige Finanzierung	5,75 % bei 90 % Auszahl. 4 Jahre fest	6,0 % bei 90 % Auszahl. 4 Jahre fest.
noch freie Wohnungen	5	9

Interessenten wenden sich bitte an:
Dipl.-Kfm. Haver Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Ring 4
5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 13 70 02
Telex 8 881 129 havk d



ENDLICH WIRKLICH EIN VORTEILHAFTES BAUHERRENMODELL: ÖFFENTLICH GEFÖRDERT

Weil am Rhein, August-Bauer-Straße. Ein interessantes Objekt im „Dreiländereck" – nur 1 km vom Stadtzentrum entfernt – mit nur 28 1- bis 3-Zi.-Whg. (von 40 bis 91 m²) und 28 Tiefgaragenabstellplätzen. Wir bieten eine nicht alltägliche Architektur und praktikable Grundrisse.



SPARKASSE MARKGRÄFLERLAND
Hauptstelle Weil
7858 Weil am Rhein
Hauptstraße 279
Telefon 0 76 21 / 70 51

Hauptstelle Müllheim
7840 Müllheim
Telefon 0 76 31 / 87-1
Werderstraße 44

Ein Angebot im Rahmen des Landeswohnungsbauprogrammes Baden-Württemberg 1983

Ihre Vorteile:
- außergewöhnlich günstiger Gesamtaufwand, Kalkulationstransparenz
- 10 Jahre Mietgarantie durch Generalvermietung
- günstige Wirtschaftlichkeits- und Liquiditätsrechnung
- Eigenkapitalvorfinanzierung möglich
- langfristige Vermietbarkeit durch erschwingliche Mieten
- Werbungskostenanteil inkl. Damnum am Gesamtaufwand 21 %
- günstige Werbungskostenquote
- günstige öffentliche Darlehen mit 0,5 % Zins
- [illegible]
- Eigenkapitalanteil vor Steuervorteil 17,5 %
- gute Wertsteigerungsmöglichkeiten
- Höchstpreisgarantie
- keine zusätzliche Maklerprovision
- Umsatzsteuer[illegible] geplant

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg, Haslacher Straße 70
Telefon 07 61/4 29 91

See- und Alpenblick mit Steuervorteilen:
Konstanz/Bodensee · Bauherrengemeinschaft · Haus Halm



Das historische Haus Halm als neues attraktives Wohn- und Geschäftszentrum mitten in Konstanz-Altstadt, 130 m vom See ● Zweigeschossige Passagen mit 2000 m² Geschäftsraum hinter Arkaden (u. a. Restaurant, Café, Treffs) ● 2000 m² Wohnungen unterschiedlicher Größe, z. T. Balkone, Dachterrassen, Wintergärten ● Alle steuerlichen Vorteile des Bauherrenmodells ● Zusätzlich 10 Jahre jährlich 10 % Sonderabschreibung nach § 82 i EStDV für denkmalgeschützte Bauten ● Schließungsgarantie per 31. 12. 83 ● Garantierte Bezugsfertigkeit per 31. 12. 84 ● Hohe Rendite ● Liquiditätsüberschuß in Bau- und Mietphase möglich ● Erfahrene Vertragspartner.

gps GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTSTEUERUNG IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 7750 KONSTANZ
07531 63018

Telefonische Beratung auch samstags und sonntags.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

In 5560 Wittlich
noch unbebautes 4500-m²-Grundstück (300 m an BAB 1 gelegen), in bester Verkehrs- und Gewerbelage, für jede Branche geeignet, mit wunschgemäßer Bebauung, bau- und finanzierungskostenfrei, langfristig zu vermieten.
Zuschriften unter E 2899 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbegrundstück
Voerde II, ca. 3300 m², KP 165 000,– DM (auch teilb.)
Bauträger Wilh. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1,
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

Norddeutsche Kreisstadt
Baugrdst. ca. 4000 m², Fußgängerzone, MK-Gebiet, GRZ 0,8, GFZ 2,2, sof. zu verk.
H. Hoppe Immobilien
Telefon 0 44 87 / 4 46

Bauträger!
Baugrundstück für Wohn- und Geschäftshaus, 36 Einheiten im Teileigentum, mit kompl. Planung, Statik und Teilungserklärung, erstklassige Lage in Stadtmitte einer Kreisstadt Nähe Oldenburg.
Gesamtkaufpreis 850 000,– DM
Tel. 0 68 41 / 7 47 31

DIE PARTNER
für Grundbesitzer, Makler, Architekten

Wir suchen Grundstücke:
- Grundstücke in Gemeinden ab 5.000 Einwohnern zur Errichtung von SB-Märkten, Baumärkten oder Warenhäusern
- Grundstücke in Universitätsstädten zur Errichtung von Wohnungen
- Grundstücke für Geschäftshäuser in 1a-Innenstadtlagen.

Bevorzugt werden projektierte Vorhaben auch mit Architektenbindung. Maklerangebote angenehm. Schicken Sie uns Ihr detailliertes Angebot. Wir prüfen schnell und diskret.

GIG
Grundbesitz-Investitions- und Beteiligungs GmbH,
Eschersheimer Landstr. 327
6000 Frankfurt am Main 1
Tel. 0611/56 80 71
Telex 4189878 gig d

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil W 3931

Jeden Samstag DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Jeden Sonntag WELT am SONNTAG

Priv. zu verkaufen:
Wundersch., großzüg. Grundstck. im nördl. Grüngürtel des Ruhrgeb. mit Baugenehmg. für Einfam.-Landhaus evtl. mit Einliegerwhg. und Swimmingp., ideal für Tierliebh. und Naturfreund.
Zuschr. u. U 2845 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sylt-Braderup
Einzigartiges Grdst. i. unverbaub. Lage (Naturschutzgeb.), 2798 m², von Priv. zu verkaufen.
Tel. 02 08 / 59 15 31

SO, MK
Wir suchen dringend für unsere Großkunden bundesweit in Groß- und Mittelstädten: Kern- und Sondergebiet-Baugrundstücke in guten und verkehrsgünstigen Lagen. Wir behandeln Ihre Angebote vertraulich und prüfen schnell.
Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr tel. zu erreichen.
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 - 2 50 6[illegible] VDM MAKLER

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Schweizer Immobilien

Schweiz
Moerschwil/St. Gallen 10-Zi.-Villa m. Swimmingpool, 2000 m² Grundstück, freie Sicht auf Bodensee u. österreich. Alpen sfr 950 000,–

Andiast bei Laax-Films
Sehr schöne 1-3½-Zi.-ETW – 27–90 m², im Chaletstil, nur 2 Chalets mit insgesamt 11 Wohnungen, nur noch wenige Wohnungen frei, Ausländerbewilligung vorhanden sfr 52 000,– bis 29 000,–

Gerra vis á vis Locarno
Sehr schöne 5½-Zi.-Tessiner-Häuser mit Blick auf den Lago Maggiore, Kamin und eigenem Schwimmbad, ca. 116 m² Wfl., nur sfr 441 000,–

Diessenhofen/Stein am Rhein
18-Fam.-Haus mit 1 057 m² Wfl., voll vermietet, bester baul. Zustand – Bj. 1961, Nettorendite 6,78 Prozent, sehr ruhige Wohnlage sfr 1 350 000,–

Davos
Hotel garni z. Z. 40 Betten und 1 053 m² Gewerbe- und Wohnfläche, Baubewilligung für 56 Betten + Speisesaal u. Aufenthaltsraum mit 1300 m² Bruttogeschoßfläche nur sfr 1 200 000,–

Romanshorn
10-Fa.-Haus, voll vermietet, Baujahr 1981, Nettomieteinnahmen p. a. sfr 110 400,– sfr. 1 900 000,–

Montafon – Österreich
Sehr schönes Landhaus i. Chalet-Stil, ca. 200 m² Wohnfläche, ca. 1 300 m² Gr., off. Kamin, Bar, Einbauküche, Eigenkapital DM 100 000,– DM 498 000,–

Weitere Renditeobjekte auf Anfrage
Prodomo-Immobilien GmbH
Christophstraße 31, 7770 Überlingen
Tel. 0 75 51 / 20 25

Zu verkaufen, ca. 30 km von Zürich entfernt im weltbekannten Wallfahrts- und Winterkurort Einsiedeln

2-, 3½- und 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen

Nähere Auskunft erteilt:
Ad. Lienert, dipl.-Arch. HTL
Schwanenstr. 35, CH-8840 Einsiedeln/Schweiz
Tel. 00 41 / 55-53 19 84

DIREKT VOM SCHWEIZER BAUTRÄGER MIT AUSLÄNDER-BEWILLIGUNG:
SCHWEIZ WALLIS
Grosses Darlehen / Zins 6,75 %
* **WOHNUNGEN und CHALETS** *
vom Studio bis zu 5 Wohnzimmern, in MONTANA-CRANS / VERBIER
LES COLLONS / ANZERE / SAINT-LUC, VAL D'ANNIVIERS
Verlangen Sie unsere Dokumentation: VAL PROMOTION SA
Avenue du Midi 10 - CH 1950 SION - ✆ 0041 / 27 23 34 95
Verwaltung - Vermietung - Domizilierung - Versicherungen

Schweizer Alpen LES MOSSES
Wunderschöne Wohnungen in echten Schweizer Chalets mit eingebauter Küche, Terrasse und Garage. 1 Zimmer, 2½ Zimmer und 3½ Zimmer, ab sfr 175 000. Kaufbewilligung für Ausländer ist bereits vorhanden. Auskunft bei:
LES MOSSES: nur am Wochenende, Musterwohnung, Tel. (00 41 / 25) 55 10 76
INTERMONEY SA: 24 rue du Mont-Blanc, CH-1201 Genf – Schweiz, Tel. (00 41 / 22) 31 53 80, Telex: 289 181 immo ch.

Moderner Landgasthof
Nordschweiz, Nähe Basel, florierender Betrieb, Ausländerbewillig., 3,4 Mio. Franken.
Dipl.-Kfm. Reesler Immob.
326 Rinteln, Pf. 1428, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51 / 45 61

Wallis
Verbier-Sembrancher-Montana
Direkt vom Bauträger:
Studios 30 m², sfr 74 900,–
2-Zi., 46 m², sfr 125 500,–
Tel. 00 41 / 27 / 38 38 18

Die Anlage der Superlative: Residenz WALDHUUS
Davos
An verkehrsfreier Lage am Waldrand, vom prachtvollen Golfplatz umgeben. Aufgelockerte Gebäudegruppe im rustikalen Bündnerstil. Die Residenz bietet ein umfassendes Angebot mit viel Liebe im Detail, im Ausbau und bei der Einrichtung: Grosses verglastes Hallenbad, Sauna, Fitnessräume, Tennisplätze und Minigolf. Die 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen – mit jeglichem Komfort versehen – sind eine inflationssichere Sachwertanlage mit Namenseintrag im Grundbuch.
Weitere Auskünfte erteilt:
Davoser Immobilien AG, am Postplatz, CH-7270 Davos Platz,
Tel. 0041-83/3 34 07

BÜSINGEN
Deutsche Exclave in d. Schweiz. ETW, 80 m² u. Gar. KP sfr 225 000,–. Hyp. sfr 150 000,– übernehmbar.
Tel. 0 55 20 / 20 07

EINMALIG in der Schweiz.
Zu verkaufen im westschweizerischen Sommer- und Wintersportort LES CROSETS bei Champéry
wunderschöne 3½-Zimmer-Duplex-Wohnung
ca. 100 m², komplett eingerichtet.
Auskunft und Besichtigung:
IMMO SERVICES
Rue de Gruyère 14
CH-1630 Bulle
Tel. 00 41 (29) 2 30 21

St. Moritz Umgebung
In einem neuerbauten RESIDENZ haben wir noch 16 Appartements mit Hallenbad, Sauna + Tiefgarage zu verkaufen. Sofort bezugsfertig. VKP ab 236 000,- sfr.
80 % Finanzierung. Ausländerbewilligung vorhanden.
Consulting International S.A.S.
CH-6911 Campione
Tel. 0041/92/71004/0041-91-685519

SCHWEIZ
Savognin/Graubünden
exkl. 4½-Zimmer-Dachgeschoßwohnung in kl. Objekt an Toplage mit Ausländerbewilligung.
G. Barth, Postf. 27
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. 00 41 / 85 / 9 44 66

BIVIO
am Julierpaß/Schweiz, 20 km bis St. Moritz, sind an einmaliger Sonnenlage im Feriendorf „PLAZ" rustikale 1½- bis 4-Zimmer-Terrassenwohnungen im Bau. 2-Zi.-Wohnung schon für Fr. 253 360,–. Verlangen Sie unverbindliche Unterlagen.
Allod Verwaltungs AG
Rätusstraße 22
CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

EIN TRAUM
von einem Chalet steht in der Nähe von Gstaad. Hier findet der anspruchsvolle Interessent auf einem 2400 m² großen Grundstück was er schon lange sucht. Die Ausstattung ist rustikal und urgemütlich. Gern übersenden wir ausführliche Unterlagen. Eine Besichtigung über Weihnachten/Silvester ist möglich.
Preis sfr. 785 000,–. Anfr. an:
Asset, Pf 41 95 08, 2800 Bremen

KLOSTERS
ETWen „Bildweg". In 2 Mehrfam.-Häusern werden in ausges. schöner Lage ETWen von ca. 25 m² bis ca. 144 m² erstellt. KP ab ca. 114 000,– sfr.
Team 2000 GmbH, Bogenstr. 15, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 2 80 55

SCHWEIZ Kapitalanlage
Mehrfamilienhaus mit 8 3-Zimmer-Wohnungen, 8 4-Zimmer-Wohnungen, 6 Garagen, in guter Wohnlage, gutem Bauzustand, erbaut 58/59, niedrige Mieten, altershalber von Privat zu verkaufen. Deutscher Besitz, Hypotheken 350 000,- sfr, Preis sfr 1 900 000,–.
Angebote unter D 2920 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wallis/Schweiz Chalets
Typ Monthey, ca. 70 m², 169 500 sfr
Typ Saxon, ca. 121 m², 239 500 sfr
Massivbauweise, ca. 125 m², in Kürze beziehbar, 270 000 sfr
inkl. Einbaukü., Kamin, Grdst. (ca. 650–850 m²), sämtl. Anschl., Ausländerbewilligung u. Courtage.
Uhl Immobilien, Schäferhofweg 11, 2061 Appen, Tel. 0 41 01 / 2 87 77

Wallis/Schweiz
Gelegenheit: Chalet, 3 Zi., Kü., Bad, Balk., Panoramablick, 100 m v. bek. Skigebiet, sfr. 200 000,– inkl. 600 m² Grundstück.
Weitere Chalets bei Sion, Crans Montana, Gebiet Verbier u. Genfer See.
w. hiss immobilien
Tel. 0 71 56 / 2 32 82

WOLFGANG
Davos



In dieser exklusiven Residenz in traumhafter Lage verkaufen wir drei Wohneinheiten von höchstem Standard mit 2, 6 bzw. 8 Räumen auf zwei Stockwerken. Sehr anspruchsvolle und ebenso finanzkräftige Interessenten wenden sich unter J 9388 an IVA AG, Postf, CH 8032 Zürich

Graubünden
Vallbella – je eine 2½- und 3½-Zi.-Whng. –, m. Ausländerbewilligung, Südhanglage, in einem 4-Fam.-Haus, in allerbester Ausstatt., Neub., Erstbezug. Makleranfragen unerwünscht.
Zuschr. u. Y 2959 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ZERMATT
4½-Zimmer-Dachwohnung
m. herrlichem u. gar. unverbaubarem Blick aufs Matterhorn, absolut ruhige und sonnige Lage. Grundbucheintrag gar. Zu verkaufen für sfr 880 000,–. Bezugsbereit: Ostern 1984.
Tel. 00 41 / 28 / 46 25 55

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

CANNES-LA NAPOULE
Einmalig! 10 % Ermäßigung f. alle auf Ansicht d. Bauplans hin vor d. 10. Jan. 1984 getätigten Käufe: Luxur. Wohnanlage mit Swimmingpool, am Meer, gegenüb. d. Hafen u. 30 Meter vom Golfplatz.
1-Zi.-Appartement, 295 000 FF bis 548 000 FF
2-Zi.-Appartement, 410 000 FF bis 790 000 FF
3 Zi. u. mehr auf Wunsch. 3% bei Reservier., Zahl. an die Bank, 97% auf 2 Bauj. verteilt. Fertigstellung Winter 85/86. Gratisinformationen:
Michaël Zingraf, 47 La Croisette
06400 CANNES, F-Tel. Büro: 0033.93/38.44.26.



Côte d'Azur
Roquebrune/Cap Martin
in landschaftl. reizv. Umgebung, mit selten anzutreffendem Meeresbl., auch auf das nur 2 km entfernte Monaco, bieten wir architektonisch ansprechende, qualitativ höchsten Ansprüchen genügende Wohnungen an. Entfernung Frankfurt/Nizza 80 Flugminuten.
Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an.
Wir möchten Ende Dez. oder Anfang Jan. mit Ihnen besichtigen.
BoRi. Immobilien, Rohrbacher Str. 43, 6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 16 03 00 u. 1 30 99, Telex 4 61 433

★ CHAMONIX ★ ★ CHAMONIX ★
Sehr schönes Appartem. im Nachbarort, 120 m², in einer ruhigen Villa mit Park, unmittelbar am Fuß der Ski-Pisten, mit Blick auf die ganze Mont-Blanc-Kette. Anfragen nach Paris, Telefon 0033.1 / 548.

VERMITTLUNG VON: Häusern, Appartements, Studios, Grundstücken, Geschäften, Schlössern, Wäldern, Flugzeugen, Oldtimern usw. ... in ganz Frankreich: J. BRECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033.80/35.83.39

EINMALIGE GELEGENHEIT
„Les Gorges de l'Ardèche"
50 km von Avignon
Teilweise noch zu renovierendes großes altes Bauern- und Winzerhaus mit Innenhof und Schwimmbad umständehalber zu verkaufen. Bebaute Fläche mit Innenhof 560 m². Zusätzlich noch Land 1500 m². Alleinliegend mit Weitblick und absolut ruhige Lage. DM 195 000,–.
Schreiben unter H 2946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Provence – Luberon
Stilvoll, renov. provenzal. Landh., Steinbau, 350 m² Wfl., lux., 2,5 ha Grund, schattig. 2 700 000 FF.
AG. GUY LUCIA, 84300 CAVAILLON, Tel. 00 33 90 / 71 01 14

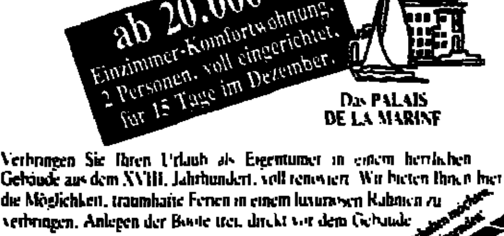
Côte d'Azur
Top-Angebote, Villa m. Pool, 1500 m² Grdst., beste Lage i. Tourettes. 580 000,– DM, Villa b. St. Paul, 320 000,– DM. Weitere Villen u. App. zwi. Monte Carlo u. St. Tropez im Angebot. Besichtigung auch über Weihnachten möglich.
Immob. Dr. Dietz
Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihen
Tel. 0 72 65 / 6 66 o. 0 72 61 / 53 21

Côte d'Azur
Port Grimaud
RH-Bungalow, Bj. 81, exz. Zustand, kompl. möbliert, WF 75 m², ü. 2 Etagen, Terrasse, Kamin, Parkplatz u. Bootsanleger direkt am Haus, frei Frühj. 84, zu verkaufen. Preis: VH
Tel. 04 21 / 46 41 48

Côte d'Azur
Port Grimaud
RH-Bungalow, Bj. 81, exz. Zustand, kompl. möbliert, WF 75 m², ü. 2 Etagen, Terrasse, Kamin, Parkplatz u. Bootsanleger direkt am Haus, frei Frühj. 84, zu verkaufen. Preis: VH
Tel. 04 21 / 46 41 48

Antibes
Moderne Appts., 3 Schlafzi., 89 m², erster und letzter Stock von Villa. Garten 70 m², Nähe Meer, Aussicht Berge. FF 850 000,–.
Tel. 00 32 / 2 / 4 27 71 97
Fol Brüssel

Côte d'Azur
Villefranche sur mer
Eines Admirals würdig, in einer der schönsten Buchten Europas am Hafen, direkt am Meer liegt Ihre Urlaubsresidenz:
Das PALAIS DE LA MARINE
Ihr Ferienappartement als Zeiteigentum
Nur 22 Wohnungen mit Bar und Restaurant



Verbringen Sie Ihren Urlaub als Eigentümer in einem herrlichen Gebäude aus dem XVIII. Jahrhundert, voll renoviert. Wir bieten Ihnen hier die Möglichkeit, traumhafte Ferien in einem luxuriösen Rahmen zu verbringen. Anlegen der Boote frei, direkt vor dem Gebäude.
Information und Modellwohnung am Platz.
THOM INTERNATIONAL
PALAIS DE LA MARINE
Quai Pouchardier 06230 Villefranche-sur-Mer
Tél. 00.33 (93) 76.31.80

EINMALIGE GELEGENHEIT
„Les Gorges de l'Ardèche"
50 km von Avignon
Teilweise noch zu renovierendes großes altes Bauern- und Winzerhaus mit Innenhof und Schwimmbad umständehalber zu verkaufen. Bebaute Fläche mit Innenhof 560 m². Zusätzlich noch Land 1500 m². Alleinliegend mit Weitblick und absolut ruhige Lage. DM 195 000,–.
Schreiben unter H 2946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Côte d'Azur/Vence
Einm. Geleg.: auth. Landhaus mit 200 m² Wohnfläche in 8000 m² gr. Park, 2 km vom Zentrum. Preis: FF 1,8 Mio.
Agence Parchois
8 Place du Grand Jardin
06140 Vence, Tel. 0033/93/58 12 25
Deutsche Fachber.: R. Stein

Marseille. Verk. wunderschöne Villa mit Meerbl. auf Grundst. von 3300 m² Wohnfl. auf 2 Etagen 260 m² + Balkon u. Keller, 9 Zi., 2 Kü., 1 Bad, 2 WC. Preis: 800 000 DM. J. BRECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033.80/35.83.39

Gelegenheit! Nähe Cap d'Antibe
Villa m. Panoramablick in gepflegter Wohnanlage, Wohnz., 2 Schlafz., Terrasse, kl. Garten, priv. z. verkaufen. DM 315 000,–.
Ansk.: Tel. 02 41/7 37 33 od. 7 15 77

Côte d'Azur
Gelegenheit: St. Paul Vence, Villa, Stil provencale, 3 Schl.-Zi., 2 Bäder, Wohnzi., Küche, ges. Wfl. 140 m², 15 Min. b. Flughafen Nizza, Preis DM 395 000,–.
Port Grimaud, App., 3 Zi., K., Bad, DM 240 000,–.
Weitere Angebote zw. St. Tropez und Monaco auf Anfrage.
Immobilien R. Schäfer
Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 40 91

Südfrankreich
in Canet-Plage (bei Perpignan) neue 3-Zi.-Luxus-Ferienwohnung, direkt am Strand zu verk. Nähere Information unter E 2921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Süd-Frankreich
in Frejus-Var, Luxusanlage, Wohnwagen mit Grundstück, 520 m², zu verkaufen, ca. 80 000 DM inkl. Steuer. Tel. 00 33 39 54 52 36 od. schr. an Warocquier 3 A v Villars, F-78150 Le Chesnay.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Anzeige

Bendinat, ein Juwel am Mittelmeer

In der Geschichte mediterraner Landschaftsplanung gibt es zwei herausragende Pioniere, die diesem Gebiet wie niemand sonst ihren Stempel aufgedrückt haben. Diese beiden Männer sind einmal Prinz Alfonso von Hohenlohe als „Entdecker" der Costa del Sol und Initiator des Marbella-Clubs und zum anderen François Spoerry, der segelbegeisterte Architekt von Port Grimaud nahe St. Tropez. Diese beiden weltberühmten Namen sind jetzt zum ersten Mal in einem außergewöhnlichen Projekt verknüpft, das einmal zum „meistbesprochenen Luxusort am Mittelmeer" werden soll. Es ist die Anchorage von Bendinat am Rande von Palma de Mallorca. Urheber dieses ehrgeizigen Vorhabens ist die Urbanizadora Calviá S. A., eine bedeutende spanische Erschließungsgesellschaft im Besitz von Prinz Nawaf ben Abdul Aziz von Saudi-Arabien. In Deutschland vertrieben durch: v. Bismarck Grundstücksgesellschaft mbH & Co., 2055 Friedrichsruh, Tel. 0 41 04 / 50 51.

Die 300 Hektar große Küsten- und Hügellandschaft von Bendinat bildet den Hintergrund für das derzeit anspruchsvollste Ferienprojekt im Mittelmeerraum. Nur wenige Kilometer von Palma de Mallorca entfernt entsteht an einem der schönsten Abschnitte der Costa de Calviá ein völlig neues Wohngebiet der Spitzenklasse, in dem einmal mehr als 11 000 Menschen leben werden.

Architektur, Landschaftsgestaltung und Bauqualität setzen neue Maßstäbe nicht nur für Mallorca, sondern für die gesamte Region.

Krönender Mittelpunkt der Urbanisation Bendinat wird der Küstenort Anchorage sein – entworfen von François Spoerry, dem Schöpfer des weltberühmten Port Grimaud am Golf von St. Tropez. Auf nahezu 7 Hektar Land, direkt am Meer, hat François Spoerry die erste Phase einer bezaubernden mediterranen Ortschaft entworfen – ähnlich wie Port Grimaud, doch geprägt vom Einfluß Mallorcas und der spanischen Lebensweise. Anstatt wie dort ein kleines Venedig mit Wasserstraßen zu schaffen, entschloß sich François Spoerry, die wunderschöne Hügellandschaft so zu bebauen, daß die erste Häuserreihe ganz nahe am Wasser steht. So bleibt genügend Raum für die zweite und dritte Bauphase, die über dieser ersten Anlage errichtet wird. Mit dem Ergebnis, daß jedes der 300 luxuriösen Appartements, die für Anchorage geplant sind, freien und unverbaubaren Meerblick haben wird.

Die Anchorage bildet gleichzeitig den attraktiven Hintergrund für den Anchorage-Club, der von Prinz Alfonso von Hohenlohe – weltberühmter Gründer des Marbella-Clubs – in enger Zusammenarbeit mit François Spoerry konzipiert wurde. Dies ist Prinz Alfonsos erstes und einziges Engagement in Mallorca – und es verspricht, sein bislang bestes zu werden. Mit seiner 30jährigen Erfahrung in der Planung und Leitung der exklusivsten Beach-Clubs der Erde wird Prinz Alfonso der Urlaubswelt Mallorcas eine neue Dimension verleihen. Sein Ziel ist es, einen Ort und eine Atmosphäre zu schaffen, die wie ein Magnet auf alle wirken wird, die auf ein elegantes und dennoch entspanntes Leben im Stil der Marbella-Clubs Wert legen.

In der Anfangsphase wird Prinz Alfonsos Anchorage-Club einen eleganten Beach- und Gesellschaftsclub umfassen mit einer Bar direkt am Meer, einem hervorragenden Restaurant, Swimmingpools mit Pool-Bars, Sauna- und Massageeinrichtungen, privaten Räumen für die Mitglieder und einem aufsehenerregenden Diskothek-Nightclub. Für später sehen die Pläne ein intimes Hotel und einen Country-Club vor. Dieser wird im Zusammenhang mit Bendinats eigenem Golfplatz entstehen, der im Augenblick im sanft gewellten Hinterland Gestalt annimmt. Zum Country-Club wird auch ein Reitzentrum gehören, ein Tontauben-Schießplatz, Tennis- und Squash-Anlagen sowie Plätze für Alfonsos eigene Erfindung: das Paddle-Tennis.

Da die Anchorage und der Anchorage-Club bereits in den nächsten 18 Monaten fertiggestellt sein sollen, arbeitet fast eine kleine Armee von Designern, Ingenieuren, Architekten und Handwerkern überall auf dem weitläufigen Areal, um diese wunderschöne Landschaft in ein noch schöneres Wohngebiet zu verwandeln.

Die Initiative für diese Erschließung geht von der Urbanizadora Calviá S. A. aus, einem bedeutenden Bauunternehmen im Besitz von H. R. H. Prinz Nawaf bin Abdul Aziz von Saudi-Arabien. Ihr Ziel: Bendinat zu einem Juwel des Mittelmeers zu machen. Allein die eindrucksvolle Größe dieser erstklassigen Urbanisation garantiert eine Großzügigkeit in Landschaftsplanung und Bebauung, die im Mittelmeerraum bislang unerreicht ist. Gedacht für die Bedürfnisse anspruchsvoller Investoren aus aller Welt, aber auch die der schnell wachsenden Stadt Palma, die sich bereits bis an die östlichen Grenzen von Bendinat erstreckt.

In seinem ursprünglichen Zustand ist Bendinat eine grüne Oase in der ansonsten dicht erschlossenen Region am westlichen Rand Palmas zwischen Illetas und Portals Nous. Der höchste Punkt ist der Gipfel der Sierra de Bendinat mit seinen 485 Metern, der einen phantastischen Rundblick über die gesamte Urbanisation, über Stadt und Bucht von Palma sowie entlang der Costa de Calviá bis hin nach Andraitx in mehr als 20 km Entfernung bietet. Dieser Teil der Sierra de Bendinat ist ausschließlich sehr großen Anwesen vorbehalten. Hier sollen einmal Objekte entstehen, von denen einige kleinen Märchenpalästen gleichen werden.

Unterhalb der Autobahn, die den riesigen Besitz in zwei Hälften trennt, ist das Land in vier Projekte aufgeteilt:

– Anchorage. Das munter schlagende Herz dieser Urbanisation – ein stimmungsvolles kleines Dorf direkt am Meer, das von François Spoerry entworfen wurde. Mit den exklusiven neuen *Anchorage-Clubs unter dem Management* von Prinz Alfonso von Hohenlohe. Der Bau von Anchorage startet Ende dieses Jahres.

– Golf de Bendinat. Die Arbeiten am „Bendinat Golf Club" haben jetzt begonnen. Der Entwurf stammt von Fred Hawtree aus England, der für einige der schönsten Golfclubs in Großbritannien und Spanien verantwortlich zeichnete. Neben dem Golfplatz umfaßt die Anlage „Golf de Bendinat" nahezu 35 Hektar erschlossene Baugrundstücke in großzügigen Dimensionen für individuelle Villen und hochwertige Appartements. Auch dieser Teil ist hoch gelegen und bietet imponierende Ausblicke auf die Anchorage-Bucht und die Bahia de Palma. Dieses Gebiet ist schon voll erschlossen mit erstklassigen Straßen sowie sämtlichen Anschlüssen. Die Urbanizadora Calviá S. A. hat bereits die ersten luxuriösen Garten-Villen gebaut und weitere individuelle Bauprojekte in Angriff genommen.

„Golf de Bendinat" gilt bereits heute als führendes und bevorzugtes Wohngebiet nahe Palma. Schon in nächster Zukunft beginnen die Arbeiten an den ersten Luxus-Villen in einer exklusiven Anlage mit Namen „Las Torres de Bendinat". Außerdem sind die Pläne für ein größeres Dorf-Projekt – das „Pueblo de Bendinat" – im fortgeschrittenen Stadium. Golf de Bendinat wird insgesamt nur 125 000 m² bebaute Fläche haben – eine bemerkenswert geringe Baudichte auf einem 35 Hektar großen Grundstück.

– Jardines de Bendinat. Dies ist der zweitgrößte Teil der Urbanisation mit 49 Hektar, gelegen an der Küstenseite der Straße von Illetas nach Portals Nous, und eine sinnvolle Erweiterung der hochwertigen Erschließung, die bereits in dieser Gegend stattgefunden hat.

Die endgültige Planung sieht maximal 159 000 m² bebaute Fläche vor – inklusive einem Geschäftszentrum, Garten-Appartements sowie Sport- und Erholungsanlagen als Teil von Prinz Alfonsos Country-Clubs. Außerdem bestehen Pläne für eine Klinik von internationalem Standard.

Wie schon der Name verspricht, wird *Jardines de Bendinat gärtnerisch in einem Maße gestaltet*, wie es bisher noch nie auf Mallorca geschehen ist. Verantwortlich für die gesamte Landschaftsplanung in Bendinat ist Andrew Pfeiffer, einer der international bekanntesten Landschaftsdesigner.

– Mirador. Dies ist im Augenblick noch ein wunderschöner, unberührter Hügel auf der Landseite der Autobahn mit phantastischer Berg- und Meeressicht. Er ist nur 18 Hektar groß und wird einmal maximal 35 000 m² bebaute Fläche aufweisen. Obgleich noch keine endgültigen Pläne für dieses hervorragende Baugebiet bestehen, gibt es doch schon eine Reihe von interessierten Käufern, die die hervorragende Lage für exklusive Mittelmeer-Villen nutzen wollen.

Das Management der Urbanizadora Calviá S. A. schätzt, daß das gesamte Projekt Bendinat etwa 10 Jahre bis zur Vollendung benötigt und den Bau von insgesamt mehr als 2500 Häusern und Appartements umfaßt. Die laufenden Baukosten und das durchschnittliche Bauprogramm von ca. 250 Einheiten pro Jahr bedeuten eine jährliche Investition von mehr als 1200 Mio. Pesetas. Diese Summe setzt sich zusammen aus direkten Investitionen der Baugesellschaft und der Bauherren, die ihre Häuser auf dem von der Urbanizadora Calviá erworbenen Grundstück errichten.

Die Startkosten belaufen sich bis jetzt auf etwa 1000 Mio. Pesetas. Einen großen Teil verschlingt allein die Kläranlage, die einmal einer Bevölkerung von 15 000 Menschen dienen soll. Die Anlage kostet 100 Millionen Pesetas, die ausschließlich von der Erschließungsgesellschaft getragen werden, und wird anschließend in den Besitz der Gemeinde Calviá übergehen. Die leistungsfähige Großanlage wird nicht nur für Bendinat im Einsatz sein, sondern auch für die Nachbarorte Illetas, C'as Catala Nou und Portals Nous. Ein wichtiger Beitrag, um auch künftig die berühmte Klarheit und Sauberkeit der Küstengewässer Mallorcas zu erhalten.

Die Abwasser- und Wasserreinigungsanlage ist die modernste auf der Insel. Bei voller Kapazitätsauslastung kann sie mehr als 4 Millionen Liter Wasser pro Tag reinigen. Das so behandelte Wasser soll das von Natur aus fruchtbare Land in eine üppige Grünzone verwandeln, die in Mallorca ohne Beispiel sein wird.

Bendinat ist seit altersher bewachsen mit einheimischer Flora – außer jenen Gebieten, die seit Jahrhunderten mit Mandel- und Olivenbäumen kultiviert wurden. Jetzt arbeiten die Landschaftsgestalter der Gesellschaft daran, das Land durch weitreichende Neuanpflanzungen weiter zu verschönern und die bestehenden Bäume so weit wie möglich zu erhalten. Die einheimische Pinie ist zwar ein sehr langsam wachsender Baum, doch mit dem reichlich vorhandenen Wasser läßt sich das Wachstum der Bäume ebenso wie das Gedeihen von Sträuchern und Bodendeckern erheblich beschleunigen. So wird die gesamte Ökologie verbessert und die Basis für ein reiches Vogel- und Kleinwildleben geschaffen.

Kunstvoll gestaltete Gartenanlagen, die in diesem Teil Spaniens bisher fast völlig fehlen, sind ebenso ein Beitrag zur Steigerung der landschaftlichen Schönheit von Bendinat. Überzeugendes Beispiel für Zielrichtung und Qualität der Landschaftsgestaltung dieser Urbanisation ist der Eingang zum Golf de Bendinat. Infrastruktur, Gärten und die illuminierten Springbrunnen wurden für mehr als 17 Millionen Pesetas angelegt. Der Garten ist heute der beliebteste Platz für Hochzeits- und Kommunions-Fotos in der Nähe Palmas.

Bendinat ist ein wichtiges Projekt – nicht nur für Mallorca, sondern für die gesamte Mittelmeerregion. Auf Grund seiner Größe und Bedeutung ist sich die Gesellschaft stets der besonderen Verantwortung bewußt, die sie gegenüber der Landschaft und den Bewohnern Mallorcas hat: nämlich die einzigartige Schönheit dieses Landstrichs so nahe bei Palma zu erhalten und weiter zu steigern. Wenn Bendinat einmal abgeschlossen sein wird, dürfte es das hochwertigste Wohngebiet um Palma und ein Magnet für Käufer aus aller Welt sein. Die umfangreichen Investitionen der Gesellschaft sind außerdem ein wichtiger Beitrag in bezug auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze und einen ständigen Bedarf an Waren und Dienstleistungen.

COSTA DEL SOL

Ein bewährtes Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil

eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen – ständig über 500 Wiederverkaufs-Objekte

LAUFEND INTERESSANTE SONDERANGEBOTE

für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe, deutsche Betreuung in Marbella

Rufen Sie Ihren regionalen Vertrauensberater an/Farbkatalog (46 Seiten)

Ort	Firma	Anschrift	Telefon
5100 Aachen	H.-P. Charus (RDM)	Burgraben 122	02 41/2 58 57
1000 Berlin 15	Wildenger Imm. GmbH. (RDM)	Knesebeckstr. 55	0 30/8 81 88 47/8
4800 Bielefeld 1	abb H.-P. Henschel (RDM)	Oberntor. 42	05 21/17 56 51
4000 Düsseldorf	A. Meth (RDM)	Grafenberger A. 363	02 11/68 25 47
4100 Duisburg 1	Ludowitz Imm. (RDM)	Königsberger A. 82	02 03/33 84 52/34 02 66
6000 Frankfurt 90	M. Klotzbach (RDM)	Langer Weg 18	06 11/78 25 86+78 47 74
7800 Freiburg	H. Hassler (RDM)	Hildastr. 24	07 61/7 18 61-2
6300 Giessen	Peters Immobilien (RDM)	Bismarckstr. 5 A	06 41/7 55 75+7 79 29
2000 Hamburg 20	M. Sachs Immobilien	Isestal 17	0 40/5 11 88 74
3000 Hannover 1	B. Müller Imm. OHG. (RDM)	Hildesheimer Str. 48	05 11/80 40 81
6750 Kaiserl.	C. Deng I.-V. GmbH (RDM)	Glockenstr. 34	06 31/6 77 66+9 26 33
3500 Kassel	Lennenweber KG. (RDM)	Treppenstr. 5	05 61/18 36 44
2300 Kiel 1	Herbst KG. (RDM)	Ziegelteich 29	04 31/9 11 41
5400 Koblenz	Kleebank & Co. (RDM)	Neustadt 18	02 61/3 36 18
2120 Lüneburg	BIG Immob. GmbH (RDM)	Hamburger Str. 10	0 41 31/3 18 75
6500 Mainz	König-Imm. GmbH. (RDM)	Kaiserstr. 19	0 61 31/67 88 28
6800 Mannheim 1	H. Klee I.-G. GmbH. (RDM)	Rheinhäuserstr. 50	06 21/44 90 41
8000 München 2	Braun Immobilien (RDM)	Tal 70	0 89/29 73 78+29 24 98
2900 Oldenburg	Burmeister Imm. (RDM)	Huntestr. 15	04 41/2 40 77
4500 Osnabrück	Imobilia O. + W (RDM)	Großhandelsring 4a	05 41/58 81 14
8390 Passau	G. Hauser (RDM)	Carlone Gasse 1	08 51/3 12 08
7980 Ravensburg	Hagen + Fritz (RDM)	Bachstr. 31	07 51/2 54 55
7000 Stuttgart 1	R. Murara (RDM)	Dannackerstr. 12	07 11/24 75 71-72
7910 Ulm (Neu-U.)	Dr. Junge Immobilien	Ludwigstr. 31	07 31/7 88 22+7 58 29
5560 Wittlich/Eifel	Ertz & Sünnen (RDM)	Trierer Str. 18	0 65 71/30 67-68
5600 Wuppertal 1	P. Belloch (RDM)	Poststr. 20	02 02/45 51 88+45 15 28

Fuerteventura

Die Sonneninsel der Kanaren! Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz mit 300 Sonnentagen. Herrl. Klubanlage mit allem Komfort, z. B. 3 Zim., Küche, Bad, Terrasse m. Meerblick, 71 000 DM. Wöchentlich Besichtigungsflüge m. unverbindlichem Probewohnen. Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen.

Haus + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32

IBIZA

ATICO – PENTHAUS
100 m² Dachterrasse, 100 m² Wfl., herrl. Lage am Rande eines Wohnparks, aller Komfort, ab DM 100 000,–
Weitere Objekte zw. DM 59 000,– bis DM 750 000,–. Direkt vom Eigentümer – Keine Maklerprovision.
Villa Real, Herthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

Teneriffa

Beste steuerfreie Kapitalanlage ab 20 000 DM geboten mit bester Rendite und Grundbuchsicherheit. Angeb. über:
Werbeagentur Istary
Implerstr. 12a, 8000 München 70
Telex: 5 28 574

Las Palmas – Gran Canaria

1-Zi.-App., kompl. möbl., mit sep. Küche u. Bad, 50 m vom Strand, Miete DM 400,–/mtl. Mietgarantie oder Selbstbezug mögl. KP nur 25 000,– DM.
Mosisch & Loof Immobilien
Tel. 0 61 21 / 84 30 81. Weitere Angebote auf Anfrage.

COSTA DEL SOL

2 km von ESTEPONA, großzüg. gebaute Luxusvilla, möbl., 5 Schlafz., 5 Badez., Bibliothek, Doppelgarage, gr. solargeheiztes Schwimmb., eig. Zugang zum Strand. 400 m² Konstr. auf Eigentumsgrundstück von 4000 m². Viele Extras, z. B. Telefon, Waschküche usw. Preis: DM 900 000,–.

Zwischen MARBELLA und ESTEPONA, schönes Appartem., 2 Schlaf- u. Badez. Sehr gut möbliert. Preis: DM 145 000,–. Keine Maklergebühr. Info.: Apart. 287, Estepona, Spanien. Tel. 00-34-52-80 04 41 (v. Deutschl.). Fragen nach H. Zwegers.

IBIZA

Villa m. unabhängig. Gastwhg., Swimmingpool, herrl. Blick, abgeschirmt, s. günstige Gelegenheit, einmalig, 150 000 $
Megeve-Frankreich
Telefon 00.33.50/58.63.81

Fuengirola – Marbella

Vom Bauherrn:
Neubauvilla, 200 m² Wfl., 700 m² Grundstück. Oben: 2 Wohnr., K., D., WC, 2 Terr., insgesa. 90 m². Unten: 3 Schlafzi., 2 Bäder, 2 Terr., inges. 110 m², Marmorfußböden. Darunter noch ausbaubar ca. 50 m² Studio. Preis DM 300 000,–.
Villa, 120/1000 m², gepfl. Garten m. beheizbarem Sw.-Pool, Wohnr., 3 Schlafzi., 2 Bäder, ZH, vollmöbliert. DM 240 000,–.
WM-IMMOBILIEN GMBH
Postf. 311, 4330 Mülheim/R. 14
Telef. Kontaktaufn. über (0 21 03) 4 04 33, Sa./So. ab 11 Uhr werktägl. ab 15 Uhr

---

Kanarische Inseln

Haus in La Palma, 300 m², 1700 m² Land, 4 Schlafzimmer, Schwimmbad; Sauna usw. Preis: Festangebot. K. Kuja, Barlowinto, La Palma, Kanarische Inseln, Tel. von Deutschland 00 34 / 22 / 45 08 21

Privat sucht freistehendes Haus oder Bungalow an der Costa Blanca, zw. Denia und Altea. – Angeb. nur mit Foto u. Lagebeschreibung. Makierangebote unerwünscht. Angeb. unter T 2844 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---



Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgesuchte Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Supergelegenheit in Spanien

Bungalow, 2 Schlafzi., Salon, Terrasse, DM 39 900,–, Luxusapp. dir. a. Meer, kompl. ausgestattet, sof. beziehb., DM 37 000,–. Rufen Sie uns an. Verkauf und Finanzierung:
R. J. B. Schmiedeke
Kranichstr. 23, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47
Allen R. J. B.-Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Denia – Alicante

Wegen Auswanderung bestens laufende Boutique, Citylage, ca. 160 m² und ein ausbaufäh. Geschäftsraum ca. 80 m² zu verk. Auskunft: Tel. 02 01 / 58 11 67

Deutschland – Spanien

und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Cuena, Brehmstraße 20, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 63 52 75

---

mallorca

Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die noblen Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO, PUERTO FORNELLS - alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Farmhäuser, Appartements, Grundstücke, Rendite- und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Brevier an!
coll
Bisse-Sen Antonio, 4
Tel. 0034-71 - 226450
Palma de Mallorca - España

Sie können kostenlos nach Spanien reisen.

Das solvente spanische Bauunternehmen,
Hermanos Quiles Parreño
(Bankauskünfte über Banco Central, Frankfurt/Main) verkauft direkt in Spanien am Strand von Santa Pola

Bungalows
im Gebiet Costa Blanca/Alicante.

Falls Sie anläßlich Ihres Besuches einen dieser Bungalows erwerben, übernehmen wir Ihre Reise- und Hotelkosten.
Preis ab DM 33 000,–.
Erbitten Sie direkte Auskünfte.
Telefon (00 34 65) 41 40 11
Anschrift: Avenida Blasco Ibeñez
Edificio 005 SANTA POLA / Spanien

Süd-Spanien

2-Zi.-App. bei Marbella (Calypso), 9. Etg., Meeresblick bis Afrika, gepfl. Anlage (Tennis + Schwimmb.), für DM 46 000,–.
T. 0 21 04 / 2 40 34 oder 0 21 51 / 47 37 44

Marbella – Costa del Sol –
Chalet zu verkaufen

Wohnraum m. Kamin, K. u. Eßpl., 2 Schlafz., Bad, vollmöbl., Terr., Gart., Pool, Garage, Einstellpl., Gr. 60/350 m², g. Sicht a. Berge u. Meer, sof. beziehb., 2 km bis City Marbella, 145 000 DM.
Tel.: 00 34 52 / 83 32 04

GRAN CANARIA

Bungalows, teilweise in der Schweiz registriert, 75 m² Wohnfläche, Bj. 75, SUN-CLUB PLAYA DEL INGLES, zu verkaufen.
H.-H. Bock, Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12, Tel. 02 02 / 47 67 85

IMMOBILIEN IN DEN USA

FLORIDA
Nähe Fort Lauderdale

76 WE, Atriumbau, von Wasser umgeben, Pool u. Fitneß-Center, Bj. 73, guter Zustand, Preis 2,5 Mio. US-$, Anz. 800 000,– US-$, sehr günstige Hypotheken von 1,7 Mio. US-$ können übernommen werden. Brutto-ME 281 880 US-$, stark steigerungsfähig, da bisher staatliche Mietenkontrolle wegen öffentlicher Mittel, die jetzt zurückgeführt wurden. Bewirtschaftungskosten 98 700,- US-$, Kapitaldienst 82 800,- US-$
Vermittlung über Makler
H. Beckedorf – An der Alster 31, 2000 Hamburg 1 – 0 40 / 24 12 24

Garrison Country Club – auf 139 Hektar reizvoller Landschaft

außergewöhnliche Erschließungsmöglichkeiten, mit Blick auf den Hudson River
Garrison, New York

In einer der schönsten Lagen im historischen Hudsontal wird nun der Garrison CC mit 18-Loch-Golfplatz, Klubhaus, Schwimmbad, Tennisplätzen und Sportgeschäft zum Verkauf angeboten. Das Klubhaus umfaßt einen Haupteßraum mit 2 Bars und Plätzen für 250/300 Leute; Spindräume für Damen und Herren. Wohnung, Hausmeisterhaus, Büros. Mindestens 8000 m² für Wohnbebauung. Mit den notwendigen Baugenehmigungen für folgende Zwecke nutzbar: exklusive Wohnanlage mit Landklubleben; Freizeitanlage mit Golfklub und Häusergruppen; Firmenausbildung; Konferenz-/Erholungszentrum; Ferienhotel; Kuranlagen. Ausgezeichnete Lage – White Plains 43 km, NYC 92 km. Broschüre DW-451702. $ 9 000 000.

Previews inc.
"The First Name in Fine Real Estate"
230 Park Avenue, Ste. 1515 New York, NY 10169, (212) 557-4466

SPANIEN – Costa del Sol

Eigentumswohnung, Neubau, direkt am Meer, mit SW-Pool, Tennis, Kinderspielplatz, Tiefgarage, 105 m², DM 68.090,–.
Eigentumswohnung, dito, 136 m², DM 79.090,–.
Anzahlung nur DM 9.000,–, Restfinanzierung bis 15 J. durch spanische Großbank.
Haus aus 2. Hand, vollmöbliert, 75 m² Wohnfläche, Grundstück 300 m², Bestzustand, in Marbella, DM 99.000,–.
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
TORREMARYSOL, S.A – Promoción, construcción y venta inmobiliaria
Apartado 237 – Marbella (Málaga) Spanien – Telefon 0034 52/83 11 18
Repräsentanz: Gisela Wirtz – Karl-Rudolf-Str. 174 · 4 Düsseldorf 1 – Tel. 02 11/37 85 75 u. 22 53 39

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.
COPRINSA
Repräsentanz 4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 08 84

Über 200 000 m² Baugrundstücke i. Spitzenlage a. d. Costa Blanca (Calpe bis Javea)

direkt vom Besitzer zu verkaufen. Preis pro m² von 25,– bis 43,– DM. Grdst. von 800 bis 20 000 m² mögl. Nur Südlage, Meer- und Bergbl. Keine Provision. Solider Hausbau für ca. 100 000 DM mit Garantie mögl. Haus i. deutsch. solid. Bauausf., 800 m² Grdst., 97 500 DM.
Zuschr. unter G 2967 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Horsepen Farm

Charlottesville, Virginia/USA
520 acres, Fluvanna County cattle farm, circa 1800. 4-bedrooms-farmhouse, 9 fenced pastures, water, necessary barns.
Owner: Läden Investments, Inc.
Danziger Weg 42
5880 Lüdenscheid

Mietkomplex in Atlanta

128 Whgn. m. 3 Zi., Mieteink. US-$ 300 820,–, Fd. 1,6 Mio. US-$, Anz. ca. 500 000,– US-$, weitere günstige Mietsanl. in Florida/Fort Lauderdale, deutsche Verwalt. mögl.
253a Commercial Blvd., Lauderdale by the Sea, 33308 Florida
T. 0 01 / 3 05 / 4 91 03 21, Tx. 706 981

NEW YORK

Deutsches Sponsor-COOP in weißem Stadtteil, Verkaufsgenehmigung durch Attorney General, 30% Investorenrabatt, 3½-Zimmer-Wohnung $ 25 617,–, 5% Mietgarantie steuerfrei bei Mietenstabilisierung. 12 % bei Marktmiete bei Mieterauszug o. 100% Verkaufsgewinnerwartung.
APCON GmbH · Gotenstraße 13
2000 Hamburg 1 · Tel. 0 40 - 23 26 56/57

Charlotte North Carolina/USA

Haben wir ein Baugrdst. von rund 70 ha erworben. Das Areal wurde von d. Stadt f. ein Business-Center, geeignet auch f. Stützpunkte europäischer Unternehmen, entwickelt. Das Gesamtprojekt ist für uns zu umfangr., weshalb wir interessierte Partner suchen. Ernsthafte Zuschr. u. E 2965 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Miami-Coconut-Grove

Unternehmen-Zweigniederlassungen. Wenn Sie meinen, viel gearbeitet zu haben und glauben, sich jetzt etwas gönnen zu dürfen, dann sollten Sie in Miamis schickstem Wohnviertel ganz für sich persönlich eine Luxus-Whg. in einem von uns herrlich bebautem Wassergrundstück erwerben. Zu jedem der 14 App., die bis auf 2 bereits vergeben sind, gehört ein eigener Bootsliegeplatz. Wir (keine Makler) meist deutschsprachige Unternehmer mit Zweigniederlassungen. Unsere Betriebe in Amerika suchen Leute, die in unsere nette Hausgemeinschaft passen und die Lebensqualität, die diese faszinierende Metropole mit dem begünstigten Klima bietet, zu schätzen wissen.
Zuschriften u. S 2975 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



MALLORCA – CALA D'OR

Appartements, die keine Wünsche offenlassen, direkt am Meer gelegen, 1-, 2- + 3-Zimmer-Studios, ab 89 000,– DM.
Luxusvilla, direkt am Meer, mit eigenem Zugang, 3 Schlafräume, mit 3 Bädern, inkl. ZH, Komplettpreis 430 000,– DM.
Unsere Unterlagen senden wir Ihnen auf Wunsch zu.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44

Mallorca

Herrl. freist. Bungalow dir. a. Strand, voll möbl., 2 Schlafzi., gr. Grdst., 180 000 DM zzgl. Courtage.
Immob. Paul
Tel. 0 20 54 / 8 28 02

Immob. Teneriffa

Neu renov. u. teils neu einger. App., dir. am Meer in Puerto de la Cruz zu verk. Preis DM 60 000,–.
Tel. 0 64 41 / 4 20 58

Lanzarote

Haus i. bester Anlage, Meeresblick, gr. Sonnenterrasse, Neubau ohne Makler.
Telefon 0 25 34 / 78 15 oder 00 34 / 81 27 69

– SÜDL. COSTA BLANCA –

Von Privat gesucht kleiner Bungalow, freist. in off. Hanglg. Makler unerwünscht.
Angeb. mit Foto u. Lagebeschreibg. u. T 2932 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Gran Canaria, Puerto Rico

Kompl. eingerichteter Bungalow am Meer, sofort beziehbar, wegen Todesfalls zu verkaufen. 3½ Zi., 2 Bäder, Küche mit Bar, Terrasse, kl. Garten. VB 175 000 DM. Zuschr. erb. u. C 2911 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnen Sie in Baden-Württemberg?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

KURT FENGLER
In den Ziegelwiesen 50
7250 Leonberg 7
Tel. (0 71 52) 4 20 25/24

Mallorca / Ibiza

Dtsch. Architekt mit Büros auf Mallorca u. Ibiza sucht für festst. Interessenten Baugrdst., Agrarland u. Häuser.
Angeb. u. K 2222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

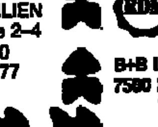
---

Mallorca-Immobilien

Z. B. Grundstücke, Fincas, ETWs in unterschiedlichen Größen und Preislagen. Bitte nennen Sie uns Ihre Wünsche.
Bauträger Wilh. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Sie erreichen uns unter
Tel. 0 28 55 / 8 14 26
Mo.-Fr. v. 9–11 u. 14–16 Uhr

TOP-Existenz in Spanien

60–70% Finanzier. möglich
In Almeria, Stadt mit 120 000 Einwohnern, Flughafen, wird ein bestgehendes Restaurant unter deutscher Leitung verkauft. Auch für Branchenfremde möglich – da Einarbeitung. Personal kann übernommen werden.
DM 450 000,-
DANHOFER IMMOBILIEN
Karl-von-Roth-Straße 2–4
8000 München 50
Tel. 0 89 / 8 12 00 77





Lanzarote

Appartements, Bungalows, Grundstücke, Vermietung mit Charter-Flugservice
Playa Blanca, Costa Teguise, Puerto del Carmen
Finanzierung über deutsche Bank
Union Promotora de Lanzarote
Costa Teguise, Los Molinos
Tel. 00 34 28 / 81 46 11 und 81 33 95
B+B Immobilien, Am hohen Stein 7, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 / 48 31 76
10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

Eine außergewöhnliche Gelegenheit v./a. Priv., aus fam. Gründen steht auf Marco Island (Florida's first class address am Golf v. Mexiko) unmittelb. a. Meer, am schönsten Teil d. Beach, eine zauberh. ETW z. Verk. 120 m², 2 Schlafzi., 2 Bäd., Wohnzi., Eßzi., Kü., Carport etc., z. Hs. gehörig ein wundersch. Palmengarten m. gr. Pool u. allen Annehmlichk. einer sehr gepfl. priv. Anlage. Die Wohnung ist absol. kpl. u. s. komf. einger., d. Prs. von $ 168 500 ist für die exkl. Lage, Größe u. Ausst. ein absol. Spitzenprs. u. eine hervorr. Kapitalanlage.
Zuschr. erb. unt. PS 47 398 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Italien/Liguria (Alassio), Eigentumswohnung, 30 m² (im kleinen Haus), mit Terrasse, Blumen u. grandiosem Panoramablick auf Meer u. Küste, zu verkaufen. Zuschr. u. N 2950 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2, 2 Hamburg 76
Telefon 040/29 18 07
B&L

Bungalows u. Appartements

40 000 – 90 000,– DM zu verkaufen.
Direkt am wunderschönen Sandstrand v. Torrevieja / Costa Blanca (La Mata). Privat – kein Makler.
Tel.: 0 23 82 / 52 29

New York, Douglas Elliman

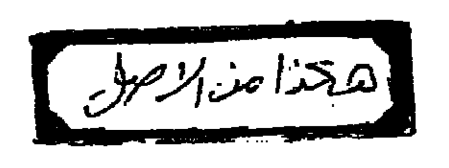
Seit 75 J. eine der angeseh. Immob.-Fa. in New York City u. Umgeb. Behilfl. b. An- u. Verk./Vermietg. v. Apt., Häusern usw. sowie gewerbl. Obj. Stabile Investition f. Firmen u. Privat.
BRUNI KOEHLER, Douglas Elliman-Gibbon & Ives, 575 Madison Ave., N. Y. C. 10022, USA. Tel. 2 12 / 8 32 - 42 32
In Deutschland z. erreich. v. 18. 12. 83 – 29. 1. 84, Tel. 0 40 / 21 49 41

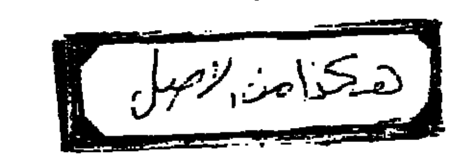
Ihr Gardasee-Spezialist

2 Zi., LAZISE: 117 000,- DM. 3 Zi., MALCESINE, Seenähe, 145 000,- DM. VILLA MALCESINE, 110 m² Wfl., 240 m² Grdst., ruh. Südl., Bj. 74, Ölzh., 295 000,- DM.
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER [illegible]
Immobilien RDM [illegible]

Unentdecktes Ligurien/Italien

Terrassenwhg. im Park am Golfplatz Garlenda, 4 Pers., Mai-Okt. 100 DM tägl., durchgehend zu vermieten. Auskunft:
Frau Anna von Gleichen
Am Sandberg 29, 6 Frankfurt
Telefon 06 11 / 68 29 83





IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Wo andere Urlaub machen

WM-STADT SCHLADMING

gut möbl. ETW'en, im Alpine-Appartement-Hotel Schladming, nur 30 Automin. von Salzburg, in einmaliger schöner, unverbaubarer Lage.
1-Zi.-Whg. inkl. Möbel ab DM 58 500,- Gesamtaufwand
2-Zi.-Whg. inkl. Möbel ab DM 143 500,- Gesamtaufwand
3-Zi.-Whg. inkl. Möbel ab DM 148 000,- Gesamtaufwand
Einmaliger Sommer- u. Wintersport, Skilift Planai dir. am Hotel. Gute Weitervermietung oder Selbstnutzung. Gü. Finanzierung kann geboten werden.
FUHRMANN BAUTREUHAND GMBH - RDM
Aeschacher Ufer 18, 8990 Lindau, Tel. 0 83 82 / 50 38 + 50 39
Wochenendbesichtigungen nach Vereinbarung.



ATTERSEE – ÖSTERREICH

Seewalchen/Salzkammergut – Elegante Wohnungen, 70 bis 150 m² (Grundbucheigentum), in Jugendstilvilla, mit einmaliger Aussicht auf den See. Eigene Bootsliegeplätze. Mitbenutzung von 5000 m² Parkgrundstück, Bootshaus, mit Sauna und Solarium und Sonnenterrasse sowie Badehaus, Liegewiesen und etwa 50 m Seeuferbadeplatz; Gratisprospekt von
BAU-ATELIER-WEST
A-4863 Seewalchen-Attersee, Atterseestr. 67, Tel. 00 43 / 76 62 / 82 77

Traumlage in Österreich

...-Fam.-Haus + ca. 1440 m² Grundstück, geschl. Rohbau inschl. Fenster, Türen, Fensterläden, kompl. Dacheindeckung inkl. Dachrinnen, umständehalber sofort zu verkaufen. KP DM 138 000,– + 3,42% Courtage.
Neues Heim GmbH
Tel.: 0 23 04 / 6 80 08

Salzkammergut – Grundl-See

Traumh. schöne ETW i. alten Bauernhs., äußerl. in hist. rustikaler Holzkonstruktion m. prächtigem Balk. u. Schindelwalmdach. Im Innern m. allem Komf. u. hochw. Ausstatt., 73 m² Wfl., insges. nur 4 Wohnungen i. Hs., 1582 m² Grdst., unmitteb. a. Waldrand, sehr günst. Preis. Hermes Niederlassung Essen, Piel, Tel. 02 01 / 46 28 32 u. 49 25 49

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Eberzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

Ferienhaus i. Südtirol, Nähe Schweizer Grenze, Skigeb., ganz od. als Teileigentum zu verk. Tel. 0 71 31/7 67 44 od. Zuschr. unt. Z 2894 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Salzkammergut-Fuschl-See
Exkl. Landhaus

Unverbaub. Hangl., oberh. v. Fuschl m. Panoramabl. auf See u. Berge, nur 15 km v. Salzburg entfernt, 1802 m² Grdst. 290 m² Wohn-/Nutzfl. m. Hallen-SW-Bad u. Sauna. Ein Landhaus f. höchste Ansprüche. Angemessener Preis frei nach Vereinb. Hermes Niederlassung, Essen, Piel, Tel. 02 01 / 46 28 32 u. 49 25 49

Verkauf:

Ferienhotel in Österreich

Standort: Laternsertal, Vorarlberg alpiner Zweisaisonenort mit attraktivem Skigebiet

Kapazität: 70 Komfortbetten Restaurant Nightclub Terrasse

Investitionsvolumen bis 1982: DM 3,0 Mio.

Hotelbetriebsgesellschaft: bei Bedarf vorhanden.

Finanzierung:
geförderte Kredite könnten übernommen werden.

I. R. Immobilia
Realitäten Vermittlungsgesellschaft m.b.H.
Müllerstraße 3, A-6020 Innsbruck

Top-Hits Wien

Exkl., grüne ruhige Lage, freifinanz. ETWs, bezugsfertig, z. B. 1-Zi.-Whg., ca. 46 m², mit Loggia, 132 500 DM.
Maier-Bau
Tel. 00 43 / 2 22 / 23 65 88-0
Mörtl Real
Tel. 00 43 / 2 22 / 23 71 38

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

EINMALIGE GELEGENHEIT

In einer der schönsten Gegenden Britisch-Columbiens in Kanada, im Okanagan Valley, bieten wir an:
Baugrundstücke, ca. 4 ha (10 acre), oberhalb des Kalamalka- und Woodlakes.
Vorgeschriebene Bebauung im „Country Style" mit einer Mindestbaufläche von 140 m². Fertigbauweise ist nicht gestattet. Die Bebauung muß innerhalb von zwei Jahren erfolgen. Es darf nur ein Haus pro Grundstück errichtet werden. Ein in diesem Projekt erfahrener Architekt ist vorhanden.
Das Bauvorhaben umfaßt nur 16 Grundstücke.
Der einmalige Preis pro Grundstück beträgt nur 115 000,– kanadische Dollar.
Anfragen an:
OK-KA-WO Enterprices Ltd.
Zuschriften erbeten unter P 2534 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

CANADA

Gepfl. App.-Haus, 56 WE, Jahresmieteinnahme über 190 000,– Dollar, VP 1,2 Mio. Dollar, erforderl. EK 600 000,– Dollar.
Roland Klotz, Schulstr. 6, 7154 Althütte, Tel. 0 71 83/61 32

Kanada. Deutsch. verk. aus Altersgr. seine 36 Townhäuser in London (Ontario), guter Zustand, Miete monatl. über 10 000,– c. $ Privatverk., 1 985 000,- DM. Abwickl. durch deutsch. Notar. Angeb. u. U 2911 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

KANADA – FARM

40 ha, Wohnhaus renoviert, teils Wald, teils Weideland, in New Brunswick, am Highway, für nur Can. $ 60 000,– zu verkaufen.
Telefon 0 95 61 / 6 36 11

Trauminsel mit Haus

Nähe Montreal, f. Urlaub + Geldanlage, v. Priv., ca. 150 000,– DM.
Tel. 0 40 / 5 11 91 34

Portugal

2 Villen-Baugrundstücke, à 5000 m² (Parzellierung genehmigt), in bester erschloss. Wohngegend in Pinienwald, 15 km v. Lissabon, 3 km zum 7 km langen Sandstrand des Atlantik, Caparica, Nähe Golfplatz, für DM 20,– pro m² von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 51 51 / 1 75 11

Tausch. Südschweiz/Italien (oder Verkauf)

Biete: 5-Zi.-App., exponi. See-Sud-Aussichtsl., Villenzone, suche gepflegtes Haus/App. am Meer/meernah, Italien
Ang. u. M 2642 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Paraguay – Information

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Top-Angebot – Gelegenheit

im Zentr. v. Blackbutt. Nähe Brisbane/Qld. Australien
Vollexistenz zu verkaufen
Gr. Grundstück m. Bungalow, Tankstelle, Motel, Caravanpark, direkt am Brisbane-Highway
VB 465 000,– austr. Dollar
Nähere Auskünfte erteilt:
G. Osmers
Hof Vierth, 2427 Malente
Tel. 0 45 23 - 14 29

Horst Mayer GmbH
Immobilien in Australien

stellt bis 22. 12. 83 Mitarbeiter ein, deren Bewerbung von uns bereits positiv beschieden wurde. Bitte rufen Sie nochmals am 21. oder 22. 12. 83 am Sitz unserer zentralen Geschäftsstelle die Rufnummer 05 41 / 8 21 ... an. Anrufzeiten möglichst: vor 10 Uhr, zwischen 12 und 14 Uhr, oder nach 15 Uhr.

BAHAMAS

Paradise Island - Ocean Park. Wo es am schönsten und am teuersten ist. In kleiner deutscher Bungalow-Anlage stehen 2 Bungalows zum Verkauf, voll eingerichtet und gut vermietet. Preis auf Anfrage.

CANADA

Nähe Montreal. In den Bergen am Lake Manitou, alter englischer Landsitz mit herrl. 10-ha-Seegrundstück, voll eingerichtet. Preis auf Anfrage.
Tel.: 0 61 96 - 4 85 17

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

TINOS-HÄUSER

Anlageorientierter Individualismus im Aegäischen Meer

Auf der ca. 80 Seemeilen südöstlich von Piraus gelegenen Kykladeninsel Tinos stehen bis zum 1. 3. 1984 als „special limited offers" zum Verkauf:

- zweistöckige Villenhälfte in Kionia, oberhalb des antiken Hafens von Tinos; Baujahr 1977; 150 m² Wfl., 2 Terrassen, Garage, Telefon, eig. Wasserversorgung; Grundstücksgröße ca. 1200 m²; Entfernung zum Meer ca. 100 m, Entfernung zum Yachthafen ca. 1 km; Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten): DM 305 000,–.
- 1 Doppelhaushälfte und 1 freistehendes Einfamilienhaus, oberhalb von Tripotamus; Baujahr 1983; je 106 m² Wfl., 2 Stockwerke, Terrasse, eig. Quellwasserversorgung; Grundstücksgrößen ca. 4000 m²; Entfernung zum Meer ca. 12 km. Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten): DM 210 000,–/DM 225 000,–.

Kontakt: Dipl.-Kfm. A. Ehser, Reichsstr. 100, 1000 Berlin 19
Tel. 0 30 / 3 04 02 42, Telex: 1 82 730

Portugal
Algarve/Nähe Lagos

Verkaufe bebaubare 44 ha in waldiger, paradiesischer Vorgebirgs-Landschaft, grenzend mit ca. 2 km an warmen, 77 km² großen Stausee (ideal f. Schwimmer, Surfer, Segler u. Angler). Auch Teile-Verkauf (m²-Preis je nach Größe u. Lage, nur DM 5,–/m² bei Gesamtabnahme).
Lamprecht, Ap. 92
P-8200 Albufeira

SÜDAFRIKA · IMMOB. + FARMEN

IRLAND

Wohnhs. m. 3 Schlafzi., Kü., 2 Wohnzi., 1 Badez., 3000 m² Land, in County Cavan, zu verk. ... VB
T. 0 46 82 - 22 45 oder ...

Südafrika

Besteingeführtes SELF-DRIVE MOTOR-CARAVAN-Unternehmen – bisherige Zusammenarbeit mit SAA – inkl. Wagenpark „Volkswagen Game Viewer, High Roff Camper, Autovilla", zu verkaufen. Detaillierte Information unter W 2935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Schweden/Dalsland, n. 150 km v. Göteborg, in unber. Natur, ält. Haus („Torp"), 3 Zi. + Kü., Ren.-Obj., 2000 m² Gr., 200 m zum See, 42 000,- DM. W. Pieske, Ängen 2695, S-66302, Hammarö, Tel. 00 46 54/2 53 67

Sri-Lanka

Separates Haus mit drei Schlafzimmern zu verkaufen. 30 Minuten südl. Colombo, 185 m², skandinavischer Baustil, 70 m zum Strand. Weitere Information: Telefon Bonn 02 28 / 66 42 35

IMMOBILIEN IN KANADA

Canada

Block v. 36 Einfam.-H. versetzt, guter Zust., i. London (Unistadt) in Toronto, aus Altersgründen f. 1 980 000,– priv. zu verk. von Deutschem. Deutsche Notarabwickl.
Zuschriften unter C 28 97 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Südwest-Ontario

Moderne Schweinefarm, 300 Ferkelbuchten werden fertig. Zwei moderne Farmhäuser. Privater Verkauf mit Rückpacht möglich. Wenden Sie sich an: Vokes Farm Drainage Inc., R. R. No. 3, Petrolia, Ontario, Canada, N0N 1R0.

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

Wenn Sie **keine Rendite** und dafür **nur Steuervorteile** haben wollen, trifft unser Angebot nicht Ihre Ziele.

Wenn Sie sich aber für erstklassige deutsche Immobilieninvestitionen interessieren, die langfristig **weitgehend steuerfreie Ausschüttungen zwischen 7 % und 12 % p. a.** erwirtschaften und mit einem **Steuervorteil als Zusatznutzen** ausgestattet sind, so schreiben Sie uns. Oder Sie rufen uns an. Wenn Sie wollen, sofort.



FUNDUS
FONDS-VERWALTUNGEN GMBH
Brienner Str. 25 · D-8000 München 2
Telefon 089/59 57 45-49
Telefax 089/59 57 40
Teletex 89 84 49 ffvm

135 000,- DM

verwertbare Verlustzuweisung noch für 1983, nur 21 000,- DM Eigenkapitaleinsatz bei MwSt-Option bieten wir Anlegern nach dem Erwerbermodell für unsere Stadthausbebauung „Hopfenburg" in Memmingen/Allgäu.

- Kein Bauherrenrisiko, das Objekt ist fertiggestellt.
- Eigenkapital-Vorfinanzierung bis 1985 möglich.
- Vermietungsgarantie für 5 Jahre.

Unterlagen erhalten Sie direkt vom Bauherrn.
Uko Gesellschaft für Wohnungs- und Industriebau mbH & Co. KG
Wiesstraße 35, 8960 Kempten, Tel.: 08 31 / 2 90 42

RENDITE-FONDS 37 AUSVERKAUFT!

BOTAG

Der Vorstand informiert

Der Erfolg setzt sich in München fort: BOTAG Rendite-Fonds 40

Der „Jedermann-Fonds": Steuersparend und renditebringend auch für Lohnsteuerzahler. Hochinteressant schon ab DM 50.000,- Jahreseinkommen.

Steuerliche Verluste werden in die Lohnsteuerkarte eingetragen.

Darum war Fonds 37 so erfolgreich. Darum ist der Rendite-Fonds 40 gerade zum Jahresende das non plus ultra.

Fertiggestellte Gewerbeobjekte in München und Beteiligung an sozialem Wohnungsbau in Berlin sind in einem Fonds zusammengefaßt. Daraus ergeben sich diese Vorteile:

- **Barausschüttungen (weitgehend steuerfrei) ab 5% p. a. steigend**
- **Mieten mit 3% Steigerung p. a. garantiert.**
- **Werbungskosten auf Zeichungssumme ca. 63%**
- **Mindestbeteiligung nur DM 10.000,- + Agio**
- **Einzahlung für 1983 nur 25% + Agio**
- **Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**

Ob Anlage-Experte oder Anfänger, lassen Sie sich informieren. Fordern Sie telefonisch oder per Coupon die Zeichnungsunterlagen an.
Rufen Sie einfach an!

Coupon
○ Bitte informieren Sie mich/uns über:
○ BOTAG Rendite-Fonds 40
Name / Vorname / Straße / Wohnort

BOTAG
Bodenneubau- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
Postfach ...
1000 Berlin ...
Tel. (030) ...
Telex ...

Suchen Sie einen seriösen Käufer für Ihr Unternehmen?

Es gibt immer Gründe für Überlegungen in diese Richtung. Wenn Sie in dieser Situation sind und ein vertrauliches Gespräch führen möchten, bin ich sicherlich Ihr Partner!

In Verbindung mit einer äußerst liquiden europäischen Unternehmensgruppe suche ich zum Kauf ein Unternehmen mit sehr guten Gewinnzahlen und einem Jahresumsatz, der nicht unter DM 30 Mill. liegt.

Bitte nehmen Sie zunächst vertraulichen Kontakt mit mir auf unter D 2942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

18 % Zinsen p. a.

bei voller Absicherung für Geldanlage im Privat-Geldverleih.
Zuschr. u. G 2945 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Suche dringend
GmbH-Mantel
günstig zu kaufen.
Zuschr. u. PF 47 388 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Steuerbonbon 1983

Beteiligung an fertigem Kegelcenter u. Hotel-App. a. d. Ostsee, gar. Rendite höher als Zinsaufw., dir. Grundb.-Eintr., insges. 35 Anteile à 50 000,– DM. Je Anteil ca. 18 000,– DM ges. Werbungsk. in 1983. EK min. MwSt. v. ca. 4000,–.
Immob.-Service
Oberer Ahlenbergweg 49
5804 Herdecke, Tel. 0 23 30 / 7 30 37

Legale Schlupflöcher
gibt es nicht nur in der Schweiz (siehe Campione, Büsingen), sondern auch
in den USA!

Wer z. B. die Staatsbürgerschaft des US-assoziierten Puerto Rico erwirbt, wird automatisch auch Amerikaner mit Daueraufenthaltsrecht in USA – aber ohne US-Steuer- u. Wehrpflicht. Leider ist Puertoricaner werden kompliziert. Leicht u. schnell (5-6 Wochen, per Post, also ohne Reisen) dagegen schaffen Sie die Einbürgerung eines anderen sicheren Überseestaates, der möglicherweise in Kürze die US-Assoziierung erreicht, mit allen Puertorico-Vorteilen. Weltexkl. Know-how, mit Hiwi-Adresse, DM 100,- (bar/Scheck). Geld zurück bei Nichtfunktionieren. Zuschr. u. X 2892 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einladung

zur Beteiligung an der LEICHTSAND-WATTWIL AG Schweiz.
Leichtsand, ein neuer patentierter Zuschlagsstoff f. Beton. Entwickelt u. erprobt v. der Gruppe Fehlmann. Bringt erhebl. Kosten- u. Produktionsvorteile auf dem Bausektor.
Zur Errichtung einer I. Produktionsanlage i. d. Schweiz werden 3000 Inhaberaktien à 1000,– sfr nominal zum Ausgabepreis von 1850,– sfr ausgegeben.
Prospekte u. Zeichnungsschein anfordern.
KURENBACH VDM
5340 Bad Honnef 6
(0 22 24) 8 00 93
ANLAGE-BERATUNG

Kennen Sie schon die Vorteile einer
Luxemburger Holding AG?

Steuerfreiheit in Luxemburg, absolute Anonymität, Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug, Dachgesellschaft für intern. Firmenbeteiligung, steuerbevorteilte Patentverwertung usw. Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption. Sprechen Sie vertraulich mit uns!! Antworten unt. R 2930 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Junger, dynamischer deutscher Arzt bietet Anlegern
Kapitalbeteiligung bis 1 Mio.
für Erweiterung eines rendite-trächtigen Gesundheitszentrums für Naturheilverfahren in bekanntem Badeort. Diskretion.
Zuschr. erb. unt. M 2949 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diverse Nato-Häuser

Eigentumswohnungen, mit laufenden Verlustzuweisungen.
Tel. 0 30 / 8 25 53 12

Selbständig machen

mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert komplette Unternehmensreporte mit allen Zahlen, Fakten + Know-how. Startkapital ab 500 DM. Kostenloses Gratisinfo Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS350, 5300 Bonn 2

18% p. a.

ab 10 000 DM Anlage mind. 12 Mon. bietet:
IVE-Service, 1000 Berlin 42
Postfach 42 04 38

Stiller Teilhaber

Höhe von ca. 600 000,– DM für umsatzstarkes Modehaus in Tegernsee gesucht. Angebote nur mit Kapitalnachweis unter W ...1 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Biete Teilbeteiligung

an Dienstleistungsunternehmen ab DM 20 000,- für 2 Jahre Festzins 14 %. Grundbuchl. Absicherung mögl. Zuschriften unter B 2962 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus

In einer 40 000 Einwohner zählenden Stadt in Rheinland-Pfalz entsteht an der Fußgängerzone ein Geschäftshaus mit Lebensmittel-Filialmarkt, Steuerberatungs- und Arztpraxen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf DM 3 Mio. Die Mietverträge sind mit allerersten Adressen langfristig (10/15 Jahre) indexiert abgeschlossen.
Fordern Sie das Kurzexpose hierüber an bei:
Rendite-Immobilien Handelsgesellschaft mbH, Postfach 1730, 6830 Schwetzingen

EILT!
Suche DM 500 000,–
für ca. 1 Jahr, zahle 13% Zins, biete Sicherheiten. Diskretion garantiert.
Zuschr. erb. unt. L 2948 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

20 % Festzins
für Kapitalanlage.
Zuschr. u. D 2569 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Immobilienbeteiligung in Berlin

Steuergünstige Kapitalanlage
41% Verlustzuweisung auf Gesamtaufwand

Kauf ohne Risiko:
von 152 950,– DM bis 309 370,– DM (1550,– DM/m² bis 1750,– DM/m²)

100% Fremdfinanzierung
Ausgezeichnete City-Wohnungen nahe Kurfürstendamm
Wochenend-Dienst

Voigt & Pohl, Tel. 0 30 / 4 04 40 65

25 bis 30% p. a. Gewinn

bietet die Beteiligung an Herstellung und Vertrieb von exklusiven Cabriolets in Europa und USA. Schweizer Produktionspräzision und Schweizer Patente. Riesenerfolg auf der IAA in Frankfurt für die neue Cabrio-Welle. Beteiligungen an deutschem Unternehmen ab DM 20 000,–.
Anfragen erbeten ab 10 Uhr an:
Fa. Fimo GmbH
Herrn Sommer
Akazienallee 4, 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 22 10 31 – 36
Tlx. 8 571 187 fimo d

Haben Sie 1983 mindestens
DM 200 000,-
an Einkommensteuer
bezahlt? Wenn ja, Sie erhalten diese zurück. Dafür erwartet Sie, abgesichert, in 4 Jahren ein
steuerfreier Gewinn
von DM 250 000,-
Bitte schreiben Sie uns bei Interesse schnellstens unter T 2954 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa

Beste steuerfreie Kapitalanlage ab 20 000 DM geboten mit bester Rendite und Grundbuchsicherheit. Angeb. über:
Werbeagentur Intary
Implerstr. 12a, 8000 München 70
Telex: 5 28 574

Stiller oder tätiger
TEILHABER
für ein konkurrenzloses Programm mit DM 200 000,– Einlage gesucht. Sie haben die Chance, mindestens 1 Mio. daraus zu machen. Tel. 0 79 40 46 17, oder ab Mo. 09 11 43 68 52

Stille (od. akt.)
Beteiligung gesucht
von Akadem. (Dr.) mit ca. 300 000,– DM gegen nur erstkl. Sicherheit u. Rendite. Evtl. auch Firmenmantel. Nur ausführl. Angeb. u. X 2938 an WELT-Verlag Essen, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Weltweit geschützte, erfolgreich marktgetestete, wertvolle **Marken** für Kosmetika und Pharmazeutika zu lizenzieren oder zu verkaufen. Rezepte, Design, Produktserie vorhanden.
Angebote u. R 2952 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die Hausse kommt!
Gold schlägt Geld!

Direktbeteiligung an Goldbergwerken noch kurze Frist möglich. Erfahrenes deutsches Management. Renditeerwartung für 1984 ab 40%. Es werden Teilhaber ab DM 30 000,- aufgenommen.
Beratung durch:
Dr. jur. Paul Martin
Fa. ORHAG gegr. 1926, Odeonsplatz 8–10
8000 München 22, Tel. 0 89 / 22 22 57, Telex 5 213 656

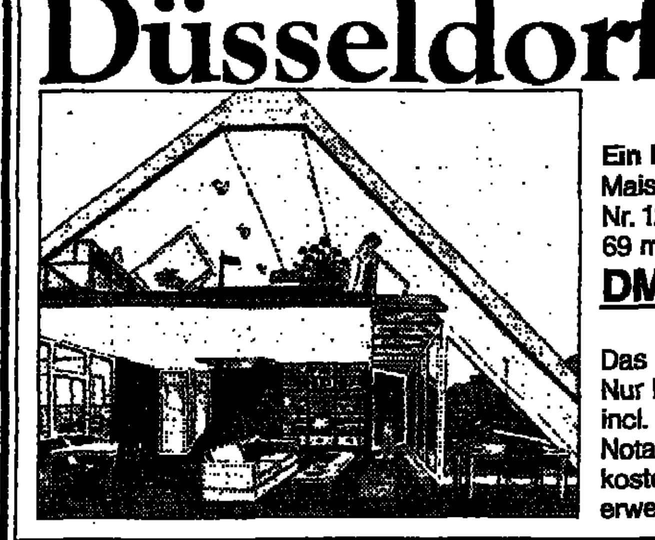
Wir suchen für Mandantin
Kapitalgeber
ab DM 10 000,–
für eine Laufzeit von 7 Jahren, 12,5% p. a. Zinsen u. Gestellung von bankverbürgenden Sicherheiten.
Zuschr. u. P 2951 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für Investoren

In unserem Objekt erwerben Sie bei 90% Fremdfinanzierung und MwSt.-Option schon mit ca. ...000,- DM eine Immobilie im Wert von 2,2 Mio. (12 Wohnungen, Garage + Stellpl.). Schöpfen Sie die Werbungskosten von 30% ...en Überschuß von ca. 144 000,- ... Auch in der Vermietungsphase können Sie laufend Überschüsse erzielen.
Zuschriften erbeten unter P 2929 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Düsseldorf

Wohnpark St. Raphael



Ein Preisbeispiel:
Maisonnette-Wohnung Nr. 12 über 2 Etagen 69 m² Wohnfläche =
DM 254.955,–

Das heißt:
Nur DM 3.695,–/m² Wfl. incl. Bauzeitzinsen, Notar- und Grundbuchkosten und Grunderwerbsteuer.

Ein Angebot der



ÄRZTE-TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH

REGIONALBÜRO NRW
Am Kämpchen 5
5657 Haan
(0 21 29) 30 50

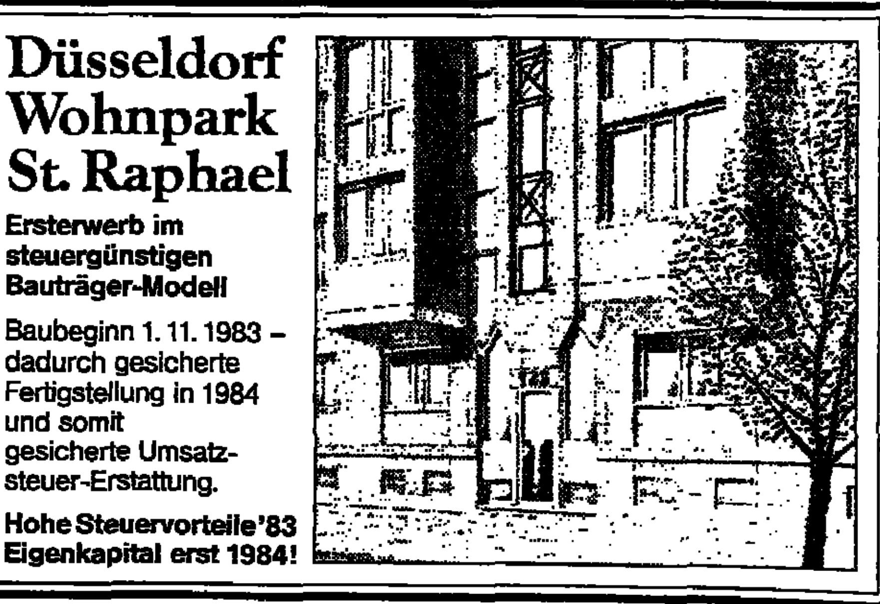
Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet.

Düsseldorf Wohnpark St. Raphael

Ersterwerb im steuergünstigen Bauträger-Modell

Baubeginn 1. 11. 1983 – dadurch gesicherte Fertigstellung in 1984 und somit gesicherte Umsatzsteuer-Erstattung.

Hohe Steuervorteile '83 Eigenkapital erst 1984!



BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Gesicherte Steuervorteile + Rendite
(sogar mit Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte)

1. Investition im öffentlich geförderten, steuerbegünstigten Wohnungsbau in Berlin.
2. Hohe Steuervorteile durch Sonderabschreibung und Werbungskosten. Ca. 276% auf Einzahlung 1983. Bis zu ca. 192% auf Beteiligung 1983 bis 1986 (Einzahlungsphase). Ca. 209% total im ersten Förderungszeitraum.
3. Ausschüttungen ab 1986 von ca. 2,0% p. a. steuerfrei aufgrund der Folge-Abschreibung und der Aufwendungshilfen der Wohnungsbau-Kreditanstalt Berlin.
4. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, dadurch kein negatives Kapitalkonto, keine Nachversteuerung, volle Verrechenbarkeit mit anderen Einkünften.
5. Förderung durch Bund und Land mit Aufwendungsdarlehen und -zuschüssen.
6. Zeitnahe Eintragung eines Steuer-Freibetrages auf Lohnsteuerkarten ab 1984 möglich!

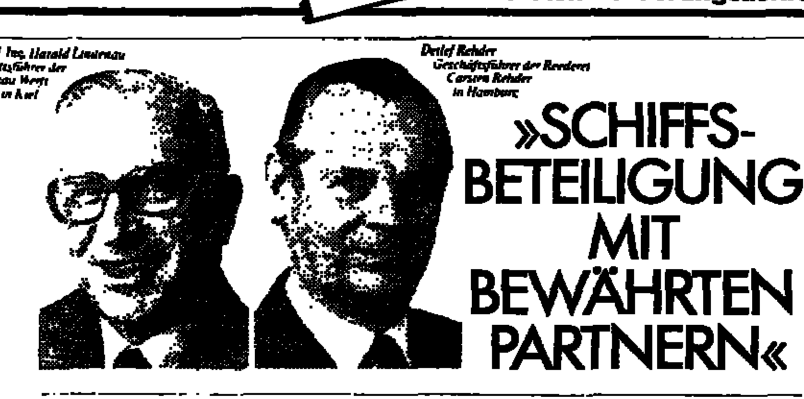


Bewilligtes Objekt Die Bewilligung erfolgte am 5.9.1983

ca. 209 % Verlustzuweisung auf die Beteiligung im ersten Förderungszeitraum

ÄRZTE-TREUHAND
Büro NRW
5657 Haan
Am Kämpchen 5
Tel. Eilanfragen 02129/3050





»SCHIFFS-BETEILIGUNG MIT BEWÄHRTEN PARTNERN«

Erfolgsbilanz des Reeders mit Lindenau-Schiffen dargestellt am Vorgängerschiff MS „JOHN M. REHDER"

Kassenabrechnung MS „JOHN M. REHDER" für die beteiligten Gesellschafter.

Steuerbelastung des Gesellschafters 50%

1.	**Beteiligungseinzahlung**	20.000,–
2.	Steuerminderung durch Verlustzuweisungen von 140,3% für 1968–1973	14.040,–
3.	**Nettokapitaleinsatz**	5.960,–
4.	Mittelrückfluß (1974–1983) nach Steuern*	21.020,–
5.	abzüglich Nettokapitaleinsatz	5.960,–
6.	**Nettoüberschuß nach Steuern**	15.060,–
7.	Bezogen auf den Nettokapitaleinsatz errechnet sich für 13 Jahre eine **Gesamtrendite nach Steuern** von	252,7%
8.	Bezogen auf den Nettokapitaleinsatz errechnet sich für 13 Jahre **eine Durchschnittsrendite nach Steuern** von	19,4%

* MS „JOHN M. REHDER" wurde nach 13 Jahren in 1983 zu 55% der Anschaffungskosten verkauft.

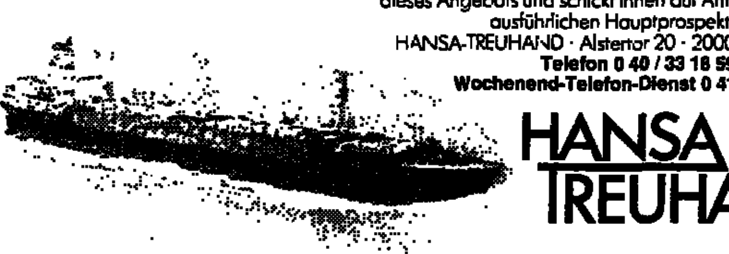
Das neue Beteiligungsangebot MEHRZWECK-CONTAINER-SCHIFF MS „JOHN M"

Vorteile des Angebotes:

* steuerlich bewährte Konzeption mit Gesamtverlustzuweisung von 243,5%
* vielseitig einsetzbarer Schiffstyp
* gesicherte Einnahmen für 1984
* Placierungsgarantie
* Gesamtfinanzierung gesichert
* Ersatzinvestition für verkaufte Tonnage
* hohe Eigenbeteiligung und Bürgschaftsübernahme durch den Reeder
* sehr günstiger Werftpreis
* Prospektprüfung nach IDW IWFA1/1983 Richtlinien

Ablieferung des Schiffes am 30.12.1983

HANSA TREUHAND GMBH HAMBURG
informiert Sie als Treuhänderin über alle weiteren Details dieses Angebots und schickt Ihnen auf Anforderung den ausführlichen Hauptprospekt.
HANSA-TREUHAND · Alstertor 20 · 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 33 18 59
Wochenend-Telefon-Dienst 0 41 84 / 14 21



HANSA TREUHAND

IHRE
- **ÖLBETEILIGUNG**
- **HOTELBETEILIGUNG**
- **SCHIFFSBETEILIGUNG**
- **FONDSBETEILIGUNG**

nehme ich bei Neuzeichnung in einem Immobilienprojekt (Nähe BONN) in Zahlung.
... Anrechnung aus Eigenkapital bis zu 50%.
Joachim Neugebauer
Münster, Wirtschafts- und Finanzberatung
Tel. 02 51 / 51 80 86, Büro
Tel. 0 25 35 / 7 50, privat

Beteiligung in der Schweiz

Seit Jahren bestehendes schweizerisches Kleinkredit-Institut sucht Anleger, die sich mit Beträgen ab sfr. 50 000,– am AK beteiligen wollen.

Interessenten melden sich unter F 2944 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Priv.-Darlehen
v. DM 300 000,– ges., Grundbuchabsich. an 1. Rangstelle mögl. Zuschr. u. PE 47 387 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Stagsegelschoner
klass. Linien, 25 m, Stahlneubau, 2–3 Parten zu vergeben. Summe ges. 600 000,– DM. Eig. Nutzung, Charter, Reisemittel i. Krisenfall.
Zuschr. u. F 2966 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Ausgeklagte Forderungen
kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,– und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Golf & Sport-Hotel Reutmühle
Bayerischer Wald

Hotel-Beteiligung
im Bauherren-Modell
mit hohen Steuervorteilen,
garantierten Mieterträgen
und attraktiver
Eigennutzung

Fakten, die für sich sprechen:

A. Investitionsphase
10,0% Investitionszulage § 1
+ 10,0% Investitionszulage § 4b
+ 40,0% Grenzland-Sonder-AfA
+ 9,8% Mehrwertsteuer-Rückfluß
+ Steuervorteil aus Werbungskosten
= Liquiditätsüberschuß

B. Vermietungsphase
5 Jahre garantierte Mieterträge
+ Folge-Steuervorteile
+ Gewinnbeteiligung
= Überschuß nach Tilgung

+ 4 Wochen Eigennutzung pro Jahr

Fordern Sie den Angebotsprospekt an bei der

ÄRZTE TREU-HAND
Vermögensverwaltung GmbH
Eisenacher Straße 11, 1000 Berlin 30
☎ (030) 2111044/47

NEU

Flitchlord Investments, ein erfahrener Partner!
Devisenansagedienst:
Montag, 10 Uhr – Freitag, 14 Uhr
Automatischer Infoservice:
Freitag, 14.30 Uhr – Montag, 9.30 Uhr
Tel. 0 30 / 8 82 61 32

Renditen von 4% – 4,5% p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Zeichnung bereits ab 1000,– US-Dollar möglich.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettleville Investment Ltd.,
54–62 Regent St., London W 1,
Code Nr. 08 BER

Lukrative und interessante Geldanlage
durch
MIX 100 mit Langzeitwirkung

Nettorendite mind. 16% steuerfrei p. a.

– Beteiligung ab 50 000 DM
– 40% der Beteiligung sind garantiert festverzinslich
– Absolute Diskretion

Unser Know-how sicher den Erfolg
Interessenten bitten wir um Anforderung unserer Information

De Bruyn-Vermögensanlagengesellschaft mbH
4000 Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Straße 17

Hohe Ertragssteigerung für GmbH
Bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,– vor Steuern. Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHT: DM EINE MILLION

Ich bin ein recht erfolgreicher Jungunternehmer und suche zwecks Übernahme eines kleinen Aktienpakets den o. a. Betrag für etwa 12 bis 18 Monate. Ich biete einen überdurchschnittlichen Zinssatz sowie eine interessante Option. Entsprechende Sicherheiten sind vorhanden. Der Grund dieses Weges liegt in der gewünschten Diskretion und Vertraulichkeit.

Wenn Sie sich als Privatperson angesprochen fühlen, so erbitte ich Ihre freundliche Kontaktaufnahme u. N 2928 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Steuervorteile
für Gewerbetreibende durch Umstellung der betrieblichen Organisation. Interessant ab steuerpflichtigem Ertrag von DM 250 000,–. Anfragen bitte nur auf Firmenbogen unter L 2684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Warum nach Amerika gehen, wenn es auch in **Deutschland** möglich ist, langfristig weitgehend **steuerfreie** Ausschüttungen

zwischen 7% und 12% p.a.

auf Ihre Beteiligung an erstklassigen gewerblichen Immobilien zu erhalten, und als **Zusatznutzen** einen **Steuervorteil** ...

Zuschriften erbeten unter K 2947 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Angesehener Zeitschriftenverlag über 20 Mio. Jahresumsatz 1983 konkrete Erwartung 25 Mio. 1984

mit guter Rendite, bietet vorzugsweise Anleger aus der Branche interessante Beteiligung an.

Anfragen unter B 2940 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Scheidung droht?
... mit der Folge von erheblichen Vermögensschäden und eventueller Existenzgefährdung? Wir helfen mit bewährten Verfahren und sichern Sie vor

Vermögensschäden!

Anfragen, die streng vertraulich behandelt werden, u. U 2933 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Solide Beteiligung – Steuerersparnis in 1983

Wir suchen für ein eingeführtes innovatives Unternehmen im med. Bereich einige wenige Kapitalanleger zum Ausbau eigener Produkte. Kapitalnachweis erforderlich. Beteiligung ab DM 50 000,–, Rendite: 14% p. a. Verlustzuweisung: 70% in 1983 bezogen auf das Eigenkapital.

GELLHORN-PARK Immobilien u. Kapitalanlagen GmbH
Im Gellhornpark 20
2056 Glinde/Hamburg, Tel. 0 40 / 7 11 18 89, 0 40 / 7 11 24 84

Dr. Lübke 0711-619961
Dr. Lübke GmbH, Immobilien, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1

Erstklassige Investitionsmöglichkeit

Neubau eines neuartig konzipierten First-Class-Hotels mit ausgezeichnetem Standort Frankfurt.
– Gesamtinvestition DM 34 000 000,–
– Garantierte Rendite ca. 7%
– Langjähriger Pachtvertrag vorhanden
– Hervorragende steuerliche Möglichkeiten
– Baugenehmigung liegt vor

E S Anlagenberatung, 8399 Neuhaus Nr. 136, Tel 08503 1532

DIE KAPITALANLAGE!

- I a Lage
- unabhängige Treuhänder
- kostenlose Eigennutzung
- hohe Werbungskosten

z.B.

Beteiligung DM 20.000.-	EK DM 4.000.-
Investitionszulage + VST-Ruckerst.	DM 3.270.-
Steuerersparnis bei 35% Progr.	DM 5.235.-

Immobilienfonds Waldkirchen

E S Anlagenberatung, 8399 Neuhaus Nr. 136, Tel

WOHNANLAGEN
Expandierende norddeutsche Mittelstadt
RENDITE 5,87% p.a. (netto, kalt)
10 - Jahre - Mietvertrag mit Bundesbehörde

Die Eigentümer verkaufen direkt und provisionsfrei: Wohnanlagen mit jeweils 24 Wohnungen (ca. 1872 m²). Kaufpreis pro Anlage: **DM 2.714.000,–** (= DM 1.450,—/m²), Baujahr 1963. Renovierungskosten trägt der Verkäufer. Kaufpreis-Fälligkeit März 1984.
Telefon- und Telex-Anfragen (auch am Wochenende von 11–16 Uhr) bitte an:
BGB – Gesellschaft Schneider-Haydn
Mauerkircherstr. 8 · 8000 München 80
Tel. Sa. + So. 11–16 Uhr
089/69 81 80 u. 87 81 94 u. 1 41 88 16
Tel. ab Mo. 089/98 97 92
Telex 529 414 shayf d

VENTURE-Aktien

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren aktuellen Sonderdruck „Geld verdienen mit VENTURE-Aktien" an.

REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Soestenstr. 4 · 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71/73 03

Achtung! Droht auch Ihrer Existenz der Konkurs? Haben Sie Zahlungsschwierigkeiten?
Ist auf Ihrem Objekt eine Versteigerung anberaumt? Wir machen keine leeren Versprechungen, wir helfen Ihnen bis zum Erfolg.
Wir vermitteln Ihnen kein Darlehen, sondern beschaffen Ihnen einen Kapitalgeber oder eine Beteiligung.
Wir verlangen keine Bearbeitungsgebühren, sondern arbeiten auf Erfolgsbasis.
Ihre Anfrage wird mit größter Diskretion bearbeitet.
Schreiben Sie uns an unter B 2720 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHIFFSBETEILIGUNG
– über 300% Gesamtverlustzuweisung
– 263% auf die 40%tige Einzahlung 1983
– vielseitig einsetzbares Schwergutschiff
Beratung und Vermittlung für Anleger:
Dipl.-Kfm. Heinz Lauf, Wüllner Str. 98, 5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 40 32

Steuervorteil zum Jahresende 1983
Fertiggestellte, konkurrenzlose Allwetter-
Tennis- und Squashanlage
im Berchtesgadener Land.
Mindesteinlage DM 10 000,–, Verlustzuweisung 30 Prozent für 1983.
Information und Unterlagen:
Pecunia GmbH, Vermittl. von Kapital- und Sachinvestitionen
Am Rathaus, 8398 Pocking, Tel. 0 85 31 / 10 66

---

17 bis 19,5% Rendite
garantiert für 5 Jahre. Mindestkapital DM 6000,–.
Nähere Informationen unter V 2956 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

GmbH oder AG
m. DM 5 000,– bzw. DM 50 000,–. Haftung auch f. Betrieb in der BRD zulässig, unbelastet. Info: Trustconsult International Corp. Postf. 43, L-6400 Echternach oder Tel. 0 61 71 / 2 15 76

International tätiges Touristikunternehmen bietet
EXISTENZ '84
Wir bieten: ein konkurrenzloses Programm (Dienstleistung) für ca. 20 Mio. Bundesbürger.
Wir suchen: 1 Verkaufsleiter pro Bundesland mit 50 000,– DM Eigenkapital (voll abgesichert). Verdienstmöglichkeit soll nicht unter DM 400 000,– per/anno.
Kurzbewerbung Wochenende unter Tel. 0 79 40 / 46 17, ab Montag 09 11 / 43 68 52

Immobilienmakler · Finanzmakler
Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Diplom. Höferlin Institut
7858 Weil/Rh., Dt. Käppelistr. 10–14
Tel. 0 76 21 / 7 10 55

4,5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p. a.
Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Wer will 1983 noch
DM 1,2 Mio Steuern
einsetzen, um 1987 abgesicherte
DM 1,5 Mio. steuerfreien Gewinn
zu erzielen? Immobiliengeschäft ohne Risiko in Großstadt mit seriösem solventen Partner.
Eilanfragen u. S 2953 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ingrid Vahle ab **15%** p.a. Vermögensberatung
Zuschriften unter S 9214 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

---

Sicherheit über das Jahr 2000
KAP-LEBENS-Vers. in sFr.
bei namh. Schweiz. Vers. Jahresprämie od. Einmaleinlage. Diskretion.
Info.: Int. Anlagen Service IAS, Biralgstr. 4, CH-4054 Basel.

Kapitalanlage in BERLIN

Öffentlich geförderter steuerbegünstigter Wohnungsbau in guten Lagen.

-Residenz Bundesallee 134/ Kundrystr. 6 Bauherrengesellschaft b. R.-

Steuerkonzept für Top-Verdiener ab 150.000,– DM

Nur in guten Lagen errichten wir gut ausgestattete Komfort-Wohnungen, die langfristig vermietungssicher sind. Mit Förderung durch die WBK erzielt die Bauherrengesellschaft Einnahmen von ca. 28,–DM/m². Die steuerliche Konzeption macht eine Beteiligung an der Bauherrengesellschaft nur für Spitzenverdiener ab 150.000,– DM Einkommen pro Jahr (1983–1985) interessant. Die sofort absetzbaren Kosten (incl. Sonder-AfA gem. § 14 Berlin FG) belaufen sich im Investitionszeitraum auf ca. 247% des Eigenkapitals von 24%.

ÄRZTE TREU-HAND
Vermögensverwaltung GmbH
Eisenacher Straße 11, 1000 Berlin 30
☎ (030) 2111044/47
Telefonische Gesprächsaufzeichnung auch außerhalb der Bürozeiten.

Es muß doch etwas dran sein, wenn Leute, die sich auskennen, ausgerechnet in Berlin investieren...

IM FLUR KAPITALANLAGEN · BERLIN bleibt BERLIN · STEUERVORTEIL

Auch Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet.

VERMIETUNGEN

4-Zimmer-Komfort-Wohnung
ca. 140 m², große Wohndiele, off. Kamin, Zentral-Heizg., in einem ehem. Jagdschlößchen, zwischen Schwarzwald u. Bodensee zu vermieten. Höhenlage ca. 700 m, Gartenbenutzung möglich.
Anfragen von Interessenten unter B 2918 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Garmisch-Partenkirchen
Im Ortsteil Garmisch vermieten wir provisionsfrei drei 2-Zi.-Whg. Küche, Bad, gr. Balkon/Terrasse, Südlage, Erstbezug ab 1. 1. 198 Mieten: z. B. 65 m² 975,– DM + Nk./Kt.
Vermietungs- und Verwaltungs-GmbH Hartmut Jelen
Bayerstr. 15, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 59 50 69

Jugendstilhaus HH 60
Außergewöhnl. repräsentatives – völlig renoviert – Parkett/Pitchpine-Fußböden – citynah – großzügig – Bootsanlegesteg, 200 m zur Außenalster – ruhige Seitenstr., 3 Garagen – 360 m² Wfl. zuzügl. 200 m² Nutzfl. – monatl. Miete DM 4900,– ex./Kt.
Fehres Immobilien
Telefon 0 40 / 8 80 13 48

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht ...
... der erreicht durch Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG eine Top-Leserschaft im In- und Ausland

